Daten zu den Eingliederungsbilanzen 2003

Sondernummer der
Amtlichen Nachrichten der Bundesagentur für Arbeit

Bundesagentur für Arbeit

Impressum

Sondernummer der Amtlichen Nachrichten der Bundesagentur für Arbeit	Daten zu den Eingliederungsbilanzen 2003
Herausgeber und Verlag	Bundesagentur für Arbeit 90327 Nürnberg
Rückfragen	BA-SH Tel. (09 11) 1 79-24 28
Erscheinungsweise	jährlich
Bezugspreise	3,58 € (einschl. Versandkosten, keine MwSt-Pflicht)
Bestellungen/ Abbestellungen/ Anschriftenänderung/ Reklamationen	Bundesagentur für Arbeit Bestell-Service c/o IBRO Funk und Marketing GmbH Kastanienweg 1 18184 Roggentin
Druck	W. Tümmels Buchdruckerei und Verlag GmbH & Co. KG Gundelfinger Straße 20 90451 Nürnberg
Rechte	Nachdruck – auch auszugsweise – nur mit Quellenangabe gestattet.
Versand	Zustellung erfolgt durch die Post.
ISSN	1439-7811
Herausgabe	Nürnberg, 28. Februar 2005, 52. Jahrgang

Abkürzungen und Zeichenerklärung

i	insgesamt
M	Männer
F	Frauen
MD	Monatsdurchschnitt
ME	Monatsende
MS	Monatssumme
MM	Monatsmitte
MA	Monatsanfang
a.n.g.	anderweitig nicht genannt
dar.	darunter
dav.	davon
u.z.	und zwar
k	Kumulierte Zahl
p	vorläufige Zahl
r	berichtigte Zahl
s	geschätzte Zahl
–	nichts vorhanden
o	mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in der Tabelle zur Darstellung gebracht werden kann
.	kein Nachweis vorhanden
...	Angaben fallen später an
x	Nachweis ist nicht sinnvoll

Abweichungen in den Summen können sich durch Runden der Zahlen ergeben

Daten zu den Eingliederungsbilanzen 2003

Sondernummer der
Amtlichen Nachrichten der Bundesagentur für Arbeit

Bundesagentur für Arbeit

Inhaltsverzeichnis

A. Eingliederungsbilanz 2003 – Bundesergebnisse

1. Ausgangslage 9
2. Für die Eingliederungsbilanz 2003 zu beachtende Hinweise 9
3. Überblick über die wichtigsten Ergebnisse 11
4. Rahmenbedingungen 12
5. Finanzielles Fördervolumen und arbeitsmarktliche Schwerpunktbildung 13
6. Entwicklung der durchschnittlichen Kosten je geförderten Arbeitnehmer 14
7. Umfang der Förderung und angemessene Beteiligung der besonders förderungsbedürftigen Personengruppen 14
8. Vermittlungsquote 16
9. Eingliederungsquote/umfassender Verbleibsnachweis 16
10. Frauenförderung 18
11. Arbeitsmarktsituation von Personen mit Migrationshintergrund 20
12. Einschaltung Dritter bei der Vermittlung 21

B. Diagramme und Grafiken

Ausgaben für Ermessensleistungen der aktiven Arbeitsförderung 25

Ausgaben für die einzelnen Instrumentengruppen nach der arbeitsmarktlichen Schwerpunktsetzung 25

Entwicklung des Bestandes an geförderten Teilnehmern

– nach arbeitsmarktlicher Schwerpunktbildung 26

– nach einzelnen Leistungen 27

Eingliederungsquoten

– nach OECD Kategorien 28

– nach Leistungsarten 29

Umfassender Verbleibsnachweis – 2003 – für Absolventen arbeitsmarktpolitischer Maßnahmen

– nach OECD Kategorien 30

– nach Leistungsarten 31

Die Eingliederungsquote/Aktivierungsquote 32

Aktivierungsquote 2003 34

Eingliederungsquote 2003

– insgesamt 35

– Arbeitsangebotsstruktur verbessern, qualifikatorische Mismatch-Arbeitslosigkeit reduzieren und die Chancen der Eingliederung auf dem ersten Arbeitsmarkt erhöhen 36

– Leistungen der aktiven Arbeitsförderung, die begleitend im Rahmen der Eingliederung während einer Beschäftigung gewährt werden 37

– Leistungen der aktiven Arbeitsförderung, die Beschäftigung schaffen 38

– Förderung der Berufsausbildung 39

– Sonstige Leistungen 40

C. Daten zu den Eingliederungsbilanzen 2003

	Bundesrepublik Deutschland	Westdeutschland	Ostdeutschland
• Zugewiesene Mittel und Ausgaben			
– nach der arbeitsmarktlichen Schwerpunktsetzung	45	65	85
– nach dem Empfänger der Leistungen	46	66	86
• Durchschnittliche Ausgaben je geförderten Arbeitnehmer	47	67	87
• Geförderte Arbeitnehmer/innen sowie besonders förderungsbedürftige Personengruppen			
• insgesamt			
– Zugangsdaten	48	68	88
– Abgangsdaten	49	69	89
– Bestandsdaten	50	70	90
• Frauen			
– Zugangsdaten	51	71	91
– Abgangsdaten	51	71	91
– Bestandsdaten	52	72	92
– Verbleibsquote	52	72	92
• Vermittlungsquote			
– insgesamt	53	73	93
– Frauen	53	73	93
• Eingliederungsquote			
– Männer und Frauen	54	74	94
– Frauen	55	75	95
• Umfassender Verbleibsnachweis – Eingliederungsquote und Folgeförderung			
– Männer und Frauen	56	76	96
– Frauen	56	76	96
• Rahmenbedingungen			
– wichtige Angebots- und Nachfragegrößen des Arbeitsmarktes sowie ihre Veränderung gegenüber dem Vorjahr	58	78	98
– Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Wirtschaftszweigen	59	79	99
– Arbeitslose nach Berufsgruppen	60	80	100
• Veränderungen der Maßnahmen im Zeitverlauf	61	81	101
• Eingliederungsquote im Zeitverlauf	62	82	102

Daten für die Arbeitsagenturen

Bewirtschaftungsdaten für die Ermessensleistungen der aktiven Arbeitsförderung . . . 104

Ausgaben insgesamt und Anteile der einzelnen Leistungen an den Gesamtausgaben . . . 112

Rahmendaten zum Arbeitsmarkt und zum Einsatz von Maßnahmen der Arbeitsförderung . . . 120

Förderung mit den Ermessensleistungen der Eingliederungsbilanz (Teilnehmerbestand und Aktivierungsquote) . . . 128

Frauenförderung . . . 136

Eingliederungsquoten 2003 für die einzelnen Ermessensleistungen . . . 144

Gliederung nach arbeitsmarktlichen Schwerpunkten . . . 161

Glossar . . . 163

Klassifikation von Arbeitsagenturbezirken
– Strategietypen . . . 169
– Vergleichstypen . . . 169

Hinweis:

Der Bezirk der Agentur Bremen umfasst unter anderem Gemeinden des Landkreises Osterholz und die Kreisstadt Osterholz-Scharmbeck, die zum Land Niedersachsen gehören. Der Landkreis Cuxhaven ist zwischen dem Bezirk der Agentur Stade (Land Niedersachsen) und dem Bezirk der Agentur Bremerhaven (Land Bremen und Land Niedersachsen; statistisch zum Land Bremen) aufgeteilt. Da die Mehrzahl der Statistiken der Bundesagentur für Arbeit regional nur bis auf die Ebene der Agenturen für Arbeit erhoben wird, sind bei Auswertungen nach Ländern die Ergebnisse für die Länder Niedersachsen und Bremen unscharf. Die Daten aus den Bereichen Beschäftigte, Arbeitslose, gemeldete Stellen und Kurzarbeit werden tiefer regionalisiert erhoben und können deshalb den Ländern Niedersachsen und Bremen eindeutig zugeordnet werden.

Ab 8. November 2002 wechselte die Zuständigkeit für die Ortsteile Tiergarten und Wedding von der Agentur für Arbeit Berlin Nord zur Agentur für Arbeit Berlin Mitte, zur neuen Geschäftsstelle Müllerstraße. Diese nahm am 8. November 2002 ihren Dienstbetrieb auf. Die Vergleichbarkeit mit den statistischen Ergebnissen vor dem 8. November 2002 ist deshalb eingeschränkt.

Die Bezirke der Agenturen Berlin Nord und Berlin West wurden mit Wirkung vom 1. Dezember 2002 zu einem neuen Agenturbezirk Berlin Nord zusammengelegt. Die Vergleichbarkeit mit statistischen Ergebnissen des Bezirkes der Agentur Berlin Nord vor dem 1. Dezember 2002 ist nicht mehr gegeben.

Wegen der vielfachen Gebietsstandsänderungen im Land Berlin seit 1997 lassen sich statistische Ergebnisse in der bisherigen Abgrenzung der Gebietsteile West und Ost nur noch mit deutlichen Verzerrungen nachweisen. Aus diesem Grund werden in den Statistiken der Bundesagentur für Arbeit die beiden Gebietsteile ab Berichtsmonat Januar 2003 wie folgt neu abgegrenzt und bezeichnet:

Westdeutschland = Alte Länder ohne Berlin
Ostdeutschland = Neue Länder und Berlin

Zeitreihen, ab diesem Berichtsmonat, wurden auf den neuen Gebietsstand umgerechnet. Vorjahresvergleiche sind uneingeschränkt möglich.

Eingliederungsbilanzen 2003 – Bundesergebnisse

Eingliederungsbilanz 2003

Bundesergebnisse

Vorbemerkung

Der Reformprozess in der Bundesagentur für Arbeit[1]) beinhaltet auch eine neue Logik von Führung und Steuerung. Diese richtet das Handeln der Bundesagentur für Arbeit in der Arbeitsförderung an den zu erreichenden Wirkungen (Effektivität) und dem dazu erforderlichen Aufwand (Effizienz) aus. Die zu erzielenden Wirkungen vereinbaren die Agenturen für Arbeit mit den Regionaldirektionen und die Regionaldirektionen mit der Zentrale der Bundesagentur für Arbeit im Rahmen eines Planungs- und Zielvereinbarungsprozesses. Die Agenturen für Arbeit planen in eigener Verantwortung und unter Berücksichtigung der lokalen und regionalen Arbeitsmarktbedingungen, durch welchen Maßnahme-Mix und in welcher Dimensionierung die Integrationserfolge verbessert und die Kosten der Integration weiter optimiert werden können.

In der vorliegenden Eingliederungsbilanz werden die Ergebnisse des Jahres 2003 dargestellt. Die Auswertungen zur Eingliederungsquote beziehen sich auf Maßnahmeaustritte des Zeitraumes Juli 2002 – Juni 2003, die entsprechenden Förderentscheidungen wurden deshalb überwiegend im Laufe des Jahres 2002 getroffen. Die Neuausrichtung der Bundesagentur für Arbeit im Rahmen des Reformprozesses und insbesondere der neuen Steuerungslogik spiegelt sich daher in der Eingliederungsbilanz 2003 noch nicht wider.

1 Ausgangslage

Nach § 11 Abs. 1 des Sozialgesetzbuches Drittes Buch (SGB III) hat jede Agentur für Arbeit über ihre Ermessensleistungen der aktiven Arbeitsförderung nach Abschluss eines Haushaltsjahres in dem dort genannten Rahmen eine Eingliederungsbilanz zu erstellen.

Die mit dem SGB III vorgenommene Dezentralisierung von Entscheidungskompetenzen eröffnet den Agenturen für Arbeit neue arbeitsmarktpolitische Gestaltungsmöglichkeiten. Die Agenturen für Arbeit entscheiden mit der Aufteilung der Mittel des Eingliederungstitels (Egt) auf die einzelnen Leistungen eigenverantwortlich über das Egt-Arbeitsmarktprogramm. Dieses orientiert sich an den geschäftspolitischen Zielen der Bundesagentur für Arbeit sowie an den regionalen Erfordernissen des Arbeitsmarktes. Korrespondierend zu der Verlagerung der Budgetkompetenz in die dezentralen Verwaltungseinheiten wird von den Agenturen für Arbeit über die Eingliederungsbilanz Rechenschaft über die von ihnen durchgeführten arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen gefordert. Die Eingliederungsbilanzen geben Auskunft, inwieweit knappe öffentliche Mittel wirtschaftlich und effektiv eingesetzt wurden. Sie enthalten fünf Ergebnisindikatoren (Aufteilung der Mittel und Ausgaben, durchschnittliche Ausgaben je geförderten Arbeitnehmer, Berücksichtigung der besonders förderungsbedürftigen Personengruppen, Frauenförderung und Vermittlungsquote) und einen Wirkungsindikator (Eingliederung bzw. Verbleib).

Der Gesetzgeber sieht in der Aufnahme einer Beschäftigung oder der Beendigung der Arbeitslosigkeit nach Abschluss einer arbeitsmarktpolitischen Maßnahme zentrale Indikatoren für die Wirksamkeit der Förderung. Mit der Ermittlung der Eingliederungsquote haben sich die Interpretations- und Bewertungsmöglichkeiten im Rahmen der Eingliederungsbilanz erheblich erhöht (siehe auch Punkt 2.4 – Beurteilung von Wirkungsergebnissen).

2 Für die Eingliederungsbilanz 2003 zu beachtende Hinweise

2.1 Gesetzliche Änderungen

- Zum 1. Januar 2003 ist das Erste Gesetz für moderne Dienstleistungen am Arbeitsmarkt in Kraft getreten. Daraus ergeben sich Änderungen in der Eingliederungsbilanz:
  - Anzahl und Struktur der Instrumente im Eingliederungstitel haben sich verändert. Neu eingeführt wurden die Personal-Service-Agenturen. Deren Ziel ist es, Einstellungsbarrieren zu überwinden und Arbeitslose mit einer neuen Form vermittlungsorientierter Arbeitnehmerüberlassung schnell wieder in den ersten Arbeitsmarkt zu integrieren. Eine neue Förderungsmöglichkeit im Eingliederungstitel ist außerdem die Beauftragung von Trägern mit Eingliederungsmaßnahmen.
  - Des Weiteren wurden als weitere Leistung zur Förderung der Aufnahme einer selbständigen Tätigkeit die Existenzgründungszuschüsse („Ich-AG") eingeführt. Sie sind eine Pflichtleistung der aktiven Arbeitsförderung und werden deshalb nicht aus dem Eingliederungstitel geleistet. Gleichwohl gibt die Eingliederungsbilanz Aufschluss über die beiden Leistungen, die bei Aufnahme einer selbständigen Tätigkeit gewährt werden können – Überbrückungsgeld und Existenzgründungszuschüsse.

  Für die Eingliederungsbilanz 2003 standen für diese neuen Instrumente Daten noch nicht vollständig zur Verfügung. Die jeweiligen Einschränkungen werden im Text bzw. in den Fußnoten zu den Tabellen im Anhang erläutert.
- Außerdem wurden zum 1. Januar 2003 weitere Änderungen des Job-AQTIV-Gesetzes wirksam:
  - Strukturanpassungsmaßnahmen allgemein und Strukturanpassungsmaßnahmen Ost für Wirtschaftsunternehmen werden ab 2003 aus dem Eingliederungstitel finanziert. Die Möglichkeit der Förderung von Strukturanpassungsmaßnahmen Ost für Wirtschaftsunternehmen ist ab 2003 entfallen (nur noch Restabwicklung).
  - Die Eingliederungsbilanz enthält gem. § 11 Abs. 2 Satz 1 Nr. 9 SGB III Aussagen zur Arbeitsmarktsituation von Personen mit Migrationshintergrund (siehe hierzu Punkt 11).
- Die Förderungsmöglichkeit von Arbeitnehmerhilfen für Bezieher von Arbeitslosengeld war gesetzlich bis Ende 2002 befristet (2003 nur noch Restabwicklung).

---

[1]) In der Eingliederungsbilanz 2003 werden bereits die zum 1. Januar 2004 mit dem Dritten Gesetz für moderne Dienstleistungen am Arbeitsmarkt eingeführten Bezeichnungen „Bundesagentur für Arbeit", „Regionaldirektionen" und „Agenturen für Arbeit" verwendet.

2.2 Sonstige Hinweise

- Für die Maßnahmen zur Teilhabe behinderter Menschen am Arbeitsleben und die Eingliederungszuschüsse für besonders betroffene schwerbehinderte Menschen liegen für 2003 Daten nicht vollständig vor. Die jeweiligen Einschränkungen werden im Text bzw. in den Fußnoten zu den Tabellen im Anhang erläutert.
- Die Bundesagentur für Arbeit bereitet ihre in den Geschäftsprozessen anfallenden Daten schrittweise beginnend ab Januar 2004 mit einer neuen Informationstechnologie (Data Warehouse) auf. Das Neuverfahren bildete innerhalb der Eingliederungsbilanz 2003 die Datengrundlage für die Arbeitsmarktdaten (Arbeitslose, Arbeitsuchende, Stellenangebote) sowie im Bereich der aktiven Arbeitsmarktpolitik für die Instrumente berufliche Weiterbildung und Eignungsfeststellungs-/Trainingsmaßnahmen. Aufgrund verbesserter Abfragemöglichkeiten und konzeptioneller Änderungen kam es zu Datenrevisionen in den betroffenen Bereichen. Die Daten wurden innerhalb der Eingliederungsbilanz 2003 für die Vorjahre jeweils rückwirkend neu ausgewertet; deshalb sind aktuelle Vorjahresvergleiche uneingeschränkt möglich. Ein Vergleich mit den Eingliederungsbilanzen der Vorjahre ist für diese Bereiche nicht sinnvoll.

2.3 Interregionale Vergleichbarkeit: Einteilung der Agenturbezirke

Gemäß § 11 Abs. 2 Satz 2 SGB III soll ein Vergleich regionaler Eingliederungsbilanzen möglich sein. Die Bilanzergebnisse sollen zu einem Leistungsvergleich zwischen den Arbeitsagenturen anregen und im Sinne eines „best practice-Ansatzes" zu einer Verbesserung der Ergebnisse beitragen.

Ein solcher Vergleich ist jedoch nur zwischen Agenturen für Arbeit mit ähnlichen Rahmenbedingungen der lokalen/regionalen Arbeitsmärkte sinnvoll: Der Arbeitsmarkt der Bundesrepublik Deutschland ist sehr unterschiedlich strukturiert. Es gibt Gebiete, die selbst in Zeiten des Konjunkturabschwungs noch relativ günstige Lagen vorweisen können. Dies wird deutlich, wenn man sie mit Problemgebieten vergleicht, die sich nicht nur in den neuen Ländern finden. Doch nicht nur die Intensität der Probleme ist spezifisch, sondern auch ihre Art. Die Rahmenbedingungen für das Handeln der Arbeitsagenturen sind in großen Städten deutlich anders als in ländlichen Gebieten. Dies macht es schwierig, die Ergebnisse, die Arbeitsagenturen erzielen, zu vergleichen. Darüber hinaus ist die Arbeitsmarktpolitik generell gefordert, die unterschiedlichen Problemlagen auch in ihren Strategien zu berücksichtigen.

Die mit der Einführung der Eingliederungsbilanzen im Jahr 1998 vorgenommene Clustereinteilung der Arbeitsagenturbezirke nach ähnlicher Arbeitsmarktlage und -dynamik wurde ab der Eingliederungsbilanz 2002 durch eine neue Regionaltypeneinteilung ersetzt. Dies erfolgte für zwei Zweckbestimmungen:

- Erstens wird der generelle Problemdruck der Agenturen für Arbeit typisiert, um eine Ableitung regionaler Arbeitsmarktprogramme zu ermöglichen. Dieser Aufgabe wird mit der Entwicklung von „5 Strategietypen" entsprochen (siehe Karte „Strategietypen" im Anhang).
- Zweitens wird der Agenturvergleich im Rahmen von Controlling, Benchmarking und ähnlichen Vorhaben erleichtert, indem in einer feineren Unterteilung „12 Vergleichstypen" gebildet werden, wie sie in der Karte „Vergleichstypen" im Anhang zu ersehen sind.

Die Vergleichstypen können zu den Strategietypen zusammengefasst werden. Bei der Typisierung sind in beiden Fällen die Rahmenbedingungen auf lokalen Arbeitsmärkten maßgeblich, die den Arbeitsagenturen vorgegeben sind und die die Erfolgsaussichten für eine effektive Arbeitsmarktpolitik beeinflussen. Bei der Konstruktion der Typen wurde zweistufig vorgegangen: In einem ersten Schritt wurden maßgebliche Rahmenbedingungen der Arbeitsmarktpolitik ermittelt, die in einem zweiten Schritt – passend gewichtet – für die Bildung der Typen eingesetzt wurden.

Die für die Konstruktion der Typen wichtigste Variable war die regionale Unterbeschäftigungsquote, ebenfalls bedeutsam war die Bevölkerungsdichte. Außerdem gingen die Rate der offenen Stellen, die Quote der Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt, der Tertiarisierungsgrad der regionalen Ökonomie, die Quote der Einstellungen in sozialversicherungspflichtige Beschäftigung und ein Indikator für Saisonbeschäftigung ein.

Eine Übersicht der Typenzugehörigkeit für alle Arbeitsagenturbezirke ist im Anhang enthalten.

2.4 Beurteilung von Wirkungsergebnissen

Bei der Bewertung der Wirkung von Maßnahmen der aktiven Arbeitsförderung ist Folgendes zu berücksichtigen:

2.4.1 Einflussfaktoren der am Markt erzielten Wirkung

Studien zur Eingliederung von Absolventen, die das Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB) durchgeführt hat, kommen zum Ergebnis, dass eine wesentliche Determinante des regionalen Eingliederungserfolgs die regionale Arbeitsmarktlage ist.[2]) So werden z. B. (bei gesamtdeutscher Betrachtung) die regionalen Unterschiede der Eingliederungsergebnisse bei beruflicher Weiterbildungsförderung zu gut 80 % durch die abweichenden Unterbeschäftigungsquoten erklärt. Eine im Vergleich zur Unterbeschäftigungsquote zwar deutlich geringere, aber dennoch substanzielle Bedeutung kommt der regionalen Teilnehmerstruktur zu. Es besteht somit eine starke Abhängigkeit der regionalen Eingliederungsquote von der regionalen Arbeitsmarktlage sowie der regionalen Berücksichtigung besonders förderungsbedürftiger Personengruppen. Die Wirkungsergebnisse sind zu einem hohen Maß abhängig von der wirtschaftlichen Lage. Das Handeln der Agenturen für Arbeit beeinflusst die Wirkungsergebnisse in weitaus geringerem Maß. Dies gilt es bei der Bewertung der Ergebnisse zu berücksichtigen.

Die Bundesagentur für Arbeit nimmt dennoch stärker auf die Eingliederungsergebnisse Einfluss: Bereits nach dem erstmaligen Vorliegen der Eingliederungsquote hat der Vorstand bundesweit einen Mindeststandard in Bezug auf den Integrationserfolg für die Förderung der beruflichen Weiterbildung gesetzt. Mit der Einführung der neuen Steuerungslogik im Rahmen des Reformprozesses der Bundesagentur für Arbeit (vgl. Vorbemerkung) erfolgt eine noch stärkere Ausrichtung des Handelns der Arbeitsagenturen in der Arbeitsförderung an den zu erreichenden Wirkungen (Effektivität) und dem dazu erforderlichen Aufwand (Effizienz). Hinsichtlich der

[2]) Vgl. Hirschenauer, F. (2003): Regionale Arbeitsförderung. Eingliederungsquoten sprechen eine deutliche Sprache. IAB-Kurzbericht Nr. 17/2003. Nürnberg.

Integrationserwartung nach Abschluss der Maßnahme und den Kosten je geförderter Integration wird ein strenger Maßstab angelegt. In der Folge zeichnet sich ein deutlicher Rückgang im Fördervolumen der beruflichen Weiterbildung ab. Auch bei den weiteren Förderinstrumenten steuern die Agenturen für Arbeit um: Sie legen den Schwerpunkt noch deutlicher auf Maßnahmen mit höheren Integrationserwartungen und setzen vermehrt auf arbeitsmarktnahe Instrumente wie Trainingsmaßnahmen, Eingliederungszuschüsse und Personal-Service-Agenturen. In den Eingliederungsquoten bilden sich diese Prozesse frühestens in den Ergebnissen für das Jahr 2004 ab. Diese analysieren dann die Eingliederung der Maßnahmeabsolventen des Zeitraums Juli 2003 bis Juni 2004.

2.4.2 Gesetzlicher Rahmen und Wirksamkeitsanalyse der aktiven Arbeitsförderung

§ 1 Abs. 1 Sätze 1 und 2 SGB III normieren die Ziele der Arbeitsförderung wie folgt: „Die Leistungen der Arbeitsförderung sollen dazu beitragen, dass ein hoher Beschäftigungsstand erreicht und die Beschäftigungsstruktur ständig verbessert wird. Sie sind insbesondere darauf auszurichten, das Entstehen von Arbeitslosigkeit zu vermeiden oder die Dauer der Arbeitslosigkeit zu verkürzen."

Die Wirksamkeit einer Förderung wird im Rahmen der Eingliederungsbilanz anhand der Aufnahme einer Beschäftigung oder der Beendigung der Arbeitslosigkeit nach Abschluss einer arbeitsmarktpolitischen Maßnahme beurteilt. Eine reine Bewertung der Wirkung arbeitsmarktpolitischer Maßnahmen anhand der gesetzlich definierten Eingliederungsquote greift jedoch aus mehreren Gründen zu kurz: Sie erlaubt keine Aussagen über die Nachhaltigkeit der Förderung – wird die Eingliederungsquote im Sinne des § 11 Abs. 2 Satz 1 Nr. 6 SGB III doch lediglich einmalig zum Stichtag sechs Monate nach Maßnahmeaustritt ermittelt. Im Rahmen der Überführung der Teilnehmerstatistiken in das BA-Data Warehouse wurde das Verfahren zur Ermittlung der Eingliederungsquote so weiterentwickelt, dass es künftig möglich ist, einen Zeitraum von bis zu 24 Monaten nach Maßnahmeaustritt hinsichtlich Arbeitslosigkeit bzw. sozialversicherungspflichtiger Beschäftigung zu untersuchen. Erste Ergebnisse werden derzeit auf Plausibilität geprüft. Bezüglich der Nachhaltigkeit der Förderung können dadurch künftig umfassendere Informationen zur Verfügung gestellt werden. Des Weiteren sind anhand der Wirkungsergebnisse im Rahmen der Eingliederungsbilanzen keine Erkenntnisse über die für eine Wirkungsanalyse der Arbeitsmarktinstrumente bedeutenden „Netto-Effekte" zu gewinnen. Bei der Untersuchung dieser Netto-Effekte wird der Frage nachgegangen, wie viele Personen auch ohne eine Förderung eine Beschäftigung aufgenommen hätten. Demgegenüber stehen die in den Eingliederungsbilanzen ausgewiesenen „Brutto-Effekte", die lediglich Informationen zum Verbleib/zur Eingliederung von Maßnahmeteilnehmern liefern. Das IAB untersucht in diversen Forschungsprojekten zu einigen Maßnahmebereichen des SGB III (sowie Bundesprogrammen) die Wirkungen der Förderung – u. a. im Hinblick auf individuelle Übergangschancen in Beschäftigung im Vergleich zu Nichtteilnehmer/-innen (individuelle Nettoeffekte). Bislang liegen nur zu Teilbereichen Ergebnisse vor (z. B. ABM in IAB-Werkstattbericht Nr. 2/2003 und Eingliederungszuschüsse in MittAB 3/2002).

Die Bewertung der Wirkungsergebnisse erfordert eine differenzierte Betrachtung in Bezug auf die einzelnen Instrumente: So werden die Beschäftigung schaffenden Leistungen, wie zum Beispiel Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen, von den Agenturen für Arbeit als „ultima ratio" für Arbeitnehmer angesehen, die aufgrund ihrer Vermittlungserschwernisse ohne entsprechende Beschäftigung in einer solchen Maßnahme keine Chance auf berufliche Eingliederung in den allgemeinen Arbeitsmarkt haben. Hier stehen der Erhalt und die Verbesserung der Beschäftigungsfähigkeit im Vordergrund. In Regionen mit hohem Arbeitsplatzdefizit dienen Beschäftigung schaffende Maßnahmen zudem der Entlastung des Arbeitsmarktes. Bei den beschäftigungsbegleitenden Leistungen ist der Aussagegehalt der Eingliederungsquoten aufgrund teilweise gesetzlich festgelegter Weiterbeschäftigungszeiträume im Anschluss an die Förderung eingeschränkt.

3 Überblick über die wichtigsten Ergebnisse

Im Mittelpunkt der geschäftspolitischen Ausrichtung der Bundesagentur für Arbeit stand im Jahr 2003 – als wesentliches Ziel des Reformprozesses – die Erhöhung von Effektivität und Effizienz des Dienstleistungsangebotes. Neben diesem grundsätzlichen Ziel wurde die Umsteuerung der Arbeitsförderung hin zu einem stärker aktivierenden und präventiven Ansatz verfolgt. Ohne die Neuausrichtung der Arbeitsmarktpolitik wäre die Arbeitslosenzahl 2003 noch stärker gestiegen. Nach dem Prinzip „Fördern und Fordern" wurden von den Agenturen für Arbeit höhere Anforderungen an Mitwirkung und Eigeninitiative der Arbeitslosen gestellt, insbesondere die Arbeitsbereitschaft überprüft. Unterstützt wurde dies durch neue Instrumente der Arbeitsmarktpolitik, die auf den ersten Arbeitsmarkt zielen. Infolgedessen gab es deutlich mehr Abmeldungen in sonstige Nichterwerbstätigkeit, aber auch in Beschäftigung. Dabei haben sich vor allem Nichtleistungsempfänger – zum Teil zumindest vorübergehend – vom Arbeitsmarkt zurückgezogen.

Die Bewertung der im Rahmen der Eingliederungsbilanz zu bilanzierenden Leistungen der aktiven Arbeitsförderung hat sich an den Zielen zu orientieren, die mit dem Einsatz dieser Leistungen verfolgt werden. Da die Ziele und Erwartungen, die an die Ermessensleistungen der aktiven Arbeitsförderung geknüpft werden, sehr vielfältig sind und teilweise auch in Konkurrenz zueinander stehen, kann die Bewertung nur anhand eines Zielsystems, das die angestrebten Ziele, ihre Rangfolge sowie die bestehenden Zielkonkurrenzen klar benennt, erfolgen. Das Zielsystem setzt sich aus den Vorgaben des SGB III, den geschäftspolitischen Schwerpunkten auf Bundesebene (Bundesziele) und den aus der örtlichen Arbeitsmarktsituation abgeleiteten Regionalzielen zusammen. Es bildet für die Agenturen für Arbeit zum einen die Basis für die Festlegung und Ausrichtung ihres Arbeitsmarktprogramms, zum anderen liefert es die Maßstäbe bzw. Kriterien für die Bewertung der Bilanzergebnisse. Aufgrund der dezentralen Budget- und Handlungsverantwortung für den Einsatz der Ermessensleistungen der aktiven Arbeitsförderung kann eine umfassende Bewertung der Bilanzergebnisse nur durch die Agenturen für Arbeit vor Ort erfolgen.

Die Eingliederungsbilanz auf Bundesebene stellt eine Zusammenfassung der Ergebnisse der Agenturen für Arbeit dar. Die wichtigsten Ergebnisse aus der Eingliederungsbilanz 2003 sind:

3.1 Ergebnisindikatoren

- Weitere Veränderung des Maßnahme-Mixes aufgrund Umsteuerung im Eingliederungstitel zu marktnahen Instrumenten mit höherer Integrationserwartung.

- Marktersatz liegt 2003 mit jahresdurchschnittlich 138.500 geförderten Arbeitnehmern um rund 23 % unter Vorjahresniveau. Der Einsatz von Beschäftigung schaffenden Maßnahmen konzentriert sich auf Zielgruppen: Rund 3/4 der Geförderten gehören einer besonders förderungsbedürftigen Personengruppe an, 1/3 der Teilnehmer weist mehrere Vermittlungserschwernisse auf.
- Höhere Effizienz: Die Agenturen für Arbeit haben in 2003 die vorhandenen Fördermittel wirtschaftlicher eingesetzt. Die Kosten je Förderfall konnten durch eine angemessene Reduzierung der Förderdauer und/oder der Kosten je Arbeitnehmer/Monat erneut gesenkt werden (vgl. hierzu Punkt 6).
- Trotz gestiegenem Arbeitslosenbestand und deutlich geringerem Mitteleinsatz konnte die Aktivierungsquote im Bundesgebiet (2003: 20,2 %) annähernd gehalten werden (vgl. hierzu Punkt 7).
- Überproportionale Beteiligung von Schwerbehinderten an den Maßnahmen im Rahmen der Eingliederungsbilanz sowie stärkere Einbeziehung älterer Arbeitnehmer (vgl. hierzu Punkt 7).
- Der realisierte Förderanteil für Frauen liegt um 0,6 Prozentpunkte über dem Zielförderanteil gem. § 8 Abs. 2 SGB III (vgl. hierzu Punkt 10).

3.2 Wirkungsindikatoren

Wirkungsindikatoren in der Eingliederungsbilanz sind die Eingliederungs- und die Verbleibsquote.

- Eingliederungsquoten liegen 2003 nun für insgesamt 15 Instrumente vor: Erstmals werden auch Ergebnisse für Arbeitsentgeltzuschüsse bei beruflicher Weiterbildung Beschäftigter (54,5 %), Einstellungszuschüsse bei Vertretung (56,4 %) und Beschäftigung schaffende Infrastrukturmaßnahmen (42,5 %) dargestellt.[3])
- Aufgrund einer geringeren Aufnahmefähigkeit des angespannteren Arbeitsmarktes 2003 liegen die Wirkungen unter Vorjahresniveau:
  Verbleibsquote insgesamt (einschl. Förderung der Aufnahme einer selbständigen Tätigkeit): 57,1 %,
  Eingliederungsquote insgesamt (ohne Förderung der Aufnahme einer selbständigen Tätigkeit): 36,7 %.
- Beim volumenstärksten Instrument der aktiven Arbeitsförderung, der beruflichen Weiterbildung, sind 52,7 % der Absolventen sechs Monate nach Austritt nicht arbeitslos gemeldet, 32,7 % sind sozialversicherungspflichtig beschäftigt.
- Die Förderung von Existenzgründungen ist nach wie vor sehr erfolgreich: 86,0 % der Existenzgründer sind sechs Monate nach Ende der Förderung nicht arbeitslos gemeldet.
- Positiv hervorzuheben ist, dass die Eingliederungsquote in Ostdeutschland bei den beschäftigungsbegleitenden Leistungen (+0,9 Prozentpunkte) und bei der Freien Förderung (+1,2 Prozentpunkte) gesteigert werden konnte und hier nun über den entsprechenden Eingliederungsquoten in Westdeutschland liegt.

4 Rahmenbedingungen[4])

Die wirtschaftliche Entwicklung in Deutschland hat 2003 im dritten Jahr in Folge stagniert. Im ersten Halbjahr war sie sogar leicht rezessiv. Die Binnenkonjunktur blieb ohne Schwung; insbesondere hat sich an der ausgeprägten Investitionsschwäche kaum etwas geändert. Der Konsum wurde u.a. durch rückläufige Beschäftigung und steigende Arbeitslosigkeit gedämpft. Die Nachfrage des Auslands war – auch wegen der Euro-Aufwertung – insgesamt nicht stark genug, um größere Impulse zu geben. Erst in der zweiten Jahreshälfte hat die weltweite Belebung Deutschland erreicht und die Wirtschaft leicht wachsen lassen. Alles in allem stagnierte das reale Bruttoinlandsprodukt im Vergleich zu 2002 (–0,1 %), nach mäßigem Wachstum in den beiden Vorjahren (+0,2 % und +0,8 %).

Die anhaltende ökonomische Schwäche hat erneut deutliche Spuren am Arbeitsmarkt hinterlassen. So war – nach Angaben des Statistischen Bundesamtes – die jahresdurchschnittliche Zahl der Erwerbstätigen mit 38,3 Mio. um 1,1 % kleiner als vor einem Jahr. 2002 hatte sie sich nur gut halb so stark verringert. Vom jüngsten Rückgang der Beschäftigung waren vor allem sozialversicherungspflichtig Beschäftigte betroffen. Ihre Zahl verringerte sich von Dezember 2002 bis Dezember 2003 um 614.100 oder 2,2 % auf 26,8 Mio. Dagegen hat – vor allem infolge der gesetzlichen Neuregelung der geringfügigen Beschäftigung zum 1. April 2003 – die Zahl der ausschließlich geringfügig entlohnten Beschäftigten im gleichen Zeitraum um 360.400 oder 8,6 % auf 4,5 Mio. zugenommen. Zudem ist auch die Erwerbstätigkeit Selbständiger (einschl. mithelfender Familienangehöriger) im Jahresdurchschnitt um 72.000 oder 1,8 % auf 4,2 Mio. gestiegen, nicht zuletzt durch die Gewährung von Überbrückungsgeld und die neuen Existenzgründungszuschüsse.

Im Jahr 2003 hat sich das Angebot an Arbeitskräften – trotz demographischer Entlastung – in Deutschland weiter erhöht, allerdings geringer als in den Jahren zuvor. Das Erwerbspersonenpotential stieg im Jahresdurchschnitt nach Schätzungen des IAB um 84.000 auf 45,3 Mio.[5]) Maßgeblich dafür ist vor allem die steigende Erwerbsneigung, also der Umstand, dass ein immer größerer Teil der Bevölkerung im erwerbsfähigen Alter arbeiten will. Deutlich rückläufige Kräftenachfrage und ein leicht wachsendes Arbeitsangebot haben die Arbeitslosigkeit weiter spürbar steigen lassen. Im Jahresdurchschnitt 2003 waren 4.376.769 Personen arbeitslos gemeldet, 315.424 oder 7,8 % mehr als im Vorjahr.

In Westdeutschland erhöhte sich die Arbeitslosigkeit im Jahresdurchschnitt 2003 um 10,2 % auf 2.753.054, in Ostdeutschland um 3,9 % auf 1.623.715. Der deutlich schwächere Anstieg im Osten beruht vor allem darauf, dass dort, infolge von Abwanderungen in den Westen, das Kräfteangebot abgenommen hat. Gleichzeitig tragen diese Binnenwanderungen zu einem Wachstum des Arbeitskräfteangebotes in Westdeutschland bei.

---

[3]) Für die neuen Instrumente (Personal-Service-Agenturen, Existenzgründungszuschüsse, Beauftragung von Trägern mit Eingliederungsmaßnahmen) wurde aufgrund der geringen bzw. noch nicht vorhandener Austrittszahlen auf einen Nachweis verzichtet; für den Bereich Reha/schwerbehinderte Menschen liegen die statistischen Voraussetzungen noch nicht vor.

[4]) Hierzu ausführlich: Arbeitsmarkt 2003 – Arbeitsmarktanalyse für das Bundesgebiet insgesamt, West- und Ostdeutschland, Sondernummer der Amtlichen Nachrichten der Bundesanstalt für Arbeit (ANBA); Juli 2004, sowie Berufsberatung 2002/03 – Aktivitäten, Ausbildungsstellenmarkt, Statistik; Sonderheft zu den Amtlichen Nachrichten der Bundesanstalt für Arbeit (ANBA), Juni 2004.

[5]) Vgl. Bach, H.-U. et al. (2004): Der Arbeitsmarkt 2004 und 2005. IAB-Kurzbericht, Nr. 5/2004. Nürnberg.

Die Arbeitslosenquote, bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen, belief sich im Jahresdurchschnitt 2003 auf 10,5 %, im Vergleich zu 9,8 % im Vorjahr. In Ostdeutschland war die Quote mit 18,5 % nach wie vor mehr als doppelt so groß wie im Westen mit 8,4 %.

So haben sich auch im Jahr 2003 die gravierenden Diskrepanzen zwischen den Arbeitsmärkten West- und Ostdeutschlands nicht verringert. Sowohl das Zugangsrisiko als auch das Verbleibsrisiko in Arbeitslosigkeit war in Ostdeutschland im Vergleich zum Westen deutlich höher.

Vor allem Frauenarbeitslosigkeit betrifft in besonderem Maße Ostdeutschland. Im Jahr 2003 waren dort 40 % der bundesweit 1,9 Mio. arbeitslosen Frauen registriert (Vorjahr 41 %). Besonders gravierend waren weiterhin die Unterschiede zwischen den Arbeitslosenquoten; auf der Basis aller zivilen Erwerbspersonen war sie für Frauen im Jahresdurchschnitt 2003 im Osten mit 18,6 % knapp zweieinhalbmal so hoch wie im Westen mit 7,7 % (zum Vergleich Männer: 18,6 % bzw. 8,9 %). Dies beruht allerdings entscheidend auf der vergleichsweise großen Erwerbsbeteiligung der ostdeutschen Frauen.

Ohne die Neuausrichtung der Arbeitsmarktpolitik wäre die Arbeitslosenzahl 2003 noch stärker gestiegen. Nach dem Prinzip „Fördern und Fordern" wurden von den Agenturen für Arbeit höhere Anforderungen an Mitwirkung und Eigeninitiative der Arbeitslosen gestellt, insbesondere die Arbeitsbereitschaft überprüft. Unterstützt wurde dies durch neue Instrumente der Arbeitsmarktpolitik, die auf den ersten Arbeitsmarkt zielen. Infolgedessen gab es deutlich mehr Abmeldungen in sonstige Nichterwerbstätigkeit, aber auch in Beschäftigung. Dabei haben sich vor allem Nichtleistungsempfänger – zum Teil zumindest vorübergehend – vom Arbeitsmarkt zurückgezogen. Dementsprechend entfällt die Zunahme der Arbeitslosigkeit allein auf arbeitslose Arbeitslosengeld- und Arbeitslosenhilfeempfänger. Deren Zahl hat sich jahresdurchschnittlich um 12 % auf 3,6 Mio. erhöht; damit ist ihr Anteil an allen Arbeitslosen (Leistungsempfängerquote) um 3 Prozentpunkte auf 81 % gestiegen.

Deutlich verschlechtert hat sich im Berufsberatungsjahr 2002/2003 die Lage am Ausbildungsstellenmarkt. Im Vergleich zum Vorjahr standen Ende September beträchtlich mehr nicht vermittelten Bewerbern deutlich weniger unbesetzte Ausbildungsplätze gegenüber. Von Oktober 2002 bis September 2003 waren bundesweit 546.700 Ausbildungsstellen gemeldet worden, 39.500 weniger als im gleichen Vorjahreszeitraum. Dieser Rückgang geht ausschließlich zu Lasten betrieblicher Stellen. Zugleich haben 719.600 Bewerber die Agenturen für Arbeit bei der Vermittlung eines Ausbildungsplatzes eingeschaltet, 8.200 mehr als im Vorjahr. Ende September waren 14.800 Ausbildungsstellen noch nicht besetzt, 3.200 weniger als vor Jahresfrist. 35.000 Bewerber zählten als noch nicht vermittelt, was eine Steigerung von 11.000 bedeutet. Somit gab es 20.200 mehr unversorgte Bewerber als unbesetzte Ausbildungsplätze. Vor einem Jahr lag diese Differenz noch bei 5.400.

Der westdeutsche Ausbildungsstellenmarkt hat sich dabei deutlicher verschlechtert als der in Ostdeutschland. So gab es im Westen Ende September ein rechnerisches Lehrstellendefizit von 8.300, nach einem Überschuss von 3.900 vor einem Jahr. Im Osten hat sich die Lücke zwischen unversorgten Bewerbern und unbesetzten Ausbildungsplätzen im gleichen Zeitraum von 9.300 auf 11.900 erhöht.

5 Finanzielles Fördervolumen und arbeitsmarktliche Schwerpunktbildung

Für die Leistungen in der Eingliederungsbilanz gaben die Agenturen für Arbeit im Jahr 2003 13.796,0 Mio. Euro aus (Übersichten I/1a, II/1a und III/1a).

Die Ausgaben setzen sich zu

- **87,6 %** (12.092,2 Mio. Euro) aus Ausgaben im Rahmen des Eingliederungstitels,
- **12,2 %** (1.681,3 Mio. Euro) aus Ausgaben für die Förderung der Aufnahme einer selbständigen Tätigkeit und
- **0,2 %** (22,5 Mio. Euro) aus Ausgaben für die institutionelle Förderung von Einrichtungen der Aus-/Weiterbildung oder der beruflichen Rehabilitation behinderter Menschen

zusammen.

2003 wurden damit im Vergleich zum Vorjahr 1.549,5 Mio. Euro bzw. 10,1 % weniger Mittel für die in der Eingliederungsbilanz zu bewertenden Leistungen aufgewandt.

5.1 Eingliederungstitel

Für die im Eingliederungstitel zusammengefassten Instrumente standen den Arbeitsagenturen 2003 Ausgabemittel in Höhe von 13.410,0 Mio. Euro zur Verfügung. Zu beachten ist bei Vorjahresvergleichen, dass aus diesem Mittelvolumen für 2003 auch die Ausgaben für Strukturanpassungsmaßnahmen zu bestreiten waren (vgl. Punkt 2.1). Die folgenden Summen für den Eingliederungstitel beinhalten auch für das Vorjahr die Ausgaben für Strukturanpassungsmaßnahmen.

Aufgrund einer deutlich gestiegenen Beauftragung von Dritten mit Vermittlungsaufgaben gem. § 37 a SGB III haben die Agenturen für Arbeit im Haushaltsjahr 2003 aus dem Eingliederungstitel Mittel in Höhe von 202,7 Mio. Euro zum entsprechenden Ausgabetitel in Kapitel 3 des BA-Haushalts umgeschichtet. Von den verbleibenden Ausgabemitteln (13.207,3 Mio. Euro) haben die Agenturen für Arbeit im Rahmen ihrer Förderpolitik 12.092,2 Mio. Euro bzw. 91,6 % in arbeitsmarktpolitische Maßnahmen umgesetzt. Die Ausgaben im Bundesgebiet bewegen sich mit einem Minus von rund 2.217,2 Mio. Euro deutlich unter dem Niveau des Vorjahres (14.309,4 Mio. Euro). Der Rückgang ist vor allem zurückzuführen auf die geringeren Ausgaben für die Förderung der beruflichen Weiterbildung (–1.700,8 Mio. Euro bzw. –25,4 %). Ursache hierfür ist u. a. die geschäftspolitische Zielsetzung, die Weiterbildungsförderung auf Bildungsziele mit einer prognostizierten Verbleibsquote von mind. 70 % zu begrenzen (mind. 70 % der Absolventen sollen innerhalb von 6 Monaten nach der Weiterbildung nicht mehr arbeitslos sein). Effizienzgewinne ergaben sich durch die Einführung von bundesweiten Durchschnittskostensätzen zum 1. Januar 2003, an denen sich die Arbeitsagenturen bei der Zulassung von Weiterbildungsmaßnahmen orientieren sollen. Des Weiteren fielen Ausgaben für die neuen Förderinstrumente des Ersten Gesetzes für moderne Dienstleistungen am Arbeitsmarkt verstärkt erst in der zweiten Jahreshälfte 2003 an.

Entsprechend den Arbeitsmarktprogrammen ergab sich 2003 in West- und Ostdeutschland eine Umsteuerung von jeweils rund 330 Mio. Euro. Damit wurde 2003 der Maßnahme-Mix nochmals so stark verändert wie bereits in 2001 und 2002. Den größten Zuwachs hatten – wie auch in den Vorjahren – die Leistungen, die begleitend im Rahmen einer Beschäftigung gewährt werden (+17,5 % bzw. 342,8 Mio. Euro). Dies zeigt, dass sich die Agenturen für Arbeit bei der Maßnahmeauswahl auch weiterhin verstärkt am voraussichtlichen In-

tegrationserfolg, der bei den beschäftigungsbegleitenden Leistungen am höchsten ist, orientieren. Mehr haben die Agenturen für Arbeit auch für die Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter aufgewendet (+3,7 % bzw. 39,7 Mio. Euro).

Von den Gesamtausgaben des Eingliederungstitels entfielen

- **50,3 %** (6.077,3 Mio. Euro) auf Leistungen der aktiven Arbeitsförderung, die die Angebotsstruktur verbessern und qualifikatorische Mismatch-Arbeitslosigkeit reduzieren. Das sind 1.631,5 Mio. Euro bzw. 21,2 % weniger als im Vorjahr.
- **19,0 %** (2.300,6 Mio. Euro) auf Leistungen der aktiven Arbeitsförderung, die begleitend im Rahmen einer Beschäftigung gewährt werden. Dies bedeutet gegenüber 2002 ein Plus von 342,8 Mio. Euro bzw. 17,5 %.
- **19,1 %** (2.312,3 Mio. Euro) auf Leistungen der aktiven Arbeitsförderung, die Beschäftigung schaffen. Die Reduzierung der Ausgaben (Vorjahr einschließlich Strukturanpassungsmaßnahmen allgemein) beläuft sich auf 750,4 Mio. Euro bzw. –24,5 %.
- **9,2 %** (1.115,7 Mio. Euro) auf Leistungen der aktiven Arbeitsförderung zur Förderung der Berufsausbildung. Das sind 39,7 Mio. Euro bzw. 3,7 % mehr als im Vorjahr.
- **2,4 %** (286,3 Mio. Euro) auf Leistungen der Freien Förderung gem. § 10 SGB III. Das bedeutet gegenüber 2002 eine deutliche Reduzierung um 217,8 Mio. Euro bzw. 43,2 %. Ursächlich für diesen Rückgang sind insbesondere die mit dem Job-AQTIV-Gesetz eingeführten Regelinstrumente wie die Beauftragung Dritter nach § 37 a SGB III, die Beschäftigung schaffenden Infrastrukturmaßnahmen und die Einstellungszuschüsse bei Vertretung, die zuvor mit Mitteln der Freien Förderung erprobt und umgesetzt wurden. In diesen nunmehr gesetzlich geregelten Förderbereichen dürfen freie Leistungen nicht mehr zum Einsatz kommen. Die Aktivitäten der Agenturen für Arbeit im Rahmen der Freien Förderung sind den örtlichen Eingliederungsbilanzen zu entnehmen.

Die Ausgabenstruktur in West- und Ostdeutschland ist den Tabellen II/1a und III/1a zu entnehmen.

5.2 Förderung der Aufnahme einer selbständigen Tätigkeit

Für Leistungen zur Aufnahme einer selbständigen Tätigkeit haben die Arbeitsagenturen im Jahr 2003 1.681,3 Mio. Euro ausgegeben. Neben der Förderung mit Überbrückungsgeld besteht hier seit 2003 die Möglichkeit der Unterstützung mit Existenzgründungszuschüssen („Ich-AG"). Der erwartete Substitutionseffekt beim Überbrückungsgeld durch die neue Leistung blieb jedoch aus: Im Jahr 2003 war mit Ausgaben im Höhe von 1.412,9 Mio. Euro eine deutlich gestiegene Inanspruchnahme dieser Förderungsmöglichkeit festzustellen. Im Vorjahresvergleich beträgt die Steigerung beim Überbrückungsgeld 407,1 Mio. Euro bzw. 40,5 %. Daneben wurde die neue Förderungsmöglichkeit mit Existenzgründungszuschüssen stark genutzt: Die Gründung von „Ich-AG's" hat die Bundesagentur für Arbeit im Jahr 2003 mit 268,4 Mio. Euro unterstützt. Eine Entlastung des Arbeitsmarktes tritt nicht nur durch die Beendigung der Arbeitslosigkeit, sondern nach Forschungsergebnissen des IAB in der Folge auch durch die Schaffung neuer sozialversicherungspflichtiger Arbeitsplätze bei den Existenzgründern ein.[6])

6 Entwicklung der durchschnittlichen Ausgaben je geförderten Arbeitnehmer

Im Mittelpunkt der geschäftspolitischen Ausrichtung des Jahres 2003 stand – als wesentliches Ziel des Reformprozesses – die Erhöhung von Effektivität und Effizienz des Dienstleistungsangebotes. Die Agenturen für Arbeit haben in 2003 ihre Bemühungen zu einem wirtschaftlicheren Einsatz der vorhandenen Fördermittel verstärkt. Dies zeigt sich deutlich in der Entwicklung der Kosten je Förderfall: Durch eine angemessene Reduzierung der Förderdauer und/oder geringere Kosten je Arbeitnehmer/Monat im Rahmen der Ermessensausübung sind die Kosten pro Förderfall bei vielen Instrumenten – wie auch bereits in 2002 – gesunken.

Trotz der allgemeinen Preis- bzw. Lohn-/Gehaltssummensteigerung sind die durchschnittlichen Ausgaben je Arbeitnehmer/Monat für fast alle Ermessensleistungen der aktiven Arbeitsförderung gegenüber dem Vorjahr gesunken (Übersichten I/2, II/2 und III/2).

Die einzige deutlichere Steigerung der durchschnittlichen Ausgaben je Arbeitnehmer/Monat ist beim Überbrückungsgeld zur Aufnahme einer selbständigen Tätigkeit festzustellen. Bei dieser von der Höhe des vorherigen bzw. fiktiven Leistungsbezuges (Arbeitslosengeld/Arbeitslosenhilfe) abhängigen Leistung erhöhten sich die Kostensätze pro Monat im Vorjahresvergleich um 90 Euro/Monat bzw. 5,8 %. Hier wägen die Antragsteller ab, ob sie statt Überbrückungsgeld eine Förderung mit einem Existenzgründungszuschuss in Anspruch nehmen. Dies kann vor allem bei niedrigeren Vorbezugsleistungen günstiger sein. In der Folge erhöhte sich der durchschnittliche Kostensatz bei Überbrückungsgeld durch einen niedrigeren Anteil der geförderten Personen mit geringerer Vorbezugsleistung.

Auch die durchschnittliche Förderdauer ist bei den meisten Leistungen in der Eingliederungsbilanz im Vorjahresvergleich gesunken. Eine Ausnahme sind die Maßnahmen der beruflichen Weiterbildung. Hier ist die Förderdauer im Vorjahresvergleich um 1,4 Monate angestiegen. Dies hängt mit einer Veränderung im Maßnahme-Mix zusammen: Zum einen ist die Teilnahmedauer von Umschulungsmaßnahmen gegenüber dem Vorjahr um einen Monat gestiegen, wobei sich gleichzeitig der Anteil der Teilnehmer, die 2003 eine Umschulungsmaßnahme beendet haben, gemessen an allen Austritten von 20,6 % im Jahr 2002 auf 24,1 % deutlich erhöht hat. Zum anderen werden Maßnahmen der Eignungsfeststellung, die in der Regel nicht länger als 4 Wochen dauern, oder andere Kurzmaßnahmen seit 2003 häufig als Eignungsfeststellungs-/Trainingsmaßnahme auf der Grundlage der §§ 48 ff SGB III gefördert. Ohne Berücksichtigung dieser Kurzmaßnahmen bleib die durchschnittliche Förderdauer von Absolventen sonstiger Weiterbildungsmaßnahmen 2003 im Vergleich zum Vorjahr unverändert bei 7,2 Monaten.

7 Umfang der Förderung und Beteiligung der besonders förderungsbedürftigen Personengruppen

Die Umsteuerung der Arbeitsförderung hin zu einem stärker aktivierenden und präventiven Ansatz stand – neben der Erhöhung von Effektivität und Effizienz des Dienstleistungsan-

[6]) Vgl. Wießner, F. (2001): Arbeitslose werden Unternehmer. Eine Evaluation der Förderung von Existenzgründungen vormals Arbeitsloser mit Überbrückungsgeld nach § 57 SGB III (vormals § 55 a AFG). Beiträge zur Arbeitsmarkt- und Berufsforschung Nr. 241. Nürnberg.

gebotes – im Fokus der geschäftspolitischen Ausrichtung der Bundesagentur für Arbeit 2003.

Der Umfang der Förderung in Relation zur Arbeitslosigkeit wird durch eine Aktivierungsquote gemessen.[7]) Diese wird für die im Rahmen der Eingliederungsbilanz zu bilanzierenden Leistungen erhoben und ausgewiesen. Aufgrund der Ausgestaltung einiger Instrumente als Einmalleistung (z. B. Unterstützung der Beratung und Vermittlung) fließen nicht alle in der Eingliederungsbilanz enthaltenen Leistungen in die Betrachtung ein.

Die **Aktivierungsquote** 2003 beläuft sich im Bundesdurchschnitt auf **20,2 %.** Ein Vergleich mit dem Förderniveau des Vorjahres (Aktivierungsquote: 19,7 %) ist nur eingeschränkt möglich, weil 2002 für die Förderleistungen zur Eingliederung besonders betroffener schwerbehinderter Menschen am Arbeitsleben sowie für Leistungen zur Teilhabe behinderter Menschen am Arbeitsleben keine Teilnehmerzahlen vorlagen. Ohne Berücksichtigung der Teilnehmer an diesen Maßnahmearten errechnet sich für das Jahr 2003 eine Aktivierungsquote von 19,4 %. Damit konnte trotz deutlich geringerem Mitteleinsatz (vgl. Punkt 5) und deutlich gestiegenem Arbeitslosenbestand (+7,8 % gegenüber 2002) das Vorjahresniveau der Aktivierungsquote annähernd gehalten werden.

In Westdeutschland liegt die Aktivierungsquote bei 18,0 %. Ohne Berücksichtigung der speziellen Förderinstrumente für schwerbehinderte und behinderte Menschen liegt die Aktivierungsquote bei 17,1 %. Im Vorjahr lag die Aktivierungsquote bei 16,4 %. In Ostdeutschland errechnet sich eine Aktivierungsquote von 23,6 % (ohne Berücksichtigung der speziellen Förderinstrumente für schwerbehinderte und behinderte Menschen: 23,0 %). 2002 betrug die Aktivierungsquote in Ostdeutschland 24,4 %.

Die Eingliederungsbilanzen stellen den Umfang der Beteiligung der besonders förderungsbedürftigen Personengruppen an den Maßnahmen der aktiven Arbeitsförderung unter Berücksichtigung ihres Anteils an den Arbeitslosen dar. Neben den Langzeitarbeitslosen, Älteren, Schwerbehinderten und Berufsrückkehrer/-innen werden in der Eingliederungsbilanz auch die Geringqualifizierten abgebildet. Daten für diese Personengruppe werden derzeit noch nicht in allen IT-Fachverfahren der Bundesagentur für Arbeit erhoben und sind deshalb nur teilweise vorhanden. Die Datenlage wird sich hier sukzessive verbessern.

Auch bei den besonders förderungsbedürftigen Personengruppen waren die Aktivitäten der Bundesagentur für Arbeit im Jahr 2003 insbesondere auf die Integration in den ersten Arbeitsmarkt ausgerichtet. So konnten 1.071.200 Abgänge arbeitsloser besonders förderungsbedürftiger Personen in den ersten Arbeitsmarkt erreicht werden. Dies sind rund 65.600 bzw. 6,5 % mehr als im Vorjahr. Sofern eine Integration nicht (sofort) möglich war, wurden Zielgruppen auch im Jahr 2003 entsprechend den individuellen Bedürfnissen an Maßnahmen der aktiven Arbeitsförderung beteiligt. So gehörten im Jahresdurchschnitt 2003 58,8 % aller Geförderten der in der Eingliederungsbilanz enthaltenen Maßnahmen einer besonders förderungsbedürftigen Personengruppe an (Anteil der besonders förderungsbedürftigen Personengruppen an den Arbeitslosen: 67,5 %). Die Agenturen für Arbeit haben bei der Auswahl der zu fördernden Teilnehmer vorrangig die Erfolgsaussichten einer Eingliederung zu prüfen. Zielgruppenbeteiligung und hoher Eingliederungserfolg sind daher je nach örtlicher Arbeitsmarktlage unter Umständen nur schwer in Einklang zu bringen. Das gilt auch für die Umsteuerung der Arbeitsförderung zu einem stärker aktivierenden und präventiven Ansatz. Diese möglichen Zielkonkurrenzen gilt es bei der Bewertung der Ergebnisse zu beachten.

Der Beteiligungsgrad der fünf Personengruppen an Maßnahmen der aktiven Arbeitsförderung fällt 2003 – wie auch schon in den Vorjahren – recht unterschiedlich aus.

Für die arbeitslosen **schwerbehinderten Menschen** ist eine überproportionale Berücksichtigung festzustellen. Der Anteil dieser Personengruppe an den Geförderten lag 2003 bei 4,4 %, ihr Anteil an den Arbeitslosen lag bei 3,8 %. Den Arbeitsagenturen ist es damit trotz steigender allgemeiner Arbeitslosigkeit gelungen, den Anteil der Schwerbehinderten am Arbeitslosenbestand gegenüber dem Vorjahr um 0,1 Prozentpunkte zu senken. In dem für 2003 ausgewiesenen Förderanteil von 4,4 % sind zudem aufgrund noch nicht vorhandener Daten die Teilnehmer an Maßnahmen der beruflichen Rehabilitation nicht berücksichtigt.

Ein großer Abstand zwischen der Beteiligung an Maßnahmen der aktiven Arbeitsförderung und dem entsprechenden Anteil an den Arbeitslosen ist bei dem Personenkreis der **älteren Arbeitslosen** zu verzeichnen. Diese sind mit einem Anteil von 18,1 % (2002: 19,0 %) in den Fördermaßnahmen noch immer stark unterrepräsentiert; ihr Anteil an den Arbeitslosen liegt bei 25,0 % (2002: 27,0 %). Der Abstand zwischen dem Förderanteil der Älteren und ihrem Anteil an den Arbeitslosen hat sich mit 6,9 Prozentpunkten gegenüber dem Vorjahr aber erneut verringert (2002: 8,0 Prozentpunkte): Der Bestand an arbeitslosen Älteren ist im Jahr 2003 gegenüber dem Vorjahr um 0,3 % gesunken. Der Bestand von Älteren in den Maßnahmen der Eingliederungsbilanz stieg gegenüber 2002 um 9.897 Teilnehmer bzw. 5,3 % an.

Beim Personenkreis der **Langzeitarbeitslosen** ist es den Agenturen für Arbeit im Jahr 2003 – wie bereits im Vorjahr – mit einem Förderanteil von 23,0 % (2002: 29,2 %) nicht gelungen, diese entsprechend ihrem Anteil an den Arbeitslosen (34,8 %) an den Maßnahmen der aktiven Arbeitsförderung zu beteiligen. Der Bestand an Langzeitarbeitslosen in den Maßnahmen der Eingliederungsbilanz hat sich gegenüber dem Vorjahr um 12,8 % (–36.777 Geförderte) auf 248.330 Teilnehmer reduziert. Die Eintritte Langzeitarbeitsloser in Maßnahmen sind 2003 um 16.051 (–2,6 %) zurückgegangen. Diese Verringerung ist auf den geänderten Maßnahme-Mix innerhalb der in der Eingliederungsbilanz berücksichtigten Instrumente, insbesondere auf den Rückgang der Teilnehmer in Beschäftigung schaffenden Maßnahmen zurückzuführen (Teilnehmerbestand –41.000 Arbeitnehmer bzw. –22,8 %), die einen besonders hohen Anteil an Langzeitarbeitslosen aufweisen. Des Weiteren bildet sich hier in besonderem Ausmaß die Entwicklung hin zu einem frühzeitigeren Instrumenteneinsatz ab, der der Entstehung von Langzeitarbeitslosigkeit entgegenwirkt.

Beim Personenkreis der **Berufsrückkehrer/-innen** konnte mit einer Beteiligung an den Maßnahmen in der Eingliederungsbilanz von 3,2 % ihr Anteil an den Arbeitslosen (4,1 %) nicht erreicht werden. Gegenüber dem Vorjahr ist der Anteil der Berufsrückkehrer/-innen an den Arbeitslosen konstant geblie-

---

[7]) Die Aktivierungsquote wird analog der Arbeitslosenquote berechnet:
Teilnehmerbestand / (Teilnehmerbestand + Arbeitslose) x 100
(jeweils 12-Monats-Durchschnittsbestände; für die Leistungen zur Teilhabe behinderter Menschen am Arbeitsleben sowie die neuen Instrumente des Ersten Gesetzes für moderne Dienstleistungen am Arbeitsmarkt (Beauftragung von Trägern mit Eingliederungsmaßnahmen, PSA, Existenzgründungszuschüsse): Teilnehmerbestand Dezember 2003).

ben, jedoch liegt der Teilnehmerbestand dieser Personengruppe in den Maßnahmen der Eingliederungsbilanz um 4.332 bzw. 11,3 % unter dem des Vorjahres. Der Anteil der Berufsrückkehrer/-innen an den Maßnahmeteilnehmern verringerte sich deshalb gegenüber 2002 um 0,7 Prozentpunkte.

Für die Personengruppe der **Geringqualifizierten** kann die Beteiligung an den Maßnahmen der aktiven Arbeitsförderung derzeit nur teilweise analysiert werden: Daten liegen nur für die Teilgruppe gem. § 77 Abs. 2 Nr. 2 SGB III (ohne Berufsabschluss) und nicht für alle Instrumente vor. Von den 4.376.769 Arbeitslosen im Bundesdurchschnitt 2003 verfügten 34,3 % über keinen Berufsabschluss. Dies entspricht fast dem Anteil dieser Personengruppe an den Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung: 31,3 % der Teilnehmer bedürfen einer Qualifizierung, weil sie über keinen Berufsabschluss verfügen.

Die Gründe für die unterschiedlich starke Beteiligung der fünf Personengruppen werden bei einer instrumentenspezifischen Analyse deutlich. Hier zeigt sich ein stark divergierendes Bild. So weisen Eingliederungszuschüsse (83,2 %), Strukturanpassungsmaßnahmen allgemein (77,2 %) und Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (73,7 %) – entsprechend ihrer Fördervoraussetzungen – eine überdurchschnittlich hohe Zielgruppenbeteiligung auf (Anteil der besonders förderungsbedürftigen Personengruppen an den Arbeitslosen: 67,5 %).

Im größten Bereich der aktiven Arbeitsförderung, der beruflichen Weiterbildung, liegt der Anteilswert hingegen bei 54,8 %. Bei diesem Instrument tritt die bereits angeführte Zielkonkurrenz zwischen angemessener Zielgruppenbeteiligung und beruflicher Eingliederung besonders zu Tage. Der Teilnahme an einer Maßnahme darf nur zugestimmt werden, wenn der Arbeitnehmer im Anschluss an die Maßnahme voraussichtlich eine dem Maßnahmeziel entsprechende Beschäftigung finden wird. Zudem sind z. B. bei der Teilgruppe der älteren Arbeitnehmer häufig nicht Qualifikationsdefizite ursächlich für eine Nichteingliederung am Arbeitsmarkt. Für diesen Personenkreis stellt insoweit die Teilnahme an einer Weiterbildungsmaßnahme auch nicht die am besten geeignete Leistung der aktiven Arbeitsförderung im Sinne des § 7 SGB III dar.

Zusammenfassend ist für 2003 festzuhalten, dass einer überproportionalen Berücksichtigung der schwerbehinderten Arbeitslosen sowie der stärkeren Einbeziehung von Älteren eine insgesamt deutlich geringere Beteiligung der Langzeitarbeitslosen und der Berufsrückkehrer/-innen gegenübersteht.

8 Vermittlungsquote

Die Hilfen, die die Bundesagentur für Arbeit im Hinblick auf die Integration in den ersten Arbeitsmarkt anbietet, sind vielfältig. Sie umfassen neben der „klassischen" Arbeitsvermittlung die Beratung, die aktive Arbeitsmarktpolitik einschließlich Trainingsmaßnahmen und Eingliederungszuschüsse sowie Online-Vermittlungsdienste und Selbstinformationseinrichtungen, die erheblich zum Ausgleich auf dem Arbeitsmarkt beitragen.

Die Eingliederungsbilanz gibt Aufschluss über einen Teil des Gesamtmaßes der Beteiligung der Bundesagentur für Arbeit an den Ausgleichsprozessen am Arbeitsmarkt: die Vermittlung nach Auswahl und Vorschlag von Arbeitslosen in nicht geförderte Beschäftigungsverhältnisse. Hierzu wird die Vermittlungsquote aus dem Verhältnis der Zahl der Abgänge Arbeitsloser durch Vermittlung in eine nicht geförderte Beschäftigung zu der Zahl der Abgänge aus Arbeitslosigkeit in eine nicht geförderte Beschäftigung errechnet.

Im Jahr 2003[8]) betrug die Vermittlungsquote für das Bundesgebiet insgesamt 15,7 % (Westdeutschland 13,7 %, Ostdeutschland 20,1 %). Bei der Bewertung ist zu berücksichtigen, dass wegen der schwierigen konjunkturellen Lage der jahresdurchschnittliche Bestand an Arbeitslosen gestiegen ist und sich der Zugang an offenen Stellen um rund 13 % verringerte.

Bei den besonders förderungsbedürftigen Personengruppen der Langzeitarbeitslosen, Schwerbehinderten/Gleichgestellten, Älteren und Berufsrückkehrer/-innen lag die Vermittlungsquote deutlich über der allgemeinen Quote. So entfielen 42,2 % der Vermittlungen nach Auswahl und Vorschlag auf besonders förderungsbedürftige Personengruppen. Dies zeigt, dass die Bundesagentur für Arbeit bei den Personengruppen, die bei der Vermittlung besonders intensiver Betreuung bedürfen (so genannte Beratungs-/Betreuungskunden), stärker am Arbeitsmarkt vertreten ist. So kam z. B. fast jede dritte ungeförderte Arbeitsaufnahme von arbeitslosen Schwerbehinderten/Gleichgestellten durch eine Vermittlung der Agenturen für Arbeit zustande.

Ergänzend zur Vermittlungsquote weist die Tabelle 5 der Eingliederungsbilanz auch die Zahl der Abgänge Arbeitsloser in Erwerbstätigkeit aus: Mehr als 3,1 Mio. Arbeitslose haben im Jahr 2003 ihre Arbeitslosigkeit durch die Aufnahme einer Erwerbstätigkeit beendet. Das gesamte Dienstleistungsangebot der Bundesagentur für Arbeit – nicht nur die statistisch erfassbare Vermittlung nach Auswahl und Vorschlag – hat dazu wesentlich beigetragen.

9 Eingliederungsquote/umfassender Verbleibsnachweis

9.1 Hinweise zur Berechnung der Eingliederungsquote

Die Eingliederungsquote ist definiert als der Anteil der Absolventen von Maßnahmen der aktiven Arbeitsförderung, die sechs Monate nach Teilnahmeende eine sozialversicherungspflichtige Beschäftigung aufgenommen haben.[9]) Basis für die Berechnung der Eingliederungsquote 2003 bilden die Austritte im Zeitraum Juli 2002 bis Juni 2003. Entsprechend der vorstehenden Definition wird für diesen Personenkreis sechs Monate nach Beendigung der Teilnahme (also im Zeitraum Januar 2003 bis Dezember 2003) die Eingliederung in eine sozialversicherungspflichtige Beschäftigung geprüft.

Des Weiteren wird in der Eingliederungsbilanz die so genannte „Eingliederungsquote ohne Folgeförderung" ausgewiesen (Tabelle 6 b, Spalte 10). Sie gibt an, welcher Anteil der Absolventen von Maßnahmen der aktiven Arbeitsförderung sechs Monate nach Teilnahmeende eine sozialversicherungspflichtige Beschäftigung ohne weitere Förderung im Rahmen der aktiven Arbeitsmarktpolitik aufgenommen hat.

---

[8]) Anfang 2002 wurde die statistische Definition des Vermittlungsbegriffs konkretisiert und aktualisiert (zu den Änderungen im Detail siehe Glossar). Der Vermittlungsquote 2002 wurden deshalb nur die Abgangszahlen für die zweite Jahreshälfte 2002 (Juli bis Dezember) zu Grunde gelegt. Ein Vergleich des Ergebnisses für 2003 mit dem Vorjahr ist daher nicht möglich.

9) Die Eingliederungsquote kann mit den statistischen Verfahren der BA nicht danach differenziert werden, ob die Beschäftigung, die sechs Monate nach der Maßnahme besteht, durch die BA vermittelt oder selbst gesucht wurde. Ein Abgleich mit der Abgangsstatistik aus Arbeitslosigkeit ist derzeit nicht möglich.

Sozialversicherungspflichtige Folgeförderungen können zum Beispiel Lohnkostenzuschüsse, Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen oder Strukturanpassungsmaßnahmen sein.

Erstmals wurden auch die Ergebnisse für die Absolventen der mit dem Job-AQTIV-Gesetz ab 1. Januar 2002 eingeführten Instrumente (Arbeitsentgeltzuschuss bei beruflicher Weiterbildung Beschäftigter, Einstellungszuschuss bei Vertretung, Beschäftigung schaffende Infrastrukturmaßnahmen) in die Bewertung mit einbezogen. Für die zum 1. Januar 2003 neu eingeführten Förderleistungen (Personal-Service-Agenturen, Existenzgründungszuschüsse, Beauftragung von Trägern mit Eingliederungsmaßnahmen) liegen aufgrund des für die Eingliederungsquote 2003 ausgewerteten Austrittszeitraums (Juli 2002 – Juli 2003) noch keine ausreichend stichhaltigen Ergebnisse vor. Für den Bereich der Förderungsleistungen der Eingliederung besonders betroffener schwerbehinderter Menschen am Arbeitsleben sowie für Leistungen zur Teilhabe behinderter Menschen am Arbeitsleben liegen die Voraussetzungen für die Ermittlung einer differenzierten Eingliederungsquote noch nicht vor.

Der Nachweis der Aufnahme einer sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung wird für alle Ermessensleistungen der aktiven Arbeitsförderung gefordert, auch für die Förderung der Aufnahme einer selbständigen Tätigkeit mit Überbrückungsgeld. Da das Ziel dieser Leistung die Selbständigkeit und nicht die Aufnahme einer abhängigen Beschäftigung ist, wird die Eingliederungsquote insgesamt mit und ohne die Berücksichtigung von Überbrückungsgeld (Tabelle 6 a, Abschnitt IV, Zeilen 25 und 26, Tabelle 6 b, Zeilen 25 und 26) ausgewiesen. Für die Bewertung wird nur die Quote, die sich ohne die Berücksichtigung der Förderung mit Überbrückungsgeld ergibt, herangezogen.

9.2 Ergebnis auf Bundesebene

Vor Bewertung der Eingliederungsquote ist die erneute Förderung im Anschluss an eine Maßnahmeteilnahme zu analysieren, hat diese doch, was die sozialversicherungspflichtige Förderung (Lohnkostenzuschüsse, Arbeitsbeschaffungs- und Strukturanpassungsmaßnahmen) betrifft, unmittelbare Auswirkung auf die Höhe der Eingliederungsquote.

247.892 bzw. 12,0 % der Absolventen befanden sich sechs Monate nach Teilnahmeende in einer weiteren Fördermaßnahme (2002: 14,0 %). Mehr als die Hälfte davon (136.557) entfielen auf Maßnahmen mit einer Förderung der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung. Inwieweit es sich hierbei um Arbeitnehmer handelt, die ihre Maßnahme nicht erfolgreich abgeschlossen bzw. abgebrochen haben, oder um Arbeitnehmer, die aufgrund ihrer besonderen Vermittlungserschwernisse (Mehrfachbetroffenheit) weiterer Hilfen bedurften, kann derzeit statistisch nicht analysiert werden. Festzustellen ist, dass für 12,0 % der Absolventen eine Einschätzung (Risikoabschätzung im Rahmen des Profiling) vorlag, nur durch eine weitere Förderung eine berufliche Integration realisieren zu können. In Westdeutschland fällt der Anteil der erneut Geförderten mit 10,8 % (125.856) um 2,8 Prozentpunkte geringer aus als in Ostdeutschland (13,6 % bzw. 122.036). Insbesondere in Ostdeutschland wurde bei der Beurteilung der Notwendigkeit einer weiteren Förderung ein strengerer Maßstab als im Vorjahr angelegt: Hier ist der Anteil der Folgeförderungen mit 2,4 Prozentpunkten gegenüber dem Vorjahr deutlicher gesunken als in Westdeutschland (–1,4 Prozentpunkte).

Wie bereits unter Punkt 2.4.1 dargelegt, besteht eine starke Abhängigkeit der regionalen Eingliederungsquote von der Arbeitsmarktlage vor Ort sowie der Berücksichtigung besonders förderungsbedürftiger Personengruppen.

Für das Jahr 2003 ergibt sich im **Bundesgebiet** eine Eingliederungsquote für alle Maßnahmen der aktiven Arbeitsförderung von **36,7 %.** Diese liegt um 2,3 Prozentpunkte unter der des vergleichbaren Vorjahreszeitraums (39,0 %). Die wesentlichen Determinanten für die Eingliederung haben sich wie folgt entwickelt: Die Unterbeschäftigungsquote (sie misst das Arbeitsplatzdefizit, das die berufliche Eingliederung erschwert) ist um 0,7 Prozentpunkte auf 13,9 %, die Arbeitslosenquote um 0,7 Prozentpunkte auf 10,5 % gestiegen. Der Bestand an Arbeitslosen erhöhte sich um 7,8 % auf 4.376.769 arbeitslose Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt 2003. Der Anteil der besonders förderungsbedürftigen Personengruppen an allen relevanten Austritten ist von 42,3 in 2002 auf 37,3 % gesunken. Die Eingliederungsquote hat sich demnach tendenziell so entwickelt, wie es aufgrund der Verschlechterung der Arbeitsmarktlage zu erwarten war.

In **Westdeutschland** liegt die Eingliederungsquote bei **37,5 %** (2002: 40,7 %). Die wesentlichen Determinanten entwickelten sich in Westdeutschland negativer als im Bundesgebiet insgesamt: Die Unterbeschäftigungsquote ist um 0,9 Prozentpunkte auf 11,0 %, die Arbeitslosenquote um 0,8 Prozentpunkte auf 8,4 % angestiegen. Der Bestand an Arbeitslosen erhöhte sich um 10,2 % auf 2.753.054 arbeitslose Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt 2003. Der Anteil der besonders förderungsbedürftigen Personengruppen an allen relevanten Austritten ist von 34,4 % in 2002 auf 30,0 % gesunken. Die absolute Anzahl der Austritte besonders förderungsbedürftiger Personen hat sich aber um 15.856 (+4,7 %) erhöht. Auch in Westdeutschland entspricht der Rückgang der Eingliederungsquote gegenüber dem Vorjahr somit der Tendenz nach der Erwartung aufgrund der Entwicklung der Arbeitsmarktlage.

In **Ostdeutschland** beträgt die Eingliederungsquote **35,6 %** (Vorjahr: 37,0 %). Dieser Rückgang um 1,4 Prozentpunkte gegenüber dem Vorjahr liegt deutlich unter dem in Westdeutschland (–3,2 Prozentpunkte). Die wesentlichen Determinanten des Eingliederungserfolges haben sich auch in Ostdeutschland in 2003 verschlechtert: Die Unterbeschäftigungsquote stieg um 0,3 Prozentpunkte auf 24,1 % an, die Arbeitslosenquote erhöhte sich – wie in Westdeutschland – um 0,8 Prozentpunkte auf 18,5 %. Der Bestand an Arbeitslosen stieg um 3,9 % auf 1.623.715 arbeitslose Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt 2003. Der Anteil der besonders förderungsbedürftigen Personengruppen an allen relevanten Austritten ist von 51,4 % in 2002 auf 46,8 % gesunken. Die gegenüber dem Vorjahr weniger stark gesunkene Eingliederungsquote in Ostdeutschland ist auf eine weitere deutliche Umsteuerung im Maßnahme-Mix der Agenturen für Arbeit zurückzuführen: So liegen der Auswertung für die Eingliederungsquote 2003 im Vorjahresvergleich 31,9 % (+19.012) mehr Förderungen mit Eingliederungszuschüssen zugrunde, die die höchsten Integrationschancen aufweisen (Eingliederungsquote 2003: 70,5 %), hingegen sanken die Austritte aus Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (Eingliederungsquote 2003: 18,3 %) um 19,0 % (–29.367).

Die **Eingliederungsquote ohne Folgeförderung** liegt im Bundesgebiet bei **30,1 %** (Westdeutschland: 32,4 %, Ostdeutschland: 27,0 %). Hier konnte das Niveau des Vorjahres (30,0 %) gehalten werden. Die Entwicklung verlief in West- und Ostdeutschland gegensätzlich: Während sich in Westdeutschland die Eingliederungsquote ohne Folgeförderung um 1,5 Prozentpunkte reduzierte, ist sie in Ostdeutschland um 1,5 Prozentpunkte angestiegen.

Bei den einzelnen Instrumenten bzw. arbeitsmarktpolitischen Schwerpunkten entwickelten sich die Ergebnisse wie folgt:

Sechs Monate nach **Maßnahmen, die die Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern,** waren **34,0 %** der Absolventen sozialversicherungspflichtig beschäftigt. Dies bedeutet gegenüber dem Vorjahr einen Rückgang um 3,6 Prozentpunkte (Westdeutschland: 34,8 % (–4,7 Prozentpunkte), Ostdeutschland: 32,7 % (–2,3 Prozentpunkte)). Die Eingliederung erfolgte zum Großteil ohne weitere Hilfen: Die Eingliederungsquote ohne Folgeförderung liegt bei 28,2 % (Westdeutschland: 31,0 %, Ostdeutschland: 24,0 %). Bei den nach einer Folgeförderung in sozialversicherungspflichtige Beschäftigung Eingegliederten wurden vor allem betriebliche Einstellungshilfen (zum Beispiel Eingliederungszuschüsse) eingesetzt (67,8 % aller Folgeförderungen). Weitere 19,2 % der Absolventen waren nicht mehr arbeitslos gemeldet (Westdeutschland: 20,6 %, Ostdeutschland: 17,1 %).

Bei den **beschäftigungsbegleitenden Leistungen** ergibt sich erwartungsgemäß mit **67,7 %** die höchste Eingliederungsquote (Westdeutschland: 66,3 %, Ostdeutschland: 68,8 %). Sie konnte damit – trotz verschlechterter Aufnahmefähigkeit des Arbeitsmarktes (siehe oben) – in Ostdeutschland um 0,9 Prozentpunkte verbessert werden (Bundesgebiet: –0,9 Prozentpunkte). Folgeförderungen spielen hier nur eine geringe Rolle, die Eingliederungsquote ohne Folgeförderung liegt bei 64,5 % (Westdeutschland: 63,7 %, Ostdeutschland: 65,2 %). Weitere 9,9 % sind nach Gewährung von Zuschüssen zum Arbeitsentgelt nicht wieder arbeitslos gemeldet (West: 11,1 %; Ost: 9,1 %).

Der überwiegende Anteil der erneut sozialversicherungspflichtig Geförderten war im Rahmen von Arbeitsbeschaffungs- (ABM) oder Strukturanpassungsmaßnahmen allgemein (SAM) beschäftigt und befindet sich nun in einer Folgemaßnahme – zumeist wieder in einer ABM oder SAM. Entsprechend reduziert sich die Eingliederungsquote ohne Berücksichtigung der sozialversicherungspflichtigen Folgemaßnahmen bei den **Beschäftigung schaffenden Maßnahmen** von **25,4 %** (Westdeutschland: 34,2 %, Ostdeutschland: 22,7 %) um fast die Hälfte auf 13,6 % (Westdeutschland: 19,4 %, Ostdeutschland: 11,8 %). Im Vorjahr lag die Eingliederungsquote bei 29,5 % (ohne Folgeförderung bei 12,3 %). Der hohe Anteil an Folgeförderungen in diesem Bereich ist u.a. auf die besonderen Vermittlungserschwernisse dieses Personenkreises zurückzuführen, bei dem aufgrund mangelnder Integrationschancen die Fortführung der Beschäftigung im Rahmen einer ABM bzw. SAM erforderlich ist. So zeigen interne Untersuchungen, dass rund ein Drittel der Teilnehmer an Beschäftigung schaffenden Maßnahmen mehrere Vermittlungserschwernisse aufweist. Weitere 16,6 % der Teilnehmer an Beschäftigung schaffenden Maßnahmen sind 6 Monate im Anschluss an die Maßnahme nicht arbeitslos gemeldet (Westdeutschland: 16,7 %, Ostdeutschland: 16,5 %).

Die Eingliederungsquote für die **Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter** liegt bei **53,6 %.** Sie ist damit im Vorjahresvergleich um 0,6 Prozentpunkte angestiegen. Die Steigerung beruht auf der Entwicklung der Eingliederungsquote für die ausbildungsbegleitenden Hilfen: 65,2 % der Geförderten setzen sechs Monate nach Beendigung der ausbildungsbegleitenden Hilfen ihre Ausbildung fort oder haben diese abgeschlossen und sind sozialversicherungspflichtig beschäftigt (Westdeutschland: 67,3 %, Ostdeutschland: 57,3 %). Die Eingliederungsquote für die Berufsausbildung in außerbetrieblichen Einrichtungen liegt bei 30,6 % (Vorjahr: 32,1 %). Hier gibt es weiterhin deutliche Unterschiede zwischen West- und Ostdeutschland: In Westdeutschland sind 38,9 % der Geförderten sechs Monate nach Abschluss der Förderung sozialversicherungspflichtig beschäftigt, in Ostdeutschland sind es 25,6 %.

Die Eingliederungsquote ohne Folgeförderung liegt für die Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter (ausbildungsbegleitende Hilfen und Berufsausbildung in außerbetrieblichen Einrichtungen) bei 35,8 % (Westdeutschland: 41,5 %, Ostdeutschland: 25,2 %). Hier zeigt sich der jährliche Bewilligungsmodus der Leistungen: 83,7 % der Folgeförderungen erfolgen erneut mit Leistungen der Benachteiligtenförderung.

In die Auswertung für die Eingliederungsquote der Freien Förderung wurden für 2003 erstmals auch geförderte Teilnehmer der Berufsberatung einbezogen (rund 4,2 % der relevanten Austritte). Die Eingliederungsquote für die **Freie Förderung** beträgt **33,9 %** (Westdeutschland: 31,6 %, Ostdeutschland: 39,6 %). Gegenüber der Eingliederungsquote 2002 bedeutet dies einen Rückgang um 1,1 Prozentpunkte (Westdeutschland: –1,9 Prozentpunkte, Ostdeutschland: +1,2 Prozentpunkte). Ohne die Berücksichtigung von sozialversicherungspflichtigen Folgeförderungen liegt die Eingliederungsquote bei 29,1 % (Westdeutschland: 27,7 %, Ostdeutschland: 32,4 %). Weitere 24,3 % der Teilnehmer sind sechs Monate nach der Förderung nicht arbeitslos gemeldet (Westdeutschland: 24,6 %, Ostdeutschland: 23,6 %).

10 Frauenförderung

10.1 Beteiligung von Frauen und deren Eingliederungsquote

Beim Einsatz arbeitsmarktpolitischer Instrumente sollen Frauen gem. § 8 Abs. 2 SGB III „mindestens entsprechend ihrem Anteil an den Arbeitslosen und ihrer relativen Betroffenheit durch Arbeitslosigkeit berücksichtigt werden". Der Anteil der Frauen am Arbeitslosenbestand betrug im Jahr 2003 in Deutschland jahresdurchschnittlich 44,1 % und ihre Arbeitslosenquote, also ihre relative Betroffenheit, 10,8 %. Daraus errechnet sich ein Ziel-Förderanteil von bundesweit 40,8 %.

Im Jahr 2003 befanden sich 447.626 Frauen in Maßnahmen der aktiven Arbeitsförderung (Männer: 631.598, insgesamt: 1.079.224 Teilnehmer). Das waren rund 13.239 bzw. 3,0 % mehr Frauen als im Jahr 2002. Frauen stellten 41,5 % (Vorjahr: 44,5 %) aller geförderten Maßnahmeteilnehmer. Der gesetzliche Ziel-Förderanteil wurde mit einem Frauenanteil von 41,5 % an allen geförderten Arbeitnehmern bundesweit um 0,6 Prozentpunkte überschritten. Im Jahr 2002 lag er um 2,0 Prozentpunkte über dem Zielwert.[10])

In Westdeutschland ergibt sich bei einem Frauenanteil am Arbeitslosenbestand von 42,1 % und einer Arbeitslosenquote von 8,3 % ein Ziel-Förderanteil von 37,2 %. In den alten Bundesländern waren Frauen zu einem Anteil von 40,5 % an Maßnahmen der aktiven Arbeitsförderung beteiligt. Damit konnte der Ziel-Förderanteil 2003 zwar um 3,2 Prozentpunkte (2002: 3,6 Prozentpunkte) überschritten werden, aber die realisierte Förderquote lag um 1,6 Prozentpunkte unter dem Frauenanteil an den Arbeitslosen.

[10]) In der Eingliederungsbilanz 2002 waren die Instrumente Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen, Beauftragung von Trägern mit Eingliederungsmaßnahmen, Zuschüsse an Arbeitgeber zur Förderung der Teilhabe behinderter Menschen am Arbeitsleben, Personal-Service-Agentur (PSA) und Existenzgründungszuschüsse (EXGZ) noch nicht enthalten.

In Ostdeutschland liegen die realisierten Förderanteile für Frauen sowohl unter den alten als auch unter den neuen Fördervorgaben und zeigen in ihrem Verlauf kontinuierlich nach unten. Die Unterschiede zwischen Ziel- und realisierter Förderquote werden größer. Bei einem Frauenanteil am Arbeitslosenbestand von 47,5 % und einer Arbeitslosenquote von 19,6 % ergibt sich ein Ziel-Förderanteil von 46,3 %. Der realisierte Frauenanteil an Maßnahmen der aktiven Arbeitsförderung lag bei 42,7 % und damit um 3,7 Prozentpunkte unter dem Ziel-Förderanteil und 4,8 Prozentpunkte unter dem Frauenanteil an den Arbeitslosen.

Der Zielerreichungsgrad variiert stark nach Instrumenten: Höher als der Ziel-Förderanteil und als der Anteil der Frauen an den Arbeitslosen war der Anteil der Frauen bei der beruflichen Weiterbildung mit 50,9 Prozent (absolut: 132.206 Frauen) und bei Eignungsfeststellungs-/Trainingsmaßnahmen (TM) mit 44,2 % (absolut: 40.952 Frauen). Auch bei vielen mit den letzten Gesetzesänderungen neu eingeführten Instrumenten wurden Frauen besonders stark beteiligt: So liegt ihr Anteil beim Arbeitsentgeltzuschuss bei der beruflichen Weiterbildung Beschäftigter (AEZ-WB) bei 59,3 % (in absoluten Zahlen allerdings nur 524 Frauen), beim Einstellungszuschuss bei Vertretung (EZV) bei 47,6 % (absolut: 386 Frauen) und bei der Beauftragung von Trägern mit Eingliederungsmaßnahmen bei 45,6 % (absolut: 5.628 Frauen). Bei den Strukturanpassungsmaßnahmen Ost für Wirtschaftsunternehmen (SAM OfW) lag der Frauenanteil bei 45,9 % (absolut: 1.407 Frauen), bei traditionellen Strukturanpassungsmaßnahmen (SAM) bei 44,3 % (absolut: 19.832 Frauen). Höher als der Ziel-Förderanteil (aber kleiner als der Anteil der Frauen an den Arbeitslosen) war der Anteil der Frauen bei Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (ABM) mit 44,1 % (absolut: 40.727 Frauen) und Existenzgründungszuschüssen mit 41,1 % (absolut: 36.940 Frauen).

Unterhalb des Ziel-Förderanteils lag die Beteiligung der Frauen bei Eingliederungszuschüssen (EGZ) mit 40,0 % (absolut: 52.835 Frauen); Eingliederungszuschüssen für besonders betroffene schwerbehinderte Menschen mit 36,8 % (absolut: 9.416 Frauen); Einstellungszuschüssen bei Neugründungen (EZN) mit 36,5 % (absolut: 4.964 Frauen); der beruflichen Weiterbildung behinderter Menschen mit 36,3 % (absolut: 8.318 Frauen); der außerbetrieblichen Ausbildung (BÜE) mit 34,9 % (absolut: 24.135 Frauen); der Personal-Service-Agentur (PSA) mit 34,1 % (absolut: 10.435 Frauen); der Freien Förderung gem. § 10 SGB III mit 31,0 % (absolut: 19.486 Frauen); den ausbildungsbegleitenden Hilfen (abH) mit 29,8 % (absolut: 18.059 Frauen); dem Überbrückungsgeld (ÜG) mit 27,1 % (absolut: 19.503 Frauen).

Am niedrigsten war die Beteiligung der Frauen bei den Beschäftigung schaffenden Infrastrukturmaßnahmen (BSI) mit 1,2 % (absolut: 15 Frauen). Dies könnte darin begründet sein, dass hier vorwiegend Arbeiten in der Bauwirtschaft gefördert werden.

Signifikant ist, dass bei den Frauen der Anteil der besonders förderungsbedürftigen Personengruppen an allen geförderten Arbeitnehmerinnen mit 60,2 % über dem der Männer (2003: 57,8 %) liegt. Dazu tragen vor allem die Berufsrückkehrer/-innen bei, die bei den geförderten Frauen einen Anteil von 7,3 % ausmachen, während diese Personengruppe mit 0,3 % aller mit arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen geförderten Männer praktisch keine Rolle spielt.

Bei den besonders förderungsbedürftigen Personengruppen bilden die geförderten Langzeitarbeitslosen mit 109.512 Frauen bzw. 24,5 % von allen geförderten Frauen die stärkste Gruppe (Anteil der langzeitarbeitslosen Frauen an allen arbeitslosen Frauen: 37,2 %). Ihr Anteil liegt jedoch mit rund 7 Prozentpunkten unter dem des Vorjahres.

Für das Jahr 2003 ergibt sich bei den Frauen im Bundesgebiet eine Eingliederungsquote[11]) für alle Maßnahmen der aktiven Arbeitsförderung von 35,5 % (Vorjahr: 38,5 %). Zum Vergleich: Bei den Männern betrug sie 37,5 % (Vorjahr: 39,4 %). Im Jahr 2003 konnte bei den Frauen – wie bei den Männern – die Eingliederungsquote des Vorjahres nicht gehalten werden, der Rückgang beträgt bei den Frauen 2,9 Prozentpunkte (Männer: –1,9 Prozentpunkte). Der Rückgang der Eingliederungsquote korrespondiert mit dem Anstieg der Arbeitslosigkeit bei Frauen: Mit 1.930.568 arbeitslosen Frauen im Jahresdurchschnitt 2003 (Vorjahr: 1.821.426) lag der Arbeitslosenbestand um 109.142 bzw. 6,0 Prozentpunkte über dem des Vorjahres (Männer: +9,2 Prozentpunkte).

Häufig finden Frauen immer noch mit Hilfe von Eingliederungszuschüssen (EGZ) wieder einen Arbeitsplatz. Auch wenn die Eingliederungsquote hier weiterhin leicht rückläufig ist, liegt sie noch bei 72,2 % und damit um 2,2 Prozentpunkte unter dem Vorjahresniveau (Männer: –2,2 Prozentpunkte auf 66,3 %).

Weiter rückläufig erwies sich die Eingliederungsquote der Frauen im Bereich der beruflichen Weiterbildung: Mit 33,0 % liegt sie um 6,4 Prozentpunkte unter dem Ergebnis des Vorjahres mit 39,4 % (Männer –5,4 Prozentpunkte auf 32,4 %). Damit liegt sie nur noch um 0,6 Prozentpunkte über der Eingliederungsquote der Männer in diesem Bereich. Bei den Maßnahmen der Eignungsfeststellung/Trainingsmaßnahmen betrug die Eingliederungsquote der Frauen 31,9 %, 3,0 Prozentpunkte weniger als im Vorjahr (Männer: –1,9 Prozentpunkte von 38,3% (2002) auf 36,4 % (2003)).

Die Eingliederungsquote der Frauen bei Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (ABM) betrug 21,2 % (Vorjahr: 26,1 %), ein Rückgang um 4,9 Prozentpunkte. Zum Vergleich: Männer –4,3 Prozentpunkte von 26,6 % (2002) auf 22,3 %. Bei Strukturanpassungsmaßnahmen allgemein (SAM) konnte eine Eingliederungsquote der Frauen von 35,4 % (Vorjahr: 41,5 %) erzielt werden, ein Rückgang um 6,1 Prozentpunkte. Zum Vergleich: bei den Männern gab es bei SAM einen Rückgang um 7,9 Prozentpunkte von 43,5 % (2002) auf 35,5 %.

10.2 Maßnahmen, die zu einer gleichberechtigten Teilhabe von Frauen am Arbeitsmarkt beigetragen haben

Zur Förderung der Chancengleichheit von Frauen und Männern am Arbeitsmarkt hat die BA auch im Jahr 2003 mit vielfältigen Maßnahmen beigetragen:

- Die Förderung der Chancengleichheit von Frauen und Männern am Arbeitsmarkt ist für die BA ständige Pflichtaufgabe und Selbstverpflichtung zugleich – sowohl im Sinne des Gender-Mainstreaming-Ansatzes als Querschnittsaufgabe als auch im Sinne spezieller Frauenfördermaßnahmen zum Abbau von Benachteiligungen gemäß der Doppelstrategie der Beschäftigungspolitischen Leitlinien der Europäischen Union, des Nationalen Aktionsplans der Bundesrepublik Deutschland und des SGB III.

[11]) Eingliederungsquote = Anteil der Personen, die 6 Monate nach Austritt aus der jeweiligen Maßnahme eine (sozialversicherungspflichtige) Beschäftigung aufgenommen haben, an allen recherchierbaren Austritten.

- Dem gesetzlichen Auftrag wurde einerseits dadurch entsprochen, Frauen entsprechend der Ziel-Förderquote an Maßnahmen der aktiven Arbeitsförderung zu beteiligen. Andererseits wurden im Rahmen des bestehenden Förderinstrumentariums frauenspezifische Maßnahmen initiiert, um bestehende Nachteile abzubauen. Dazu gehören auch Maßnahmen zur Erweiterung des Berufswahlspektrums, zur Erschließung zukunftsträchtiger bisher nicht frauentypischer Berufs- und Beschäftigungsfelder sowie eine Ausgestaltung von Maßnahmen, die die Vereinbarkeit von Beruf und Familie ermöglicht, z. B. durch Teilzeitmaßnahmen sowie Initiierung und aktive Begleitung von Projekten zur Verbesserung und Förderung der Kinderbetreuung.
- Vor dem Hintergrund der erweiterten Möglichkeiten zur Förderung der Existenzgründung wurden in 2003 spezifische Gruppeninformationen für Frauen zur Erschließung dieser arbeitsmarktlichen Perspektive durchgeführt.
- 2003 wurde der Fokus auch wieder auf den arbeitsmarkt- wie chancengleichheitspolitisch besonders bedeutsamen Bereich der Informations- und Kommunikationsbranche gesetzt, um den Frauenanteil zu erhöhen.
- Die Bundesagentur für Arbeit hat ihr Engagement in vielen bundesweiten Initiativen und Projekten auch in 2003 fortgesetzt. So hat sich die vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF), der Deutschen Telekom, der Zeitschrift „Brigitte", der Initiative „Frauen geben Technik neue Impulse" und der Bundesagentur für Arbeit angestoßene Aktion „Frauen ans Netz" zu einer Erfolgsstory entwickelt. Anfang Juni 2003 wurde sie in Berlin beim Kongress „Effizienter Staat – Effiziente Verwaltung" mit dem 2. Preis des PPP (Private Public Partnership) Award 2003 ausgezeichnet, den die Initiative D21 gemeinsam mit dem „Behördenspiegel" erstmals ausgelobt hatte.
- Zur Erweiterung des Berufswahlspektrums junger Frauen wurde 2003 u. a. in Zusammenarbeit mit dem Bundesministerium für Bildung und Forschung das Multimediaplanspiel zur Berufsfindung „JOBLAB" veröffentlicht. 2003 wurde JOBLAB mit dem Hermann-Schmidt-Preis ausgezeichnet.
- Die Bundesagentur für Arbeit wirkt zum einen bei den Aktionsbündnissen des Girls' Day mit und organisiert zum anderen auch eigene Angebote. Dieser Mädchen-Zukunftstag bietet Schülerinnen Einblick in die Praxis verschiedenster Bereiche der Arbeitswelt und eröffnet entsprechende Kontakte.

Die bundesweiten übergreifenden Aktivitäten bilden dabei nur einen kleinen Ausschnitt des breiten Spektrums der Maßnahmen in den Arbeitsagenturen (siehe dazu auch deren Eingliederungsbilanzen).

11 Arbeitsmarktsituation von Personen mit Migrationshintergrund

In § 11 Abs. 2 Satz 1 Nr. 9 SGB III werden die Agenturen für Arbeit aufgefordert, in der Eingliederungsbilanz Angaben zur Arbeitsmarktsituation von Personen mit Migrationshintergrund zu liefern. Mit den Verfahren der Bundesagentur für Arbeit sind augenblicklich noch nicht alle Facetten des Begriffs „Migrationshintergrund" zu erfassen. Sie erlauben aber eine Darstellung der Situation auf dem Arbeitsmarkt für Ausländer und Spätaussiedler. Eine Auswertung über den speziellen Einsatz der Arbeitsmarktpolitik für Personen mit Migrationshintergrund wird erst möglich sein, wenn alle Förderstatistiken in die neue Informationstechnologie der Bundesagentur für Arbeit integriert sind.

In Deutschland lebten 2003 7,35 Mio. Ausländer. Damit lag der Ausländeranteil seit 1999 nahezu unverändert bei 8,9 %. Für die Zahl und Struktur dieser Bevölkerungsgruppe ist zum weitaus größten Teil die Entwicklung im früheren Bundesgebiet maßgebend, beträgt der Ausländeranteil in den neuen Ländern und Berlin-Ost doch nur 2,3 %.

Von den Ende 2002 in Deutschland lebenden Ausländern waren rund 59 % seit mindestens zehn Jahren – darunter 34 % bereits 20 Jahre oder länger – hier ansässig.

Die schlechte konjunkturelle Entwicklung der letzten Jahre spiegelte sich auch in der Arbeitsmarktsituation von Ausländern wider. Beim Abbau der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung waren Ausländer überproportional betroffen. Während diese im Jahr 2003 allgemein um 2,2 % zurückging, verringerte sie sich bei Ausländern um 5,6 %. Somit sank auch der Anteil der Ausländer an allen sozialversicherungspflichtig Beschäftigten von 7,1 % auf 6,7 %.

Die Beschäftigung von Ausländern war deutlich von Männern geprägt. Lag der Frauenanteil an der Beschäftigung insgesamt bei 45,4 %, waren es bei den Ausländern nur 37,0 %. Auffällig war auch die relativ geringe Erwerbsbeteiligung vor allem bei Bürgern aus der Türkei, der mit Abstand größten ausländischen Bevölkerungsgruppe. Während insgesamt etwa 22 % der erwerbsfähigen Bevölkerung in der Bundesrepublik nicht erwerbstätig war, waren es bei Türken 36 % (Spätaussiedler 24 %, EU-Ausländer 22 %).

2003 waren jahresdurchschnittlich 548.500 Ausländer arbeitslos gemeldet, 8,5 % mehr als ein Jahr zuvor. Damit hat sich die Ausländerarbeitslosigkeit nur leicht schlechter entwickelt als die Arbeitslosigkeit insgesamt (+7,8 %). Folglich blieb auch der Anteil der arbeitslosen Ausländer an allen Arbeitslosen nahezu unverändert bei 12,5 % und lag damit deutlich über dem Ausländeranteil an der Bevölkerung. Allerdings war der Arbeitslosenanteil in Westdeutschland mit 17 % deutlich größer als in Ostdeutschland mit 5 %. Dabei ist zu berücksichtigen, dass der Anteil für die neuen Länder noch geringer wäre, würden nicht die arbeitslosen Ausländer in West-Berlin mitgezählt. Der Bestand an arbeitslosen Spätaussiedlern verringerte sich im Vorjahresvergleich um 2 % auf 58.200. Der Anteil der Arbeitslosen aus dieser Bevölkerungsgruppe an allen Arbeitslosen sank folgerichtig von 1,5 % auf 1,3 %.

Die geringere Erwerbsbeteiligung von ausländischen Frauen zeigt sich auch bei ihrer relativen Betroffenheit von Arbeitslosigkeit. Waren in Deutschland 2003 44 % der registrierten Arbeitslosen weiblich, so waren es bei den Ausländern nur 36 %. Hier liegt ein deutlicher Unterschied zu den Spätaussiedlerinnen. Sie machten mit 51 % die Mehrheit unter den arbeitslosen Spätaussiedlern aus, was auf ihre relativ hohe Bereitschaft, eine Arbeit aufzunehmen, zurückzuführen ist.

Ausländer sind von Langzeitarbeitslosigkeit in etwas geringem Maße betroffen. Während 35 % aller Arbeitslosen 2003 länger als ein Jahr keine Arbeit hatten, waren es nur 33 % der ausländischen Arbeitslosen und sogar nur 21 % der Spätaussiedler. Ein Blick auf die Qualifikationsstruktur der Arbeitslosen zeigt, dass die insgesamt doch überproportionale Betroffenheit strukturelle Ursachen hat: Waren insgesamt in Deutschland 2003 34 % der Arbeitslosen ohne Berufsausbildung, so gehörten 60 % der arbeitslosen Spätaussiedler und sogar 73 % der arbeitslosen Ausländer zur Kategorie der Geringqualifizierten.

Zusätzlich ist die berufliche Mobilität vor allem bei den als so genannte Gastarbeiter nach Deutschland immigrierten Zuwanderern relativ gering. Sie wanderten ursprünglich vor allem in den produzierenden Sektor der Wirtschaft und vollzogen den wirtschaftlichen Strukturwandel in den Dienstleistungssektor nur unzureichend und verzögert. Waren in Deutschland Ende 2003 66 % der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im tertiären Sektor tätig, waren es bei den Ausländern nur 59 %, hier relativ häufig im Gastgewerbe, im Kfz-Handel bzw. Instandhaltung und Reparatur von KfZs und Gebrauchtgütern und bei Dienstleistungen im Grundstücks- und Gebäudewesen. Somit ist der schwierige Strukturwandel zusätzlich zu der teilweise geringen Qualifikation ein weiterer wichtiger Grund für die höheren Arbeitslosenquoten von Ausländern.

12 Einschaltung Dritter bei der Vermittlung

§ 37 a SGB III ermöglicht den Agenturen für Arbeit, zu ihrer Unterstützung Dritte mit der Vermittlung von Ausbildungs- oder Arbeitsuchenden oder mit Teilaufgaben ihrer Vermittlung zu beauftragen. Die Aktivitäten der Agenturen im Rahmen der Beauftragung Dritter mit der Vermittlung sind den örtlichen Eingliederungsbilanzen zu entnehmen.

Für die Beauftragung von Dritten mit Vermittlungsaufgaben nach § 37 a SGB III wurden im Jahr 2003 rd. 351,3 Mio. Euro verausgabt. Ein Vorjahresvergleich ist nicht möglich.

Erst für das Jahr 2004 werden für dieses Instrument Daten auf Bundesebene zu seiner Inanspruchnahme sowie zu den erfolgten Eingliederungen vorliegen.

Diagramme und Grafiken

Eingliederungsbilanz 2003
Ausgaben

Abb. 1: Ausgaben für Ermessensleistungen der aktiven Arbeitsförderung

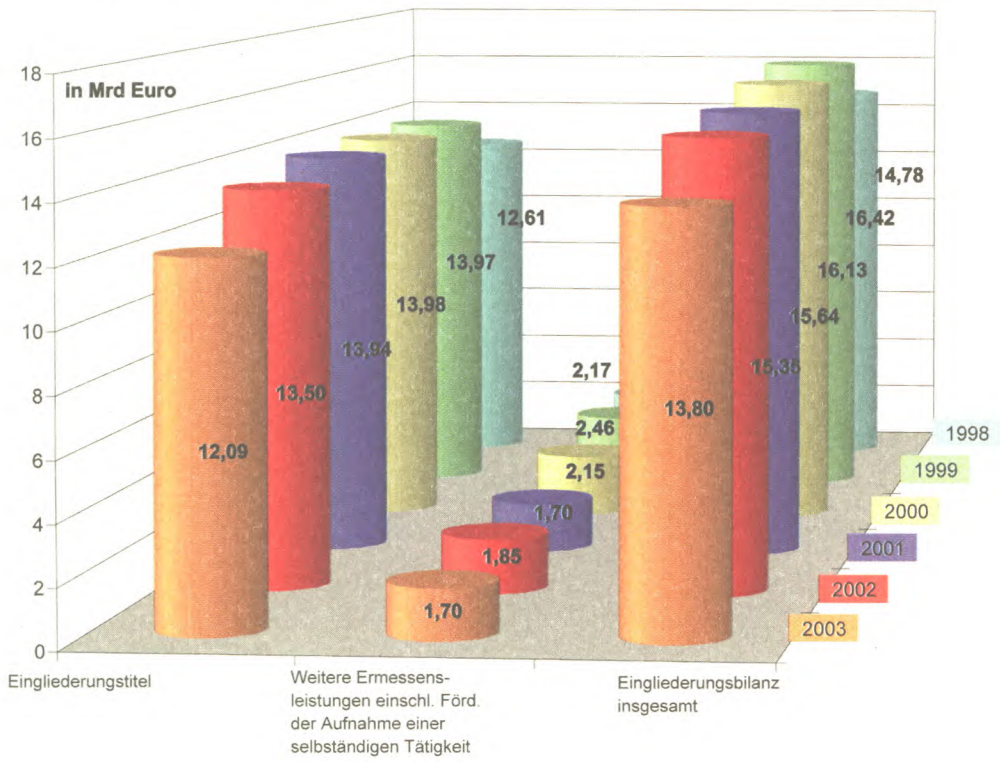
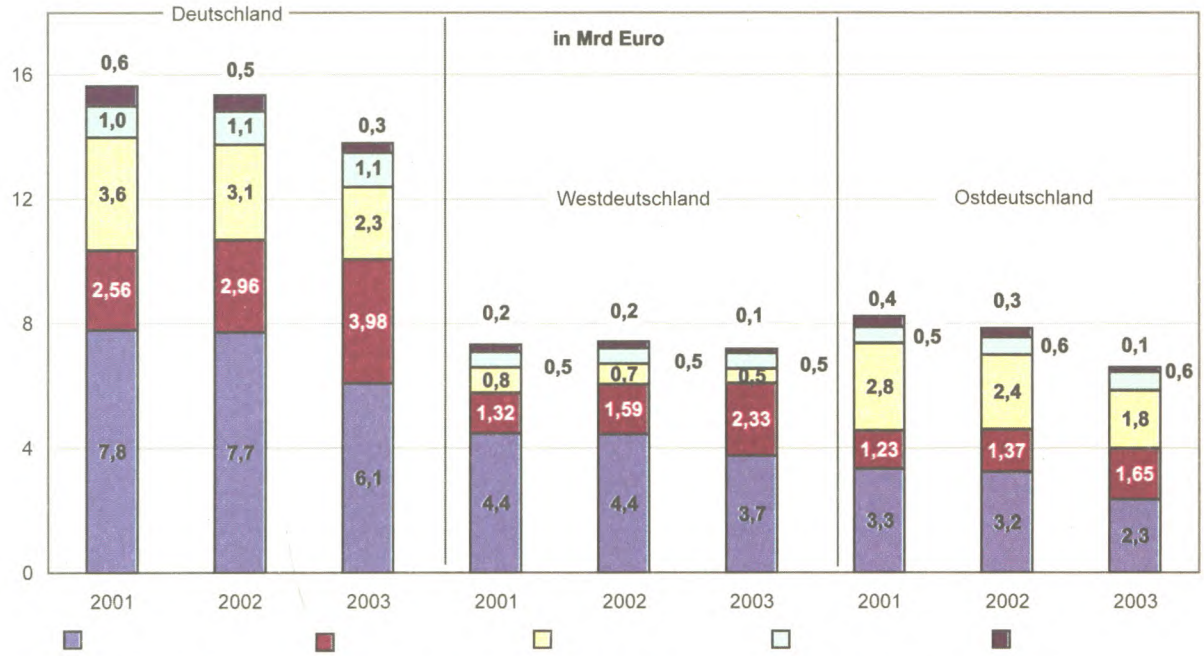


Abb. 2: Ausgaben für die einzelnen Instrumentengruppen nach der arbeitsmarktlichen Schwerpunktsetzung



A. Leistungen der aktiven Arbeitsförderung, die die Arbeitsangebotsstruktur verbessern, qualifikatorische Mismatch-Arbeitslosigkeit reduzieren und die Chancen der Eingliederung auf dem ersten Arbeitsmarkt erhöhen

B. Leistungen der aktiven Arbeitsförderung, die begleitend im Rahmen der Eingliederung während einer Beschäftigung gewährt werden

C. Leistungen der aktiven Arbeitsförderung, die Beschäftigung schaffen

D. Leistungen der aktiven Arbeitsförderung zur Förderung der Berufsausbildung

E. Sonstige Leistungen

Statistik
Bundesagentur für Arbeit

Eingliederungsbilanz 2003

Entwicklung des Bestandes an geförderten Teilnehmern nach arbeitsmarktlicher Schwerpunktbildung

Abb. 3: Deutschland

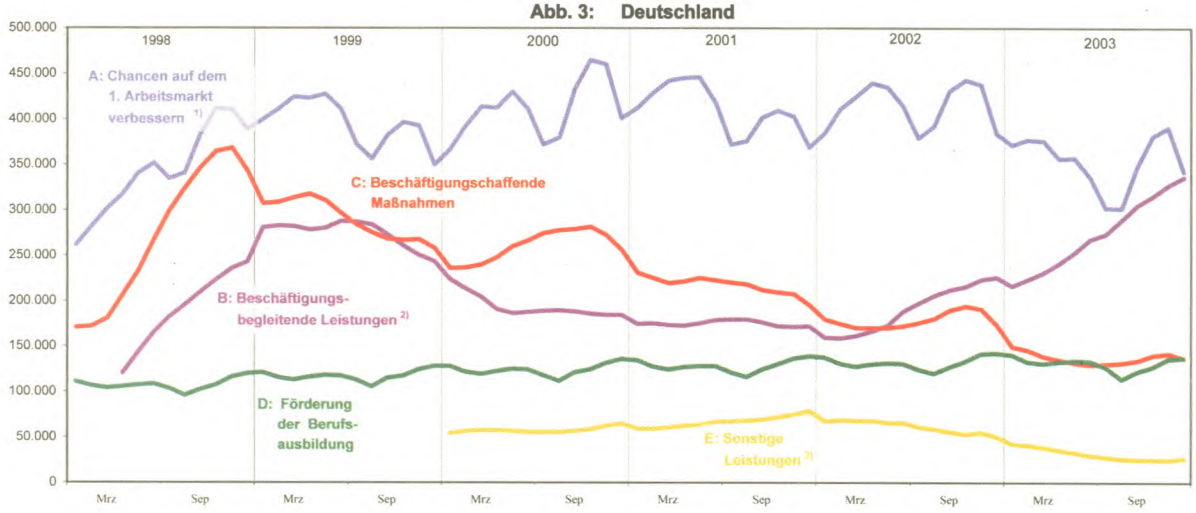


Abb. 4: Westdeutschland

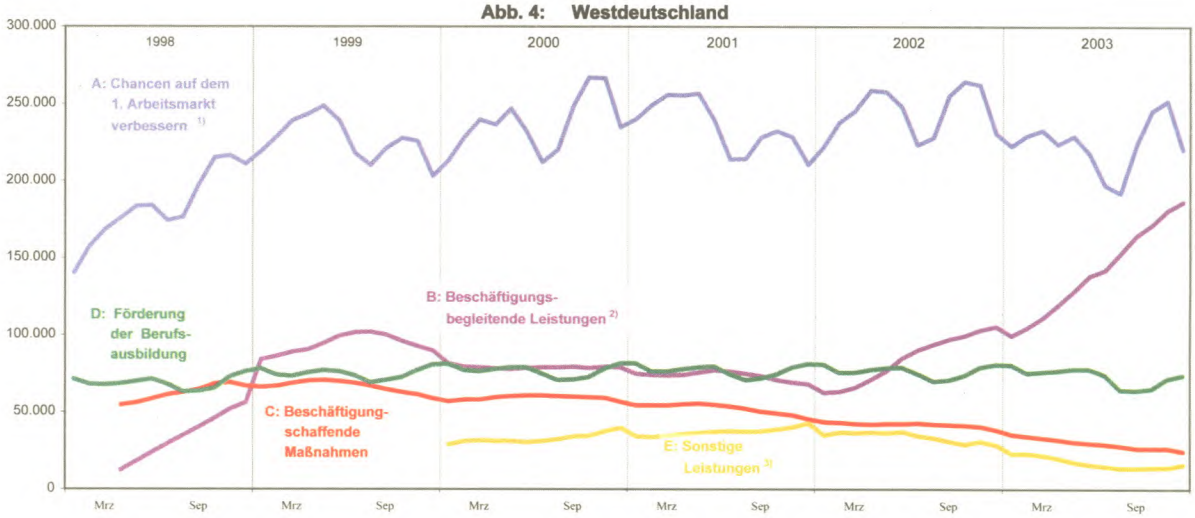
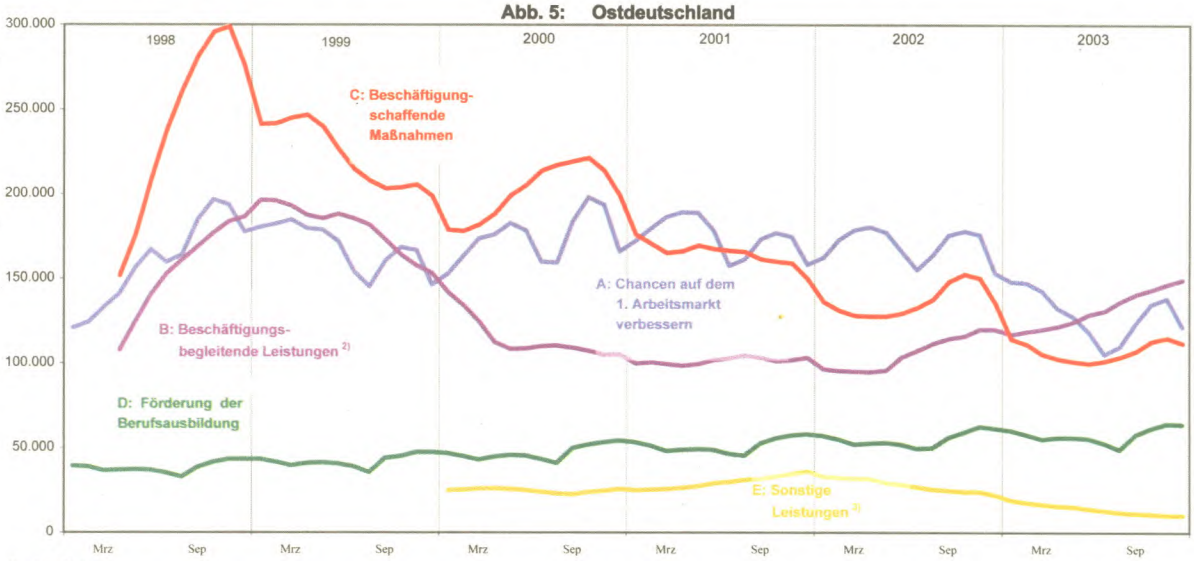


Abb. 5: Ostdeutschland



1) ohne Reha
2) Daten für Beschäftigungsbegleitende Leistungen liegen erst ab April 1998 vor
3) Daten für Sonstige Leistungen (Freie Förd. nach § 10 SGB III) lieger erst ab 2000 vor; bis 2002 nur Freie Förd. der AV/AB ohne Reha

Statistik
Bundesagentur für Arbeit

Eingliederungsbilanz 2003

Entwicklung des Bestandes an geförderten Teilnehmern nach einzelnen Leistungen

Abb. 6: Deutschland

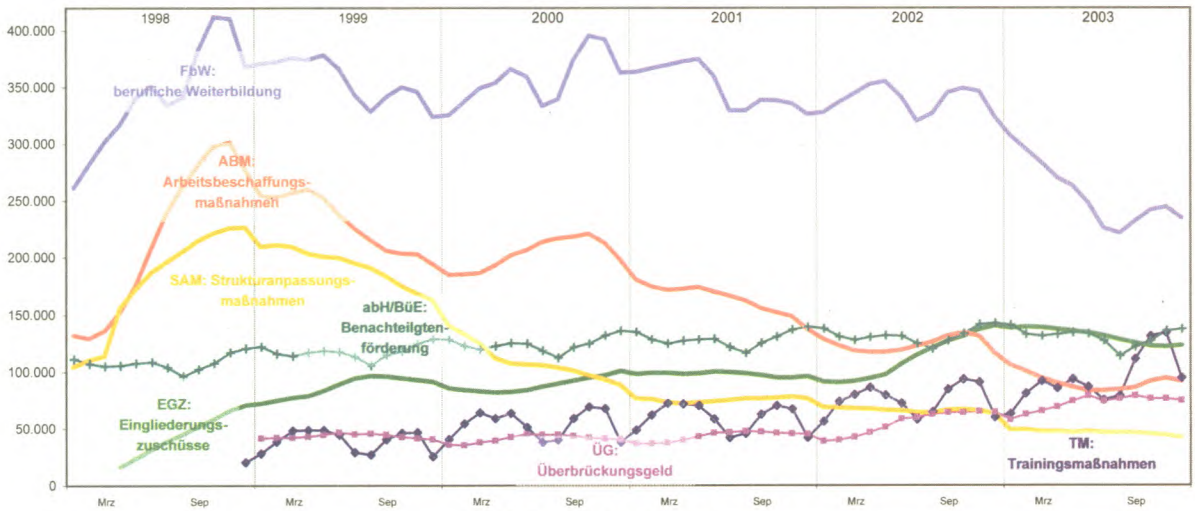


Abb. 7: Westdeutschland

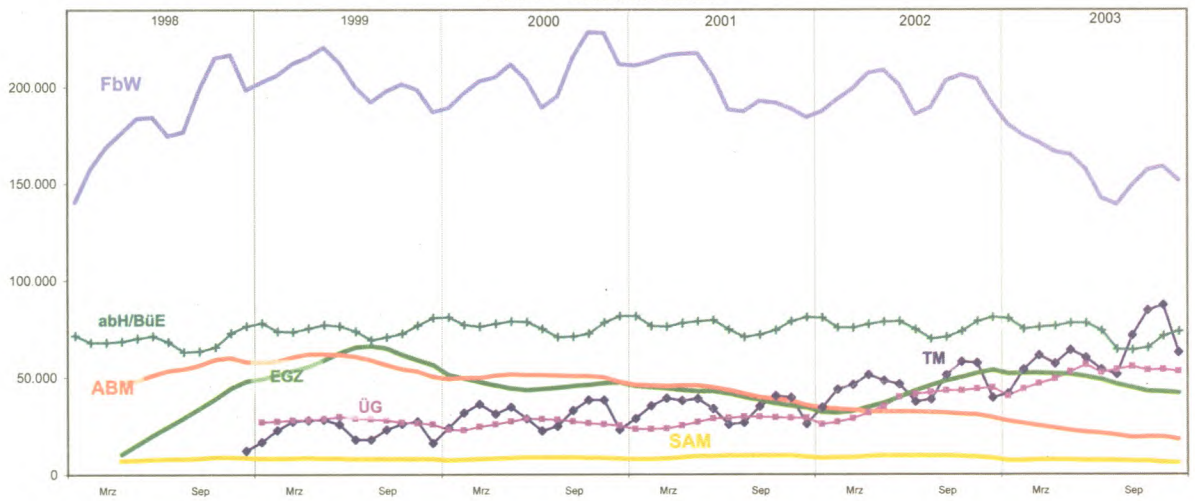
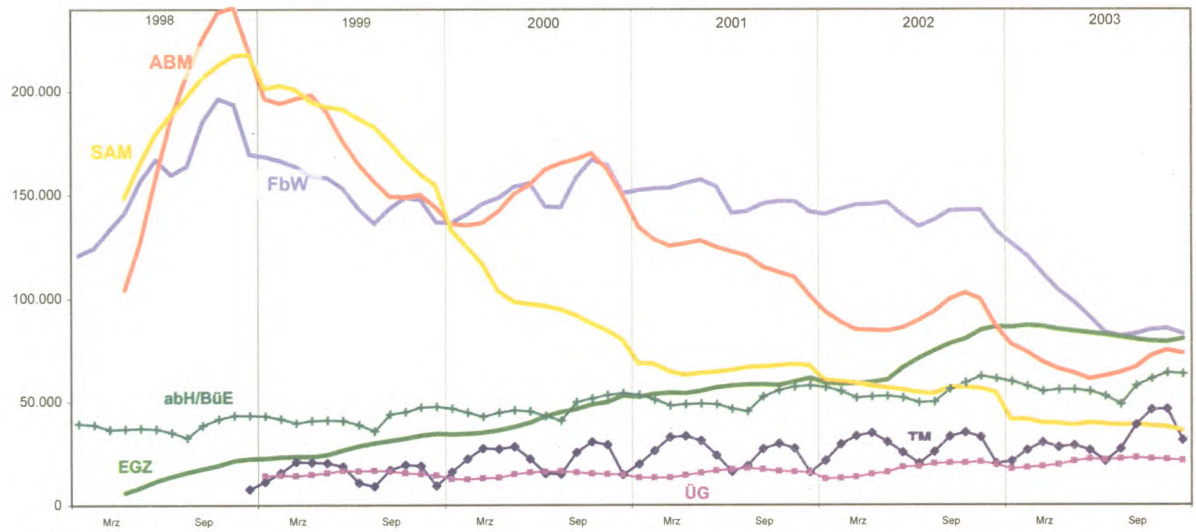


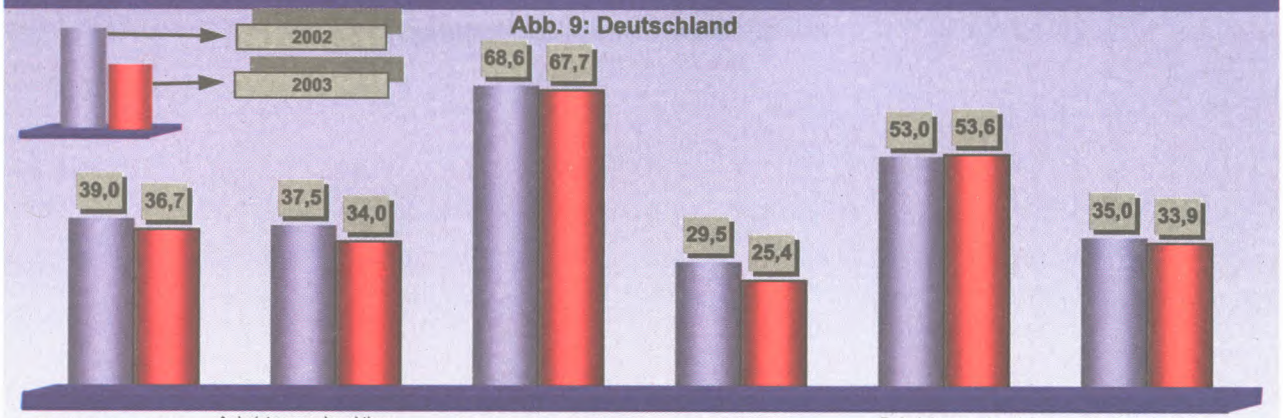
Abb. 8: Ostdeutschland



Statistik
Bundesagentur für Arbeit

Eingliederungsquoten nach OECD Kategorien

Abb. 9: Deutschland



Eingliederungsquote Insgesamt ohne Überbrückungsgeld	A. Leistungen der aktiven Arbeitsförderung, die die Arbeitsangebotsstruktur verbessern, qualifikatorische Mismatch-Arbeitslosigkeit reduzieren und Chancen der Eingliederung auf dem ersten Arbeitsmarkt erhöhen (ohne Trainingsmaßnahmen)	B: Leistungen der aktiven Arbeitsförderung, die begleitend im Rahmen der Eingliederung während einer Beschäftigung gewährt werden ohne Überbrückungsgeld	C: Leistungen der aktiven Arbeitsförderung, die Beschäftigung schaffen	D. Leistungen der aktiven Arbeitsförderung zur Förderung der Berufsausbildung	E. Sonstige Leistungen (Freie Förderung n. § 10 SGB III - AV/AB ohne Reha)

Abb. 10: Westdeutschland

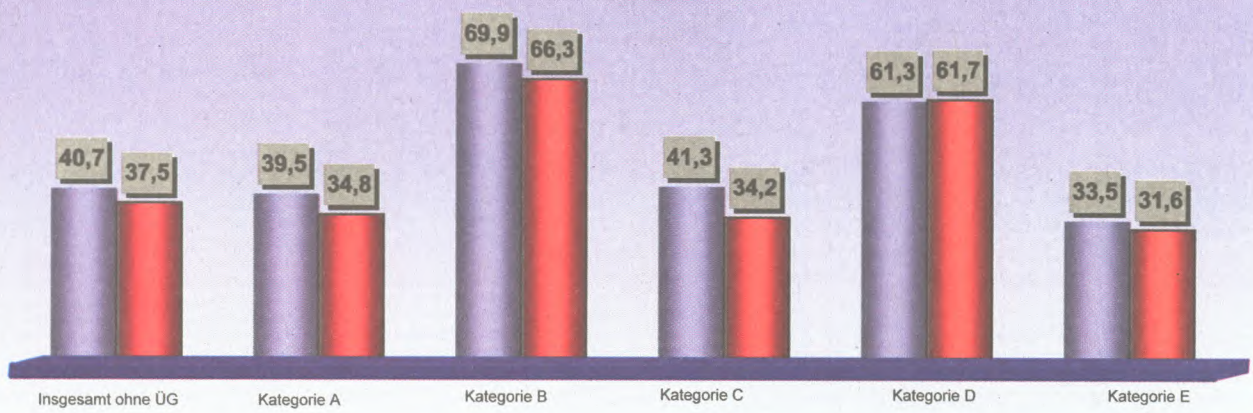
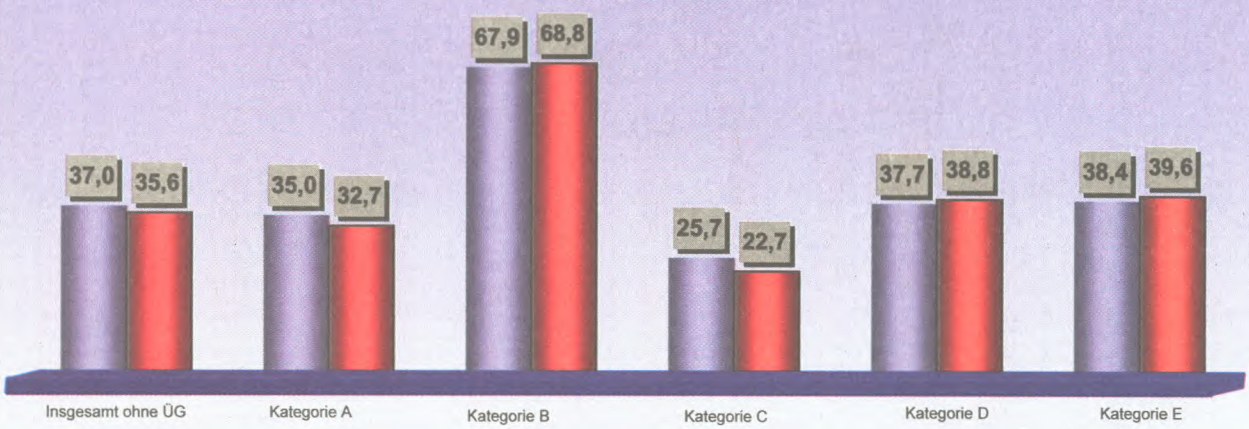


Abb. 11: Ostdeutschland



Statistik
Bundesagentur für Arbeit

Eingliederungsquoten nach Leistungsarten

Abb. 12: Deutschland

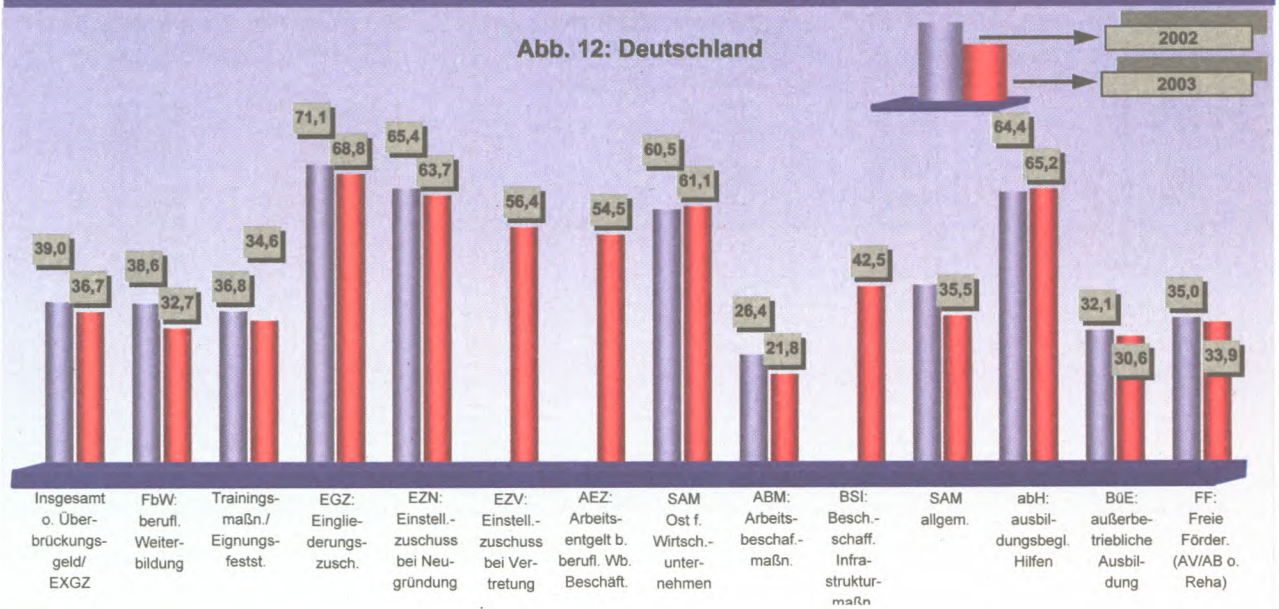


Abb. 13: Westdeutschland

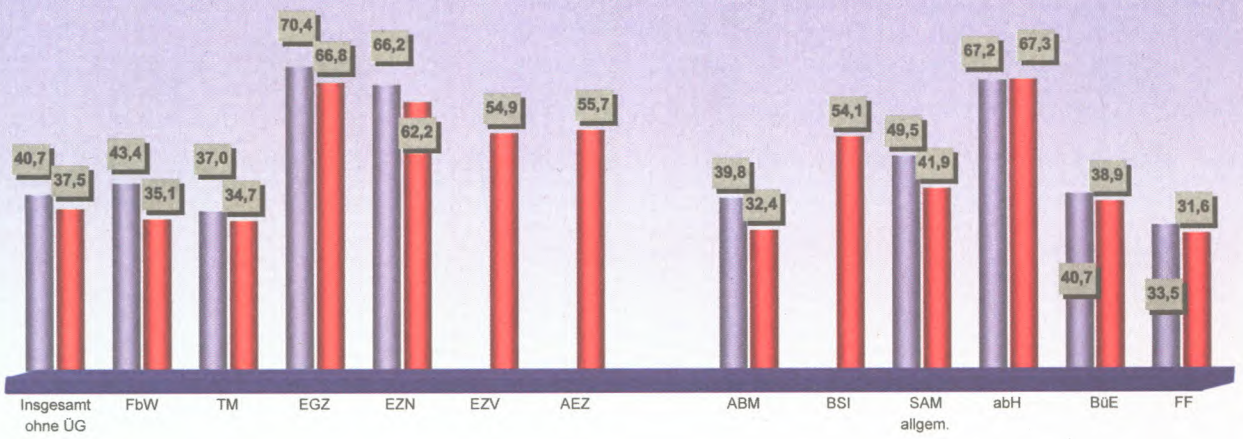
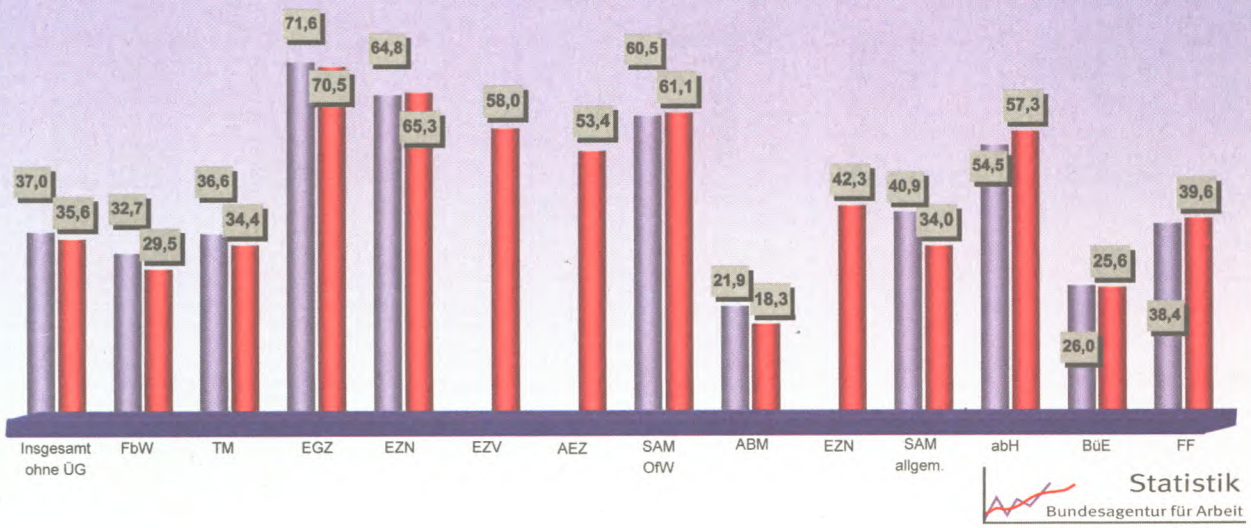


Abb. 14: Ostdeutschland

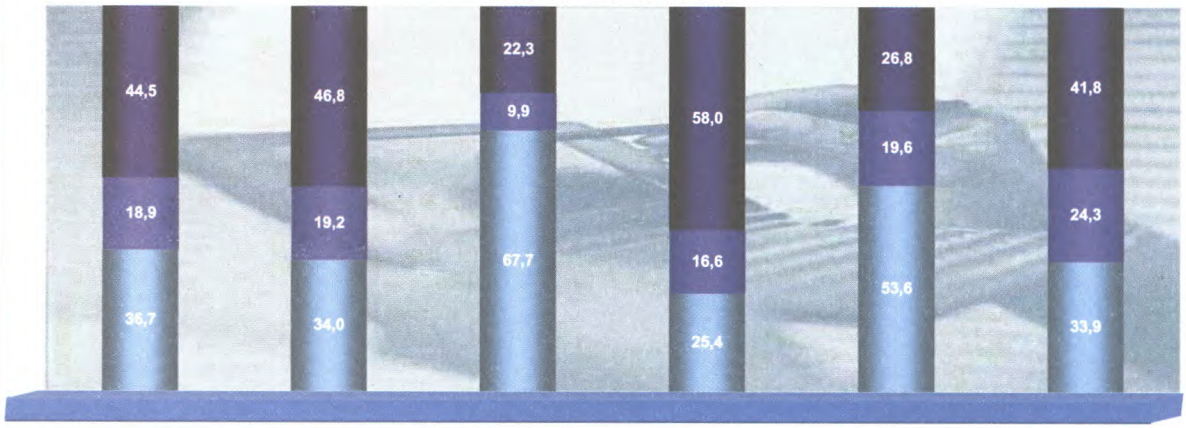


Statistik
Bundesagentur für Arbeit

Umfassender Verbleibsnachweis - 2003
für Absolventen arbeitsmarktpolitischer Maßnahmen nach OECD Kategorien

Eingliederungsquote | weitere Nicht-Arbeitslose | Arbeitslose

Abb. 15: Deutschland



Eingliederungsquote Insgesamt ohne Überbrückungsgeld

A. Leistungen der aktiven Arbeitsförderung, die die Arbeitsangebotsstruktur verbessern, qualifikatorische Mismatch-Arbeitslosigkeit reduzieren und Chancen der Eingliederung auf dem ersten Arbeitsmarkt erhöhen

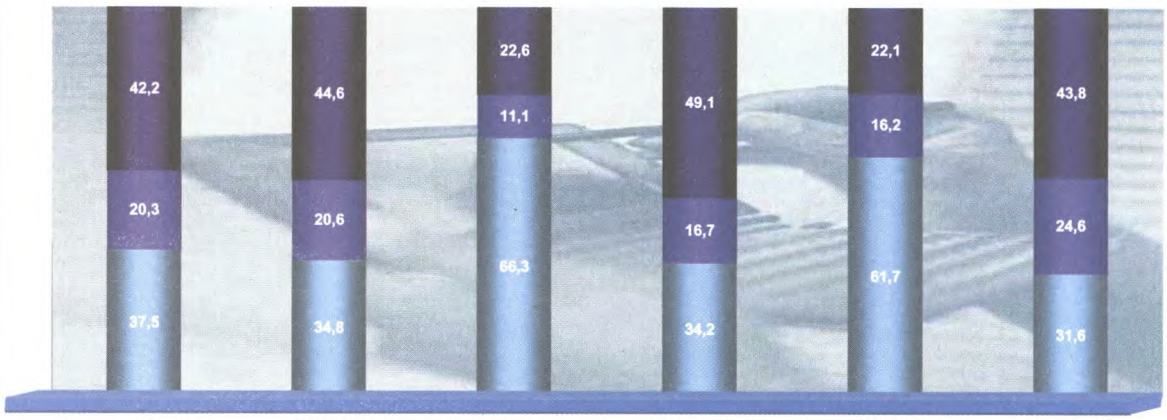
B: Leistungen der aktiven Arbeitsförderung, die begleitend im Rahmen der Eingliederung während einer Beschäftigung gewährt werden ohne Überbrückungsgeld

C: Leistungen der aktiven Arbeitsförderung, die Beschäftigung schaffen

D. Leistungen der aktiven Arbeitsförderung zur Förderung der Berufsausbildung

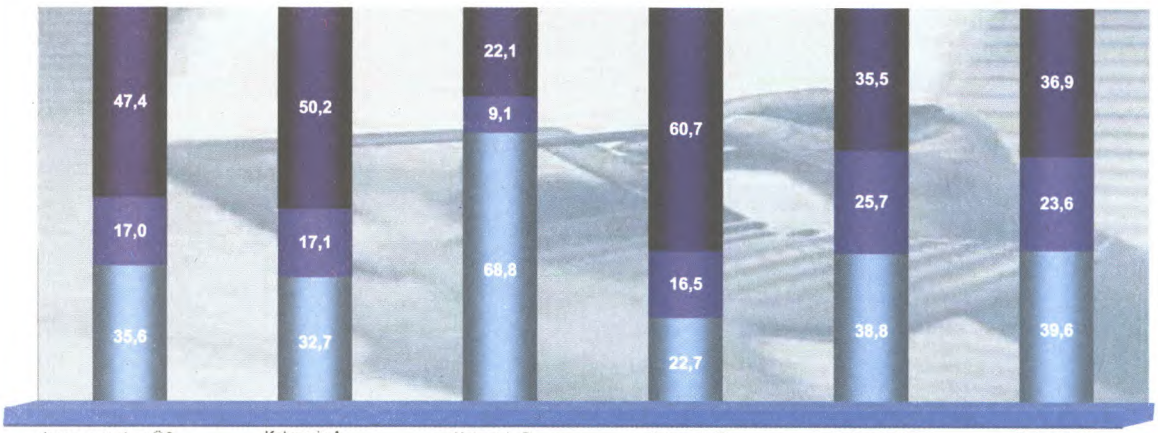
E. Sonstige Leistungen (Freie Förderung n. § 10 SGB III - AV/AB ohne Reha)

Abb. 16: Westdeutschland



Insgesamt ohne ÜG | Kategorie A | Kategorie B | Kategorie C | Kategorie D | Kategorie E

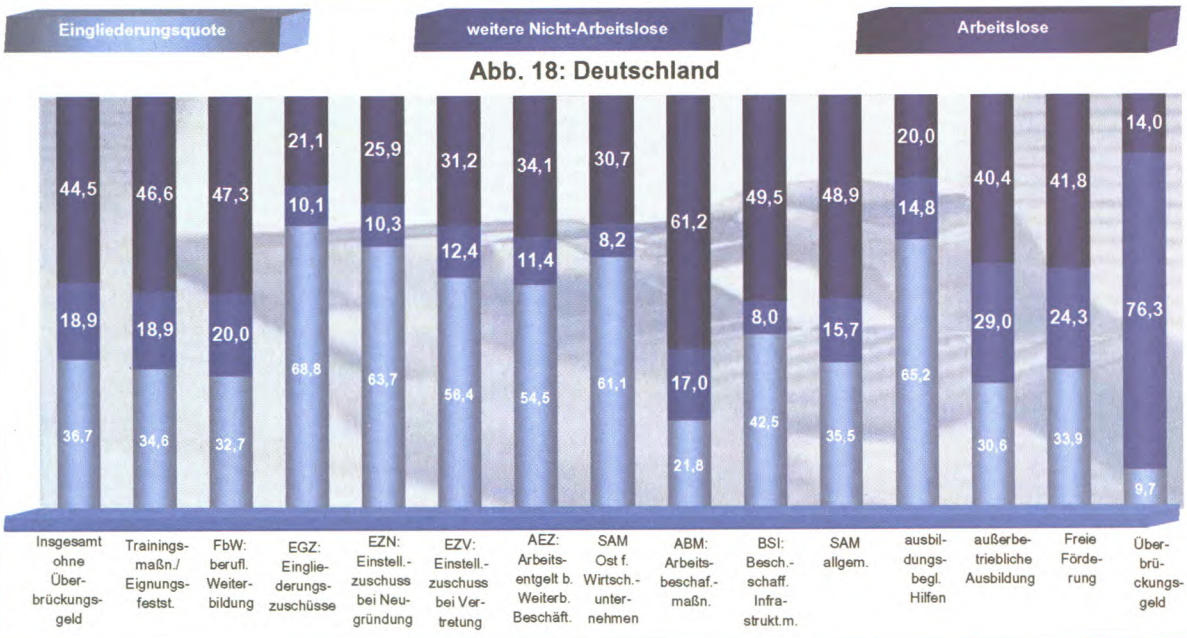
Abb. 17: Ostdeutschland

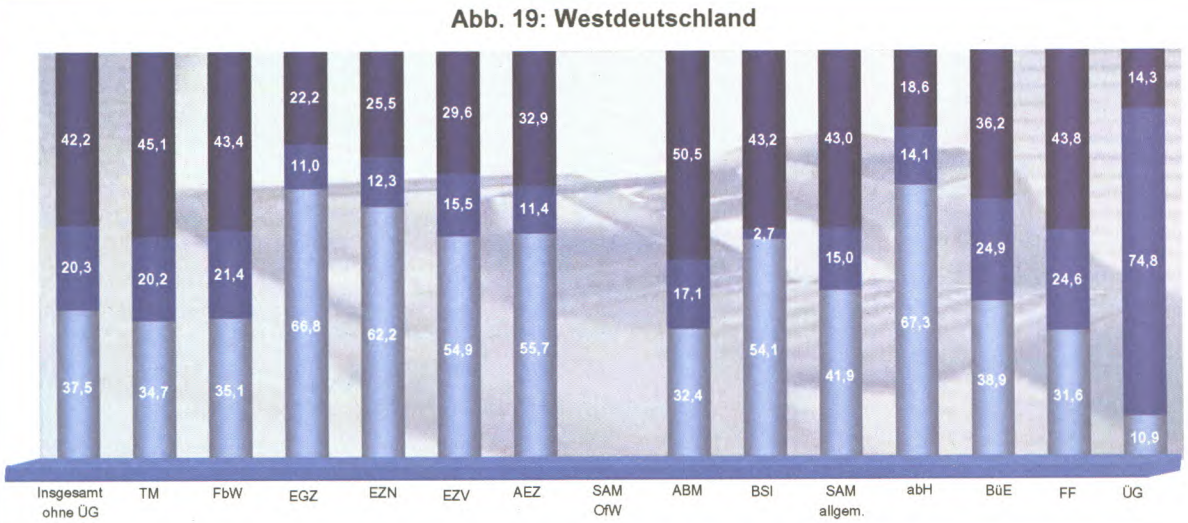


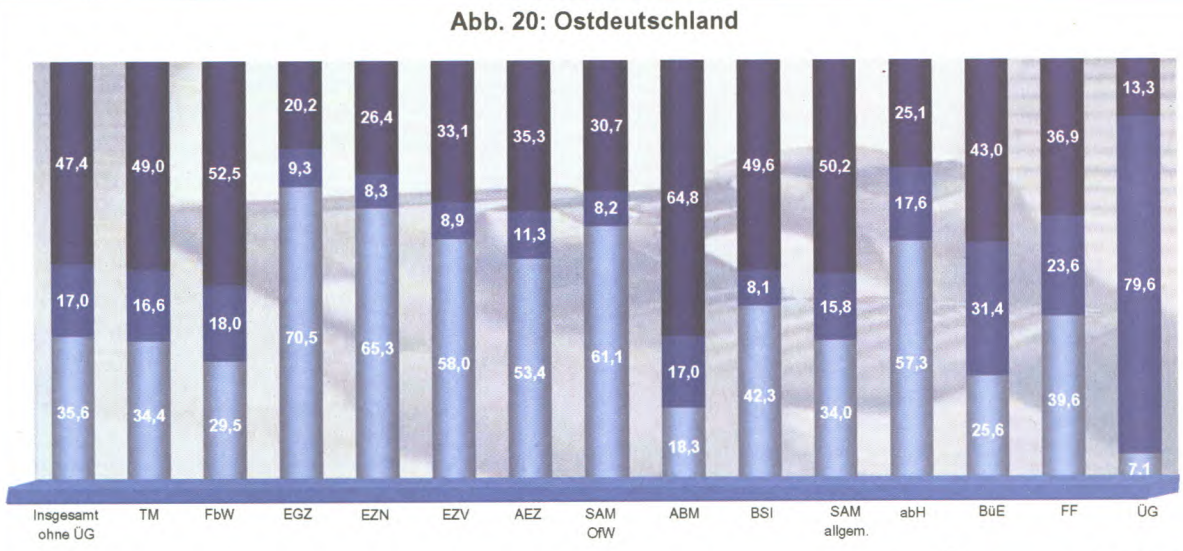
Insgesamt ohne ÜG | Kategorie A | Kategorie B | Kategorie C | Kategorie D | Kategorie E

Statistik
Bundesagentur für Arbeit

Umfassender Verbleibsnachweis - 2003
für Absolventen arbeitsmarktpolitischer Maßnahmen nach Leistungsarten







Statistik
Bundesagentur für Arbeit

II. Die Eingliederungsquote/Aktivierungsquote

1. Die Eingliederungsquote

Eingliederungsquote als Wirkungsindikator

Ziel der Eingliederungsbilanz ist es u.a., die Wirksamkeit arbeitsmarktpolitischer Leistungen darzustellen. Die Eingliederungsquote ist hierfür der maßgebliche Indikator. Sie zeigt *„das Verhältnis der Zahl der Arbeitnehmer, die in angemessener Zeit im Anschluss an die Maßnahme eine Beschäftigung aufgenommen haben, zu der Zahl geförderter Arbeitnehmer in den einzelnen Maßnahmebereichen..."* und erfüllt damit den gesetzlichen Auftrag i.R. des § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III.

Die Eingliederungsquote soll als ein zentraler Indikator einer Maßnahme-Wirkungs-Analyse Auskunft darüber geben, inwieweit die Maßnahmen der Arbeitsagentur dazu beigetragen haben, bestehende Arbeitslosigkeit zu beenden und damit das Hauptziel der Förderleistungen zu erreichen. Um dem gesetzlichen Auftrag voll Rechnung zu tragen, wird über die eigentliche Eingliederungsquote hinaus mit der umfassenden Verbleibsuntersuchung festgestellt, inwieweit Maßnahmeteilnehmer aus anderen Gründen die Arbeitslosigkeit beenden konnten.

In den Übersichten I/6a, II/6a und III/6a (Deutschland, Westdeutschland und Ostdeutschland) wird für eine Reihe der Arbeitsförderungs-Instrumente die Eingliederungsquote – differenziert nach besonders förderungsbedürftigen Personengruppen – gezeigt. Die Übersichten I/6b, II/6b und III/6b zeigen die Ergebnisse der umfassenden Verbleibsuntersuchung. In Tabelle 6 werden die Eingliederungsergebnisse aller Arbeitsagenturen dargestellt. Zur Methodik siehe im Glossar die Erläuterungen zur Eingliederungsquote.

An die Eingliederungsquote werden in Bezug auf Praktikabilität und Aussagekraft hohe Ansprüche gestellt, die nicht ohne weiteres erfüllbar sind. Bedingt durch die Fristen im Meldeverfahren zur Sozialversicherung ergibt sich bei den Auswertungen eine erhebliche Verzögerung. Für Austritte im auszuwertenden Austrittszeitraum (Juli Vorjahr bis Juni Geschäftsjahr) lässt sich die Eingliederungsquote frühestens im Juni des auf das Geschäftsjahr folgenden Jahres ermitteln. Nach der Weiterentwicklung des Verfahrens ist es allerdings zwischenzeitlich auch möglich, zumindest mit vorläufigen aktuellen Ergebnissen einen kurzfristigen Wirkungsindikator zu ermitteln. Die belastbare Information liefert allerdings nach wie vor erst die Eingliederungsquote nach Einhaltung der entsprechenden Wartezeiten in der Beschäftigtenstatistik.

Die Eingliederungsquote enthält noch keine Aussage darüber, ob auch eine maßnahmeadäquate Beschäftigung aufgenommen wurde. Eine Weiterentwicklung des Indikators in diese Zielrichtung wird ebenfalls angestrebt. Darüber hinaus beantwortet auch die Eingliederungsquote nicht die evaluatorisch entscheidenden Fragen: Was wäre gewesen, wenn die Person/der Arbeitslose nicht an der Maßnahme teilgenommen hätte, bzw. wie viele Personen hätten auch ohne eine Förderung eine Beschäftigung aufgenommen? Diese Fragen können nur im Rahmen von Forschungs- bzw. Evaluationsprojekten hinreichend beantwortet werden (vgl. hierzu auch Ziffer 2.4 des Textteils).

Karten zu den Eingliederungsquoten

Die folgenden ausgewählten Karten-Grafiken vermitteln einen Eindruck über die Eingliederungsergebnisse insgesamt sowie der Kategorien A. bis E. der OECD-Klassifizierung für arbeitsmarktpolitische Maßnahmen:

A. Arbeitsangebotsstruktur verbessern, qualifikatorische Mismatch-Arbeitslosigkeit reduzieren und die Chancen der Eingliederung auf dem ersten Arbeitsmarkt erhöhen (die Grafik enthält Eingliederungsquoten für Förderung der beruflichen Weiterbildung (FbW) sowie für Maßnahmen der Eignungsfeststellung/Trainingsmaßnahmen; für die berufliche Weiterbildung behinderter Menschen sind Eingliederungsergebnisse in Vorbereitung);

B. Leistungen der aktiven Arbeitsförderung, die begleitend im Rahmen der Eingliederung während einer Beschäftigung gewährt werden (Eingliederungszuschüsse, Einstellungszuschuss bei Neugründungen, Einstellungszuschuss bei Vertretung, Arbeitsentgeltzuschuss bei beruflicher Weiterbildung Beschäftigter und Strukturanpassungsmaßnahmen Ost für Wirtschaftsunternehmen; nicht einbezogen wurde hier das Überbrückungsgeld bei Aufnahme einer selbständigen Beschäftigung – vorrangiges Ziel dieser Förderleistung ist nicht die Aufnahme einer sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung);

C. Leistungen der aktiven Arbeitsförderung, die Beschäftigung schaffen (Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen, Beschäftigung schaffende Infrastrukturmaßnahmen und Strukturanpassungsmaßnahmen allgemein);

D. Leistungen der aktiven Arbeitsförderung zur Förderung der Berufsausbildung (ausbildungsbegleitende Hilfen, außerbetriebliche Ausbildung und Übergangshilfen);

E. Sonstige Leistungen (Freie Förderung gem. § 10 SGB III).

Diese Karten bieten lediglich einige interpretatorische Ansätze. Eine fundierte Analyse können sie nicht ersetzen – im Gegenteil: Sie sollen zur Auseinandersetzung mit der Aussagekraft der Eingliederungsquote anregen.

Die Karten enthalten weder arbeitsmarktliche und sonstige regionale Besonderheiten noch bilden sie Teilnehmer- und Maßnahmestrukturen ab. Ein interregionaler Vergleich der einzelnen Arbeitsagenturen ist deshalb nur begrenzt möglich (vgl. hierzu Ziffern 2.3 und 2.4 des Textteils).

Grüne Einfärbung signalisiert höhere Eingliederungsquoten, also einen höheren Anteil von nach der Maßnahme Beschäftigten. Die Farbe Gelb steht für niedrigere Quoten. Zwischen diesen Extremen liegen hellgrüne Töne für mittlere Quoten. Die Arbeitsagenturbezirke sind kategoriespezifisch eingefärbt: Die Zuordnung von Quoten zu Farben ergibt sich aus der Spannweite der jeweiligen Förderkategorie; sie gilt nur für die jeweilige Karte und erlaubt keine Wertung der Quoten einer OECD-Hauptkategorie im Vergleich zu einer anderen. Eine einheitliche Klassenbildung über alle Instrumente hinweg würde den Besonderheiten der jeweiligen Instrumentengruppe nicht gerecht.

Die folgenden Hinweise stellen einen Interpretationsrahmen dar, um der Gefahr von Über- und Fehlinterpretationen vorzubeugen. Insbesondere wird schnell klar, dass die Eingliede-

rungsquote weder über ein Förderungsinstrument an sich noch über die Förderungspolitik einer Arbeitsagentur ein Urteil abgibt. Im Gegenteil: Vergleiche zwischen Förderkategorien und Regionen dienen geradezu der Verdeutlichung des unterschiedlichen Charakters der Instrumentengruppe.

A. Betrachtet man die Quoten getrennt nach West- und Ostdeutschland, so ist kein eindeutiger Unterschied mehr erkennbar. Das Gesamtniveau liegt im Westen allerdings mit 2,5 Prozentpunkten Differenz der Durchschnittswerte etwas höher als im Osten. Minimum und Maximum der Arbeitsagenturwerte liegen 22 Prozentpunkte auseinander (Spannweite). Die Spannweite zwischen den Ost- und Westagenturen unterscheidet sich nur geringfügig voneinander (Westdeutschland = 21,6 Prozentpunkte, Ostdeutschland = 20,8 Prozentpunkte).

B. Insgesamt bewegt sich die Eingliederungsquote dieser Kategorie mit durchschnittlich über 67,7 % auf hohem Niveau. Besonders auffällig ist hier, dass die niedrigsten Quoten in Regionen Westdeutschlands zu finden sind. Der Farbverlauf von Ost nach West ist fließend, wobei besonders bemerkenswert ist, dass das Gesamtniveau in Ostdeutschland im Schnitt ca. 2,5 Prozentpunkte über dem Westniveau liegt. Die Spannweite von 20,5 Prozentpunkten wird von den Ergebnissen der Agenturen in Westdeutschland bestimmt, da dort sowohl die niedrigsten als auch die höchsten Werte liegen. Innerhalb der Ostagenturen beträgt der Unterschied 18,5 Prozentpunkte.

C. Deutlich erkennbar ist hier das Gefälle zwischen Ost- und Westdeutschland. Die durchschnittlichen Ergebnisse der Ostagenturen erreichen mit 22,7 % nur ca. $^2/_3$ des Niveaus der Westagenturen (34,2%). Die Spannweite der regionalen Eingliederungsquoten ist mit etwa 56 Prozentpunkten im gesamten Bundesgebiet sehr groß. Dies ist ausschließlich auf die stark divergierenden Werte in Westdeutschland zurückzuführen. Aufgrund des insgesamt deutlich niedrigeren Niveaus der Eingliederungsquoten in Ostdeutschland ist dort die Streuung mit 18,5 Prozentpunkten deutlich geringer als in Westdeutschland.

D. Auch hier ist ein deutlicher Unterschied der erzielten Werte zwischen Ost- und Westdeutschland erkennbar. Die durchschnittlichen Ergebnisse der Westagenturen liegen um ca. 23 Prozentpunkte deutlich über denen der Ostagenturen. Dies bedingt auch eine relativ hohe Spannweite von ca. 61 Prozentpunkten. Die Streuung fällt mit einer Spannweite von ca. 26 Prozentpunkten innerhalb Ostdeutschlands halb so hoch aus, wie in Westdeutschland (52 Prozentpunkte).

E. Auffällig ist auch hier, dass die niedrigsten Werte in Westdeutschland zu verzeichnen sind. Erkennbar ist auch, dass im Osten das Durchschnittsergebnis mit 39,6 % über dem Westergebnis (31,6 %) liegt. Die relativ hohe Distanz zwischen höchstem und niedrigstem Wert im gesamten Bundesgebiet (57,6 Prozentpunkte) ist den stark divergierenden Werten in Westdeutschland geschuldet. Im Osten liegt die Streuung mit 42 Prozentpunkten etwas niedriger.

Eingliederungsquote 2003 insgesamt

Aufgrund des starken Gewichts der Gruppe A an der Gesamtquote schlägt sich dieses Ergebnis auf die Eingliederungsquote insgesamt entsprechend nieder. Bei der durchschnittlichen Eingliederungsquote aller Leistungen (A-E) ist eine Ost-West-Verteilung nicht mehr eindeutig erkennbar. Die tendenziell positiveren Ergebnisse im süddeutschen Raum bewirken jedoch ein für den Westen insgesamt ca. 2 Prozentpunkte höheres Niveau als im Osten. Die niedrigsten Ergebnisse der Eingliederungsquote aller Leistungen (A–E) liegen zwischen Ost- und Westdeutschland nicht weit auseinander. Bei Betrachtung aller Agenturen im Bundesgebiet ist die Spannweite mit 26,6 Prozentpunkten nicht gravierend, und speziell im Osten mit 16 Prozentpunkten eher als gering einzuschätzen.

2. Die Aktivierungsquote

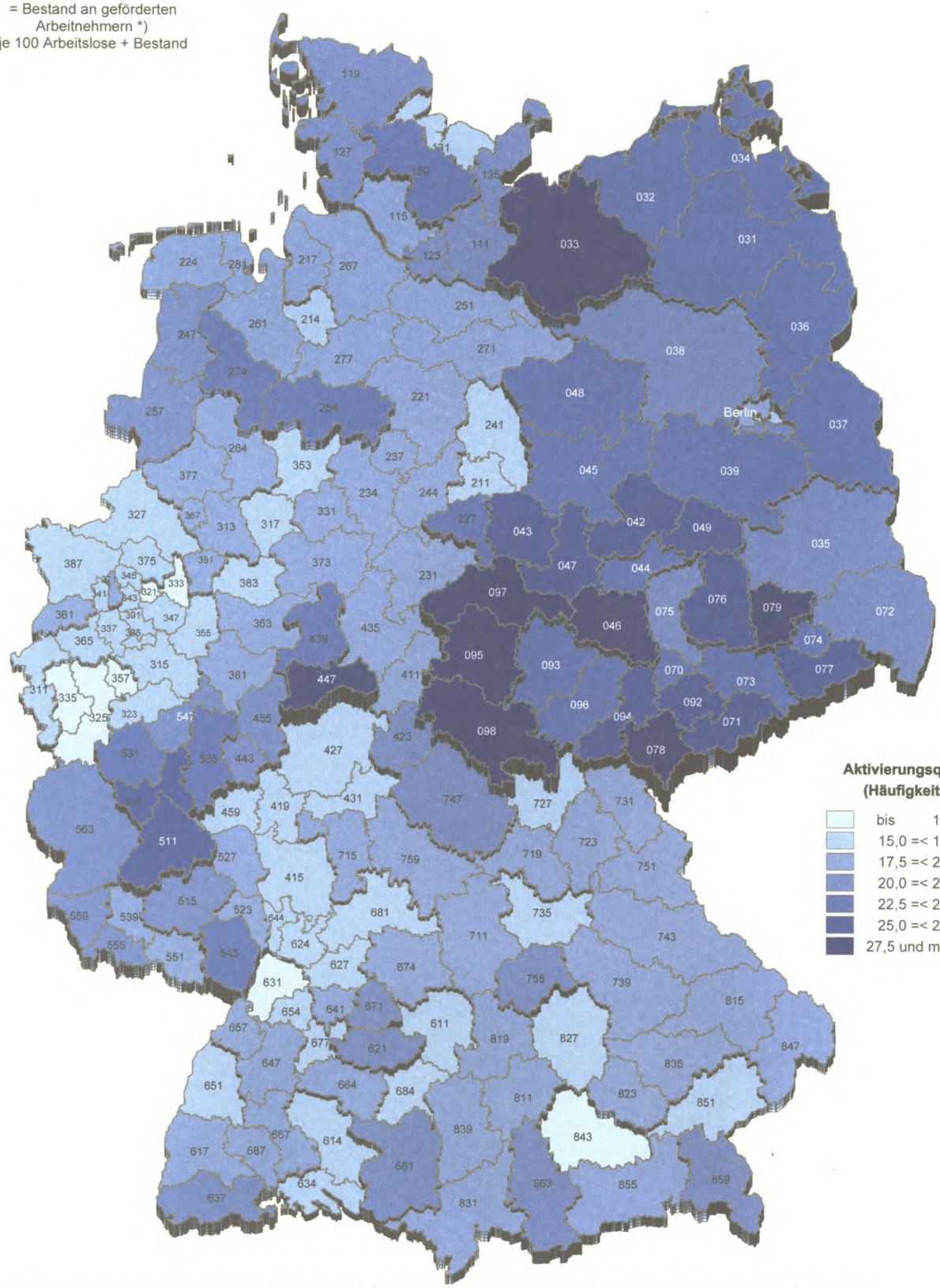
Karte „Aktivierungsquote“: Mit Bilanz-Mitteln geförderte Arbeitnehmer im Verhältnis zu den Arbeitslosen

Der Bestand an geförderten Teilnehmern wird in dieser Karte in Relation zu den Arbeitslosen dargestellt, um das jeweilige Fördervolumen in den einzelnen Arbeitsagenturbezirken, gemessen an der Lage und Entwicklung des Arbeitsmarktes, zu verdeutlichen. Hier werden alle mit Mitteln der aktiven Arbeitsförderung finanzierten Instrumente berücksichtigt, die einen Bestand an Teilnehmern aufweisen: Trainingsmaßnahmen, berufliche Weiterbildung, Weiterbildung behinderter Menschen, Beauftragung von Trägern mit Eingliederungsmaßnahmen, Eingliederungszuschüsse, Eingliederungszuschüsse für besonders betroffene schwerbehinderte Menschen, Zuschüsse an Arbeitgeber zur Förderung der Teilhabe behinderter Menschen am Arbeitsleben, Einstellungszuschuss bei Neugründungen, Einstellungszuschuss bei Vertretung, Arbeitsentgeltzuschuss bei beruflicher Weiterbildung Beschäftigter, Personal-Service-Agenturen, Überbrückungsgeld, Existenzgründungszuschüsse, Berufsausbildung Benachteiligter, Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen, Beschäftigung schaffende Infrastrukturmaßnahmen, Strukturanpassungsmaßnahmen, Freie Förderung.

Die Aktivierungsquote wird von der BA analog der Arbeitslosenquote berechnet: Geförderte / (Geförderte + Arbeitslose). Als Relationsgröße wurde die Summe aus Arbeitslosen- und Teilnehmerbestand (ohne Trainingsmaßnahmen, da deren Teilnehmer bis Ende 2003 während der Teilnahme als arbeitslos gelten) verwendet. Die Werte sind in den Daten für die Arbeitsagenturen Tabelle 4 – Förderung mit den Ermessensleistungen der Eingliederungsbilanz – Spalte 47 zu finden.

Aktivierungsquote 2003 *)

= Bestand an geförderten Arbeitnehmern *)
je 100 Arbeitslose + Bestand

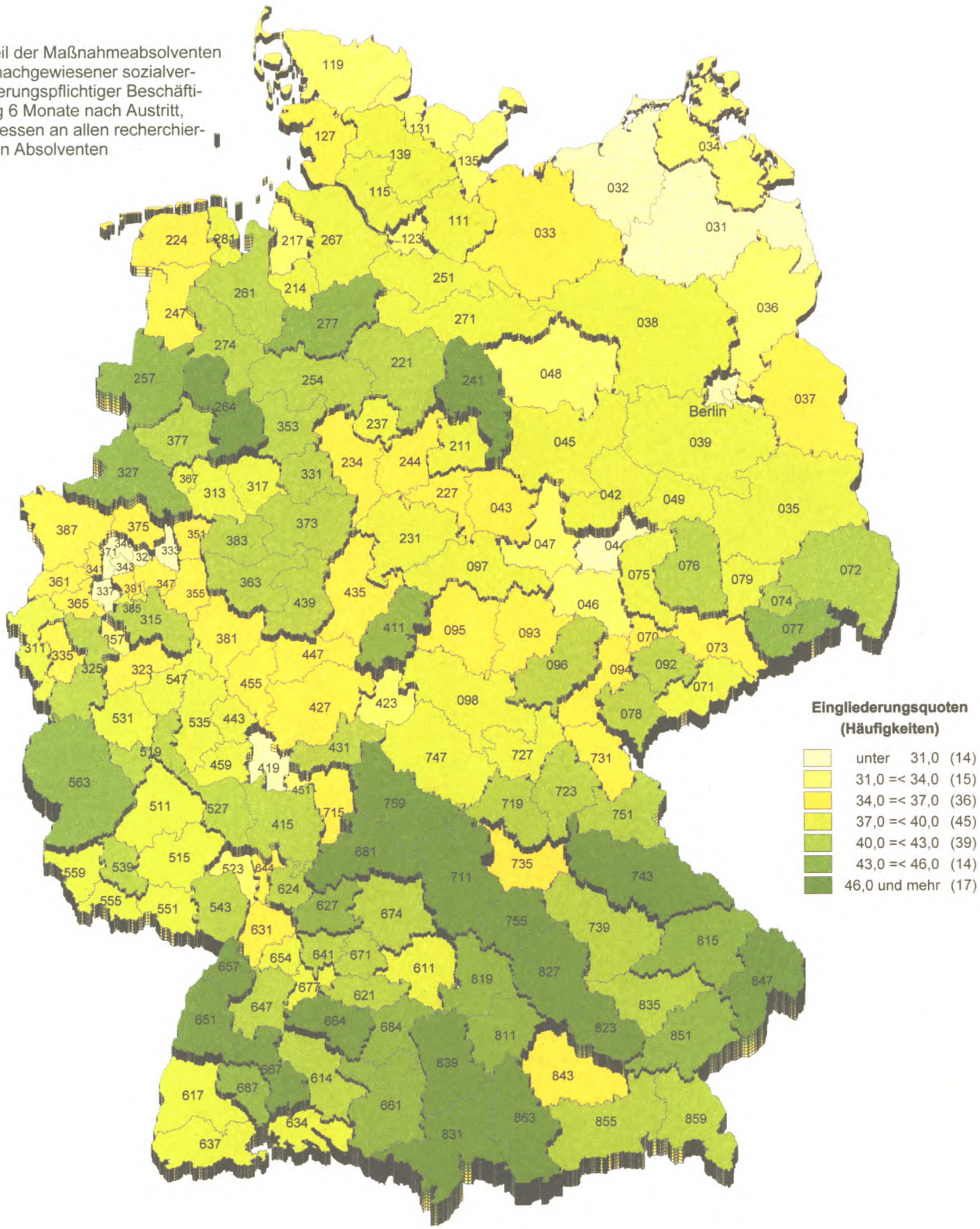


*) Eignungsfeststellung/Trainingsmaßnahmen, berufliche Weiterbildung, Weiterbildung behinderter Menschen, Beauftragung von Trägern mit Eingliederungsmaßnahmen, Eingliederungszuschüsse, Eingliederungszuschüsse für besonders betr. schwerbeh. Menschen, Zusch. an AG z. Förd. d. Teilhabe behinderter Menschen am Arbeitsleben, Einstellungszuschuss bei Neugründung, Einstellungszuschuss bei Vertretung, Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterb. Beschäftigter, Personal-Service-Agenturen, Überbrückungsgeld, Existenzgründungszuschüsse, Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen, Beschäftigung schaffende Infrastrukturmaßnahmen, Strukturanpassungsmaßnahmen, Berufsausbildung Benachteiligter, Freie Förderung; Werte s. Tabelle 4

Statistik
Bundesagentur für Arbeit

Eingliederungsquote 2003 insgesamt *)

= Anteil der Maßnahmeabsolventen mit nachgewiesener sozialversicherungspflichtiger Beschäftigung 6 Monate nach Austritt, gemessen an allen recherchierbaren Absolventen



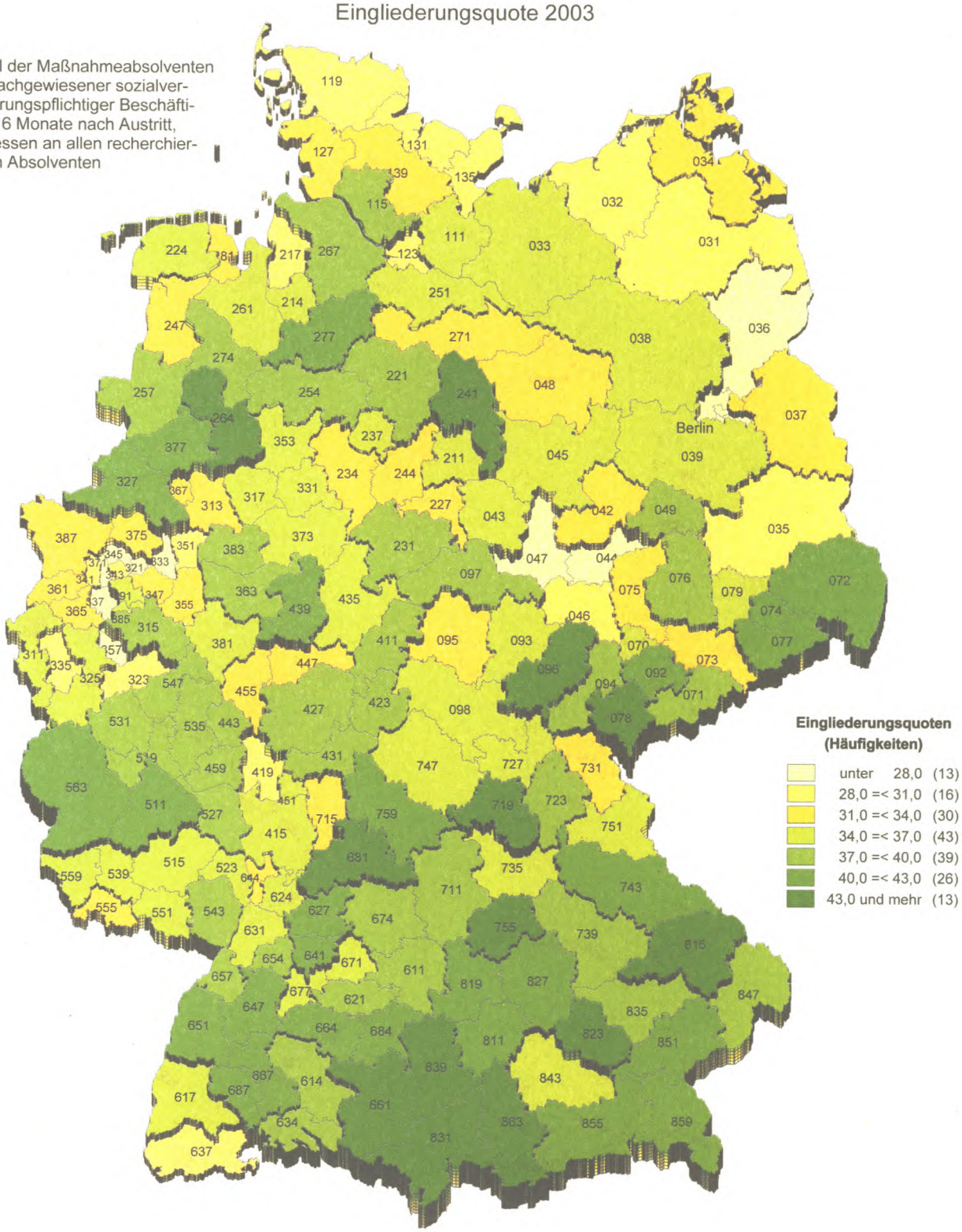
*) Einbezogen sind Absolventen aus Maßnahmen zur Förderung der beruflichen Weiterbildung, Eignungsfeststellung/Trainingsmaßnahmen, Eingliederungszuschüsse, Einstellungszuschuss bei Neugründung, Eingliederungsvertrag, Einstellungszuschuss, Arbeitsentgeltzuschuss, Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen, Beschäftigung schaffende Infrastrukturmaßnahmen, Strukturanpassungsmaßnahmen, Freie Förderung. Nicht einbezogen in die Eingliederungsquote insgesamt sind Empfänger von Überbrückungsgeld zur Aufnahme einer selbständigen Tätigkeit

Statistik
Bundesagentur für Arbeit

A. Arbeitsangebotsstruktur verbessern, qualifikatorische Mismatch-Arbeitslosigkeit reduzieren und die Chancen der Eingliederung auf dem ersten Arbeitsmarkt erhöhen *)

Eingliederungsquote 2003

= Anteil der Maßnahmeabsolventen mit nachgewiesener sozialversicherungspflichtiger Beschäftigung 6 Monate nach Austritt, gemessen an allen recherchierbaren Absolventen



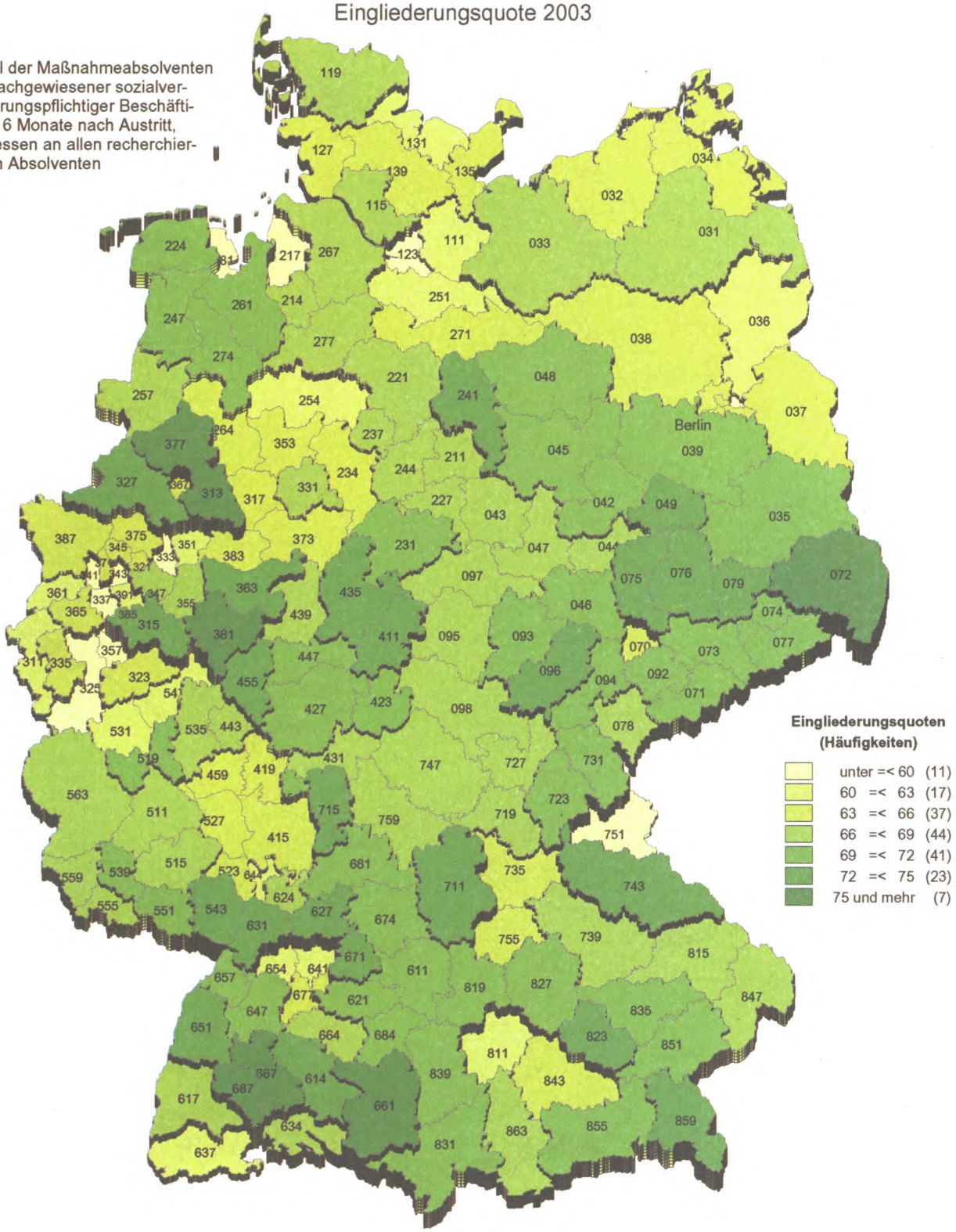
*) Einbezogen sind Absolventen aus Maßnahmen zur Förderung der beruflichen Weiterbildung sowie Eignungsfeststellung/Trainingsmaßnahmen; Werte siehe Tabellenteil

Statistik
Bundesagentur für Arbeit

B. Leistungen der aktiven Arbeitsförderung, die begleitend im Rahmen der Eingliederung während einer Beschäftigung gewährt werden *)

Eingliederungsquote 2003

= Anteil der Maßnahmeabsolventen mit nachgewiesener sozialversicherungspflichtiger Beschäftigung 6 Monate nach Austritt, gemessen an allen recherchierbaren Absolventen



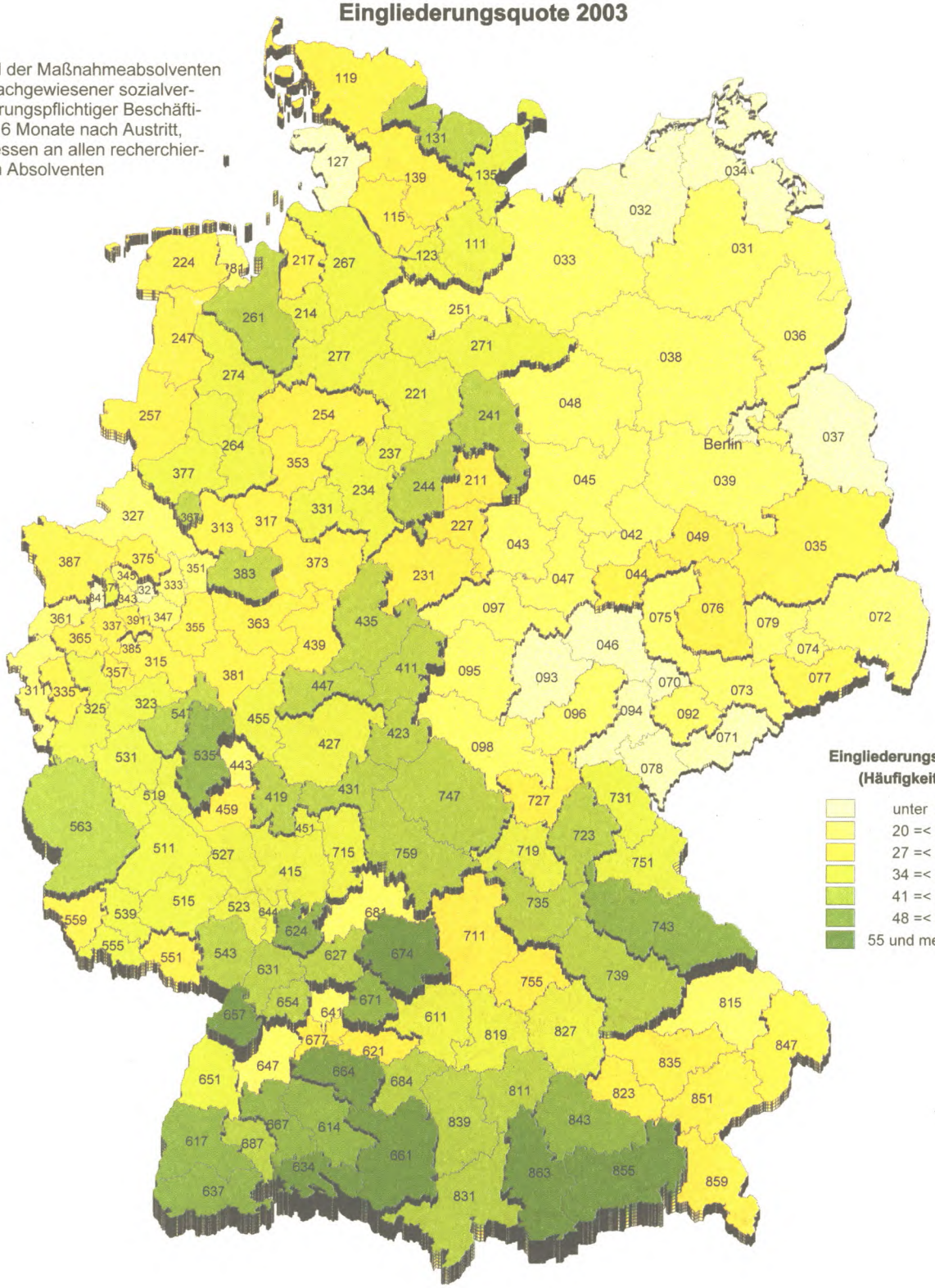
*) Einbezogen sind Eingliederungszuschüsse, Einstellungszuschuss bei Neugründung, Eingliederungsvertrag, Einstellungszuschuss bei Vertretung, Arbeitsentgeltzuschuss bei beruflicher Weiterbildung Beschäftigter und Strukturanpassungsmaßnahmen Ost für Wirtschaftsunternehmen; Werte s. Tabellenteil

Statistik
Bundesagentur für Arbeit

C. Leistungen der aktiven Arbeitsförderung, die Beschäftigung schaffen *)

Eingliederungsquote 2003

= Anteil der Maßnahmeabsolventen mit nachgewiesener sozialversicherungspflichtiger Beschäftigung 6 Monate nach Austritt, gemessen an allen recherchierbaren Absolventen



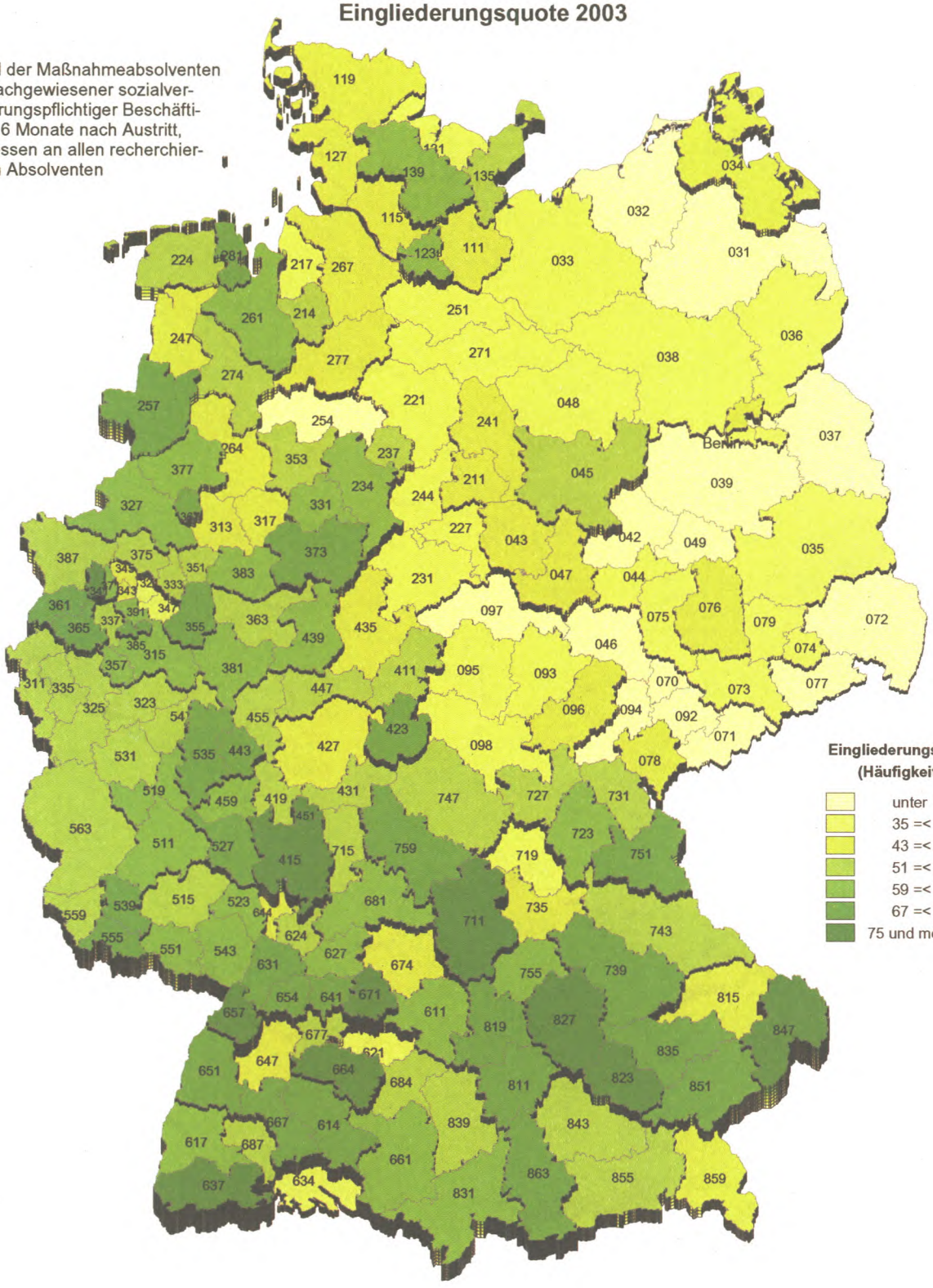
*) Einbezogen sind Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen, Beschäftigung schaffende Infrastrukturmaßnahmen und Strukturanpassungsmaßnahmen allgemein; Werte s. Tabellenteil

Statistik
Bundesagentur für Arbeit

D. Förderung der Berufsausbildung *)

Eingliederungsquote 2003

= Anteil der Maßnahmeabsolventen mit nachgewiesener sozialversicherungspflichtiger Beschäftigung 6 Monate nach Austritt, gemessen an allen recherchierbaren Absolventen



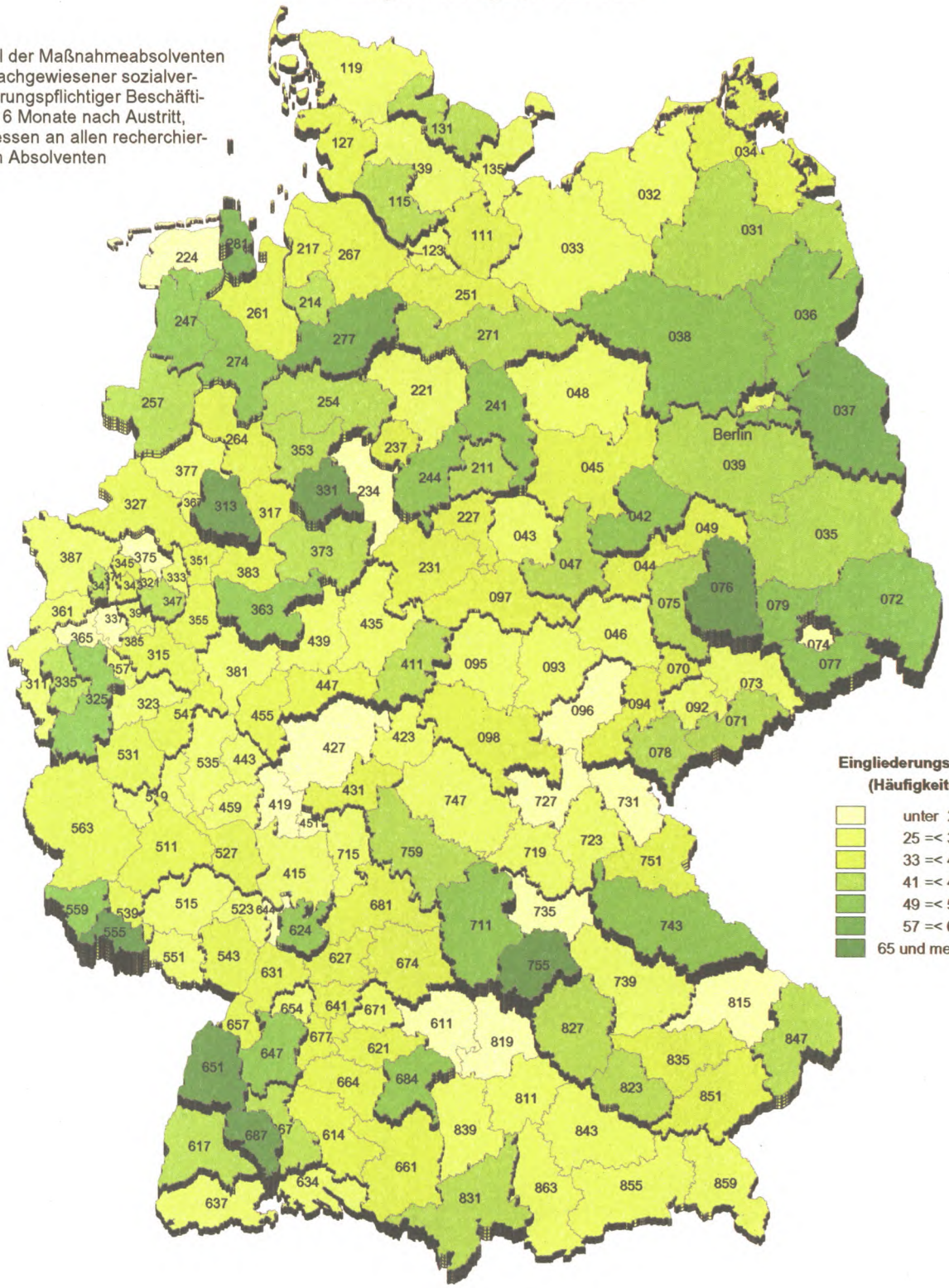
*) Berufsausbildung Benachteiligter; ausbildungsbegleitende Hilfen (abH) und außerbetriebliche Ausbildung (BüE); Werte s. Tabellenteil

Statistik
Bundesagentur für Arbeit

E. Sonstige Leistungen *)

Eingliederungsquote 2003

= Anteil der Maßnahmeabsolventen mit nachgewiesener sozialversicherungspflichtiger Beschäftigung 6 Monate nach Austritt, gemessen an allen recherchierbaren Absolventen



*) Freie Förderung gem. § 10 SGB III; Werte s. Tabellenteil

Statistik
Bundesagentur für Arbeit

Strategietypen

Die Strategietypen wurden durch Zusammenfassen der Vergleichstypen gebildet



Typ I (33): Bezirke in Ostdeutschland mit dominierendem Arbeitsplatzdefizit

Typ II (22): Großstädtisch geprägte Bezirke vorwiegend in Westdeutschland mit hoher Arbeitslosigkeit

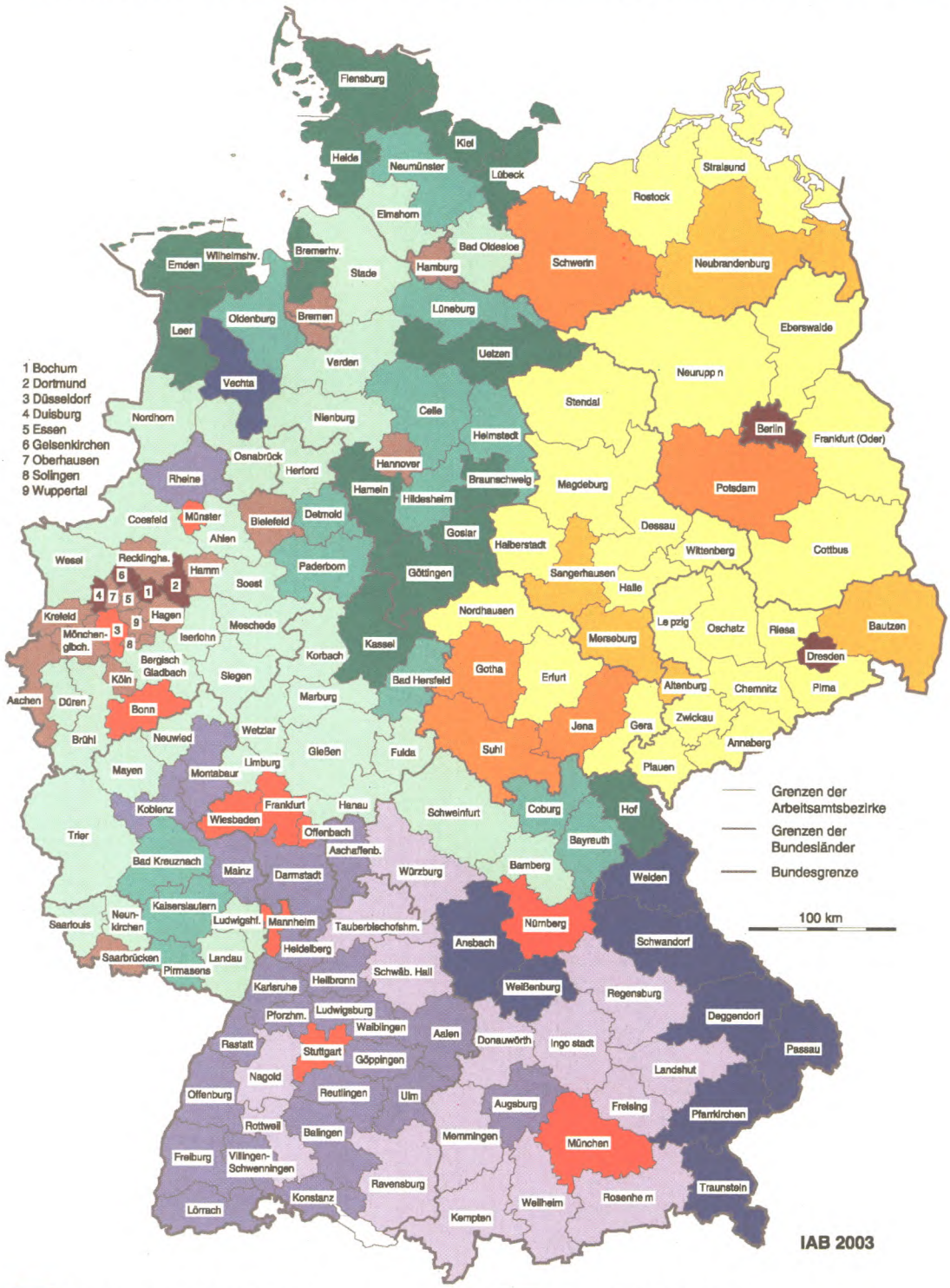
Typ III (63): Mittelstädtische und ländliche Gebiete in Westdeutschland mit durchschnittlicher Arbeitslosigkeit

Typ IV (10): Zentren in Westdeutschland mit günstiger Arbeitsmarktlage und hoher Dynamik

Typ V (48): Bezirke in Westdeutschland mit guter Arbeitsmarktlage und hoher Dynamik

Vergleichstypen

Typisierung der Arbeitsamtsbezirke nach der Unterbeschäftigungsquote, der Bevölkerungsdichte, der Saisonspanne, der Einstellungsquote, der Quote der Sozialhilfeempfänger, dem Tertiarisierungsgrad und der Quote der offenen Stellen



Typ Ia (5):	Bezirke in Ostdeutschland mit schlechtesten Arbeitsmarktbedingungen	Typ IIIb (14):	Ländliche Bezirke mit durchschnittlicher Arbeitslosigkeit
Typ Ib (23):	Bezirke in Ostdeutschland mit schlechten Arbeitsmarktbedingungen	Typ IIIc (34):	Vorwiegend ländliche Bezirke mit unterdurchschnittlicher Arbeitslosigkeit und wenig Dynamik
Typ Ic (5):	Bezirke in Ostdeutschland mit hoher Arbeitslosigkeit, z. T. Grenzlage zum Westen	Typ IV (10):	Zentren mit günstiger Arbeitsmarktlage und hoher Dynamik
Typ IIa (6):	Großstädtisch geprägte Bezirke mit hoher Arbeitslosigkeit	Typ Va (9):	Ländliche Bezirke mit günstiger Arbeitsmarktlage und hoher saisonbedingter Dynamik
Typ IIb (16):	Vorwiegend großstädtisch geprägte Bezirke mit mäßig hoher Arbeitslosigkeit	Typ Vb (24):	Mittelstandsstrukturierte Bezirke mit günstiger Arbeitsmarktlage
Typ IIIa (15):	Mittelstädte und ländliche Gebiete mit überdurchschnittlicher Arbeitslosigkeit, aber mäßiger Dynamik	Typ Vc (15):	Bezirke mit günstigster Arbeitsmarktlage und hoher Dynamik

Daten zu den Eingliederungsbilanzen 2003

Übersicht I/1a | Zugewiesene Mittel und Ausgaben nach der arbeitsmarktlichen Schwerpunktsetzung

Bundesrepublik Deutschland

Ermessensleistungen der aktiven Arbeitsförderung nach SGB III und Förderung der Aufnahme einer selbständigen Tätigkeit		Insgesamt im Haushaltsjahr				
		Soll (zugewiesene Mittel) in 1 000 €	Ist (Ausgaben) in 1 000 €	Ist (Ausgaben) in % des Soll (Spalte 1)	Ist (Ausgaben) in % von insgesamt (Sp. 2, Zeile 01)	Ist (Ausgaben) in % des Eingliederungstitels (Sp. 2, Zeile 41)[6]
		1	2	3	4	5
Insgesamt (Summe A, B, C, D, E)	01	**14 653 449**	**13 795 966**	**94,1**	**100,0**	**–**
davon (Zeile 01):						
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	02		**6 077 299**		**44,1**	**50,3**
Unterstützung der Beratung und Vermittlung	03		97 548		0,7	0,8
Eignungsfeststellung/Trainingsmaßnahmen	04		577 577		4,2	4,8
Berufliche Weiterbildung	05		5 000 502		36,2	41,4
und zwar: . . . . . Unterhaltsgeld[1]	06		2 971 886		21,5	24,6
Kosten der beruflichen Weiterbildung	07		2 028 617		14,7	16,8
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	08		379 626		2,8	3,1
und zwar: . . . . . Unterhaltsgeld	09		243 643		1,8	2,0
Kosten der beruflichen Weiterbildung	10		135 982		1,0	1,1
Sonstige allgemeine Leistungen zur Teilhabe behinderter Menschen am Arbeitsleben	11		9 518		0,1	0,1
Beauftragung von Trägern mit Eingliederungsmaßnahmen	12		12 141		0,1	0,1
Zuschüsse zu Sozialplanmaßnahmen[2]	13		387		0,0	0,0
B. Beschäftigungsbegleitende Leistungen	14		**3 981 925**		**28,9**	**19,0**
Mobilitätshilfen (Zuschuss und Darlehen)	15		192 651		1,4	1,6
Mobilitätshilfen zur Teilh. behind. Menschen am Arbeitsleben (Darlehen)	16		219		0,0	0,0
Eingliederungszuschüsse	17		1 348 925		9,8	11,2
Eingliederungszuschüsse für bes. betroffene schwerbehinderte Menschen	18		318 288		2,3	2,6
Zuschüsse an Arbeitgeber zur Förderung der Teilhabe behinderter Menschen am Arbeitsleben	19		47 472		0,3	0,4
Einstellungszuschuss bei Neugründungen	20		161 849		1,2	1,3
Einstellungszuschuss bei Vertretung	21		18 224		0,1	0,2
Arbeitsentgeltzuschuss bei beruflicher Weiterbildung Beschäftigter	22		15 500		0,1	0,1
Personal-Service-Agentur (PSA)	23		174 531		1,3	1,4
Arbeitnehmerhilfe für Bezieher von Arbeitslosengeld	24		1 741		0,0	0,0
Überbrückungsgeld bei Aufnahme einer selbständigen Tätigkeit[5]	25	1 420 000	1 412 933	99,5	10,2	–
Existenzgründungszuschüsse[5]	26	–	268 392	–	1,9	–
SAM Ost für Wirtschaftsunternehmen (Restabw.)	27		21 201		0,2	0,2
C. Beschäftigungschaffende Maßnahmen	28		**2 312 278**		**16,8**	**19,1**
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	29		1 675 578		12,1	13,9
Beschäftigung schaffende Infrastrukturmaßnahmen	30		59 884		0,4	0,5
Strukturanpassungsmaßnahmen allgemein	31		576 816		4,2	4,8
D. Förderung der Berufsausbildung	32		**1 115 689**		**8,1**	**9,2**
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	33		1 113 892		8,1	9,2
darunter: . . ausbildungsbegleitende Hilfen (abH)	34		185 053		1,3	1,5
. . . . . außerbetriebliche Ausbildung (BüE)	35		918 453		6,7	7,6
Maßnahmen zur vertieften Berufsorientierung	36		1 823		0,0	0,0
Förderung der Errichtung von Jugendwohnheimen[2]	37		– 26		0,0	0,0
E. Sonstige Leistungen	38		**308 775**		**2,2**	**2,4**
Freie Förderung gem. § 10 SGB III	39		286 285		2,1	2,4
Bildungs-Einrichtungen[3]	40	26 170	22 491	85,9	0,2	–
davon (Zeile 01):						
Eingliederungstitel[4]	41	**13 207 279**	**12 092 150**	**91,6**	**87,6**	**100,0**
Förderung der Aufnahme einer selbständigen Tätigkeit[5]	42	**1 420 000**	**1 681 325**		**12,2**	
Weitere Ermessensleistungen der aktiven Arbeitsförderung[3]	43	**26 170**	**22 491**	**85,9**	**0,2**	
außerdem: Vergütungen für die Beauftragung Dritter mit der Vermittlung	44		351 349			
– nach § 37 Abs. 1–3 SGB III (Rechtsanspruch)	45		306 516			
– nach § 37 Abs. 4 SGB III (Ermessen)	46		44 833			

[1]) Unterhaltsgeld Zuschuss und Darlehen, einschl. Sonderformen, ohne Anschlussunterhaltsgeld.
[2]) Gem. § 71 b Abs. 1 SGB IV im Eingliederungstitel veranschlagt, aber keine Mittelzuweisung an AÄ; Nachweis von Soll und Ist nur auf LAA-Ebene.
[3]) Einrichtungen der beruflichen Aus-/Weiterbildung oder der beruflichen Rehabilitation behinderter Menschen.
[4]) Kapitel 2 des BA-Haushalts; Summe der Zeilen 02, 15 bis 24, 27, 28, 32, 39.
[5]) Auf Grund der Änderung des § 11 Abs. 1 SGB III durch das 3. Gesetz für moderne Dienstleistungen am Arbeitsmarkt sind Leistungen zur Förderung der Aufnahme einer selbständigen Tätigkeit nachzuweisen, auch wenn es sich um Pflichtleistungen handelt: Überbrückungsgeld (bis 2003 Kann-Leistung, ab 2004 Pflichtleistung) und Existenzgründungszuschuss (Pflichtleistung).
[6]) Bei der Berechnung des Anteils der Schwerpunktgruppen B, C, D und E wurden nur die Egt-Leist. innerh. der jew. Schwerpunktgruppe berücksichtigt.

Übersicht I/1b

Zugewiesene Mittel und Ausgaben nach dem Empfänger der Leistungen

Bundesrepublik Deutschland

Ermessensleistungen der aktiven Arbeitsförderung nach SGB III und Förderung der Aufnahme einer selbständigen Tätigkeit		Insgesamt im Haushaltsjahr				
		Soll (zugewiesene Mittel) in 1 000 €	Ist (Ausgaben) in 1 000 €	in % des Soll (Spalte1)	in % von insgesamt (Spalte 2, Zeile 42)	in % des Eingliederungstitels (Sp. 2, Zeile 01)
		1	2	3	4	5
I. Eingliederungstitel **insgesamt**	01	**13 207 279**	**12 092 150**	**91,6**	**87,6**	**100**
Arbeitnehmer (§ 3 Abs. 1 SGB III)	02		**6 259 382**		**45,4**	**51,8**
Summe ohne behinderte Menschen (Zeile 11)[1])	03		5 870 019		42,5	48,5
Unterstützung der Beratung und Vermittlung	04		97 548		0,7	0,8
Eignungsfeststellung/Trainingsmaßnahmen	05		577 577		4,2	4,8
Mobilitätshilfen	06		192 651		1,4	1,6
Berufliche Weiterbildung	07		5 000 502		36,2	41,4
davon: . . . . . Unterhaltsgeld[2])	08		2 971 886		21,5	24,6
. . . . . Kosten der beruflichen Weiterbildung	09		2 028 617		14,7	16,8
Arbeitnehmerhilfe für Bezieher von Arbeitslosengeld	10		1 741		0,0	0,0
Allgemeine Leistungen zur Förderung der Teilhabe behinderter Menschen am Arbeitsleben[3])[5])	11		389 362		2,8	3,2
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	12		379 626		2,8	3,1
davon: . . . . . Unterhaltsgeld	13		243 643		1,8	2,0
. . . . . Kosten der beruflichen Weiterbildung	14		135 982		1,0	1,1
Sonstige allgemeine Leistungen zur Teilhabe behinderter Menschen am Arbeitsleben[5])	15		9 737		0,1	0,1
Arbeitgeber (§ 3 Abs. 2 SGB III)	16		**2 105 990**		**15,3**	**17,4**
Eingliederungszuschüsse	17		1 348 925		9,8	11,2
Eingliederungszuschüsse für besonders betroffene schwerbehinderte Menschen	18		318 288		2,3	2,6
Einstellungszuschuss bei Neugründungen	19		161 849		1,2	1,3
Einstellungszuschuss bei Vertretung	20		18 224		0,1	0,2
Arbeitsentgeltzuschuss bei beruflicher Weiterbildung Beschäftigter	21		15 500		0,1	0,1
Personal-Service-Agentur (PSA)	22		174 531		1,3	1,4
Zuschüsse an Arbeitgeber zur Förderung der Teilhabe behinderter Menschen am Arbeitsleben[5])	23		47 472		0,3	0,4
Strukturanpassungsmaßnahmen Ost f. Wirtschaftsunternehmen	24		21 201		0,2	0,2
Träger (§ 3 Abs. 3 SGB III)	25		**2 324 780**		**16,9**	**19,2**
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	26		1 675 578		12,1	13,9
Strukturanpassungsmaßnahmen allgmein	27		576 816		4,2	
Beschäftigung schaffende Infrastrukturmaßnahmen	28		59 884		0,4	0,5
Sozialplanmaßnahmen[4])	29		387		0,0	0,0
Beauftragung von Trägern mit Eingliederungsmaßnahmen	30		12 141		0,1	0,1
Förderung der Errichtung von Jugendwohnheimen[4])	31		– 26		0,0	0,0
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	32		**1 113 892**		**8,1**	**9,2**
darunter: . . ausbildungsbegleitende Hilfen (abH)	33		185 053		1,3	1,5
. . . . . außerbetriebliche Ausbildung (BüE)	34		918 453		6,7	7,6
Maßnahmen zur vertieften Berufsorientierung	35		**1 823**		**0,0**	**0,0**
Freie Förderung gem. § 10 SGB III	36		**286 285**		**2,1**	**2,4**
II. Förderung der Aufnahme einer selbständigen Tätigkeit[5])	37		**1 681 325**		**12,2**	
§ 57 SGB III: Überbrückungsgeld bei Aufnahme einer selbst. Tätigkeit	38	1 420 000	1 412 933	99,5	10,2	
§ 421l SGB III: Existenzgründungszuschüsse	39	–	268 392	–	1,9	
III. Weitere Ermessensleistungen der aktiven Arbeitsförderung	40	**26 170**	**22 491**	**85,9**	**0,2**	
§ 248 SGB III: Bildungs-Einrichtungen für behinderte Menschen[4])	41	26 170	22 491	85,9	0,2	
IV. Summe (I., II., III.) insgesamt	42	**14 653 449**	**13 795 966**	**94,1**	**100,0**	
außerdem:						
Vergütungen für die Beauftragung Dritter mit der Vermittlung	43		351 349			
– nach § 37 Abs. 1–3 SGB III (Rechtsanspruch)	44		306 516			
– nach § 37 Abs. 4 SGB III (Ermessen)	45		44 833			

Anmerkungen:

[1]) Arbeitnehmer-Leistungen für (Zeile 03) Nicht-Behinderte und (Zeile 12) Behinderte werden in getrennten Titeln bewirtschaftet.

[2]) Unterhaltsgeld Zuschuss und Darlehen, einschl. Sonderformen, ohne Anschlussunterhaltsgeld

[3]) Behinderte Menschen i.S. des § 19 SGB III: Nach § 100 SGB III umfassen die allgemeinen Leistungen zur Förderung der Teilhabe behinderter Menschen am Arbeitsleben die gleichen Leistungsarten, die auch für Nicht-Behinderte vorgesehen sind. Die allgemeinen Leistungen für behinderte Menschen werden in gesonderten Titeln bewirtschaftet.

[4]) Gem. § 71b Abs. 1 SGB IV im Eingliederungstitel veranschlagt, aber keine Mittelzuweisung an AÄ; Nachweis von Soll und Ist nur auf LAA-Ebene.

[5]) Die haushaltstechnische Trennung der Leistungen zur Teilhabe behinderter Menschen am Arbeitsleben in Erst- und Wiedereingliederung wurde mit Wirkung vom 1. 1. 2002 aufgegeben.

Übersicht I/2 | Durchschnittliche Ausgaben je geförderten Arbeitnehmer

Bundesrepublik Deutschland

Ermessensleistungen der aktiven Arbeitsförderung nach SGB III		Durchschnittliche Ausgaben: durchschnittliche Ausgaben je Arbeitnehmer pro Monat (in €)[1] 2003	+/- Vorjahr	Dauer der Leistung (Durchschnitt in Monaten)[2] 2003	+/- Vorjahr
		1	2	3	4
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern					
Unterstützung der Beratung und Vermittlung	01	63	– 13	×	×
Trainingsmaßnahmen	02	538	– 9	1,0	+ 0,0
Berufliche Weiterbildung	03	1 555	– 89	10,5	+ 1,4
und zwar: ..... Unterhaltsgeld	04	1 156	– 33	×	×
..... Kosten der beruflichen Weiterbildung	05	631	– 33	×	×
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	06	·	×	·	×
B. Beschäftigungsbegleitende Leistungen					
Mobilitätshilfen (ohne Wiedereingliederung Behinderter)	07	659	– 82	×	×
Eingliederungszuschüsse (EGZ)	08	850	– 75	8,6	– 0,2
darunter: ..... EGZ bei Einarbeitung	09	831	– 20	2,7	– 0,5
..... EGZ bei erschwerter Verrmittlung	10	774	– 98	7,0	– 0,8
.... EGZ für ältere Arbeitnehmer	11	910	– 70	17,2	+ 0,7
Einstellungszuschuss bei Neugründungen	12	991	– 16	8,6	– 0,1
Einstellungszuschuss bei Vertretung	13	1 873	×	6,6	×
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	14	1 463	×	7,7	×
Überbrückungsgeld bei Aufnahme einer selbständigen Tätigkeit	15	1 634	+ 90	5,7	+ 0,0
SAM Ost für Wirtschaftsunternehmen (Restabwicklung)	16	577	– 101	9,0	+ 0,0
C. Beschäftigungschaffende Maßnahmen					
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	17	1 511	– 48	7,3	– 1,2
Beschäftigung schaffende Infrastrukturmaßnahmen	18	3 851	×	3,8	×
Strukturanpassungsmaßnahmen allgemein	19	1 073	– 5	11,6	– 0,6
D. Förderung der Berufsausbildung					
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	20	×	×	13,5	– 0,9
darunter: ..... ausbildungsbegleitende Hilfen (abH)	21	255	+ 3	9,1	– 1,5
..... außerbetriebliche Ausbildung (BüE)	22	1 106	+ 15	25,4	+ 1,3
E. Sonstige Leistungen					
Freie Förderung gem. § 10 SGB III	23	×	×	×	×

Anmerkungen:

[1]) Berechnung Sp. 1/2: Durchschnittliche monatliche Ausgaben dividiert durch durchschnittlichen Teilnehmerbestand. Die Berechnung setzt voraus, dass im Bewirtschaftungs- und in den Fachverfahren (und damit Statistiken) gleichartige Kriterien nachgewiesen werden; sie ist nur bei zeitraumbezogenen Leistungen sinnvoll bzw. möglich, nicht bei den sog. Einmalleistungen Unterstützung der Beratung und Vermittlung (Zeile 01) sowie Mobilitätshilfen (Zeile 07).
Hinweise:
Zeilen 01 und 07: Einmalleistungen; hier ergeben sich die durchschnittlichen Ausgaben aus: Jahresausgaben dividiert durch Anzahl der Leistungsfälle.
Zeile 06: Daten über die allgemeine Förderung der Teilhabe behinderter Menschen am Arbeitsleben sind derzeit nicht verfügbar.
Zeile 16: Nach § 415 Abs. 3 SGB III beträgt der Zuschuss höchstens € 691,–/Monat/Arbeitnehmer. Durch zeitliche Verschiebungen zwischen der statistischen Teilnehmererfassung und der monatlich nachträglichen Zahlungsweise können die ausgewiesenen Ausgaben/Monat in Einzelfällen über dem gesetzlich normierten Höchstbetrag liegen.
Zeile 19: Nach § 275 Abs. 1 SGB III beträgt der Zuschuss höchstens € 1.075,–/Monat/Arbeitnehmer. Durch zeitliche Verschiebungen zwischen der statistischen Teilnehmererfassung und der monatlich nachträglichen Zahlungsweise können die ausgewiesenen Ausgaben/Monat in Einzelfällen über dem gesetzlich normierten Höchstbetrag liegen.
Zeile 20: Berechnung nicht sinnvoll, da Zeile 33 in Tabelle 1a auch andere als abH und BüE-Mittel enthält.
Zeile 23: Berechnungen wegen der sehr unterschiedlichen Ausgestaltung der Förderung nicht sinnvoll.

[2]) Berechnung Sp. 3/4: Durchschnittlicher Teilnehmerbestand dividiert durch Monatsdurchschnitt an Zu-/Abgängen. Die Berechnung ist nur bei zeitraumbezogenen Leistungen sinnvoll und möglich, nicht bei den Einmalleistungen (Zeile 01 sowie Zeile 07).
Hinweis:
Zeilen 02 und 03: Bei der dort ausgewiesenen Dauer handelt es sich im Gegensatz zu den anderen Instrumenten nicht um die rechnerisch ermittelte, sondern um die statistisch durchschnittliche Förderdauer.
Zeile 06: Daten über die allgemeine Förderung der Teilhabe behinderter Menschen am Arbeitsleben sind für 2003 noch nicht umfassend verfügbar.
Zeilen 04/05: Nur Gesamtdauer des Instruments sinnvoll.

Übersicht I/3a

Geförderte Arbeitnehmer/-innen sowie besonders förderungsbedürftige Personengruppen:

Beteiligung an Ermessensleistungen und Anteil an Arbeitslosigkeit und Vermittlungen

Bundesrepublik Deutschland

3a) Zugangsdaten (Jahressummen der Zugänge/Bewilligungen/Eintritte)

Geförderte Arbeitnehmer/-innen		darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen[1]						
		Zugang insgesamt	überhaupt[2]	Langzeit-arbeitslose (§ 18 Abs. 1 SGB III)	Schwer-behinderte/ Gleich-gestellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufs-rückkehrer/ innen	Gering-qualifizierte[6]
Absolutwerte		1	2	3	4	5	6	7
Arbeitslose	01	7 622 425	3 709 271	×	247 798	1 255 317	238 855	2 558 468
Vermittlungen[3]	02	×	×	×	×	×	×	×
davon: Ausbildungsvermittlungen[3]	03	×	×	×	×	×	×	×
Abgang von Arbeitslosen durch Vermittlung[3]	04	×	×	×	×	×	×	×
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	05	**2 921 052**	**918 811**	**370 646**	**43 936**	**277 422**	**71 335**	**368 978**
Unterstützung der Beratung und Vermittlung[3]	06	1 544 647	234 725	104 431	11 103	138 287	4 384	·
Eignungsfeststellung/Trainingsmaßnahmen	07	1 064 293	551 431	217 177	27 069	118 905	48 366	300 789
Berufliche Weiterbildung	08	254 718	125 749	44 536	5 107	17 421	17 962	68 189
und zwar: Unterhaltsgeld	09	230 210	111 461	41 861	4 806	15 950	15 643	57 857
Kosten der beruflichen Weiterbildung	10	254 718	125 749	44 536	5 107	17 421	17 962	68 189
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen[4]	11	31 960	·	·	·	·	·	·
Sonst. allgem. Leist. z. Teilhabe beh. Menschen am Arbeitsleben[3][4]	12	10 639	·	·	·	·	·	·
Beauftragungen von Trägern mit Eingliederungsmaßnahmen[5]	13	14 795	6 906	4 502	657	2 809	623	·
B. Beschäftigungsbegleitende Leistungen	14	**807 850**	**235 990**	**140 989**	**22 146**	**121 890**	**4 013**	**8 287**
Mobilitätshilfen (ohne Wiedereingliederung Behinderter)[3]	15	292 356	49 959	19 765	1 704	31 949	463	·
Eingliederungszuschüsse	16	176 721	114 099	81 796	983	52 567	1 082	·
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen[4]	17	17 591	17 591	2 507	17 591	4 486	983	·
Zus. an AG zur Förd. Teilhabe beh. Menschen am Arbeitsleben[4]	18	4 076	·	·	·	·	·	·
Einstellungszuschuss bei Neugründungen	19	20 339	6 308	5 274	38	1 263	220	·
Einstellungszuschuss bei Vertretung	20	1 717	551	405	21	182	31	·
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	21	1 776	172	·	·	172	·	·
Personal-Service-Agentur (PSA)[6]	22	42 955	·	10 348	704	2 466	308	8 287
Überbrückungsgeld bei Aufnahme einer selbst. Tätigkeit	23	156 966	25 205	9 300	626	16 975	336	·
Existenzgründungszuschüsse[6]	24	92 819	21 861	11 385	479	11 777	584	·
SAM Ost für Wirtschaftsunternehmen (Restabwicklung)	25	534	244	209	·	53	6	·
C. Beschäftigungschaffende Maßnahmen	26	**184 714**	**114 903**	**76 931**	**10 662**	**67 052**	**1 858**	·
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	27	140 893	85 463	59 280	9 608	45 792	1 598	·
Beschäftigung schaffende Infrastrukturmaßnahmen	28	4 572	1 716	1 205	8	738	4	·
Strukturanpassungsmaßnahmen allgemein	29	39 249	27 724	16 446	1 046	20 522	256	·
D. Förderung der Berufsausbildung	30	**113 831**	**113 831**	×	**757**	×	×	**113 831**
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	31	113 831	113 831	×	757	×	×	113 831
darunter: ausbildungsbegleitende Hilfen (abH)	32	76 658	76 658	×	408	×	×	76 658
außerbetriebliche Ausbildung (BüE)	33	33 352	33 352	×	298	×	×	33 352
E. Sonstige Leistungen	34	**223 774**	**70 412**	**24 732**	**1 689**	**24 393**	**2 022**	·
Freie Förderung gem. § 10 SGB III	35	223 774	70 412	24 732	1 689	24 393	2 022	·
Summe (A, B, C, D, E)	36	**4 251 221**	**1 453 947**	**613 298**	**79 190**	**490 757**	**79 228**	·
Relativwerte in % (Spalte 1 = 100 %)								
Arbeitslose	01	100	48,7	×	3,3	16,5	3,1	33,6
Vermittlungen[3]	02	100	×	×	×	×	×	×
davon: Ausbildungsvermittlungen[3]	03	100	×	×	×	×	×	×
Abgang von Arbeitslosen durch Vermittlung[3]	04	100	×	×	×	×	×	×
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	05	**100**	**31,5**	**12,7**	**1,5**	**9,5**	**2,4**	**12,6**
Unterstützung der Beratung und Vermittlung[3]	06	100	15,2	6,8	0,7	9,0	0,3	·
Eignungsfeststellung/Trainingsmaßnahmen	07	100	51,8	20,4	2,5	11,2	4,5	28,3
Berufliche Weiterbildung	08	100	49,4	17,5	2,0	6,8	7,1	26,8
und zwar: Unterhaltsgeld	09	100	48,4	18,2	2,1	6,9	6,8	25,1
Kosten der beruflichen Weiterbildung	10	100	49,4	17,5	2,0	6,8	7,1	26,8
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen[4]	11	100	·	·	·	·	·	·
Sonst. allgem. Leist. z. Teilhabe beh. Menschen am Arbeitsleben[3][4]	12	100	·	·	·	·	·	·
Beauftragungen von Trägern mit Eingliederungsmaßnahmen[5]	13	100	46,7	30,4	4,4	19,0	4,2	·
B. Beschäftigungsbegleitende Leistungen	14	**100**	**29,2**	**17,5**	**2,7**	**15,1**	**0,5**	**1,0**
Mobilitätshilfen (ohne Wiedereingliederung Behinderter)[3]	15	100	17,1	6,8	0,6	10,9	0,2	·
Eingliederungszuschüsse	16	100	64,6	46,3	0,6	29,7	0,6	·
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen[4]	17	100	100,0	14,3	100,0	25,5	5,6	·
Zus. an AG zur Förd. Teilhabe beh. Menschen am Arbeitsleben[4]	18	100	·	·	·	·	·	·
Einstellungszuschuss bei Neugründungen	19	100	31,0	25,9	0,2	6,2	1,1	·
Einstellungszuschuss bei Vertretung	20	100	32,1	23,6	1,2	10,6	1,8	·
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	21	100	9,7	·	·	9,7	·	·
Personal-Service-Agentur (PSA)[6]	22	100	·	24,1	1,6	5,7	0,7	19,3
Überbrückungsgeld bei Aufnahme einer selbst. Tätigkeit	23	100	16,1	5,9	0,4	10,8	0,2	·
Existenzgründungszuschüsse[6]	24	100	23,6	12,3	0,5	12,7	0,6	·
SAM Ost für Wirtschaftsunternehmen (Restabwicklung)	25	100	45,7	39,1	·	9,9	1,1	·
C. Beschäftigungschaffende Maßnahmen	26	**100**	**62,2**	**41,6**	**5,8**	**36,3**	**1,0**	·
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	27	100	60,7	42,1	6,8	32,5	1,1	·
Beschäftigung schaffende Infrastrukturmaßnahmen	28	100	37,5	26,4	0,2	16,1	0,1	·
Strukturanpassungsmaßnahmen allgemein	29	100	70,6	41,9	2,7	52,3	0,7	·
D. Förderung der Berufsausbildung	30	**100**	**100,0**	×	**0,7**	×	×	**100,0**
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	31	100	100,0	×	0,7	×	×	100,0
darunter: ausbildungsbegleitende Hilfen (abH)	32	100	100,0	×	0,5	×	×	100,0
außerbetriebliche Ausbildung (BüE)	33	100	100,0	×	0,9	×	×	100,0
E. Sonstige Leistungen	34	**100**	**31,5**	**11,1**	**0,8**	**10,9**	**0,9**	·
Freie Förderung gem. § 10 SGB III	35	100	31,5	11,1	0,8	10,9	0,9	·
Summe (A, B, C, D, E)	36	**100**	**34,2**	**14,4**	**1,9**	**11,5**	**1,9**	·

Anmerkungen s. unter 3c) Bestand

Übersicht I/3b

Geförderte Arbeitnehmer/-innen sowie besonders förderungsbedürftige Personengruppen:

Beteiligung an Ermessensleistungen und Anteil an Arbeitslosigkeit und Vermittlungen

Bundesrepublik Deutschland

Geförderte Arbeitnehmer/-innen		3b) Abgangsdaten (Jahressummen der Abgänge/Beendigungen/Austritte)						
			darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen[1]					
		Abgang insgesamt	überhaupt[2]	Langzeitarbeitslose (§ 18 Abs. 1 SGB III)	Schwerbehinderte/ Gleichgestellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufsrückkehrer/ innen	Geringqualifizierte[3]
Absolutwerte		1	2	3	4	5	6	6
Arbeitslose	01	7 533 868	4 325 408	1 452 859	256 995	1 415 829	248 618	2 554 090
Vermittlungen[3]	02	850 470	×	×	×	×	×	×
davon: Ausbildungsvermittlungen[3]	03	173 743	×	×	×	×	×	×
Abgang von Arbeitslosen durch Vermittlung[3]	04	676 727	337 060	127 561	25 388	121 376	17 126	147 814
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	05	**1 448 687**	**733 437**	**281 225**	**38 773**	**150 291**	**76 118**	**393 180**
Unterstützung der Beratung und Vermittlung[3]	06	×	×	×	×	×	×	×
Eignungsfeststellung/Trainingsmaßnahmen	07	1 065 157	550 921	215 467	27 189	119 341	48 873	300 649
Berufliche Weiterbildung	08	351 236	181 710	65 359	11 510	30 471	27 213	92 531
und zwar: Unterhaltsgeld	09	319 737	163 631	62 374	11 106	28 540	24 301	79 107
Kosten der beruflichen Weiterbildung	10	351 236	181 710	65 359	11 510	30 471	27 213	92 531
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen[4]	11	29 919	·	·	·	·	·	·
Sonst. allgem. Leist. z. Teilhabe beh. Menschen am Arbeitsleben[3][4]	12	×	×	×	×	×	×	×
Beauftragungen von Trägern mit Eingliederungsmaßnahmen[5]	13	2 375	806	399	74	479	32	·
B. Beschäftigungsbegleitende Leistungen	14	**393 103**	**163 352**	**110 428**	**13 279**	**73 825**	**2 375**	**2 758**
Mobilitätshilfen (ohne Wiedereingliederung Behinderter)[3]	15	×	×	×	×	×	×	×
Eingliederungszuschüsse	16	192 491	119 735	92 060	1 632	52 633	1 621	·
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen[4]	17	10 799	10 799	×	10 799	2 351	×	×
Zus. an AG zur Förd. Teilhabe beh. Menschen am Arbeitsleben[4]	18	2 888	·	·	·	·	·	·
Einstellungszuschuss bei Neugründungen	19	17 223	4 484	3 602	31	891	239	·
Einstellungszuschuss bei Vertretung	20	1 230	370	272	15	128	24	·
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	21	1 000	146	·	·	146	·	·
Personal-Service-Agentur (PSA)[6]	22	12 346	·	2 663	168	559	63	2 758
Überbrückungsgeld bei Aufnahme einer selbst. Tätigkeit	23	146 233	24 152	8 749	608	16 292	336	·
Existenzgründungszuschüsse[6]	24	1 562	347	189	8	193	3	·
SAM Ost für Wirtschaftsunternehmen (Restabwicklung)	25	7 331	3 319	2 893	18	632	89	·
C. Beschäftigungschaffende Maßnahmen	26	**219 986**	**165 938**	**131 373**	**13 001**	**93 164**	**2 166**	·
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	27	162 705	125 398	102 497	11 719	67 273	1 804	·
Beschäftigung schaffende Infrastrukturmaßnahmen	28	3 560	1 435	1 006	7	620	3	·
Strukturanpassungsmaßnahmen allgemein	29	53 721	39 105	27 870	1 275	25 271	359	·
D. Förderung der Berufsausbildung	30	**118 801**	**118 801**	×	**638**	×	×	**118 801**
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	31	118 801	118 801	×	638	×	×	118 801
darunter: ausbildungsbegleitende Hilfen (abH)	32	86 967	86 967	×	377	×	×	86 967
außerbetriebliche Ausbildung (BüE)	33	28 769	28 769	×	228	×	×	28 769
E. Sonstige Leistungen	34	**250 847**	**80 762**	**27 621**	**2 876**	**27 761**	**2 321**	·
Freie Förderung gem. § 10 SGB III	35	250 847	80 762	27 621	2 876	27 761	2 321	·
Summe (A, B, C, D, E)	36	**2 431 424**	**1 262 290**	**550 647**	**68 567**	**345 041**	**82 980**	·
Relativwerte in % (Spalte 1 = 100 %)								
Arbeitslose	01	100	57,4	19,3	3,4	18,8	3,3	33,9
Vermittlungen[3]	02	100	×	×	×	×	×	×
davon: Ausbildungsvermittlungen[3]	03	100	×	×	×	×	×	×
Abgang von Arbeitslosen durch Vermittlung[3]	04	100	49,8	18,8	3,8	17,9	2,5	21,8
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	05	**100**	**50,6**	**19,4**	**2,7**	**10,4**	**5,3**	**27,1**
Unterstützung der Beratung und Vermittlung[3]	06	100	·	·	·	·	·	·
Eignungsfeststellung/Trainingsmaßnahmen	07	100	51,7	20,2	2,6	11,2	4,6	28,2
Berufliche Weiterbildung	08	100	51,7	18,6	3,3	8,7	7,7	26,3
und zwar: Unterhaltsgeld	09	100	51,2	19,5	3,5	8,9	7,6	24,7
Kosten der beruflichen Weiterbildung	10	100	51,7	18,6	3,3	8,7	7,7	26,3
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen[4]	11	100	·	·	·	·	·	·
Sonst. allgem. Leist. z. Teilhabe beh. Menschen am Arbeitsleben[3][4]	12	100	·	·	·	·	·	·
Beauftragungen von Trägern mit Eingliederungsmaßnahmen[5]	13	100	33,9	16,8	3,1	20,2	1,3	·
B. Beschäftigungsbegleitende Leistungen	14	**100**	**41,6**	**28,1**	**3,4**	**18,8**	**0,6**	**0,7**
Mobilitätshilfen (ohne Wiedereingliederung Behinderter)[3]	15	100	×	×	×	×	×	×
Eingliederungszuschüsse	16	100	62,2	47,8	0,8	27,3	0,8	·
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen[4]	17	100	100,0	·	100,0	21,8	·	·
Zus. an AG zur Förd. Teilhabe beh. Menschen am Arbeitsleben[4]	18	100	·	·	·	·	·	·
Einstellungszuschuss bei Neugründungen	19	100	26,0	20,9	0,2	5,2	1,4	·
Einstellungszuschuss bei Vertretung	20	100	30,1	22,1	1,2	10,4	2,0	·
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	21	100	14,6	·	·	14,6		·
Personal-Service-Agentur (PSA)[6]	22	100	·	21,6	1,4	4,5	0,5	22,3
Überbrückungsgeld bei Aufnahme einer selbst. Tätigkeit	23	100	16,5	6,0	0,4	11,1	0,2	·
Existenzgründungszuschüsse[6]	24	100	22,2	12,1	0,5	12,4	0,2	·
SAM Ost für Wirtschaftsunternehmen (Restabwicklung)	25	100	45,3	39,5	0,2	8,6	1,2	·
C. Beschäftigungschaffende Maßnahmen	26	**100**	**75,4**	**59,7**	**5,9**	**42,3**	**1,0**	·
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	27	100	77,1	63,0	7,2	41,3	1,1	·
Beschäftigung schaffende Infrastrukturmaßnahmen	28	100	40,3	28,3	0,2	17,4	0,1	·
Strukturanpassungsmaßnahmen allgemein	29	100	72,8	51,9	2,4	47,0	0,7	·
D. Förderung der Berufsausbildung	30	**100**	**100,0**	·	**0,5**	·	·	**100,0**
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	31	100	100,0	·	0,5	·	·	100,0
darunter: ausbildungsbegleitende Hilfen (abH)	32	100	100,0	·	0,4	·	·	100,0
außerbetriebliche Ausbildung (BüE)	33	100	100,0	·	0,8	·	·	100,0
E. Sonstige Leistungen	34	**100**	**32,2**	**11,0**	**1,1**	**11,1**	**0,9**	·
Freie Förderung gem. § 10 SGB III	35	100	32,2	11,0	1,1	11,1	0,9	·
Summe (A, B, C, D, E)	36	**100**	**51,9**	**22,6**	**2,8**	**14,2**	**3,4**	·

Anmerkungen s. unter 3c) Bestand

Übersicht I/3c

Geförderte Arbeitnehmer/-innen sowie besonders förderungsbedürftige Personengruppen:

Beteiligung an Ermessensleistungen und Anteil an Arbeitslosigkeit und Vermittlungen

Bundesrepublik Deutschland

3c) Bestandsdaten (Jahresdurchschnitte)

Geförderte Arbeitnehmer/-innen		Bestand insgesamt	darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen[1]					
			überhaupt[2]	Langzeit-arbeitslose (§ 18 Abs. 1 SGB III)	Schwer-behinderte/ Gleich-gestellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufs-rückkehrer/ innen	Gering-qualifizierte[5]
Absolutwerte		1	2	3	4	5	6	7
Arbeitslose	01	4 376 769	2 955 558	1 521 414	167 876	1 094 265	178 435	1 499 389
Vermittlungen[3]	02	×	×	×	×	×	×	×
davon: Ausbildungsvermittlungen[3]	03	×	×	×	×	×	×	×
Abgang von Arbeitslosen durch Vermittlung[3]	04	×	×	×	×	×	×	×
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	05	**387 859**	**195 859**	**68 203**	**8 344**	**26 518**	**30 167**	**109 251**
Unterstützung der Beratung und Vermittlung[3]	06	×	×	×	×	×	×	×
Eignungsfeststellung/Trainingsmaßnahmen	07	92 681	50 248	20 763	2 463	10 409	5 267	26 694
Berufliche Weiterbildung	08	259 922	139 473	43 333	5 304	13 687	24 313	82 557
und zwar: Unterhaltsgeld	09	232 697	123 182	40 762	5 074	12 645	21 226	69 950
Kosten der beruflichen Weiterbildung	10	259 922	139 473	43 333	5 304	13 687	24 313	82 557
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen[4]	11	22 924	.	.	.	.	.	.
Sonst. allgem. Leist. z. Teilhabe beh. Menschen am Arbeitsleben[3][4]	12	×	×	×	×	×	×	×
Beauftragung von Trägern mit Eingliederungsmaßnahmen[6]	13	12 332	6 138	4 108	577	2 422	586	.
B. Beschäftigungsbegleitende Leistungen	14	**373 225**	**175 257**	**98 564**	**28 430**	**103 044**	**2 189**	**5 530**
Mobilitätshilfen (ohne Wiedereingliederung Behinderter)[3]	15	×	×	×	×	×	×	×
Eingliederungszuschüsse	16	132 244	110 038	70 648	1 469	72 061	978	.
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen[4]	17	25 596	25 596	×	25 596	7 594	×	×
Zus. an AG zur Förd. Teilhabe beh. Menschen am Arbeitsleben[4]	18	4 517	.	.	.	.	.	.
Einstellungszuschuss bei Neugründungen	19	13 611	3 891	3 216	23	758	172	.
Einstellungszuschuss bei Vertretung	20	811	250	176	12	87	15	.
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	21	883	50	.	.	50	.	.
Personal-Service-Agentur (PSA)[6]	22	30 614	.	7 685	536	1 907	245	5 530
Überbrückungsgeld bei Aufnahme einer selbst. Tätigkeit	23	72 081	12 213	4 558	322	8 180	160	.
Existenzgründungszuschüsse[6]	24	89 807	21 872	11 081	467	12 173	583	.
SAM Ost für Wirtschaftsunternehmen (Restabwicklung)	25	3 062	1 347	1 199	5	234	35	.
C. Beschäftigungschaffende Maßnahmen	26	**138 519**	**103 178**	**76 489**	**8 888**	**62 487**	**1 422**	.
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	27	92 443	68 108	53 212	7 606	36 916	1 100	.
Beschäftigung schaffende Infrastrukturmaßnahmen	28	1 296	517	361	3	228	1	.
Strukturanpassungsmaßnahmen allgemein	29	44 781	34 553	22 916	1 279	25 343	321	.
D. Förderung der Berufsausbildung	30	**130 945**	**130 945**	×	**1 158**	×	×	**130 945**
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	31	130 945	130 945	×	1 158	×	×	130 945
darunter: ausbildungsbegleitende Hilfen (abH)	32	60 580	60 580	×	353	×	×	60 580
außerbetriebliche Ausbildung (BüE)	33	69 181	69 181	×	786	×	×	69 181
E. Sonstige Leistungen	34	**48 719**	**24 855**	**5 080**	**632**	**3 663**	**421**	**16 479**
Freie Förderung gem. § 10 SGB III	35	48 719	24 855	5 080	632	3 663	421	16 479
Summe (A, B, C, D, E)	36	**1 079 268**	**630 093**	**248 336**	**47 451**	**195 712**	**34 198**	.
Relativwerte in % (Spalte 1 = 100 %)								
Arbeitslose	01	100	67,5	34,8	3,8	25,0	4,1	34,3
Vermittlungen[3]	02	100	×	×	×	×	×	×
davon: Ausbildungsvermittlungen[3]	03	100	×	×	×	×	×	×
Abgang von Arbeitslosen durch Vermittlung[3]	04	100	×	×	×	×	×	×
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	05	**100**	**50,5**	**17,6**	**2,2**	**6,8**	**7,8**	**28,2**
Unterstützung der Beratung und Vermittlung[3]	06	100	.	.	.	.	.	.
Eignungsfeststellung/Trainingsmaßnahmen	07	100	54,2	22,4	2,7	11,2	5,7	28,8
Berufliche Weiterbildung	08	100	53,7	16,7	2,0	5,3	9,4	31,8
und zwar: Unterhaltsgeld	09	100	52,9	17,5	2,2	5,4	9,1	30,1
Kosten der beruflichen Weiterbildung	10	100	53,7	16,7	2,0	5,3	9,4	31,8
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen[4]	11	100	.	.	.	.	.	.
Sonst. allgem. Leist. z. Teilhabe beh. Menschen am Arbeitsleben[3][4]	12	100	.	.	.	.	.	.
Beauftragung von Trägern mit Eingliederungsmaßnahmen[6]	13	100	49,8	33,3	4,7	19,6	4,8	.
B. Beschäftigungsbegleitende Leistungen	14	**100**	**47,0**	**26,4**	**7,6**	**27,6**	**0,6**	**1,5**
Mobilitätshilfen (ohne Wiedereingliederung Behinderter)[3]	15	100	.	.	.	.	.	.
Eingliederungszuschüsse	16	100	83,2	53,4	1,1	54,5	0,7	.
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen[4]	17	100	100,0	.	100,0	29,7	.	.
Zus. an AG zur Förd. Teilhabe beh. Menschen am Arbeitsleben[4]	18	100	.	.	.	.	.	.
Einstellungszuschuss bei Neugründungen	19	100	28,6	23,6	0,2	5,6	1,3	.
Einstellungszuschuss bei Vertretung	20	100	30,8	21,7	1,5	10,7	1,9	.
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	21	100	5,7	.	.	5,7	.	.
Personal-Service-Agentur (PSA)[6]	22	100	.	25,1	1,8	6,2	0,8	18,1
Überbrückungsgeld bei Aufnahme einer selbst. Tätigkeit	23	100	16,9	6,3	0,4	11,3	0,2	.
Existenzgründungszuschüsse[6]	24	100	24,4	12,3	0,5	13,6	0,6	.
SAM Ost für Wirtschaftsunternehmen (Restabwicklung)	25	100	44,0	39,2	0,2	7,6	1,2	.
C. Beschäftigungschaffende Maßnahmen	26	**100**	**74,5**	**55,2**	**6,4**	**45,1**	**1,0**	.
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	27	100	73,7	57,6	8,2	39,9	1,2	.
Beschäftigung schaffende Infrastrukturmaßnahmen	28	100	39,9	27,9	0,2	17,6	0,1	.
Strukturanpassungsmaßnahmen allgemein	29	100	77,2	51,2	2,9	56,6	0,7	.
D. Förderung der Berufsausbildung	30	**100**	**100,0**	.	**0,9**	.	.	**100,0**
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	31	100	100,0	.	0,9	.	.	100,0
darunter: ausbildungsbegleitende Hilfen (abH)	32	100	100,0	.	0,6	.	.	100,0
außerbetriebliche Ausbildung (BüE)	33	100	100,0	.	1,1	.	.	100,0
E. Sonstige Leistungen	34	**100**	**51,0**	**10,4**	**1,3**	**7,5**	**0,9**	**33,8**
Freie Förderung gem. § 10 SGB III	35	100	51,0	10,4	1,3	7,5	0,9	33,8
Summe (A, B, C, D, E)	36	**100**	**58,4**	**23,0**	**4,4**	**18,1**	**3,2**	.

Anmerkungen:

[1]) Personengruppen nach § 11 Abs. 2 Nr. 2 SGB III.

[2]) überhaupt = Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen, Geringqualifizierte sind nur bei den Maßnahmearten Förderung der beruflichen Weiterbildung, Eignungsfeststellung/Trainingsmaßnahmen und Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter berücksichtigt.

[3]) Nur Darstellung der Fälle als „Abgang" (Zeilen 02 bis 04) bzw. „Zugang" (Zeilen 06, 12 und 15) möglich, Zeilen 02/04 ab 2002 ohne Rückrufe und mit Vermittlung in kurzfristige Beschäftigungen.

[4]) Daten über die allgemeine Förderung der Teilhabe behinderter Menschen am Arbeitsleben sind erst ab Berichtsmonat Dezember 2003 verfügbar; Eintritte und Austritte umfassen das gesamte Berichtsjahr, Bestände beziehen sich auf den Monat Dezember 2003.

[5]) Als Geringqualifizierte können bisher nur Personen ohne formalen Berufsabschluss (§ 77 Abs. 2 Nr. 2 SGB III) ausgewertet werden.

[6]) Bei den neuen Instrumenten liegen Ergebnisse nicht für das gesamte Berichtsjahr vor, Bestandsdaten beziehen sich jeweils auf den Berichtsmonat Dezember 2003.

Übersicht I/4a

Geförderte Arbeitnehmerinnen sowie besonders förderungsbedürftige Personengruppen:

Beteiligung an Ermessensleistungen und Anteil an Arbeitslosigkeit und Vermittlungen

Bundesrepublik Deutschland

4a) Zugangsdaten für Frauen (Jahressummen der Zugänge/Bewilligungen/Eintritte)

Geförderte Arbeitnehmerinnen		Frauen		darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen[1]					
		absolut	in % von Tab. 3 insgesamt	überhaupt[2]	Langzeitarbeitslose (§ 18 Abs. 1 SGB III)	Schwerbehinderte/ Gleichgestellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufsrückkehrerinnen	Geringqualifizierte[3]
Absolutwerte		1	2	3	4	5	6	7	8
Arbeitslose	01	3 136 787	41,2	1 578 221	×	99 891	547 007	234 630	1 011 198
Vermittlungen[3]	02	×	×	×	×	×	×	×	×
davon: Ausbildungsvermittlungen[3]	03	×	×	×	×	×	×	×	×
Abgang von Arbeitslosen durch Vermittlung[3]	04	×	×	×	×	×	×	×	×
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	05	**1 319 021**	**45,2**	**400 750**	**164 086**	**16 768**	**112 717**	**70 118**	**139 242**
Unterstützung der Beratung und Vermittlung[3]	06	727 343	47,1	96 752	46 207	4 220	52 082	3 989	
Eignungsfeststellung/Trainingsmaßnahmen	07	452 382	42,5	240 163	95 440	10 231	51 847	47 784	111 646
Berufliche Weiterbildung	08	117 590	46,2	60 574	20 359	2 088	7 611	17 739	27 596
und zwar: Unterhaltsgeld	09	103 471	44,9	52 073	18 657	1 935	6 812	15 445	21 980
Kosten der beruflichen Weiterbildung	10	117 590	46,2	60 574	20 359	2 088	7 611	17 739	27 596
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen[4]	11	10 979	34,4	·	·	·	·	·	·
Sonst. allgem. Leist. z. Teilhabe beh. Menschen am Arbeitsleben[3][4]	12	3 909	36,7	·	·	·	·	·	·
Beauftragung von Trägern mit Eingliederungsmaßnahmen[6]	13	6 818	46,1	3 261	2 080	229	1 177	606	·
B. Beschäftigungsbegleitende Leistungen	14	**275 346**	**34,1**	**83 043**	**49 197**	**7 822**	**38 599**	**2 957**	·
Mobilitätshilfen (ohne Wiedereingliederung Behinderter)[3]	15	99 173	33,9	15 638	6 906	594	9 163	417	·
Eingliederungszuschüsse	16	65 967	37,3	43 321	32 955	340	18 362	1 028	·
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen[4]	17	6 545	37,2	6 545	844	6 545	1 618	451	·
Zus. an AG zur Förd. Teilhabe beh. Menschen am Arbeitsleben[4]	18	1 329	32,6	×	×	×	×	×	×
Einstellungszuschuss bei Neugründungen	19	7 448	36,6	2 343	1 891	13	463	217	·
Einstellungszuschuss bei Vertretung	20	808	47,1	293	202	12	102	29	·
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	21	855	48,1	78	·	·	78	·	·
Personal-Service-Agentur (PSA)[5]	22	14 013	32,6	·	·	·	·	·	·
Überbrückungsgeld bei Aufnahme einer selbst. Tätigkeit	23	40 952	26,1	6 066	2 322	164	3 889	247	·
Existenzgründungszuschüsse[6]	24	38 016	41,0	8 635	3 965	154	4 907	562	·
SAM Ost für Wirtschaftsunternehmen (Restabwicklung)	25	240	44,9	124	112	·	17	6	·
C. Beschäftigungschaffende Maßnahmen	26	**69 832**	**37,8**	**45 649**	**31 185**	**4 239**	**25 952**	**1 789**	·
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	27	54 894	39,0	34 814	24 456	3 860	18 022	1 548	·
Beschäftigung schaffende Infrastrukturmaßnahmen	28	49	1,1	23	19	·	4	·	·
Strukturanpassungsmaßnahmen allgemein	29	14 889	37,9	10 812	6 710	379	7 926	241	·
D. Förderung der Berufsausbildung	30	**37 969**	**33,4**	**37 969**	×	**297**	×	×	**37 969**
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	31	37 969	33,4	37 969	×	297	×	×	37 969
darunter: ausbildungsbegleitende Hilfen (abH)	32	24 227	31,6	24 227	×	162	×	×	24 227
außerbetriebliche Ausbildung (BüE)	33	12 129	36,4	12 129	×	108	×	×	12 129
E. Sonstige Leistungen	34	**86 519**	**38,7**	**27 504**	**8 809**	**563**	**9 601**	**1 843**	**8 867**
Freie Förderung gem. § 10 SGB III	35	86 519	38,7	27 504	8 809	563	9 601	1 843	8 867
Summe (A, B, C, D, E)	36	**1 788 687**	**42,1**	**594 915**	**253 277**	**29 689**	**186 869**	**76 707**	·

Übersicht I/4b

Geförderte Arbeitnehmerinnen sowie besonders förderungsbedürftige Personengruppen:

Beteiligung an Ermessensleistungen und Anteil an Arbeitslosigkeit und Vermittlungen

Bundesrepublik Deutschland

4b) Abgangsdaten für Frauen (Jahressummen der Abgänge/Beendigungen/Austritte)

Geförderte Arbeitnehmerinnen		Frauen		darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen[1]					
		absolut	in % von Tab. 3 insgesamt	überhaupt[2]	Langzeitarbeitslose (§ 18 Abs. 1 SGB III)	Schwerbehinderte/ Gleichgestellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufsrückkehrerinnen	Geringqualifizierte[3]
Absolutwerte		1	2	3	4	5	6	7	8
Arbeitslose	01	3 107 881	41,3	1 869 346	680 919	103 582	629 245	244 478	1 021 818
Vermittlungen[3]	02	324 568	38,2	×	×	×	×	×	×
davon: Ausbildungsvermittlungen[3]	03	74 706	43,0	×	×	×	×	×	×
Abgang von Arbeitslosen durch Vermittlung[3]	04	249 862	36,9	129 408	52 254	9 810	45 760	16 796	48 220
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	05	**633 503**	**43,7**	**332 997**	**128 242**	**15 051**	**66 064**	**75 208**	**150 530**
Unterstützung der Beratung und Vermittlung[3]	06	×	×	×	×	×	×	×	×
Eignungsfeststellung/Trainingsmaßnahmen	07	453 888	42,6	241 078	95 409	10 292	52 108	48 286	112 035
Berufliche Weiterbildung	08	168 171	47,9	91 581	32 649	4 738	13 777	26 890	38 495
und zwar: Unterhaltsgeld	09	150 343	47,0	80 972	30 785	4 522	12 754	24 009	31 243
Kosten der beruflichen Weiterbildung	10	168 171	47,9	91 581	32 649	4 738	13 777	26 890	38 495
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen[4]	11	10 321	34,5	×	×	×	×	×	×
Sonst. allgem. Leist. z. Teilhabe beh. Menschen am Arbeitsleben[3][4]	12	×	×	×	×	×	×	×	×
Beauftragung von Trägern mit Eingliederungsmaßnahmen[6]	13	1 123	47,3	338	184	21	179	32	·
B. Beschäftigungsbegleitende Leistungen	14	**134 977**	**34,3**	**62 456**	**44 215**	**4 755**	**25 532**	**2 150**	·
Mobilitätshilfen (ohne Wiedereingliederung Behinderter)[3]	15	×	×	×	×	×	×	×	×
Eingliederungszuschüsse	16	75 358	39,1	48 436	38 813	571	19 936	1 548	·
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen[4]	17	4 016	37,2	4 016	×	4 016	811	×	×
Zus. an AG zur Förd. Teilhabe beh. Menschen am Arbeitsleben[4]	18	951	32,9	×	×	×	×	×	×
Einstellungszuschuss bei Neugründungen	19	6 051	35,1	1 707	1 297	12	322	231	·
Einstellungszuschuss bei Vertretung	20	474	38,5	177	116	6	68	24	·
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	21	351	35,1	52	·	·	52	·	·
Personal-Service-Agentur (PSA)[5]	22	3 578	29,0	·	·	·	·	·	·
Überbrückungsgeld bei Aufnahme einer selbst. Tätigkeit	23	40 195	27,5	6 216	2 369	139	4 014	257	·
Existenzgründungszuschüsse[6]	24	562	36,0	113	53	1	66	3	·
SAM Ost für Wirtschaftsunternehmen (Restabwicklung)	25	3 441	46,9	1 739	1 567	10	263	87	·
C. Beschäftigungschaffende Maßnahmen	26	**90 182**	**41,0**	**71 349**	**58 387**	**5 019**	**39 115**	**2 105**	·
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	27	69 479	42,7	55 535	46 405	4 593	29 283	1 763	·
Beschäftigung schaffende Infrastrukturmaßnahmen	28	32	0,9	16	13	·	4	·	·
Strukturanpassungsmaßnahmen allgemein	29	20 671	38,5	15 798	11 969	426	9 828	342	·
D. Förderung der Berufsausbildung	30	**39 341**	**33,1**	**39 341**	×	**262**	×	×	**39 341**
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	31	39 341	33,1	39 341	×	262	×	×	39 341
darunter: ausbildungsbegleitende Hilfen (abH)	32	27 414	31,5	27 414	×	147	×	×	27 414
außerbetriebliche Ausbildung (BüE)	33	10 627	36,9	10 627	×	99	×	×	10 627
E. Sonstige Leistungen	34	**99 025**	**39,5**	**32 753**	**10 163**	**1 079**	**11 035**	**2 113**	**11 288**
Freie Förderung gem. § 10 SGB III	35	99 025	39,5	32 753	10 163	1 079	11 035	2 113	11 288
Summe (A, B, C, D, E)	36	**997 028**	**41,0**	**538 896**	**241 007**	**26 166**	**141 746**	**81 576**	·

Anmerkungen s. unter Nr. 3c

Übersicht I/4c I

Geförderte Arbeitnehmerinnen sowie besonders förderungsbedürftige Personengruppen:

Beteiligung an Ermessensleistungen und Anteil an Arbeitslosigkeit und Vermittlungen

Bundesrepublik Deutschland

4c) Bestandsdaten für Frauen (Jahresdurchschnitte)

Geförderte Arbeitnehmer/-innen		Frauen		darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen[1]					
		absolut	in % von Tab. 3 insgesamt	überhaupt[2]	Langzeitarbeitslose (§ 18 Abs. 1 SGB III)	Schwerbehinderte/ Gleichgestellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufsrückkehrerinnen	Geringqualifizierte[3]
Absolutwerte		1	2	3	4	5	6	7	8
Arbeitslose	01	1 930 568	44,1	1 346 586	717 855	63 542	512 919	175 927	622 690
Vermittlungen[3]	02	×	×	×	×	×	×	×	×
davon: Ausbildungsvermittlungen[3]	03	×	×	×	×	×	×	×	×
Abgang von Arbeitslosen durch Vermittlung[3]	04	×	×	×	×	×	×	×	×
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	05	**191 428**	**49,4**	**102 264**	**34 302**	**3 441**	**12 167**	**29 804**	**49 754**
Unterstützung der Beratung und Vermittlung[3]	06	×	×	×	×	×	×	×	×
Eignungsfeststellung/Trainingsmaßnahmen	07	42 391	45,7	23 465	9 591	951	4 809	5 217	10 539
Berufliche Weiterbildung	08	135 092	52,0	75 854	22 805	2 284	6 315	24 018	39 215
und zwar: Unterhaltsgeld	09	117 976	50,7	65 209	20 994	2 154	5 721	20 969	31 469
Kosten der beruflichen Weiterbildung	10	135 092	52,0	75 854	22 805	2 284	6 315	24 018	39 215
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen[4]	11	8 318	36,3	×	×	×	×	×	×
Sonst. allgem. Leist. z. Teilhabe beh. Menschen am Arbeitsleben[3][4]	12	×	×	×	×	×	×	×	×
Beauftragung von Trägern mit Eingliederungsmaßnahmen[5]	13	5 628	45,6	2 945	1 906	206	1 043	569	·
B. Beschäftigungsbegleitende Leistungen	14	**137 775**	**36,9**	**67 888**	**38 073**	**10 210**	**37 631**	**1 822**	·
Mobilitätshilfen (ohne Wiedereingliederung Behinderter)[3]	15	×	×	×	×	×	×	×	×
Eingliederungszuschüsse	16	52 835	40,0	44 247	31 037	537	27 373	922	·
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen[4]	17	9 416	36,8	9 416	×	9 416	2 702	×	×
Zus. an AG zur Förd. Teilhabe beh. Menschen am Arbeitsleben[4]	18	1 366	30,2	×	×	×	×	×	×
Einstellungszuschuss bei Neugründungen	19	4 964	36,5	1 499	1 197	8	277	167	·
Einstellungszuschuss bei Vertretung	20	386	47,6	141	91	7	52	15	·
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	21	524	59,3	33	·	·	33	·	·
Personal-Service-Agentur (PSA)[6]	22	10 435	34,1	·	·	·	·	·	·
Überbrückungsgeld bei Aufnahme einer selbst. Tätigkeit	23	19 503	27,1	3 112	1 216	85	1 972	124	·
Existenzgründungszuschüsse[6]	24	36 940	41,1	8 732	3 883	155	5 125	561	·
SAM Ost für Wirtschaftsunternehmen (Restabwicklung)	25	1 407	45,9	708	650	2	98	34	·
C. Beschäftigungschaffende Maßnahmen	26	**60 575**	**43,7**	**46 374**	**35 630**	**3 536**	**27 151**	**1 377**	·
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	27	40 727	44,1	31 000	24 792	3 052	16 429	1 070	·
Beschäftigung schaffende Infrastrukturmaßnahmen	28	15	1,2	7	6	·	2	·	·
Strukturanpassungsmaßnahmen allgemein	29	19 832	44,3	15 367	10 832	484	10 720	307	·
D. Förderung der Berufsausbildung	30	**42 687**	**32,6**	**42 687**	×	**468**	×	×	**42 687**
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	31	42 687	32,6	42 687	×	468	×	×	42 687
darunter: ausbildungsbegleitende Hilfen (abH)	32	18 059	29,8	18 059	×	143	×	×	18 059
außerbetriebliche Ausbildung (BüE)	33	24 135	34,9	24 135	×	316	×	×	24 135
E. Sonstige Leistungen	34	**19 486**	**40,0**	**9 872**	**1 991**	**244**	**1 406**	**395**	**6 454**
Freie Förderung gem. § 10 SGB III	35	19 486	40,0	9 872	1 991	244	1 406	395	6 454
Summe (A, B, C, D, E)	36	**451 951**	**41,9**	**269 083**	**109 995**	**17 899**	**78 355**	**33 398**	·

Übersicht I/4c II

Zielförderanteil nach § 8 Abs. 2 SGB III

Mindestbeteiligung von Frauen nach § 8 Abs. 2 SGB III entsprechend ihrer absoluten und relativen Betroffenheit durch Arbeitslosigkeit

Bundesrepublik Deutschland

4c) Bestandsdaten für Frauen (Jahresdurchschnitte)

		Insgesamt	Frauen	Männer
		1	3	3
relative Betroffenheit (Arbeitslosenquote (in %))[7]	01	**11,6**	**10,8**	**12,4**
absolute Betroffenheit (Anteil an allen Arbeitslosen)	02	×	**44,1**	**55,9**
Zielförderanteil gem. § 8 Abs. 2 SGB III	03	×	**40,8**	**59,2**
realisierter Bilanzförderanteil (s. auch Tab. 4c) I – Zeile 36)	04	×	41,9	58,1
Differenz Zielförderanteil zu Bilanzförderanteil	05	×	+ 1,0	– 1,0
Vorjahresvergleich: Werte im Jahresdurchschnitt 2002				
relative Betroffenheit (Arbeitslosenquote (in %))[7] im Vorjahr	06	**10,8**	**10,3**	**11,3**
absolute Betroffenheit (Anteil an allen Arbeitslosen) im Vorjahr	07	×	**44,8**	**55,2**
Zielförderanteil gem. § 8 Abs. 2 SGB III im Vorjahr	08	×	**42,5**	**57,5**
realisierter Bilanzförderanteil im Vorjahr	09	×	44,6	55,4
Differenz Zielförderanteil zu Bilanzförderanteil im Vorjahr	10	×	+ 2,1	– 2,1

Anmerkungen [1]–[6]) s. unter Nr. 3c

[7]) Arbeitslosenquote JD bezogen auf abhängige zivile Erwerbspersonen

Übersicht I/5a | Vermittlungsquote

Bundesrepublik Deutschland

			5a) Insgesamt						
				darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen[1])					
			insgesamt	überhaupt[2])	Langzeit-arbeitslose (§ 18 Abs. 1 SGB III)	Schwer-behinderte/ Gleich-gestellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufs-rückkehrer/ innen	Gering-qualifizierte[4])
			1	2	3	4	5	6	7
Abgänge Arbeitsloser in nicht	insgesamt	01	2 453 725	962 766	250 395	34 600	262 219	47 871	578 206
geförderte Beschäftigung	durch Vermittlung[3])	02	386 315	163 175	56 059	9 848	46 753	9 188	82 864
Vermittlungsquote (Zeile 02 / 01 x 100)		03	15,7	16,9	22,4	28,5	17,8	19,2	14,3
Abgänge Arbeitsloser in Erwerbstätigkeit (nachrichtlich)		04	3 120 579	1 294 273	387 988	56 598	374 771	64 217	722 644

Übersicht I/5b | Vermittlungsquote

Bundesrepublik Deutschland

			5b) Frauen						
				darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen[1])					
			insgesamt	überhaupt[2])	Langzeit-arbeitslose (§ 18 Abs. 1 SGB III)	Schwer-behinderte/ Gleich-gestellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufs-rückkehrer/ innen	Gering-qualifizierte[4])
			1	2	3	4	5	6	7
Abgänge Arbeitsloser in nicht	insgesamt	01	883 670	355 089	103 214	12 590	93 772	46 898	190 712
geförderte Beschäftigung	durch Vermittlung[3])	02	142 738	63 228	22 532	3 876	17 852	9 029	28 052
Vermittlungsquote (Zeile 02 / 01 x 100)		03	16,2	17,8	21,8	30,8	19,0	19,3	14,7
Abgänge Arbeitsloser in Erwerbstätigkeit (nachrichtlich)		04	1 095 191	468 154	154 121	20 589	133 966	62 793	228 766

Anmerkungen:

[1]) Personengruppen nach § 11 Abs. 2 Nr. 2 SGB III.

[2]) überhaupt = Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

[3]) Vermittlung durch Auswahl und Vorschlag ohne Hilfen. Die Aktivitäten der Agenturen, die als Vermittlung zählen, wurden im Jahr 2002 geändert. Vorjahresvergleiche sind daher nicht möglich. Rückrufe zählen nicht mehr als Vermittlung; Abgänge in kurzfristige Beschäftigungen (bis 7 Tage) werden mit einbezogen.

[4]) Als Geringqualifizierte können bisher nur Personen ohne formalen Berufsabschluss (§ 77 Abs. 2 Nr. 2 SGB III) ausgewertet werden.

Bundesrepublik Deutschland

		Insgesamt	darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen[1]				
		insgesamt (Männer und Frauen)	überhaupt[2]	Langzeitarbeitslose (§ 18 Abs. 1 SGB III)	Schwerbehinderte/ Gleichgestellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufsrückkehrer/ innen
		1	2	3	4	5	6
I. Austritte geförderter Arbeitnehmer/-innen insgesamt[3]	01	**2 311 420**	**800 399**	**526 143**	**57 719**	**324 194**	**83 743**
davon (Zeile 01) mit Sozialversicherungsnummer	02	2 163 604	785 294	520 230	56 761	317 531	80 444
ohne Sozialversicherungsnummer	03	147 816	15 105	5 913	958	6 663	3 299
darunter (Zeile 03) mit Status „arbeitslos"	04	14 731	3 738	2 048	161	1 373	744
Recherchierbare Austritte insgesamt/Bezugsgröße (= Z. 02 + 04)	05	2 178 291	789 026	522 277	56 922	318 899	81 188
II. Recherchierbare Austritte geförderter Arbeitnehmer/innen insgesamt Austritte (7/2002 – 6/2003)							
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	01	**1 297 182**	**424 432**	**254 401**	**38 319**	**138 351**	**70 218**
Eignungsfeststellung/Trainingsmaßnahmen	02	893 517	283 507	172 055	23 406	99 842	39 076
Berufliche Weiterbildung	03	403 665	140 925	82 346	14 913	38 509	31 142
Wiedereingliederung Behinderter: Berufliche Weiterbildung	04	.	.	.	.	.	.
B. Beschäftigungsbegleitende Leistungen	05	**284 998**	**115 374**	**80 147**	**2 190**	**53 904**	**5 585**
Beschäftigungsbegleitende Leistungen ohne Zeile 10	05a	171 553	96 136	72 778	1 697	41 317	5 298
Eingliederungszuschüsse	06	144 333	86 069	64 753	1 616	38 839	4 926
Einstellungszuschuss bei Neugründungen	07	12 265	3 145	2 445	18	719	174
Einstellungszuschuss bei Vertretung	08	541	174	130	6	59	9
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	09	572	98	2	3	93	1
Überbrückungsgeld	10	113 016	19 126	7 305	489	12 525	286
SAM Ost für Wirtschaftsunternehmen	11	13 836	6 647	5 445	54	1 607	188
C. Beschäftigungschaffende Maßnahmen	12	**226 002**	**179 622**	**151 607**	**12 501**	**91 164**	**2 097**
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	13	167 882	138 276	120 417	11 222	67 934	1 728
Beschäftigung schaffende Infrastrukturmaßnahmen	14	2 159	1 046	823	7	386	2
Strukturanpassungsmaßnahmen allgemein	15	55 961	40 300	30 367	1 272	22 844	367
D. Förderung der Berufsausbildung[4]	16	**87 582**	**760**	×	**755**	×	×
davon: ausbildungsbegleitende Hilfen (abH)	17	57 295	330	×	327	×	×
außerbetriebliche Ausbildung (BüE)	18	26 815	315	×	315	×	×
Übergangshilfen	19	3 472	115	×	113	×	×
E. Sonstige Leistungen	20	**282 527**	**68 838**	**36 122**	**3 157**	**35 353**	**3 288**
Freie Förderung gem. § 10 SGB III	21	282 527	68 838	36 122	3 157	35 353	3 288
Summe (A, B, C, D, E)	22	**2 178 291**	**789 026**	**522 277**	**56 922**	**318 772**	**81 188**
Summe (A, B, C, D, E) ohne Zeile 10 (ÜG)	23	**2 064 846**	**769 788**	**514 908**	**56 429**	**306 185**	**80 901**
III. dar. (Abschn. II) in angemessener Zeit (6 Monate) nach Austritt sozialversicherungspflichtig beschäftigt Erläuterungen zur Methodik: s. Glossar (zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III) Untersuchungszeitraum: 01/2003–12/2003							
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	01	**440 804**	**98 517**	**49 489**	**11 014**	**33 880**	**17 764**
Eignungsfeststellung/Trainingsmaßnahmen	02	308 794	65 457	33 557	7 440	25 040	8 404
Berufliche Weiterbildung	03	132 010	33 060	15 932	3 574	8 840	9 360
Wiedereingliederung Behinderter: Berufliche Weiterbildung	04	.	.	.	.	.	.
B. Beschäftigungsbegleitende Leistungen	05	**127 287**	**62 154**	**46 146**	**1 165**	**25 323**	**4 132**
Beschäftigungsbegleitende Leistungen ohne Zeile 10	05a	116 210	60 787	45 646	1 120	24 445	4 108
Eingliederungszuschüsse	06	99 316	55 235	41 428	1 077	22 964	3 861
Einstellungszuschuss bei Neugründungen	07	7 818	1 722	1 267	8	430	121
Einstellungszuschuss bei Vertretung	08	305	66	47	4	20	5
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	09	312	48	1	1	45	1
Überbrückungsgeld	10	10 970	1 348	490	45	868	24
SAM Ost für Wirtschaftsunternehmen	11	8 456	3 715	2 902	30	986	120
C. Beschäftigungschaffende Maßnahmen	12	**57 431**	**40 206**	**31 329**	**3 343**	**21 014**	**604**
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	13	36 663	26 926	22 212	2 850	12 853	458
Beschäftigung schaffende Infrastrukturmaßnahmen	14	917	348	252	1	141	0
Strukturanpassungsmaßnahmen allgemein	15	19 851	12 932	8 865	492	8 020	146
D. Förderung der Berufsausbildung[4]	16	**46 945**	**345**	×	**343**	×	×
davon: ausbildungsbegleitende Hilfen (abH)	17	37 331	204	×	202	×	×
außerbetriebliche Ausbildung (BüE)	18	8 212	95	×	95	×	×
Übergangshilfen	19	1 402	46	×	46	×	×
E. Sonstige Leistungen	20	**95 717**	**17 919**	**10 010**	**1 012**	**8 202**	**822**
Freie Förderung gem. § 10 SGB III	21	95 717	17 919	10 010	1 012	8 202	822
Summe (A, B, C, D, E)	22	**768 184**	**219 141**	**136 974**	**16 877**	**88 419**	**23 322**
Summe (A, B, C, D, E) ohne Zeile 10 (ÜG)	23	**757 107**	**217 774**	**136 474**	**16 832**	**87 541**	**23 298**
IV. Eingliederungsquote Relativwerte: Abschnitt III. in % von Abschnitt II.							
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	01	**34,0**	**23,2**	**19,5**	**28,7**	**24,5**	**25,3**
Eignungsfeststellung/Trainingsmaßnahmen	02	34,6	23,1	19,5	31,8	25,1	21,5
Berufliche Weiterbildung	03	32,7	23,5	19,3	24,0	23,0	30,1
Wiedereingliederung Behinderter: Berufliche Weiterbildung	04	.	.	.	.	.	.
B. Beschäftigungsbegleitende Leistungen	05	**44,7**	**53,9**	**57,6**	**53,2**	**47,0**	**74,0**
Beschäftigungsbegleitende Leistungen ohne Zeile 10	05a	67,7	63,2	62,7	66,0	59,2	77,5
Eingliederungszuschüsse	06	68,8	64,2	64,0	66,6	59,1	78,4
Einstellungszuschuss bei Neugründungen	07	63,7	54,8	51,8	44,4	59,8	69,5
Einstellungszuschuss bei Vertretung	08	56,4	37,9	36,2	66,7	33,9	55,6
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	09	54,5	49,0	50,0	33,3	48,4	100,0
Überbrückungsgeld	10	9,7	7,0	6,7	9,2	6,9	8,4
SAM Ost für Wirtschaftsunternehmen	11	61,1	55,9	53,3	55,6	61,4	63,8
C. Beschäftigungschaffende Maßnahmen	12	**25,4**	**22,4**	**20,7**	**26,7**	**23,1**	**28,8**
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	13	21,8	19,5	18,4	25,4	18,9	26,5
Beschäftigung schaffende Infrastrukturmaßnahmen	14	42,5	33,3	30,6	14,3	36,5	0,0
Strukturanpassungsmaßnahmen allgemein	15	35,5	32,1	29,2	38,7	35,1	39,8
D. Förderung der Berufsausbildung[4]	16	**53,6**	**45,4**	·	**45,4**	·	·
davon: ausbildungsbegleitende Hilfen (abH)	17	65,2	61,8	·	61,8	·	·
außerbetriebliche Ausbildung (BüE)	18	30,6	30,2	·	30,2	·	·
Übergangshilfen	19	40,4	40,0	·	40,7	·	·
E. Sonstige Leistungen	20	**33,9**	**26,0**	**27,7**	**32,1**	**23,2**	**25,0**
Freie Förderung gem. § 10 SGB III	21	33,9	26,0	27,7	32,1	23,2	25,0
Summe (A, B, C, D, E)	22	**35,3**	**27,8**	**26,2**	**29,6**	**27,7**	**28,7**
Summe (A, B, C, D, E) ohne Zeile 10 (ÜG)	23	**36,7**	**28,3**	**26,5**	**29,8**	**28,6**	**28,8**

Anmerkungen:

[1]) und [2]) s. unter Tabelle 3 c); Geringqualifizierte können hier noch nicht dargestellt werden.

[3]) Einbezogen und hier dargestellt sind nur solche Austritte, deren Datensätze im Rahmen der Verbleibsuntersuchung zur Verfügung stehen.

[4]) Austritte aus Maßnahmen der Benachteiligtenförderung (insgesamt) nur zu 73 % recherchierbar, Eingliederungsquoten deshalb bedingt aussagekräftig.

Bundesrepublik Deutschland

		Insgesamt						
		Frauen		darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen[1]				
		überhaupt	in % von Männer und Frauen	überhaupt[2]	Langzeitarbeitslose (§ 18 Abs. 1 SGB III)	Schwerbehinderte/Gleichgestellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufsrückkehrer/innen
		1	2	3	4	5	6	7
I. Austritte geförderter Arbeitnehmer/-innen insgesamt[3]	01	**950 377**	**41,1**	**381 294**	**236 876**	**21 857**	**136 167**	**79 868**
davon (Zeile 01) mit Sozialversicherungsnummer	02	884 041	40,9	372 768	233 820	21 464	133 279	76 687
ohne Sozialversicherungsnummer	03	66 336	44,9	8 526	3 056	393	2 888	3 181
darunter (Zeile 03) mit Status „arbeitslos"	04	7 712	52,4	2 305	1 138	76	730	726
Recherchierbare Austritte insgesamt/Bezugsgröße (= Z. 02 + 04)	05	891 738	40,9	375 071	234 958	21 540	134 007	77 413
II. Recherchierbare Austritte geförderter Arbeitnehmer/innen insgesamt Austritte (7/2002 – 6/2003)								
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	01	**550 868**	**42,5**	**218 251**	**117 580**	**14 487**	**60 937**	**67 154**
Eignungsfeststellung/Trainingsmaßnahmen	02	362 564	40,6	138 427	76 734	8 618	43 187	36 950
Berufliche Weiterbildung	03	188 304	46,6	79 824	40 846	5 869	17 750	30 204
Wiedereingliederung Behinderter: Berufliche Weiterbildung	04	.	.	.	.	.	.	.
B. Beschäftigungsbegleitende Leistungen	05	**105 550**	**37,0**	**49 371**	**35 460**	**743**	**19 927**	**5 421**
Beschäftigungsbegleitende Leistungen ohne Zeile 10	05a	72 578	42,3	44 010	33 365	618	16 566	5 176
Eingliederungszuschüsse	06	61 207	42,4	39 022	29 250	586	15 564	4 811
Einstellungszuschuss bei Neugründungen	07	4 355	35,5	1 286	951	8	277	170
Einstellungszuschuss bei Vertretung	08	228	42,1	91	64	2	33	9
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	09	191	33,4	37	0	0	36	1
Überbrückungsgeld	10	32 830	29,0	5 327	2 075	125	3 342	244
SAM Ost für Wirtschaftsunternehmen	11	6 595	47,7	3 573	3 099	22	656	185
C. Beschäftigungschaffende Maßnahmen	12	**94 781**	**41,9**	**78 335**	**67 798**	**4 810**	**38 434**	**2 038**
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	13	72 878	43,4	61 850	54 802	4 397	29 621	1 682
Beschäftigung schaffende Infrastrukturmaßnahmen	14	11	0,5	6	4	1	3	0
Strukturanpassungsmaßnahmen allgemein	15	21 892	39,1	16 479	12 992	412	8 810	356
D. Förderung der Berufsausbildung[4]	16	**27 760**	**31,7**	**295**	×	**295**	×	×
davon: ausbildungsbegleitende Hilfen (abH)	17	16 979	29,6	121	×	121	×	×
außerbetriebliche Ausbildung (BüE)	18	9 412	35,1	129	×	129	×	×
Übergangshilfen	19	1 369	39,4	45	×	45	×	×
E. Sonstige Leistungen	20	**112 779**	**39,9**	**28 819**	**14 120**	**1 205**	**14 657**	**2 800**
Freie Förderung gem. § 10 SGB III	21	112 779	39,9	28 819	14 120	1 205	14 657	2 800
Summe (A, B, C, D, E)	22	**891 738**	**40,9**	**375 071**	**234 958**	**21 540**	**133 955**	**77 413**
Summe (A, B, C, D, E) ohne Zeile 10 (ÜG)	23	**858 766**	**41,6**	**369 710**	**232 863**	**21 415**	**130 594**	**77 168**
III. dar. (Abschn. II) in angemessener Zeit (6 Monate) nach Austritt sozialversicherungspflichtig beschäftigt Erläuterungen zur Methodik: s. Glossar (zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III) Untersuchungszeitraum: 01/2003–12/2003								
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	01	**177 774**	**40,3**	**49 514**	**22 085**	**4 221**	**13 515**	**17 042**
Eignungsfeststellung/Trainingsmaßnahmen	02	115 613	37,4	29 586	13 877	2 725	9 583	7 966
Berufliche Weiterbildung	03	62 161	47,1	19 928	8 208	1 496	3 932	9 076
Wiedereingliederung Behinderter: Berufliche Weiterbildung	04	.	.	.	.	.	.	.
B. Beschäftigungsbegleitende Leistungen	05	**54 869**	**43,1**	**29 974**	**22 369**	**422**	**10 230**	**4 049**
Beschäftigungsbegleitende Leistungen ohne Zeile 10	05a	51 298	44,1	29 542	22 207	408	9 970	4 027
Eingliederungszuschüsse	06	44 163	44,5	26 692	19 928	394	9 384	3 784
Einstellungszuschuss bei Neugründungen	07	2 870	36,7	764	541	3	169	118
Einstellungszuschuss bei Vertretung	08	113	37,0	34	24	1	11	5
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	09	97	31,1	16	0	0	15	1
Überbrückungsgeld	10	3 532	32,2	426	158	14	258	22
SAM Ost für Wirtschaftsunternehmen	11	4 054	47,9	2 036	1 714	10	391	119
C. Beschäftigungschaffende Maßnahmen	12	**23 228**	**40,4**	**16 998**	**13 884**	**1 245**	**8 082**	**587**
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	13	15 470	42,2	11 708	9 957	1 087	5 145	446
Beschäftigung schaffende Infrastrukturmaßnahmen	14	3	0,3	2	1	0	1	0
Strukturanpassungsmaßnahmen allgemein	15	7 755	39,1	5 288	3 926	158	2 936	141
D. Förderung der Berufsausbildung[4]	16	**15 418**	**32,8**	**124**	×	**124**	×	×
davon: ausbildungsbegleitende Hilfen (abH)	17	11 734	31,4	75	×	75	×	×
außerbetriebliche Ausbildung (BüE)	18	3 109	37,9	32	×	32	×	×
Übergangshilfen	19	575	41,0	17	×	17	×	×
E. Sonstige Leistungen	20	**37 529**	**39,2**	**7 205**	**3 805**	**390**	**3 232**	**718**
Freie Förderung gem. § 10 SGB III	21	37 529	39,2	7 205	3 805	390	3 232	718
Summe (A, B, C, D, E)	22	**308 818**	**40,2**	**103 815**	**62 143**	**6 402**	**35 059**	**22 396**
Summe (A, B, C, D, E) ohne Zeile 10 (ÜG)	23	**305 247**	**40,3**	**103 383**	**61 981**	**6 388**	**34 799**	**22 374**
IV. Eingliederungsquote Relativwerte: Abschnitt III. in % von Abschnitt II.								
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	01	**32,3**	×	**22,7**	**18,8**	**29,1**	**22,2**	**25,4**
Eignungsfeststellung/Trainingsmaßnahmen	02	31,9	×	21,4	18,1	31,6	22,2	21,6
Berufliche Weiterbildung	03	33,0	×	25,0	20,1	25,5	22,2	30,0
Wiedereingliederung Behinderter: Berufliche Weiterbildung	04	.	×	.	.	.	.	.
B. Beschäftigungsbegleitende Leistungen	05	**52,0**	×	**60,7**	**63,1**	**56,8**	**51,3**	**74,7**
Beschäftigungsbegleitende Leistungen ohne Zeile 10	05a	70,7	×	67,1	66,6	66,0	60,2	77,8
Eingliederungszuschüsse	06	72,2	×	68,4	68,1	67,2	60,3	78,7
Einstellungszuschuss bei Neugründungen	07	65,9	×	59,4	56,9	37,5	61,0	69,4
Einstellungszuschuss bei Vertretung	08	49,6	×	37,4	37,5	50,0	33,3	55,6
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	09	50,8	×	43,2	×	×	41,7	100,0
Überbrückungsgeld	10	10,8	×	8,0	7,6	11,2	7,7	9,0
SAM Ost für Wirtschaftsunternehmen	11	61,5	×	57,0	55,3	45,5	59,6	64,3
C. Beschäftigungschaffende Maßnahmen	12	**24,5**	×	**21,7**	**20,5**	**25,9**	**21,0**	**28,8**
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	13	21,2	×	18,9	18,2	24,7	17,4	26,5
Beschäftigung schaffende Infrastrukturmaßnahmen	14	27,3	×	33,3	25,0	0,0	33,3	×
Strukturanpassungsmaßnahmen allgemein	15	35,4	×	32,1	30,2	38,3	33,3	39,6
D. Förderung der Berufsausbildung[4]	16	**55,5**	×	**42,0**	·	**42,0**	·	·
davon: ausbildungsbegleitende Hilfen (abH)	17	69,1	×	62,0	·	62,0	·	·
außerbetriebliche Ausbildung (BüE)	18	33,0	×	24,8	·	24,8	·	·
Übergangshilfen	19	42,0	×	37,8	·	37,8	·	·
E. Sonstige Leistungen	20	**33,3**	×	**25,0**	**26,9**	**32,4**	**22,1**	**25,6**
Freie Förderung gem. § 10 SGB III	21	33,3	×	25,0	26,9	32,4	22,1	25,6
Summe (A, B, C, D, E)	22	**34,6**	×	**27,7**	**26,4**	**29,7**	**26,2**	**28,9**
Summe (A, B, C, D, E) ohne Zeile 10 (ÜG)	23	**35,5**	×	**28,0**	**26,6**	**29,8**	**26,6**	**29,0**

Anmerkungen:

[1]) und [2]) s. unter Tabelle 3 c); Geringqualifizierte können hier noch nicht dargestellt werden.

[3]) Einbezogen und hier dargestellt sind nur solche Austritte, deren Datensätze im Rahmen der Verbleibsuntersuchung zur Verfügung stehen.

[4]) Austritte aus Maßnahmen der Benachteiligtenförderung (insgesamt) nur zu 73 % recherchierbar, Eingliederungsquoten deshalb bedingt aussagekräftig.

Übersicht I/6b | Umfassender Verbleibsnachweis: Eingliederungsquote und Folgeförderung für Männer und Frauen

		Umfassender Verbleibsnachweis: Eingliederungsquote und Folgeförderung					
		recherierbare Austritte[2])	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte und weitere Nicht-Arbeitslose (Sp. 7 + Sp. 13)				
			insgesamt		darunter in Folgemaßnahme		
			abs.	in % v. Sp. 1	abs.	in % v. Sp. 2	in % v. Sp. 1
		1	2	3	4	5	6
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	01	**1 297 182**	**689 932**	**53,2**	**153 695**	**22,3**	**11,8**
Eignungsfeststellung/Trainingsmaßnahmen	02	893 517	477 257	53,4	111 061	23,3	12,4
Berufliche Weiterbildung	03	403 665	212 675	52,7	42 634	20,0	10,6
Wiedereingliederung Behinderter: Berufliche Weiterbildung	04	.	.	.	.	.	.
B. Beschäftigungsbegleitende Leistungen	05	**284 998**	**230 758**	**81,0**	**11 100**	**4,8**	**3,9**
Beschäftigungsbegleitende Leistungen ohne Zeile 10	05a	171 553	133 255	77,7	8 269	6,2	4,8
Eingliederungszuschüsse	06	144 333	113 836	78,9	6 940	6,1	4,8
Einstellungszuschuss bei Neugründungen	07	12 265	9 085	74,1	597	6,6	4,9
Einstellungszuschuss bei Vertretung	08	541	372	68,8	42	11,3	7,8
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	09	572	377	65,9	59	15,6	10,3
Überbrückungsgeld	10	113 016	97 214	86,0	2 744	2,8	2,4
SAM Ost für Wirtschaftsunternehmen	11	13 836	9 584	69,3	631	6,6	4,6
C. Beschäftigungschaffende Maßnahmen	12	**226 002**	**94 880**	**42,0**	**31 686**	**33,4**	**14,0**
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	13	167 882	65 173	38,8	20 528	31,5	12,2
Beschäftigung schaffende Infrastrukturmaßnahmen	14	2 159	1 090	50,5	281	25,8	13,0
Strukturanpassungsmaßnahmen allgemein	15	55 961	28 617	51,1	10 877	38,0	19,4
D. Förderung der Berufsausbildung[3])	16	**87 582**	**64 104**	**73,2**	**18 085**	**28,2**	**20,6**
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	17	87 582	64 104	73,2	18 085	28,2	20,6
davon: ausbildungsbegleitende Hilfen (abH)	18	57 295	45 833	80,0	13 976	30,5	24,4
außerbetriebliche Ausbildung (BüE)	19	26 815	15 977	59,6	3 744	23,4	14,0
Übergangshilfen	20	3 472	2 294	66,1	365	15,9	10,5
E. Sonstige Leistungen	21	**282 527**	**164 336**	**58,2**	**36 157**	**22,0**	**12,8**
Freie Förderung gem. § 10 SGB III	22	282 527	164 336	58,2	36 157	22,0	12,8
Summe (A, B, C, D, E)	23	**2 178 291**	**1 244 010**	**57,1**	**250 723**	**20,2**	**11,5**
Summe (A, B, C, D, E) ohne Zeile 10 (ÜG)	24	**2 064 846**	**1 146 507**	**55,5**	**247 892**	**21,6**	**12,0**

zu Übersicht I/6b | Umfassender Verbleibsnachweis: Eingliederungsquote und Folgeförderung für Frauen

		Umfassender Verbleibsnachweis: Eingliederungsquote und Folgeförderung					
		recherierbare Austritte[2])	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte und weitere Nicht-Arbeitslose (Sp. 7 + Sp. 13)				
			insgesamt		darunter in Folgemaßnahme		
			abs.	in % v. Sp. 1	abs.	in % v. Sp. 2	in % v. Sp. 1
		1	2	3	4	5	6
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	01	**550 868**	**286 502**	**52,0**	**63 876**	**22,3**	**11,6**
Eignungsfeststellung/Trainingsmaßnahmen	02	362 564	186 203	51,4	45 058	24,2	12,4
Berufliche Weiterbildung	03	188 304	100 299	53,3	18 818	18,8	10,0
Wiedereingliederung Behinderter: Berufliche Weiterbildung	04	.	.	.	.	.	.
B. Beschäftigungsbegleitende Leistungen	05	**105 550**	**87 059**	**82,5**	**3 866**	**4,4**	**3,7**
Beschäftigungsbegleitende Leistungen ohne Zeile 10	05a	72 578	58 137	80,1	3 124	5,4	4,3
Eingliederungszuschüsse	06	61 207	49 923	81,6	2 581	5,2	4,2
Einstellungszuschuss bei Neugründungen	07	4 355	3 354	77,0	203	6,1	4,7
Einstellungszuschuss bei Vertretung	08	228	144	63,2	21	14,6	9,2
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	09	191	120	62,8	29	24,2	15,2
Überbrückungsgeld	10	32 830	28 827	87,8	713	2,5	2,2
SAM Ost für Wirtschaftsunternehmen	11	6 595	4 596	69,7	290	6,3	4,4
C. Beschäftigungschaffende Maßnahmen	12	**94 781**	**38 791**	**40,9**	**12 538**	**32,3**	**13,2**
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	13	72 878	27 514	37,8	8 570	31,1	11,8
Beschäftigung schaffende Infrastrukturmaßnahmen	14	11	5	45,5	2	40,0	18,2
Strukturanpassungsmaßnahmen allgemein	15	21 892	11 272	51,5	3 966	35,2	18,1
D. Förderung der Berufsausbildung[3])	16	**27 760**	**20 268**	**73,0**	**5 735**	**28,3**	**20,7**
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	17	27 760	20 268	73,0	5 735	28,3	20,7
davon: ausbildungsbegleitende Hilfen (abH)	18	16 979	13 623	80,2	4 192	30,8	24,7
außerbetriebliche Ausbildung (BüE)	19	9 412	5 766	61,3	1 409	24,4	15,0
Übergangshilfen	20	1 369	879	64,2	134	15,2	9,8
E. Sonstige Leistungen	21	**112 779**	**64 438**	**57,1**	**13 901**	**21,6**	**12,3**
Freie Förderung gem. § 10 SGB III	22	112 779	64 438	57,1	13 901	21,6	12,3
Summe (A, B, C, D, E)	23	**891 738**	**497 058**	**55,7**	**99 916**	**20,1**	**11,2**
Summe (A, B, C, D, E) ohne Zeile 10 (ÜG)	24	**858 766**	**468 136**	**54,5**	**99 174**	**21,2**	**11,5**

Anmerkungen:

[1]) Erläuterungen zur Methodik: s. Glossar (zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III)

[2]) Einbezogen und hier dargestellt sind nur solche Austritte, deren Datensätze im Rahmen der Verbleibsuntersuchung zur Verfügung stehen. Als recherchierbar gelten Datensätze, die aufgrund der Sozialversicherungsnummer (VSNR) mit der Beschäftigtendatei abgleichbar sind und Datensätze ohne VSNR, aber mit nachgewiesener Arbeitslosigkeit.

[3]) Austritte aus Maßnahmen der Benachteiligtenförderung (insgesamt) waren nur zu 73 % recherchierbar, die entsprechenden Eingliederungsquoten (Zeilen 16 bis 20) sind deshalb bedingt aussagekräftig.

6 Monate (Stichtag) nach Austritt[1])

Sozialversicherungspflichtig beschäftigt				arbeitslos		weitere Nicht-Arbeitslose			
insgesamt		darunter ohne Folgeförderung				insgesamt		darunter ohne Folgeförderung	
abs.	in % v. Sp. 1	abs.	in % v. Sp. 1	abs.	in % v. Sp. 1	abs.	in % v. Sp. 1	abs.	in % v. Sp. 13
7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
440 804	**34,0**	**365 782**	**28,2**	**607 250**	**46,8**	**249 128**	**19,2**	**170 455**	**68,4**
308 794	34,6	252 334	28,2	416 260	46,6	168 463	18,9	113 862	67,6
132 010	32,7	113 448	28,1	190 990	47,3	80 665	20,0	56 593	70,2
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
127 287	**44,7**	**121 322**	**42,6**	**54 238**	**19,0**	**103 473**	**36,3**	**98 338**	**95,0**
116 210	67,7	110 689	64,5	38 296	22,3	17 047	9,9	14 299	83,9
99 316	68,8	94 467	65,5	30 497	21,1	14 520	10,1	12 429	85,6
7 818	63,7	7 559	61,6	3 180	25,9	1 267	10,3	929	73,3
305	56,4	284	52,5	169	31,2	67	12,4	46	68,7
312	54,5	278	48,6	195	34,1	65	11,4	40	61,5
10 970	9,7	10 543	9,3	15 802	14,0	86 244	76,3	83 927	97,3
8 456	61,1	8 098	58,5	4 252	30,7	1 128	8,2	855	75,8
57 431	**25,4**	**30 628**	**13,6**	**131 122**	**58,0**	**37 449**	**16,6**	**32 566**	**87,0**
36 663	21,8	19 835	11,8	102 709	61,2	28 510	17,0	24 810	87,0
917	42,5	670	31,0	1 069	49,5	173	8,0	139	80,3
19 851	35,5	10 123	18,1	27 344	48,9	8 766	15,7	7 617	86,9
46 945	**53,6**	**31 317**	**35,8**	**23 478**	**26,8**	**17 159**	**19,6**	**14 702**	**85,7**
46 945	53,6	31 317	35,8	23 478	26,8	17 159	19,6	14 702	85,7
37 331	65,2	24 614	43,0	11 462	20,0	8 502	14,8	7 243	85,2
8 212	30,6	5 526	20,6	10 838	40,4	7 765	29,0	6 707	86,4
1 402	40,4	1 177	33,9	1 178	33,9	892	25,7	752	84,3
95 717	**33,9**	**82 134**	**29,1**	**118 191**	**41,8**	**68 619**	**24,3**	**46 045**	**67,1**
95 717	33,9	82 134	29,1	118 191	41,8	68 619	24,3	46 045	67,1
768 184	**35,3**	**631 183**	**29,0**	**934 279**	**42,9**	**475 828**	**21,8**	**362 106**	**76,1**
757 107	**36,7**	**620 550**	**30,1**	**918 337**	**44,5**	**389 402**	**18,9**	**278 067**	**71,4**

Bundesrepublik Deutschland

6 Monate (Stichtag) nach Austritt[1])

Sozialversicherungspflichtig beschäftigt				arbeitslos		weitere Nicht-Arbeitslose			
insgesamt		darunter ohne Folgeförderung				insgesamt		darunter ohne Folgeförderung	
abs.	in % v. Sp. 1	abs.	in % v. Sp. 1	abs.	in % v. Sp. 1	abs.	in % v. Sp. 1	abs.	in % v. Sp. 13
7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
177 774	**32,3**	**146 701**	**26,6**	**264 366**	**48,0**	**108 728**	**19,7**	**75 925**	**69,8**
115 613	31,9	93 254	25,7	176 361	48,6	70 590	19,5	47 891	67,8
62 161	33,0	53 447	28,4	88 005	46,7	38 138	20,3	28 034	73,5
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
54 869	**52,0**	**52 617**	**49,9**	**18 490**	**17,5**	**32 191**	**30,5**	**30 577**	**95,0**
51 298	70,7	49 180	67,8	14 440	19,9	6 840	9,4	5 834	85,3
44 163	72,2	42 322	69,1	11 284	18,4	5 760	9,4	5 020	87,2
2 870	65,9	2 780	63,8	1 001	23,0	484	11,1	371	76,7
113	49,6	102	44,7	84	36,8	31	13,6	21	67,7
97	50,8	80	41,9	71	37,2	23	12,0	11	47,8
3 532	10,8	3 406	10,4	4 003	12,2	25 295	77,0	24 708	97,7
4 054	61,5	3 895	59,1	1 999	30,3	542	8,2	411	75,8
23 228	**24,5**	**12 698**	**13,4**	**55 990**	**59,1**	**15 563**	**16,4**	**13 555**	**87,1**
15 470	21,2	8 496	11,7	45 364	62,2	12 044	16,5	10 448	86,7
3	27,3	2	18,2	6	54,5	2	18,2	1	50,0
7 755	35,4	4 200	19,2	10 620	48,5	3 517	16,1	3 106	88,3
15 418	**55,5**	**10 504**	**37,8**	**7 492**	**27,0**	**4 850**	**17,5**	**4 029**	**83,1**
15 418	55,5	10 504	37,8	7 492	27,0	4 850	17,5	4 029	83,1
11 734	69,1	7 922	46,7	3 356	19,8	1 889	11,1	1 509	79,9
3 109	33,0	2 090	22,2	3 646	38,7	2 657	28,2	2 267	85,3
575	42,0	492	35,9	490	35,8	304	22,2	253	83,2
37 529	**33,3**	**32 302**	**28,6**	**48 341**	**42,9**	**26 909**	**23,9**	**18 235**	**67,8**
37 529	33,3	32 302	28,6	48 341	42,9	26 909	23,9	18 235	67,8
308 818	**34,6**	**254 822**	**28,6**	**394 679**	**44,3**	**188 241**	**21,1**	**142 321**	**75,6**
305 247	**35,5**	**251 385**	**29,3**	**390 629**	**45,5**	**162 890**	**19,0**	**117 578**	**72,2**

Bundesrepublik Deutschland

Wichtige Angebots- und Nachfragegrößen des Arbeitsmarktes sowie ihre Veränderung gegenüber dem Vorjahr

Merkmal		2003	2002	2001	Veränderung 2003 gegenüber 2002 absolut	Veränderung 2003 gegenüber 2002 in %
		1	2	3	4	5
I. Arbeitsmarkt						
1. Insgesamt						
Erwerbspersonen (Bestand im Jahresdurchschnitt)						
alle zivilen Erwerbspersonen	01	41 668 975	41 557 507	41 169 643	+ 111 467	+ 0,3
abhängige zivile Erwerbspersonen	02	37 599 487	37 525 145	37 226 565	+ 74 342	+ 0,2
Abhängige zivile Erwerbstätige (Zeile 02 abzgl. Zeile 08)	03	33 222 718	33 463 799	33 374 001	– 241 081	– 0,7
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte						
Bestand (Ende September)[5]	04	27 204 384	27 853 391	28 205 155	– 649 007	– 2,3
Flukuation (von Jan bis. Dez. begonnene auf 1000 bestehende Beschäftigungen)	05	250	278	304	– 28	×
Kurzarbeiter (Bestand; Jahresdurchschnitt)	06	195 371	206 767	122 942	– 11 396	– 5,5
Marktanteil der BA[1]	07	×	×	×	×	×
2. nicht realisiertes Kräfteangebot						
Arbeitslose						
Bestand im Jahresdurchschnitt	08	4 376 769	4 061 345	3 852 564	+ 315 424	+ 7,8
Arbeitslosenquote (Jahresdurchschnitt; Bezug: zivile Erwerbspersonen)	09	10,5	9,8	9,4	+ 0,7	×
Arbeitslosenquote (Jahresdurchschnitt; Bezug: abhängige zivile Erwerbspersonen)	10	11,6	10,8	10,3	+ 0,8	×
Dauer (in Monaten; Lagerhaltungsformel)	11	6,9	6,8	6,8	+ 0,1	×
Betroffenheit (Zu-/Abgang an Arbeitslosen bezogen auf abh. zivile Erwerbspers.)	12	20,2	19,0	18,3	+ 1,2	×
Unterbeschäftigung Jahresdurchschnitt[2]	13	5 326 977	5 052 508	4 796 692	+ 274 470	+ 5,4
Unterbeschäftigungsquote Jahresdurchschnitt[3]	14	13,9	13,2	12,7	+ 0,7	×
Zugang (Jahressumme)	15	7 622 425	7 254 665	6 898 311	+ 367 760	+ 5,1
Abgang (Jahressumme)	16	7 533 868	6 992 210	6 743 841	+ 541 658	+ 7,7
Arbeitsuchende						
Bestand im Jahresdurchschnitt	17	5 434 154	5 020 647	4 818 461	+ 413 506	+ 8,2
Zugang (Jahressumme)	18	7 447 657	6 877 833	6 529 688	+ 569 824	+ 8,3
Abgang (Jahressumme)	19	6 917 943	6 649 683	6 365 598	+ 268 260	+ 4,0
3. nicht realisierte Kräftenachfrage						
Gemeldete offene Stellen						
Bestand im Jahresdurchschnitt	20	354 762	451 971	507 141	– 97 208	– 21,5
Zugang (Jahressumme)	21	2 467 309	2 796 380	3 765 884	– 329 071	– 11,8
Abgang (Jahressumme)	22	2 529 139	2 861 179	3 830 773	– 332 040	– 11,6
Einschaltungsgrad der BA[4]	23	×	×	×	×	×
II. Ausbildung						
Auszubildende						
Bestand (am 30. Sept., sozialvers.pflichtig Beschäftigte)	24	1 803 149	1 856 234	1 911 579	– 53 085	– 2,9
abgeschlossene Ausbildungsverträge (Summe Okt. des Vorjahres bis Sept.)	25	557 612	572 227	614 236	– 14 615	– 2,6
Bewerber für Berufsausbildungsstellen						
gemeldet (Summe Okt. des Vorjahres bis Sept.)	26	719 571	711 393	737 797	+ 8 178	+ 1,1
noch nicht vermittelt (am 30. Sept.)	27	35 015	23 383	20 462	+ 11 632	+ 49,7
Berufsausbildungsstellen						
gemeldet (Summe Okt. des Vorjahres bis Sept.)	28	546 660	586 144	631 048	– 39 484	– 6,7
unbesetzt (am 30. Sept.)	29	14 840	18 005	24 535	– 3 165	– 17,6
Schulabgänger	30	1 231 163	1 213 128	1 196 379	+ 18 035	+ 1,5

[1]) Arbeitsvermittlungen über 7 Kalendertage im Verhältnis zu den begonnenen Beschäftigungsverhältnissen (ohne neue Ausbildungsverträge)
[2]) Summe aus Arbeitslose + Entlastung. Die Entlastung setzt sich zusammen aus Teilnehmern in ABM, SAM (ohne SAM OfW), Vollzeit-Weiterbildung, Reha-Wiedereingliederung, Deutsch-Sprachlehrgängen, Kurzarbeiter (Vollzeitäquivalent) sowie Vorruhestandsfälle und ähnliche Regelungen (AtG, § 428 SGB III)
[3]) Zeile 13 in % der Summe (abh. ziv. Erwerbspersonen (Zeile 02), Teilnehmer an Vollzeit-Weiterbildung, Reha, Leistungsempfänger nach § 428 SGB III)
[4]) Abgang an gemeldeten offenen Stellen im Verhältnis zu den begonnenen Beschäftigungsverhältnissen (ohne neue Ausbildungsverträge)
[5]) für 2003: vorläufig
Quellen:
Erwerbspersonen: Eigene Berechnungen und Statistisches Bundesamt;
abgeschlossene Ausbildungsverträge: Bundesinstitut für Berufsbildung;
Schulabgänger: Statistisches Bundesamt

Rahmenbedingungen
1) Strukturdaten zur Beschäftigung und zur Arbeitslosigkeit

Bundesrepublik Deutschland

I. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Wirtschaftszweigen

Wirtschaftszweige der WZ93/BA (Aus meldetechnischen Gründen haben sich ab 1. April 1999 in der wirtschaftsfachlichen Gliederung Strukturverschiebungen ergeben.)		jeweils Ende September			Veränderung 2003 gegenüber 2002	
		2003	2002	2001	absolut	in %
		1	2	3	4	5
Primärer Sektor	**A–C**	**448 301**	**469 649**	**482 145**	**– 21 348**	**– 4,5**
A, B Land- und Forstwirtschaft, Fischerei, Fischzucht	01–02, 05	328 648	340 999	346 615	– 12 351	– 3,6
C Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	10–14	119 653	128 650	135 530	– 8 997	– 7,0
Sekundärer Sektor	**D–F**	**9 010 025**	**9 337 587**	**9 692 303**	**– 327 562**	**– 3,5**
D Verarbeitendes Gewerbe	15–37	6 972 720	7 171 108	7 361 499	– 198 388	– 2,8
dar. Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung	*15–16*	*707 066*	*723 805*	*729 149*	– 16 739	– 2,3
Papiergewerbe, Verlagsgewerbe, Druckgewerbe	*21–22*	*491 737*	*518 174*	*538 019*	– 26 437	– 5,1
Chemische Industrie	*24*	*474 425*	*479 294*	*481 317*	– 4 869	– 1,0
Metallerzeugung u. -bearb., Herst. v. Metallerzeugn.	*27–28*	*1 088 229*	*1 118 584*	*1 156 640*	– 30 355	– 2,7
Maschinenbau	*29*	*1 034 401*	*1 065 363*	*1 080 693*	– 30 962	– 2,9
Herst. v. Büromasch., DV-Geräten u. -Einricht., Optik	*30–33*	*1 059 062*	*1 085 746*	*1 124 492*	– 26 684	– 2,5
Fahrzeugbau	*34–35*	*866 015*	*861 685*	*857 147*	+ 4 330	+ 0,5
E Energie- u. Wasserversorgung	40–41	251 477	257 713	261 353	– 6 236	– 2,4
F Baugewerbe	45	1 785 828	1 908 766	2 069 451	– 122 938	– 6,4
dav. Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- u. Tiefbau	*451–452*	*857 836*	*925 674*	*1 018 840*	– 67 838	– 7,3
Bauinstallation, sonst. Baugew., Vermietg. v. Baumasch.	*453–455*	*927 992*	*983 092*	*1 050 611*	– 55 100	– 5,6
Tertiärer Sektor	**G–Q**	**17 742 884**	**18 044 222**	**18 025 701**	**– 301 338**	**– 1,7**
G Handel; Instandhaltung und Rep. v. Kfz u. Gebr.-gütern	50–52	4 066 041	4 202 309	4 268 936	– 136 268	– 3,2
dav. Kfz-Handel, Instandhaltg. u. Rep. v. Kfz., Tankstellen	*50*	680 203	685 597	685 211	– 5 394	– 0,8
Handelsvermittlung, Großhandel	*51*	*1 323 632*	*1 378 670*	*1 411 848*	– 55 038	– 4,0
Einzelhandel, Reparatur von Gebrauchsgütern	*52*	*2 062 206*	*2 138 042*	*2 171 877*	– 75 836	– 3,5
H Gastgewerbe	55	770 917	797 524	800 420	– 26 607	– 3,3
I Verkehr und Nachrichtenübermittlung	60–64	1 497 614	1 537 935	1 568 650	– 40 321	– 2,6
J Kredit- und Versicherungsgewerbe	65–67	1 056 086	1 087 076	1 091 333	– 30 990	– 2,9
K Grundstücks- u. Wohnungswesen, Vermietung usw.	70–74	3 182 393	3 186 409	3 170 216	– 4 016	– 0,1
dar. Datenverarb., -banken, Forschg., Entwickl., Berat. u. Dstl.	*72–74*	2 871 435	2 867 538	2 847 266	+ 3 897	+ 0,1
L, Q Öffentl. Verwaltung, Verteidigg., Sozialversicherg., Exterr. Org.	75,99	1 744 075	1 768 309	1 764 730	– 24 234	– 1,4
M Erziehung und Unterricht	80	1 035 811	1 066 847	1 049 231	– 31 036	– 2,9
N Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	85	3 112 986	3 091 425	3 013 795	+ 21 561	+ 0,7
dav. Gesundheitswesen, Veterinärwesen	*851–852*	*1 986 404*	*1 983 905*	*1 945 394*	+ 2 499	+ 0,1
Sozialwesen	*853*	*1 126 582*	*1 107 520*	*1 068 401*	+ 19 062	+ 1,7
O, P Erbringung sonst. öffentl. u. persönl. Dienstleistg., Priv. Haush.	90–93,95	1 276 961	1 306 388	1 298 390	– 29 427	– 2,3
Ohne Angabe		3 174	1 933	5 006	+ 1 241	+ 64,2
Insgesamt		**27 204 384**	**27 853 391**	**28 205 155**	**– 649 007**	**– 2,3**

Rahmenbedingungen
2) Strukturdaten zur Beschäftigung und zur Arbeitslosigkeit

Bundesrepublik Deutschland

II. Arbeitslose nach Berufsgruppen

Berufsgruppe		jeweils Ende Dezember 2003	2002	2001	Veränderung 2003 gegenüber 2002 absolut	in %
		1	2	3	4	5
Pflanzenbauer, Tierzüchter, Fischereiberufe	01–05	160 408	153 970	147 275	+ 6 438	+ 4,2
Forst- und Jagdberufe	06	5 642	5 659	5 956	– 17	– 0,3
Bergleute, Mineralgewinner	07–09	4 004	5 265	6 569	– 1 261	– 24,0
Steinbearbeiter, Baustoffhersteller	10–11	9 230	9 735	9 330	– 505	– 5,2
Keramiker, Glasmacher	12–13	7 283	7 413	7 503	– 130	– 1,8
Chemiearb., Kunststoffverarbeiter	14–15	40 676	40 622	41 237	+ 54	+ 0,1
Papierhersteller ,-verarbeiter	16	10 674	10 401	9 887	+ 273	+ 2,6
Drucker	17	25 173	22 518	18 711	+ 2 655	+ 11,8
Holzaufbereiter, Holzwarenfertigung	18	12 723	12 283	12 057	+ 440	+ 3,6
Metallerzeuger, -bearbeiter	19–24	67 202	68 568	64 459	– 1 366	– 2,0
Schlosser, Mechaniker u. zugeor. Berufe	25–30	221 282	222 512	201 371	– 1 230	– 0,6
Elektriker	31	83 757	81 029	66 841	+ 2 728	+ 3,4
Montierer u. Metallberufe, a.n.g.	32	117 018	113 943	108 479	+ 3 075	+ 2,7
Textil- und Bekleidungsberufe	33–36	46 789	52 275	53 138	– 5 486	– 10,5
Lederhersteller, Leder- u. Fellverarbeitung	37	7 727	8 022	8 882	– 295	– 3,7
Ernährungsberufe	39–43	175 192	165 038	153 604	+ 10 154	+ 6,2
Bauberufe	44–47	280 156	285 863	275 267	– 5 707	– 2,0
Bau-, Raumausstatter, Polsterer	48–49	69 515	70 438	64 121	– 923	– 1,3
Tischler, Modellbauer	50	66 565	67 540	58 870	– 975	– 1,4
Maler, Lackierer und verwandte Berufe	51	92 438	91 212	81 529	+ 1 226	+ 1,3
Warenprüfer, Versandfertigmacher	52	139 456	137 828	135 854	+ 1 628	+ 1,2
Hilfsarbeiter ohne nähere Tätigkeitsangabe	53	21 476	23 202	21 945	– 1 726	– 7,4
Maschinisten und zugehörige Berufe	54	33 833	36 017	36 893	– 2 184	– 6,1
Ingenieure, Chemiker, Physiker, Mathematiker	60–61	75 132	76 476	73 176	– 1 344	– 1,8
Techniker	62	48 862	49 165	45 678	– 303	– 0,6
Technische Sonderfachkräfte	63	33 780	33 128	31 685	+ 652	+ 2,0
Warenkaufleute	68	408 834	395 600	362 395	+ 13 234	+ 3,3
Dienstleistungskaufleute u. zugeh. Berufe	69–70	72 476	67 149	58 259	+ 5 327	+ 7,9
Verkehrsberufe	71–73	172 210	168 884	155 842	+ 3 326	+ 2,0
Lagerverwalter, Lager-, Transportarbeiter	74	228 972	218 089	203 498	+ 10 883	+ 5,0
Organisations-, Verwaltungs- u. Büroberufe	75–78	647 071	626 531	572 162	+ 20 540	+ 3,3
Ordnungs- u. Sicherheitsberufe	79–81	187 428	173 213	159 559	+ 14 215	+ 8,2
Publizisten, Dolmetscher, Bibliothekare	82	14 611	14 576	12 769	+ 35	+ 0,2
Künstler und zugeordnete Berufe	83	44 586	46 460	38 266	– 1 874	– 4,0
Gesundheitsdienstberufe	84–85	100 813	92 578	94 280	+ 8 235	+ 8,9
Sozial-, Erzieh.-, geistes- u. naturwiss. Berufe	86–89	182 140	169 895	166 238	+ 12 245	+ 7,2
Körperpfleger	90	24 633	23 167	19 224	+ 1 466	+ 6,3
Gästebetreuer	91	91 753	89 588	81 320	+ 2 165	+ 2,4
Hauswirtschaftliche Berufe	92	61 732	58 872	55 656	+ 2 860	+ 4,9
Reinigungsberufe	93	188 826	174 473	168 509	+ 14 353	+ 8,2
Sonstige u. ohne Angabe des Berufs	98	32 980	57 307	75 750	– 24 327	– 42,5
Insgesamt		**4 315 058**	**4 226 504**	**3 964 044**	**+ 88 554**	**+ 2,1**

geförderte Arbeitnehmer/-innen			Veränderung 2003	2002	2001	2000	1999	1998
			1	2	3	4	5	6
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern								
Unterstützung der Beratung und Vermittlung	01	absolut	1 544 647	934 148	742 065	601 282	532 004	335 733
(Jahressumme der Bewilligungen)	02	+/– gegen Vorjahr in %	+ 65,4	+ 25,9	+ 23,4	+ 13,0	+ 58,5	–
	03	Index	100	60	48	39	34	22
Trainingsmaßnahmen	04	absolut	92 681	74 451	59 526	47 492	39 343	20 367
(Teilnehmerbestand im Jahresdurchschnitt; 1998: am Jahresende)	05	+/– gegen Vorjahr in %	+ 24,5	+ 25,1	+ 25,3	+ 20,7	+ 93,2	–
	06	Index	100	80	64	51	42	22
Berufliche Weiterbildung	07	absolut	259 922	339 840	352 443	351 960	358 128	344 713
(Teilnehmerbestand im Jahresdurchschnitt)	08	+/– gegen Vorjahr in %	– 23,5	– 3,6	+ 0,1	– 1,7	+ 3,9	–
	09	Index	100	131	136	135	138	133
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	10	absolut	22 924	·	20 847	21 451	22 179	×
(Teilnehmerbestand im Jahresdurchschnitt; 1998: am Jahresende;	11	+/– gegen Vorjahr in %	×	×	– 2,8	– 3,3	×	–
für 2002 liegen keine Daten vor; 2003: am Jahresende)	12	Index	100	×	91	94	97	×
Sonstige allgem. Leistungen zur berufl. Eingliederung	13	absolut	10 639	·	22 631	24 135	23 043	18 411
Behinderter (Jahressumme der Bewilligungen;	14	+/– gegen Vorjahr in %	×	×	– 6,2	+ 4,7	25,2	–
für 2002 liegen keine Daten vor)	15	Index	100	×	213	227	217	173
Beauftragung von Trägern mit Eingliederungsmaßnahmen	16	absolut	12 332	·		·		·
(neues Instrument; Bestand an Teilnehmern im Dezember 2003)	17	+/– gegen Vorjahr in %	×	×	×	×	×	×
	18	Index	100	×	×	×	×	×
B. Beschäftigungsbegleitende Leistungen								
Mobilitätshilfen	19	absolut	292 356	177 330	141 981	106 081	83 785	38 103
(Jahressumme der Bewilligungen)	20	+/– gegen Vorjahr in %	+ 64,9	+ 24,9	+ 33,8	+ 26,6	+ 119,9	–
	21	Index	100	61	49	36	29	13
Eingliederungszuschüsse	22	absolut	132 244	110 371	98 254	88 587	86 221	45 028
(Bestand an geförderten Arbeitnehmern im Jahresdurchschnitt;	23	+/– gegen Vorjahr in %	+ 19,8	+ 12,3	+ 10,9	+ 2,7	+ 91,5	–
nur Neufälle ab 1998; 1998: Durchschnitt April bis Dezember)	24	Index	100	83	74	67	65	34
Einstellungszuschuss bei Neugründungen	25	absolut	13 611	10 406	11 119	11 205	9 543	6 276
(Bestand an geförderten Arbeitnehmern im Jahresdurchschnitt;	26	+/– gegen Vorjahr in %	+ 30,8	– 6,4	– 0,8	+ 17,4	+ 52,1	–
1998: Durchschnitt April bis Dezember)	27	Index	100	76	82	82	70	46
Einstellungszuschuss bei Vertretung	28	absolut	811	163	·	·	·	·
(Bestand an geförderten Arbeitnehmern im Jahresdurchschnitt;	29	+/– gegen Vorjahr in %	+ 396,5	×	×	×	×	–
erst ab 2002 vorhanden)	30	Index	100	20	×	×	×	×
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	31	absolut	883	149	·	·	·	·
(Bestand an förderungsbedürftigen Arbeitnehmern	32	+/– gegen Vorjahr in %	+ 493,7	×	×	×	×	–
im Jahresdurchschnitt; erst ab 2002 vorhanden)	33	Index	100	17	×	×	×	×
Eingliederungsvertrag (Restabwicklung)	34	absolut	·	2	51	155	348	824
(Bestand an laufenden Verträgen im Jahresdurchschnitt;	35	+/– gegen Vorjahr in %	×	– 96,4	– 67,4	– 55,5	– 57,8	–
1998: Durchschnitt April bis Dezember)	36	Index	100	×	×	×	×	×
Personal-Service-Agentur (PSA)	37	absolut	30 614	·	·	·	·	·
(Bestand an Teilnehmern im Dezember 2003)	38	+/– gegen Vorjahr in %	×	×	×	×	×	×
	39	Index	100	×	×	×	×	×
Überbrückungsgeld	40	absolut	156 966	123 268	95 656	92 604	98 114	59 202
(Jahressumme der Bewilligungen/Zugänge; 1998: ab Mai)	41	+/– gegen Vorjahr in %	+ 27,3	+ 28,9	+ 3,3	– 5,6	+ 65,7	–
	42	Index	100	79	61	59	63	38
Existenzgründungszuschüsse	43	absolut	89 807	·	·	·	·	·
(neues Instrument; Bestand an Teilnehmern im Dezember 2003)	44	+/– gegen Vorjahr in %	×	×	×	×	×	×
	45	Index	100	×	×	×	×	×
SAM Ost für Wirtschaftsunternehmen	46	absolut	3 062	12 978	23 250	55 458	136 493	117 006
(Bestand an geförderten Arbeitnehmern im Jahresdurchschnitt)	47	+/– gegen Vorjahr in %	– 76,4	– 44,2	– 58,1	– 59,4	+ 16,7	–
Restabwicklung des Instruments im Jahr 2003	48	Index	100	424	759	1 811	4 457	3 821
C. Beschäftigungschaffende Maßnahmen								
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	49	absolut	92 443	124 709	166 643	203 461	234 073	210 376
(Bestand an geförderten Arbeitnehmern im Jahresdurchschnitt)	50	+/– gegen Vorjahr in %	– 25,9	– 25,2	– 18,1	– 13,1	+ 11,3	–
	51	Index	100	135	180	220	253	228
Beschäftigung schaffende Infrastrukturmaßnahmen	52	absolut	1 296	373	·	·	·	·
(Bestand an geförderten Arbeitnehmern im Jahresdurchschnitt;	53	+/– gegen Vorjahr in %	+ 247,4	×	×	×	×	–
erst ab 2002 vorhanden)	54	Index	100	29	×	×	×	×
Strukturanpassungsmaßnahmen allgemein	55	absolut	44 781	54 444	53 216	57 385	59 180	57 170
(Bestand an geförderten Arbeitnehmern im Jahresdurchschnitt)	56	+/– gegen Vorjahr in %	– 17,7	+ 2,3	– 7,3	– 3,0	+ 3,5	–
	57	Index	100	122	119	128	132	128
D. Förderung der Berufsausbildung								
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	58	absolut	130 945	131 480	128 301	123 596	117 064	107 723
(Bestand an geförderten Jugendlichen im Jahresdurchschnitt)	59	+/– gegen Vorjahr in %	– 0,4	+ 2,5	+ 3,8	+ 5,6	+ 8,7	–
	60	Index	100	100	98	94	89	82
E. Sonstige Leistungen								
Freie Förderung gem. § 10 SGB III	61	absolut	48 719	62 899	66 471	57 873	·	·
(Bestand an geförderten Arbeitnehmern im Jahresdurchschnitt;	62	+/– gegen Vorjahr in %	– 22,5	– 5,4	+ 14,9	–	–	–
seit 2003 einschließlich FF der Berufsberatung)	63	Index	100	129	136	119	×	×

		Insgesamt			
		2003	2002	Veränderung 2003 gegenüber 2002	
				absolut	in %
		1	2	3	4
I. Austritte geförderter Arbeitnehmer/-innen insgesamt[1])	01	**2 311 420**	**2 049 181**	**+ 262 239**	**+ 12,8**
davon (Zeile 01) mit Sozialversicherungsnummer	02	2 163 604	1 897 916	+ 265 688	+ 14,0
ohne Sozialversicherungsnummer	03	147 816	151 265	– 3 449	– 2,3
darunter (Zeile 03) mit Status „arbeitslos"	04	14 731	17 094	– 2 363	– 13,8
Recherchierbare Austritte insgesamt/Bezugsgröße (= Z. 02 + 04)	05	2 178 291	1 914 945	+ 263 346	+ 13,8
II. Recherchierbare Austritte geförderter Arbeitnehmer/innen insgesamt Austritte (7/2002 – 6/2003)					
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	01	**1 297 182**	**951 849**	**+ 345 333**	**+ 36,3**
Eignungsfeststellung/Trainingsmaßnahmen	02	893 517	563 181	+ 330 336	+ 58,7
Berufliche Weiterbildung	03	403 665	388 668	+ 14 997	+ 3,9
Wiedereingliederung Behinderter: Berufliche Weiterbildung	04	.	.	.	.
B. Beschäftigungsbegleitende Leistungen	05	**284 998**	**239 420**	**+ 45 578**	**+ 19,0**
Beschäftigungsbegleitende Leistungen ohne Zeile 10	05a	**171 553**	**148 255**	**+ 23 298**	**+ 15,7**
Eingliederungszuschüsse	06	144 333	108 542	+ 35 791	+ 33,0
Einstellungszuschuss bei Neugründungen	07	12 265	12 564	– 299	– 2,4
Einstellungszuschuss bei Vertretung[2])	08	541	×	×	×
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter[2])	09	572	×	×	×
Überbrückungsgeld bei Aufnahme einer selbständigen Tätigkeit	10	113 016	91 165	+ 21 851	+ 24,0
SAM Ost für Wirtschaftsunternehmen	11	13 836	26 894	– 13 058	– 48,6
C. Beschäftigungschaffende Maßnahmen	12	**226 002**	**255 595**	**– 29 593**	**– 11,6**
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	13	167 882	207 049	– 39 167	– 18,9
Beschäftigung schaffende Infrastrukturmaßnahmen[2])	14	2 159	×	×	×
Strukturanpassungsmaßnahmen allgemein	15	55 961	48 523	+ 7 438	+ 15,3
D. Förderung der Berufsausbildung[3])	16	**87 582**	**73 342**	**+ 14 240**	**+ 19,4**
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	17	87 582	73 342	+ 14 240	+ 19,4
darunter: ausbildungsbegleitende Hilfen (abH)	18	57 295	46 366	+ 10 929	+ 23,6
außerbetriebliche Ausbildung (BüE)	19	26 815	23 811	+ 3 004	+ 12,6
Übergangshilfen	20	3 472	3 165	+ 307	+ 9,7
E. Sonstige Leistungen	21	**282 527**	**394 739**	**– 112 212**	**– 28,4**
Freie Förderung gem. § 10 SGB III	22	282 527	394 739	– 112 212	– 28,4
Summe (A, B, C, D, E)	23	**2 178 291**	**1 914 945**	**+ 263 346**	**+ 13,8**
Summe (A, B, C, D, E) ohne Zeile 10 (ÜG)	24	**2 064 846**	**1 823 780**	**+ 241 066**	**+ 13,2**
III. dar. (Abschn. II) in angemessener Zeit (6 Monate) nach Austritt sozialversicherungspflichtig beschäftigt (Erläuterungen zur Methodik: s. Glossar (zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III)) Untersuchungszeitraum: jeweils Januar bis Dezember					
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	01	**440 804**	**357 261**	**+ 83 543**	**+ 23,4**
Eignungsfeststellung/Trainingsmaßnahmen	02	308 794	207 354	+ 101 440	+ 48,9
Berufliche Weiterbildung	03	132 010	149 907	– 17 897	– 11,9
Wiedereingliederung Behinderter: Berufliche Weiterbildung	04	.	.	.	.
B. Beschäftigungsbegleitende Leistungen	05	**127 287**	**110 736**	**+ 16 551**	**+ 14,9**
Beschäftigungsbegleitende Leistungen ohne Zeile 10	05a	**116 210**	**101 754**	**+ 14 456**	**+ 14,2**
Eingliederungszuschüsse	06	99 316	77 130	+ 22 186	+ 28,8
Einstellungszuschuss bei Neugründungen	07	7 818	8 223	– 405	– 4,9
Einstellungszuschuss bei Vertretung[2])	08	305	×	×	×
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter[2])	09	312	×	×	×
Überbrückungsgeld bei Aufnahme einer selbständigen Tätigkeit	10	10 970	8 982	+ 1 988	+ 22,1
SAM Ost für Wirtschaftsunternehmen	11	8 456	16 269	– 7 813	– 48,0
C. Beschäftigungschaffende Maßnahmen	12	**57 431**	**75 325**	**– 17 894**	**– 23,8**
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	13	36 663	54 626	– 17 963	– 32,9
Beschäftigung schaffende Infrastrukturmaßnahmen[2])	14	917	×	×	×
Strukturanpassungsmaßnahmen allgemein	15	19 851	20 686	– 835	– 4,0
D. Förderung der Berufsausbildung[3])	16	**46 945**	**38 864**	**+ 8 081**	**+ 20,8**
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	17	46 945	38 864	+ 8 081	+ 20,8
darunter: ausbildungsbegleitende Hilfen (abH)	18	37 331	29 876	+ 7 455	+ 25,0
außerbetriebliche Ausbildung (BüE)	19	8 212	7 637	+ 575	+ 7,5
Übergangshilfen	20	1 402	1 351	+ 51	+ 3,8
E. Sonstige Leistungen	21	**95 717**	**138 100**	**– 42 383**	**– 30,7**
Freie Förderung gem. § 10 SGB III	22	95 717	138 100	– 42 383	– 30,7
Summe (A, B, C, D, E)	23	**768 184**	**720 286**	**+ 47 898**	**+ 6,6**
Summe (A, B, C, D, E) ohne Zeile 10 (ÜG)	24	**757 107**	**711 304**	**+ 45 803**	**+ 6,4**
IV. Eingliederungsquote Relativwerte: Abschnitt III. in % von Abschnitt II.					
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	01	**34,0**	**37,5**	**– 3,6**	×
Eignungsfeststellung/Trainingsmaßnahmen	02	34,6	36,8	– 2,3	×
Berufliche Weiterbildung	03	32,7	38,6	– 5,9	×
Wiedereingliederung Behinderter: Berufliche Weiterbildung	04	.	.	×	×
B. Beschäftigungsbegleitende Leistungen	05	**44,7**	**46,3**	**– 1,6**	×
Beschäftigungsbegleitende Leistungen ohne Zeile 10	05a	**67,7**	**68,6**	**– 0,9**	×
Eingliederungszuschüsse	06	68,8	71,1	– 2,2	×
Einstellungszuschuss bei Neugründungen	07	63,7	65,4	– 1,7	×
Einstellungszuschuss bei Vertretung[2])	08	56,4	×	×	×
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter[2])	09	54,5	×	×	×
Überbrückungsgeld bei Aufnahme einer selbständigen Tätigkeit	10	9,7	9,9	– 0,1	×
SAM Ost für Wirtschaftsunternehmen	11	61,1	60,5	+ 0,6	×
C. Beschäftigungschaffende Maßnahmen	12	**25,4**	**29,5**	**– 4,1**	×
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	13	21,8	26,4	– 4,5	×
Beschäftigung schaffende Infrastrukturmaßnahmen[2])	14	42,5	×	×	×
Strukturanpassungsmaßnahmen allgemein	15	35,5	42,6	– 7,2	×
D. Förderung der Berufsausbildung[3])	16	**53,6**	**53,0**	**+ 0,6**	×
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	17	53,6	53,0	+ 0,6	×
darunter: ausbildungsbegleitende Hilfen (abH)	18	65,2	64,4	+ 0,7	×
außerbetriebliche Ausbildung (BüE)	19	30,6	32,1	– 1,4	×
Übergangshilfen	20	40,4	42,7	– 2,3	×
E. Sonstige Leistungen	21	**34**	**35**	**– 1**	×
Freie Förderung gem. § 10 SGB III	22	33,9	35,0	– 1,1	×
Summe (A, B, C, D, E)	23	**35,3**	**37,6**	**– 2,3**	×
Summe (A, B, C, D, E) ohne Zeile 10 (ÜG)	24	**36,7**	**39,0**	**– 2,3**	×

Anmerkungen:

[1]) Einbezogen und hier dargestellt sind nur solche Austritte, deren Datensätze im Rahmen der Verbleibsuntersuchung zur Verfügung stehen.

[2]) Instrumente mit Job-AQTIV-Gesetz 2002 neu eingeführt; aufgrund geringer Fallzahl im Jahr 2002 ist ein Vorjahresvergleich nicht sinnvoll.

[3]) Austritte aus Maßnahmen der Benachteiligtenförderung (insgesamt) waren nur zu 73 % recherchierbar, die entsprechenden Eingliederungsquoten (Zeilen 16 bis 20) sind deshalb bedingt aussagekräftig.

Frauen				Männer			
2003	2002	Veränderung 2003 gegenüber 2002		2003	2002	Veränderung 2003 gegenüber 2002	
		absolut	in %			absolut	in %
5	6	7	8	9	10	11	12
950 377	**898 824**	**+ 51 553**	**+ 5,7**	**1 361 043**	**1 150 357**	**+ 210 686**	**+ 18,3**
884 041	829 473	+ 54 568	+ 6,6	1 279 563	1 068 443	+ 211 120	+ 19,8
66 336	69 351	– 3 015	– 4,3	81 480	81 914	– 434	– 0,5
7 712	8 867	– 1 155	– 13,0	7 019	8 227	– 1 208	– 14,7
891 738	838 312	+ 53 426	+ 6,4	1 286 553	1 076 633	+ 209 920	+ 19,5
550 868	**435 581**	**+ 115 287**	**+ 26,5**	**746 314**	**516 268**	**+ 230 046**	**+ 44,6**
362 564	244 521	+ 118 043	+ 48,3	530 953	318 660	+ 212 293	+ 66,6
188 304	191 060	– 2 756	– 1,4	215 361	197 608	+ 17 753	+ 9,0
.	.	.	.	.	.	.	.
105 550	**91 568**	**+ 13 982**	**+ 15,3**	**179 448**	**147 852**	**+ 31 596**	**+ 21,4**
72 578	**65 407**	**+ 7 171**	**+ 11,0**	**99 262**	**82 848**	**+ 16 414**	**+ 19,8**
61 207	47 766	+ 13 441	+ 28,1	83 126	60 776	+ 22 350	+ 36,8
4 355	4 620	– 265	– 5,7	7 910	7 944	– 34	– 0,4
228	×	×	×	313	×	×	×
191	×	×	×	381	×	×	×
32 830	26 161	+ 6 669	+ 25,5	80 186	65 004	+ 15 182	+ 23,4
6 595	12 946	– 6 351	– 49,1	7 241	13 948	– 6 707	– 48,1
94 781	**117 448**	**– 22 667**	**– 19,3**	**131 221**	**138 147**	**– 6 926**	**– 5,0**
72 878	97 005	– 24 127	– 24,9	95 004	110 044	– 15 040	– 13,7
11	×	×	×	2 148	×	×	×
21 892	20 443	+ 1 449	+ 7,1	34 069	28 080	+ 5 989	+ 21,3
27 760	**22 354**	**+ 5 406**	**+ 24,2**	**59 822**	**50 988**	**+ 8 834**	**+ 17,3**
27 760	22 354	+ 5 406	+ 24,2	59 822	50 988	+ 8 834	+ 17,3
16 979	12 853	+ 4 126	+ 32,1	40 316	33 513	+ 6 803	+ 20,3
9 412	8 327	+ 1 085	+ 13,0	17 403	15 484	+ 1 919	+ 12,4
1 369	.	.	.	.	.	.	.
112 779	**171 361**	**– 58 582**	**– 34,2**	**169 748**	**223 378**	**– 53 630**	**– 24,0**
112 779	171 361	– 58 582	– 34,2	169 748	223 378	– 53 630	– 24,0
891 738	**838 312**	**+ 53 426**	**+ 6,4**	**1 286 553**	**1 076 633**	**+ 209 920**	**+ 19,5**
858 766	**812 151**	**+ 46 615**	**+ 5,7**	**1 206 080**	**1 011 629**	**+ 194 451**	**+ 19,2**
177 774	**160 414**	**+ 17 360**	**+ 10,8**	**263 030**	**196 847**	**+ 66 183**	**+ 33,6**
115 613	85 203	+ 30 410	+ 35,7	193 181	122 151	+ 71 030	+ 58,1
62 161	75 211	– 13 050	– 17,4	69 849	74 696	– 4 847	– 6,5
.	.	.	.	.	.	.	.
54 869	**49 553**	**+ 5 316**	**+ 10,7**	**72 418**	**61 183**	**+ 11 235**	**+ 18,4**
51 298	**46 629**	**+ 4 669**	**+ 10,0**	**64 980**	**55 125**	**+ 9 855**	**+ 17,9**
44 163	35 496	+ 8 667	+ 24,4	55 153	41 634	+ 13 519	+ 32,5
2 870	3 189	– 319	– 10,0	4 948	5 034	– 86	– 1,7
113	×	×	×	192	×	×	×
97	×	×	×	215	×	×	×
3 532	2 924	+ 608	+ 20,8	7 438	6 058	+ 1 380	+ 22,8
4 054	7 916	– 3 862	– 48,8	4 402	8 353	– 3 951	– 47,3
23 228	**33 830**	**– 10 602**	**– 31,3**	**34 203**	**41 495**	**– 7 292**	**– 17,6**
15 470	25 346	– 9 876	– 39,0	21 193	29 280	– 8 087	– 27,6
3	×	×	×	914	×	×	×
7 755	8 484	– 729	– 8,6	12 096	12 202	– 106	– 0,9
15 418	**12 309**	**+ 3 109**	**+ 25,3**	**31 527**	**26 555**	**+ 4 972**	**+ 18,7**
15 418	12 309	+ 3 109	+ 25,3	31 527	26 555	+ 4 972	+ 18,7
11 734	8 937	+ 2 797	+ 31,3	25 597	20 939	+ 4 658	+ 22,2
3 109	2 846	+ 263	+ 9,2	5 103	4 791	+ 312	+ 6,5
575	.	.	.	.	.	.	.
37 529	**59 424**	**– 21 895**	**– 36,8**	**58 188**	**78 676**	**– 20 488**	**– 26,0**
37 529	59 424	– 21 895	– 36,8	58 188	78 676	– 20 488	– 26,0
308 818	**315 530**	**– 6 712**	**– 2,1**	**459 366**	**404 756**	**+ 54 610**	**+ 13,5**
305 247	**312 606**	**– 7 359**	**– 2,4**	**451 860**	**398 698**	**+ 53 162**	**+ 13,3**
32,3	**36,8**	**– 4,6**	×	**35,2**	**38,1**	**– 2,9**	×
31,9	34,8	– 3,0	×	36,4	38,3	– 1,9	×
33,0	39,4	– 6,4	×	32,4	37,8	– 5,4	×
.	.	×	×	.	.	×	×
52,0	**54,1**	**– 2,1**	×	**40,4**	**41,4**	**– 1,0**	×
70,7	**71,3**	**– 0,6**	×	**65,5**	**66,5**	**– 1,1**	×
72,2	74,3	– 2,2	×	66,3	68,5	– 2,2	×
65,9	69,0	– 3,1	×	62,6	63,4	– 0,8	×
49,6	×	×	×	61,3	×	×	×
50,8	×	×	×	56,4	×	×	×
10,8	11,2	– 0,4	×	9,3	9,3	+ 0,0	×
61,5	61,1	+ 0,3	×	60,8	59,9	+ 0,9	×
24,5	**28,8**	**– 4,3**	×	**26,1**	**30,0**	**– 4,0**	×
21,2	26,1	– 4,9	×	22,3	26,6	– 4,3	×
27,3	×	×	×	42,6	×	×	×
35,4	41,5	– 6,1	×	35,5	43,5	– 7,9	×
55,5	**55,1**	**+ 0,5**	×	**52,7**	**52,1**	**+ 0,6**	×
55,5	55,1	+ 0,5	×	52,7	52,1	+ 0,6	×
69,1	69,5	– 0,4	×	63,5	62,5	+ 1,0	×
33,0	34,2	– 1,1	×	29,3	30,9	– 1,6	×
42,0	.	×	×	.	.	×	×
33	**35**	**– 1**	×	**34**	**35**	**– 1**	×
33,3	34,7	– 1,4	×	34,3	35,2	– 0,9	×
34,6	**37,6**	**– 3,0**	×	**35,7**	**37,6**	**– 1,9**	×
35,5	**38,5**	**– 2,9**	×	**37,5**	**39,4**	**– 1,9**	×

Übersicht II/1a | Zugewiesene Mittel und Ausgaben nach der arbeitsmarktlichen Schwerpunktsetzung

Westdeutschland

Ermessensleistungen der aktiven Arbeitsförderung nach SGB III und Förderung der Aufnahme einer selbständigen Tätigkeit		Insgesamt im Haushaltsjahr				
		Soll (zugewiesene Mittel) in 1 000 €	Ist (Ausgaben) in 1 000 €	Ist (Ausgaben) in % des Soll (Spalte 1)	Ist (Ausgaben) in % von insgesamt (Sp. 2, Zeile 01)	Ist (Ausgaben) in % des Eingliederungstitels (Sp. 2, Zeile 41)[6]
		1	2	3	4	5
Insgesamt (Summe A, B, C, D, E)	01	**7 507 942**	**7 176 754**	**95,6**	**100,0**	**–**
davon (Zeile 01):						
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	02		**3 741 604**		**52,1**	**63,4**
Unterstützung der Beratung und Vermittlung	03		38 100		0,5	0,6
Eignungsfeststellung/Trainingsmaßnahmen	04		360 621		5,0	6,1
Berufliche Weiterbildung	05		3 025 617		42,2	51,2
und zwar: . . . . . Unterhaltsgeld[1]	06		1 814 126		25,3	30,7
Kosten der beruflichen Weiterbildung	07		1 211 491		16,9	20,5
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	08		303 764		4,2	5,1
und zwar: . . . . . Unterhaltsgeld	09		200 376		2,8	3,4
Kosten der beruflichen Weiterbildung	10		103 388		1,4	1,8
Sonstige allgemeine Leistungen zur Teilhabe behinderter Menschen am Arbeitsleben	11		6 057		0,1	0,1
Beauftragung von Trägern mit Eingliederungsmaßnahmen	12		7 445		0,1	0,1
Zuschüsse zu Sozialplanmaßnahmen[2]	13		×		×	×
B. Beschäftigungsbegleitende Leistungen	14		**2 329 409**		**32,5**	**17,9**
Mobilitätshilfen (Zuschuss und Darlehen)	15		36 742		0,5	0,6
Mobilitätshilfen zur Teilh. behind. Menschen am Arbeitsleben (Darlehen)	16		101		0,0	0,0
Eingliederungszuschüsse	17		556 718		7,8	9,4
Eingliederungszuschüsse für bes. betroffene schwerbehinderte Menschen	18		215 200		3,0	3,6
Zuschüsse an Arbeitgeber zur Förderung der Teilhabe behinderter Menschen am Arbeitsleben	19		31 661		0,4	0,5
Einstellungszuschuss bei Neugründungen	20		87 521		1,2	1,5
Einstellungszuschuss bei Vertretung	21		10 431		0,1	0,2
Arbeitsentgeltzuschuss bei beruflicher Weiterbildung Beschäftigter	22		10 695		0,1	0,2
Personal-Service-Agentur (PSA)	23		107 679		1,5	1,8
Arbeitnehmerhilfe für Bezieher von Arbeitslosengeld	24		1 723		0,0	0,0
Überbrückungsgeld bei Aufnahme einer selbständigen Tätigkeit[5]	25	1 093 989	1 089 044	99,5	15,2	–
Existenzgründungszuschüsse[5]	26	–	181 894	–	2,5	–
SAM Ost für Wirtschaftsunternehmen (Restabw.)	27		–		–	–
C. Beschäftigungschaffende Maßnahmen	28		**464 243**		**6,5**	**7,9**
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	29		370 397		5,2	6,3
Beschäftigung schaffende Infrastrukturmaßnahmen	30		2 241		0,0	0,0
Strukturanpassungsmaßnahmen allgemein	31		91 605		1,3	1,6
D. Förderung der Berufsausbildung	32		**504 968**		**7,0**	**8,6**
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	33		503 957		7,0	8,5
darunter: . . ausbildungsbegleitende Hilfen (abH)	34		154 313		2,2	2,6
. . . . . außerbetriebliche Ausbildung (BüE)	35		340 595		4,7	5,8
Maßnahmen zur vertieften Berufsorientierung	36		1 011		0,0	0,0
Förderung der Errichtung von Jugendwohnheimen[2]	37		×		×	×
E. Sonstige Leistungen	38		**136 529**		**1,9**	**2,3**
Freie Förderung gem. § 10 SGB III	39		136 529		1,9	2,3
Bildungs-Einrichtungen[3]	40	×	×	×	×	×
davon (Zeile 01):						
Eingliederungstitel[4]	41	**6 413 953**	**5 905 815**	**92,1**	**82,3**	**100,0**
Förderung der Aufnahme einer selbständigen Tätigkeit[5]	42	**1 093 989**	**1 270 939**		**17,7**	
Weitere Ermessensleistungen der aktiven Arbeitsförderung[3]	43	×	×	×	×	
außerdem: Vergütungen für die Beauftragung Dritter mit der Vermittlung	44		222 622			
– nach § 37 Abs. 1–3 SGB III (Rechtsanspruch)	45		200 172			
– nach § 37 Abs. 4 SGB III (Ermessen)	46		22 449			

[1] Unterhaltsgeld Zuschuss und Darlehen, einschl. Sonderformen, ohne Anschlussunterhaltsgeld.
[2] Gem. § 71 b Abs. 1 SGB IV im Eingliederungstitel veranschlagt, aber keine Mittelzuweisung an AÄ; Nachweis von Soll und Ist nur auf LAA-Ebene.
[3] Einrichtungen der beruflichen Aus-/Weiterbildung oder der beruflichen Rehabilitation behinderter Menschen.
[4] Kapitel 2 des BA-Haushalts; Summe der Zeilen 02, 15 bis 24, 27, 28, 32, 39.
[5] Auf Grund der Änderung des § 11 Abs. 1 SGB III durch das 3. Gesetz für moderne Dienstleistungen am Arbeitsmarkt sind Leistungen zur Förderung der Aufnahme einer selbständigen Tätigkeit nachzuweisen, auch wenn es sich um Pflichtleistungen handelt: Überbrückungsgeld (bis 2003 Kann-Leistung, ab 2004 Pflichtleistung) und Existenzgründungszuschuss (Pflichtleistung).
[6] Bei der Berechnung des Anteils der Schwerpunktgruppen B, C, D und E wurden nur die Egt-Leist. innerh. der jew. Schwerpunktgruppe berücksichtigt.

Übersicht II/1b | Zugewiesene Mittel und Ausgaben nach dem Empfänger der Leistungen

Westdeutschland

Ermessensleistungen der aktiven Arbeitsförderung nach SGB III und Förderung der Aufnahme einer selbständigen Tätigkeit		Insgesamt im Haushaltsjahr: Soll (zugewiesene Mittel) in 1 000 €	Ist (Ausgaben): in 1 000 €	Ist (Ausgaben): in % des Soll (Spalte1)	Ist (Ausgaben): in % von insgesamt (Spalte 2, Zeile 42)	Ist (Ausgaben): in % des Eingliederungstitels (Sp. 2, Zeile 01)
		1	2	3	4	5
I. Eingliederungstitel insgesamt	01	**6 413 953**	**5 905 815**	**92,1**	**82,3**	**100**
Arbeitnehmer (§ 3 Abs. 1 SGB III)	02		**3 772 726**		**52,6**	**63,9**
Summe ohne behinderte Menschen (Zeile 11)[1]	03		3 462 803		48,3	58,6
Unterstützung der Beratung und Vermittlung	04		38 100		0,5	0,6
Eignungsfeststellung/Trainingsmaßnahmen	05		360 621		5,0	6,1
Mobilitätshilfen	06		36 742		0,5	0,6
Berufliche Weiterbildung	07		3 025 617		42,2	51,2
davon: . . . . . Unterhaltsgeld[2]	08		1 814 126		25,3	30,7
. . . . . Kosten der beruflichen Weiterbildung	09		1 211 491		16,9	20,5
Arbeitnehmerhilfe für Bezieher von Arbeitslosengeld	10		1 723		0,0	0,0
Allgemeine Leistungen zur Förderung der Teilhabe behinderter Menschen am Arbeitsleben[3][5]	11		309 923		4,3	5,2
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	12		303 764		4,2	5,1
davon: . . . . . Unterhaltsgeld	13		200 376		2,8	3,4
. . . . . Kosten der beruflichen Weiterbildung	14		103 388		1,4	1,8
Sonstige allgemeine Leistungen zur Teilhabe behinderter Menschen am Arbeitsleben[5]	15		6 159		0,1	0,1
Arbeitgeber (§ 3 Abs. 2 SGB III)	16		**1 019 904**		**14,2**	**17,3**
Eingliederungszuschüsse	17		556 718		7,8	9,4
Eingliederungszuschüsse für besonders betroffene schwerbehinderte Menschen	18		215 200		3,0	3,6
Einstellungszuschuss bei Neugründungen	19		87 521		1,2	1,5
Einstellungszuschuss bei Vertretung	20		10 431		0,1	0,2
Arbeitsentgeltzuschuss bei beruflicher Weiterbildung Beschäftigter	21		10 695		0,1	0,2
Personal-Service-Agentur (PSA)	22		107 679		1,5	1,8
Zuschüsse an Arbeitgeber zur Förderung der Teilhabe behinderter Menschen am Arbeitsleben[5]	23		31 661		0,4	0,5
Strukturanpassungsmaßnahmen Ost f. Wirtschaftsunternehmen	24		–		–	–
Träger (§ 3 Abs. 3 SGB III)	25		**471 688**		**6,6**	**8,0**
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	26		370 397		5,2	6,3
Strukturanpassungsmaßnahmen allgmein	27		91 605		1,3	
Beschäftigung schaffende Infrastrukturmaßnahmen	28		2 241		0,0	0,0
Sozialplanmaßnahmen[4]	29		×		×	×
Beauftragung von Trägern mit Eingliederungsmaßnahmen	30		7 445		0,1	0,1
Förderung der Errichtung von Jugendwohnheimen[4]	31		×		×	×
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	32		**503 957**		**7,0**	**8,5**
darunter: . . ausbildungsbegleitende Hilfen (abH)	33		154 313		2,2	2,6
. . . . . außerbetriebliche Ausbildung (BüE)	34		340 595		4,7	5,8
Maßnahmen zur vertieften Berufsorientierung	35		**1 011**		**0,0**	**0,0**
Freie Förderung gem. § 10 SGB III	36		**136 529**		**1,9**	**2,3**
II. Förderung der Aufnahme einer selbständigen Tätigkeit[5]	37		**1 270 939**		**17,7**	
§ 57 SGB III: Überbrückungsgeld bei Aufnahme einer selbst. Tätigkeit	38	1 093 989	1 089 044	99,5	15,2	
§ 421l SGB III: Existenzgründungszuschüsse	39	–	181 894	–	2,5	
III. Weitere Ermessensleistungen der aktiven Arbeitsförderung	40	×	×	×	–	
§ 248 SGB III: Bildungs-Einrichtungen für behinderte Menschen[4]	41	×	×	×	×	
IV. Summe (I., II., III.) insgesamt	42	**7 507 942**	**7 176 754**	**95,6**	**100,0**	
außerdem:						
Vergütungen für die Beauftragung Dritter mit der Vermittlung	43		222 622			
– nach § 37 Abs. 1–3 SGB III (Rechtsanspruch)	44		200 172			
– nach § 37 Abs. 4 SGB III (Ermessen)	45		22 449			

Anmerkungen:

[1]) Arbeitnehmerleistungen für (Zeile 03) Nicht-Behinderte und (Zeile 12) Behinderte werden in getrennten Titeln bewirtschaftet.

[2]) Unterhaltsgeld Zuschuss und Darlehen, einschl. Sonderformen, ohne Anschlussunterhaltsgeld

[3]) Behinderte Menschen i.S. des § 19 SGB III: Nach § 100 SGB III umfassen die allgemeinen Leistungen zur Förderung der Teilhabe behinderter Menschen am Arbeitsleben die gleichen Leistungsarten, die auch für Nicht-Behinderte vorgesehen sind. Die allgemeinen Leistungen für behinderte Menschen werden in gesonderten Titeln bewirtschaftet.

[4]) Gem. § 71 b Abs. 1 SGB IV im Eingliederungstitel veranschlagt, aber keine Mittelzuweisung an AÄ; Nachweis von Soll und Ist nur auf LAA-Ebene.

[5]) Die haushaltstechnische Trennung der Leistungen zur Teilhabe behinderter Menschen am Arbeitsleben in Erst- und Wiedereingliederung wurde mit Wirkung vom 01.01.2002 aufgegeben.

Übersicht II/2 | Durchschnittliche Ausgaben je geförderten Arbeitnehmer

Westdeutschland

Ermessensleistungen der aktiven Arbeitsförderung nach SGB III		Durchschnittliche Ausgaben: durchschnittliche Ausgaben je Arbeitnehmer pro Monat (in €)[1] 2003	+/– Vorjahr	Dauer der Leistung (Durchschnitt in Monaten)[2] 2003	+/– Vorjahr
		1	2	3	4
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern					
Unterstützung der Beratung und Vermittlung	01	59	+ 0	×	×
Trainingsmaßnahmen	02	504	– 10	1,0	+ 0,0
Berufliche Weiterbildung	03	1 529	– 86	10,6	+ 1,0
und zwar: ..... Unterhaltsgeld	04	1 184	– 31	×	×
..... Kosten der beruflichen Weiterbildung	05	612	– 45	×	×
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	06	·	×	·	×
B. Beschäftigungsbegleitende Leistungen					
Mobilitätshilfen (ohne Wiedereingliederung Behinderter)	07	666	+ 77	×	×
Eingliederungszuschüsse (EGZ)	08	948	– 76	6,7	– 0,7
darunter: ..... EGZ bei Einarbeitung	09	873	+ 12	2,4	– 0,6
..... EGZ bei erschwerter Vermittlung	10	840	– 103	5,5	– 0,9
..... EGZ für ältere Arbeitnehmer	11	1 051	– 73	12,8	– 1,1
Einstellungszuschuss bei Neugründungen	12	1 079	– 13	7,7	– 0,4
Einstellungszuschuss bei Vertretung	13	1 975	×	6,6	×
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	14	1 400	×	10,5	×
Überbrückungsgeld bei Aufnahme einer selbständigen Tätigkeit	15	1 780	+ 121	5,6	– 0,2
SAM Ost für Wirtschaftsunternehmen (Restabwicklung)	16	×	×	×	×
C. Beschäftigungschaffende Maßnahmen					
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	17	1 354	– 53	7,4	– 1,0
Beschäftigung schaffende Infrastrukturmaßnahmen	18	5 278	×	4,6	×
Strukturanpassungsmaßnahmen allgemein	19	1 015	+ 4	11,0	– 0,4
D. Förderung der Berufsausbildung					
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	20	×	×	11,7	– 1,3
darunter: ..... ausbildungsbegleitende Hilfen (abH)	21	258	+ 2	9,6	– 1,6
..... außerbetriebliche Ausbildung (BüE)	22	1 230	+ 27	24,4	+ 2,2
E. Sonstige Leistungen					
Freie Förderung gem. § 10 SGB III	23	×	×	×	×

Anmerkungen:

[1]) Berechnung Sp. 1/2: Durchschnittliche monatliche Ausgaben dividiert durch durchschnittlichen Teilnehmerbestand. Die Berechnung setzt voraus, dass im Bewirtschaftungs- und in den Fachverfahren (und damit Statistiken) gleichartige Kriterien nachgewiesen werden; sie ist nur bei zeitraumbezogenen Leistungen sinnvoll bzw. möglich, nicht bei den sog. Einmalleistungen Unterstützung der Beratung und Vermittlung (Zeile 01) sowie Mobilitätshilfen (Zeile 07).

Hinweise:

Zeilen 01 und 07: Einmalleistungen; hier ergeben sich die durchschnittlichen Ausgaben aus: Jahresausgaben dividiert durch Anzahl der Leistungsfälle.

Zeile 06: Daten über die allgemeine Förderung der Teilhabe behinderter Menschen am Arbeitsleben sind für 2003 noch nicht umfassend verfügbar.

Zeile 16: Nach § 415 Abs. 3 SGB III beträgt der Zuschuss höchstens € 691,--/Monat/Arbeitnehmer. Durch zeitliche Verschiebungen zwischen der statistischen Teilnehmererfassung und der monatlich nachträglichen Zahlungsweise können die ausgewiesenen Ausgaben/Monat in Einzelfällen über dem gesetzlich normierten Höchstbetrag liegen.

Zeile 19: Nach § 275 Abs. 1 SGB III beträgt der Zuschuss höchstens € 1.075,--/Monat/Arbeitnehmer. Durch zeitliche Verschiebungen zwischen der statistischen Teilnehmererfassung und der monatlich nachträglichen Zahlungsweise können die ausgewiesenen Ausgaben/Monat in Einzelfällen über dem gesetzlich normierten Höchstbetrag liegen.

Zeile 20: Berechnung nicht sinnvoll, da Zeile 33 in Tabelle 1a auch andere als abH und BüE-Mittel enthält.

Zeile 23: Berechnungen wegen der sehr unterschiedlichen Ausgestaltung der Förderung nicht sinnvoll.

[2]) Berechnung Sp. 3/4: Durchschnittlicher Teilnehmerbestand dividiert durch Monatsdurchschnitt an Zu-/Abgängen. Die Berechnung ist nur bei zeitraumbezogenen Leistungen sinnvoll und möglich, nicht bei den Einmalleistungen (Zeile 01 sowie Zeile 07).

Hinweis:

Zeilen 02 und 03: Bei der dort ausgewiesenen Dauer handelt es sich im Gegensatz zu den anderen Instrumenten nicht um die rechnerisch ermittelte, sondern um die statistisch ermittelte durchschnittliche Förderdauer.

Zeile 06: Daten über die allgemeine Förderung der Teilhabe behinderter Menschen am Arbeitsleben sind für 2003 noch nicht umfassend verfügbar.

Zeilen 04/05: Nur Gesamtdauer des Instruments sinnvoll.

Übersicht II/3a

Geförderte Arbeitnehmer/-innen sowie besonders förderungsbedürftige Personengruppen:

Beteiligung an Ermessensleistungen und Anteil an Arbeitslosigkeit und Vermittlungen

Westdeutschland

Geförderte Arbeitnehmer/-innen		3a) Zugangsdaten (Jahressummen der Zugänge/Bewilligungen/Eintritte)						
			darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen[1]					
		Zugang insgesamt	überhaupt[2]	Langzeit-arbeitslose (§ 18 Abs. 1 SGB III)	Schwer-behinderte/ Gleich-gestellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufs-rückkehrer/ innen	Gering-qualifizierte[8]
Absolutwerte		1	2	3	4	5	6	7
Arbeitslose	01	5 168 253	2 696 406	×	179 869	796 243	157 479	2 034 781
Vermittlungen[3]	02	×	×	×	×	×	×	×
davon: Ausbildungsvermittlungen[3]	03	×	×	×	×	×	×	×
Abgang von Arbeitslosen durch Vermittlung[3]	04	×	×	×	×	×	×	×
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	05	**1 520 791**	**555 840**	**181 455**	**29 950**	**138 918**	**44 984**	**296 291**
Unterstützung der Beratung und Vermittlung[3]	06	633 940	101 206	43 652	6 925	60 037	2 332	
Eignungsfeststellung/Trainingsmaßnahmen	07	690 363	366 638	112 075	19 339	67 964	29 919	242 010
Berufliche Weiterbildung	08	161 042	84 821	23 635	3 412	9 565	12 526	54 281
und zwar: Unterhaltsgeld	09	141 737	73 046	21 687	3 178	8 444	10 530	45 485
Kosten der beruflichen Weiterbildung	10	161 042	84 821	23 635	3 412	9 565	12 526	54 281
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen[4]	11	23 509	.	.	.	.	.	.
Sonst. allgem. Leist. z. Teilhabe beh. Menschen am Arbeitsleben[3][4]	12	4 968	.	.	.	.	.	.
Beauftragungen von Trägern mit Eingliederungsmaßnahmen[5]	13	6 969	3 175	2 093	274	1 352	207	.
B. Beschäftigungsbegleitende Leistungen	14	**369 983**	**105 637**	**62 348**	**14 168**	**53 320**	**2 200**	**6 691**
Mobilitätshilfen (ohne Wiedereingliederung Behinderter)[3]	15	55 092	8 485	3 974	551	4 713	75	.
Eingliederungszuschüsse	16	81 383	50 407	34 889	707	24 028	425	.
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen[4]	17	11 580	11 580	1 361	11 580	2 441	703	.
Zus. an AG zur Förd. Teilhabe beh. Menschen am Arbeitsleben[4]	18	2 658	.	.	.	.	.	.
Einstellungszuschuss bei Neugründungen	19	11 165	3 238	2 606	32	734	129	.
Einstellungszuschuss bei Vertretung	20	877	251	177	11	76	16	.
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	21	973	63	.	.	63	.	.
Personal-Service-Agentur (PSA)[6]	22	27 708	.	6 240	402	1 372	166	6 691
Überbrückungsgeld bei Aufnahme einer selbst. Tätigkeit	23	114 356	17 019	5 566	480	12 122	172	.
Existenzgründungszuschüsse[6]	24	64 191	14 594	7 535	405	7 771	514	.
SAM Ost für Wirtschaftsunternehmen (Restabwicklung)	25		.	.	.	.	.	.
C. Beschäftigungschaffende Maßnahmen	26	**38 575**	**20 233**	**15 649**	**3 256**	**7 454**	**346**	**.**
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	27	31 495	15 824	12 404	2 771	5 470	263	.
Beschäftigung schaffende Infrastrukturmaßnahmen	28	110	42	29	.	18	.	.
Strukturanpassungsmaßnahmen allgemein	29	6 970	4 367	3 216	485	1 966	83	.
D. Förderung der Berufsausbildung	30	**71 786**	**71 786**	×	**440**	×	×	**71 786**
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	31	71 786	71 786	×	440	×	×	71 786
darunter: ausbildungsbegleitende Hilfen (abH)	32	59 246	59 246	×	324	×	×	59 246
außerbetriebliche Ausbildung (BüE)	33	10 830	10 830	×	92	×	×	10 830
E. Sonstige Leistungen	34	**160 368**	**45 560**	**15 589**	**1 227**	**16 571**	**1 689**	**.**
Freie Förderung gem. § 10 SGB III	35	160 368	45 560	15 589	1 227	16 571	1 689	.
Summe (A, B, C, D, E)	36	**2 161 503**	**799 056**	**275 041**	**49 041**	**216 263**	**49 219**	**.**
Relativwerte in % (Spalte 1 = 100 %)								
Arbeitslose	01	100	52,2	×	3,5	15,4	3,0	39,4
Vermittlungen[3]	02	100	×	×	×	×	×	×
davon: Ausbildungsvermittlungen[3]	03	100	×	×	×	×	×	×
Abgang von Arbeitslosen durch Vermittlung[3]	04	100	×	×	×	×	×	×
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	05	**100**	**36,5**	**11,9**	**2,0**	**9,1**	**3,0**	**19,5**
Unterstützung der Beratung und Vermittlung[3]	06	100	16,0	6,9	1,1	9,5	0,4	.
Eignungsfeststellung/Trainingsmaßnahmen	07	100	53,1	16,2	2,8	9,8	4,3	35,1
Berufliche Weiterbildung	08	100	52,7	14,7	2,1	5,9	7,8	33,7
und zwar: Unterhaltsgeld	09	100	51,5	15,3	2,2	6,0	7,4	32,1
Kosten der beruflichen Weiterbildung	10	100	52,7	14,7	2,1	5,9	7,8	33,7
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen[4]	11	100	.	.	.	.	.	.
Sonst. allgem. Leist. z. Teilhabe beh. Menschen am Arbeitsleben[3][4]	12	100	.	.	.	.	.	.
Beauftragungen von Trägern mit Eingliederungsmaßnahmen[5]	13	100	45,6	30,0	3,9	19,4	3,0	.
B. Beschäftigungsbegleitende Leistungen	14	**100**	**28,6**	**16,9**	**3,8**	**14,4**	**0,6**	**1,8**
Mobilitätshilfen (ohne Wiedereingliederung Behinderter)[3]	15	100	15,4	7,2	1,0	8,6	0,1	.
Eingliederungszuschüsse	16	100	61,9	42,9	0,9	29,5	0,5	.
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen[4]	17	100	100,0	11,8	100,0	21,1	6,1	.
Zus. an AG zur Förd. Teilhabe beh. Menschen am Arbeitsleben[4]	18	100	.	.	.	.	.	.
Einstellungszuschuss bei Neugründungen	19	100	29,0	23,3	0,3	6,6	1,2	.
Einstellungszuschuss bei Vertretung	20	100	28,6	20,2	1,3	8,7	1,8	.
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	21	100	6,5	.	.	6,5	.	.
Personal-Service-Agentur (PSA)[6]	22	100	.	22,5	1,5	5,0	0,6	24,1
Überbrückungsgeld bei Aufnahme einer selbst. Tätigkeit	23	100	14,9	4,9	0,4	10,6	0,2	.
Existenzgründungszuschüsse[6]	24	100	22,7	11,7	0,6	12,1	0,8	.
SAM Ost für Wirtschaftsunternehmen (Restabwicklung)	25	100	.	.	.	.	.	.
C. Beschäftigungschaffende Maßnahmen	26	**100**	**52,5**	**40,6**	**8,4**	**19,3**	**0,9**	**.**
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	27	100	50,2	39,4	8,8	17,4	0,8	.
Beschäftigung schaffende Infrastrukturmaßnahmen	28	100	38,2	26,4	.	16,4	.	.
Strukturanpassungsmaßnahmen allgemein	29	100	62,7	46,1	7,0	28,2	1,2	.
D. Förderung der Berufsausbildung	30	**100**	**100,0**	×	**0,6**	×	×	**100,0**
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	31	100	100,0	×	0,6	×	×	100,0
darunter: ausbildungsbegleitende Hilfen (abH)	32	100	100,0	×	0,5	×	×	100,0
außerbetriebliche Ausbildung (BüE)	33	100	100,0	×	0,8	×	×	100,0
E. Sonstige Leistungen	34	**100**	**28,4**	**9,7**	**0,8**	**10,3**	**1,1**	**.**
Freie Förderung gem. § 10 SGB III	35	100	28,4	9,7	0,8	10,3	1,1	.
Summe (A, B, C, D, E)	36	**100**	**37,0**	**12,7**	**2,3**	**10,0**	**2,3**	**.**

Anmerkungen s. unter 3c) Bestand

Übersicht II/3b

Geförderte Arbeitnehmer/-innen sowie besonders förderungsbedürftige Personengruppen:

Beteiligung an Ermessensleistungen und Anteil an Arbeitslosigkeit und Vermittlungen

Westdeutschland

Geförderte Arbeitnehmer/-innen		3b) Abgangsdaten (Jahressummen der Abgänge/Beendigungen/Austritte)						
			darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen[1]					
		Abgang insgesamt	überhaupt[2]	Langzeit-arbeitslose (§ 18 Abs. 1 SGB III)	Schwer-behinderte/ Gleich-gestellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufs-rückkehrer/ innen	Gering-qualifizierte[6]
Absolutwerte		1	2	3	4	5	6	7
Arbeitslose	01	5 066 122	3 001 934	897 054	186 890	894 697	171 466	2 019 466
Vermittlungen[3]	02	430 478	×	×	×	×	×	×
davon: Ausbildungsvermittlungen[3]	03	101 168	×	×	×	×	×	×
Abgang von Arbeitslosen durch Vermittlung[3]	04	329 310	157 138	47 988	11 688	33 251	7 725	102 029
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	05	**918 737**	**481 203**	**141 669**	**26 521**	**82 503**	**49 543**	**314 283**
Unterstützung der Beratung und Vermittlung[3]	06	×	×	×	×	×	×	×
Eignungsfeststellung/Trainingsmaßnahmen	07	689 802	366 399	111 010	19 441	68 090	30 543	241 895
Berufliche Weiterbildung	08	205 634	114 342	30 419	7 031	14 132	18 978	72 388
und zwar: Unterhaltsgeld	09	180 091	99 158	28 234	6 704	12 674	16 398	60 751
Kosten der beruflichen Weiterbildung	10	205 634	114 342	30 419	7 031	14 132	18 978	72 388
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen[4]	11	21 847	.	.	.	.	.	.
Sonst. allgem. Leist. z. Teilhabe beh. Menschen am Arbeitsleben[3][4]	12	×	×	×	×	×	×	×
Beauftragungen von Trägern mit Eingliederungsmaßnahmen[5]	13	1 454	462	240	49	281	22	.
B. Beschäftigungsbegleitende Leistungen	14	**226 656**	**83 418**	**49 098**	**10 201**	**41 444**	**1 097**	**2 186**
Mobilitätshilfen (ohne Wiedereingliederung Behinderter)[3]	15	×	×	×	×	×	×	×
Eingliederungszuschüsse	16	91 117	55 640	40 055	1 119	26 931	678	.
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen[4]	17	8 471	8 471	×	8 471	1 708	×	×
Zus. an AG zur Förd. Teilhabe beh. Menschen am Arbeitsleben[4]	18	1 785	.	.	.	.	.	.
Einstellungszuschuss bei Neugründungen	19	9 509	2 532	1 935	28	598	161	.
Einstellungszuschuss bei Vertretung	20	729	197	136	11	69	15	.
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	21	493	51	.	.	51	.	.
Personal-Service-Agentur (PSA)[6]	22	8 350	.	1 649	93	304	43	2 186
Überbrückungsgeld bei Aufnahme einer selbst. Tätigkeit	23	105 128	16 287	5 189	471	11 652	197	.
Existenzgründungszuschüsse[6]	24	1 074	240	134	8	131	3	.
SAM Ost für Wirtschaftsunternehmen (Restabwicklung)	25	.	.	.	.	.	.	.
C. Beschäftigungschaffende Maßnahmen	26	**49 033**	**31 414**	**26 094**	**4 507**	**11 535**	**698**	.
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	27	39 783	25 019	21 128	3 888	8 650	542	.
Beschäftigung schaffende Infrastrukturmaßnahmen	28	73	35	25	.	13	.	.
Strukturanpassungsmaßnahmen allgemein	29	9 177	6 360	4 941	619	2 872	156	.
D. Förderung der Berufsausbildung	30	**81 369**	**81 369**	×	**442**	×	×	**81 369**
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	31	81 369	81 369	×	442	×	×	81 369
darunter: ausbildungsbegleitende Hilfen (abH)	32	68 731	68 731	×	317	×	×	68 731
außerbetriebliche Ausbildung (BüE)	33	11 133	11 133	×	106	×	×	11 133
E. Sonstige Leistungen	34	**174 977**	**51 955**	**16 581**	**1 674**	**18 138**	**1 864**	.
Freie Förderung gem. § 10 SGB III	35	174 977	51 955	16 581	1 674	18 138	1 864	.
Summe (A, B, C, D, E)	36	**1 450 772**	**729 359**	**233 442**	**43 345**	**153 620**	**53 202**	.
Relativwerte in % (Spalte 1 = 100 %)								
Arbeitslose	01	100	59,3	17,7	3,7	17,7	3,4	39,9
Vermittlungen[3]	02	100	×	×	×	×	×	×
davon: Ausbildungsvermittlungen[3]	03	100	×	×	×	×	×	×
Abgang von Arbeitslosen durch Vermittlung[3]	04	100	47,7	14,6	3,5	10,1	2,3	31,0
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	05	**100**	**52,4**	**15,4**	**2,9**	**9,0**	**5,4**	**34,2**
Unterstützung der Beratung und Vermittlung[3]	06	100	.	.	.	.	.	.
Eignungsfeststellung/Trainingsmaßnahmen	07	100	53,1	16,1	2,8	9,9	4,4	35,1
Berufliche Weiterbildung	08	100	55,6	14,8	3,4	6,9	9,2	35,2
und zwar: Unterhaltsgeld	09	100	55,1	15,7	3,7	7,0	9,1	33,7
Kosten der beruflichen Weiterbildung	10	100	55,6	14,8	3,4	6,9	9,2	35,2
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen[4]	11	100	.	.	.	.	.	.
Sonst. allgem. Leist. z. Teilhabe beh. Menschen am Arbeitsleben[3][4]	12	100	.	.	.	.	.	.
Beauftragungen von Trägern mit Eingliederungsmaßnahmen[5]	13	100	31,8	16,5	3,4	19,3	1,5	.
B. Beschäftigungsbegleitende Leistungen	14	**100**	**36,8**	**21,7**	**4,5**	**18,3**	**0,5**	**1,0**
Mobilitätshilfen (ohne Wiedereingliederung Behinderter)[3]	15	100	×	×	×	×	×	×
Eingliederungszuschüsse	16	100	61,1	44,0	1,2	29,6	0,7	.
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen[4]	17	100	100,0	.	100,0	20,2	.	.
Zus. an AG zur Förd. Teilhabe beh. Menschen am Arbeitsleben[4]	18	100	.	.	.	.	.	.
Einstellungszuschuss bei Neugründungen	19	100	26,6	20,3	0,3	6,3	1,7	.
Einstellungszuschuss bei Vertretung	20	100	27,0	18,7	1,5	9,5	2,1	.
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	21	100	10,3	.	.	10,3	.	.
Personal-Service-Agentur (PSA)[6]	22	100	.	19,7	1,1	3,6	0,5	26,2
Überbrückungsgeld bei Aufnahme einer selbst. Tätigkeit	23	100	15,5	4,9	0,4	11,1	0,2	.
Existenzgründungszuschüsse[6]	24	100	22,3	12,5	0,7	12,2	0,3	.
SAM Ost für Wirtschaftsunternehmen (Restabwicklung)	25	100	.	.	.	.	.	.
C. Beschäftigungschaffende Maßnahmen	26	**100**	**64,1**	**53,2**	**9,2**	**23,5**	**1,4**	.
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	27	100	62,9	53,1	9,8	21,7	1,4	.
Beschäftigung schaffende Infrastrukturmaßnahmen	28	100	47,9	34,2	.	17,8	.	.
Strukturanpassungsmaßnahmen allgemein	29	100	69,3	53,8	6,7	31,3	1,7	.
D. Förderung der Berufsausbildung	30	**100**	**100,0**	.	**0,5**	.	.	**100,0**
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	31	100	100,0	.	0,5	.	.	100,0
darunter: ausbildungsbegleitende Hilfen (abH)	32	100	100,0	.	0,5	.	.	100,0
außerbetriebliche Ausbildung (BüE)	33	100	100,0	.	1,0	.	.	100,0
E. Sonstige Leistungen	34	**100**	**29,7**	**9,5**	**1,0**	**10,4**	**1,1**	.
Freie Förderung gem. § 10 SGB III	35	100	29,7	9,5	1,0	10,4	1,1	.
Summe (A, B, C, D, E)	36	**100**	**50,3**	**16,1**	**3,0**	**10,6**	**3,7**	.

Anmerkungen s. unter 3c) Bestand

Übersicht II/3c

Geförderte Arbeitnehmer/-innen sowie besonders förderungsbedürftige Personengruppen:

Beteiligung an Ermessensleistungen und Anteil an Arbeitslosigkeit und Vermittlungen

Westdeutschland

Geförderte Arbeitnehmer/-innen		3c) Bestandsdaten (Jahresdurchschnitte)						
			darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen[1]					
		Bestand insgesamt	überhaupt[2]	Langzeit-arbeitslose (§ 18 Abs. 1 SGB III)	Schwer-behinderte/ Gleich-gestellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufs-rückkehrer/ innen	Gering-qualifizierte[5]
Absolutwerte		1	2	3	4	5	6	7
Arbeitslose	01	2 753 054	1 889 891	872 437	125 193	687 752	110 205	1 142 280
Vermittlungen[3]	02	×	×	×	×	×	×	×
davon: Ausbildungsvermittlungen[3]	03	×	×	×	×	×	×	×
Abgang von Arbeitslosen durch Vermittlung[3]	04	×	×	×	×	×	×	×
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	05	**246 630**	**131 573**	**34 564**	**5 060**	**13 453**	**20 655**	**88 768**
Unterstützung der Beratung und Vermittlung[3]	06	×	×	×	×	×	×	×
Eignungsfeststellung/Trainingsmaßnahmen	07	61 820	34 088	11 291	1 843	6 089	3 458	21 717
Berufliche Weiterbildung	08	161 404	94 770	21 426	2 994	6 259	17 013	67 052
und zwar: Unterhaltsgeld	09	139 035	80 863	19 474	2 815	5 447	14 291	56 007
Kosten der beruflichen Weiterbildung	10	161 404	94 770	21 426	2 994	6 259	17 013	67 052
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen[4]	11	17 997	·	·	·	·	·	·
Sonst. allgem. Leist. z. Teilhabe beh. Menschen am Arbeitsleben[3][4]	12	×	×	×	×	×	×	×
Beauftragungen von Trägern mit Eingliederungsmaßnahmen[6]	13	5 409	2 715	1 847	222	1 105	184	·
B. Beschäftigungsbegleitende Leistungen	14	**209 274**	**79 667**	**40 400**	**17 996**	**45 492**	**1 171**	**4 506**
Mobilitätshilfen (ohne Wiedereingliederung Behinderter)[3]	15	×	×	×	×	×	×	×
Eingliederungszuschüsse	16	48 917	38 858	24 330	946	25 929	335	·
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen[4]	17	16 088	16 088	×	16 088	4 151	×	×
Zus. an AG zur Förd. Teilhabe beh. Menschen am Arbeitsleben[4]	18	3 310	·	·	·	·	·	·
Einstellungszuschuss bei Neugründungen	19	6 761	1 911	1 508	18	438	106	·
Einstellungszuschuss bei Vertretung	20	440	118	81	8	37	9	·
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	21	637	33	·	·	33	·	·
Personal-Service-Agentur (PSA)[6]	22	19 362	·	4 591	309	1 068	123	4 506
Überbrückungsgeld bei Aufnahme einer selbst. Tätigkeit	23	50 979	7 947	2 540	235	5 714	84	·
Existenzgründungszuschüsse[6]	24	62 781	14 712	7 350	392	8 122	514	·
SAM Ost für Wirtschaftsunternehmen (Restabwicklung)	25	·	·	·	·	·	·	·
C. Beschäftigungschaffende Maßnahmen	26	**30 274**	**18 939**	**15 146**	**2 997**	**7 229**	**481**	·
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	27	22 720	13 800	11 353	2 407	4 790	333	·
Beschäftigung schaffende Infrastrukturmaßnahmen	28	35	13	9	·	6	·	·
Strukturanpassungsmaßnahmen allgemein	29	7 518	5 127	3 784	591	2 433	148	·
D. Förderung der Berufsausbildung	30	**73 550**	**73 550**	×	**594**	×	×	**73 550**
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	31	73 550	73 550	×	594	×	×	73 550
darunter: ausbildungsbegleitende Hilfen (abH)	32	49 980	49 980	×	296	×	×	49 980
außerbetriebliche Ausbildung (BüE)	33	23 074	23 074	×	288	×	×	23 074
E. Sonstige Leistungen	34	**29 919**	**16 730**	**2 780**	**269**	**2 057**	**321**	**11 995**
Freie Förderung gem. § 10 SGB III	35	29 919	16 730	2 780	269	2 057	321	11 995
Summe (A, B, C, D, E)	36	**589 647**	**320 460**	**92 889**	**26 915**	**68 231**	**22 627**	·
Relativwerte in % (Spalte 1 = 100 %)								
Arbeitslose	01	100	68,6	31,7	4,5	25,0	4,0	41,5
Vermittlungen[3]	02	100	×	×	×	×	×	×
davon: Ausbildungsvermittlungen[3]	03	100	×	×	×	×	×	×
Abgang von Arbeitslosen durch Vermittlung[3]	04	100	×	×	×	×	×	×
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	05	**100**	**53,3**	**14,0**	**2,1**	**5,5**	**8,4**	**36,0**
Unterstützung der Beratung und Vermittlung[3]	06	100	·	·	·	·	·	·
Eignungsfeststellung/Trainingsmaßnahmen	07	100	55,1	18,3	3,0	9,8	5,6	35,1
Berufliche Weiterbildung	08	100	58,7	13,3	1,9	3,9	10,5	41,5
und zwar: Unterhaltsgeld	09	100	58,2	14,0	2,0	3,9	10,3	40,3
Kosten der beruflichen Weiterbildung	10	100	58,7	13,3	1,9	3,9	10,5	41,5
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen[4]	11	100	·	·	·	·	·	·
Sonst. allgem. Leist. z. Teilhabe beh. Menschen am Arbeitsleben[3][4]	12	100	·	·	·	·	·	·
Beauftragungen von Trägern mit Eingliederungsmaßnahmen[6]	13	100	50,2	34,1	4,1	20,4	3,4	·
B. Beschäftigungsbegleitende Leistungen	14	**100**	**38,1**	**19,3**	**8,6**	**21,7**	**0,6**	**2,2**
Mobilitätshilfen (ohne Wiedereingliederung Behinderter)[3]	15	100	·	·	·	·	·	·
Eingliederungszuschüsse	16	100	79,4	49,7	1,9	53,0	0,7	·
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen[4]	17	100	100,0	·	100,0	25,8	·	·
Zus. an AG zur Förd. Teilhabe beh. Menschen am Arbeitsleben[4]	18	100	·	·	·	·	·	·
Einstellungszuschuss bei Neugründungen	19	100	28,3	22,3	0,3	6,5	1,6	·
Einstellungszuschuss bei Vertretung	20	100	26,8	18,4	1,8	8,5	2,0	·
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	21	100	5,1	·	·	5,1	·	·
Personal-Service-Agentur (PSA)[6]	22	100	·	23,7	1,6	5,5	0,6	23,3
Überbrückungsgeld bei Aufnahme einer selbst. Tätigkeit	23	100	15,6	5,0	0,5	11,2	0,2	·
Existenzgründungszuschüsse[6]	24	100	23,4	11,7	0,6	12,9	0,8	·
SAM Ost für Wirtschaftsunternehmen (Restabwicklung)	25	100	·	·	·	·	·	·
C. Beschäftigungschaffende Maßnahmen	26	**100**	**62,6**	**50,0**	**9,9**	**23,9**	**1,6**	·
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	27	100	60,7	50,0	10,6	21,1	1,5	·
Beschäftigung schaffende Infrastrukturmaßnahmen	28	100	36,2	24,6	·	15,5	·	·
Strukturanpassungsmaßnahmen allgemein	29	100	68,2	50,3	7,9	32,4	2,0	·
D. Förderung der Berufsausbildung	30	**100**	**100,0**	·	**0,8**	·	·	**100,0**
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	31	100	100,0	·	0,8	·	·	100,0
darunter: ausbildungsbegleitende Hilfen (abH)	32	100	100,0	·	0,6	·	·	100,0
außerbetriebliche Ausbildung (BüE)	33	100	100,0	·	1,2	·	·	100,0
E. Sonstige Leistungen	34	**100**	**55,9**	**9,3**	**0,9**	**6,9**	**1,1**	**40,1**
Freie Förderung gem. § 10 SGB III	35	100	55,9	9,3	0,9	6,9	1,1	40,1
Summe (A, B, C, D, E)	36	**100**	**54,3**	**15,8**	**4,6**	**11,6**	**3,8**	·

Anmerkungen:
[1]) Personengruppen nach § 11 Abs. 2 Nr. 2 SGB III.
[2]) überhaupt = Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen, Geringqualifizierte sind nur bei den Maßnahmearten Förderung der beruflichen Weiterbildung, Eignungsfeststellung/Trainingsmaßnahmen und Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter berücksichtigt.
[3]) Nur Darstellung der Fälle als „Abgang" (Zeilen 02 bis 04) bzw. „Zugang" (Zeilen 06, 12 und 15) möglich, Zeilen 02/04 ab 2002 ohne Rückrufe und mit Vermittlung in kurzfristige Beschäftigungen.
[4]) Daten über die allgemeine Förderung der Teilhabe behinderter Menschen am Arbeitsleben sind erst ab Berichtsmonat Dezember 2003 verfügbar; Eintritte und Austritte umfassen das gesamte Berichtsjahr, Bestände beziehen sich auf den Monat Dezember 2003.
[5]) Als Geringqualifizierte können bisher nur Personen ohne formalen Berufsabschluss (§ 77 Abs. 2 Nr. 2 SGB III) ausgewertet werden.
[6]) Bei den neuen Instrumenten liegen Ergebnisse nicht für das gesamte Berichtsjahr vor, Bestandsdaten beziehen sich jeweils auf den Berichtsmonat Dezember 2003.

Übersicht II/4a

Geförderte Arbeitnehmerinnen sowie besonders förderungsbedürftige Personengruppen:

Beteiligung an Ermessensleistungen und Anteil an Arbeitslosigkeit und Vermittlungen

Westdeutschland

4a) Zugangsdaten für Frauen (Jahressummen der Zugänge/Bewilligungen/Eintritte)

Geförderte Arbeitnehmerinnen		Frauen		darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen[1]					
		absolut	in % von Tab. 3 insgesamt	überhaupt[2]	Langzeitarbeitslose (§ 18 Abs. 1 SGB III)	Schwerbehinderte/ Gleichgestellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufsrückkehrerinnen	Geringqualifizierte[6]
		1	2	3	4	5	6	7	8
Arbeitslose	01	2 127 762	41,2	1 128 078	×	69 540	345 397	154 900	802 937
Vermittlungen[3]	02	×	×	×	×	×	×	×	×
davon: Ausbildungsvermittlungen[3]	03	×	×	×	×	×	×	×	×
Abgang von Arbeitslosen durch Vermittlung[3]	04	×	×	×	×	×	×	×	×
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	05	**666 177**	**43,8**	**231 200**	**68 496**	**10 733**	**57 282**	**44 451**	**110 145**
Unterstützung der Beratung und Vermittlung[3]	06	291 333	46,0	40 263	16 831	2 432	23 101	2 253	
Eignungsfeststellung/Trainingsmaßnahmen	07	284 464	41,2	148 778	40 822	6 847	29 078	29 592	87 757
Berufliche Weiterbildung	08	77 409	48,1	40 874	10 062	1 367	4 589	12 399	22 388
und zwar: Unterhaltsgeld	09	65 914	46,5	33 699	8 797	1 240	3 961	10 424	17 454
Kosten der beruflichen Weiterbildung	10	77 409	48,1	40 874	10 062	1 367	4 589	12 399	22 388
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen[4]	11	8 130	34,6	·	·	·	·	·	·
Sonst. allgem. Leist. z. Teilhabe beh. Menschen am Arbeitsleben[3][4]	12	1 851	37,3	·	·	·	·	·	·
Beauftragungen von Trägern mit Eingliederungsmaßnahmen[5]	13	2 990	42,9	1 285	781	87	514	207	·
B. Beschäftigungsbegleitende Leistungen	14	**116 537**	**31,5**	**32 814**	**16 841**	**4 742**	**15 818**	**1 595**	·
Mobilitätshilfen (ohne Wiedereingliederung Behinderter)[3]	15	16 899	30,7	2 253	995	172	1 247	69	·
Eingliederungszuschüsse	16	26 520	32,6	15 906	10 819	234	7 810	408	·
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen[4]	17	4 070	35,1	4 070	386	4 070	793	319	·
Zus. an AG zur Förd. Teilhabe beh. Menschen am Arbeitsleben[4]	18	831	31,3	×	×	×	×	×	×
Einstellungszuschuss bei Neugründungen	19	3 945	35,3	1 070	791	12	260	128	·
Einstellungszuschuss bei Vertretung	20	369	42,1	117	68	7	43	15	·
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	21	468	48,1	43	·	·	43	·	·
Personal-Service-Agentur (PSA)[6]	22	8 437	30,4	·	·	·	·	·	·
Überbrückungsgeld bei Aufnahme einer selbst. Tätigkeit	23	27 848	24,4	3 561	1 165	114	2 422	161	·
Existenzgründungszuschüsse[6]	24	27 150	42,3	5 794	2 617	133	3 200	495	·
SAM Ost für Wirtschaftsunternehmen (Restabwicklung)	25	·	×	·	·	·	·	·	·
C. Beschäftigungschaffende Maßnahmen	26	**12 130**	**31,4**	**5 701**	**4 159**	**952**	**2 013**	**333**	·
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	27	10 092	32,0	4 616	3 397	841	1 580	251	·
Beschäftigung schaffende Infrastrukturmaßnahmen	28	1	0,9	1	1	·	·	·	·
Strukturanpassungsmaßnahmen allgemein	29	2 037	29,2	1 084	761	111	433	82	·
D. Förderung der Berufsausbildung	30	**23 692**	**33,0**	**23 692**	×	**173**	×	×	**23 692**
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	31	23 692	33,0	23 692	×	173	×	×	23 692
darunter: ausbildungsbegleitende Hilfen (abH)	32	18 809	31,7	18 809	×	125	×	×	18 809
außerbetriebliche Ausbildung (BüE)	33	4 123	38,1	4 123	×	37	×	×	4 123
E. Sonstige Leistungen	34	**60 688**	**37,8**	**17 430**	**4 958**	**388**	**6 371**	**1 535**	**5 500**
Freie Förderung gem. § 10 SGB III	35	60 688	37,8	17 430	4 958	388	6 371	1 535	5 500
Summe (A, B, C, D, E)	36	**879 224**	**40,7**	**310 837**	**94 454**	**16 988**	**81 484**	**47 914**	·

Übersicht II/4b

Geförderte Arbeitnehmerinnen sowie besonders förderungsbedürftige Personengruppen:

Beteiligung an Ermessensleistungen und Anteil an Arbeitslosigkeit und Vermittlungen

Westdeutschland

4b) Abgangsdaten für Frauen (Jahressummen der Abgänge/Beendigungen/Austritte)

Geförderte Arbeitnehmerinnen		Frauen		darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen[1]					
		absolut	in % von Tab. 3 insgesamt	überhaupt[2]	Langzeitarbeitslose (§ 18 Abs. 1 SGB III)	Schwerbehinderte/ Gleichgestellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufsrückkehrerinnen	Geringqualifizierte[6]
		1	2	3	4	5	6	7	8
Arbeitslose	01	2 094 048	41,3	1 272 667	404 571	72 706	395 173	168 863	806 749
Vermittlungen[3]	02	161 070	37,4	×	×	×	×	×	×
davon: Ausbildungsvermittlungen[3]	03	44 427	43,9	×	×	×	×	×	×
Abgang von Arbeitslosen durch Vermittlung[3]	04	116 643	35,4	54 691	16 077	3 975	11 740	7 609	31 936
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	05	**393 781**	**42,9**	**206 136**	**54 324**	**9 545**	**35 798**	**49 025**	**118 303**
Unterstützung der Beratung und Vermittlung[3]	06	×	×	×	×	×	×	×	×
Eignungsfeststellung/Trainingsmaßnahmen	07	285 399	41,4	149 587	40 808	6 902	29 213	30 207	88 048
Berufliche Weiterbildung	08	100 156	48,7	56 357	13 419	2 626	6 481	18 796	30 255
und zwar: Unterhaltsgeld	09	85 312	47,4	47 269	12 055	2 442	5 681	16 244	23 815
Kosten der beruflichen Weiterbildung	10	100 156	48,7	56 357	13 419	2 626	6 481	18 796	30 255
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen[4]	11	7 516	34,4	×	×	×	×	×	×
Sonst. allgem. Leist. z. Teilhabe beh. Menschen am Arbeitsleben[3][4]	12	×	×	×	×	×	×	×	×
Beauftragungen von Trägern mit Eingliederungsmaßnahmen[5]	13	710	48,8	192	97	17	104	22	·
B. Beschäftigungsbegleitende Leistungen	14	**68 290**	**30,1**	**26 207**	**14 960**	**3 513**	**12 472**	**1 010**	·
Mobilitätshilfen (ohne Wiedereingliederung Behinderter)[3]	15	×	×	×	×	×	×	×	×
Eingliederungszuschüsse	16	30 781	33,8	18 337	13 023	370	9 024	650	·
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen[4]	17	3 033	35,8	3 033	×	3 033	565	×	×
Zus. an AG zur Förd. Teilhabe beh. Menschen am Arbeitsleben[4]	18	538	30,1	×	×	×	×	×	×
Einstellungszuschuss bei Neugründungen	19	3 396	35,7	900	600	10	233	158	·
Einstellungszuschuss bei Vertretung	20	261	35,8	85	45	4	39	15	·
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	21	205	41,6	28	·	·	28	·	·
Personal-Service-Agentur (PSA)[6]	22	2 382	28,5	·	·	·	·	·	·
Überbrückungsgeld bei Aufnahme einer selbst. Tätigkeit	23	27 314	26,0	3 746	1 256	95	2 537	184	·
Existenzgründungszuschüsse[6]	24	380	35,4	78	36	1	46	3	·
SAM Ost für Wirtschaftsunternehmen (Restabwicklung)	25	·	×	·	·	·	·	·	·
C. Beschäftigungschaffende Maßnahmen	26	**16 481**	**33,6**	**9 812**	**7 906**	**1 354**	**3 388**	**684**	·
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	27	13 527	34,0	7 963	6 496	1 201	2 689	531	·
Beschäftigung schaffende Infrastrukturmaßnahmen	28	1	1,4	1	1	·	·	·	·
Strukturanpassungsmaßnahmen allgemein	29	2 953	32,2	1 848	1 409	153	699	153	·
D. Förderung der Berufsausbildung	30	**26 901**	**33,1**	**26 901**	×	**176**	×	×	**26 901**
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	31	26 901	33,1	26 901	×	176	×	×	26 901
darunter: ausbildungsbegleitende Hilfen (abH)	32	21 785	31,7	21 785	×	124	×	×	21 785
außerbetriebliche Ausbildung (BüE)	33	4 451	40,0	4 451	×	43	×	×	4 451
E. Sonstige Leistungen	34	**68 048**	**38,9**	**20 988**	**5 425**	**567**	**7 055**	**1 713**	**7 799**
Freie Förderung gem. § 10 SGB III	35	68 048	38,9	20 988	5 425	567	7 055	1 713	7 799
Summe (A, B, C, D, E)	36	**573 501**	**39,5**	**290 044**	**82 615**	**15 155**	**58 713**	**52 432**	·

Anmerkungen s. unter 3c Bestand

Übersicht II/4c I

Geförderte Arbeitnehmerinnen sowie besonders förderungsbedürftige Personengruppen:

Beteiligung an Ermessensleistungen und Anteil an Arbeitslosigkeit und Vermittlungen

Westdeutschland

Geförderte Arbeitnehmerinnen		4c) Bestandsdaten für Frauen (Jahresdurchschnitte)							
		Frauen		darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen[1]					
		absolut	in % von Tab. 3 insgesamt	überhaupt[2]	Langzeitarbeitslose (§ 18 Abs. 1 SGB III)	Schwerbehinderte/ Gleichgestellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufsrückkehrerinnen	Geringqualifizierte[5]
		1	2	3	4	5	6	7	8
Arbeitslose	01	1 158 673	42,1	804 922	368 958	45 363	306 275	108 674	463 604
Vermittlungen[3]	02	×	×	×	×	×	×	×	×
davon: ..... Ausbildungsvermittlungen[3]	03	×	×	×	×	×	×	×	×
..... Abgang von Arbeitslosen durch Vermittlung[3]	04	×	×	×	×	×	×	×	×
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	05	**122 818**	**49,8**	**67 647**	**15 676**	**1 971**	**6 218**	**20 458**	**41 140**
Unterstützung der Beratung und Vermittlung[3]	06	×	×	×	×	×	×	×	×
Eignungsfeststellung/Trainingsmaßnahmen	07	27 229	44,0	14 835	4 354	666	2 711	3 428	8 360
Berufliche Weiterbildung	08	86 666	53,7	51 724	10 642	1 236	3 087	16 845	32 780
und zwar: ..... Unterhaltsgeld	09	72 250	52,0	42 434	9 227	1 126	2 602	14 156	25 814
..... Kosten der beruflichen Weiterbildung	10	86 666	53,7	51 724	10 642	1 236	3 087	16 845	32 780
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen[4]	11	6 713	37,3	×	×	×	×	×	×
Sonst. allgem. Leist. z. Teilhabe beh. Menschen am Arbeitsleben[3][4]	12	×	×	×	×	×	×	×	×
Beauftragungen von Trägern mit Eingliederungsmaßnahmen[6]	13	2 209	40,8	1 089	680	69	420	184	·
B. Beschäftigungsbegleitende Leistungen	14	**71 754**	**34,3**	**27 005**	**11 750**	**6 075**	**14 916**	**1 008**	·
Mobilitätshilfen (ohne Wiedereingliederung Behinderter)[3]	15	×	×	×	×	×	×	×	×
Eingliederungszuschüsse	16	16 576	33,9	13 014	8 071	325	8 795	321	·
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen[4]	17	5 552	34,5	5 552	×	5 552	1 323	×	×
Zus. an AG zur Förd. Teilhabe beh. Menschen am Arbeitsleben[4]	18	954	28,8	×	×	×	×	×	×
Einstellungszuschuss bei Neugründungen	19	2 471	36,6	679	485	6	167	104	·
Einstellungszuschuss bei Vertretung	20	194	44,1	63	35	5	25	9	·
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	21	356	56,0	25	·	·	25	·	·
Personal-Service-Agentur (PSA)[6]	22	6 055	31,3	·	·	·	·	·	·
Überbrückungsgeld bei Aufnahme einer selbst. Tätigkeit	23	12 938	25,4	1 768	585	54	1 205	80	·
Existenzgründungszuschüsse[6]	24	26 658	42,5	5 903	2 574	133	3 376	495	·
SAM Ost für Wirtschaftsunternehmen (Restabwicklung)	25	·	×	·	·	·	·	·	·
C. Beschäftigungschaffende Maßnahmen	26	**11 079**	**36,6**	**6 472**	**5 015**	**950**	**2 297**	**470**	·
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	27	8 230	36,2	4 752	3 789	780	1 600	324	·
Beschäftigung schaffende Infrastrukturmaßnahmen	28	0	1,1	0	0	·	·	·	·
Strukturanpassungsmaßnahmen allgemein	29	2 849	37,9	1 719	1 225	171	697	146	·
D. Förderung der Berufsausbildung	30	**24 050**	**32,7**	**24 050**	×	**252**	×	×	**24 050**
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	31	24 050	32,7	24 050	×	252	×	×	24 050
darunter: ..... ausbildungsbegleitende Hilfen (abH)	32	14 901	29,8	14 901	×	119	×	×	14 901
..... außerbetriebliche Ausbildung (BüE)	33	8 930	38,7	8 930	×	129	×	×	8 930
E. Sonstige Leistungen	34	**11 901**	**39,8**	**6 833**	**948**	**92**	**813**	**305**	**4 961**
Freie Förderung gem. § 10 SGB III	35	11 901	39,8	6 833	948	92	813	305	4 961
Summe (A, B, C, D, E)	36	**241 602**	**41,0**	**132 008**	**33 389**	**9 340**	**24 243**	**22 240**	·

Übersicht II/4c II

Zielförderanteil nach § 8 Abs. 2 SGB III

Mindestbeteiligung von Frauen nach § 8 Abs. 2 SGB III entsprechend ihrer absoluten und relativen Betroffenheit durch Arbeitslosigkeit

Westdeutschland

		4c) Bestandsdaten für Frauen (Jahresdurchschnitte)		
		Insgesamt	Frauen	Männer
		1	3	3
relative Betroffenheit (Arbeitslosenquote (in %)[7])	01	**9,3**	**8,3**	**10,2**
absolute Betroffenheit (Anteil an allen Arbeitslosen)	02	×	**42,1**	**57,9**
Zielförderanteil gem. § 8 Abs. 2 SGB III	03	×	**37,2**	**62,8**
realisierter Bilanzförderanteil (s. auch Tab. 4c) I – Zeile 36)	04	×	41,0	59,0
Differenz Zielförderanteil zu Bilanzförderanteil	05	×	+ 3,7	– 3,7
Vorjahresvergleich: Werte im Jahresdurchschnitt 2002				
relative Betroffenheit (Arbeitslosenquote (in %)[7]) im Vorjahr	06	**8,5**	**7,8**	**9,1**
absolute Betroffenheit (Anteil an allen Arbeitslosen) im Vorjahr	07	×	**42,9**	**57,1**
Zielförderanteil gem. § 8 Abs. 2 SGB III im Vorjahr	08	×	**39,1**	**60,9**
realisierter Bilanzförderanteil im Vorjahr	09	×	43,0	57,0
Differenz Zielförderanteil zu Bilanzförderanteil im Vorjahr	10	×	+ 3,8	– 3,8

Anmerkungen [1])–[6]) s. unter Nr. 3c

[7]) Arbeitslosenquote JD bezogen auf abhängige zivile Erwerbspersonen

Übersicht II/5a | Vermittlungsquote

Westdeutschland

			5a) Insgesamt						
				darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen[1])					
			insgesamt	überhaupt[2])	Langzeit-arbeitslose (§ 18 Abs. 1 SGB III)	Schwer-behinderte/ Gleich-gestellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufs-rückkehrer/ innen	Gering-qualifizierte[4])
			1	2	3	4	5	6	7
Abgänge Arbeitsloser in nicht	insgesamt	01	1 682 421	697 099	149 822	24 084	159 354	32 468	488 907
geförderte Beschäftigung	durch Vermittlung[3])	02	231 033	96 108	26 265	4 981	18 256	5 106	65 029
Vermittlungsquote (Zeile 02 / 01 x 100)		03	13,7	13,8	17,5	20,7	11,5	15,7	13,3
Abgänge Arbeitsloser in Erwerbstätigkeit (nachrichtlich)		04	2 032 851	864 849	212 524	35 580	199 510	40 377	585 343

Übersicht II/5b | Vermittlungsquote

Westdeutschland

			5b) Frauen						
				darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen[1])					
			insgesamt	überhaupt[2])	Langzeit-arbeitslose (§ 18 Abs. 1 SGB III)	Schwer-behinderte/ Gleich-gestellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufs-rückkehrer/ innen	Gering-qualifizierte[4])
			1	2	3	4	5	6	7
Abgänge Arbeitsloser in nicht	insgesamt	01	621 431	252 744	59 207	8 491	58 677	31 912	161 493
geförderte Beschäftigung	durch Vermittlung[3])	02	84 554	35 264	9 261	1 783	6 818	5 034	21 820
Vermittlungsquote (Zeile 02 / 01 x 100)		03	13,6	14,0	15,6	21,0	11,6	15,8	13,5
Abgänge Arbeitsloser in Erwerbstätigkeit (nachrichtlich)		04	722 084	302 193	77 863	12 135	71 097	39 607	185 204

Anmerkungen:
[1]) Personengruppen nach § 11 Abs. 2 Nr. 2 SGB III.
[2]) überhaupt = Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.
[3]) Vermittlung durch Auswahl und Vorschlag ohne Hilfen. Die Aktivitäten der Agenturen, die als Vermittlung zählen, wurden im Jahr 2002 geändert. Vorjahresvergleiche sind daher nicht möglich. Rückrufe zählen nicht mehr als Vermittlung; Abgänge in kurzfristige Beschäftigungen (bis 7 Tage) werden mit einbezogen.
[4]) Als Geringqualifizierte können bisher nur Personen ohne formalen Berufsabschluss (§ 77 Abs. 2 Nr. 2 SGB III) ausgewertet werden.

Westdeutschland

		Insgesamt					
			darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen[1])				
		insgesamt (Männer und Frauen)	überhaupt[2])	Langzeit-arbeitslose (§ 18 Abs. 1 SGB III)	Schwer-behinderte/ Gleich-gestellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufs-rückkehrer/ innen
		1	2	3	4	5	6
I. Austritte geförderter Arbeitnehmer/-innen insgesamt[3])	01	**1 347 688**	**372 259**	**214 125**	**34 458**	**141 382**	**54 385**
davon (Zeile 01) mit Sozialversicherungsnummer	02	1 235 631	360 771	210 173	33 703	136 240	51 508
ohne Sozialversicherungsnummer	03	112 057	11 488	3 952	755	5 142	2 877
darunter (Zeile 03) mit Status „arbeitslos"	04	11 078	2 772	1 371	138	1 074	613
Recherchierbare Austritte insgesamt/Bezugsgröße (= Z. 02 + 04)	05	1 246 675	363 539	211 544	33 841	137 310	52 121
II. Recherchierbare Austritte geförderter Arbeitnehmer/innen insgesamt Austritte (7/2002 – 6/2003)							
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	01	**784 592**	**227 923**	**125 738**	**25 272**	**71 886**	**45 294**
Eignungsfeststellung/Trainingsmaßnahmen	02	553 341	154 482	87 955	15 838	53 802	23 955
Berufliche Weiterbildung	03	231 251	73 441	37 783	9 434	18 084	21 339
Wiedereingliederung Behinderter: Berufliche Weiterbildung	04	.	.	.	.	.	.
B. Beschäftigungsbegleitende Leistungen	05	**150 466**	**53 197**	**32 598**	**1 510**	**27 804**	**3 431**
Beschäftigungsbegleitende Leistungen ohne Zeile 10	05a	72 588	40 390	28 154	1 112	19 000	3 235
Eingliederungszuschüsse	06	65 814	38 621	26 890	1 088	18 498	3 099
Einstellungszuschuss bei Neugründungen	07	6 204	1 647	1 203	16	441	129
Einstellungszuschuss bei Vertretung	08	284	79	56	5	26	6
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	09	280	40	2	3	35	1
Überbrückungsgeld	10	77 614	12 731	4 398	394	8 761	195
SAM Ost für Wirtschaftsunternehmen	11	0	0	0	0	0	0
C. Beschäftigungschaffende Maßnahmen	12	**52 753**	**36 784**	**31 815**	**4 723**	**12 750**	**690**
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	13	42 548	29 591	26 028	4 091	9 695	551
Beschäftigung schaffende Infrastrukturmaßnahmen	14	37	18	15	1	4	0
Strukturanpassungsmaßnahmen allgemein	15	10 168	7 175	5 772	631	3 051	139
D. Förderung der Berufsausbildung[4])	16	**56 749**	**462**	×	**459**	×	×
davon: ausbildungsbegleitende Hilfen (abH)	17	45 100	276	×	274	×	×
außerbetriebliche Ausbildung (BüE)	18	10 133	135	×	135	×	×
Übergangshilfen	19	1 516	51	×	50	×	×
E. Sonstige Leistungen	20	**202 115**	**45 173**	**21 393**	**1 877**	**24 807**	**2 706**
(Freie Förderung gem. § 10 SGB III	21	202 115	45 173	21 393	1 877	24 807	2 706
Summe (A, B, C, D, E)	22	**1 246 675**	**363 539**	**211 544**	**33 841**	**137 247**	**52 121**
Summe (A, B, C, D, E) ohne Zeile 10 (ÜG)	23	**1 168 797**	**350 732**	**207 100**	**33 443**	**128 443**	**51 925**
III. dar. (Abschn. II) in angemessener Zeit (6 Monate) nach Austritt sozialversicherungspflichtig beschäftigt (Erläuterungen zur Methodik: s. Glossar (zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III) Untersuchungszeitraum: 01/2003–12/2003							
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	01	**273 109**	**54 240**	**25 456**	**7 109**	**16 447**	**12 275**
Eignungsfeststellung/Trainingsmaßnahmen	02	191 881	35 080	17 216	4 907	12 427	5 078
Berufliche Weiterbildung	03	81 228	19 160	8 240	2 202	4 020	7 197
Wiedereingliederung Behinderter: Berufliche Weiterbildung	04	.	.	.	.	.	.
B. Beschäftigungsbegleitende Leistungen	05	**56 649**	**26 373**	**17 575**	**770**	**12 115**	**2 587**
Beschäftigungsbegleitende Leistungen ohne Zeile 10	05a	48 123	25 382	17 226	735	11 473	2 567
Eingliederungszuschüsse	06	43 947	24 426	16 581	722	11 196	2 473
Einstellungszuschuss bei Neugründungen	07	3 861	905	621	8	254	90
Einstellungszuschuss bei Vertretung	08	156	29	22	4	5	3
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	09	156	21	1	1	18	1
Überbrückungsgeld	10	8 461	978	341	35	636	20
SAM Ost für Wirtschaftsunternehmen	11	0	0	0	0	0	0
C. Beschäftigungschaffende Maßnahmen	12	**18 067**	**11 738**	**9 704**	**1 644**	**4 123**	**348**
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	13	13 784	8 924	7 546	1 354	2 856	268
Beschäftigung schaffende Infrastrukturmaßnahmen	14	20	10	9	0	1	0
Strukturanpassungsmaßnahmen allgemein	15	4 263	2 804	2 149	290	1 266	80
D. Förderung der Berufsausbildung[4])	16	**34 994**	**220**	×	**219**	×	×
davon: ausbildungsbegleitende Hilfen (abH)	17	30 341	167	×	166	×	×
außerbetriebliche Ausbildung (BüE)	18	3 943	36	×	36	×	×
Übergangshilfen	19	710	17	×	17	×	×
E. Sonstige Leistungen	20	**63 910**	**10 177**	**5 168**	**504**	**4 870**	**629**
(Freie Förderung gem. § 10 SGB III	21	63 910	10 177	5 168	504	4 870	629
Summe (A, B, C, D, E)	22	**446 729**	**102 748**	**57 903**	**10 246**	**37 555**	**15 839**
Summe (A, B, C, D, E) ohne Zeile 10 (ÜG)	23	**438 203**	**101 757**	**57 554**	**10 211**	**36 913**	**15 819**
IV. Eingliederungsquote Relativwerte: Abschnitt III. in % von Abschnitt II.							
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	01	**34,8**	**23,8**	**20,2**	**28,1**	**22,9**	**27,1**
Eignungsfeststellung/Trainingsmaßnahmen	02	34,7	22,7	19,6	31,0	23,1	21,2
Berufliche Weiterbildung	03	35,1	26,1	21,8	23,3	22,2	33,7
Wiedereingliederung Behinderter: Berufliche Weiterbildung	04	.	.	.	.	.	.
B. Beschäftigungsbegleitende Leistungen	05	**37,6**	**49,6**	**53,9**	**51,0**	**43,6**	**75,4**
Beschäftigungsbegleitende Leistungen ohne Zeile 10	05a	66,3	62,8	61,2	66,1	60,4	79,4
Eingliederungszuschüsse	06	66,8	63,2	61,7	66,4	60,5	79,8
Einstellungszuschuss bei Neugründungen	07	62,2	54,9	51,6	50,0	57,6	69,8
Einstellungszuschuss bei Vertretung	08	54,9	36,7	39,3	80,0	19,2	50,0
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	09	55,7	52,5	50,0	33,3	51,4	100,0
Überbrückungsgeld	10	10,9	7,7	7,8	8,9	7,3	10,3
SAM Ost für Wirtschaftsunternehmen	11	×	×	×	×	×	×
C. Beschäftigungschaffende Maßnahmen	12	**34,2**	**31,9**	**30,5**	**34,8**	**32,3**	**50,4**
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	13	32,4	30,2	29,0	33,1	29,5	48,6
Beschäftigung schaffende Infrastrukturmaßnahmen	14	54,1	55,6	60,0	0,0	25,0	×
Strukturanpassungsmaßnahmen allgemein	15	41,9	39,1	37,2	46,0	41,5	57,6
D. Förderung der Berufsausbildung[4])	16	**61,7**	**47,6**	·	**47,7**	·	·
davon: ausbildungsbegleitende Hilfen (abH)	17	67,3	60,5	·	60,6	·	·
außerbetriebliche Ausbildung (BüE)	18	38,9	26,7	·	26,7	·	·
Übergangshilfen	19	46,8	33,3	·	34,0	·	·
E. Sonstige Leistungen	20	**31,6**	**22,5**	**24,2**	**26,9**	**19,6**	**23,2**
(Freie Förderung gem. § 10 SGB III	21	31,6	22,5	24,2	26,9	19,6	23,2
Summe (A, B, C, D, E)	22	**35,8**	**28,3**	**27,4**	**30,3**	**27,4**	**30,4**
Summe (A, B, C, D, E) ohne Zeile 10 (ÜG)	23	**37,5**	**29,0**	**27,8**	**30,5**	**28,7**	**30,5**

Anmerkungen:

[1]) und [2]) s. unter Tabelle 3 c); Geringqualifizierte können hier noch nicht dargestellt werden.

[3]) Einbezogen und hier dargestellt sind nur solche Austritte, deren Datensätze im Rahmen der Verbleibsuntersuchung zur Verfügung stehen.

[4]) Austritte aus Maßnahmen der Benachteiligtenförderung (insgesamt) nur zu 73 % recherchierbar, Eingliederungsquoten deshalb bedingt aussagekräftig.

Westdeutschland

		Insgesamt						
		Frauen		darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen[1])				
		überhaupt	in % von Männer und Frauen	überhaupt[2])	Langzeitarbeitslose (§ 18 Abs. 1 SGB III)	Schwerbehinderte/ Gleichgestellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufsrückkehrer/ innen
		1	2	3	4	5	6	7
I. Austritte geförderter Arbeitnehmer/-innen insgesamt[3])	01	**531 700**	**39,5**	**165 116**	**77 463**	**11 833**	**55 425**	**51 638**
davon (Zeile 01) mit Sozialversicherungsnummer	02	481 582	39,0	158 437	75 484	11 523	53 090	48 860
ohne Sozialversicherungsnummer	03	50 118	44,7	6 679	1 979	310	2 335	2 778
darunter (Zeile 03) mit Status „arbeitslos"	04	5 801	52,4	1 714	737	64	571	599
Recherchierbare Austritte insgesamt/Bezugsgröße (= Z. 02 + 04)	05	487 371	39,1	160 149	76 221	11 587	53 659	49 459
II. Recherchierbare Austritte geförderter Arbeitnehmer/innen insgesamt Austritte (7/2002 – 6/2003)								
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	01	**322 506**	**41,1**	**111 362**	**48 338**	**8 859**	**30 882**	**43 153**
Eignungsfeststellung/Trainingsmaßnahmen	02	214 829	38,8	70 092	32 333	5 551	22 742	22 458
Berufliche Weiterbildung	03	107 677	46,6	41 270	16 005	3 308	8 140	20 695
Wiedereingliederung Behinderter: Berufliche Weiterbildung	04	.	.	.	.	.	.	.
B. Beschäftigungsbegleitende Leistungen	05	**49 565**	**32,9**	**19 243**	**11 124**	**470**	**8 942**	**3 345**
Beschäftigungsbegleitende Leistungen ohne Zeile 10	05a	27 969	38,5	16 022	9 992	381	6 842	3 160
Eingliederungszuschüsse	06	25 412	38,6	15 306	9 551	372	6 625	3 026
Einstellungszuschuss bei Neugründungen	07	2 309	37,2	653	413	7	182	127
Einstellungszuschuss bei Vertretung	08	133	46,8	42	27	2	16	6
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	09	113	40,4	20	0	0	19	1
Überbrückungsgeld	10	21 507	27,7	3 197	1 119	89	2 085	184
SAM Ost für Wirtschaftsunternehmen	11	0	×	0	0	0	0	0
C. Beschäftigungschaffende Maßnahmen	12	**17 357**	**32,9**	**11 400**	**9 627**	**1 414**	**3 735**	**674**
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	13	14 199	33,4	9 395	8 054	1 259	3 005	538
Beschäftigung schaffende Infrastrukturmaßnahmen	14	1	2,7	1	1	1	0	0
Strukturanpassungsmaßnahmen allgemein	15	3 157	31,0	2 004	1 572	154	730	136
D. Förderung der Berufsausbildung[4])	16	**18 199**	**32,1**	**179**	×	**179**	×	×
davon:. . . . . ausbildungsbegleitende Hilfen (abH)	17	13 534	30,0	100	×	100	×	×
. . . . . außerbetriebliche Ausbildung (BüE)	18	4 018	39,7	58	×	58	×	×
. . . . . Übergangshilfen	19	647	42,7	21	×	21	×	×
E. Sonstige Leistungen	20	**79 744**	**39,5**	**17 965**	**7 132**	**665**	**10 070**	**2 287**
(Freie Förderung gem. § 10 SGB III	21	79 744	39,5	17 965	7 132	665	10 070	2 287
Summe (A, B, C, D, E)	22	**487 371**	**39,1**	**160 149**	**76 221**	**11 587**	**53 629**	**49 459**
Summe (A, B, C, D, E) ohne Zeile 10 (ÜG)	23	**465 775**	**39,9**	**156 928**	**75 089**	**11 498**	**51 529**	**49 274**
III. dar. (Abschn. II) in angemessener Zeit (6 Monate) nach Austritt sozialversicherungspflichtig beschäftigt (Erläuterungen zur Methodik: s. Glossar (zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III) Untersuchungszeitraum: 01/2003–12/2003								
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	01	**111 419**	**40,8**	**27 526**	**10 038**	**2 562**	**6 797**	**11 784**
Eignungsfeststellung/Trainingsmaßnahmen	02	70 842	36,9	15 233	6 034	1 713	4 843	4 794
Berufliche Weiterbildung	03	40 577	50,0	12 293	4 004	849	1 954	6 990
Wiedereingliederung Behinderter: Berufliche Weiterbildung	04	.	.	.	.	.	.	.
B. Beschäftigungsbegleitende Leistungen	05	**22 535**	**39,8**	**11 284**	**6 760**	**269**	**4 483**	**2 538**
Beschäftigungsbegleitende Leistungen ohne Zeile 10	05a	19 904	41,4	10 981	6 660	257	4 295	2 518
Eingliederungszuschüsse	06	18 209	41,4	10 532	6 388	253	4 169	2 425
Einstellungszuschuss bei Neugründungen	07	1 555	40,3	421	259	3	112	89
Einstellungszuschuss bei Vertretung	08	67	42,9	16	13	1	3	3
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	09	72	46,2	12	0	0	11	1
Überbrückungsgeld	10	2 606	30,8	298	97	12	186	20
SAM Ost für Wirtschaftsunternehmen	11	0	×	0	0	0	0	0
C. Beschäftigungschaffende Maßnahmen	12	**7 250**	**40,1**	**4 534**	**3 674**	**567**	**1 417**	**341**
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	13	5 633	40,9	3 576	2 958	490	1 059	263
Beschäftigung schaffende Infrastrukturmaßnahmen	14	0	×	0	0	0	0	0
Strukturanpassungsmaßnahmen allgemein	15	1 617	37,9	958	716	77	358	78
D. Förderung der Berufsausbildung[4])	16	**11 528**	**32,9**	**81**	×	**81**	×	×
davon:. . . . . ausbildungsbegleitende Hilfen (abH)	17	9 557	31,5	61	×	61	×	×
. . . . . außerbetriebliche Ausbildung (BüE)	18	1 630	41,3	12	×	12	×	×
. . . . . Übergangshilfen	19	341	48,0	8	×	8	×	×
E. Sonstige Leistungen	20	**25 345**	**39,7**	**4 037**	**1 702**	**178**	**1 991**	**564**
(Freie Förderung gem. § 10 SGB III	21	25 345	39,7	4 037	1 702	178	1 991	564
Summe (A, B, C, D, E)	22	**178 077**	**39,9**	**47 462**	**22 174**	**3 657**	**14 688**	**15 227**
Summe (A, B, C, D, E) ohne Zeile 10 (ÜG)	23	**175 446**	**40,0**	**47 159**	**22 074**	**3 645**	**14 500**	**15 207**
IV. Eingliederungsquote Relativwerte: Abschnitt III. in % von Abschnitt II.								
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	01	**34,5**	×	**24,7**	**20,8**	**28,9**	**22,0**	**27,3**
Eignungsfeststellung/Trainingsmaßnahmen	02	33,0	×	21,7	18,7	30,9	21,3	21,3
Berufliche Weiterbildung	03	37,7	×	29,8	25,0	25,7	24,0	33,8
Wiedereingliederung Behinderter: Berufliche Weiterbildung	04	.	×	.	.	.	.	.
B. Beschäftigungsbegleitende Leistungen	05	**45,5**	×	**58,6**	**60,8**	**57,2**	**50,1**	**75,9**
Beschäftigungsbegleitende Leistungen ohne Zeile 10	05a	71,2	×	68,5	66,7	67,5	62,8	79,7
Eingliederungszuschüsse	06	71,7	×	68,8	66,9	68,0	62,9	80,1
Einstellungszuschuss bei Neugründungen	07	67,3	×	64,5	62,7	42,9	61,5	70,1
Einstellungszuschuss bei Vertretung	08	50,4	×	38,1	48,1	50,0	18,8	50,0
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	09	63,7	×	60,0	×	×	57,9	100,0
Überbrückungsgeld	10	12,1	×	9,3	8,7	13,5	8,9	10,9
SAM Ost für Wirtschaftsunternehmen	11	×	×	×	×	×	×	×
C. Beschäftigungschaffende Maßnahmen	12	**41,8**	×	**39,8**	**38,2**	**40,1**	**37,9**	**50,6**
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	13	39,7	×	38,1	36,7	38,9	35,2	48,9
Beschäftigung schaffende Infrastrukturmaßnahmen	14	0,0	×	0,0	0,0	0,0	×	×
Strukturanpassungsmaßnahmen allgemein	15	51,2	×	47,8	45,5	50,0	49,0	57,4
D. Förderung der Berufsausbildung[4])	16	**63,3**	×	**45,3**	·	**45,3**	·	·
davon:. . . . . ausbildungsbegleitende Hilfen (abH)	17	70,6	×	61,0	·	61,0	·	·
. . . . . außerbetriebliche Ausbildung (BüE)	18	40,6	×	20,7	·	20,7	·	·
. . . . . Übergangshilfen	19	52,7	×	38,1	·	38,1	·	·
E. Sonstige Leistungen	20	**31,8**	×	**22,5**	**23,9**	**26,8**	**19,8**	**24,7**
(Freie Förderung gem. § 10 SGB III	21	31,8	×	22,5	23,9	26,8	19,8	24,7
Summe (A, B, C, D, E)	22	**36,5**	×	**29,6**	**29,1**	**31,6**	**27,4**	**30,8**
Summe (A, B, C, D, E) ohne Zeile 10 (ÜG)	23	**37,7**	×	**30,1**	**29,4**	**31,7**	**28,1**	**30,9**

Anmerkungen:

[1]) und [2]) s. unter Tabelle 3 c); Geringqualifizierte können hier noch nicht dargestellt werden.

[3]) Einbezogen und hier dargestellt sind nur solche Austritte, deren Datensätze im Rahmen der Verbleibsuntersuchung zur Verfügung stehen.

[4]) Austritte aus Maßnahmen der Benachteiligtenförderung (insgesamt) nur zu 73 % recherchierbar, Eingliederungsquoten deshalb bedingt aussagekräftig.

Übersicht II/6b

Umfassender Verbleibsnachweis: Eingliederungsquote und Folgeförderung für Männer und Frauen

		Umfassender Verbleibsnachweis: Eingliederungsquote und Folgeförderung					
		recherierbare Austritte[2])	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte und weitere Nicht-Arbeitslose (Sp. 7 + Sp. 13)				
			insgesamt		darunter in Folgemaßnahme		
			abs.	in % v. Sp. 1	abs.	in % v. Sp. 2	in % v. Sp. 1
		1	2	3	4	5	6
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	01	**784 592**	**434 718**	**55,4**	**74 942**	**17,2**	**9,6**
Eignungsfeststellung/Trainingsmaßnahmen	02	553 341	303 921	54,9	55 395	18,2	10,0
Berufliche Weiterbildung	03	231 251	130 797	56,6	19 547	14,9	8,5
Wiedereingliederung Behinderter: Berufliche Weiterbildung	04	.	.	.	.	.	.
B. Beschäftigungsbegleitende Leistungen	05	**150 466**	**122 907**	**81,7**	**4 874**	**4,0**	**3,2**
Beschäftigungsbegleitende Leistungen ohne Zeile 10	05a	72 588	56 210	77,4	3 029	5,4	4,2
Eingliederungszuschüsse	06	65 814	51 199	77,8	2 743	5,4	4,2
Einstellungszuschuss bei Neugründungen	07	6 204	4 622	74,5	248	5,4	4,0
Einstellungszuschuss bei Vertretung	08	284	200	70,4	18	9,0	6,3
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	09	280	188	67,1	20	10,6	7,1
Überbrückungsgeld	10	77 614	66 514	85,7	1 789	2,7	2,3
SAM Ost für Wirtschaftsunternehmen	11	0	0	.	0	.	.
C. Beschäftigungschaffende Maßnahmen	12	**52 753**	**26 855**	**50,9**	**9 251**	**34,4**	**17,5**
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	13	42 548	21 043	49,5	7 120	33,8	16,7
Beschäftigung schaffende Infrastrukturmaßnahmen	14	37	21	56,8	2	9,5	5,4
Strukturanpassungsmaßnahmen allgemein	15	10 168	5 791	57,0	2 129	36,8	20,9
D. Förderung der Berufsausbildung[3])	16	**56 749**	**44 215**	**77,9**	**12 815**	**29,0**	**22,6**
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	17	56 749	44 215	77,9	12 815	29,0	22,6
davon:. . . . . ausbildungsbegleitende Hilfen (abH)	18	45 100	36 700	81,4	11 057	30,1	24,5
. . . . . außerbetriebliche Ausbildung (BüE)	19	10 133	6 462	63,8	1 606	24,9	15,8
. . . . . Übergangshilfen	20	1 516	1 053	69,5	152	14,4	10,0
E. Sonstige Leistungen	21	**202 115**	**113 584**	**56,2**	**25 819**	**22,7**	**12,8**
Freie Förderung gem. § 10 SGB III	22	202 115	113 584	56,2	25 819	22,7	12,8
Summe (A, B, C, D, E)	23	**1 246 675**	**742 279**	**59,5**	**127 701**	**17,2**	**10,2**
Summe (A, B, C, D, E) ohne Zeile 10 (ÜG)	24	**1 168 797**	**675 582**	**57,8**	**125 856**	**18,6**	**10,8**

zu Übersicht II/6b

Umfassender Verbleibsnachweis: Eingliederungsquote und Folgeförderung für Frauen

		Umfassender Verbleibsnachweis: Eingliederungsquote und Folgeförderung					
		recherierbare Austritte[2])	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte und weitere Nicht-Arbeitslose (Sp. 7 + Sp. 13)				
			insgesamt		darunter in Folgemaßnahme		
			abs.	in % v. Sp. 1	abs.	in % v. Sp. 2	in % v. Sp. 1
		1	2	3	4	5	6
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	01	**322 506**	**182 767**	**56,7**	**29 323**	**16,0**	**9,1**
Eignungsfeststellung/Trainingsmaßnahmen	02	214 829	118 016	54,9	21 021	17,8	9,8
Berufliche Weiterbildung	03	107 677	64 751	60,1	8 302	12,8	7,7
Wiedereingliederung Behinderter: Berufliche Weiterbildung	04	.	.	.	.	.	.
B. Beschäftigungsbegleitende Leistungen	05	**49 565**	**41 947**	**84,6**	**1 446**	**3,4**	**2,9**
Beschäftigungsbegleitende Leistungen ohne Zeile 10	05a	27 969	22 865	81,8	1 010	4,4	3,6
Eingliederungszuschüsse	06	25 412	20 849	82,0	908	4,4	3,6
Einstellungszuschuss bei Neugründungen	07	2 309	1 842	79,8	81	4,4	3,5
Einstellungszuschuss bei Vertretung	08	133	88	66,2	9	10,2	6,8
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	09	113	86	76,1	12	14,0	10,6
Überbrückungsgeld	10	21 507	19 018	88,4	418	2,2	1,9
SAM Ost für Wirtschaftsunternehmen	11	0	0	.	0	.	.
C. Beschäftigungschaffende Maßnahmen	12	**17 357**	**10 273**	**59,2**	**3 392**	**33,0**	**19,5**
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	13	14 199	8 156	57,4	2 709	33,2	19,1
Beschäftigung schaffende Infrastrukturmaßnahmen	14	1	0	0,0	0	.	0,0
Strukturanpassungsmaßnahmen allgemein	15	3 157	2 117	67,1	683	32,3	21,6
D. Förderung der Berufsausbildung[3])	16	**18 199**	**14 120**	**77,6**	**4 058**	**28,7**	**22,3**
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	17	18 199	14 120	77,6	4 058	28,7	22,3
davon:. . . . . ausbildungsbegleitende Hilfen (abH)	18	13 534	11 073	81,8	3 309	29,9	24,4
. . . . . außerbetriebliche Ausbildung (BüE)	19	4 018	2 593	64,5	684	26,4	17,0
. . . . . Übergangshilfen	20	647	454	70,2	65	14,3	10,0
E. Sonstige Leistungen	21	**79 744**	**45 100**	**56,6**	**9 594**	**21,3**	**12,0**
Freie Förderung gem. § 10 SGB III	22	79 744	45 100	56,6	9 594	21,3	12,0
Summe (A, B, C, D, E)	23	**487 371**	**294 207**	**60,4**	**47 813**	**16,3**	**9,8**
Summe (A, B, C, D, E) ohne Zeile 10 (ÜG)	24	**465 775**	**275 125**	**59,1**	**47 377**	**17,2**	**10,2**

Anmerkungen:

[1]) Erläuterungen zur Methodik: s. Glossar (zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III)

[2]) Einbezogen und hier dargestellt sind nur solche Austritte, deren Datensätze im Rahmen der Verbleibsuntersuchung zur Verfügung stehen. Als recherchierbar gelten Datensätze, die aufgrund der Sozialversicherungsnummer (VSNR) mit der Beschäftigtendatei abgleichbar sind und Datensätze ohne VSNR, aber mit nachgewiesener Arbeitslosigkeit.

[3]) Austritte aus Maßnahmen der Benachteiligtenförderung (insgesamt) waren nur zu 70,9 % recherchierbar, die entsprechenden Eingliederungsquoten (Zeilen 16 bis 20) sind deshalb bedingt aussagekräftig.

6 Monate (Stichtag) nach Austritt[1])

Sozialversicherungspflichtig beschäftigt				arbeitslos		weitere Nicht-Arbeitslose			
insgesamt		darunter ohne Folgeförderung				insgesamt		darunter ohne Folgeförderung	
abs.	in % v. Sp. 1	abs.	in % v. Sp. 1	abs.	in % v. Sp. 1	abs.	in % v. Sp. 1	abs.	in % v. Sp. 13
7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
273 109	**34,8**	**242 981**	**31,0**	**349 874**	**44,6**	**161 609**	**20,6**	**116 795**	**72,3**
191 881	34,7	168 631	30,5	249 420	45,1	112 040	20,2	79 895	71,3
81 228	35,1	74 350	32,2	100 454	43,4	49 569	21,4	36 900	74,4
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
56 649	**37,6**	**54 491**	**36,2**	**27 557**	**18,3**	**66 260**	**44,0**	**63 544**	**95,9**
48 123	66,3	46 213	63,7	16 376	22,6	8 089	11,1	6 970	86,2
43 947	66,8	42 136	64,0	14 615	22,2	7 252	11,0	6 320	87,1
3 861	62,2	3 777	60,9	1 582	25,5	761	12,3	597	78,4
156	54,9	149	52,5	84	29,6	44	15,5	33	75,0
156	55,7	148	52,9	92	32,9	32	11,4	20	62,5
8 461	10,9	8 222	10,6	11 100	14,3	58 053	74,8	56 503	97,3
0	.	0	.	0	.	0	.	0	.
18 067	**34,2**	**10 249**	**19,4**	**25 898**	**49,1**	**8 788**	**16,7**	**7 355**	**83,7**
13 784	32,4	7 860	18,5	21 505	50,5	7 259	17,1	6 063	83,5
20	54,1	18	48,6	16	43,2	1	2,7	1	100,0
4 263	41,9	2 371	23,3	4 377	43,0	1 528	15,0	1 291	84,5
34 994	**61,7**	**23 550**	**41,5**	**12 534**	**22,1**	**9 221**	**16,2**	**7 850**	**85,1**
34 994	61,7	23 550	41,5	12 534	22,1	9 221	16,2	7 850	85,1
30 341	67,3	20 264	44,9	8 400	18,6	6 359	14,1	5 379	84,6
3 943	38,9	2 666	26,3	3 671	36,2	2 519	24,9	2 190	86,9
710	46,8	620	40,9	463	30,5	343	22,6	281	81,9
63 910	**31,6**	**56 063**	**27,7**	**88 531**	**43,8**	**49 674**	**24,6**	**31 702**	**63,8**
63 910	31,6	56 063	27,7	88 531	43,8	49 674	24,6	31 702	63,8
446 729	**35,8**	**387 334**	**31,1**	**504 394**	**40,5**	**295 552**	**23,7**	**227 246**	**76,9**
438 203	**37,5**	**379 056**	**32,4**	**493 213**	**42,2**	**237 381**	**20,3**	**170 672**	**71,9**

6 Monate (Stichtag) nach Austritt[1])

Sozialversicherungspflichtig beschäftigt				arbeitslos		weitere Nicht-Arbeitslose			
insgesamt		darunter ohne Folgeförderung				insgesamt		darunter ohne Folgeförderung	
abs.	in % v. Sp. 1	abs.	in % v. Sp. 1	abs.	in % v. Sp. 1	abs.	in % v. Sp. 1	abs.	in % v. Sp. 13
7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
111 419	**34,5**	**100 029**	**31,0**	**139 739**	**43,3**	**71 348**	**22,1**	**53 415**	**74,9**
70 842	33,0	62 702	29,2	96 813	45,1	47 174	22,0	34 293	72,7
40 577	37,7	37 327	34,7	42 926	39,9	24 174	22,5	19 122	79,1
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
22 535	**45,5**	**21 812**	**44,0**	**7 617**	**15,4**	**19 413**	**39,2**	**18 690**	**96,3**
19 904	71,2	19 239	68,8	5 103	18,2	2 962	10,6	2 617	88,4
18 209	71,7	17 583	69,2	4 563	18,0	2 640	10,4	2 358	89,3
1 555	67,3	1 526	66,1	467	20,2	287	12,4	235	81,9
67	50,4	63	47,4	45	33,8	21	15,8	16	76,2
72	63,7	66	58,4	27	23,9	14	12,4	8	57,1
2 606	12,1	2 551	11,9	2 489	11,6	16 412	76,3	16 049	97,8
0	.	0	.	0	.	0	.	0	.
7 250	**41,8**	**4 426**	**25,5**	**7 084**	**40,8**	**3 023**	**17,4**	**2 455**	**81,2**
5 633	39,7	3 405	24,0	6 043	42,6	2 523	17,8	2 042	80,9
0	0,0	0	0,0	1	100,0	0	0,0	0	
1 617	51,2	1 021	32,3	1 040	32,9	500	15,8	413	82,6
11 528	**63,3**	**7 933**	**43,6**	**4 079**	**22,4**	**2 592**	**14,2**	**2 129**	**82,1**
11 528	63,3	7 933	43,6	4 079	22,4	2 592	14,2	2 129	82,1
9 557	70,6	6 547	48,4	2 461	18,2	1 516	11,2	1 217	80,3
1 630	40,6	1 083	27,0	1 425	35,5	963	24,0	826	85,8
341	52,7	303	46,8	193	29,8	113	17,5	86	76,1
25 345	**31,8**	**22 544**	**28,3**	**34 644**	**43,4**	**19 755**	**24,8**	**12 962**	**65,6**
25 345	31,8	22 544	28,3	34 644	43,4	19 755	24,8	12 962	65,6
178 077	**36,5**	**156 744**	**32,2**	**193 163**	**39,6**	**116 131**	**23,8**	**89 651**	**77,2**
175 446	**37,7**	**154 171**	**33,1**	**190 649**	**40,9**	**99 680**	**21,4**	**73 578**	**73,8**

Westdeutschland

Wichtige Angebots- und Nachfragegrößen des Arbeitsmarktes sowie ihre Veränderung gegenüber dem Vorjahr

Merkmal		2003	2002	2001	Veränderung 2003 gegenüber 2002 absolut	Veränderung 2003 gegenüber 2002 in %
		1	2	3	4	5
I. Arbeitsmarkt						
1. Insgesamt						
Erwerbspersonen (Bestand im Jahresdurchschnitt)						
alle zivilen Erwerbspersonen	01	32 897 968	32 719 119	32 318 616	+ 178 850	+ 0,5
abhängige zivile Erwerbspersonen	02	29 530 456	29 389 531	29 060 078	+ 140 925	+ 0,5
Abhängige zivile Erwerbstätige (Zeile 02 abzgl. Zeile 08)	03	26 777 402	26 891 139	26 739 578	– 113 737	– 0,4
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte						
Bestand (Ende September)[5]	04	21 902 838	22 383 809	22 583 808	– 480 971	– 2,1
Flukuation (von Jan bis. Dez. begonnene auf 1000 bestehende Beschäftigungen)	05	241	274	302	– 33	×
Kurzarbeiter (Bestand; Jahresdurchschnitt)	06	160 496	162 123	93 933	– 1 627	– 1,0
Marktanteil der BA[1]	07	×	×	×	×	×
2. nicht realisiertes Kräfteangebot						
Arbeitslose						
Bestand im Jahresdurchschnitt	08	2 753 054	2 498 392	2 320 500	+ 254 661	+ 10,2
Arbeitslosenquote (Jahresdurchschnitt; Bezug: zivile Erwerbspersonen)	09	8,4	7,6	7,2	+ 0,8	×
Arbeitslosenquote (Jahresdurchschnitt; Bezug: abhängige zivile Erwerbspersonen)	10	9,3	8,5	8,0	+ 0,8	×
Dauer (in Monaten; Lagerhaltungsformel)	11	6,5	6,3	6,3	+ 0,1	×
Betroffenheit (Zu-/Abgang an Arbeitslosen bezogen auf abh. zivile Erwerbspers.)	12	17,3	16,1	15,2	+ 1,2	×
Unterbeschäftigung Jahresdurchschnitt[2]	13	3 321 587	3 051 139	2 813 345	+ 270 447	+ 8,9
Unterbeschäftigungsquote Jahresdurchschnitt[3]	14	11,1	10,2	9,6	+ 0,8	×
Zugang (Jahressumme)	15	5 168 253	4 836 818	4 480 384	+ 331 435	+ 6,9
Abgang (Jahressumme)	16	5 066 122	4 623 927	4 350 232	+ 442 195	+ 9,6
Arbeitsuchende						
Bestand im Jahresdurchschnitt	17	3 428 741	3 064 755	2 867 358	+ 363 986	+ 11,9
Zugang (Jahressumme)	18	5 338 099	4 903 094	4 604 357	+ 435 005	+ 8,9
Abgang (Jahressumme)	19	4 906 559	4 677 163	4 441 974	+ 229 396	+ 4,9
3. nicht realisierte Kräftenachfrage						
Gemeldete offene Stellen						
Bestand im Jahresdurchschnitt	20	291 890	377 816	436 280	– 85 927	– 22,7
Zugang (Jahressumme)	21	1 830 190	2 058 291	2 744 034	– 228 101	– 11,1
Abgang (Jahressumme)	22	1 884 085	2 118 121	2 815 476	– 234 036	– 11,0
Einschaltungsgrad der BA[4]	23	×	×	×	×	×
II. Ausbildung						
Auszubildende						
Bestand (am 30. Sept., sozialvers.pflichtig Beschäftigte)	24	1 427 008	1 463 723	1 499 511	– 36 715	– 2,5
abgeschlossene Ausbildungsverträge (Summe Okt. des Vorjahres bis Sept.)	25	434 747	447 441	480 183	– 12 694	– 2,8
Bewerber für Berufsausbildungsstellen						
gemeldet (Summe Okt. des Vorjahres bis Sept.)	26	501 956	491 237	509 012	+ 10 719	+ 2,2
noch nicht vermittelt (am 30. Sept.)	27	22 267	13 180	11 962	+ 9 087	+ 68,9
Berufsausbildungsstellen						
gemeldet (Summe Okt. des Vorjahres bis Sept.)	28	427 287	465 051	497 275	– 37 764	– 8,1
unbesetzt (am 30. Sept.)	29	13 994	17 123	23 618	– 3 129	– 18,3
Schulabgänger	30	955 777	933 948	921 849	+ 21 829	+ 2,3

[1]) Arbeitsvermittlungen über 7 Kalendertage im Verhältnis zu den begonnenen Beschäftigungsverhältnissen (ohne neue Ausbildungsverträge)
[2]) Summe aus Arbeitslose + Entlastung. Die Entlastung setzt sich zusammen aus Teilnehmern in ABM, SAM (ohne SAM OfW), Vollzeit-Weiterbildung, Reha-Wiedereingliederung, Deutsch-Sprachlehrgängen, Kurzarbeiter (Vollzeitäquivalent) sowie Vorruhestandsfälle und ähnliche Regelungen (ATG, § 428 SGB III)
[3]) Zeile 13 in % der Summe (abh. ziv. Erwerbspersonen (Zeile 02), Teilnehmer an Vollzeit-Weiterbildung, Reha, Leistungsempfänger nach § 428 SGB III)
[4]) Abgang an gemeldeten offenen Stellen im Verhältnis zu den begonnenen Beschäftigungsverhältnissen (ohne neue Ausbildungsverträge)
[5]) für 2003: vorläufig
Quellen:
Erwerbspersonen: Eigene Berechnungen und Statistisches Bundesamt;
abgeschlossene Ausbildungsverträge: Bundesinstitut für Berufsbildung;
Schulabgänger: Statistisches Bundesamt

Rahmenbedingungen
1) Strukturdaten zur Beschäftigung und zur Arbeitslosigkeit

Westdeutschland

Wirtschaftszweige der WZ93/BA (Aus meldetechnischen Gründen haben sich ab 1. April 1999 in der wirtschaftsfachlichen Gliederung Strukturverschiebungen ergeben.)		I. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Wirtschaftszweigen				
		jeweils Ende September			Veränderung 2003 gegenüber 2002	
		2003	2002	2001	absolut	in %
		1	2	3	4	5
Primärer Sektor	**A–C**	**286 700**	**300 873**	**305 967**	**– 14 173**	**– 4,7**
A, B Land- und Forstwirtschaft, Fischerei, Fischzucht	01–02, 05	189 683	195 845	195 682	– 6 162	– 3,1
C Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	10–14	97 017	105 028	110 285	– 8 011	– 7,6
Sekundärer Sektor	**D–F**	**7 599 924**	**7 866 378**	**8 123 933**	**– 266 454**	**– 3,4**
D Verarbeitendes Gewerbe	15–37	6 090 670	6 270 878	6 442 241	– 180 208	– 2,9
dar. Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung	*15–16*	*576 035*	*589 634*	*593 069*	*– 13 599*	*– 2,3*
Papiergewerbe, Verlagsgewerbe, Druckgewerbe	*21–22*	*434 433*	*458 604*	*477 337*	*– 24 171*	*– 5,3*
Chemische Industrie	*24*	*426 783*	*432 832*	*435 705*	*– 6 049*	*– 1,4*
Metallerzeugung u. -bearb., Herst. v. Metallerzeugn.	*27–28*	*924 870*	*953 521*	*987 573*	*– 28 651*	*– 3,0*
Maschinenbau	*29*	*936 960*	*965 073*	*978 159*	*– 28 113*	*– 2,9*
Herst. v. Büromasch., DV-Geräten u. -Einricht., Optik	*30–33*	*921 562*	*946 310*	*983 180*	*– 24 748*	*– 2,6*
Fahrzeugbau	*34–35*	*801 338*	*797 289*	*794 204*	*+ 4 049*	*+ 0,5*
E Energie- u. Wasserversorgung	40–41	192 300	196 762	198 721	– 4 462	– 2,3
F Baugewerbe	45	1 316 954	1 398 738	1 482 971	– 81 784	– 5,8
dav. Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- u. Tiefbau	*451–452*	*614 489*	*659 332*	*706 668*	*– 44 843*	*– 6,8*
Bauinstallation, sonst. Baugew., Vermietg. v. Baumasch.	*453–455*	*702 465*	*739 406*	*776 303*	*– 36 941*	*– 5,0*
Tertiärer Sektor	**G–Q**	**14 013 614**	**14 214 915**	**14 149 983**	**– 201 301**	**– 1,4**
G Handel; Instandhaltung und Rep. v. Kfz u. Gebr.-gütern	50–52	3 374 177	3 487 953	3 534 494	– 113 776	– 3,3
dav. Kfz-Handel, Instandhaltg. u. Rep. v. Kfz., Tankstellen	*50*	*544 805*	*549 404*	*547 144*	*– 4 599*	*– 0,8*
Handelsvermittlung, Großhandel	*51*	*1 159 170*	*1 206 208*	*1 231 779*	*– 47 038*	*– 3,9*
Einzelhandel, Reparatur von Gebrauchsgütern	*52*	*1 670 202*	*1 732 341*	*1 755 571*	*– 62 139*	*– 3,6*
H Gastgewerbe	55	598 980	622 226	622 059	– 23 246	– 3,7
I Verkehr und Nachrichtenübermittlung	60–64	1 169 064	1 196 554	1 214 652	– 27 490	– 2,3
J Kredit- und Versicherungsgewerbe	65–67	932 650	957 627	956 201	– 24 977	– 2,6
K Grundstücks- u. Wohnungswesen, Vermietung usw.	70–74	2 543 043	2 555 802	2 534 442	– 12 759	– 0,5
dar. Datenverarb., -banken, Forschg., Entwickl., Berat. u. Dstl.	*72–74*	*2 321 099*	*2 328 438*	*2 307 014*	*– 7 339*	*– 0,3*
L, Q Öffentl. Verwaltung, Verteidigg., Sozialversicherg., Exterr. Org.	75,99	1 268 734	1 274 503	1 261 536	– 5 769	– 0,5
M Erziehung und Unterricht	80	679 347	684 672	666 305	– 5 325	– 0,8
N Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	85	2 494 488	2 469 749	2 402 971	+ 24 739	+ 1,0
dav. Gesundheitswesen, Veterinärwesen	*851–852*	*1 602 149*	*1 596 003*	*1 562 997*	*+ 6 146*	*+ 0,4*
Sozialwesen	*853*	*892 339*	*873 746*	*839 974*	*+ 18 593*	*+ 2,1*
O, P Erbringung sonst. öffentl. u. persönl. Dienstleistg., Priv. Haush.	90–93,95	953 131	965 829	957 323	– 12 698	– 1,3
Ohne Angabe		2 600	1 643	3 925	+ 957	+ 58,2
Insgesamt		**21 902 838**	**22 383 809**	**22 583 808**	**– 480 971**	**– 2,1**

Rahmenbedingungen
2) Strukturdaten zur Beschäftigung und zur Arbeitslosigkeit

Westdeutschland

II. Arbeitslose nach Berufsgruppen

Berufsgruppe		jeweils Ende Dezember 2003	2002	2001	Veränderung 2003 gegenüber 2002 absolut	in %
		1	2	3	4	5
Pflanzenbauer, Tierzüchter, Fischereiberufe	01–05	76 106	72 656	68 659	+ 3 450	+ 4,7
Forst- und Jagdberufe	06	2 385	2 326	2 601	+ 59	+ 2,5
Bergleute, Mineralgewinner	07–09	3 167	4 276	5 405	– 1 109	– 25,9
Steinbearbeiter, Baustoffhersteller	10–11	6 385	6 695	6 289	– 310	– 4,6
Keramiker, Glasmacher	12–13	4 700	4 729	4 746	– 29	– 0,6
Chemiearb., Kunststoffverarbeiter	14–15	32 051	31 359	31 267	+ 692	+ 2,2
Papierhersteller ,-verarbeiter	16	7 970	7 656	7 058	+ 314	+ 4,1
Drucker	17	19 958	17 818	14 502	+ 2 140	+ 12,0
Holzaufbereiter, Holzwarenfertigung	18	8 344	8 001	7 694	+ 343	+ 4,3
Metallerzeuger, -bearbeiter	19–24	48 647	48 978	45 236	– 331	– 0,7
Schlosser, Mechaniker u. zugeor. Berufe	25–30	137 802	134 113	117 706	+ 3 689	+ 2,8
Elektriker	31	53 985	50 549	40 191	+ 3 436	+ 6,8
Montierer u. Metallberufe, a.n.g.	32	98 590	96 169	90 492	+ 2 421	+ 2,5
Textil- und Bekleidungsberufe	33–36	27 449	31 087	30 598	– 3 638	– 11,7
Lederhersteller, Leder- u. Fellverarbeitung	37	4 309	4 194	4 552	+ 115	+ 2,7
Ernährungsberufe	39–43	105 877	96 340	86 509	+ 9 537	+ 9,9
Bauberufe	44–47	131 900	132 545	126 106	– 645	– 0,5
Bau-, Raumausstatter, Polsterer	48–49	37 163	36 769	32 074	+ 394	+ 1,1
Tischler, Modellbauer	50	42 581	42 263	36 403	+ 318	+ 0,8
Maler, Lackierer und verwandte Berufe	51	55 825	53 827	47 591	+ 1 998	+ 3,7
Warenprüfer, Versandfertigmacher	52	115 727	114 030	112 013	+ 1 697	+ 1,5
Hilfsarbeiter ohne nähere Tätigkeitsangabe	53	14 206	14 598	13 423	– 392	– 2,7
Maschinisten und zugehörige Berufe	54	15 385	15 786	15 716	– 401	– 2,5
Ingenieure, Chemiker, Physiker, Mathematiker	60–61	41 428	41 040	36 951	+ 388	+ 0,9
Techniker	62	34 329	34 044	30 962	+ 285	+ 0,8
Technische Sonderfachkräfte	63	20 831	19 933	18 482	+ 898	+ 4,5
Warenkaufleute	68	255 284	244 575	219 527	+ 10 709	+ 4,4
Dienstleistungskaufleute u. zugeh. Berufe	69–70	51 835	47 304	39 988	+ 4 531	+ 9,6
Verkehrsberufe	71–73	112 462	106 188	94 260	+ 6 274	+ 5,9
Lagerverwalter, Lager-, Transportarbeiter	74	168 801	158 600	145 291	+ 10 201	+ 6,4
Organisations-, Verwaltungs- u. Büroberufe	75–78	425 302	405 699	358 435	+ 19 603	+ 4,8
Ordnungs- u. Sicherheitsberufe	79–81	109 437	101 404	94 607	+ 8 033	+ 7,9
Publizisten, Dolmetscher, Bibliothekare	82	9 603	9 670	8 199	– 67	– 0,7
Künstler und zugeordnete Berufe	83	28 432	29 457	23 852	– 1 025	– 3,5
Gesundheitsdienstberufe	84–85	74 858	67 479	68 527	+ 7 379	+ 10,9
Sozial-, Erzieh.-, geistes- u. naturwiss. Berufe	86–89	119 836	109 852	107 322	+ 9 984	+ 9,1
Körperpfleger	90	17 387	15 955	13 078	+ 1 432	+ 9,0
Gästebetreuer	91	56 972	54 227	48 688	+ 2 745	+ 5,1
Hauswirtschaftliche Berufe	92	35 316	33 640	32 360	+ 1 676	+ 5,0
Reinigungsberufe	93	115 792	103 182	97 430	+ 12 610	+ 12,2
Sonstige u. ohne Angabe des Berufs	98	21 913	39 187	50 511	– 17 274	– 44,1
Insgesamt		**2 750 330**	**2 648 200**	**2 435 301**	**+ 102 130**	**+ 3,9**

geförderte Arbeitnehmer/-innen			Veränderung 2003	2002	2001	2000	1999	1998
			1	2	3	4	5	6
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern								
Unterstützung der Beratung und Vermittlung	01	absolut	633 940	363 421	284 544	270 031	277 219	188 586
(Jahressumme der Bewilligungen)	02	+/– gegen Vorjahr in %	+ 74,4	+ 27,7	+ 5,4	– 2,6	+ 47,0	–
	03	Index	100	57	45	43	44	30
Trainingsmaßnahmen	04	absolut	61 820	45 812	34 067	27 130	23 123	12 431
(Teilnehmerbestand im Jahresdurchschnitt; 1998: am Jahresende)	05	+/– gegen Vorjahr in %	+ 34,9	+ 34,5	+ 25,6	+ 17,3	+ 86,0	–
	06	Index	100	74	55	44	37	20
Berufliche Weiterbildung	07	absolut	161 404	198 046	202 552	202 226	204 481	183 913
(Teilnehmerbestand im Jahresdurchschnitt)	08	+/– gegen Vorjahr in %	– 18,5	– 2,2	+ 0,2	– 1,1	+ 11,2	–
	09	Index	100	123	125	125	127	114
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	10	absolut	17 997	.	15 757	16 521	17 900	×
(Teilnehmerbestand im Jahresdurchschnitt; 1998: am Jahresende;	11	+/– gegen Vorjahr in %	×	×	– 4,6	– 7,7	×	–
für 2002 liegen keine Daten vor; 2003: am Jahresende)	12	Index	100	×	88	92	99	×
Sonstige allgem. Leistungen zur berufl. Eingliederung	13	absolut	4 968	.	12 644	13 740	14 817	11 835
Behinderter (Jahressumme der Bewilligungen;	14	+/– gegen Vorjahr in %	×	×	– 8,0	– 7,3	25,2	–
für 2002 liegen keine Daten vor)	15	Index	100	×	255	277	298	238
Beauftragung von Trägern mit Eingliederungsmaßnahmen	16	absolut	5 409	.	.	.	.	.
(neues Instrument; Bestand an Teilnehmern im Dezember 2003)	17	+/– gegen Vorjahr in %	×	×	×	×	×	×
	18	Index	100	×	×	×	×	×
B. Beschäftigungsbegleitende Leistungen								
Mobilitätshilfen	19	absolut	55 092	37 075	34 817	35 659	35 955	20 118
(Jahressumme der Bewilligungen)	20	+/– gegen Vorjahr in %	+ 48,6	+ 6,5	– 2,4	– 0,8	+ 78,7	–
	21	Index	100	67	63	65	65	37
Eingliederungszuschüsse	22	absolut	48 917	41 262	41 676	47 090	58 638	29 574
(Bestand an geförderten Arbeitnehmern im Jahresdurchschnitt;	23	+/– gegen Vorjahr in %	+ 18,6	– 1,0	– 11,5	– 19,7	+ 98,3	–
nur Neufälle ab 1998; 1998: Durchschnitt April bis Dezember)	24	Index	100	84	85	96	120	60
Einstellungszuschuss bei Neugründungen	25	absolut	6 761	4 794	5 145	6 098	6 929	4 793
(Bestand an geförderten Arbeitnehmern im Jahresdurchschnitt;	26	+/– gegen Vorjahr in %	+ 41,0	– 6,8	– 15,6	– 12,0	+ 44,6	–
1998: Durchschnitt April bis Dezember)	27	Index	100	71	76	90	102	71
Einstellungszuschuss bei Vertretung	28	absolut	440	94	.	.	.	.
(Bestand an geförderten Arbeitnehmern im Jahresdurchschnitt;	29	+/– gegen Vorjahr in %	+ 370,2	×	×	×	×	–
erst ab 2002 vorhanden)	30	Index	100	21	×	×	×	×
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	31	absolut	637	110	.	.	.	.
(Bestand an förderungsbedürftigen Arbeitnehmern	32	+/– gegen Vorjahr in %	+ 480,7	×	×	×	×	–
im Jahresdurchschnitt; erst ab 2002 vorhanden)	33	Index	100	17	×	×	×	×
Eingliederungsvertrag (Restabwicklung)	34	absolut	.	1	39	132	294	748,2
(Bestand an laufenden Verträgen im Jahresdurchschnitt;	35	+/– gegen Vorjahr in %	×	– 97,2	– 70,6	– 55,1	– 60,7	–
1998: Durchschnitt April bis Dezember)	36	Index	100	×	×	×	×	×
Personal-Service-Agentur (PSA)	37	absolut	19 362	.	.	.	.	.
(Bestand an Teilnehmern im Dezember 2003	38	+/– gegen Vorjahr in %	×	×	×	×	×	×
	39	Index	100	×	×	×	×	×
Überbrückungsgeld	40	absolut	114 356	84 764	61 181	59 134	62 734	37 831
(Jahressumme der Bewilligungen/Zugänge; 1998: ab Mai)	41	+/– gegen Vorjahr in %	+ 34,9	+ 38,5	+ 3,5	– 5,7	+ 65,8	–
	42	Index	100	74	54	52	55	33
Existenzgründungszuschüsse	43	absolut	62 781	.	.	.	.	.
(neues Instrument; Bestand an Teilnehmern im Dezember 2003)	44	+/– gegen Vorjahr in %	×	×	×	×	×	×
	45	Index	100	×	×	×	×	×
SAM Ost für Wirtschaftsunternehmen	46	absolut	.	0	0	0	0	– 2 195
(Bestand an geförderten Arbeitnehmern im Jahresdurchschnitt)	47	+/– gegen Vorjahr in %	×	×	×	×	– 100,0	–
Restabwicklung des Instruments im Jahr 2003	48	Index	100	×	×	×	×	×
C. Beschäftigungschaffende Maßnahmen								
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	49	absolut	22 720	32 724	43 495	50 803	58 565	52 180
(Bestand an geförderten Arbeitnehmern im Jahresdurchschnitt)	50	+/– gegen Vorjahr in %	– 30,6	– 24,8	– 14,4	– 13,3	+ 12,2	–
	51	Index	100	144	191	224	258	230
Beschäftigung schaffende Infrastrukturmaßnahmen	52	absolut	35	9	.	.	.	.
(Bestand an geförderten Arbeitnehmern im Jahresdurchschnitt;	53	+/– gegen Vorjahr in %	+ 306,9	×	×	×	×	–
erst ab 2002 vorhanden)	54	Index	100	25	×	×	×	×
Strukturanpassungsmaßnahmen allgemein	55	absolut	7 518	9 544	9 319	8 580	8 366	9 737
(Bestand an geförderten Arbeitnehmern im Jahresdurchschnitt)	56	+/– gegen Vorjahr in %	– 21,2	+ 2,4	+ 8,6	+ 2,6	– 14,1	–
	57	Index	100	127	124	114	111	130
D. Förderung der Berufsausbildung								
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	58	absolut	73 550	76 529	77 048	76 720	74 879	69 113
(Bestand an geförderten Jugendlichen im Jahresdurchschnitt)	59	+/– gegen Vorjahr in %	– 3,9	– 0,7	+ 0,4	+ 2,5	+ 8,3	–
	60	Index	100	104	105	104	102	94
E. Sonstige Leistungen								
Freie Förderung gem. § 10 SGB III	61	absolut	29 919	34 494	37 156	32 926	.	.
(Bestand an geförderten Arbeitnehmern im Jahresdurchschnitt;	62	+/– gegen Vorjahr in %	– 13,3	– 7,2	+ 12,8	–	–	–
seit 2003 einschließlich FF der Berufsberatung)	63	Index	100	115	124	110	×	×

		Insgesamt			
		2003	2002	Veränderung 2003 gegenüber 2002	
				absolut	in %
		1	2	3	4
I. Austritte geförderter Arbeitnehmer/-innen insgesamt[1])	01	**1 347 688**	**1 140 297**	**+ 207 391**	**+ 18,2**
davon (Zeile 01) mit Sozialversicherungsnummer	02	1 235 631	1 019 996	+ 215 635	+ 21,1
ohne Sozialversicherungsnummer	03	112 057	120 301	– 8 244	– 6,9
darunter (Zeile 03) mit Status „arbeitslos“	04	11 078	13 095	– 2 017	– 15,4
Recherchierbare Austritte insgesamt/Bezugsgröße (= Z. 02 + 04)	05	1 246 675	1 033 052	+ 213 623	+ 20,7
II. Recherchierbare Austritte geförderter Arbeitnehmer/innen insgesamt Austritte (7/2002 – 6/2003)					
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	01	**784 592**	**533 621**	**+ 250 971**	**+ 47,0**
Eignungsfeststellung/Trainingsmaßnahmen	02	553 341	319 549	+ 233 792	+ 73,2
Berufliche Weiterbildung	03	231 251	214 072	+ 17 179	+ 8,0
Wiedereingliederung Behinderter: Berufliche Weiterbildung	04	.	.	.	.
B. Beschäftigungsbegleitende Leistungen	05	**150 466**	**113 464**	**+ 37 002**	**+ 32,6**
Beschäftigungsbegleitende Leistungen ohne Zeile 10	05a	**72 588**	**55 108**	**+ 17 480**	**+ 31,7**
Eingliederungszuschüsse	06	65 814	49 035	+ 16 779	+ 34,2
Einstellungszuschuss bei Neugründungen	07	6 204	5 929	+ 275	+ 4,6
Einstellungszuschuss bei Vertretung[2])	08	284	×	×	×
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter[2])	09	280	×	×	×
Überbrückungsgeld bei Aufnahme einer selbständigen Tätigkeit	10	77 614	58 356	+ 19 258	+ 33,0
SAM Ost für Wirtschaftsunternehmen	11	0	0	+ 0	.
C. Beschäftigungschaffende Maßnahmen	12	**52 753**	**62 042**	**– 9 289**	**– 15,0**
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	13	42 548	52 348	– 9 800	– 18,7
Beschäftigung schaffende Infrastrukturmaßnahmen[2])	14	37	×	×	×
Strukturanpassungsmaßnahmen allgemein	15	10 168	9 694	+ 474	+ 4,9
D. Förderung der Berufsausbildung[3])	16	**56 749**	**47 517**	**+ 9 232**	**+ 19,4**
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	17	56 749	47 517	+ 9 232	+ 19,4
darunter:. . . . . ausbildungsbegleitende Hilfen (abH)	18	45 100	36 333	+ 8 767	+ 24,1
. . . . . außerbetriebliche Ausbildung (BüE)	19	10 133	9 850	+ 283	+ 2,9
. . . . . Übergangshilfen	20	1 516	1 334	+ 182	+ 13,6
E. Sonstige Leistungen	21	**202 115**	**276 408**	**– 74 293**	**– 26,9**
Freie Förderung gem. § 10 SGB III	22	202 115	276 408	– 74 293	– 26,9
Summe (A, B, C, D, E)	23	**1 246 675**	**1 033 052**	**+ 213 623**	**+ 20,7**
Summe (A, B, C, D, E) ohne Zeile 10 (ÜG)	24	**1 168 797**	**974 696**	**+ 194 101**	**+ 19,9**
III. dar. (Abschn. II) in angemessener Zeit (6 Monate) nach Austritt sozialversicherungspflichtig beschäftigt (Erläuterungen zur Methodik: s. Glossar (zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III))					
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	01	**273 109**	**210 973**	**+ 62 136**	**+ 29,5**
Eignungsfeststellung/Trainingsmaßnahmen	02	191 881	118 116	+ 73 765	+ 62,5
Berufliche Weiterbildung	03	81 228	92 857	– 11 629	– 12,5
Wiedereingliederung Behinderter: Berufliche Weiterbildung	04	.	.	.	.
B. Beschäftigungsbegleitende Leistungen	05	**56 649**	**45 017**	**+ 11 632**	**+ 25,8**
Beschäftigungsbegleitende Leistungen ohne Zeile 10	05a	**48 123**	**38 546**	**+ 9 577**	**+ 24,8**
Eingliederungszuschüsse	06	43 947	34 536	+ 9 411	+ 27,2
Einstellungszuschuss bei Neugründungen	07	3 861	3 923	– 62	– 1,6
Einstellungszuschuss bei Vertretung[2])	08	156	×	×	×
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter[2])	09	156	×	×	×
Überbrückungsgeld bei Aufnahme einer selbständigen Tätigkeit	10	8 461	6 471	+ 1 990	+ 30,8
SAM Ost für Wirtschaftsunternehmen	11	0	0	+ 0	.
C. Beschäftigungschaffende Maßnahmen	12	**18 067**	**25 608**	**– 7 541**	**– 29,4**
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	13	13 784	20 813	– 7 029	– 33,8
Beschäftigung schaffende Infrastrukturmaßnahmen[2])	14	20	×	×	×
Strukturanpassungsmaßnahmen allgemein	15	4 263	4 795	– 532	– 11,1
D. Förderung der Berufsausbildung[3])	16	**34 994**	**29 117**	**+ 5 877**	**+ 20,2**
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	17	34 994	29 117	+ 5 877	+ 20,2
darunter:. . . . . ausbildungsbegleitende Hilfen (abH)	18	30 341	24 411	+ 5 930	+ 24,3
. . . . . außerbetriebliche Ausbildung (BüE)	19	3 943	4 012	– 69	– 1,7
. . . . . Übergangshilfen	20	710	694	+ 16	+ 2,3
E. Sonstige Leistungen	21	**63 910**	**92 675**	**– 28 765**	**– 31,0**
Freie Förderung gem. § 10 SGB III	22	63 910	92 675	– 28 765	– 31,0
Summe (A, B, C, D, E)	23	**446 729**	**403 390**	**+ 43 339**	**+ 10,7**
Summe (A, B, C, D, E) ohne Zeile 10 (ÜG)	24	**438 203**	**396 919**	**+ 41 284**	**+ 10,4**
IV. Eingliederungsquote Relativwerte: Abschnitt III. in % von Abschnitt II.					
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	01	**34,8**	**39,5**	**– 4,7**	×
Eignungsfeststellung/Trainingsmaßnahmen	02	34,7	37,0	– 2,3	×
Berufliche Weiterbildung	03	35,1	43,4	– 8,3	×
Wiedereingliederung Behinderter: Berufliche Weiterbildung	04	.	.	×	×
B. Beschäftigungsbegleitende Leistungen	05	**37,6**	**39,7**	**– 2,0**	×
Beschäftigungsbegleitende Leistungen ohne Zeile 10	05a	**66,3**	**69,9**	**– 3,7**	×
Eingliederungszuschüsse	06	66,8	70,4	– 3,7	×
Einstellungszuschuss bei Neugründungen	07	62,2	66,2	– 3,9	×
Einstellungszuschuss bei Vertretung[2])	08	54,9	×	×	×
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter[2])	09	55,7	×	×	×
Überbrückungsgeld bei Aufnahme einer selbständigen Tätigkeit	10	10,9	11,1	– 0,2	×
SAM Ost für Wirtschaftsunternehmen	11	×	×	×	×
C. Beschäftigungschaffende Maßnahmen	12	**34,2**	**41,3**	**– 7,0**	×
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	13	32,4	39,8	– 7,4	×
Beschäftigung schaffende Infrastrukturmaßnahmen[2])	14	54,1	×	×	×
Strukturanpassungsmaßnahmen allgemein	15	41,9	49,5	– 7,5	×
D. Förderung der Berufsausbildung[3])	16	**61,7**	**61,3**	**+ 0,4**	×
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	17	61,7	61,3	+ 0,4	×
darunter:. . . . . ausbildungsbegleitende Hilfen (abH)	18	67,3	67,2	+ 0,1	×
. . . . . außerbetriebliche Ausbildung (BüE)	19	38,9	40,7	– 1,8	×
. . . . . Übergangshilfen	20	46,8	52,0	– 5,2	×
E. Sonstige Leistungen	21	**32**	**34**	**– 2**	×
Freie Förderung gem. § 10 SGB III	22	31,6	33,5	– 1,9	×
Summe (A, B, C, D, E)	23	**35,8**	**39,0**	**– 3,2**	×
Summe (A, B, C, D, E) ohne Zeile 10 (ÜG)	24	**37,5**	**40,7**	**– 3,2**	×

Anmerkungen:

[1]) Einbezogen und hier dargestellt sind nur solche Austritte, deren Datensätze im Rahmen der Verbleibsuntersuchung zur Verfügung stehen.

[2]) Instrumente mit Job-AQTIV-Gesetz 2002 neu eingeführt; aufgrund geringer Fallzahl im Jahr 2002 ist ein Vorjahresvergleich nicht sinnvoll.

[3]) Austritte aus Maßnahmen der Benachteiligtenförderung (insgesamt) waren nur zu 70,9 % recherchierbar, die entsprechenden Eingliederungsquoten (Zeilen 16 bis 20) sind deshalb bedingt aussagekräftig.

Frauen				Männer			
2003	2002	Veränderung 2003 gegenüber 2002		2003	2002	Veränderung 2003 gegenüber 2002	
		absolut	in %			absolut	in %
5	6	7	8	9	10	11	12
531 700	**474 287**	**+ 57 413**	**+ 12,1**	**815 988**	**666 010**	**+ 149 978**	**+ 22,5**
481 582	419 261	+ 62 321	+ 14,9	754 049	600 735	+ 153 314	+ 25,5
50 118	55 026	– 4 908	– 8,9	61 939	65 275	– 3 336	– 5,1
5 801	6 701	– 900	– 13,4	5 277	6 394	– 1 117	– 17,5
487 371	425 949	+ 61 422	+ 14,4	759 304	607 103	+ 152 201	+ 25,1
322 506	**235 143**	**+ 87 363**	**+ 37,2**	**462 086**	**298 478**	**+ 163 608**	**+ 54,8**
214 829	132 177	+ 82 652	+ 62,5	338 512	187 372	+ 151 140	+ 80,7
107 677	102 966	+ 4 711	+ 4,6	123 574	111 106	+ 12 468	+ 11,2
.	.	.	.	.	.	.	.
49 565	**38 046**	**+ 11 519**	**+ 30,3**	**100 901**	**75 418**	**+ 25 483**	**+ 33,8**
27 969	**21 990**	**+ 5 979**	**+ 27,2**	**44 794**	**33 118**	**+ 11 676**	**+ 35,3**
25 412	19 543	+ 5 869	+ 30,0	40 402	29 492	+ 10 910	+ 37,0
2 309	2 425	– 116	– 4,8	3 895	3 504	+ 391	+ 11,2
133	×	×	×	151	×	×	×
113	×	×	×	167	×	×	×
21 507	16 056	+ 5 451	+ 33,9	56 107	42 300	+ 13 807	+ 32,6
0	0	+ 0	.	0	0	+ 0	.
17 357	**20 757**	**– 3 400**	**– 16,4**	**35 396**	**41 285**	**– 5 889**	**– 14,3**
14 199	17 690	– 3 491	– 19,7	28 349	34 658	– 6 309	– 18,2
1	×	×	×	36	×	×	×
3 157	3 067	+ 90	+ 2,9	7 011	6 627	+ 384	+ 5,8
18 199	**14 574**	**+ 3 625**	**+ 24,9**	**38 550**	**32 943**	**+ 5 607**	**+ 17,0**
18 199	14 574	+ 3 625	+ 24,9	38 550	32 943	+ 5 607	+ 17,0
13 534	10 224	+ 3 310	+ 32,4	31 566	26 109	+ 5 457	+ 20,9
4 018	3 820	+ 198	+ 5,2	6 115	6 030	+ 85	+ 1,4
647	.	.	.	.	.	.	.
79 744	**117 429**	**– 37 685**	**– 32,1**	**122 371**	**158 979**	**– 36 608**	**– 23,0**
79 744	117 429	– 37 685	– 32,1	122 371	158 979	– 36 608	– 23,0
487 371	**425 949**	**+ 61 422**	**+ 14,4**	**759 304**	**607 103**	**+ 152 201**	**+ 25,1**
465 775	**409 893**	**+ 55 882**	**+ 13,6**	**703 022**	**564 803**	**+ 138 219**	**+ 24,5**
111 419	**96 223**	**+ 15 196**	**+ 15,8**	**161 690**	**114 750**	**+ 46 940**	**+ 40,9**
70 842	48 029	+ 22 813	+ 47,5	121 039	70 087	+ 50 952	+ 72,7
40 577	48 194	– 7 617	– 15,8	40 651	44 663	– 4 012	– 9,0
.	.	.	.	.	.	.	.
22 535	**18 477**	**+ 4 058**	**+ 22,0**	**34 114**	**26 540**	**+ 7 574**	**+ 28,5**
19 904	**16 447**	**+ 3 457**	**+ 21,0**	**28 259**	**22 099**	**+ 6 160**	**+ 27,9**
18 209	14 699	+ 3 510	+ 23,9	25 738	19 837	+ 5 901	+ 29,7
1 555	1 734	– 179	– 10,3	2 306	2 189	+ 117	+ 5,3
67	×	×	×	89	×	×	×
72	×	×	×	84	×	×	×
2 606	2 030	+ 576	+ 28,4	5 855	4 441	+ 1 414	+ 31,8
0	0	+ 0	.	0	0	+ 0	.
7 250	**9 995**	**– 2 745**	**– 27,5**	**10 817**	**15 613**	**– 4 796**	**– 30,7**
5 633	8 297	– 2 664	– 32,1	8 151	12 516	– 4 365	– 34,9
0	×	×	×	20	×	×	×
1 617	1 698	– 81	– 4,8	2 646	3 097	– 451	– 14,6
11 528	**9 258**	**+ 2 270**	**+ 24,5**	**23 466**	**19 859**	**+ 3 607**	**+ 18,2**
11 528	9 258	+ 2 270	+ 24,5	23 466	19 859	+ 3 607	+ 18,2
9 557	7 342	+ 2 215	+ 30,2	20 784	17 069	+ 3 715	+ 21,8
1 630	1 617	+ 13	+ 0,8	2 313	2 395	– 82	– 3,4
341	.	.	.	.	.	.	.
25 345	**40 443**	**– 15 098**	**– 37,3**	**38 565**	**52 232**	**– 13 667**	**– 26,2**
25 345	40 443	– 15 098	– 37,3	38 565	52 232	– 13 667	– 26,2
178 077	**174 396**	**+ 3 681**	**+ 2,1**	**268 652**	**228 994**	**+ 39 658**	**+ 17,3**
175 446	**172 366**	**+ 3 080**	**+ 1,8**	**262 757**	**224 553**	**+ 38 204**	**+ 17,0**
34,5	**40,9**	**– 6,4**	×	**35,0**	**38,4**	**– 3,5**	×
33,0	36,3	– 3,4	×	35,8	37,4	– 1,6	×
37,7	46,8	– 9,1	×	32,9	40,2	– 7,3	×
.	.	×	×	.	.	×	×
45,5	**48,6**	**– 3,1**	×	**33,8**	**35,2**	**– 1,4**	×
71,2	**74,8**	**– 3,6**	×	**63,1**	**66,7**	**– 3,6**	×
71,7	75,2	– 3,6	×	63,7	67,3	– 3,6	×
67,3	71,5	– 4,2	×	59,2	62,5	– 3,3	×
50,4	×	×	×	58,9	×	×	×
63,7	×	×	×	50,3	×	×	×
12,1	12,6	– 0,5	×	10,4	10,5	– 0,1	×
×	×	×	×	×	×	×	×
41,8	**48,2**	**– 6,4**	×	**30,6**	**37,8**	**– 7,3**	×
39,7	46,9	– 7,2	×	28,8	36,1	– 7,4	×
0,0	×	×	×	55,6	×	×	×
51,2	55,4	– 4,1	×	37,7	46,7	– 9,0	×
63,3	**63,5**	**– 0,2**	×	**60,9**	**60,3**	**+ 0,6**	×
63,3	63,5	– 0,2	×	60,9	60,3	+ 0,6	×
70,6	71,8	– 1,2	×	65,8	65,4	+ 0,5	×
40,6	42,3	– 1,8	×	37,8	39,7	– 1,9	×
52,7	.	×	×	.	.	×	×
32	**34**	**– 3**	×	**32**	**33**	**– 1**	×
31,8	34,4	– 2,7	×	31,5	32,9	– 1,3	×
36,5	**40,9**	**– 4,4**	×	**35,4**	**37,7**	**– 2,3**	×
37,7	**42,1**	**– 4,4**	×	**37,4**	**39,8**	**– 2,4**	×

Übersicht III/1a | Zugewiesene Mittel und Ausgaben nach der arbeitsmarktlichen Schwerpunktsetzung

Ostdeutschland

Ermessensleistungen der aktiven Arbeitsförderung nach SGB III und Förderung der Aufnahme einer selbständigen Tätigkeit		Insgesamt im Haushaltsjahr				
		Soll (zugewiesene Mittel) in 1 000 €	Ist (Ausgaben) in 1 000 €	in % des Soll (Spalte 1)	in % von insgesamt (Sp. 2, Zeile 01)	in % des Eingliederungstitels (Sp. 2, Zeile 41)[6]
		1	2	3	4	5
Insgesamt (Summe A, B, C, D, E)	01	**7 119 537**	**6 596 360**	**92,7**	**100,0**	–
davon (Zeile 01):						
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	02		**2 335 307**		**35,4**	**37,8**
Unterstützung der Beratung und Vermittlung	03		59 448		0,9	1,0
Eignungsfeststellung/Trainingsmaßnahmen	04		216 956		3,3	3,5
Berufliche Weiterbildung	05		1 974 886		29,9	31,9
und zwar: ..... Unterhaltsgeld[1]	06		1 157 760		17,6	18,7
Kosten der beruflichen Weiterbildung	07		817 126		12,4	13,2
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	08		75 861		1,2	1,2
und zwar: ..... Unterhaltsgeld	09		43 267		0,7	0,7
Kosten der beruflichen Weiterbildung	10		32 595		0,5	0,5
Sonstige allgemeine Leistungen zur Teilhabe behinderter Menschen am Arbeitsleben	11		3 460		0,1	0,1
Beauftragung von Trägern mit Eingliederungsmaßnahmen	12		4 696		0,1	0,1
Zuschüsse zu Sozialplanmaßnahmen[2]	13		×		×	×
B. Beschäftigungsbegleitende Leistungen	14		**1 652 516**		**25,1**	**20,1**
Mobilitätshilfen (Zuschuss und Darlehen)	15		155 909		2,4	2,5
Mobilitätshilfen zur Teilh. behind. Menschen am Arbeitsleben (Darlehen)	16		118		0,0	0,0
Eingliederungszuschüsse	17		792 207		12,0	12,8
Eingliederungszuschüsse für bes. betroffene schwerbehinderte Menschen	18		103 089		1,6	1,7
Zuschüsse an Arbeitgeber zur Förderung der Teilhabe behinderter Menschen am Arbeitsleben	19		15 811		0,2	0,3
Einstellungszuschuss bei Neugründungen	20		74 328		1,1	1,2
Einstellungszuschuss bei Vertretung	21		7 793		0,1	0,1
Arbeitsentgeltzuschuss bei beruflicher Weiterbildung Beschäftigter	22		4 804		0,1	0,1
Personal-Service-Agentur (PSA)	23		66 852		1,0	1,1
Arbeitnehmerhilfe für Bezieher von Arbeitslosengeld	24		18		0,0	0,0
Überbrückungsgeld bei Aufnahme einer selbständigen Tätigkeit[5]	25	326 011	323 888	99,3	4,9	–
Existenzgründungszuschüsse[5]	26	–	86 497	–	1,3	–
SAM Ost für Wirtschaftsunternehmen (Restabw.)	27		21 201		0,3	0,3
C. Beschäftigungschaffende Maßnahmen	28		**1 848 035**		**28,0**	**29,9**
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	29		1 305 181		19,8	21,1
Beschäftigung schaffende Infrastrukturmaßnahmen	30		57 643		0,9	0,9
Strukturanpassungsmaßnahmen allgemein	31		485 211		7,4	7,8
D. Förderung der Berufsausbildung	32		**610 747**		**9,3**	**9,9**
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	33		609 934		9,2	9,9
darunter: . . ausbildungsbegleitende Hilfen (abH)	34		30 740		0,5	0,5
..... außerbetriebliche Ausbildung (BüE)	35		577 858		8,8	9,3
Maßnahmen zur vertieften Berufsorientierung	36		812		0,0	0,0
Förderung der Errichtung von Jugendwohnheimen[2]	37		×		×	×
E. Sonstige Leistungen	38		**149 756**		**2,3**	**2,4**
Freie Förderung gem. § 10 SGB III	39		149 756		2,3	2,4
Bildungs-Einrichtungen[3]	40	×	×	×	×	×
davon (Zeile 01):						
Eingliederungstitel[4]	41	**6 793 526**	**6 185 974**	**91,1**	**93,8**	**100,0**
Förderung der Aufnahme einer selbständigen Tätigkeit[5]	42	**326 011**	**410 386**		**6,2**	
Weitere Ermessensleistungen der aktiven Arbeitsförderung[3]	43	×	×	×	×	
außerdem: Vergütungen für die Beauftragung Dritter mit der Vermittlung	44		128 727			
– nach § 37 Abs. 1–3 SGB III (Rechtsanspruch)	45		106 343			
– nach § 37 Abs. 4 SGB III (Ermessen)	46		22 384			

[1] Unterhaltsgeld Zuschuss und Darlehen, einschl. Sonderformen, ohne Anschlussunterhaltsgeld.
[2] Gem. § 71 b Abs. 1 SGB IV im Eingliederungstitel veranschlagt, aber keine Mittelzuweisung an AÄ; Nachweis von Soll und Ist nur auf LAA-Ebene.
[3] Einrichtungen der beruflichen Aus-/Weiterbildung oder der beruflichen Rehabilitation behinderter Menschen.
[4] Kapitel 2 des BA-Haushalts; Summe der Zeilen 02, 15 bis 24, 27, 28, 32, 39.
[5] Auf Grund der Änderung des § 11 Abs. 1 SGB III durch das 3. Gesetz für moderne Dienstleistungen am Arbeitsmarkt sind Leistungen zur Förderung der Aufnahme einer selbständigen Tätigkeit nachzuweisen, auch wenn es sich um Pflichtleistungen handelt: Überbrückungsgeld (bis 2003 Kann-Leistung, ab 2004 Pflichtleistung) und Existenzgründungszuschuss (Pflichtleistung).
[6] Bei der Berechnung des Anteils der Schwerpunktgruppen B, C, D und E wurden nur die Egt-Leist. innerh. der jew. Schwerpunktgruppe berücksichtigt.

Übersicht III/1b | Zugewiesene Mittel und Ausgaben nach dem Empfänger der Leistungen

Ostdeutschland

Ermessensleistungen der aktiven Arbeitsförderung nach SGB III und Förderung der Aufnahme einer selbständigen Tätigkeit		Insgesamt im Haushaltsjahr				
		Soll (zugewiesene Mittel) in 1 000 €	Ist (Ausgaben)			
			in 1 000 €	in % des Soll (Spalte1)	in % von insgesamt (Spalte 2, Zeile 42)	in % des Eingliederungstitels (Sp. 2, Zeile 01)
		1	2	3	4	5
I. Eingliederungstitel insgesamt	01	**6 793 526**	**6 185 974**	**91,1**	**93,8**	**100**
Arbeitnehmer (§ 3 Abs. 1 SGB III)	02		**2 486 656**		**37,7**	**40,2**
Summe ohne behinderte Menschen (Zeile 11)[1]	03		2 407 216		36,5	38,9
Unterstützung der Beratung und Vermittlung	04		59 448		0,9	1,0
Eignungsfeststellung/Trainingsmaßnahmen	05		216 956		3,3	3,5
Mobilitätshilfen	06		155 909		2,4	2,5
Berufliche Weiterbildung	07		1 974 886		29,9	31,9
davon: ..... Unterhaltsgeld[2]	08		1 157 760		17,6	18,7
..... Kosten der beruflichen Weiterbildung	09		817 126		12,4	13,2
Arbeitnehmerhilfe für Bezieher von Arbeitslosengeld	10		18		0,0	0,0
Allgemeine Leistungen zur Förderung der Teilhabe behinderter Menschen am Arbeitsleben[3][5]	11		79 439		1,2	1,3
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	12		75 861		1,2	1,2
davon: ..... Unterhaltsgeld	13		43 267		0,7	0,7
..... Kosten der beruflichen Weiterbildung	14		32 595		0,5	0,5
Sonstige allgemeine Leistungen zur Teilhabe behinderter Menschen am Arbeitsleben[5]	15		3 578		0,1	0,1
Arbeitgeber (§ 3 Abs. 2 SGB III)	16		**1 086 085**		**16,5**	**17,6**
Eingliederungszuschüsse	17		792 207		12,0	12,8
Eingliederungszuschüsse für besonders betroffene schwerbehinderte Menschen	18		103 089		1,6	1,7
Einstellungszuschuss bei Neugründungen	19		74 328		1,1	1,2
Einstellungszuschuss bei Vertretung	20		7 793		0,1	0,1
Arbeitsentgeltzuschuss bei beruflicher Weiterbildung Beschäftigter	21		4 804		0,1	0,1
Personal-Service-Agentur (PSA)	22		66 852		1,0	1,1
Zuschüsse an Arbeitgeber zur Förderung der Teilhabe behinderter Menschen am Arbeitsleben[5]	23		15 811		0,2	0,3
Strukturanpassungsmaßnahmen Ost f. Wirtschaftsunternehmen	24		21 201		0,3	0,3
Träger (§ 3 Abs. 3 SGB III)	25		**1 852 731**		**28,1**	**30,0**
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	26		1 305 181		19,8	21,1
Strukturanpassungsmaßnahmen allgmein	27		485 211		7,4	
Beschäftigung schaffende Infrastrukturmaßnahmen	28		57 643		0,9	0,9
Sozialplanmaßnahmen[4]	29		×		×	×
Beauftragung von Trägern mit Eingliederungsmaßnahmen	30		4 696		0,1	0,1
Förderung der Errichtung von Jugendwohnheimen[4]	31		×		×	×
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	32		**609 934**		**9,2**	**9,9**
darunter: .. ausbildungsbegleitende Hilfen (abH)	33		30 740		0,5	0,5
..... außerbetriebliche Ausbildung (BüE)	34		577 858		8,8	9,3
Maßnahmen zur vertieften Berufsorientierung	35		**812**		**0,0**	**0,0**
Freie Förderung gem. § 10 SGB III	36		**149 756**		**2,3**	**2,4**
II. Förderung der Aufnahme einer selbständigen Tätigkeit[5]	37		**410 386**		**6,2**	
§ 57 SGB III: Überbrückungsgeld bei Aufnahme einer selbst. Tätigkeit	38	326 011	323 888	99,3	4,9	
§ 421l SGB III: Existenzgründungszuschüsse	39	–	86 497	–	1,3	
III. Weitere Ermessensleistungen der aktiven Arbeitsförderung	40	×	×	×	–	
§ 248 SGB III: Bildungs-Einrichtungen für behinderte Menschen[4]	41	×	×	×	×	
IV. Summe (I., II., III.) insgesamt	42	**7 119 537**	**6 596 360**	**92,7**	**100,0**	
außerdem:						
Vergütungen für die Beauftragung Dritter mit der Vermittlung	43		128 727			
– nach § 37 Abs. 1–3 SGB III (Rechtsanspruch)	44		106 343			
– nach § 37 Abs. 4 SGB III (Ermessen)	45		22 384			

Anmerkungen:

[1]) Arbeitnehmer-Leistungen für (Zeile 03) Nicht-Behinderte und (Zeile 12) Behinderte werden in getrennten Titeln bewirtschaftet.

[2]) Unterhaltsgeld Zuschuss und Darlehen, einschl. Sonderformen, ohne Anschlussunterhaltsgeld.

[3]) Behinderte Menschen i.S. des § 19 SGB III: Nach § 100 SGB III umfassen die allgemeinen Leistungen zur Förderung der Teilhabe behinderter Menschen am Arbeitsleben die gleichen Leistungsarten, die auch für Nicht-Behinderte vorgesehen sind. Die allgemeinen Leistungen für behinderte Menschen werden in gesonderten Titeln bewirtschaftet.

[4]) Gem. § 71b Abs. 1 SGB IV im Eingliederungstitel veranschlagt, aber keine Mittelzuweisung an AÄ; Nachweis von Soll und Ist nur auf LAA-Ebene.

[5]) Die haushaltstechnische Trennung der Leistungen zur Teilhabe behinderter Menschen am Arbeitsleben in Erst- und Wiedereingliederung wurde mit Wirkung vom 1. 1. 2002 aufgegeben.

Übersicht III/2 | Durchschnittliche Ausgaben je geförderten Arbeitnehmer

Ostdeutschland

Ermessensleistungen der aktiven Arbeitsförderung nach SGB III		Durchschnittliche Ausgaben: durchschnittliche Ausgaben je Arbeitnehmer pro Monat (in €)[1] 2003	+/– Vorjahr	Dauer der Leistung (Durchschnitt in Monaten)[2] 2003	+/– Vorjahr
		1	2	3	4
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern					
Unterstützung der Beratung und Vermittlung	01	65	– 20	×	×
Trainingsmaßnahmen	02	606	+ 5	0,9	+ 0,0
Berufliche Weiterbildung	03	1 598	– 86	10,3	+ 1,8
und zwar: ..... Unterhaltsgeld	04	1 115	– 40	×	×
..... Kosten der beruflichen Weiterbildung	05	661	– 12	×	×
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	06	·	×	·	×
B. Beschäftigungsbegleitende Leistungen					
Mobilitätshilfen (ohne Wiedereingliederung Behinderter)	07	657	– 124	×	×
Eingliederungszuschüsse (EGZ)	08	792	– 74	10,2	+ 0,3
darunter: ..... EGZ bei Einarbeitung	09	805	– 39	2,9	– 0,4
..... EGZ bei erschwerter Vermittlung	10	732	– 99	8,3	– 0,7
..... EGZ für ältere Arbeitnehmer	11	833	– 63	21,2	+ 2,7
Einstellungszuschuss bei Neugründungen	12	904	– 31	9,6	+ 0,4
Einstellungszuschuss bei Vertretung	13	1 752	×	6,6	×
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	14	1 625	×	4,5	×
Überbrückungsgeld bei Aufnahme einer selbständigen Tätigkeit	15	1 279	– 21	6,1	+ 0,4
SAM Ost für Wirtschaftsunternehmen (Restabwicklung)	16	577	– 101	9,0	+ 0,0
C. Beschäftigungschaffende Maßnahmen					
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	17	1 560	– 52	7,2	– 1,4
Beschäftigung schaffende Infrastrukturmaßnahmen	18	3 811	×	3,8	×
Strukturanpassungsmaßnahmen allgemein	19	1 085	– 7	11,8	– 0,6
D. Förderung der Berufsausbildung					
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	20	×	×	16,8	– 0,3
darunter: ..... ausbildungsbegleitende Hilfen (abH)	21	242	+ 9	7,3	– 1,0
..... außerbetriebliche Ausbildung (BüE)	22	1 044	+ 14	26,0	+ 0,8
E. Sonstige Leistungen					
Freie Förderung gem. § 10 SGB III	23	×	×	×	×

Anmerkungen:

[1]) Berechnung Sp. 1/2: Durchschnittliche monatliche Ausgaben dividiert durch durchschnittlichen Teilnehmerbestand. Die Berechnung setzt voraus, dass im Bewirtschaftungs- und in den Fachverfahren (und damit Statistiken) gleichartige Kriterien nachgewiesen werden; sie ist nur bei zeitraumbezogenen Leistungen sinnvoll bzw. möglich, nicht bei den sog. Einmalleistungen Unterstützung der Beratung und Vermittlung (Zeile 01) sowie Mobilitätshilfen (Zeile 07).

Hinweise:

Zeilen 01 und 07: Einmalleistungen; hier ergeben sich die durchschnittlichen Ausgaben aus: Jahresausgaben dividiert durch Anzahl der Leistungsfälle.

Zeile 06: Daten über die allgemeine Förderung der Teilhabe behinderter Menschen am Arbeitsleben sind derzeit nicht verfügbar.

Zeile 16: Nach § 415 Abs. 3 SGB III beträgt der Zuschuss höchstens € 691,–/Monat/Arbeitnehmer. Durch zeitliche Verschiebungen zwischen der statistischen Teilnehmererfassung und der monatlich nachträglichen Zahlungsweise können die ausgewiesenen Ausgaben/Monat in Einzelfällen über dem gesetzlich normierten Höchstbetrag liegen.

Zeile 19: Nach § 275 Abs. 1 SGB III beträgt der Zuschuss höchstens € 1.075,–/Monat/Arbeitnehmer. Durch zeitliche Verschiebungen zwischen der statistischen Teilnehmererfassung und der monatlich nachträglichen Zahlungsweise können die ausgewiesenen Ausgaben/Monat in Einzelfällen über dem gesetzlich normierten Höchstbetrag liegen.

Zeile 20: Berechnung nicht sinnvoll, da Zeile 33 in Tabelle 1a auch andere als abH und BüE-Mittel enthält.

Zeile 23: Berechnungen wegen der sehr unterschiedlichen Ausgestaltung der Förderung nicht sinnvoll.

[2]) Berechnung Sp. 3/4: Durchschnittlicher Teilnehmerbestand dividiert durch Monatsdurchschnitt an Zu-/Abgängen. Die Berechnung ist nur bei zeitraumbezogenen Leistungen sinnvoll und möglich, nicht bei den Einmalleistungen (Zeile 01 sowie Zeile 07).

Hinweis:

Zeilen 02 und 03: Bei der dort ausgewiesenen Dauer handelt es sich im Gegensatz zu den anderen Instrumenten nicht um die rechnerisch ermittelte, sondern um die statistisch durchschnittliche Förderdauer.

Zeile 06: Daten über die allgemeine Förderung der Teilhabe behinderter Menschen am Arbeitsleben sind für 2003 noch nicht umfassend verfügbar.

Zeilen 04/05: Nur Gesamtdauer des Instruments sinnvoll.

Übersicht III/3a

Geförderte Arbeitnehmer/-innen sowie besonders förderungsbedürftige Personengruppen:

Beteiligung an Ermessensleistungen und Anteil an Arbeitslosigkeit und Vermittlungen

Ostdeutschland

Geförderte Arbeitnehmer/-innen		3a) Zugangsdaten (Jahressummen der Zugänge/Bewilligungen/Eintritte)						
			darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen[1]					
		Zugang insgesamt	überhaupt[2]	Langzeit-arbeitslose (§ 18 Abs. 1 SGB III)	Schwer-behinderte/ Gleich-gestellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufs-rückkehrer/ innen	Gering-qualifizierte[3]
Absolutwerte		1	2	3	4	5	6	7
Arbeitslose	01	2 454 172	1 012 865	×	67 929	459 074	81 376	523 687
Vermittlungen[3]	02	×	×	×	×	×	×	×
davon: Ausbildungsvermittlungen[3]	03	×	×	×	×	×	×	×
Abgang von Arbeitslosen durch Vermittlung[3]	04	×	×	×	×	×	×	×
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	05	**1 400 261**	**362 971**	**189 191**	**13 986**	**138 504**	**26 351**	**72 687**
Unterstützung der Beratung und Vermittlung[3]	06	910 707	133 519	60 779	4 178	78 250	2 052	·
Eignungsfeststellung/Trainingsmaßnahmen	07	373 930	184 793	105 102	7 730	50 941	18 447	58 779
Berufliche Weiterbildung	08	93 676	40 928	20 901	1 695	7 856	5 436	13 908
und zwar: Unterhaltsgeld	09	88 473	38 415	20 174	1 628	7 506	5 113	12 372
Kosten der beruflichen Weiterbildung	10	93 676	40 928	20 901	1 695	7 856	5 436	13 908
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen[4]	11	8 451	·	·	·	·	·	·
Sonst. allgem. Leist. z. Teilhabe beh. Menschen am Arbeitsleben[3][4]	12	5 671	·	·	·	·	·	·
Beauftragungen von Trägern mit Eingliederungsmaßnahmen[5]	13	7 826	3 731	2 409	383	1 457	416	·
B. Beschäftigungsbegleitende Leistungen	14	**437 867**	**130 353**	**78 641**	**7 978**	**68 570**	**1 813**	**1 596**
Mobilitätshilfen (ohne Wiedereingliederung Behinderter)[3]	15	237 264	41 474	15 791	1 153	27 236	388	·
Eingliederungszuschüsse	16	95 338	63 692	46 907	276	28 539	657	·
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen[4]	17	6 011	6 011	1 146	6 011	2 045	280	·
Zus. an AG zur Förd. Teilhabe beh. Menschen am Arbeitsleben[4]	18	1 418	·	·	·	·	·	·
Einstellungszuschuss bei Neugründungen	19	9 174	3 070	2 668	6	529	91	·
Einstellungszuschuss bei Vertretung	20	840	300	228	10	106	15	·
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	21	803	109	·	·	109	·	·
Personal-Service-Agentur (PSA)[6]	22	15 247	·	4 108	302	1 094	142	1 596
Überbrückungsgeld bei Aufnahme einer selbst. Tätigkeit	23	42 610	8 186	3 734	146	4 853	164	·
Existenzgründungszuschüsse[6]	24	28 628	7 267	3 850	74	4 006	70	·
SAM Ost für Wirtschaftsunternehmen (Restabwicklung)	25	534	244	209	·	53	6	·
C. Beschäftigungschaffende Maßnahmen	26	**146 139**	**94 670**	**61 282**	**7 406**	**59 598**	**1 512**	·
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	27	109 398	69 639	46 876	6 837	40 322	1 335	·
Beschäftigung schaffende Infrastrukturmaßnahmen	28	4 462	1 674	1 176	8	720	4	·
Strukturanpassungsmaßnahmen allgemein	29	32 279	23 357	13 230	561	18 556	173	·
D. Förderung der Berufsausbildung	30	**42 045**	**42 045**	×	**317**	×	×	**42 045**
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	31	42 045	42 045	×	317	×	×	42 045
darunter: ausbildungsbegleitende Hilfen (abH)	32	17 412	17 412	×	84	×	×	17 412
außerbetriebliche Ausbildung (BüE)	33	22 522	22 522	×	206	×	×	22 522
E. Sonstige Leistungen	34	**63 406**	**24 852**	**9 143**	**462**	**7 822**	**333**	·
Freie Förderung gem. § 10 SGB III	35	63 406	24 852	9 143	462	7 822	333	·
Summe (A, B, C, D, E)	36	**2 089 718**	**654 891**	**338 257**	**30 149**	**274 494**	**30 009**	·
Relativwerte in % (Spalte 1 = 100 %)								
Arbeitslose	01	100	41,3	×	2,8	18,7	3,3	21,3
Vermittlungen[3]	02	100	×	×	×	×	×	×
davon: Ausbildungsvermittlungen[3]	03	100	×	×	×	×	×	×
Abgang von Arbeitslosen durch Vermittlung[3]	04	100	×	×	×	×	×	×
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	05	**100**	**25,9**	**13,5**	**1,0**	**9,9**	**1,9**	**5,2**
Unterstützung der Beratung und Vermittlung[3]	06	100	14,7	6,7	0,5	8,6	0,2	·
Eignungsfeststellung/Trainingsmaßnahmen	07	100	49,4	28,1	2,1	13,6	4,9	15,7
Berufliche Weiterbildung	08	100	43,7	22,3	1,8	8,4	5,8	14,8
und zwar: Unterhaltsgeld	09	100	43,4	22,8	1,8	8,5	5,8	14,0
Kosten der beruflichen Weiterbildung	10	100	43,7	22,3	1,8	8,4	5,8	14,8
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen[4]	11	100	·	·	·	·	·	·
Sonst. allgem. Leist. z. Teilhabe beh. Menschen am Arbeitsleben[3][4]	12	100	·	·	·	·	·	·
Beauftragungen von Trägern mit Eingliederungsmaßnahmen[5]	13	100	47,7	30,8	4,9	18,6	5,3	·
B. Beschäftigungsbegleitende Leistungen	14	**100**	**29,8**	**18,0**	**1,8**	**15,7**	**0,4**	**0,4**
Mobilitätshilfen (ohne Wiedereingliederung Behinderter)[3]	15	100	17,5	6,7	0,5	11,5	0,2	·
Eingliederungszuschüsse	16	100	66,8	49,2	0,3	29,9	0,7	·
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen[4]	17	100	100,0	19,1	100,0	34,0	4,7	·
Zus. an AG zur Förd. Teilhabe beh. Menschen am Arbeitsleben[4]	18	100	·	·	·	·	·	·
Einstellungszuschuss bei Neugründungen	19	100	33,5	29,1	0,1	5,8	1,0	·
Einstellungszuschuss bei Vertretung	20	100	35,7	27,1	1,2	12,6	1,8	·
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	21	100	13,6	·	·	13,6	·	·
Personal-Service-Agentur (PSA)[6]	22	100	·	26,9	2,0	7,2	0,9	10,5
Überbrückungsgeld bei Aufnahme einer selbst. Tätigkeit	23	100	19,2	8,8	0,3	11,4	0,4	·
Existenzgründungszuschüsse[6]	24	100	25,4	13,4	0,3	14,0	0,2	·
SAM Ost für Wirtschaftsunternehmen (Restabwicklung)	25	100	45,7	39,1	·	9,9	1,1	·
C. Beschäftigungschaffende Maßnahmen	26	**100**	**64,8**	**41,9**	**5,1**	**40,8**	**1,0**	·
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	27	100	63,7	42,8	6,2	36,9	1,2	·
Beschäftigung schaffende Infrastrukturmaßnahmen	28	100	37,5	26,4	0,2	16,1	0,1	·
Strukturanpassungsmaßnahmen allgemein	29	100	72,4	41,0	1,7	57,5	0,5	·
D. Förderung der Berufsausbildung	30	**100**	**100,0**	×	**0,8**	×	×	**100,0**
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	31	100	100,0	×	0,8	×	×	100,0
darunter: ausbildungsbegleitende Hilfen (abH)	32	100	100,0	×	0,5	×	×	100,0
außerbetriebliche Ausbildung (BüE)	33	100	100,0	×	0,9	×	×	100,0
E. Sonstige Leistungen	34	**100**	**39,2**	**14,4**	**0,7**	**12,3**	**0,5**	·
Freie Förderung gem. § 10 SGB III	35	100	39,2	14,4	0,7	12,3	0,5	·
Summe (A, B, C, D, E)	36	**100**	**31,3**	**16,2**	**1,4**	**13,1**	**1,4**	·

Anmerkungen s. unter 3c) Bestand

Übersicht III/3b

Geförderte Arbeitnehmer/-innen sowie besonders förderungsbedürftige Personengruppen:

Beteiligung an Ermessensleistungen und Anteil an Arbeitslosigkeit und Vermittlungen

Ostdeutschland

Geförderte Arbeitnehmer/-innen		3b) Abgangsdaten (Jahressummen der Abgänge/Beendigungen/Austritte)						
			darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen[1]					
		Abgang insgesamt	überhaupt[2]	Langzeit-arbeitslose (§ 18 Abs. 1 SGB III)	Schwer-behinderte/ Gleich-gestellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufs-rückkehrer/ innen	Gering-qualifizierte[2]
Absolutwerte		1	2	3	4	5	6	6
Arbeitslose	01	2 467 746	1 323 474	555 805	70 105	521 132	77 152	534 624
Vermittlungen[3]	02	419 992	×	×	×	×	×	×
davon: Ausbildungsvermittlungen[3]	03	72 575	×	×	×	×	×	×
Abgang von Arbeitslosen durch Vermittlung[3]	04	347 417	179 922	79 573	13 700	88 125	9 401	45 785
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	05	**529 950**	**252 234**	**139 556**	**12 252**	**67 788**	**26 575**	**78 897**
Unterstützung der Beratung und Vermittlung[3]	06	×	×	×	×	×	×	×
Eignungsfeststellung/Trainingsmaßnahmen	07	375 355	184 522	104 457	7 748	51 251	18 330	58 754
Berufliche Weiterbildung	08	145 602	67 368	34 940	4 479	16 339	8 235	20 143
und zwar: Unterhaltsgeld	09	139 646	64 473	34 140	4 402	15 866	7 903	18 356
Kosten der beruflichen Weiterbildung	10	145 602	67 368	34 940	4 479	16 339	8 235	20 143
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen[4]	11	8 072	·	·	·	·	·	·
Sonst. allgem. Leist. z. Teilhabe beh. Menschen am Arbeitsleben[3][4]	12	×	×	×	×	×	×	×
Beauftragungen von Trägern mit Eingliederungsmaßnahmen[5]	13	921	344	159	25	198	10	·
B. Beschäftigungsbegleitende Leistungen	14	**166 447**	**79 934**	**61 330**	**3 078**	**32 381**	**1 278**	**572**
Mobilitätshilfen (ohne Wiedereingliederung Behinderter)[3]	15	×	×	×	×	×	×	×
Eingliederungszuschüsse	16	101 374	64 095	52 005	513	25 702	943	·
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen[4]	17	2 328	2 328	×	2 328	643	×	×
Zus. an AG zur Förd. Teilhabe beh. Menschen am Arbeitsleben[4]	18	1 103	·	·	·	·	·	·
Einstellungszuschuss bei Neugründungen	19	7 714	1 952	1 667	3	293	78	·
Einstellungszuschuss bei Vertretung	20	501	173	136	4	59	9	·
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	21	507	95	·	·	95	·	·
Personal-Service-Agentur (PSA)[6]	22	3 996	·	1 014	75	255	20	572
Überbrückungsgeld bei Aufnahme einer selbst. Tätigkeit	23	41 105	7 865	3 560	137	4 640	139	·
Existenzgründungszuschüsse[6]	24	488	107	55	·	62	·	·
SAM Ost für Wirtschaftsunternehmen (Restabwicklung)	25	7 331	3 319	2 893	18	632	89	·
C. Beschäftigungschaffende Maßnahmen	26	**170 953**	**134 524**	**105 279**	**8 494**	**81 629**	**1 468**	·
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	27	122 922	100 379	81 369	7 831	58 623	1 262	·
Beschäftigung schaffende Infrastrukturmaßnahmen	28	3 487	1 400	981	7	607	3	·
Strukturanpassungsmaßnahmen allgemein	29	44 544	32 745	22 929	656	22 399	203	·
D. Förderung der Berufsausbildung	30	**37 432**	**37 432**	×	**196**	×	×	**37 432**
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	31	37 432	37 432	×	196	×	×	37 432
darunter: ausbildungsbegleitende Hilfen (abH)	32	18 236	18 236	×	60	×	×	18 236
außerbetriebliche Ausbildung (BüE)	33	17 636	17 636	×	122	×	×	17 636
E. Sonstige Leistungen	34	**75 870**	**28 807**	**11 040**	**1 202**	**9 623**	**457**	·
Freie Förderung gem. § 10 SGB III	35	75 870	28 807	11 040	1 202	9 623	457	·
Summe (A, B, C, D, E)	36	**980 652**	**532 931**	**317 205**	**25 222**	**191 421**	**29 778**	·
Relativwerte in % (Spalte 1 = 100 %)								
Arbeitslose	01	100	53,6	22,5	2,8	21,1	3,1	21,7
Vermittlungen[3]	02	100	×	×	×	×	×	×
davon: Ausbildungsvermittlungen[3]	03	100	×	×	×	×	×	×
Abgang von Arbeitslosen durch Vermittlung[3]	04	100	51,8	22,9	3,9	25,4	2,7	13,2
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	05	**100**	**47,6**	**26,3**	**2,3**	**12,8**	**5,0**	**14,9**
Unterstützung der Beratung und Vermittlung[3]	06	100	·	·	·	·	·	·
Eignungsfeststellung/Trainingsmaßnahmen	07	100	49,2	27,8	2,1	13,7	4,9	15,7
Berufliche Weiterbildung	08	100	46,3	24,0	3,1	11,2	5,7	13,8
und zwar: Unterhaltsgeld	09	100	46,2	24,4	3,2	11,4	5,7	13,1
Kosten der beruflichen Weiterbildung	10	100	46,3	24,0	3,1	11,2	5,7	13,8
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen[4]	11	100	·	·	·	·	·	·
Sonst. allgem. Leist. z. Teilhabe beh. Menschen am Arbeitsleben[3][4]	12	100	·	·	·	·	·	·
Beauftragungen von Trägern mit Eingliederungsmaßnahmen[5]	13	100	37,4	17,3	2,7	21,5	1,1	·
B. Beschäftigungsbegleitende Leistungen	14	**100**	**48,0**	**36,8**	**1,8**	**19,5**	**0,8**	**0,3**
Mobilitätshilfen (ohne Wiedereingliederung Behinderter)[3]	15	100	×	×	×	×	×	×
Eingliederungszuschüsse	16	100	63,2	51,3	0,5	25,4	0,9	·
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen[4]	17	100	100,0	·	100,0	27,6	·	·
Zus. an AG zur Förd. Teilhabe beh. Menschen am Arbeitsleben[4]	18	100	·	·	·	·	·	·
Einstellungszuschuss bei Neugründungen	19	100	25,3	21,6	0,0	3,8	1,0	·
Einstellungszuschuss bei Vertretung	20	100	34,5	27,1	0,8	11,8	1,8	·
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	21	100	18,7	·	·	18,7	·	·
Personal-Service-Agentur (PSA)[6]	22	100	·	25,4	1,9	6,4	0,5	14,3
Überbrückungsgeld bei Aufnahme einer selbst. Tätigkeit	23	100	19,1	8,7	0,3	11,3	0,3	·
Existenzgründungszuschüsse[6]	24	100	21,9	11,3	·	12,7	·	·
SAM Ost für Wirtschaftsunternehmen (Restabwicklung)	25	100	45,3	39,5	0,2	8,6	1,2	·
C. Beschäftigungschaffende Maßnahmen	26	**100**	**78,7**	**61,6**	**5,0**	**47,7**	**0,9**	·
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	27	100	81,7	66,2	6,4	47,7	1,0	·
Beschäftigung schaffende Infrastrukturmaßnahmen	28	100	40,1	28,1	0,2	17,4	0,1	·
Strukturanpassungsmaßnahmen allgemein	29	100	73,5	51,5	1,5	50,3	0,5	·
D. Förderung der Berufsausbildung	30	**100**	**100,0**	·	**0,5**	·	·	**100,0**
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	31	100	100,0	·	0,5	·	·	100,0
darunter: ausbildungsbegleitende Hilfen (abH)	32	100	100,0	·	0,3	·	·	100,0
außerbetriebliche Ausbildung (BüE)	33	100	100,0	·	0,7	·	·	100,0
E. Sonstige Leistungen	34	**100**	**38,0**	**14,6**	**1,6**	**12,7**	**0,6**	·
Freie Förderung gem. § 10 SGB III	35	100	38,0	14,6	1,6	12,7	0,6	·
Summe (A, B, C, D, E)	36	**100**	**54,3**	**32,3**	**2,6**	**19,5**	**3,0**	·

Anmerkungen s. unter 3c) Bestand

Übersicht III/3c

Geförderte Arbeitnehmer/-innen sowie besonders förderungsbedürftige Personengruppen:

Beteiligung an Ermessensleistungen und Anteil an Arbeitslosigkeit und Vermittlungen

Ostdeutschland

3c) Bestandsdaten (Jahresdurchschnitte)

Geförderte Arbeitnehmer/-innen		Bestand insgesamt	darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen[1])					
			überhaupt[2])	Langzeit-arbeitslose (§ 18 Abs. 1 SGB III)	Schwer-behinderte/ Gleich-gestellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufs-rückkehrer/ innen	Gering-qualifizierte[5])
Absolutwerte		1	2	3	4	5	6	7
Arbeitslose	01	1 623 715	1 065 666	648 976	42 683	406 513	68 229	357 108
Vermittlungen[3])	02	×	×	×	×	×	×	×
davon: Ausbildungsvermittlungen[3])	03	×	×	×	×	×	×	×
Abgang von Arbeitslosen durch Vermittlung[3])	04	×	×	×	×	×	×	×
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	05	**141 229**	**64 285**	**33 640**	**3 284**	**13 065**	**9 512**	**20 483**
Unterstützung der Beratung und Vermittlung[3])	06	×	×	×	×	×	×	×
Eignungsfeststellung/Trainingsmaßnahmen	07	30 861	16 160	9 472	620	4 320	1 809	4 978
Berufliche Weiterbildung	08	98 518	44 702	21 907	2 310	7 428	7 301	15 505
und zwar: Unterhaltsgeld	09	93 662	42 320	21 289	2 259	7 198	6 935	13 942
Kosten der beruflichen Weiterbildung	10	98 518	44 702	21 907	2 310	7 428	7 301	15 505
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen[4])	11	4 927	.	.	.	.	.	.
Sonst. allgem. Leist. z. Teilhabe beh. Menschen am Arbeitsleben[3])[4])	12	×	×	×	×	×	×	×
Beauftragungen von Trägern mit Eingliederungsmaßnahmen[6])	13	6 923	3 423	2 261	355	1 317	402	.
B. Beschäftigungsbegleitende Leistungen	14	**163 951**	**95 590**	**58 164**	**10 434**	**57 552**	**1 018**	**1 024**
Mobilitätshilfen (ohne Wiedereingliederung Behinderter)[3])	15	×	×	×	×	×	×	×
Eingliederungszuschüsse	16	83 327	71 180	46 318	524	46 132	644	.
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen[4])	17	9 508	9 508	×	9 508	3 443	×	×
Zus. an AG zur Förd. Teilhabe beh. Menschen am Arbeitsleben[4])	18	1 207	.	.	.	.	.	.
Einstellungszuschuss bei Neugründungen	19	6 849	1 980	1 708	5	321	66	.
Einstellungszuschuss bei Vertretung	20	371	132	96	4	49	6	.
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	21	246	17	.	.	17	.	.
Personal-Service-Agentur (PSA)[6])	22	11 252	.	3 094	227	839	122	1 024
Überbrückungsgeld bei Aufnahme einer selbst. Tätigkeit	23	21 102	4 266	2 018	86	2 466	76	.
Existenzgründungszuschüsse[6])	24	27 026	7 160	3 731	75	4 051	69	.
SAM Ost für Wirtschaftsunternehmen (Restabwicklung)	25	3 062	1 347	1 199	5	234	35	.
C. Beschäftigungschaffende Maßnahmen	26	**108 246**	**84 239**	**61 343**	**5 891**	**55 259**	**941**	.
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	27	69 723	54 308	41 858	5 200	32 126	767	.
Beschäftigung schaffende Infrastrukturmaßnahmen	28	1 261	504	352	3	222	1	.
Strukturanpassungsmaßnahmen allgemein	29	37 262	29 427	19 132	689	22 910	173	.
D. Förderung der Berufsausbildung	30	**57 395**	**57 395**	×	**564**	×	×	**57 395**
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	31	57 395	57 395	×	564	×	×	57 395
darunter: ausbildungsbegleitende Hilfen (abH)	32	10 600	10 600	×	57	×	×	10 600
außerbetriebliche Ausbildung (BüE)	33	46 107	46 107	×	498	×	×	46 107
E. Sonstige Leistungen	34	**18 800**	**8 125**	**2 300**	**363**	**1 606**	**100**	**4 484**
Freie Förderung gem. § 10 SGB III	35	18 800	8 125	2 300	363	1 606	100	4 484
Summe (A, B, C, D, E)	36	**489 620**	**309 633**	**155 446**	**20 536**	**127 482**	**11 571**	.
Relativwerte in % (Spalte 1 = 100 %)								
Arbeitslose	01	100	65,6	40,0	2,6	25,0	4,2	22,0
Vermittlungen[3])	02	100	×	×	×	×	×	×
davon: Ausbildungsvermittlungen[3])	03	100	×	×	×	×	×	×
Abgang von Arbeitslosen durch Vermittlung[3])	04	100	×	×	×	×	×	×
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	05	**100**	**45,5**	**23,8**	**2,3**	**9,3**	**6,7**	**14,5**
Unterstützung der Beratung und Vermittlung[3])	06	100	.	.	.	.	.	.
Eignungsfeststellung/Trainingsmaßnahmen	07	100	52,4	30,7	2,0	14,0	5,9	16,1
Berufliche Weiterbildung	08	100	45,4	22,2	2,3	7,5	7,4	15,7
und zwar: Unterhaltsgeld	09	100	45,2	22,7	2,4	7,7	7,4	14,9
Kosten der beruflichen Weiterbildung	10	100	45,4	22,2	2,3	7,5	7,4	15,7
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen[4])	11	100	.	.	.	.	.	.
Sonst. allgem. Leist. z. Teilhabe beh. Menschen am Arbeitsleben[3])[4])	12	100	.	.	.	.	.	.
Beauftragungen von Trägern mit Eingliederungsmaßnahmen[6])	13	100	49,4	32,7	5,1	19,0	5,8	.
B. Beschäftigungsbegleitende Leistungen	14	**100**	**58,3**	**35,5**	**6,4**	**35,1**	**0,6**	**0,6**
Mobilitätshilfen (ohne Wiedereingliederung Behinderter)[3])	15	100	.	.	.	.	.	.
Eingliederungszuschüsse	16	100	85,4	55,6	0,6	55,4	0,8	.
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen[4])	17	100	100,0	.	100,0	36,2	.	.
Zus. an AG zur Förd. Teilhabe beh. Menschen am Arbeitsleben[4])	18	100	.	.	.	.	.	.
Einstellungszuschuss bei Neugründungen	19	100	28,9	24,9	0,1	4,7	1,0	.
Einstellungszuschuss bei Vertretung	20	100	35,6	25,8	1,1	13,3	1,7	.
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	21	100	7,0	.	.	7,0	.	.
Personal-Service-Agentur (PSA)[6])	22	100	.	27,5	2,0	7,5	1,1	9,1
Überbrückungsgeld bei Aufnahme einer selbst. Tätigkeit	23	100	20,2	9,6	0,4	11,7	0,4	.
Existenzgründungszuschüsse[6])	24	100	26,5	13,8	0,3	15,0	0,3	.
SAM Ost für Wirtschaftsunternehmen (Restabwicklung)	25	100	44,0	39,2	0,2	7,6	1,2	.
C. Beschäftigungschaffende Maßnahmen	26	**100**	**77,8**	**56,7**	**5,4**	**51,0**	**0,9**	.
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	27	100	77,9	60,0	7,5	46,1	1,1	.
Beschäftigung schaffende Infrastrukturmaßnahmen	28	100	40,0	27,9	0,2	17,6	0,1	.
Strukturanpassungsmaßnahmen allgemein	29	100	79,0	51,3	1,8	61,5	0,5	.
D. Förderung der Berufsausbildung	30	**100**	**100,0**	.	**1,0**	.	.	**100,0**
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	31	100	100,0	.	1,0	.	.	100,0
darunter: ausbildungsbegleitende Hilfen (abH)	32	100	100,0	.	0,5	.	.	100,0
außerbetriebliche Ausbildung (BüE)	33	100	100,0	.	1,1	.	.	100,0
E. Sonstige Leistungen	34	**100**	**43,2**	**12,2**	**1,9**	**8,5**	**0,5**	**23,8**
Freie Förderung gem. § 10 SGB III	35	100	43,2	12,2	1,9	8,5	0,5	23,8
Summe (A, B, C, D, E)	36	**100**	**63,2**	**31,7**	**4,2**	**26,0**	**2,4**	.

Anmerkungen:

[1]) Personengruppen nach § 11 Abs. 2 Nr. 2 SGB III.

[2]) überhaupt = Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen, Geringqualifizierte sind nur bei den Maßnahmearten Förderung der beruflichen Weiterbildung, Eignungsfeststellung/Trainingsmaßnahmen und Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter berücksichtigt.

[3]) Nur Darstellung der Fälle als „Abgang" (Zeilen 02 bis 04) bzw. „Zugang" (Zeilen 06, 12 und 15) möglich, Zeilen 02/04 ab 2002 ohne Rückrufe und mit Vermittlung in kurzfristige Beschäftigungen.

[4]) Daten über die allgemeine Förderung der Teilhabe behinderter Menschen am Arbeitsleben sind erst ab Berichtsmonat Dezember 2003 verfügbar; Eintritte und Austritte umfassen das gesamte Berichtsjahr, Bestände beziehen sich auf den Monat Dezember 2003.

[5]) Als Geringqualifizierte können bisher nur Personen ohne formalen Berufsabschluss (§ 77 Abs. 2 Nr. 2 SGB III) ausgewertet werden.

[6]) Bei den neuen Instrumenten liegen Ergebnisse nicht für das gesamte Berichtsjahr vor, Bestandsdaten beziehen sich jeweils auf den Berichtsmonat Dezember 2003.

Übersicht III/4a

Geförderte Arbeitnehmerinnen sowie besonders förderungsbedürftige Personengruppen:

Beteiligung an Ermessensleistungen und Anteil an Arbeitslosigkeit und Vermittlungen

Ostdeutschland

4a) Zugangsdaten für Frauen (Jahressummen der Zugänge/Bewilligungen/Eintritte)

Geförderte Arbeitnehmerinnen		Frauen		darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen[1]					
		absolut	in % von Tab. 3 insgesamt	überhaupt[2]	Langzeitarbeitslose (§ 18 Abs. 1 SGB III)	Schwerbehinderte/ Gleichgestellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufsrückkehrerinnen	Geringqualifizierte[3]
		1	2	3	4	5	6	7	8
Arbeitslose	01	1 009 025	41,1	450 143	×	30 351	201 610	79 730	208 261
Vermittlungen[3]	02	×	×	×	×	×	×	×	×
davon: Ausbildungsvermittlungen[3]	03	×	×	×	×	×	×	×	×
Abgang von Arbeitslosen durch Vermittlung[3]	04	×	×	×	×	×	×	×	×
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	05	**652 844**	**46,6**	**169 550**	**95 590**	**6 035**	**55 435**	**25 667**	**29 097**
Unterstützung der Beratung und Vermittlung[3]	06	436 010	47,9	56 489	29 376	1 788	28 981	1 736	·
Eignungsfeststellung/Trainingsmaßnahmen	07	167 918	44,9	91 385	54 618	3 384	22 769	18 192	23 889
Berufliche Weiterbildung	08	40 181	42,9	19 700	10 297	721	3 022	5 340	5 208
und zwar: Unterhaltsgeld	09	37 557	42,5	18 374	9 860	695	2 851	5 021	4 526
Kosten der beruflichen Weiterbildung	10	40 181	42,9	19 700	10 297	721	3 022	5 340	5 208
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen[4]	11	2 849	33,7	·	·	·	·	·	·
Sonst. allgem. Leist. z. Teilhabe beh. Menschen am Arbeitsleben[3][4]	12	2 058	36,3	·	·	·	·	·	·
Beauftragungen von Trägern mit Eingliederungsmaßnahmen[5]	13	3 828	48,9	1 976	1 299	142	663	399	·
B. Beschäftigungsbegleitende Leistungen	14	**158 809**	**36,3**	**50 229**	**32 356**	**3 080**	**22 781**	**1 362**	·
Mobilitätshilfen (ohne Wiedereingliederung Behinderter)[3]	15	82 274	34,7	13 385	5 911	422	7 916	348	·
Eingliederungszuschüsse	16	39 447	41,4	27 415	22 136	106	10 552	620	·
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen[4]	17	2 475	41,2	2 475	458	2 475	825	132	·
Zus. an AG zur Förd. Teilhabe beh. Menschen am Arbeitsleben[4]	18	498	35,1	×	×	×	×	×	×
Einstellungszuschuss bei Neugründungen	19	3 503	38,2	1 273	1 100	1	203	89	·
Einstellungszuschuss bei Vertretung	20	439	52,3	176	134	5	59	14	·
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	21	387	48,2	35	·	·	35	·	·
Personal-Service-Agentur (PSA)[6]	22	5 576	36,6	·	·	·	·	·	·
Überbrückungsgeld bei Aufnahme einer selbst. Tätigkeit	23	13 104	30,8	2 505	1 157	50	1 467	86	·
Existenzgründungszuschüsse[5]	24	10 866	38,0	2 841	1 348	21	1 707	67	·
SAM Ost für Wirtschaftsunternehmen (Restabwicklung)	25	240	44,9	124	112	·	17	6	·
C. Beschäftigungschaffende Maßnahmen	26	**57 702**	**39,5**	**39 948**	**27 026**	**3 287**	**23 939**	**1 456**	·
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	27	44 802	41,0	30 198	21 059	3 019	16 442	1 297	·
Beschäftigung schaffende Infrastrukturmaßnahmen	28	48	1,1	22	18	·	4	·	·
Strukturanpassungsmaßnahmen allgemein	29	12 852	39,8	9 728	5 949	268	7 493	159	·
D. Förderung der Berufsausbildung	30	**14 277**	**34,0**	**14 277**	×	**124**	×	×	**14 277**
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	31	14 277	34,0	14 277	×	124	×	×	14 277
darunter: ausbildungsbegleitende Hilfen (abH)	32	5 418	31,1	5 418	×	37	×	×	5 418
außerbetriebliche Ausbildung (BüE)	33	8 006	35,5	8 006	×	71	×	×	8 006
E. Sonstige Leistungen	34	**25 831**	**40,7**	**10 074**	**3 851**	**175**	**3 230**	**308**	**3 367**
Freie Förderung gem. § 10 SGB III	35	25 831	40,7	10 074	3 851	175	3 230	308	3 367
Summe (A, B, C, D, E)	36	**909 463**	**43,5**	**284 078**	**158 823**	**12 701**	**105 385**	**28 793**	·

Übersicht III/4b

Geförderte Arbeitnehmerinnen sowie besonders förderungsbedürftige Personengruppen:

Beteiligung an Ermessensleistungen und Anteil an Arbeitslosigkeit und Vermittlungen

Ostdeutschland

4b) Abgangsdaten für Frauen (Jahressummen der Abgänge/Beendigungen/Austritte)

Geförderte Arbeitnehmerinnen		Frauen		darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen[1]					
		absolut	in % von Tab. 3 insgesamt	überhaupt[2]	Langzeitarbeitslose (§ 18 Abs. 1 SGB III)	Schwerbehinderte/ Gleichgestellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufsrückkehrerinnen	Geringqualifizierte[3]
		1	2	3	4	5	6	7	8
Arbeitslose	01	1 013 833	41,1	596 679	276 348	30 876	234 072	75 615	215 069
Vermittlungen[3]	02	163 498	38,9	×	×	×	×	×	×
davon: Ausbildungsvermittlungen[3]	03	30 279	41,7	×	×	×	×	×	×
Abgang von Arbeitslosen durch Vermittlung[3]	04	133 219	38,3	74 717	36 177	5 835	34 020	9 187	16 284
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	05	**239 722**	**45,2**	**126 861**	**73 918**	**5 506**	**30 266**	**26 183**	**32 227**
Unterstützung der Beratung und Vermittlung[3]	06	×	×	×	×	×	×	×	×
Eignungsfeststellung/Trainingsmaßnahmen	07	168 489	44,9	91 491	54 601	3 390	22 895	18 079	23 987
Berufliche Weiterbildung	08	68 015	46,7	35 224	19 230	2 112	7 296	8 094	8 240
und zwar: Unterhaltsgeld	09	65 031	46,6	33 703	18 730	2 080	7 073	7 765	7 428
Kosten der beruflichen Weiterbildung	10	68 015	46,7	35 224	19 230	2 112	7 296	8 094	8 240
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen[4]	11	2 805	34,7	×	×	×	×	×	×
Sonst. allgem. Leist. z. Teilhabe beh. Menschen am Arbeitsleben[3][4]	12	×	×	×	×	×	×	×	×
Beauftragungen von Trägern mit Eingliederungsmaßnahmen[5]	13	413	44,8	146	87	4	75	10	·
B. Beschäftigungsbegleitende Leistungen	14	**66 687**	**40,1**	**36 249**	**29 255**	**1 242**	**13 060**	**1 140**	·
Mobilitätshilfen (ohne Wiedereingliederung Behinderter)[3]	15	×	×	×	×	×	×	×	×
Eingliederungszuschüsse	16	44 577	44,0	30 099	25 790	201	10 912	898	·
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen[4]	17	983	42,2	983	×	983	246	×	×
Zus. an AG zur Förd. Teilhabe beh. Menschen am Arbeitsleben[4]	18	413	37,4	×	×	×	×	×	×
Einstellungszuschuss bei Neugründungen	19	2 655	34,4	807	697	2	89	73	·
Einstellungszuschuss bei Vertretung	20	213	42,5	92	71	2	29	9	·
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	21	146	28,8	24	·	·	24	·	·
Personal-Service-Agentur (PSA)[6]	22	1 196	29,9	·	·	·	·	·	·
Überbrückungsgeld bei Aufnahme einer selbst. Tätigkeit	23	12 881	31,3	2 470	1 113	44	1 477	73	·
Existenzgründungszuschüsse[5]	24	182	37,3	35	17	·	20	·	·
SAM Ost für Wirtschaftsunternehmen (Restabwicklung)	25	3 441	46,9	1 739	1 567	10	263	87	·
C. Beschäftigungschaffende Maßnahmen	26	**73 701**	**43,1**	**61 537**	**50 481**	**3 665**	**35 727**	**1 421**	·
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	27	55 952	45,5	47 572	39 909	3 392	26 594	1 232	·
Beschäftigung schaffende Infrastrukturmaßnahmen	28	31	0,9	15	12	·	4	·	·
Strukturanpassungsmaßnahmen allgemein	29	17 718	39,8	13 950	10 560	273	9 129	189	·
D. Förderung der Berufsausbildung	30	**12 440**	**33,2**	**12 440**	×	**86**	×	×	**12 440**
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	31	12 440	33,2	12 440	×	86	×	×	12 440
darunter: ausbildungsbegleitende Hilfen (abH)	32	5 629	30,9	5 629	×	23	×	×	5 629
außerbetriebliche Ausbildung (BüE)	33	6 176	35,0	6 176	×	56	×	×	6 176
E. Sonstige Leistungen	34	**30 977**	**40,8**	**11 765**	**4 738**	**512**	**3 980**	**400**	**3 489**
Freie Förderung gem. § 10 SGB III	35	30 977	40,8	11 765	4 738	512	3 980	400	3 489
Summe (A, B, C, D, E)	36	**423 527**	**43,2**	**248 852**	**158 392**	**11 011**	**83 033**	**29 144**	·

Anmerkungen s. unter 3c Bestand

Übersicht III/4c I

Geförderte Arbeitnehmerinnen sowie besonders förderungsbedürftige Personengruppen:

Beteiligung an Ermessensleistungen und Anteil an Arbeitslosigkeit und Vermittlungen

Ostdeutschland

Geförderte Arbeitnehmerinnen		4c) Bestandsdaten für Frauen (Jahresdurchschnitte)							
		Frauen		darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen[1]					
		absolut	in % von Tab. 3 insgesamt	überhaupt[2]	Langzeitarbeitslose (§ 18 Abs. 1 SGB III)	Schwerbehinderte/ Gleichgestellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufsrückkehrerinnen	Geringqualifizierte[3]
		1	2	3	4	5	6	7	8
Arbeitslose	01	771 895	47,5	541 665	348 897	18 178	206 644	67 253	159 086
Vermittlungen[3]	02	×	×	×	×	×	×	×	×
davon: ..... Ausbildungsvermittlungen[3]	03	×	×	×	×	×	×	×	×
..... Abgang von Arbeitslosen durch Vermittlung[3]	04	×	×	×	×	×	×	×	×
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	05	**68 611**	**48,6**	**34 616**	**18 626**	**1 470**	**5 948**	**9 346**	**8 614**
Unterstützung der Beratung und Vermittlung[3]	06	×	×	×	×	×	×	×	×
Eignungsfeststellung/Trainingsmaßnahmen	07	15 161	49,1	8 630	5 237	285	2 097	1 788	2 179
Berufliche Weiterbildung	08	48 425	49,2	24 130	12 163	1 049	3 228	7 173	6 435
und zwar: ..... Unterhaltsgeld	09	45 727	48,8	22 775	11 767	1 028	3 119	6 813	5 655
..... Kosten der beruflichen Weiterbildung	10	48 425	49,2	24 130	12 163	1 049	3 228	7 173	6 435
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen[4]	11	1 605	32,6	×	×	×	×	×	×
Sonst. allgem. Leist. z. Teilhabe beh. Menschen am Arbeitsleben[3][4]	12	×	×	×	×	×	×	×	×
Beauftragungen von Trägern mit Eingliederungsmaßnahmen[5]	13	3 419	49,4	1 856	1 226	137	623	385	·
B. Beschäftigungsbegleitende Leistungen	14	**66 021**	**40,3**	**40 883**	**26 323**	**4 135**	**22 715**	**814**	**·**
Mobilitätshilfen (ohne Wiedereingliederung Behinderter)[3]	15	×	×	×	×	×	×	×	×
Eingliederungszuschüsse	16	36 259	43,5	31 233	22 966	212	18 578	601	·
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen[4]	17	3 864	40,6	3 864	×	3 864	1 379	×	×
Zus. an AG zur Förd. Teilhabe beh. Menschen am Arbeitsleben[4]	18	412	34,1	×	×	×	×	×	×
Einstellungszuschuss bei Neugründungen	19	2 493	36,4	819	712	2	110	63	·
Einstellungszuschuss bei Vertretung	20	192	51,7	78	56	3	27	6	·
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	21	167	67,9	8	·	·	8	·	·
Personal-Service-Agentur (PSA)[6]	22	4 380	38,9	·	·	·	·	·	·
Überbrückungsgeld bei Aufnahme einer selbst. Tätigkeit	23	6 565	31,1	1 344	631	31	766	44	·
Existenzgründungszuschüsse[6]	24	10 282	38,0	2 829	1 309	22	1 749	66	·
SAM Ost für Wirtschaftsunternehmen (Restabwicklung)	25	1 407	45,9	708	650	2	98	34	·
C. Beschäftigungschaffende Maßnahmen	26	**49 496**	**45,7**	**39 902**	**30 615**	**2 586**	**24 854**	**908**	**·**
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	27	32 498	46,6	26 247	21 003	2 273	14 829	746	·
Beschäftigung schaffende Infrastrukturmaßnahmen	28	15	1,2	7	5	·	2	·	·
Strukturanpassungsmaßnahmen allgemein	29	16 983	45,6	13 648	9 607	314	10 023	162	·
D. Förderung der Berufsausbildung	30	**18 636**	**32,5**	**18 636**	×	**216**	×	×	**18 636**
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	31	18 636	32,5	18 636	×	216	×	×	18 636
darunter: ..... ausbildungsbegleitende Hilfen (abH)	32	3 158	29,8	3 158	×	25	×	×	3 158
..... außerbetriebliche Ausbildung (BüE)	33	15 205	33,0	15 205	×	188	×	×	15 205
E. Sonstige Leistungen	34	**7 585**	**40,3**	**3 039**	**1 043**	**152**	**593**	**90**	**1 493**
Freie Förderung gem. § 10 SGB III	35	7 585	40,3	3 039	1 043	152	593	90	1 493
Summe (A, B, C, D, E)	36	**210 349**	**43,0**	**137 076**	**76 606**	**8 559**	**54 111**	**11 158**	**·**

Übersicht III/4c II

Zielförderanteil nach § 8 Abs. 2 SGB III

Mindestbeteiligung von Frauen nach § 8 Abs. 2 SGB III entsprechend ihrer absoluten und relativen Betroffenheit durch Arbeitslosigkeit

Ostdeutschland

		4c) Bestandsdaten für Frauen (Jahresdurchschnitte)		
		Insgesamt	Frauen	Männer
		1	3	3
relative Betroffenheit (Arbeitslosenquote (in %)[7])	01	20,1	19,6	20,6
absolute Betroffenheit (Anteil an allen Arbeitslosen)	02	×	47,5	52,5
Zielförderanteil gem. § 8 Abs. 2 SGB III	03	×	46,3	53,7
realisierter Bilanzförderanteil (s. auch Tab. 4c) I – Zeile 36)	04	×	43,0	57,0
Differenz Zielförderanteil zu Bilanzförderanteil	05	×	– 3,4	+ 3,4
Vorjahresvergleich: Werte im Jahresdurchschnitt 2002				
relative Betroffenheit (Arbeitslosenquote (in %)[7]) im Vorjahr	06	19,2	18,9	19,5
absolute Betroffenheit (Anteil an allen Arbeitslosen) im Vorjahr	07	×	47,9	52,1
Zielförderanteil gem. § 8 Abs. 2 SGB III im Vorjahr	08	×	47,2	52,8
realisierter Bilanzförderanteil im Vorjahr	09	×	46,3	53,7
Differenz Zielförderanteil zu Bilanzförderanteil im Vorjahr	10	×	– 0,9	+ 0,9

Anmerkungen [1])–[6]) s. unter Nr. 3c

[7]) Arbeitslosenquote JD bezogen auf abhängige zivile Erwerbspersonen

Übersicht III/5a | Vermittlungsquote

Ostdeutschland

			5a) Insgesamt						
				darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen[1])					
			insgesamt	überhaupt[2])	Langzeit-arbeitslose (§ 18 Abs. 1 SGB III)	Schwer-behinderte/ Gleich-gestellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufs-rückkehrer/ innen	Gering-qualifizierte[4])
			1	2	3	4	5	6	7
Abgänge Arbeitsloser in nicht	insgesamt	01	771 304	265 667	100 573	10 516	102 865	15 403	89 299
geförderte Beschäftigung	durch Vermittlung[3])	02	155 282	67 067	29 794	4 867	28 497	4 082	17 835
Vermittlungsquote (Zeile 02 / 01 x 100)		03	20,1	25,2	29,6	46,3	27,7	26,5	20,0
Abgänge Arbeitsloser in Erwerbstätigkeit (nachrichtlich)		04	1 087 728	429 424	175 464	21 018	175 261	23 840	137 301

Übersicht III/5b | Vermittlungsquote

Ostdeutschland

			5b) Frauen						
				darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen[1])					
			insgesamt	überhaupt[2])	Langzeit-arbeitslose (§ 18 Abs. 1 SGB III)	Schwer-behinderte/ Gleich-gestellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufs-rückkehrer/ innen	Gering-qualifizierte[4])
			1	2	3	4	5	6	7
Abgänge Arbeitsloser in nicht	insgesamt	01	262 239	102 345	44 007	4 099	35 095	14 986	29 219
geförderte Beschäftigung	durch Vermittlung[3])	02	58 184	27 964	13 271	2 093	11 034	3 995	6 232
Vermittlungsquote (Zeile 02 / 01 x 100)		03	22,2	27,3	30,2	51,1	31,4	26,7	21,3
Abgänge Arbeitsloser in Erwerbstätigkeit (nachrichtlich)		04	373 107	165 961	76 258	8 454	62 869	23 186	43 562

Anmerkungen:
[1]) Personengruppen nach § 11 Abs. 2 Nr. 2 SGB III.
[2]) überhaupt = Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.
[3]) Vermittlung durch Auswahl und Vorschlag ohne Hilfen. Die Aktivitäten der Agenturen, die als Vermittlung zählen, wurden im Jahr 2002 geändert. Vorjahresvergleiche sind daher nicht möglich. Rückrufe zählen nicht mehr als Vermittlung; Abgänge in kurzfristige Beschäftigungen (bis 7 Tage) werden mit einbezogen.
[4]) Als Geringqualifizierte können bisher nur Personen ohne formalen Berufsabschluss (§ 77 Abs. 2 Nr. 2 SGB III) ausgewertet werden.

Ostdeutschland

		Insgesamt					
			darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen[1]				
		insgesamt (Männer und Frauen)	überhaupt[2]	Langzeitarbeitslose (§ 18 Abs. 1 SGB III)	Schwerbehinderte/ Gleichgestellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufsrückkehrer/ innen
		1	2	3	4	5	6
I. Austritte geförderter Arbeitnehmer/-innen insgesamt[3]	01	963 732	428 140	312 018	23 261	182 812	29 358
davon (Zeile 01) mit Sozialversicherungsnummer	02	927 973	424 523	310 057	23 058	181 291	28 936
ohne Sozialversicherungsnummer	03	35 759	3 617	1 961	203	1 521	422
darunter (Zeile 03) mit Status „arbeitslos"	04	3 653	966	677	23	299	131
Recherchierbare Austritte insgesamt/Bezugsgröße (= Z. 02 + 04)	05	931 616	425 487	310 733	23 081	181 589	29 067
II. Recherchierbare Austritte geförderter Arbeitnehmer/innen insgesamt Austritte (7/2002 – 6/2003)							
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	01	**512 590**	**196 509**	**128 663**	**13 047**	**66 465**	**24 924**
Eignungsfeststellung/Trainingsmaßnahmen	02	340 176	129 025	84 100	7 568	46 040	15 121
Berufliche Weiterbildung	03	172 414	67 484	44 563	5 479	20 425	9 803
Wiedereingliederung Behinderter: Berufliche Weiterbildung	04	.	.	.	.	.	.
B. Beschäftigungsbegleitende Leistungen	05	**134 532**	**62 177**	**47 549**	**680**	**26 100**	**2 154**
Beschäftigungsbegleitende Leistungen ohne Zeile 10	05a	98 965	55 746	44 624	585	22 317	2 063
Eingliederungszuschüsse	06	78 519	47 448	37 863	528	20 341	1 827
Einstellungszuschuss bei Neugründungen	07	6 061	1 498	1 242	2	278	45
Einstellungszuschuss bei Vertretung	08	257	95	74	1	33	3
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	09	292	58	0	0	58	0
Überbrückungsgeld	10	35 402	6 395	2 907	95	3 764	91
SAM Ost für Wirtschaftsunternehmen	11	13 836	6 647	5 445	54	1 607	188
C. Beschäftigungschaffende Maßnahmen	12	**173 249**	**142 838**	**119 792**	**7 778**	**78 414**	**1 407**
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	13	125 334	108 685	94 389	7 131	58 239	1 177
Beschäftigung schaffende Infrastrukturmaßnahmen	14	2 122	1 028	808	6	382	2
Strukturanpassungsmaßnahmen allgemein	15	45 793	33 125	24 595	641	19 793	228
D. Förderung der Berufsausbildung[4]	16	**30 833**	**298**	×	**296**	×	×
davon:. . . . . ausbildungsbegleitende Hilfen (abH)	17	12 195	54	×	53	×	×
. . . . . außerbetriebliche Ausbildung (BüE)	18	16 682	180	×	180	×	×
. . . . . Übergangshilfen	19	1 956	64	×	63	×	×
E. Sonstige Leistungen	20	**80 412**	**23 665**	**14 729**	**1 280**	**10 546**	**582**
(Freie Förderung gem. § 10 SGB III	21	80 412	23 665	14 729	1 280	10 546	582
Summe (A, B, C, D, E)	22	**931 616**	**425 487**	**310 733**	**23 081**	**181 525**	**29 067**
Summe (A, B, C, D, E) ohne Zeile 10 (ÜG)	23	**896 049**	**419 056**	**307 808**	**22 986**	**177 742**	**28 976**
III. dar. (Abschn. II) in angemessener Zeit (6 Monate) nach Austritt sozialversicherungspflichtig beschäftigt (Erläuterungen zur Methodik: s. Glossar (zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III) Untersuchungszeitraum: 01/2003–12/2003							
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	01	**167 695**	**44 277**	**24 033**	**3 905**	**17 433**	**5 489**
Eignungsfeststellung/Trainingsmaßnahmen	02	116 913	30 377	16 341	2 533	12 613	3 326
Berufliche Weiterbildung	03	50 782	13 900	7 692	1 372	4 820	2 163
Wiedereingliederung Behinderter: Berufliche Weiterbildung	04	.	.	.	.	.	.
B. Beschäftigungsbegleitende Leistungen	05	**70 638**	**35 781**	**28 571**	**395**	**13 208**	**1 545**
Beschäftigungsbegleitende Leistungen ohne Zeile 10	05a	68 087	35 405	28 420	385	12 972	1 541
Eingliederungszuschüsse	06	55 369	30 809	24 847	355	11 768	1 388
Einstellungszuschuss bei Neugründungen	07	3 957	817	646	0	176	31
Einstellungszuschuss bei Vertretung	08	149	37	25	0	15	2
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	09	156	27	0	0	27	0
Überbrückungsgeld	10	2 509	370	149	10	232	4
SAM Ost für Wirtschaftsunternehmen	11	8 456	3 715	2 902	30	986	120
C. Beschäftigungschaffende Maßnahmen	12	**39 364**	**28 468**	**21 625**	**1 699**	**16 891**	**256**
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	13	22 879	18 002	14 666	1 496	9 997	190
Beschäftigung schaffende Infrastrukturmaßnahmen	14	897	338	243	1	140	0
Strukturanpassungsmaßnahmen allgemein	15	15 588	10 128	6 716	202	6 754	66
D. Förderung der Berufsausbildung[4]	16	**11 951**	**125**	×	**124**	×	×
davon:. . . . . ausbildungsbegleitende Hilfen (abH)	17	6 990	37	×	36	×	×
. . . . . außerbetriebliche Ausbildung (BüE)	18	4 269	59	×	59	×	×
. . . . . Übergangshilfen	19	692	29	×	29	×	×
E. Sonstige Leistungen	20	**31 807**	**7 742**	**4 842**	**508**	**3 332**	**193**
(Freie Förderung gem. § 10 SGB III	21	31 807	7 742	4 842	508	3 332	193
Summe (A, B, C, D, E)	22	**321 455**	**116 393**	**79 071**	**6 631**	**50 864**	**7 483**
Summe (A, B, C, D, E) ohne Zeile 10 (ÜG)	23	**318 904**	**116 017**	**78 920**	**6 621**	**50 628**	**7 479**
IV. Eingliederungsquote Relativwerte: Abschnitt III. in % von Abschnitt II.							
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	01	**32,7**	**22,5**	**18,7**	**29,9**	**26,2**	**22,0**
Eignungsfeststellung/Trainingsmaßnahmen	02	34,4	23,5	19,4	33,5	27,4	22,0
Berufliche Weiterbildung	03	29,5	20,6	17,3	25,0	23,6	22,1
Wiedereingliederung Behinderter: Berufliche Weiterbildung	04	.	.	.	.	.	.
B. Beschäftigungsbegleitende Leistungen	05	**52,5**	**57,5**	**60,1**	**58,1**	**50,6**	**71,7**
Beschäftigungsbegleitende Leistungen ohne Zeile 10	05a	68,8	63,5	63,7	65,8	58,1	74,7
Eingliederungszuschüsse	06	70,5	64,9	65,6	67,2	57,9	76,0
Einstellungszuschuss bei Neugründungen	07	65,3	54,5	52,0	0,0	63,3	68,9
Einstellungszuschuss bei Vertretung	08	58,0	38,9	33,8	0,0	45,5	66,7
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	09	53,4	46,6	×	×	46,6	×
Überbrückungsgeld	10	7,1	5,8	5,1	10,5	6,2	4,4
SAM Ost für Wirtschaftsunternehmen	11	61,1	55,9	53,3	55,6	61,4	63,8
C. Beschäftigungschaffende Maßnahmen	12	**22,7**	**19,9**	**18,1**	**21,8**	**21,5**	**18,2**
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	13	18,3	16,6	15,5	21,0	17,2	16,1
Beschäftigung schaffende Infrastrukturmaßnahmen	14	42,3	32,9	30,1	16,7	36,6	0,0
Strukturanpassungsmaßnahmen allgemein	15	34,0	30,6	27,3	31,5	34,1	28,9
D. Förderung der Berufsausbildung[4]	16	**38,8**	**41,9**	·	**41,9**	·	·
davon:. . . . . ausbildungsbegleitende Hilfen (abH)	17	57,3	68,5	·	67,9	·	·
. . . . . außerbetriebliche Ausbildung (BüE)	18	25,6	32,8	·	32,8	·	·
. . . . . Übergangshilfen	19	35,4	45,3	·	46,0	·	·
E. Sonstige Leistungen	20	**39,6**	**32,7**	**32,9**	**39,7**	**31,6**	**33,2**
(Freie Förderung gem. § 10 SGB III	21	39,6	32,7	32,9	39,7	31,6	33,2
Summe (A, B, C, D, E)	22	**34,5**	**27,4**	**25,4**	**28,7**	**28,0**	**25,7**
Summe (A, B, C, D, E) ohne Zeile 10 (ÜG)	23	**35,6**	**27,7**	**25,6**	**28,8**	**28,5**	**25,8**

Anmerkungen:

[1]) und [2]) s. unter Tabelle 3 c); Geringqualifizierte können hier noch nicht dargestellt werden.

[3]) Einbezogen und hier dargestellt sind nur solche Austritte, deren Datensätze im Rahmen der Verbleibsuntersuchung zur Verfügung stehen.

[4]) Austritte aus Maßnahmen der Benachteiligtenförderung (insgesamt) nur zu 73 % recherchierbar, Eingliederungsquoten deshalb bedingt aussagekräftig.

Ostdeutschland

		Insgesamt						
		Frauen		darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen[1])				
		überhaupt	in % von Männer und Frauen	überhaupt[2])	Langzeitarbeitslose (§ 18 Abs. 1 SGB III)	Schwerbehinderte/Gleichgestellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufsrückkehrer/innen
		1	2	3	4	5	6	7
I. Austritte geförderter Arbeitnehmer/-innen insgesamt[3])	01	418 677	43,4	216 178	159 413	10 024	80 742	28 230
davon (Zeile 01) mit Sozialversicherungsnummer	02	402 459	43,4	214 331	158 336	9 941	80 189	27 827
ohne Sozialversicherungsnummer	03	16 218	45,4	1 847	1 077	83	553	403
darunter (Zeile 03) mit Status „arbeitslos"	04	1 911	52,3	591	401	12	159	127
Recherchierbare Austritte insgesamt/Bezugsgröße (= Z. 02 + 04)	05	404 367	43,4	214 922	158 737	9 953	80 348	27 954
II. Recherchierbare Austritte geförderter Arbeitnehmer/innen insgesamt Austritte (7/2002 – 6/2003)								
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	01	**228 362**	**44,6**	**106 889**	**69 242**	**5 628**	**30 055**	**24 001**
Eignungsfeststellung/Trainingsmaßnahmen	02	147 735	43,4	68 335	44 401	3 067	20 445	14 492
Berufliche Weiterbildung	03	80 627	46,8	38 554	24 841	2 561	9 610	9 509
Wiedereingliederung Behinderter: Berufliche Weiterbildung	04	.	.	.	.	.	.	.
B. Beschäftigungsbegleitende Leistungen	05	**55 985**	**41,6**	**30 128**	**24 336**	**273**	**10 985**	**2 076**
Beschäftigungsbegleitende Leistungen ohne Zeile 10	05a	44 609	45,1	27 988	23 373	237	9 724	2 016
Eingliederungszuschüsse	06	35 795	45,6	23 716	19 699	214	8 939	1 785
Einstellungszuschuss bei Neugründungen	07	2 046	33,8	633	538	1	95	43
Einstellungszuschuss bei Vertretung	08	95	37,0	49	37	0	17	3
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	09	78	26,7	17	0	0	17	0
Überbrückungsgeld	10	11 323	32,0	2 130	956	36	1 257	60
SAM Ost für Wirtschaftsunternehmen	11	6 595	47,7	3 573	3 099	22	656	185
C. Beschäftigungschaffende Maßnahmen	12	**77 424**	**44,7**	**66 935**	**58 171**	**3 396**	**34 699**	**1 364**
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	13	58 679	46,8	52 455	46 748	3 138	26 616	1 144
Beschäftigung schaffende Infrastrukturmaßnahmen	14	10	0,5	5	3	0	3	0
Strukturanpassungsmaßnahmen allgemein	15	18 735	40,9	14 475	11 420	258	8 080	220
D. Förderung der Berufsausbildung[4])	16	**9 561**	**31,0**	**116**	×	**116**	×	×
davon: ausbildungsbegleitende Hilfen (abH)	17	3 445	28,2	21	×	21	×	×
außerbetriebliche Ausbildung (BüE)	18	5 394	32,3	71	×	71	×	×
Übergangshilfen	19	722	36,9	24	×	24	×	×
E. Sonstige Leistungen	20	**33 035**	**41,1**	**10 854**	**6 988**	**540**	**4 587**	**513**
(Freie Förderung gem. § 10 SGB III	21	33 035	41,1	10 854	6 988	540	4 587	513
Summe (A, B, C, D, E)	22	**404 367**	**43,4**	**214 922**	**158 737**	**9 953**	**80 326**	**27 954**
Summe (A, B, C, D, E) ohne Zeile 10 (ÜG)	23	**392 991**	**43,9**	**212 782**	**157 774**	**9 917**	**79 065**	**27 894**
III. dar. (Abschn. II) in angemessener Zeit (6 Monate) nach Austritt sozialversicherungspflichtig beschäftigt (Erläuterungen zur Methodik: s. Glossar (zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III) Untersuchungszeitraum: 01/2003–12/2003								
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	01	**66 355**	**39,6**	**21 988**	**12 047**	**1 659**	**6 718**	**5 258**
Eignungsfeststellung/Trainingsmaßnahmen	02	44 771	38,3	14 353	7 843	1 012	4 740	3 172
Berufliche Weiterbildung	03	21 584	42,5	7 635	4 204	647	1 978	2 086
Wiedereingliederung Behinderter: Berufliche Weiterbildung	04	.	.	.	.	.	.	.
B. Beschäftigungsbegleitende Leistungen	05	**32 334**	**45,8**	**18 690**	**15 609**	**153**	**5 747**	**1 511**
Beschäftigungsbegleitende Leistungen ohne Zeile 10	05a	31 394	46,1	18 561	15 547	151	5 675	1 509
Eingliederungszuschüsse	06	25 954	46,9	16 160	13 540	141	5 215	1 359
Einstellungszuschuss bei Neugründungen	07	1 315	33,2	343	282	0	57	29
Einstellungszuschuss bei Vertretung	08	46	30,9	18	11	0	8	2
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	09	25	16,0	4	0	0	4	0
Überbrückungsgeld	10	926	36,9	128	61	2	72	2
SAM Ost für Wirtschaftsunternehmen	11	4 054	47,9	2 036	1 714	10	391	119
C. Beschäftigungschaffende Maßnahmen	12	**15 978**	**40,6**	**12 464**	**10 210**	**678**	**6 665**	**246**
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	13	9 837	43,0	8 132	6 999	597	4 086	183
Beschäftigung schaffende Infrastrukturmaßnahmen	14	3	0,3	2	1	0	1	0
Strukturanpassungsmaßnahmen allgemein	15	6 138	39,4	4 330	3 210	81	2 578	63
D. Förderung der Berufsausbildung[4])	16	**3 890**	**32,5**	**43**	×	**43**	×	×
davon: ausbildungsbegleitende Hilfen (abH)	17	2 177	31,1	14	×	14	×	×
außerbetriebliche Ausbildung (BüE)	18	1 479	34,6	20	×	20	×	×
Übergangshilfen	19	234	33,8	9	×	9	×	×
E. Sonstige Leistungen	20	**12 184**	**38,3**	**3 168**	**2 103**	**212**	**1 241**	**154**
(Freie Förderung gem. § 10 SGB III	21	12 184	38,3	3 168	2 103	212	1 241	154
Summe (A, B, C, D, E)	22	**130 741**	**40,7**	**56 353**	**39 969**	**2 745**	**20 371**	**7 169**
Summe (A, B, C, D, E) ohne Zeile 10 (ÜG)	23	**129 801**	**40,7**	**56 224**	**39 907**	**2 743**	**20 299**	**7 167**
IV. Eingliederungsquote Relativwerte: Abschnitt III. in % von Abschnitt II.								
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	01	**29,1**	×	**20,6**	**17,4**	**29,5**	**22,4**	**21,9**
Eignungsfeststellung/Trainingsmaßnahmen	02	30,3	×	21,0	17,7	33,0	23,2	21,9
Berufliche Weiterbildung	03	26,8	×	19,8	16,9	25,3	20,6	21,9
Wiedereingliederung Behinderter: Berufliche Weiterbildung	04	.	×	.	.	.	.	.
B. Beschäftigungsbegleitende Leistungen	05	**57,8**	×	**62,0**	**64,1**	**56,0**	**52,3**	**72,8**
Beschäftigungsbegleitende Leistungen ohne Zeile 10	05a	70,4	×	66,3	66,5	63,7	58,4	74,9
Eingliederungszuschüsse	06	72,5	×	68,1	68,7	65,9	58,3	76,1
Einstellungszuschuss bei Neugründungen	07	64,3	×	54,2	52,4	0,0	60,0	67,4
Einstellungszuschuss bei Vertretung	08	48,4	×	36,7	29,7	×	47,1	66,7
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	09	32,1	×	23,5	×	×	23,5	×
Überbrückungsgeld	10	8,2	×	6,0	6,4	5,6	5,7	3,3
SAM Ost für Wirtschaftsunternehmen	11	61,5	×	57,0	55,3	45,5	59,6	64,3
C. Beschäftigungschaffende Maßnahmen	12	**20,6**	×	**18,6**	**17,6**	**20,0**	**19,2**	**18,0**
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	13	16,8	×	15,5	15,0	19,0	15,4	16,0
Beschäftigung schaffende Infrastrukturmaßnahmen	14	30,0	×	40,0	33,3	×	33,3	×
Strukturanpassungsmaßnahmen allgemein	15	32,8	×	29,9	28,1	31,4	31,9	28,6
D. Förderung der Berufsausbildung[4])	16	**40,7**	×	**37,1**	·	**37,1**	·	·
davon: ausbildungsbegleitende Hilfen (abH)	17	63,2	×	66,7	·	66,7	·	·
außerbetriebliche Ausbildung (BüE)	18	27,4	×	28,2	·	28,2	·	·
Übergangshilfen	19	32,4	×	37,5	·	37,5	·	·
E. Sonstige Leistungen	20	**36,9**	×	**29,2**	**30,1**	**39,3**	**27,1**	**30,0**
(Freie Förderung gem. § 10 SGB III	21	36,9	×	29,2	30,1	39,3	27,1	30,0
Summe (A, B, C, D, E)	22	**32,3**	×	**26,2**	**25,2**	**27,6**	**25,4**	**25,6**
Summe (A, B, C, D, E) ohne Zeile 10 (ÜG)	23	**33,0**	×	**26,4**	**25,3**	**27,7**	**25,7**	**25,7**

Anmerkungen:

[1]) und [2]) s. unter Tabelle 3 c); Geringqualifizierte können hier noch nicht dargestellt werden.

[3]) Einbezogen und hier dargestellt sind nur solche Austritte, deren Datensätze im Rahmen der Verbleibsuntersuchung zur Verfügung stehen.

[4]) Austritte aus Maßnahmen der Benachteiligtenförderung (insgesamt) nur zu 73 % recherchierbar, Eingliederungsquoten deshalb bedingt aussagekräftig.

Übersicht III/6b | Umfassender Verbleibsnachweis: Eingliederungsquote und Folgeförderung für Männer und Frauen

		Umfassender Verbleibsnachweis: Eingliederungsquote und Folgeförderung					
		recherierbare Austritte[2])	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte und weitere Nicht-Arbeitslose (Sp. 7 + Sp. 13)				
			insgesamt		darunter in Folgemaßnahme		
			abs.	in % v. Sp. 1	abs.	in % v. Sp. 2	in % v. Sp. 1
		1	2	3	4	5	6
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	01	**784 592**	**255 214**	**49,8**	**78 753**	**30,9**	**15,4**
Eignungsfeststellung/Trainingsmaßnahmen	02	553 341	173 336	51,0	55 666	32,1	16,4
Berufliche Weiterbildung	03	231 251	81 878	47,5	23 087	28,2	13,4
Wiedereingliederung Behinderter: Berufliche Weiterbildung	04	.	.	.	.	.	.
B. Beschäftigungsbegleitende Leistungen	05	**150 466**	**107 851**	**80,2**	**6 226**	**5,8**	**4,6**
Beschäftigungsbegleitende Leistungen ohne Zeile 10	05a	72 588	77 045	77,9	5 240	6,8	5,3
Eingliederungszuschüsse	06	65 814	62 637	79,8	4 197	6,7	5,3
Einstellungszuschuss bei Neugründungen	07	6 204	4 463	73,6	349	7,8	5,8
Einstellungszuschuss bei Vertretung	08	284	172	66,9	24	14,0	9,3
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	09	280	189	64,7	39	20,6	13,4
Überbrückungsgeld	10	77 614	30 700	86,7	955	3,1	2,7
SAM Ost für Wirtschaftsunternehmen	11	0	9 584	69,3	631	6,6	4,6
C. Beschäftigungschaffende Maßnahmen	12	**52 753**	**68 025**	**39,3**	**22 435**	**33,0**	**12,9**
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	13	42 548	44 130	35,2	13 408	30,4	10,7
Beschäftigung schaffende Infrastrukturmaßnahmen	14	37	1 069	50,4	279	26,1	13,1
Strukturanpassungsmaßnahmen allgemein	15	10 168	22 826	49,8	8 748	38,3	19,1
D. Förderung der Berufsausbildung[3])	16	**56 749**	**19 889**	**64,5**	**5 270**	**26,5**	**17,1**
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	17	56 749	19 889	64,5	5 270	26,5	17,1
davon:..... ausbildungsbegleitende Hilfen (abH)	18	45 100	9 133	74,9	2 919	32,0	23,9
..... außerbetriebliche Ausbildung (BüE)	19	10 133	9 515	57,0	2 138	22,5	12,8
..... Übergangshilfen	20	1 516	1 241	63,4	213	17,2	10,9
E. Sonstige Leistungen	21	**202 115**	**50 752**	**63,1**	**10 338**	**20,4**	**12,9**
Freie Förderung gem. § 10 SGB III	22	202 115	50 752	63,1	10 338	20,4	12,9
Summe (A, B, C, D, E)	23	**1 246 675**	**501 731**	**53,9**	**123 022**	**24,5**	**13,2**
Summe (A, B, C, D, E) ohne Zeile 10 (ÜG)	24	**1 168 797**	**470 925**	**52,6**	**122 036**	**25,9**	**13,6**

zu Übersicht III/6b | Umfassender Verbleibsnachweis: Eingliederungsquote und Folgeförderung für Frauen

		Umfassender Verbleibsnachweis: Eingliederungsquote und Folgeförderung					
		recherierbare Austritte[2])	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte und weitere Nicht-Arbeitslose (Sp. 7 + Sp. 13)				
			insgesamt		darunter in Folgemaßnahme		
			abs.	in % v. Sp. 1	abs.	in % v. Sp. 2	in % v. Sp. 1
		1	2	3	4	5	6
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	01	**228 362**	**103 735**	**45,4**	**34 553**	**33,3**	**15,1**
Eignungsfeststellung/Trainingsmaßnahmen	02	147 735	68 187	46,2	24 037	35,3	16,3
Berufliche Weiterbildung	03	80 627	35 548	44,1	10 516	29,6	13,0
Wiedereingliederung Behinderter: Berufliche Weiterbildung	04	.	.	.	.	.	.
B. Beschäftigungsbegleitende Leistungen	05	**55 985**	**45 112**	**80,6**	**2 420**	**5,4**	**4,3**
Beschäftigungsbegleitende Leistungen ohne Zeile 10	05a	44 609	35 272	79,1	2 114	6,0	4,7
Eingliederungszuschüsse	06	35 795	29 074	81,2	1 673	5,8	4,7
Einstellungszuschuss bei Neugründungen	07	2 046	1 512	73,9	122	8,1	6,0
Einstellungszuschuss bei Vertretung	08	95	56	58,9	12	21,4	12,6
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	09	78	34	43,6	17	50,0	21,8
Überbrückungsgeld	10	11 323	9 809	86,6	295	3,0	2,6
SAM Ost für Wirtschaftsunternehmen	11	6 595	4 596	69,7	290	6,3	4,4
C. Beschäftigungschaffende Maßnahmen	12	**77 424**	**28 518**	**36,8**	**9 146**	**32,1**	**11,8**
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	13	58 679	19 358	33,0	5 861	30,3	10,0
Beschäftigung schaffende Infrastrukturmaßnahmen	14	10	5	50,0	2	40,0	20,0
Strukturanpassungsmaßnahmen allgemein	15	18 735	9 155	48,9	3 283	35,9	17,5
D. Förderung der Berufsausbildung[3])	16	**9 561**	**6 148**	**64,3**	**1 677**	**27,3**	**17,5**
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	17	9 561	6 148	64,3	1 677	27,3	17,5
davon:..... ausbildungsbegleitende Hilfen (abH)	18	3 445	2 550	74,0	883	34,6	25,6
..... außerbetriebliche Ausbildung (BüE)	19	5 394	3 173	58,8	725	22,8	13,4
..... Übergangshilfen	20	722	425	58,9	69	16,2	9,6
E. Sonstige Leistungen	21	**33 035**	**19 338**	**58,5**	**4 307**	**22,3**	**13,0**
Freie Förderung gem. § 10 SGB III	22	33 035	19 338	58,5	4 307	22,3	13,0
Summe (A, B, C, D, E)	23	**404 367**	**202 851**	**50,2**	**52 103**	**25,7**	**12,9**
Summe (A, B, C, D, E) ohne Zeile 10 (ÜG)	24	**392 991**	**193 011**	**49,1**	**51 797**	**26,8**	**13,2**

Anmerkungen:

[1]) Erläuterungen zur Methodik: s. Glossar (zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III)

[2]) Einbezogen und hier dargestellt sind nur solche Austritte, deren Datensätze im Rahmen der Verbleibsuntersuchung zur Verfügung stehen. Als recherchierbar gelten Datensätze, die aufgrund der Sozialversicherungsnummer (VSNR) mit der Beschäftigtendatei abgleichbar sind und Datensätze ohne VSNR, aber mit nachgewiesener Arbeitslosigkeit.

[3]) Austritte aus Maßnahmen der Benachteiligtenförderung (insgesamt) waren nur zu 70,9 % recherchierbar, die entsprechenden Eingliederungsquoten (Zeilen 16 bis 20) sind deshalb bedingt aussagekräftig.

6 Monate (Stichtag) nach Austritt[1])

Sozialversicherungspflichtig beschäftigt				arbeitslos		weitere Nicht-Arbeitslose			
insgesamt		darunter ohne Folgeförderung				insgesamt		darunter ohne Folgeförderung	
abs.	in % v. Sp. 1	abs.	in % v. Sp. 1	abs.	in % v. Sp. 1	abs.	in % v. Sp. 1	abs.	in % v. Sp. 13
7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
167 695	**32,7**	**122 801**	**24,0**	**257 376**	**50,2**	**87 519**	**17,1**	**53 660**	**61,3**
116 913	34,4	83 703	24,6	166 840	49,0	56 423	16,6	33 967	60,2
50 782	29,5	39 098	22,7	90 536	52,5	31 096	18,0	19 693	63,3
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
70 638	**52,5**	**66 831**	**49,7**	**26 681**	**19,8**	**37 213**	**27,7**	**34 794**	**93,5**
68 087	68,8	64 476	65,2	21 920	22,1	8 958	9,1	7 329	81,8
55 369	70,5	52 331	66,6	15 882	20,2	7 268	9,3	6 109	84,1
3 957	65,3	3 782	62,4	1 598	26,4	506	8,3	332	65,6
149	58,0	135	52,5	85	33,1	23	8,9	13	56,5
156	53,4	130	44,5	103	35,3	33	11,3	20	60,6
2 509	7,1	2 321	6,6	4 702	13,3	28 191	79,6	27 424	97,3
8 456	61,1	8 098	58,5	4 252	30,7	1 128	8,2	855	75,8
39 364	**22,7**	**20 379**	**11,8**	**105 224**	**60,7**	**28 661**	**16,5**	**25 211**	**88,0**
22 879	18,3	11 975	9,6	81 204	64,8	21 251	17,0	18 747	88,2
897	42,3	652	30,7	1 053	49,6	172	8,1	138	80,2
15 588	34,0	7 752	16,9	22 967	50,2	7 238	15,8	6 326	87,4
11 951	**38,8**	**7 767**	**25,2**	**10 944**	**35,5**	**7 938**	**25,7**	**6 852**	**86,3**
11 951	38,8	7 767	25,2	10 944	35,5	7 938	25,7	6 852	86,3
6 990	57,3	4 350	35,7	3 062	25,1	2 143	17,6	1 864	87,0
4 269	25,6	2 860	17,1	7 167	43,0	5 246	31,4	4 517	86,1
692	35,4	557	28,5	715	36,6	549	28,1	471	85,8
31 807	**39,6**	**26 071**	**32,4**	**29 660**	**36,9**	**18 945**	**23,6**	**14 343**	**75,7**
31 807	39,6	26 071	32,4	29 660	36,9	18 945	23,6	14 343	75,7
321 455	**34,5**	**243 849**	**26,2**	**429 885**	**46,1**	**180 276**	**19,4**	**134 860**	**74,8**
318 904	**35,6**	**241 494**	**27,0**	**425 124**	**47,4**	**152 021**	**17,0**	**107 395**	**70,6**

6 Monate (Stichtag) nach Austritt[1])

Sozialversicherungspflichtig beschäftigt				arbeitslos		weitere Nicht-Arbeitslose			
insgesamt		darunter ohne Folgeförderung				insgesamt		darunter ohne Folgeförderung	
abs.	in % v. Sp. 1	abs.	in % v. Sp. 1	abs.	in % v. Sp. 1	abs.	in % v. Sp. 1	abs.	in % v. Sp. 13
7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
66 355	**29,1**	**46 672**	**20,4**	**124 627**	**54,6**	**37 380**	**16,4**	**22 510**	**60,2**
44 771	30,3	30 552	20,7	79 548	53,8	23 416	15,9	13 598	58,1
21 584	26,8	16 120	20,0	45 079	55,9	13 964	17,3	8 912	63,8
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
32 334	**57,8**	**30 805**	**55,0**	**10 873**	**19,4**	**12 778**	**22,8**	**11 887**	**93,0**
31 394	70,4	29 941	67,1	9 337	20,9	3 878	8,7	3 217	83,0
25 954	72,5	24 739	69,1	6 721	18,8	3 120	8,7	2 662	85,3
1 315	64,3	1 254	61,3	534	26,1	197	9,6	136	69,0
46	48,4	39	41,1	39	41,1	10	10,5	5	50,0
25	32,1	14	17,9	44	56,4	9	11,5	3	33,3
926	8,2	855	7,6	1 514	13,4	8 883	78,5	8 659	97,5
4 054	61,5	3 895	59,1	1 999	30,3	542	8,2	411	75,8
15 978	**20,6**	**8 272**	**10,7**	**48 906**	**63,2**	**12 540**	**16,2**	**11 100**	**88,5**
9 837	16,8	5 091	8,7	39 321	67,0	9 521	16,2	8 406	88,3
3	30,0	2	20,0	5	50,0	2	20,0	1	50,0
6 138	32,8	3 179	17,0	9 580	51,1	3 017	16,1	2 693	89,3
3 890	**40,7**	**2 571**	**26,9**	**3 413**	**35,7**	**2 258**	**23,6**	**1 900**	**84,1**
3 890	40,7	2 571	26,9	3 413	35,7	2 258	23,6	1 900	84,1
2 177	63,2	1 375	39,9	895	26,0	373	10,8	292	78,3
1 479	27,4	1 007	18,7	2 221	41,2	1 694	31,4	1 441	85,1
234	32,4	189	26,2	297	41,1	191	26,5	167	87,4
12 184	**36,9**	**9 758**	**29,5**	**13 697**	**41,5**	**7 154**	**21,7**	**5 273**	**73,7**
12 184	36,9	9 758	29,5	13 697	41,5	7 154	21,7	5 273	73,7
130 741	**32,3**	**98 078**	**24,3**	**201 516**	**49,8**	**72 110**	**17,8**	**52 670**	**73,0**
129 801	**33,0**	**97 214**	**24,7**	**199 980**	**50,9**	**63 210**	**16,1**	**44 000**	**69,6**

Ostdeutschland

Wichtige Angebots- und Nachfragegrößen des Arbeitsmarktes sowie ihre Veränderung gegenüber dem Vorjahr

Merkmal		2003	2002	2001	Veränderung 2003 gegenüber 2002 absolut	Veränderung 2003 gegenüber 2002 in %
		1	2	3	4	5
I. Arbeitsmarkt						
1. Insgesamt						
Erwerbspersonen (Bestand im Jahresdurchschnitt)						
alle zivilen Erwerbspersonen	01	8 771 006	8 838 389	8 851 027	– 67 382	– 0,8
abhängige zivile Erwerbspersonen	02	8 069 031	8 135 614	8 166 487	– 66 582	– 0,8
Abhängige zivile Erwerbstätige (Zeile 02 abzgl. Zeile 08)	03	6 445 316	6 572 661	6 634 423	– 127 344	– 1,9
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte						
Bestand (Ende September)[5]	04	5 301 546	5 469 582	5 621 347	– 168 036	– 3,1
Flukuation (von Jan bis. Dez. begonnene auf 1000 bestehende Beschäftigungen)	05	288	294	312	– 6	×
Kurzarbeiter (Bestand; Jahresdurchschnitt)	06	34 876	44 645	29 009	– 9 769	– 21,9
Marktanteil der BA[1]	07	×	×	×	×	×
2. nicht realisiertes Kräfteangebot						
Arbeitslose						
Bestand im Jahresdurchschnitt	08	1 623 715	1 562 953	1 532 064	+ 60 762	+ 3,9
Arbeitslosenquote (Jahresdurchschnitt; Bezug: zivile Erwerbspersonen)	09	18,5	17,7	17,3	+ 0,8	×
Arbeitslosenquote (Jahresdurchschnitt; Bezug: abhängige zivile Erwerbspersonen)	10	20,1	19,2	18,8	+ 0,9	×
Dauer (in Monaten; Lagerhaltungsformel)	11	7,9	7,8	7,6	+ 0,1	×
Betroffenheit (Zu-/Abgang an Arbeitslosen bezogen auf abh. zivile Erwerbspers.)	12	30,5	29,4	29,5	+ 1,1	×
Unterbeschäftigung Jahresdurchschnitt[2]	13	2 005 391	2 001 369	1 983 347	+ 4 022	+ 0,2
Unterbeschäftigungsquote Jahresdurchschnitt[3]	14	24,1	23,8	23,5	+ 0,3	×
Zugang (Jahressumme)	15	2 454 172	2 417 847	2 417 927	+ 36 325	+ 1,5
Abgang (Jahressumme)	16	2 467 746	2 368 283	2 393 609	+ 99 463	+ 4,2
Arbeitsuchende						
Bestand im Jahresdurchschnitt	17	2 005 413	1 955 892	1 951 102	+ 49 521	+ 2,5
Zugang (Jahressumme)	18	2 109 558	1 974 739	1 925 331	+ 134 819	+ 6,8
Abgang (Jahressumme)	19	2 011 384	1 972 520	1 923 624	+ 38 864	+ 2,0
3. nicht realisierte Kräftenachfrage						
Gemeldete offene Stellen						
Bestand im Jahresdurchschnitt	20	62 873	74 155	70 860	– 11 282	– 15,2
Zugang (Jahressumme)	21	637 119	738 089	1 021 850	– 100 970	– 13,7
Abgang (Jahressumme)	22	645 054	743 058	1 015 297	– 98 004	– 13,2
Einschaltungsgrad der BA[4]	23	×	×	×	×	×
II. Ausbildung						
Auszubildende						
Bestand (am 30. Sept., sozialvers.pflichtig Beschäftigte)	24	376 141	392 511	412 068	– 16 370	– 4,2
abgeschlossene Ausbildungsverträge (Summe Okt. des Vorjahres bis Sept.)	25	122 865	124 786	134 053	– 1 921	– 1,5
Bewerber für Berufsausbildungsstellen						
gemeldet (Summe Okt. des Vorjahres bis Sept.)	26	217 615	220 156	228 785	– 2 541	– 1,2
noch nicht vermittelt (am 30. Sept.)	27	12 748	10 203	8 500	+ 2 545	+ 24,9
Berufsausbildungsstellen						
gemeldet (Summe Okt. des Vorjahres bis Sept.)	28	119 373	121 093	133 773	– 1 720	– 1,4
unbesetzt (am 30. Sept.)	29	846	882	917	– 36	– 4,1
Schulabgänger	30	275 386	279 180	274 530	– 3 794	– 1,4

[1]) Arbeitsvermittlungen über 7 Kalendertage im Verhältnis zu den begonnenen Beschäftigungsverhältnissen (ohne neue Ausbildungsverträge)
[2]) Summe aus Arbeitslose + Entlastung. Die Entlastung setzt sich zusammen aus Teilnehmern in ABM, SAM (ohne SAM OfW), Vollzeit-Weiterbildung, Reha-Wiedereingliederung, Deutsch-Sprachlehrgängen, Kurzarbeiter (Vollzeitäquivalent) sowie Vorruhestandsfälle und ähnliche Regelungen (ATG, § 428 SGB III)
[3]) Zeile 13 in % der Summe (abh. ziv. Erwerbspersonen (Zeile 02), Teilnehmer an Vollzeit-Weiterbildung, Reha, Leistungsempfänger nach § 428 SGB III)
[4]) Abgang an gemeldeten offenen Stellen im Verhältnis zu den begonnenen Beschäftigungsverhältnissen (ohne neue Ausbildungsverträge)
[5]) für 2003: vorläufig
Quellen:
Erwerbspersonen: Eigene Berechnungen und Statistisches Bundesamt;
abgeschlossene Ausbildungsverträge: Bundesinstitut für Berufsbildung;
Schulabgänger: Statistisches Bundesamt

Ostdeutschland

I. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Wirtschaftszweigen

Wirtschaftszweige der WZ93/BA (Aus meldetechnischen Gründen haben sich ab 1. April 1999 in der wirtschaftsfachlichen Gliederung Strukturverschiebungen ergeben.)		jeweils Ende September			Veränderung 2003 gegenüber 2002	
		2003	2002	2001	absolut	in %
		1	2	3	4	5
Primärer Sektor	**A–C**	**161 601**	**168 776**	**176 178**	**– 7 175**	**– 4,3**
A, B Land- und Forstwirtschaft, Fischerei, Fischzucht	01–02, 05	138 965	145 154	150 933	– 6 189	– 4,3
C Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	10–14	22 636	23 622	25 245	– 986	– 4,2
Sekundärer Sektor	**D–F**	**1 410 101**	**1 471 209**	**1 568 370**	**– 61 108**	**– 4,2**
D Verarbeitendes Gewerbe	15–37	882 050	900 230	919 258	– 18 180	– 2,0
dar. Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung	*15–16*	*131 031*	*134 171*	*136 080*	*– 3 140*	*– 2,3*
Papiergewerbe, Verlagsgewerbe, Druckgewerbe	*21–22*	*57 304*	*59 570*	*60 682*	*– 2 266*	*– 3,8*
Chemische Industrie	*24*	*47 642*	*46 462*	*45 612*	*+ 1 180*	*+ 2,5*
Metallerzeugung u. -bearb., Herst. v. Metallerzeugn.	*27–28*	*163 359*	*165 063*	*169 067*	*– 1 704*	*– 1,0*
Maschinenbau	*29*	*97 441*	*100 290*	*102 534*	*– 2 849*	*– 2,8*
Herst. v. Büromasch., DV-Geräten u. -Einricht., Optik	*30–33*	*137 500*	*139 436*	*141 312*	*– 1 936*	*– 1,4*
Fahrzeugbau	*34–35*	*64 677*	*64 396*	*62 943*	*+ 281*	*+ 0,4*
E Energie- u. Wasserversorgung	40–41	59 177	60 951	62 632	– 1 774	– 2,9
F Baugewerbe	45	468 874	510 028	586 480	– 41 154	– 8,1
dav. Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- u. Tiefbau	*451–452*	*243 347*	*266 342*	*312 172*	*– 22 995*	*– 8,6*
Bauinstallation, sonst. Baugew., Vermietg. v. Baumasch.	*453–455*	*225 527*	*243 686*	*274 308*	*– 18 159*	*– 7,5*
Tertiärer Sektor	**G–Q**	**3 729 270**	**3 829 307**	**3 875 718**	**– 100 037**	**– 2,6**
G Handel; Instandhaltung und Rep. v. Kfz u. Gebr.-gütern	50–52	691 864	714 356	734 442	– 22 492	– 3,1
dav. Kfz-Handel, Instandhaltg. u. Rep. v. Kfz., Tankstellen	*50*	*135 398*	*136 193*	*138 067*	*– 795*	*– 0,6*
Handelsvermittlung, Großhandel	*51*	*164 462*	*172 462*	*180 069*	*– 8 000*	*– 4,6*
Einzelhandel, Reparatur von Gebrauchsgütern	*52*	*392 004*	*405 701*	*416 306*	*– 13 697*	*– 3,4*
H Gastgewerbe	55	171 937	175 298	178 361	– 3 361	– 1,9
I Verkehr und Nachrichtenübermittlung	60–64	328 550	341 381	353 998	– 12 831	– 3,8
J Kredit- und Versicherungsgewerbe	65–67	123 436	129 449	135 132	– 6 013	– 4,6
K Grundstücks- u. Wohnungswesen, Vermietung usw.	70–74	639 350	630 607	635 774	+ 8 743	+ 1,4
dar. Datenverarb., -banken, Forschg., Entwickl., Berat. u. Dstl.	*72–74*	*550 336*	*539 100*	*540 252*	*+ 11 236*	*+ 2,1*
L, Q Öffentl. Verwaltung, Verteidigg., Sozialversicherg., Exterr. Org.	75,99	475 341	493 806	503 194	– 18 465	– 3,7
M Erziehung und Unterricht	80	356 464	382 175	382 926	– 25 711	– 6,7
N Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	85	618 498	621 676	610 824	– 3 178	– 0,5
dav. Gesundheitswesen, Veterinärwesen	*851–852*	*384 255*	*387 902*	*382 397*	*– 3 647*	*– 0,9*
Sozialwesen	*853*	*234 243*	*233 774*	*228 427*	*+ 469*	*+ 0,2*
O, P Erbringung sonst. öffentl. u. persönl. Dienstleistg., Priv. Haush.	90–93,95	323 830	340 559	341 067	– 16 729	– 4,9
Ohne Angabe		574	290	1 081	+ 284	+ 97,9
Insgesamt		**5 301 546**	**5 469 582**	**5 621 347**	**– 168 036**	**– 3,1**

Ostdeutschland

II. Arbeitslose nach Berufsgruppen

Berufsgruppe		jeweils Ende Dezember 2003	2002	2001	Veränderung 2003 gegenüber 2002 absolut	in %
		1	2	3	4	5
Pflanzenbauer, Tierzüchter, Fischereiberufe	01–05	84 302	81 314	78 616	+ 2 988	+ 3,7
Forst- und Jagdberufe	06	3 257	3 333	3 355	– 76	– 2,3
Bergleute, Mineralgewinner	07–09	837	989	1 164	– 152	– 15,4
Steinbearbeiter, Baustoffhersteller	10–11	2 845	3 040	3 041	– 195	– 6,4
Keramiker, Glasmacher	12–13	2 583	2 684	2 757	– 101	– 3,8
Chemiearb., Kunststoffverarbeiter	14–15	8 625	9 263	9 970	– 638	– 6,9
Papierhersteller ,-verarbeiter	16	2 704	2 745	2 829	– 41	– 1,5
Drucker	17	5 215	4 700	4 209	+ 515	+ 11,0
Holzaufbereiter, Holzwarenfertigung	18	4 379	4 282	4 363	+ 97	+ 2,3
Metallerzeuger, -bearbeiter	19–24	18 555	19 590	19 223	– 1 035	– 5,3
Schlosser, Mechaniker u. zugeor. Berufe	25–30	83 480	88 399	83 665	– 4 919	– 5,6
Elektriker	31	29 772	30 480	26 650	– 708	– 2,3
Montierer u. Metallberufe, a.n.g.	32	18 428	17 774	17 987	+ 654	+ 3,7
Textil- und Bekleidungsberufe	33–36	19 340	21 188	22 540	– 1 848	– 8,7
Lederhersteller, Leder- u. Fellverarbeitung	37	3 418	3 828	4 330	– 410	– 10,7
Ernährungsberufe	39–43	69 315	68 698	67 095	+ 617	+ 0,9
Bauberufe	44–47	148 256	153 318	149 161	– 5 062	– 3,3
Bau-, Raumausstatter, Polsterer	48–49	32 352	33 669	32 047	– 1 317	– 3,9
Tischler, Modellbauer	50	23 984	25 277	22 467	– 1 293	– 5,1
Maler, Lackierer und verwandte Berufe	51	36 613	37 385	33 938	– 772	– 2,1
Warenprüfer, Versandfertigmacher	52	23 729	23 798	23 841	– 69	– 0,3
Hilfsarbeiter ohne nähere Tätigkeitsangabe	53	7 270	8 604	8 522	– 1 334	– 15,5
Maschinisten und zugehörige Berufe	54	18 448	20 231	21 177	– 1 783	– 8,8
Ingenieure, Chemiker, Physiker, Mathematiker	60–61	33 704	35 436	36 225	– 1 732	– 4,9
Techniker	62	14 533	15 121	14 716	– 588	– 3,9
Technische Sonderfachkräfte	63	12 949	13 195	13 203	– 246	– 1,9
Warenkaufleute	68	153 550	151 025	142 868	+ 2 525	+ 1,7
Dienstleistungskaufleute u. zugeh. Berufe	69–70	20 641	19 845	18 271	+ 796	+ 4,0
Verkehrsberufe	71–73	59 748	62 696	61 582	– 2 948	– 4,7
Lagerverwalter, Lager-, Transportarbeiter	74	60 171	59 489	58 207	+ 682	+ 1,1
Organisations-, Verwaltungs- u. Büroberufe	75–78	221 769	220 832	213 727	+ 937	+ 0,4
Ordnungs- u. Sicherheitsberufe	79–81	77 991	71 809	64 952	+ 6 182	+ 8,6
Publizisten, Dolmetscher, Bibliothekare	82	5 008	4 906	4 570	+ 102	+ 2,1
Künstler und zugeordnete Berufe	83	16 154	17 003	14 414	– 849	– 5,0
Gesundheitsdienstberufe	84–85	25 955	25 099	25 753	+ 856	+ 3,4
Sozial-, Erzieh.-, geistes- u. naturwiss. Berufe	86–89	62 304	60 043	58 916	+ 2 261	+ 3,8
Körperpfleger	90	7 246	7 212	6 146	+ 34	+ 0,5
Gästebetreuer	91	34 781	35 361	32 632	– 580	– 1,6
Hauswirtschaftliche Berufe	92	26 416	25 232	23 296	+ 1 184	+ 4,7
Reinigungsberufe	93	73 034	71 291	71 079	+ 1 743	+ 2,4
Sonstige u. ohne Angabe des Berufs	98	11 067	18 120	25 239	– 7 053	– 38,9
Insgesamt		**1 564 728**	**1 578 304**	**1 528 743**	**– 13 576**	**– 0,9**

geförderte Arbeitnehmer/-innen			Veränderung 2003	2002	2001	2000	1999	1998
			1	2	3	4	5	6
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern								
Unterstützung der Beratung und Vermittlung	01	absolut	910 707	570 727	457 521	331 251	254 785	147 147
(Jahressumme der Bewilligungen)	02	+/– gegen Vorjahr in %	+ 59,6	+ 24,7	+ 38,1	+ 30,0	+ 73,1	–
	03	Index	100	63	50	36	28	16
Trainingsmaßnahmen	04	absolut	30 861	28 639	25 459	20 362	16 220	7 936
(Teilnehmerbestand im Jahresdurchschnitt; 1998: am Jahresende)	05	+/– gegen Vorjahr in %	+ 7,8	+ 12,5	+ 25,0	+ 25,5	+ 104,4	–
	06	Index	100	93	82	66	53	26
Berufliche Weiterbildung	07	absolut	98 518	141 795	149 891	149 735	153 647	160 800
(Teilnehmerbestand im Jahresdurchschnitt)	08	+/– gegen Vorjahr in %	– 30,5	– 5,4	+ 0,1	– 2,5	– 4,4	–
	09	Index	100	144	152	152	156	163
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	10	absolut	4 927	.	5 090	4 930	4 280	×
(Teilnehmerbestand im Jahresdurchschnitt; 1998: am Jahresende;	11	+/– gegen Vorjahr in %	×	×	+ 3,2	+ 15,2	×	–
für 2002 liegen keine Daten vor; 2003: am Jahresende)	12	Index	100	×	103	100	87	×
Sonstige allgem. Leistungen zur berufl. Eingliederung	13	absolut	5 671		9 987	10 395	8 226	6 576
Behinderter (Jahressumme der Bewilligungen;	14	+/– gegen Vorjahr in %	×	×	– 3,9	+ 26,4	25,1	–
für 2002 liegen keine Daten vor)	15	Index	100	×	176	183	145	116
Beauftragung von Trägern mit Eingliederungsmaßnahmen	16	absolut	6 923	.	.	.	.	.
(neues Instrument; Bestand an Teilnehmern im Dezember 2003)	17	+/– gegen Vorjahr in %	×	×	×	×	×	×
	18	Index	100	×	×	×	×	×
B. Beschäftigungsbegleitende Leistungen								
Mobilitätshilfen	19	absolut	237 264	140 255	107 164	70 422	47 830	17 985
(Jahressumme der Bewilligungen)	20	+/– gegen Vorjahr in %	+ 69,2	+ 30,9	+ 52,2	+ 47,2	+ 165,9	–
	21	Index	100	59	45	30	20	8
Eingliederungszuschüsse	22	absolut	83 327	69 110	56 578	41 497	27 583	15 454
(Bestand an geförderten Arbeitnehmern im Jahresdurchschnitt;	23	+/– gegen Vorjahr in %	+ 20,6	+ 22,2	+ 36,3	+ 50,4	+ 78,5	–
nur Neufälle ab 1998; 1998: Durchschnitt April bis Dezember)	24	Index	100	83	68	50	33	19
Einstellungszuschuss bei Neugründungen	25	absolut	6 849	5 612	5 973	5 107	2 614	1 483
(Bestand an geförderten Arbeitnehmern im Jahresdurchschnitt;	26	+/– gegen Vorjahr in %	+ 22,1	– 6,1	+ 17,0	+ 95,4	+ 76,2	–
1998: Durchschnitt April bis Dezember)	27	Index	100	82	87	75	38	22
Einstellungszuschuss bei Vertretung	28	absolut	371	70	.	.	.	.
(Bestand an geförderten Arbeitnehmern im Jahresdurchschnitt;	29	+/– gegen Vorjahr in %	+ 431,9	×	×	×	×	–
erst ab 2002 vorhanden)	30	Index	100	19	×	×	×	×
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	31	absolut	246	39	.	.	.	.
(Bestand an förderungsbedürftigen Arbeitnehmern	32	+/– gegen Vorjahr in %	+ 530,2	×	×	×	×	–
im Jahresdurchschnitt; erst ab 2002 vorhanden)	33	Index	100	16	×	×	×	×
Eingliederungsvertrag (Restabwicklung)	34	absolut	.	1	12	23	54	75,8
(Bestand an laufenden Verträgen im Jahresdurchschnitt;	35	+/– gegen Vorjahr in %	×	– 94,0	– 48,9	– 57,7	– 28,5	–
1998: Durchschnitt April bis Dezember)	36	Index	100	×	×	×	×	×
Personal-Service-Agentur (PSA)	37	absolut	11 252	.	.	.	.	.
(Bestand an Teilnehmern im Dezember 2003	38	+/– gegen Vorjahr in %	×	×	×	×	×	×
	39	Index	100	×	×	×	×	×
Überbrückungsgeld	40	absolut	42 610	38 504	34 475	33 470	35 380	21 371
(Jahressumme der Bewilligungen/Zugänge; 1998: ab Mai)	41	+/– gegen Vorjahr in %	+ 10,7	+ 11,7	+ 3,0	– 5,4	+ 65,6	–
	42	Index	100	90	81	79	83	50
Existenzgründungszuschüsse	43	absolut	27 026	.	.	.	.	.
(neues Instrument; Bestand an Teilnehmern im Dezember 2003)	44	+/– gegen Vorjahr in %	×	×	×	×	×	×
	45	Index	100	×	×	×	×	×
SAM Ost für Wirtschaftsunternehmen	46	absolut	3 062	12 978	23 250	55 458	136 493	119 201
(Bestand an geförderten Arbeitnehmern im Jahresdurchschnitt)	47	+/– gegen Vorjahr in %	– 76,4	– 44,2	– 58,1	– 59,4	+ 14,5	–
Restabwicklung des Instruments im Jahr 2003	48	Index	100	424	759	1 811	4 457	3 893
C. Beschäftigungschaffende Maßnahmen								
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	49	absolut	69 723	91 985	123 148	152 658	175 508	158 196
(Bestand an geförderten Arbeitnehmern im Jahresdurchschnitt)	50	+/– gegen Vorjahr in %	– 24,2	– 25,3	– 19,3	– 13,0	+ 10,9	–
	51	Index	100	132	177	219	252	227
Beschäftigung schaffende Infrastrukturmaßnahmen	52	absolut	1 261	364	.	.	.	.
(Bestand an geförderten Arbeitnehmern im Jahresdurchschnitt;	53	+/– gegen Vorjahr in %	+ 245,9	×	×	×	×	–
erst ab 2002 vorhanden)	54	Index	100	29	×	×	×	×
Strukturanpassungsmaßnahmen allgemein	55	absolut	37 262	44 899	43 897	48 806	50 813	47 433
(Bestand an geförderten Arbeitnehmern im Jahresdurchschnitt)	56	+/– gegen Vorjahr in %	– 17,0	+ 2,3	– 10,1	– 4,0	+ 7,1	–
	57	Index	100	120	118	131	136	127
D. Förderung der Berufsausbildung								
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	58	absolut	57 395	54 951	51 253	46 876	42 185	38 610
(Bestand an geförderten Jugendlichen im Jahresdurchschnitt)	59	+/– gegen Vorjahr in %	+ 4,4	+ 7,2	+ 9,3	+ 11,1	+ 9,3	–
	60	Index	100	96	89	82	73	67
E. Sonstige Leistungen								
Freie Förderung gem. § 10 SGB III	61	absolut	18 800	28 405	29 315	24 947	.	.
(Bestand an geförderten Arbeitnehmern im Jahresdurchschnitt;	62	+/– gegen Vorjahr in %	– 33,8	– 3,1	+ 17,5	–	–	–
seit 2003 einschließlich FF der Berufsberatung)	63	Index	100	151	156	133	×	×

		Insgesamt			
		2003	2002	Veränderung 2003 gegenüber 2002	
				absolut	in %
		1	2	3	4
I. Austritte geförderter Arbeitnehmer/-innen insgesamt[1])	01	963 732	908 884	+ 54 848	+ 6,0
davon (Zeile 01) mit Sozialversicherungsnummer	02	927 973	877 920	+ 50 053	+ 5,7
ohne Sozialversicherungsnummer	03	35 759	30 964	+ 4 795	+ 15,5
darunter (Zeile 03) mit Status „arbeitslos“	04	3 653	3 999	– 346	– 8,7
Recherchierbare Austritte insgesamt/Bezugsgröße (= Z. 02 + 04)	05	931 616	881 893	+ 49 723	+ 5,6
II. Recherchierbare Austritte geförderter Arbeitnehmer/innen insgesamt Austritte (7/2002 – 6/2003)					
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	01	**512 590**	**418 228**	**+ 94 362**	**+ 22,6**
Eignungsfeststellung/Trainingsmaßnahmen	02	340 176	243 632	+ 96 544	+ 39,6
Berufliche Weiterbildung	03	172 414	174 596	– 2 182	– 1,2
Wiedereingliederung Behinderter: Berufliche Weiterbildung	04	.	.	.	.
B. Beschäftigungsbegleitende Leistungen	05	**134 532**	**125 956**	**+ 8 576**	**+ 6,8**
Beschäftigungsbegleitende Leistungen ohne Zeile 10	05a	**98 965**	**93 147**	**+ 5 818**	**+ 6,2**
Eingliederungszuschüsse	06	78 519	59 507	+ 19 012	+ 31,9
Einstellungszuschuss bei Neugründungen	07	6 061	6 635	– 574	– 8,7
Einstellungszuschuss bei Vertretung[2])	08	257	×	×	×
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter[2])	09	292	×	×	×
Überbrückungsgeld bei Aufnahme einer selbständigen Tätigkeit	10	35 402	32 809	+ 2 593	+ 7,9
SAM Ost für Wirtschaftsunternehmen	11	13 836	26 894	– 13 058	– 48,6
C. Beschäftigungschaffende Maßnahmen	12	**173 249**	**193 553**	**– 20 304**	**– 10,5**
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	13	125 334	154 701	– 29 367	– 19,0
Beschäftigung schaffende Infrastrukturmaßnahmen[2])	14	2 122	×	×	×
Strukturanpassungsmaßnahmen allgemein	15	45 793	38 829	+ 6 964	+ 17,9
D. Förderung der Berufsausbildung[3])	16	**30 833**	**25 825**	**+ 5 008**	**+ 19,4**
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	17	30 833	25 825	+ 5 008	+ 19,4
darunter:. . . . . ausbildungsbegleitende Hilfen (abH)	18	12 195	10 033	+ 2 162	+ 21,5
. . . . . außerbetriebliche Ausbildung (BüE)	19	16 682	13 961	+ 2 721	+ 19,5
. . . . . Übergangshilfen	20	1 956	1 831	+ 125	+ 6,8
E. Sonstige Leistungen	**21**	**80 412**	**118 331**	**– 37 919**	**– 32,0**
Freie Förderung gem. § 10 SGB III	22	80 412	118 331	– 37 919	– 32,0
Summe (A, B, C, D, E)	23	**931 616**	**881 893**	**+ 49 723**	**+ 5,6**
Summe (A, B, C, D, E) ohne Zeile 10 (ÜG)	24	**896 049**	**849 084**	**+ 46 965**	**+ 5,5**
III. dar. (Abschn. II) in angemessener Zeit (6 Monate) nach Austritt sozialversicherungspflichtig beschäftigt (Erläuterungen zur Methodik: s. Glossar (zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III))					
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	01	**167 695**	**146 288**	**+ 21 407**	**+ 14,6**
Eignungsfeststellung/Trainingsmaßnahmen	02	116 913	89 238	+ 27 675	+ 31,0
Berufliche Weiterbildung	03	50 782	57 050	– 6 268	– 11,0
Wiedereingliederung Behinderter: Berufliche Weiterbildung	04	.	.	.	.
B. Beschäftigungsbegleitende Leistungen	05	**70 638**	**65 719**	**+ 4 919**	**+ 7,5**
Beschäftigungsbegleitende Leistungen ohne Zeile 10	05a	**68 087**	**63 208**	**+ 4 879**	**+ 7,7**
Eingliederungszuschüsse	06	55 369	42 594	+ 12 775	+ 30,0
Einstellungszuschuss bei Neugründungen	07	3 957	4 300	– 343	– 8,0
Einstellungszuschuss bei Vertretung[2])	08	149	×	×	×
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter[2])	09	156	×	×	×
Überbrückungsgeld bei Aufnahme einer selbständigen Tätigkeit	10	2 509	2 511	– 2	– 0,1
SAM Ost für Wirtschaftsunternehmen	11	8 456	16 269	– 7 813	– 48,0
C. Beschäftigungschaffende Maßnahmen	12	**39 364**	**49 717**	**– 10 353**	**– 20,8**
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	13	22 879	33 813	– 10 934	– 32,3
Beschäftigung schaffende Infrastrukturmaßnahmen[2])	14	897	×	×	×
Strukturanpassungsmaßnahmen allgemein	15	15 588	15 891	– 303	– 1,9
D. Förderung der Berufsausbildung[3])	16	**11 951**	**9 747**	**+ 2 204**	**+ 22,6**
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	17	11 951	9 747	+ 2 204	+ 22,6
darunter:. . . . . ausbildungsbegleitende Hilfen (abH)	18	6 990	5 465	+ 1 525	+ 27,9
. . . . . außerbetriebliche Ausbildung (BüE)	19	4 269	3 625	+ 644	+ 17,8
. . . . . Übergangshilfen	20	692	657	+ 35	+ 5,3
E. Sonstige Leistungen	**21**	**31 807**	**45 425**	**– 13 618**	**– 30,0**
Freie Förderung gem. § 10 SGB III	22	31 807	45 425	– 13 618	– 30,0
Summe (A, B, C, D, E)	23	**321 455**	**316 896**	**+ 4 559**	**+ 1,4**
Summe (A, B, C, D, E) ohne Zeile 10 (ÜG)	24	**318 904**	**314 385**	**+ 4 519**	**+ 1,4**
IV. Eingliederungsquote Relativwerte: Abschnitt III. in % von Abschnitt II.					
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	01	**32,7**	**35,0**	**– 2,3**	×
Eignungsfeststellung/Trainingsmaßnahmen	02	34,4	36,6	– 2,3	×
Berufliche Weiterbildung	03	29,5	32,7	– 3,2	×
Wiedereingliederung Behinderter: Berufliche Weiterbildung	04	.	.	×	×
B. Beschäftigungsbegleitende Leistungen	05	**52,5**	**52,2**	**+ 0,3**	×
Beschäftigungsbegleitende Leistungen ohne Zeile 10	05a	**68,8**	**67,9**	**+ 0,9**	×
Eingliederungszuschüsse	06	70,5	71,6	– 1,1	×
Einstellungszuschuss bei Neugründungen	07	65,3	64,8	+ 0,5	×
Einstellungszuschuss bei Vertretung[2])	08	58,0	×	×	×
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter[2])	09	53,4	×	×	×
Überbrückungsgeld bei Aufnahme einer selbständigen Tätigkeit	10	7,1	7,7	– 0,6	×
SAM Ost für Wirtschaftsunternehmen	11	61,1	60,5	+ 0,6	×
C. Beschäftigungschaffende Maßnahmen	12	**22,7**	**25,7**	**– 3,0**	×
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	13	18,3	21,9	– 3,6	×
Beschäftigung schaffende Infrastrukturmaßnahmen[2])	14	42,3	×	×	×
Strukturanpassungsmaßnahmen allgemein	15	34,0	40,9	– 6,9	×
D. Förderung der Berufsausbildung[3])	16	**38,8**	**37,7**	**+ 1,0**	×
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	17	38,8	37,7	+ 1,0	×
darunter:. . . . . ausbildungsbegleitende Hilfen (abH)	18	57,3	54,5	+ 2,8	×
. . . . . außerbetriebliche Ausbildung (BüE)	19	25,6	26,0	– 0,4	×
. . . . . Übergangshilfen	20	35,4	35,9	– 0,5	×
E. Sonstige Leistungen	**21**	**40**	**38**	**+ 1**	×
Freie Förderung gem. § 10 SGB III	22	39,6	38,4	+ 1,2	×
Summe (A, B, C, D, E)	23	**34,5**	**35,9**	**– 1,4**	×
Summe (A, B, C, D, E) ohne Zeile 10 (ÜG)	24	**35,6**	**37,0**	**– 1,4**	×

Anmerkungen:

[1]) Einbezogen und hier dargestellt sind nur solche Austritte, deren Datensätze im Rahmen der Verbleibsuntersuchung zur Verfügung stehen.

[2]) Instrumente mit Job-AQTIV-Gesetz 2002 neu eingeführt; aufgrund geringer Fallzahl im Jahr 2002 ist ein Vorjahresvergleich nicht sinnvoll.

[3]) Austritte aus Maßnahmen der Benachteiligtenförderung (insgesamt) waren nur zu 77,3 % recherchierbar, die entsprechenden Eingliederungsquoten (Zeilen 16 bis 20) sind deshalb bedingt aussagekräftig.

Frauen				Männer			
2003	2002	Veränderung 2003 gegenüber 2002		2003	2002	Veränderung 2003 gegenüber 2002	
		absolut	in %			absolut	in %
5	6	7	8	9	10	11	12
418 677	424 537	– 5 860	– 1,4	545 055	484 347	+ 60 708	+ 12,5
402 459	410 212	– 7 753	– 1,9	525 514	467 708	+ 57 806	+ 12,4
16 218	14 325	+ 1 893	+ 13,2	19 541	16 639	+ 2 902	+ 17,4
1 911	2 166	– 255	– 11,8	1 742	1 833	– 91	– 5,0
404 367	412 363	– 7 996	– 1,9	527 249	469 530	+ 57 719	+ 12,3
228 362	**200 438**	**+ 27 924**	**+ 13,9**	**284 228**	**217 790**	**+ 66 438**	**+ 30,5**
147 735	112 344	+ 35 391	+ 31,5	192 441	131 288	+ 61 153	+ 46,6
80 627	88 094	– 7 467	– 8,5	91 787	86 502	+ 5 285	+ 6,1
.	.	.	.	.	.	.	.
55 985	**53 522**	**+ 2 463**	**+ 4,6**	**78 547**	**72 434**	**+ 6 113**	**+ 8,4**
44 609	**43 417**	**+ 1 192**	**+ 2,7**	**54 468**	**49 730**	**+ 4 738**	**+ 9,5**
35 795	28 223	+ 7 572	+ 26,8	42 724	31 284	+ 11 440	+ 36,6
2 046	2 195	– 149	– 6,8	4 015	4 440	– 425	– 9,6
95	×	×	×	162	×	×	×
78	×	×	×	214	×	×	×
11 323	10 105	+ 1 218	+ 12,1	24 079	22 704	+ 1 375	+ 6,1
6 595	12 946	– 6 351	– 49,1	7 241	13 948	– 6 707	– 48,1
77 424	**96 691**	**– 19 267**	**– 19,9**	**95 825**	**96 862**	**– 1 037**	**– 1,1**
58 679	79 315	– 20 636	– 26,0	66 655	75 386	– 8 731	– 11,6
10	×	×	×	2 112	×	×	×
18 735	17 376	+ 1 359	+ 7,8	27 058	21 453	+ 5 605	+ 26,1
9 561	**7 780**	**+ 1 781**	**+ 22,9**	**21 272**	**18 045**	**+ 3 227**	**+ 17,9**
9 561	7 780	+ 1 781	+ 22,9	21 272	18 045	+ 3 227	+ 17,9
3 445	2 629	+ 816	+ 31,0	8 750	7 404	+ 1 346	+ 18,2
5 394	4 507	+ 887	+ 19,7	11 288	9 454	+ 1 834	+ 19,4
722							
33 035	**53 932**	**– 20 897**	**– 38,7**	**47 377**	**64 399**	**– 17 022**	**– 26,4**
33 035	53 932	– 20 897	– 38,7	47 377	64 399	– 17 022	– 26,4
404 367	**412 363**	**– 7 996**	**– 1,9**	**527 249**	**469 530**	**+ 57 719**	**+ 12,3**
392 991	**402 258**	**– 9 267**	**– 2,3**	**503 058**	**446 826**	**+ 56 232**	**+ 12,6**
66 355	**64 191**	**+ 2 164**	**+ 3,4**	**101 340**	**82 097**	**+ 19 243**	**+ 23,4**
44 771	37 174	+ 7 597	+ 20,4	72 142	52 064	+ 20 078	+ 38,6
21 584	27 017	– 5 433	– 20,1	29 198	30 033	– 835	– 2,8
.	.	.	.	.	.	.	.
32 334	**31 076**	**+ 1 258**	**+ 4,0**	**38 304**	**34 643**	**+ 3 661**	**+ 10,6**
31 394	**30 182**	**+ 1 212**	**+ 4,0**	**36 721**	**33 026**	**+ 3 695**	**+ 11,2**
25 954	20 797	+ 5 157	+ 24,8	29 415	21 797	+ 7 618	+ 34,9
1 315	1 455	– 140	– 9,6	2 642	2 845	– 203	– 7,1
46	×	×	×	103	×	×	×
25	×	×	×	131	×	×	×
926	894	+ 32	+ 3,6	1 583	1 617	– 34	– 2,1
4 054	7 916	– 3 862	– 48,8	4 402	8 353	– 3 951	– 47,3
15 978	**23 835**	**– 7 857**	**– 33,0**	**23 386**	**25 882**	**– 2 496**	**– 9,6**
9 837	17 049	– 7 212	– 42,3	13 042	16 764	– 3 722	– 22,2
3	×	×	×	894	×	×	×
6 138	6 786	– 648	– 9,5	9 450	9 105	+ 345	+ 3,8
3 890	**3 051**	**+ 839**	**+ 27,5**	**8 061**	**6 696**	**+ 1 365**	**+ 20,4**
3 890	3 051	+ 839	+ 27,5	8 061	6 696	+ 1 365	+ 20,4
2 177	1 595	+ 582	+ 36,5	4 813	3 870	+ 943	+ 24,4
1 479	1 229	+ 250	+ 20,3	2 790	2 396	+ 394	+ 16,4
234							
12 184	**18 981**	**– 6 797**	**– 35,8**	**19 623**	**26 444**	**– 6 821**	**– 25,8**
12 184	18 981	– 6 797	– 35,8	19 623	26 444	– 6 821	– 25,8
130 741	**141 134**	**– 10 393**	**– 7,4**	**190 714**	**175 762**	**+ 14 952**	**+ 8,5**
129 801	**140 240**	**– 10 439**	**– 7,4**	**189 103**	**174 145**	**+ 14 958**	**+ 8,6**
29,1	**32,0**	**– 3,0**	×	**35,7**	**37,7**	**– 2,0**	×
30,3	33,1	– 2,8	×	37,5	39,7	– 2,2	×
26,8	30,7	– 3,9	×	31,8	34,7	– 2,9	×
.	.	×	.	.	.	.	.
57,8	**58,1**	**– 0,3**	×	**48,8**	**47,8**	**+ 0,9**	×
70,4	**69,5**	**+ 0,9**	×	**67,4**	**66,4**	**+ 1,0**	×
72,5	73,7	– 1,2	×	68,8	69,7	– 0,8	×
64,3	66,3	– 2,0	×	65,8	64,1	+ 1,7	×
48,4	×	×	×	63,6	×	×	×
32,1	×	×	×	61,2	×	×	×
8,2	8,8	– 0,7	×	6,6	7,1	– 0,5	×
61,5	61,1	+ 0,3	×	60,8	59,9	+ 0,9	×
20,6	**24,7**	**– 4,0**	×	**24,4**	**26,7**	**– 2,3**	×
16,8	21,5	– 4,7	×	19,6	22,2	– 2,7	×
30,0	×	×	×	42,3	×	×	×
32,8	39,1	– 6,3	×	34,9	42,4	– 7,5	×
40,7	**39,2**	**+ 1,5**	×	**37,9**	**37,1**	**+ 0,8**	×
40,7	39,2	+ 1,5	×	37,9	37,1	+ 0,8	×
63,2	60,7	+ 2,5	×	55,0	52,3	+ 2,7	×
27,4	27,3	+ 0,2	×	24,7	25,3	– 0,6	×
32,4		×	×			×	×
37	**35**	**+ 2**	×	**41**	**41**	**+ 0**	×
36,9	35,2	+ 1,7	×	41,4	41,1	+ 0,4	×
32,3	**34,2**	**– 1,9**	×	**36,2**	**37,4**	**– 1,3**	×
33,0	**34,9**	**– 1,8**	×	**37,6**	**39,0**	**– 1,4**	×

Tabelle 1 | Bewirtschaftungsdaten für die Ermessensleistungen der aktiven Arbeitsförderung

Stand: Jahresabschluss Dezember 2003

Ausgabemittel 2003

Regionaldirektion Land Einheit	Haushaltssoll (zugewiesen, o. Res., Verm. offensive, Fair)			Ausgaben			
	insgesamt	darunter Eingliederungstitel		insgesamt		darunter Eingliederungstitel	
	1.000 €	absolut 1.000 €	in % von Sp. 1	absolut 1.000 €	in % von Sp. 1	absolut 1.000 €	in % von Sp. 2
	1	2	3	4	5	6	7
Nord	**1 504 019**	**1 377 590**	**91,6**	**1 397 053**	**92,9**	**1 272 306**	**92,4**
Schleswig-Holstein	399 289	346 446	86,8	372 926	93,4	320 922	92,6
Hamburg	263 482	220 436	83,7	246 234	93,5	203 530	92,3
Mecklenburg-Vorpommern	839 089	808 778	96,4	777 097	92,6	746 974	92,4
Niedersachsen-Bremen	**1 250 827**	**1 114 540**	**89,1**	**1 155 932**	**92,4**	**1 020 724**	**91,6**
Niedersachsen	1 096 552	974 277	88,8	1 011 409	92,2	890 099	91,4
Bremen	152 593	138 713	90,9	145 059	95,1	131 284	94,6
Nordrhein-Westfalen	**2 353 626**	**2 043 236**	**86,8**	**2 204 571**	**93,7**	**1 892 072**	**92,6**
Hessen	**634 155**	**536 170**	**84,5**	**605 528**	**95,5**	**507 664**	**94,7**
Rheinland-Pfalz-Saarland	**611 509**	**529 790**	**86,6**	**570 702**	**93,3**	**489 201**	**92,3**
Rheinland-Pfalz	463 494	402 041	86,7	429 853	92,7	368 581	91,7
Saarland	142 328	126 481	88,9	136 347	95,8	120 537	95,3
Baden-Württemberg	**845 003**	**695 560**	**82,3**	**774 907**	**91,7**	**626 391**	**90,1**
Bayern	**1 185 200**	**948 880**	**80,1**	**1 061 411**	**89,6**	**825 236**	**87,0**
Berlin-Brandenburg	**2 124 195**	**1 997 168**	**94,0**	**1 885 868**	**88,8**	**1 759 801**	**88,1**
Berlin	1 034 159	954 532	92,3	922 281	89,2	843 164	88,3
Brandenburg	1 086 509	1 039 586	95,7	961 895	88,5	915 412	88,1
Sachsen-Anhalt-Thüringen	**2 312 759**	**2 230 361**	**96,4**	**2 126 814**	**92,0**	**2 044 842**	**91,7**
Sachsen-Anhalt	1 297 840	1 258 813	97,0	1 203 426	92,7	1 164 482	92,5
Thüringen	1 013 120	970 047	95,7	923 880	91,2	880 875	90,8
Sachsen	**1 879 768**	**1 788 110**	**95,1**	**1 727 311**	**91,9**	**1 636 437**	**91,5**
Westdeutschland	7 507 942	6 413 953	85,4	6 994 859	93,2	5 905 815	92,1
Ostdeutschland	7 119 537	6 793 526	95,4	6 509 863	91,4	6 185 974	91,1
Bundesrepublik Deutschland	**14 653 449**	**13 207 279**	**90,1**	**13 527 574**	**92,3**	**12 092 150**	**91,6**

Dargestellt werden alle „Ermessensleistungen der aktiven Arbeitsförderung", d.h. neben den Leistungen des Eingliederungstitels auch nach § 11 i.V. mit § 3 SGB III in der Eingliederungsbilanz nachzuweisende weitere Leistungen aus Kapitel 3 des Haushalts der BA: Überbrückungsgeld, Förderung von Einrichtungen und Strukturanpassungsmaßnahmen. Der Eingliederungstitel, Kapitel 2, wird jeweils als Darunter-Ergebnis gezeigt.
Die Spalten 1 bis 3 enthalten als Haushaltssoll die der jeweiligen Dienststelle zugewiesenen Mittel.
Der Ausschöpfungsgrad (Spalten 5 bzw. 7) ergibt sich aus dem Verhältnis der Ausgaben (Spalten 4 bzw. 6) zum Haushaltssoll (Spalten 1 bzw. 2). Regionen, die keine BA-Dienststelle sind (Länder, West- und Ostdeutschland), wurden aus der Summe der zugehörigen Agenturen gebildet. Regionaldirektions-Ergebnisse enthalten neben der Summe der zugehörigen Agenturen auch die Haushaltsdaten der Regionaldirektionen als Dienststelle. „Deutschland" enthält auch die Zentralstelle für Arbeitsvermittlung. In der Summe von Ost- und Westdeutschland sind Leistungen nicht enthalten, die nur auf RD-Ebene bewirtschaftet werden, die Summe ergibt somit nicht das Ergebnis von Deutschland insgesamt.

Verpflichtungsermächtigungen 2004

Soll		Bindungen				
		insgesamt		darunter Eingliederungstitel		
insgesamt 1.000 €	darunter Eingliederungstitel 1.000 €	VE 1.000 €	aus Vorjahr 1.000 €	VE 1.000 €	aus Vorjahr 1.000 €	
8	9	10	11	12	13	
602 462	**567 632**	**503 400**	**197 308**	**475 167**	**197 212**	N
152 983	139 367	123 509	38 959	111 525	38 959	SH
98 301	85 765	89 795	25 465	80 019	25 465	HH
349 838	341 900	288 843	132 804	283 112	132 788	MV
497 319	**463 000**	**375 748**	**152 086**	**346 045**	**152 011**	NSB
434 539	404 447	328 569	131 500	302 477	131 497	NS
61 751	58 053	46 342	20 515	43 260	20 515	B
926 863	**846 363**	**709 822**	**282 277**	**639 423**	**274 957**	NRW
241 339	**216 511**	**192 506**	**81 362**	**171 642**	**81 150**	H
241 429	**219 640**	**175 870**	**83 656**	**160 014**	**80 393**	RPS
186 434	168 081	137 020	58 966	124 517	58 702	RP
54 146	51 049	38 510	21 690	35 497	21 690	SR
322 500	**287 149**	**254 839**	**108 369**	**222 817**	**108 189**	BW
453 441	**390 750**	**345 503**	**128 934**	**297 533**	**125 979**	BY
860 731	**826 598**	**665 383**	**221 771**	**635 810**	**221 771**	BB
413 281	394 124	335 848	85 753	318 946	85 753	B
441 367	428 974	326 952	132 518	316 864	132 518	BR
932 198	**909 400**	**769 954**	**288 121**	**750 519**	**288 116**	SAT
532 414	521 822	439 822	135 991	431 030	135 986	SA
397 686	386 428	328 803	152 130	319 109	152 130	TH
764 100	**741 100**	**672 047**	**232 783**	**653 688**	**231 025**	S
2 941 016	2 654 645	2 272 452	903 303	2 033 136	889 217	BGW
2 906 867	2 818 998	2 396 226	875 479	2 323 129	873 701	BGO
5 847 883	**5 473 643**	**4 668 678**	**1 778 782**	**4 356 265**	**1 762 918**	D

Noch Tabelle 1

Bewirtschaftungsdaten für die Ermessensleistungen der aktiven Arbeitsförderung

Stand: Jahresabschluss Dezember 2003

Regionaldirektion Agentur für Arbeit Einheit		Ausgabemittel 2003						
		Haushaltssoll (zugewiesen, o. Res., Verm. offensive, Fair)			Ausgaben			
		insgesamt	darunter Eingliederungstitel		insgesamt		darunter Eingliederungstitel	
		1.000 €	absolut 1.000 €	in % von Sp. 1	absolut 1.000 €	in % von Sp. 1	absolut 1.000 €	in % von Sp. 2
		1	2	3	4	5	6	7
Neubrandenburg	031	239 436	232 770	97,2	215 630	90,1	209 018	89,8
Rostock	032	216 051	206 233	95,5	195 669	90,6	185 911	90,1
Schwerin	033	196 821	188 575	95,8	181 007	92,0	172 806	91,6
Stralsund	034	186 781	181 200	97,0	184 791	98,9	179 238	98,9
Bad Oldesloe	111	43 760	35 199	80,4	42 125	96,3	33 720	95,8
Elmshorn	115	64 748	55 622	85,9	59 362	91,7	50 289	90,4
Flensburg	119	61 952	54 306	87,7	58 283	94,1	51 043	94,0
Hamburg	123	263 482	220 436	83,7	246 234	93,5	203 530	92,3
Heide	127	25 478	22 753	89,3	24 226	95,1	21 522	94,6
Kiel	131	68 473	59 659	87,1	61 696	90,1	52 966	88,8
Lübeck	135	72 726	64 917	89,3	67 177	92,4	59 448	91,6
Neumünster	139	62 152	53 989	86,9	60 057	96,6	51 934	96,2
Nord	N	**1 504 019**	**1 377 590**	**91,6**	**1 397 053**	**92,9**	**1 272 306**	**92,4**
Braunschweig	211	78 829	72 339	91,8	71 460	90,7	65 090	90,0
Bremen	214	109 451	98 661	90,1	102 503	93,7	91 755	93,0
Bremerhaven	217	43 142	40 052	92,8	42 555	98,6	39 529	98,7
Celle	221	56 083	48 663	86,8	50 636	90,3	43 226	88,8
Emden	224	52 468	47 604	90,7	47 699	90,9	42 850	90,0
Goslar	227	34 295	31 945	93,1	31 862	92,9	29 527	92,4
Göttingen	231	79 544	73 404	92,3	73 419	92,3	67 376	91,8
Hameln	234	70 949	63 479	89,5	64 052	90,3	56 654	89,2
Hannover	237	139 787	125 967	90,1	131 170	93,8	117 357	93,2
Helmstedt	241	46 621	43 171	92,6	40 599	87,1	37 205	86,2
Hildesheim	244	56 549	50 559	89,4	51 757	91,5	45 906	90,8
Leer	247	42 779	38 239	89,4	39 731	92,9	35 368	92,5
Lüneburg	251	49 303	39 878	80,9	45 219	91,7	35 794	89,8
Nienburg	254	34 886	30 426	87,2	32 990	94,6	28 552	93,8
Nordhorn	257	36 613	32 063	87,6	34 717	94,8	30 212	94,2
Oldenburg	261	81 152	70 462	86,8	75 514	93,1	64 872	92,1
Osnabrück	264	54 927	47 747	86,9	53 773	97,9	46 593	97,6
Stade	267	44 931	38 256	85,1	41 401	92,1	34 726	90,8
Uelzen	271	36 696	33 316	90,8	32 938	89,8	29 559	88,7
Vechta	274	33 192	28 622	86,2	30 708	92,5	26 158	91,4
Verden	277	34 587	28 266	81,7	31 540	91,2	25 256	89,4
Wilhelmshaven	281	32 361	29 871	92,3	30 225	93,4	27 818	93,1
Niedersachsen-Bremen	NSB	**1 250 827**	**1 114 540**	**89,1**	**1 155 932**	**92,4**	**1 020 724**	**91,6**
Aachen	311	105 257	92 255	87,6	98 593	93,7	85 599	92,8
Ahlen	313	32 213	28 071	87,1	31 902	99,0	27 837	99,2
Bergisch Gladbach	315	77 440	64 686	83,5	71 019	91,7	58 329	90,2
Bielefeld	317	85 938	74 624	86,8	84 415	98,2	73 104	98,0
Bochum	321	83 746	75 935	90,7	77 856	93,0	70 052	92,3
Bonn	323	83 027	66 187	79,7	77 466	93,3	60 642	91,6
Brühl	325	61 883	50 155	81,0	57 034	92,2	45 308	90,3
Coesfeld	327	54 838	45 119	82,3	51 871	94,6	42 256	93,7
Detmold	331	53 735	47 126	87,7	51 501	95,8	44 982	95,4
Dortmund	333	126 810	115 137	90,8	120 450	95,0	108 824	94,5
Düren	335	30 270	26 465	87,4	25 814	85,3	22 058	83,3
Düsseldorf	337	122 969	96 683	78,6	118 491	96,4	92 206	95,4
Duisburg	341	87 419	79 725	91,2	80 508	92,1	72 891	91,4
Essen	343	88 629	79 124	89,3	80 680	91,0	71 176	90,0
Gelsenkirchen	345	86 454	81 541	94,3	83 133	96,2	78 322	96,1
Hagen	347	73 449	65 746	89,5	67 752	92,2	60 123	91,4
Hamm	351	64 630	59 196	91,6	63 587	98,4	58 168	98,3
Herford	353	73 628	65 058	88,4	70 681	96,0	62 172	95,6
Iserlohn	355	54 971	49 622	90,3	49 982	90,9	44 634	89,9
Köln	357	148 083	122 256	82,6	132 383	89,4	106 593	87,2
Krefeld	361	74 898	64 063	85,5	70 221	93,8	59 403	92,7
Meschede	363	34 172	30 003	87,8	32 062	93,8	27 900	93,0
Mönchengladbach	365	89 914	75 806	84,3	82 727	92,0	68 620	90,5
Münster	367	28 153	23 330	82,9	26 974	95,8	22 153	95,0
Oberhausen	371	60 415	54 064	89,5	58 889	97,5	52 545	97,2
Paderborn	373	57 860	50 214	86,8	54 312	93,9	46 757	93,1
Recklinghausen	375	91 663	84 494	92,2	89 309	97,4	82 181	97,3
Rheine	377	44 782	37 834	84,5	40 926	91,4	34 115	90,2
Siegen	381	42 177	36 480	86,5	38 848	92,1	33 169	90,9
Soest	383	35 315	30 310	85,8	32 878	93,1	27 897	92,0
Solingen	385	34 782	29 731	85,5	29 995	86,2	25 033	84,2

Verpflichtungsermächtigungen 2004						
Soll		Bindungen				
insgesamt	darunter Eingliederungstitel	insgesamt		darunter Eingliederungstitel		
		VE	aus Vorjahr	VE	aus Vorjahr	
1.000 €	1.000 €	1.000 €	1.000 €	1.000 €	1.000 €	
8	9	10	11	12	13	
96 795	94 704	72 462	37 828	71 168	37 828	031
94 379	91 476	75 615	35 864	73 539	35 864	032
79 973	78 269	67 880	30 049	66 445	30 033	033
78 691	77 451	72 886	29 063	71 960	29 063	034
17 713	15 470	14 875	3 862	12 792	3 862	111
24 822	22 291	18 277	6 412	16 307	6 412	115
23 580	21 834	20 079	6 902	18 440	6 902	119
98 301	85 765	89 795	25 465	80 019	25 465	123
10 723	10 088	7 758	2 916	7 249	2 916	127
27 321	24 968	24 576	5 278	22 324	5 278	131
27 669	25 531	21 484	7 185	19 702	7 185	135
21 155	19 184	16 462	6 403	14 711	6 403	139
602 462	**567 632**	**503 400**	**197 308**	**475 167**	**197 212**	N
30 684	29 515	23 910	10 859	22 776	10 859	211
43 953	41 073	30 616	13 752	28 072	13 752	214
17 798	16 980	15 726	6 762	15 188	6 762	217
22 418	20 748	17 719	5 463	16 049	5 463	221
21 000	20 004	17 618	6 072	16 647	6 072	224
14 332	13 652	12 318	3 444	11 852	3 444	227
32 368	30 800	26 112	11 124	24 867	11 124	231
28 673	27 013	21 146	8 628	19 626	8 628	234
56 036	52 680	44 017	14 750	40 818	14 750	237
15 556	14 792	10 360	5 763	9 827	5 763	241
22 889	21 519	16 959	6 850	15 841	6 850	244
17 143	15 715	12 964	5 074	11 774	5 073	247
19 697	17 137	16 961	4 408	14 667	4 408	251
13 654	12 804	11 325	4 009	10 493	4 009	254
14 096	13 112	10 516	4 647	9 583	4 647	257
32 576	29 672	24 137	11 296	21 583	11 296	261
22 374	20 323	16 561	6 193	15 179	6 191	264
17 739	16 483	11 554	4 548	10 308	4 548	267
14 694	14 080	8 798	4 593	8 186	4 593	271
12 222	10 638	8 693	4 668	7 579	4 668	274
13 624	11 784	8 364	4 706	6 795	4 706	277
12 764	11 976	8 538	4 404	8 024	4 404	281
497 319	**463 000**	**375 748**	**152 086**	**346 045**	**152 011**	NSB
42 102	38 332	30 173	15 708	26 412	15 708	311
12 766	11 540	10 473	3 249	9 546	3 249	313
29 595	26 774	21 961	11 474	19 296	11 474	315
33 887	31 006	27 318	10 327	24 693	10 327	317
33 305	31 368	24 990	9 457	23 524	9 457	321
32 052	27 874	22 875	8 175	19 167	8 175	323
22 903	20 671	15 844	6 743	14 003	6 743	325
21 796	18 997	17 063	6 850	14 920	6 850	327
21 753	19 920	17 956	6 217	16 445	6 217	331
50 113	46 949	36 784	16 044	34 147	16 044	333
11 871	10 996	7 810	3 992	7 047	3 992	335
45 388	39 085	36 503	12 486	30 650	12 486	337
35 386	33 355	31 976	10 062	30 251	10 062	341
35 282	32 876	25 427	11 484	23 819	11 484	343
35 198	34 052	32 047	11 471	31 154	11 471	345
29 519	27 321	19 231	9 805	17 511	9 805	347
26 554	24 758	21 960	9 428	20 278	9 428	351
29 284	27 131	24 205	9 645	22 340	9 645	353
22 643	20 566	19 622	7 161	17 812	7 161	355
57 666	50 729	40 127	15 244	34 219	15 221	357
28 901	25 592	18 930	8 938	16 226	8 938	361
13 557	12 411	10 445	4 914	9 431	4 914	363
33 643	30 451	20 926	6 414	18 096	6 414	365
10 574	9 294	8 015	1 741	6 738	1 741	367
24 405	22 927	20 869	7 851	19 398	7 851	371
22 690	20 863	17 725	6 281	15 931	6 278	373
37 742	35 734	34 711	6 485	33 062	6 485	375
17 181	15 417	12 853	4 617	11 249	4 617	377
16 759	15 157	11 568	4 934	10 109	4 934	381
13 990	12 560	10 721	5 396	9 511	5 396	383
13 565	12 353	10 525	3 931	9 469	3 931	385

Noch Tabelle 1

Bewirtschaftungsdaten für die Ermessensleistungen der aktiven Arbeitsförderung

Stand: Jahresabschluss Dezember 2003

Regionaldirektion Agentur für Arbeit Einheit		Ausgabemittel 2003						
		Haushaltssoll (zugewiesen, o. Res., Verm. offensive, Fair)			Ausgaben			
		insgesamt	darunter Eingliederungstitel		insgesamt		darunter Eingliederungstitel	
		1.000 €	absolut 1.000 €	in % von Sp. 1	absolut 1.000 €	in % von Sp. 1	absolut 1.000 €	in % von Sp. 2
		1	2	3	4	5	6	7
Wesel	387	88 057	74 404	84,5	82 420	93,6	68 793	92,5
Wuppertal	391	72 698	64 443	88,6	64 625	88,9	56 377	87,5
Nordrhein-Westfalen	NRW	**2 353 626**	**2 043 236**	**86,8**	**2 204 571**	**93,7**	**1 892 072**	**92,6**
Bad Hersfeld	411	25 099	22 207	88,5	23 805	94,8	20 913	94,2
Darmstadt	415	88 389	73 471	83,1	84 976	96,1	70 075	95,4
Frankfurt	419	116 748	90 641	77,6	113 643	97,3	87 539	96,6
Fulda	423	23 267	20 017	86,0	22 138	95,2	18 890	94,4
Gießen	427	65 781	54 981	83,6	63 188	96,1	52 396	95,3
Hanau	431	40 836	34 744	85,1	39 345	96,3	33 269	95,8
Kassel	435	81 994	75 230	91,8	77 533	94,6	70 780	94,1
Korbach	439	19 553	17 249	88,2	18 642	95,3	16 352	94,8
Limburg	443	16 708	14 061	84,2	15 510	92,8	12 864	91,5
Marburg	447	32 092	27 922	87,0	31 567	98,4	27 408	98,2
Offenbach	451	35 792	29 595	82,7	33 805	94,4	27 620	93,3
Wetzlar	455	35 311	30 481	86,3	31 524	89,3	26 694	87,6
Wiesbaden	459	42 002	36 073	85,9	39 348	93,7	33 436	92,7
Hessen	H	**634 155**	**536 170**	**84,5**	**605 528**	**95,5**	**507 664**	**94,7**
Bad Kreuznach	511	40 180	36 180	90,0	39 599	98,6	35 600	98,4
Kaiserslautern	515	49 596	43 999	88,7	45 514	91,8	39 957	90,8
Koblenz	519	33 025	28 894	87,5	30 376	92,0	26 246	90,8
Ludwigshafen	523	55 098	47 753	86,7	49 716	90,2	42 375	88,7
Mainz	527	63 283	51 933	82,1	57 581	91,0	46 244	89,0
Mayen	531	28 025	24 369	87,0	26 039	92,9	22 418	92,0
Montabaur	535	38 075	32 740	86,0	35 815	94,1	30 482	93,1
Neunkirchen	539	34 839	30 607	87,9	33 438	96,0	29 226	95,5
Landau	543	39 123	33 715	86,2	35 527	90,8	30 161	89,5
Neuwied	547	36 589	31 071	84,9	35 608	97,3	30 125	97,0
Pirmasens	551	29 277	26 546	90,7	27 634	94,4	24 909	93,8
Saarbrücken	555	69 572	62 311	89,6	67 432	96,9	60 171	96,6
Saarlouis	559	37 917	33 564	88,5	35 476	93,6	31 141	92,8
Trier	563	51 223	44 841	87,5	46 444	90,7	40 063	89,3
Rheinland-Pfalz-Saarland	RPS	**611 509**	**529 790**	**86,6**	**570 702**	**93,3**	**489 201**	**92,3**
Aalen	611	36 891	31 352	85,0	34 693	94,0	29 154	93,0
Balingen	614	27 301	23 095	84,6	24 026	88,0	19 826	85,8
Freiburg	617	49 491	39 974	80,8	47 321	95,6	37 805	94,6
Göppingen	621	59 855	48 511	81,0	57 017	95,3	46 393	95,6
Heidelberg	624	32 784	26 607	81,2	30 707	93,7	24 531	92,2
Heilbronn	627	33 292	27 461	82,5	27 719	83,3	21 899	79,7
Karlsruhe	631	55 234	44 691	80,9	50 167	90,8	39 676	88,8
Konstanz	634	29 716	23 487	79,0	27 495	92,5	21 266	90,5
Lörrach	637	30 672	26 941	87,8	29 421	95,9	25 694	95,4
Ludwigsburg	641	37 527	30 477	81,2	34 310	91,4	27 280	89,5
Mannheim	644	53 566	45 721	85,4	48 452	90,5	40 608	88,8
Nagold	647	20 106	16 814	83,6	19 639	97,7	16 359	97,3
Offenburg	651	30 824	25 727	83,5	29 094	94,4	23 998	93,3
Pforzheim	654	27 581	23 328	84,6	25 070	90,9	20 819	89,2
Rastatt	657	22 345	17 944	80,3	20 975	93,9	16 587	92,4
Ravensburg	661	40 585	30 994	76,4	36 367	89,6	26 781	86,4
Reutlingen	664	37 892	30 346	80,1	34 782	91,8	27 236	89,8
Rottweil	667	22 454	18 161	80,9	20 323	90,5	16 030	88,3
Waiblingen	671	31 197	25 113	80,5	29 055	93,1	23 015	91,6
Schwäbisch Hall	674	21 812	17 880	82,0	21 210	97,2	17 283	96,7
Stuttgart	677	75 994	63 786	83,9	69 404	91,3	57 197	89,7
Tauberbischofsheim	681	23 408	20 012	85,5	20 091	85,8	16 697	83,4
Ulm	684	23 392	19 590	83,7	21 367	91,3	17 587	89,8
Villingen-Schwenn.	687	16 670	13 378	80,3	14 864	89,2	11 573	86,5
Baden-Württemberg	BW	**845 003**	**695 560**	**82,3**	**774 907**	**91,7**	**626 391**	**90,1**
Ansbach	711	28 125	23 346	83,0	26 075	92,7	21 296	91,2
Aschaffenburg	715	37 791	30 212	79,9	32 878	87,0	25 306	83,8
Bamberg	719	34 391	26 682	77,6	32 816	95,4	25 107	94,1
Bayreuth	723	33 698	29 021	86,1	33 497	99,4	28 821	99,3
Coburg	727	36 144	31 159	86,2	33 078	91,5	28 093	90,2
Hof	731	40 643	36 153	89,0	38 228	94,1	33 738	93,3
Nürnberg	735	141 990	114 023	80,3	132 208	93,1	104 245	91,4
Regensburg	739	48 530	39 273	80,9	45 610	94,0	36 355	92,6

Verpflichtungsermächtigungen 2004

Soll		Bindungen				
insgesamt	darunter Eingliederungstitel	insgesamt		darunter Eingliederungstitel		
1.000 €	1.000 €	VE 1.000 €	aus Vorjahr 1.000 €	VE 1.000 €	aus Vorjahr 1.000 €	
8	9	10	11	12	13	
34 428	30 946	27 018	9 854	23 614	9 854	387
28 786	26 776	20 989	8 610	19 172	8 610	391
926 863	**846 363**	**709 822**	**282 277**	**639 423**	**274 957**	NRW
9 937	9 181	7 211	3 459	6 607	3 459	411
34 473	31 073	27 100	10 582	24 006	10 582	415
45 239	39 853	43 626	11 148	38 888	11 148	419
8 522	7 725	6 776	3 341	6 321	3 341	423
26 246	22 684	19 341	8 898	16 676	8 898	427
16 361	14 424	11 806	6 170	10 418	6 170	431
28 218	26 394	22 343	13 951	20 860	13 951	435
7 763	7 083	5 726	3 624	5 049	3 624	439
6 373	5 735	5 280	2 255	4 644	2 255	443
11 707	10 422	7 965	4 002	6 808	4 002	447
14 025	12 305	12 175	3 951	10 649	3 951	451
13 917	12 724	9 609	4 913	8 465	4 909	455
16 829	15 309	13 318	4 859	12 151	4 859	459
241 339	**216 511**	**192 506**	**81 362**	**171 642**	**81 150**	H
15 978	15 038	12 871	6 712	11 988	6 712	511
20 060	18 410	11 677	7 735	10 309	7 735	515
12 892	12 081	11 126	4 060	10 336	4 058	519
23 506	21 435	17 631	5 941	16 380	5 772	523
26 040	21 521	18 957	6 165	16 319	6 165	527
11 368	10 477	8 942	4 242	8 206	4 225	531
15 624	13 914	11 506	4 534	10 663	4 534	535
13 448	12 598	9 442	4 897	8 593	4 897	539
14 433	13 237	9 093	4 721	8 006	4 721	543
14 280	12 468	12 640	4 306	11 602	4 306	547
11 588	10 554	8 853	4 737	8 190	4 737	551
25 808	24 516	17 295	10 568	16 053	10 568	555
14 889	13 935	11 773	6 226	10 851	6 226	559
20 664	18 945	13 726	5 814	12 518	5 738	563
241 429	**219 640**	**175 870**	**83 656**	**160 014**	**80 393**	RPS
14 331	13 096	10 557	4 941	9 406	4 941	611
10 730	9 830	9 035	4 195	8 259	4 193	614
19 191	16 495	14 503	7 098	11 923	7 098	617
20 501	18 019	17 608	7 257	15 167	7 257	621
12 121	10 580	9 904	5 024	8 409	5 024	624
13 866	12 494	10 705	3 916	9 521	3 916	627
21 041	18 775	18 320	5 763	16 322	5 763	631
11 362	9 812	8 708	4 410	7 325	4 410	634
11 862	10 736	8 705	4 787	7 657	4 787	637
14 296	12 723	12 176	5 036	10 719	5 032	641
20 194	18 345	16 411	6 047	14 924	6 047	644
7 962	7 289	6 333	2 456	5 722	2 456	647
12 093	10 937	9 282	4 184	8 277	4 168	651
9 880	8 883	6 878	3 578	6 026	3 578	654
9 035	7 845	7 486	2 773	6 394	2 773	657
15 763	13 816	10 923	4 456	9 368	4 449	661
14 195	12 683	13 232	3 900	11 882	3 900	664
8 184	7 236	4 659	2 282	3 948	2 282	667
11 554	10 361	9 968	3 364	8 809	3 364	671
8 800	7 593	6 438	3 990	5 353	3 990	674
28 331	25 565	24 416	9 998	21 680	9 998	677
8 561	7 869	5 094	4 113	4 552	4 113	681
9 320	8 427	7 210	2 728	6 419	2 728	684
6 563	5 820	5 448	1 922	4 756	1 922	687
322 500	**287 149**	**254 839**	**108 369**	**222 817**	**108 189**	BW
10 830	9 782	8 338	3 844	7 295	3 844	711
15 547	12 996	10 448	3 737	8 720	3 737	715
12 164	10 335	10 426	4 573	9 000	4 573	719
13 826	11 958	8 849	5 573	7 643	5 573	723
13 913	12 365	10 723	4 084	9 472	4 084	727
17 318	15 811	15 995	5 284	14 845	5 284	731
55 425	46 620	36 976	16 974	30 236	16 974	735
19 709	16 857	15 091	6 045	13 133	6 045	739

Noch Tabelle 1

Bewirtschaftungsdaten für die Ermessensleistungen der aktiven Arbeitsförderung

Stand: Jahresabschluss Dezember 2003

Regionaldirektion Agentur für Arbeit Einheit		Ausgabemittel 2003						
		Haushaltssoll (zugewiesen, o. Res., Verm. offensive, Fair)			Ausgaben			
		insgesamt	darunter Eingliederungstitel		insgesamt		darunter Eingliederungstitel	
		1.000 €	absolut 1.000 €	in % von Sp. 1	absolut 1.000 €	in % von Sp. 1	absolut 1.000 €	in % von Sp. 2
		1	2	3	4	5	6	7
Schwandorf	743	46 213	39 563	85,6	41 647	90,1	34 997	88,5
Schweinfurt	747	53 425	47 647	89,2	51 752	96,9	45 977	96,5
Weiden	751	25 804	22 517	87,3	25 153	97,5	21 878	97,2
Weißenburg	755	17 701	14 232	80,4	16 330	92,3	12 862	90,4
Würzburg	759	41 781	34 021	81,4	36 123	86,5	28 363	83,4
Augsburg	811	64 495	51 568	80,0	61 095	94,7	48 169	93,4
Deggendorf	815	33 261	27 608	83,0	28 215	84,8	22 562	81,7
Donauwörth	819	14 805	11 651	78,7	13 672	92,3	10 518	90,3
Freising	823	15 481	9 655	62,4	14 071	90,9	8 244	85,4
Ingolstadt	827	32 930	26 354	80,0	30 154	91,6	23 578	89,5
Kempten	831	38 659	31 340	81,1	36 093	93,4	28 773	91,8
Landshut	835	25 500	20 340	79,8	21 996	86,3	16 839	82,8
Memmingen	839	35 793	29 439	82,2	31 519	88,1	25 165	85,5
München	843	161 264	116 023	71,9	140 552	87,2	95 316	82,2
Passau	847	38 978	33 496	85,9	37 225	95,5	31 748	94,8
Pfarrkirchen	851	28 928	24 404	84,4	21 607	74,7	17 083	70,0
Rosenheim	855	40 545	30 036	74,1	35 917	88,6	25 444	84,7
Traunstein	859	23 334	18 523	79,4	21 367	91,6	16 557	89,4
Weilheim	863	23 119	16 942	73,3	21 122	91,4	14 945	88,2
Bayern	BY	**1 185 200**	**948 880**	**80,1**	**1 061 411**	**89,6**	**825 236**	**87,0**
Cottbus	035	309 512	302 122	97,6	263 546	85,1	256 198	84,8
Eberswalde	036	153 562	147 999	96,4	137 601	89,6	132 164	89,3
Frankfurt (Oder)	037	183 286	174 519	95,2	170 522	93,0	161 847	92,7
Neuruppin	038	232 031	221 420	95,4	205 369	88,5	194 797	88,0
Potsdam	039	208 118	193 526	93,0	184 856	88,8	170 406	88,1
Berlin Süd	922	183 013	171 657	93,8	167 793	91,7	156 886	91,4
Berlin Südwest	944	188 052	174 199	92,6	157 592	83,8	143 741	82,5
Berlin Nord	955	293 535	263 132	89,6	264 714	90,2	234 316	89,0
Berlin Mitte	962	213 186	197 509	92,6	185 829	87,2	170 187	86,2
Berlin Ost	964	156 373	148 036	94,7	146 353	93,6	138 035	93,2
Berlin-Brandenburg	BB	**2 124 195**	**1 997 168**	**94,0**	**1 885 868**	**88,8**	**1 759 801**	**88,1**
Dessau	042	149 015	145 243	97,5	134 095	90,0	130 324	89,7
Halberstadt	043	119 066	115 114	96,7	109 172	91,7	105 244	91,4
Halle	044	220 687	213 707	96,8	189 789	86,0	182 830	85,6
Magdeburg	045	262 012	252 182	96,2	250 563	95,6	240 737	95,5
Merseburg	046	202 197	197 236	97,5	199 581	98,7	194 622	98,7
Sangerhausen	047	161 402	157 220	97,4	155 181	96,1	151 022	96,1
Stendal	048	120 916	117 679	97,3	106 673	88,2	103 436	87,9
Wittenberg	049	62 544	60 432	96,6	58 372	93,3	56 266	93,1
Altenburg (Th)	070	61 445	59 668	97,1	52 475	85,4	50 701	85,0
Erfurt	093	202 701	192 033	94,7	186 713	92,1	176 055	91,7
Gera	094	131 808	127 344	96,6	112 250	85,2	107 792	84,6
Gotha	095	137 250	130 807	95,3	129 654	94,5	123 217	94,2
Jena	096	138 397	131 644	95,1	123 423	89,2	116 685	88,6
Nordhausen	097	162 350	157 579	97,1	148 329	91,4	143 587	91,1
Suhl	098	179 170	170 972	95,4	171 036	95,5	162 838	95,2
Sachsen-Anhalt-Thüringen	SAT	**2 312 759**	**2 230 361**	**96,4**	**2 126 814**	**92,0**	**2 044 842**	**91,7**
Annaberg	071	145 413	140 402	96,6	134 725	92,6	129 770	92,4
Bautzen	072	334 589	325 273	97,2	307 636	91,9	298 331	91,7
Chemnitz	073	227 143	217 020	95,5	203 333	89,5	193 418	89,1
Dresden	074	180 647	166 058	91,9	168 988	93,5	154 399	93,0
Leipzig	075	328 843	310 209	94,3	286 741	87,2	268 281	86,5
Oschatz	076	143 111	136 825	95,6	138 421	96,7	132 207	96,6
Pirna	077	114 577	109 189	95,3	104 127	90,9	98 777	90,5
Plauen	078	107 818	103 028	95,6	105 628	98,0	100 839	97,9
Riesa	079	101 411	97 752	96,4	94 469	93,2	90 881	93,0
Zwickau	092	188 470	179 264	95,1	177 530	94,2	168 478	94,0
Sachsen	SA	**1 879 768**	**1 788 110**	**95,1**	**1 727 311**	**91,9**	**1 636 437**	**91,5**

Verpflichtungsermächtigungen 2004

Soll		Bindungen				
insgesamt	darunter Eingliederungstitel	insgesamt		darunter Eingliederungstitel		
1.000 €	1.000 €	VE 1.000 €	aus Vorjahr 1.000 €	VE 1.000 €	aus Vorjahr 1.000 €	
8	9	10	11	12	13	
17 726	15 772	14 275	4 797	12 978	4 797	743
20 786	18 917	18 640	8 298	17 405	8 298	747
11 392	10 351	10 490	3 081	9 701	3 081	751
7 546	6 598	6 815	2 055	5 874	2 055	755
16 756	14 684	11 111	5 467	9 431	5 467	759
24 133	20 455	19 677	5 576	16 823	5 576	811
13 399	11 650	11 066	2 917	9 740	2 917	815
5 345	4 345	4 124	1 249	3 211	1 249	819
5 484	3 845	4 732	850	3 157	850	823
12 667	11 320	8 627	3 204	7 439	3 204	827
15 032	13 073	11 826	3 974	10 368	3 974	831
10 316	8 809	8 162	2 340	7 050	2 340	835
15 044	12 870	12 178	3 273	10 303	3 273	839
53 510	46 370	36 600	13 138	32 240	13 138	843
17 334	15 373	12 234	4 714	10 967	4 714	847
10 911	9 305	6 223	3 641	5 045	3 641	851
16 616	13 996	14 783	2 829	12 436	2 829	855
8 766	7 728	6 878	2 531	5 843	2 531	859
9 192	7 125	7 910	1 931	6 181	1 931	863
453 441	**390 750**	**345 503**	**128 934**	**297 533**	**125 979**	BY
126 249	124 836	89 889	37 715	88 477	37 715	035
61 944	60 689	45 321	18 517	44 116	18 517	036
74 144	71 976	63 399	23 505	61 231	23 505	037
94 925	91 673	73 303	25 822	71 451	25 822	038
84 106	79 799	55 040	26 959	51 589	26 959	039
73 288	70 437	63 043	15 360	60 613	15 360	922
75 531	72 005	57 774	16 292	55 210	16 292	944
114 464	108 624	87 098	25 664	81 259	25 664	955
87 830	82 805	75 651	13 459	71 492	13 459	962
62 167	60 254	52 281	14 978	50 372	14 978	964
860 731	**826 598**	**665 383**	**221 771**	**635 810**	**221 771**	BB
66 594	65 572	54 327	13 338	53 405	13 338	042
49 020	47 590	37 016	16 406	36 218	16 406	043
93 011	91 209	70 707	19 577	69 026	19 572	044
98 859	96 002	90 196	28 897	87 789	28 897	045
82 749	81 603	66 571	18 830	65 493	18 830	046
66 701	65 567	57 326	15 832	56 522	15 832	047
49 792	49 077	38 664	15 712	37 992	15 712	048
25 687	25 202	25 014	7 400	24 586	7 400	049
24 355	23 884	20 898	8 485	20 429	8 485	070
81 892	78 814	68 347	31 165	65 808	31 165	093
49 861	48 607	43 254	16 395	42 134	16 395	094
53 441	51 995	42 787	25 115	41 492	25 115	095
56 923	54 901	43 545	21 544	42 000	21 544	096
61 974	60 645	51 622	20 543	50 453	20 543	097
69 241	67 582	58 350	28 882	56 794	28 882	098
932 198	**909 400**	**769 954**	**288 121**	**750 519**	**288 116**	SAT
60 409	59 230	54 052	17 944	53 033	17 944	071
133 708	131 390	116 171	36 989	113 861	36 989	072
91 068	88 500	80 471	28 923	78 607	28 923	073
72 143	68 870	58 396	22 959	55 572	22 959	074
124 276	118 650	108 193	36 476	104 331	36 476	075
68 229	66 740	63 521	19 005	62 092	19 005	076
46 734	45 450	40 124	17 591	38 841	17 591	077
47 846	46 730	44 990	15 161	44 230	15 161	078
34 294	33 540	33 047	12 095	32 301	12 095	079
79 794	77 000	72 445	23 882	70 783	23 882	092
764 100	**741 100**	**672 047**	**232 783**	**653 688**	**231 025**	SA

Tabelle 2 | Ausgaben insgesamt und Anteile der einzelnen Leistungen an den Gesamtausgaben

Stand: Jahresabschluss Dezember 2003

Regionaldirektion / Land	Leistungen der aktiven Arbeitsförderung (Summe A. bis E. in 1.000 €)	A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern (in % von Sp. 1)							B. Beschäftigungsbegleitende Leistungen (in % von Sp. 1)			
		A. insgesamt	darunter: UBV	Training/ Eignungsfeststellung	FbW	FbW Behinderte	Sonst. allgem. Leistungen	Beauftr. Dritter/ Vermittlung	B. insgesamt	darunter: Mobilitätshilfe	EGZ	Z. Eingl. Schwerbehinderte
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Nord	**1 422 152**	**40,8**	**0,7**	**4,5**	**32,9**	**2,5**	**0,0**	**0,2**	**26,0**	**1,5**	**9,3**	**1,8**
Schleswig-Holstein	382 687	51,5	0,5	6,4	39,9	4,5	0,1	0,1	33,1	0,8	9,5	2,3
Hamburg	251 584	45,7	0,4	6,6	35,2	2,8	0,1	0,6	34,7	0,2	9,0	3,0
Mecklenburg-Vorpommern	787 086	34,0	0,8	2,9	28,8	1,4	0,0	0,1	19,9	2,3	9,3	1,2
Niedersachsen-Bremen	**2 368 860**	**53,6**	**0,7**	**4,6**	**44,3**	**3,9**	**0,1**	**0,1**	**28,1**	**0,8**	**8,1**	**2,3**
Niedersachsen	1 037 362	54,2	0,7	4,6	44,6	4,1	0,1	0,1	28,5	0,9	8,1	2,3
Bremen	147 603	49,5	0,6	4,3	41,8	2,7	0,1	0,0	25,2	0,4	8,2	1,8
Nordrhein-Westfalen	**4 494 108**	**52,9**	**0,3**	**4,1**	**44,4**	**3,9**	**0,1**	**0,0**	**31,2**	**0,5**	**8,4**	**3,0**
Hessen	**1 244 131**	**53,1**	**0,9**	**4,2**	**44,5**	**3,2**	**0,0**	**0,2**	**31,7**	**0,5**	**5,8**	**3,9**
Rheinland-Pfalz-Saarland	**1 171 273**	**52,8**	**0,5**	**7,9**	**39,9**	**4,2**	**0,1**	**0,3**	**31,0**	**0,5**	**8,5**	**3,0**
Rheinland-Pfalz	441 776	53,2	0,5	7,2	40,7	4,4	0,1	0,3	32,0	0,6	8,4	3,0
Saarland	139 359	53,0	0,4	10,3	38,6	3,5	0,1	0,1	29,0	0,4	9,2	3,2
Baden-Württemberg	**1 603 447**	**51,6**	**0,7**	**5,5**	**39,3**	**5,9**	**0,1**	**0,1**	**37,0**	**0,3**	**6,9**	**3,9**
Bayern	**2 197 850**	**50,1**	**0,5**	**5,2**	**39,9**	**5,0**	**0,1**	**0,1**	**36,2**	**0,5**	**6,6**	**2,2**
Berlin-Brandenburg	**3 846 012**	**35,5**	**0,7**	**3,2**	**30,1**	**1,4**	**0,1**	**0,1**	**24,4**	**1,4**	**9,4**	**1,8**
Berlin	942 897	34,6	0,4	3,2	29,0	1,9	0,1	0,0	27,3	0,7	10,8	1,8
Brandenburg	978 417	36,3	0,9	3,1	31,2	0,9	0,1	0,1	21,6	2,1	8,0	1,9
Sachsen-Anhalt-Thüringen	**4 289 684**	**38,9**	**0,9**	**3,7**	**33,2**	**1,0**	**0,0**	**0,1**	**24,9**	**2,5**	**13,0**	**1,5**
Sachsen-Anhalt	1 214 119	37,0	0,9	4,1	31,1	0,9	0,1	0,1	25,1	3,0	13,7	1,3
Thüringen	931 215	41,4	0,9	3,2	36,0	1,1	0,1	0,1	24,6	1,9	12,0	1,8
Sachsen	**3 497 306**	**31,7**	**1,2**	**3,1**	**26,1**	**1,0**	**0,1**	**0,1**	**28,2**	**3,2**	**14,9**	**1,5**
Westdeutschland	7 192 378	52,0	0,5	5,0	42,1	4,2	0,1	0,1	32,4	0,5	7,7	3,0
Ostdeutschland	6 603 587	35,4	0,9	3,3	29,9	1,1	0,1	0,1	25,0	2,4	12,0	1,6
Bundesrepublik Deutschland	**13 795 966**	**44,1**	**0,7**	**4,2**	**36,2**	**2,8**	**0,1**	**0,1**	**28,9**	**1,4**	**9,8**	**2,3**

noch B. Beschäftigungsbegleitende Leistungen (in % von Sp. 1)									C. Beschäftigungschaffende Maßnahmen (in % von Sp. 1)				D. Förd. der Berufsausbild. (in % in Sp. 1)	E. Sonstige Leistungen (in % von Sp. 1)			Summe Eingliederungstitel (in % von Sp.1)	Summe Förd. d. Aufn. einer selbst. Tätigkeit (in % von Sp.1)	Summe Weitere Ermessensleistungen (in % von Sp.1)	
darunter									C.	davon				E.	darunter					
Z. a. AG für Behinderte	EZN	EZV	AEZ-WB	PSA	Anhi	ÜG	EXGZ	SAM OfW	insgesamt	ABM	BSI	SAM allgemein	BEN Benachteiligte	insgesamt	Freie Förderung	Bildungs-Einricht.				
13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	
0,2	**1,3**	**0,2**	**0,1**	**0,9**	**0,1**	**8,8**	**1,8**	**0,0**	**21,0**	**14,1**	**0,3**	**6,6**	**10,3**	**1,8**	**1,8**	**0,0**	**89,5**	**10,5**	**0,0**	N
0,2	1,6	0,2	0,2	1,7	0,4	13,6	2,6		7,1	4,9	0,1	2,1	7,0	1,3	1,3		83,9	16,1		SH
0,4	1,4	0,2	0,3	1,1		17,0	2,1		9,6	6,1	0,0	3,5	6,8	3,2	3,2		80,9	19,1		HH
0,1	1,1	0,1	0,0	0,5	0,0	3,8	1,3	0,0	31,5	21,1	0,6	9,8	13,0	1,7	1,7		94,9	5,1		MV
0,3	**1,3**	**0,2**	**0,1**	**1,3**	**0,0**	**11,4**	**2,4**		**9,4**	**7,4**	**0,1**	**2,0**	**7,4**	**1,5**	**1,5**	**0,0**	**86,2**	**13,8**	**0,0**	NSB
0,3	1,4	0,1	0,1	1,2	0,0	11,7	2,5		8,2	6,4	0,1	1,7	7,5	1,6	1,6	0,0	85,8	14,2	0,0	NS
0,1	1,2	0,8	0,1	1,6		9,3	1,7		17,5	13,9		3,6	7,1	0,6	0,6		88,9	11,1		B
0,4	**1,2**	**0,2**	**0,2**	**1,7**	**0,0**	**13,8**	**1,9**		**6,9**	**6,5**	**0,0**	**0,4**	**7,1**	**2,0**	**1,8**	**0,2**	**84,2**	**15,6**	**0,2**	NRW
0,4	**1,2**	**0,1**	**0,1**	**1,6**	**0,0**	**15,6**	**2,7**		**4,4**	**3,2**	**0,0**	**1,1**	**6,6**	**4,2**	**4,0**	**0,2**	**81,6**	**18,2**	**0,2**	H
0,4	**1,1**	**0,2**	**0,1**	**1,5**	**0,0**	**13,2**	**2,6**		**5,3**	**3,8**	**0,0**	**1,5**	**8,5**	**2,4**	**1,7**	**0,8**	**83,5**	**15,7**	**0,8**	RPS
0,5	1,2	0,2	0,1	1,6	0,0	13,9	2,7		4,4	3,3	0,0	1,1	8,3	2,1	2,1		83,4	16,6		RP
0,2	1,1	0,0	0,1	1,2		11,3	2,2		8,1	5,4	0,0	2,8	9,5	0,4	0,4		86,5	13,5		SR
0,6	**1,0**	**0,1**	**0,3**	**1,9**	**0,0**	**18,5**	**3,3**		**2,9**	**2,8**		**0,2**	**6,7**	**1,8**	**1,8**	**0,0**	**78,1**	**21,8**	**0,0**	BW
0,6	**1,0**	**0,1**	**0,1**	**1,1**	**0,0**	**20,7**	**3,4**		**5,8**	**3,4**	**0,0**	**2,4**	**5,6**	**2,2**	**1,5**	**0,7**	**75,1**	**24,2**	**0,7**	BY
0,2	**1,4**	**0,0**	**0,1**	**1,3**	**0,0**	**6,5**	**1,9**	**0,3**	**28,7**	**21,2**	**0,8**	**6,7**	**9,6**	**1,9**	**1,9**	**0,0**	**91,5**	**8,5**	**0,0**	BB
0,1	1,5	0,0	0,1	1,7		8,4	2,2	0,0	28,7	23,9	0,2	4,6	7,9	1,4	1,4		89,4	10,6		B
0,3	1,3	0,1	0,0	1,0	0,0	4,8	1,7	0,6	28,7	18,6	1,4	8,7	11,2	2,3	2,3		93,6	6,4		BR
0,3	**0,8**	**0,1**	**0,1**	**1,2**	**0,0**	**3,8**	**0,8**	**0,6**	**26,7**	**16,2**	**0,8**	**9,7**	**7,6**	**1,9**	**1,9**	**0,0**	**95,3**	**4,7**	**0,0**	SAT
0,3	0,7	0,2	0,1	1,3	0,0	3,2	0,9	0,4	28,9	17,0	0,7	11,2	7,1	1,9	1,9		95,9	4,1	0,0	SA
0,3	0,9	0,1	0,0	1,2	0,0	4,6	0,8	1,0	23,9	15,1	1,0	7,8	8,3	1,9	1,9		94,6	5,4	0,0	TH
0,3	**1,2**	**0,2**	**0,1**	**0,6**	**0,0**	**4,9**	**1,2**	**0,1**	**27,2**	**22,0**	**1,2**	**4,0**	**9,2**	**3,7**	**3,5**	**0,3**	**93,6**	**6,2**	**0,3**	S
0,4	1,2	0,1	0,1	1,5	0,0	15,1	2,5		6,5	5,1	0,0	1,3	7,0	2,1	1,9	0,2	82,1	17,7	0,2	BGW
0,2	1,1	0,1	0,1	1,0	0,0	4,9	1,3	0,3	28,0	19,8	0,9	7,3	9,2	2,3	2,3	0,1	93,7	6,2	0,1	BGO
0,3	**1,2**	**0,1**	**0,1**	**1,3**	**0,0**	**10,2**	**1,9**	**0,2**	**16,8**	**12,1**	**0,4**	**4,2**	**8,1**	**2,2**	**2,1**	**0,2**	**87,6**	**12,2**	**0,2**	D

noch Tabelle 2

Ausgaben insgesamt und Anteile der einzelnen Leistungen an den Gesamtausgaben

Stand: Jahresabschluss Dezember 2003

Regionaldirektion Agentur für Arbeit		Leistungen der aktiven Arbeitsförderung (Summe A. bis E. in 1.000 €)	A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern (in % von Sp. 1)							B. Beschäftigungsbegleitende Leistungen (in % von Sp. 1)			
			A. insgesamt	darunter						B. insgesamt	darunter		
				UBV	Training/ Eignungs-feststellung	FbW	FbW Behinderte	Sonst. allgem. Leistungen	Beauftr. Dritter/ Vermittlung		Mobilitätshilfe	EGZ	Z. Eingl. Schwerbehinderte
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Neubrandenburg	031	217 825	31,9	1,6	3,0	26,4	0,9	0,0	0,1	17,6	2,0	8,8	0,9
Rostock	032	198 848	31,8	0,4	1,3	28,2	1,8	0,0	0,1	17,7	0,7	7,6	1,1
Schwerin	033	183 918	35,2	0,7	5,5	27,1	1,7	0,0	0,2	26,9	3,1	12,6	2,2
Stralsund	034	186 495	37,5	0,7	1,8	33,8	1,2	0,0		17,9	3,5	8,5	0,8
Bad Oldesloe	111	43 608	48,7	0,6	5,1	38,8	4,0	0,1	0,1	42,1	0,6	11,1	2,1
Elmshorn	115	61 227	56,2	0,5	6,1	45,1	3,9	0,1	0,5	30,9	0,5	7,0	3,2
Flensburg	119	59 684	48,3	0,7	6,0	37,1	4,6	0,0		30,6	1,4	7,8	2,3
Hamburg	123	251 584	45,7	0,4	6,6	35,2	2,8	0,1	0,6	34,7	0,2	9,0	3,0
Heide	127	24 804	55,0	0,7	2,6	43,8	7,6	0,2	0,2	30,4	1,3	6,2	1,6
Kiel	131	63 018	47,3	0,6	8,5	33,4	4,8	0,0		34,8	0,9	12,8	1,7
Lübeck	135	68 554	55,7	0,4	7,0	44,6	3,6	0,0	0,0	31,0	0,6	11,1	2,5
Neumünster	139	61 792	50,1	0,4	6,9	38,0	4,7	0,0	0,1	33,2	0,7	8,7	2,0
Nord	N	**1 422 152**	**40,8**	**0,7**	**4,5**	**32,9**	**2,5**	**0,0**	**0,2**	**26,0**	**1,5**	**9,3**	**1,8**
Braunschweig	211	73 086	50,0	0,8	4,2	40,0	4,6	0,3	0,1	30,9	0,8	12,2	3,5
Bremen	214	104 490	50,1	0,6	4,1	43,1	2,3	0,0	0,0	26,8	0,4	8,9	1,9
Bremerhaven	217	43 113	48,1	0,5	4,8	38,7	3,6	0,4	0,1	21,3	0,4	6,4	1,4
Celle	221	51 959	60,2	0,6	2,7	51,6	5,0	0,2	0,1	28,9	1,3	5,4	2,1
Emden	224	48 942	54,3	0,4	4,7	45,7	3,5	0,0		23,8	0,6	6,8	2,0
Goslar	227	32 595	56,8	0,8	4,6	47,1	3,9	0,0	0,3	29,8	1,1	14,4	1,8
Göttingen	231	75 168	53,8	1,1	2,7	47,7	2,2	0,0	0,0	24,7	1,0	7,3	2,2
Hameln	234	65 450	56,9	0,6	2,9	49,8	3,4	0,2		25,4	0,9	7,0	2,1
Hannover	237	134 126	52,1	0,6	2,9	46,9	1,6	0,0	0,0	27,6	0,5	9,3	2,3
Helmstedt	241	41 375	57,9	0,8	4,1	50,0	2,8	0,0	0,1	24,2	2,0	7,1	2,1
Hildesheim	244	52 997	56,7	0,6	5,9	46,8	3,3	0,1	0,1	25,2	0,6	6,7	2,2
Leer	247	40 669	60,4	0,7	13,1	38,6	7,4	0,6	0,0	21,5	0,8	4,0	1,7
Lüneburg	251	47 013	45,2	1,1	6,5	32,8	4,5	0,2	0,1	44,5	1,3	13,1	2,3
Nienburg	254	33 825	56,4	0,6	4,3	48,5	2,9	0,0	0,0	26,4	0,6	6,1	2,0
Nordhorn	257	35 449	53,0	0,5	6,7	40,4	4,7	0,3	0,5	28,5	0,7	6,5	2,9
Oldenburg	261	77 474	53,2	0,6	3,0	44,8	4,6	0,1	0,1	30,4	0,7	6,7	2,9
Osnabrück	264	55 377	50,3	0,7	5,7	36,5	7,3	0,1	0,0	35,7	0,7	13,0	3,4
Stade	267	42 698	55,4	0,5	6,8	41,3	6,8	0,0	0,0	30,6	0,8	6,0	1,3
Uelzen	271	34 116	55,6	0,6	4,4	45,3	4,9	0,1	0,2	30,1	1,4	10,0	1,7
Vechta	274	31 554	55,8	0,3	8,2	41,0	6,0	0,2	0,1	25,1	0,4	3,4	1,9
Verden	277	32 739	55,9	0,6	2,9	46,8	5,2	0,0	0,3	32,5	0,8	4,9	1,5
Wilhelmshaven	281	30 751	54,1	0,6	3,2	46,6	3,7	0,0	0,0	24,4	1,1	7,4	4,2
Niedersachsen-Bremen	NSB	**2 368 860**	**53,6**	**0,7**	**4,6**	**44,3**	**3,9**	**0,1**	**0,1**	**28,1**	**0,8**	**8,1**	**2,3**
Aachen	311	100 007	55,6	0,4	3,6	46,8	4,7	0,1		33,7	0,4	10,6	4,5
Ahlen	313	32 477	61,5	0,5	5,3	50,8	4,7	0,2		25,7	0,7	6,0	2,0
Bergisch Gladbach	315	72 623	55,5	0,2	3,1	49,1	3,1	0,0		31,2	0,3	5,8	2,6
Bielefeld	317	85 993	55,2	0,4	3,7	46,2	4,9	0,0	0,0	30,9	0,4	7,4	4,4
Bochum	321	79 074	56,8	0,3	3,2	49,5	3,6	0,2	0,1	25,3	0,5	6,9	3,0
Bonn	323	79 718	46,6	0,4	7,4	32,3	6,4	0,0		40,0	0,4	9,9	2,7
Brühl	325	58 540	50,3	0,2	3,0	41,9	4,8	0,0	0,3	40,5	0,4	11,6	2,5
Coesfeld	327	53 166	55,7	0,4	4,3	45,4	5,6	0,0		30,4	0,4	4,1	2,5
Detmold	331	52 490	53,2	0,3	3,8	44,8	4,3	0,0		30,3	0,4	9,5	2,2
Dortmund	333	122 065	54,6	0,2	2,8	49,2	2,4	0,0		33,4	0,4	13,7	3,7
Düren	335	26 406	54,6	0,3	4,6	45,2	4,5	0,0		33,7	0,2	10,0	4,1
Düsseldorf	337	120 865	42,7	0,4	4,1	33,7	4,2	0,1		44,4	0,2	15,0	2,3
Duisburg	341	81 574	49,4	0,2	5,9	41,0	2,0	0,0	0,3	22,7	0,5	6,6	1,6
Essen	343	82 272	52,5	0,3	8,8	40,4	2,9	0,1	0,1	30,6	0,8	9,8	2,8
Gelsenkirchen	345	84 439	52,6	0,2	3,5	45,7	3,3	0,0		22,2	0,6	9,5	1,8
Hagen	347	69 104	58,0	0,3	2,5	51,5	3,6	0,0		26,8	0,3	5,8	4,8
Hamm	351	64 605	55,4	0,2	5,2	47,8	2,2	0,0	0,0	23,9	0,5	5,4	4,8
Herford	353	72 297	53,6	0,2	2,7	46,3	4,1	0,2	0,2	34,5	0,3	12,4	3,7
Iserlohn	355	50 935	60,3	0,4	3,5	51,4	4,8	0,1	0,1	26,5	0,4	5,3	3,9
Köln	357	135 353	44,4	0,4	4,6	36,0	3,4	0,2	0,0	34,0	0,5	6,9	2,0
Krefeld	361	71 555	56,9	0,2	1,5	51,7	3,5	0,0		33,0	0,1	10,2	2,6
Meschede	363	32 736	61,3	0,6	3,3	50,7	6,6	0,0	0,1	26,9	0,8	4,9	2,5
Mönchengladbach	365	84 500	49,6	0,3	2,8	42,8	3,5	0,1		36,3	0,3	7,6	4,4
Münster	367	27 861	53,3	0,8	8,0	36,2	7,8	0,4		31,7	0,5	3,1	4,4
Oberhausen	371	60 060	54,3	0,4	4,9	47,5	1,6	0,0		24,4	1,0	4,8	1,7
Paderborn	373	55 223	49,5	0,4	2,9	39,4	6,6	0,2	0,0	33,5	0,3	7,9	2,9
Recklinghausen	375	90 740	56,8	0,2	4,2	48,5	3,8	0,0		21,4	0,7	5,5	1,8
Rheine	377	41 821	53,9	0,4	8,2	37,8	7,5	0,1		30,2	0,7	6,2	2,6
Siegen	381	39 731	56,6	0,4	3,6	47,1	5,3	0,0		26,5	0,5	3,3	2,9
Soest	383	33 572	51,0	0,4	3,7	43,5	3,1	0,2		36,6	0,6	8,7	4,7
Solingen	385	30 487	47,9	0,2	3,3	41,6	2,6	0,3		36,2	0,2	9,8	4,3

noch B. Beschäftigungsbegleitende Leistungen (in % von Sp. 1)									C. Beschäftigungschaffende Maßnahmen (in % von Sp. 1)				D. Förd. der Berufsausbild. (in % in Sp. 1)	E. Sonstige Leistungen (in % von Sp. 1)			Summe Eingliederungstitel (in % von Sp.1)	Summe Förd. d. Aufn. einer selbst. Tätigkeit (in % von Sp.1)	Summe Weitere Ermessensleistungen (in % von Sp.1)	
	darunter								C.	davon				E.	darunter					
Z. a. AG für Behinderte	EZN	EZV	AEZ-WB	PSA	Anhi	ÜG	EXGZ	SAM OfW	insgesamt	ABM	BSI	SAM allgemein	BEN Benachteiligte	insgesamt	Freie Förderung	Bildungs-Einricht.				
13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	
0,1	1,3	0,2	0,0	0,2		3,0	1,0	0,0	35,3	22,1	0,5	12,6	13,4	1,7	1,7		96,0	4,0		031
0,1	0,9	0,0	0,0	0,7		4,9	1,6	0,0	36,3	24,4	0,3	11,6	13,3	0,9	0,9		93,5	6,5		032
0,2	1,8	0,3	0,1	0,5		4,5	1,6	0,0	21,1	13,5	0,7	7,0	13,8	3,0	3,0		94,0	6,0		033
0,0	0,5	0,2	0,0	0,4	0,0	3,0	0,9	0,0	32,0	24,1	0,6	7,3	11,4	1,2	1,2		96,1	3,9	0,0	034
0,3	2,8		0,7	1,8		19,3	3,4		2,3	1,6		0,7	6,0	1,0	1,0		77,3	22,7		111
0,2	1,0	0,0	0,2	1,0		14,8	3,0		5,1	5,0		0,1	7,0	0,7	0,7		82,1	17,9		115
0,5	2,9	0,1	0,1	1,1		12,1	2,3		10,6	4,5		6,1	8,3	2,2	2,2		85,5	14,5		119
0,4	1,4	0,2	0,3	1,1		17,0	2,1		9,6	6,1	0,0	3,5	6,8	3,2	3,2		80,9	19,1		123
0,2	2,0	0,7	1,2	4,0		10,9	2,3		4,3	2,8	0,3	1,2	9,1	1,2	1,2		86,8	13,2		127
0,2	1,0	0,1		2,2		13,9	2,1		10,3	7,8	0,3	2,2	6,3	1,3	1,3		84,0	16,0		131
0,2	1,3	0,3	0,1	1,6		11,3	2,0		6,4	5,9		0,5	5,1	1,9	1,9		86,7	13,3		135
0,1	1,0	0,1	0,1	1,8	2,8	13,1	2,8		7,5	4,3	0,0	3,2	8,7	0,5	0,5		84,0	16,0		139
0,2	**1,3**	**0,2**	**0,1**	**0,9**	**0,1**	**8,8**	**1,8**	**0,0**	**21,0**	**14,1**	**0,3**	**6,6**	**10,3**	**1,8**	**1,8**	**0,0**	**89,5**	**10,5**	**0,0**	N
0,4	1,4	0,2	0,0	1,5		8,7	2,2		7,4	6,8	0,1	0,5	11,0	0,8	0,8		89,1	10,9		211
0,1	1,2	0,8	0,0	1,3		10,3	1,9		16,7	13,2		3,5	5,7	0,6	0,6		87,8	12,2		214
0,2	1,1	0,7	0,2	2,5		7,0	1,3		19,6	15,8		3,8	10,4	0,6	0,6		91,7	8,3		217
0,4	0,8	0,1		2,1	0,0	14,3	2,5		3,3	3,1		0,2	6,8	0,8	0,8		83,2	16,8		221
0,2	1,0	0,1	0,1	0,6		9,9	2,5		12,2	10,8		1,3	7,2	2,6	2,6		87,6	12,4		224
0,1	1,3	0,0	0,1	1,4		7,2	2,2		6,2	5,4	0,2	0,5	5,8	1,4	1,4		90,6	9,4		227
0,4	1,4	0,1	0,4	1,5		8,0	2,3		13,3	12,4		0,8	6,1	2,2	2,2		89,6	10,4		231
0,2	1,2	0,0	0,0	0,5		11,3	2,1		9,6	6,0		3,6	6,2	1,8	1,8		86,6	13,4		234
0,2	1,4	0,1	0,1	1,3		10,3	2,2		10,4	8,2	0,2	2,0	8,2	1,6	1,6		87,5	12,5		237
0,7	1,1		0,1	1,0		8,2	1,9		5,7	4,3		1,4	10,3	1,9	1,9		89,9	10,1		241
0,2	1,5	0,1		0,5		11,0	2,3		9,9	8,5		1,4	6,5	1,7	1,7		86,6	13,4		244
0,4	0,8	0,1	0,0	0,7		10,7	2,3		11,4	6,5	1,2	3,7	6,4	0,4	0,4		87,0	13,0		247
0,1	2,6	0,0	0,0	1,3		20,0	3,8		1,2	0,7		0,5	5,9	3,2	3,2		76,1	23,9		251
0,3	1,0	0,0		0,8		13,1	2,5		8,2	4,1		4,2	7,2	1,9	1,9		84,4	15,6		254
0,2	1,2	0,2	0,3	1,7		12,7	2,1		7,5	5,8		1,7	10,0	1,1	1,1		85,2	14,8		257
0,4	2,4	0,0		0,9		13,7	2,5		8,6	6,2		2,3	6,5	1,3	1,3	0,0	83,7	16,3	0,0	261
0,3	1,4	0,0	0,0	1,0		13,0	2,9		5,3	4,0	0,1	1,2	7,8	0,9	0,9		84,1	15,9		264
0,2	1,0	0,1	0,0	2,5	0,0	15,6	3,0		6,3	4,6	0,0	1,7	5,0	2,7	2,7		81,3	18,7		267
0,2	1,3	0,1		2,1	0,0	9,9	3,5		6,0	4,9		1,1	6,9	1,3	1,3		86,6	13,4		271
0,3	0,9	0,0		1,0		14,4	2,7		8,4	5,8		2,6	10,0	0,8	0,8		82,9	17,1		274
0,2	0,8	0,1	0,2	1,2		19,2	3,7		2,0	1,7		0,3	8,0	1,7	1,7		77,1	22,9		277
0,2	1,4	0,0		0,5		7,8	1,7		13,7	9,3		4,4	6,5	1,4	1,4		90,5	9,5		281
0,3	**1,3**	**0,2**	**0,1**	**1,3**	**0,0**	**11,4**	**2,4**		**9,4**	**7,4**	**0,1**	**2,0**	**7,4**	**1,5**	**1,5**	**0,0**	**86,2**	**13,8**	**0,0**	NSB
0,7	0,8	0,1	0,4	1,8		13,0	1,4		3,7	3,6		0,1	5,4	1,7	1,7		85,6	14,4		311
0,8	0,8	0,3		0,8		12,5	1,8		6,9	5,4	0,1	1,5	5,0	1,0	1,0		85,7	14,3		313
0,2	1,8	0,0	0,3	0,6		17,5	2,2		3,8	3,3	0,2	0,2	7,8	1,8	1,8		80,3	19,7		315
0,5	1,3	0,0	0,0	1,9		13,2	1,8		4,7	4,0		0,7	8,0	1,2	1,2		85,0	15,0		317
0,6	0,3	1,8	0,0	0,7		9,9	1,5		10,7	10,1		0,6	6,2	1,0	1,0		88,6	11,4		321
0,3	1,6	0,0	0,3	0,9		21,1	2,8		4,6	4,5		0,1	7,6	1,2	1,2		76,1	23,9		323
0,2	1,1	0,0	0,2	2,0		20,0	2,6		1,8	1,7		0,1	5,8	1,6	1,6		77,4	22,6		325
0,3	1,0	0,0	0,0	1,5		18,1	2,4		4,1	3,3	0,0	0,8	9,5	0,3	0,3		79,5	20,5		327
0,3	1,7	0,3	0,2	1,4	0,0	12,4	1,9		7,1	6,8		0,3	6,4	3,1	3,1		85,7	14,3		331
0,3	1,8	0,0	0,0	2,5		9,5	1,3		5,2	5,0		0,2	5,9	1,0	1,0		89,2	10,8		333
0,6	0,7	0,1		1,6		14,2	2,2		4,1	3,8		0,3	6,5	1,1	1,1		83,5	16,5		335
0,2	1,6	0,0	0,0	1,3		21,7	2,0		4,8	4,8		0,0	5,8	2,4	2,4		76,3	23,7		337
0,1	1,0	0,3	0,0	2,0		9,3	1,3		15,9	15,9		0,0	9,8	2,2	2,2		89,4	10,6		341
0,4	1,8	0,1	0,2	1,3		11,6	1,9		6,8	5,3	0,1	1,4	9,1	1,0	1,0		86,5	13,5		343
0,3	0,7	0,1	0,2	1,6		5,7	1,5		14,7	14,4		0,3	9,0	1,4	1,4		92,8	7,2		345
0,6	0,8	0,3	0,1	1,0		11,0	2,0		7,2	5,8		1,4	7,4	0,7	0,7		87,0	13,0		347
0,2	0,9	0,1	0,1	2,0		8,4	1,6		7,6	6,9	0,5	0,2	11,4	1,6	1,6		90,0	10,0		351
0,5	1,3	0,0	0,1	2,3		11,8	2,2		2,9	2,6	0,1	0,3	7,9	1,1	1,1		86,0	14,0		353
1,1	0,7	0,0	0,0	2,8		10,5	1,9		3,3	3,3		0,0	6,5	3,4	3,4		87,6	12,4		355
0,3	1,0	0,0	0,1	1,9		19,1	2,2		13,1	12,8		0,3	6,3	2,2	2,2		78,8	21,2		357
0,4	1,1	0,0		1,6		15,1	1,9		3,5	2,8	0,0	0,6	4,5	2,1	2,1		83,0	17,0		361
0,5	0,5	0,0	0,0	2,8		12,7	2,1		3,8	3,1		0,7	6,5	1,4	1,4		85,2	14,8		363
0,6	2,2	0,0	0,0	2,5		16,7	2,1		5,8	5,8			4,6	3,8	3,8		81,2	18,8		365
1,0	0,7	0,1		1,5		17,3	3,2		4,6	4,3		0,3	7,0	3,4	3,4		79,5	20,5		367
0,2	1,3	0,0	0,1	2,8		10,6	1,9		11,3	10,7		0,6	6,5	3,5	3,5		87,5	12,5		371
1,1	2,3	0,2	2,1	1,3		13,7	1,6		8,6	8,3		0,3	7,0	1,3	1,3		84,7	15,3		373
0,4	1,7		0,0	1,9		7,9	1,6		14,2	14,1	0,1	0,1	5,3	2,4	2,4		90,6	9,4		375
0,3	0,9	0,1	0,1	0,9		16,3	2,1		6,0	5,7		0,4	8,5	1,3	1,3		81,6	18,4		377
0,7	1,3	0,2		1,2		14,3	2,2		6,5	6,4		0,1	8,6	1,8	1,8		83,5	16,5		381
0,7	1,9		0,4	2,6		14,8	2,1		1,6	0,8		0,8	9,1	1,7	1,7		83,1	16,9		383
0,8	1,6	0,0	0,2	1,4		16,3	1,6		4,2	4,2			9,4	2,3	2,3		82,1	17,9		385

noch Tabelle 2

Ausgaben insgesamt und Anteile der einzelnen Leistungen an den Gesamtausgaben

Stand: Jahresabschluss Dezember 2003

Regionaldirektion / Agentur für Arbeit		Leistungen der aktiven Arbeitsförderung (Summe A. bis E. in 1.000 €)	A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern (in % von Sp. 1)							B. Beschäftigungsbegleitende Leistungen (in % von Sp. 1)			
			A.	darunter						B.	darunter		
			insgesamt	UBV	Training/ Eignungs-feststellung	FbW	FbW Behinderte	Sonst. allgem. Leistungen	Beauftr. Dritter/ Vermittlung	insgesamt	Mobilitätshilfe	EGZ	Z. Eingl. Schwerbehinderte
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Wesel	387	83 817	50,2	0,3	4,0	43,5	2,4	0,0	0,0	35,4	0,6	9,7	3,0
Wuppertal	391	65 686	60,6	0,2	2,7	54,7	3,0	0,0	0,0	25,8	0,3	5,9	2,6
Nordrhein-Westfalen	NRW	**4 494 108**	**52,9**	**0,3**	**4,1**	**44,4**	**3,9**	**0,1**	**0,0**	**31,2**	**0,5**	**8,4**	**3,0**
Bad Hersfeld	411	24 304	48,2	1,2	3,4	41,2	2,4	0,0		31,3	1,9	7,8	3,9
Darmstadt	415	87 391	56,0	0,5	3,0	48,9	3,6	0,0		32,4	0,2	6,2	3,4
Frankfurt	419	117 470	50,6	0,7	3,7	44,4	1,8	0,0		36,6	0,2	6,0	2,3
Fulda	423	22 894	48,5	1,0	3,2	40,2	4,1	0,0		37,7	0,8	7,7	7,6
Gießen	427	64 614	57,5	0,8	6,0	47,7	2,9	0,0	0,1	34,0	0,6	6,3	3,8
Hanau	431	40 448	53,5	0,9	5,8	44,2	2,6	0,0		33,3	0,3	8,5	4,3
Kassel	435	79 782	54,2	1,6	4,6	44,8	3,2	0,0	0,1	24,8	0,7	3,0	5,9
Korbach	439	19 085	50,5	1,4	3,4	40,3	4,8	0,3	0,4	32,5	0,6	6,2	7,4
Limburg	443	15 926	51,2	1,3	5,0	37,3	6,9	0,3	0,4	35,8	0,8	5,6	5,2
Marburg	447	32 234	53,7	1,3	7,1	42,9	2,0	0,1	0,4	29,8	0,6	6,9	2,9
Offenbach	451	34 659	52,2	0,5	3,9	43,2	3,9	0,0	0,7	31,7	0,2	6,6	2,3
Wetzlar	455	32 216	56,7	0,6	4,2	48,2	2,7	0,0	0,9	31,3	0,4	4,9	5,0
Wiesbaden	459	40 539	60,5	0,4	3,4	50,0	6,4	0,1	0,2	29,8	0,1	4,3	4,1
Hessen	H	**1 244 131**	**53,1**	**0,9**	**4,2**	**44,5**	**3,2**	**0,0**	**0,2**	**31,7**	**0,5**	**5,8**	**3,9**
Bad Kreuznach	511	40 271	48,6	0,3	4,1	38,9	4,8	0,3	0,1	30,4	0,4	8,8	4,6
Kaiserslautern	515	46 512	49,9	0,4	8,0	38,8	2,6	0,0	0,0	29,7	0,4	10,3	2,6
Koblenz	519	31 363	52,8	1,1	6,6	42,0	2,8	0,1	0,3	34,5	0,8	9,6	3,7
Ludwigshafen	523	51 312	54,8	0,4	7,3	41,0	5,9	0,1	0,1	33,4	0,6	10,5	2,4
Mainz	527	58 910	49,0	0,5	8,4	34,9	4,6	0,0	0,6	38,9	0,4	9,2	3,6
Mayen	531	27 327	53,0	0,6	8,3	39,0	5,0	0,0	0,0	33,4	0,6	7,5	1,3
Montabaur	535	36 821	58,9	0,5	8,2	45,7	4,3	0,0	0,0	28,9	0,7	5,3	2,4
Neunkirchen	539	34 246	54,6	0,3	3,5	45,8	4,8	0,1	0,2	30,9	0,3	9,7	3,3
Landau	543	36 684	55,8	0,2	7,6	40,5	5,3	0,0	2,3	29,7	0,3	5,7	2,4
Neuwied	547	36 859	53,3	0,5	7,6	41,9	3,4	0,0	0,0	32,7	0,8	7,5	2,4
Pirmasens	551	28 104	57,8	0,5	6,4	47,8	2,6	0,1	0,4	22,1	0,6	5,6	1,8
Saarbrücken	555	68 738	51,8	0,4	16,3	31,9	2,9	0,2	0,1	26,4	0,4	8,1	3,2
Saarlouis	559	36 375	54,0	0,5	5,4	44,4	3,6	0,1		32,0	0,5	10,9	3,1
Trier	563	47 612	55,2	0,8	5,9	42,0	6,3	0,1	0,1	32,2	0,9	9,1	4,3
Rheinland-Pfalz-Saarland	RPS	**1 171 273**	**52,8**	**0,5**	**7,9**	**39,9**	**4,2**	**0,1**	**0,3**	**31,0**	**0,5**	**8,5**	**3,0**
Aalen	611	35 645	61,8	0,3	3,8	48,8	8,8	0,2	0,0	27,8	0,5	2,4	1,8
Balingen	614	24 826	58,1	0,7	3,9	48,3	5,2	0,0	0,0	35,3	0,4	5,1	2,9
Freiburg	617	49 160	46,6	0,7	5,7	35,8	4,1	0,1	0,1	43,0	0,4	10,8	6,2
Göppingen	621	58 797	56,2	0,5	3,5	48,1	4,1	0,0	0,0	31,7	0,1	5,0	2,6
Heidelberg	624	31 935	46,3	0,9	4,7	36,1	4,3	0,2	0,1	42,0	0,3	8,8	5,4
Heilbronn	627	29 211	49,7	1,0	7,6	33,5	7,4	0,0	0,2	38,4	0,1	4,9	4,6
Karlsruhe	631	51 910	50,7	0,5	8,9	33,0	8,2	0,0	0,1	38,4	0,3	3,9	5,9
Konstanz	634	28 640	43,9	1,5	1,7	36,5	4,2	0,0		43,8	0,5	10,5	2,5
Lörrach	637	30 399	56,1	0,7	4,9	47,4	3,1	0,0	0,0	34,0	0,2	6,5	4,5
Ludwigsburg	641	35 385	54,3	0,6	5,8	40,9	6,9	0,1	0,0	34,3	0,2	5,3	4,3
Mannheim	644	49 813	47,8	0,4	13,2	29,9	4,3	0,0	0,0	38,8	0,2	10,3	4,0
Nagold	647	20 104	54,7	0,9	5,8	39,1	8,7	0,1		33,8	0,4	6,5	4,4
Offenburg	651	30 309	58,1	0,2	5,9	43,8	8,1	0,1	0,1	32,6	0,2	5,5	2,2
Pforzheim	654	25 871	58,0	0,5	3,4	47,1	7,1	0,0	0,0	32,6	0,3	7,5	2,5
Rastatt	657	21 708	49,5	0,9	4,7	41,3	2,5	0,0	0,1	41,4	0,3	11,5	3,7
Ravensburg	661	37 809	47,3	0,4	4,8	34,9	7,0	0,0	0,3	44,1	0,3	4,2	5,7
Reutlingen	664	36 187	42,2	0,7	4,0	32,1	5,5	0,0		45,4	0,2	10,7	4,5
Rottweil	667	20 921	53,6	1,0	2,8	39,5	10,3	0,0	0,0	36,2	0,3	6,2	3,1
Waiblingen	671	29 874	52,6	1,3	5,1	39,7	6,0	0,0	0,6	36,4	0,1	5,9	4,0
Schwäbisch Hall	674	21 984	47,0	0,4	5,5	34,7	6,0	0,2	0,2	38,2	0,8	8,4	2,9
Stuttgart	677	71 866	49,9	0,8	5,9	39,0	4,1	0,1		36,1	0,2	8,6	3,6
Tauberbischofsheim	681	20 740	54,4	0,5	3,3	44,3	6,1	0,1	0,1	31,9	0,7	5,5	2,6
Ulm	684	22 005	54,5	0,5	4,7	43,3	6,0		0,0	28,8	0,4	3,6	2,6
Villingen-Schwenn.	687	15 286	50,2	0,8	4,4	34,5	10,3	0,0	0,1	40,5	0,3	5,7	5,2
Baden-Württemberg	BW	**1 603 447**	**51,6**	**0,7**	**5,5**	**39,3**	**5,9**	**0,1**	**0,1**	**37,0**	**0,3**	**6,9**	**3,9**
Ansbach	711	26 728	62,4	0,7	3,1	53,9	4,5	0,0	0,1	27,3	0,3	2,8	1,3
Aschaffenburg	715	34 388	48,6	0,4	5,9	38,2	4,0	0,1	0,0	38,0	0,4	6,4	1,8
Bamberg	719	34 041	51,0	0,6	2,5	43,6	4,1	0,2	0,1	36,0	0,5	3,6	2,2
Bayreuth	723	34 432	53,9	0,8	3,6	45,6	3,8	0,0		25,7	0,8	3,6	1,7
Coburg	727	33 938	58,1	0,8	5,8	49,3	1,7	0,1	0,4	31,0	0,7	7,4	3,1
Hof	731	38 937	55,4	0,8	5,7	48,0	0,7	0,1	0,1	30,1	1,0	8,5	2,0
Nürnberg	735	135 667	46,8	0,4	5,2	39,6	1,5	0,1	0,0	38,2	0,4	9,8	2,5
Regensburg	739	47 106	50,7	0,8	4,4	40,2	5,2	0,0	0,0	35,1	0,5	6,8	2,6

noch B. Beschäftigungsbegleitende Leistungen (in % von Sp. 1)									C. Beschäftigungschaffende Maßnahmen (in % von Sp. 1)				D. Förd. der Berufsausbild. (in % in Sp. 1)	E. Sonstige Leistungen (in % von Sp. 1)			Summe Eingliederungstitel (in % von Sp.1)	Summe Förd. d. Aufn. einer selbst. Tätigkeit (in % von Sp.1)	Summe Weitere Ermessensleistungen (in % von Sp.1)	
darunter									C.	davon				E.	darunter					
Z. a. AG für Behinderte	EZN	EZV	AEZ-WB	PSA	Anhi	ÜG	EXGZ	SAM OfW	insgesamt	ABM	BSI	SAM allgemein	BEN Benachteiligte	insgesamt	Freie Förderung	Bildungs-Einricht.				
13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	
0,3	1,3	0,7	0,5	1,5		16,3	1,7		3,5	3,2		0,3	8,6	2,2	2,2		82,1	17,9		387
0,3	0,5	0,8	0,3	0,9		12,6	1,6		5,3	5,3	0,0		6,8	1,6	1,6		85,8	14,2		391
0,4	**1,2**	**0,2**	**0,2**	**1,7**	**0,0**	**13,8**	**1,9**		**6,9**	**6,5**	**0,0**	**0,4**	**7,1**	**2,0**	**1,8**	**0,2**	**84,2**	**15,6**	**0,2**	NRW
0,6	0,7	0,0	0,1	2,4		11,9	2,1		4,7	1,9		2,8	10,7	5,1	5,1		86,0	14,0		411
0,4	1,1	0,1	0,0	0,9	0,0	17,1	2,8		2,7	2,4		0,4	7,6	1,4	1,4		80,2	19,8		415
0,1	1,2	0,0	0,0	1,2		22,2	3,3		6,9	5,7		1,3	3,7	2,2	2,2		74,5	25,5		419
0,8	0,5			2,7		14,2	3,3		4,4	3,5		0,9	6,7	2,8	2,8		82,5	17,5		423
0,5	1,5	0,3	0,3	1,8		16,7	2,2		1,8	1,3		0,4	4,0	2,8	2,8		81,1	18,9		427
0,3	1,2		0,0	0,9		15,0	2,7		3,7	3,0		0,6	8,3	1,3	1,3		82,3	17,7		431
0,3	1,9	0,1	0,1	1,4		8,5	2,8		6,4	4,8	0,1	1,5	10,7	3,9	3,9		88,7	11,3		435
0,6	0,9	0,7	0,1	1,7		12,0	2,3		4,2	0,5		3,7	10,2	2,5	2,5		85,7	14,3		439
0,8	1,4			2,8		16,6	2,6		2,2	2,1		0,1	8,7	2,1	2,1		80,8	19,2		443
0,4	0,7	0,4	0,1	2,8		12,9	2,1		6,0	2,9		3,1	3,3	7,2	7,2		85,0	15,0		447
0,1	1,2	0,0		1,0		17,8	2,5		4,8	3,8		1,0	8,1	3,2	3,2		79,7	20,3		451
0,5	0,9	0,1	0,0	2,3		15,0	2,1		3,3	2,8		0,5	6,4	2,3	2,3		82,9	17,1		455
0,2	1,3		0,0	2,3		14,6	2,9		2,4	1,8		0,5	6,0	1,3	1,3		82,5	17,5		459
0,4	**1,2**	**0,1**	**0,1**	**1,6**	**0,0**	**15,6**	**2,7**		**4,4**	**3,2**	**0,0**	**1,1**	**6,6**	**4,2**	**4,0**	**0,2**	**81,6**	**18,2**	**0,2**	H
1,5	0,5	0,2	0,0	2,8		9,9	1,7		6,3	3,9		2,3	12,4	2,3	2,3		88,4	11,6		511
0,2	0,9		0,0	1,2		11,9	2,1		9,0	7,7	0,3	1,1	8,6	2,8	2,8		85,9	14,1		515
0,7	1,9	0,0		1,4		13,2	3,1		2,6	1,0		1,6	8,4	1,7	1,7		83,7	16,3		519
0,4	0,9		0,3	0,9		14,3	3,1		1,6	1,5		0,1	9,2	1,0	1,0		82,6	17,4		523
0,1	1,0	0,4	0,1	2,7	0,0	19,2	2,3		5,3	3,6		1,7	5,8	0,8	0,8		78,5	21,5		527
0,3	2,7	0,8	0,4	1,8		13,3	4,7		1,8	1,8		0,1	6,8	5,0	5,0		82,0	18,0		531
0,5	1,2	0,0		1,6	0,0	14,5	2,7		1,8	1,3		0,5	8,2	2,2	2,2		82,8	17,2		535
0,3	1,1		0,0	1,5		12,3	2,4		5,1	4,0		1,0	9,3	0,2	0,2		85,3	14,7		539
0,3	1,4	0,6		1,3		14,6	3,2		2,9	1,8		1,0	8,4	3,2	3,2		82,2	17,8		543
0,3	1,6	0,2	0,0	1,6		14,9	3,4		3,5	2,9		0,6	7,3	3,1	3,1		81,7	18,3		547
0,2	1,2	0,1		1,1		9,7	1,7		8,8	7,0	0,1	1,7	10,7	0,6	0,6		88,6	11,4		551
0,2	1,3	0,1	0,2	0,4		10,6	1,9		10,7	6,6	0,0	4,1	10,7	0,4	0,4		87,5	12,5		555
0,1	0,6	0,0	0,0	2,4		11,9	2,5		6,1	4,3		1,8	7,3	0,6	0,6		85,6	14,4		559
0,6	0,5	0,0		0,9		13,4	2,5		4,4	3,2		1,2	6,8	1,4	1,4		84,1	15,9		563
0,4	**1,1**	**0,2**	**0,1**	**1,5**	**0,0**	**13,2**	**2,6**		**5,3**	**3,8**	**0,0**	**1,5**	**8,5**	**2,4**	**1,7**	**0,8**	**83,5**	**15,7**	**0,8**	RPS
0,5	0,6	0,3	0,9	2,6		15,5	2,7		3,5	3,5		0,0	5,3	1,6	1,6		81,8	18,2		611
0,7	0,8	0,0	1,4	3,9		16,9	3,2		1,0	1,0		0,0	5,1	0,4	0,4		79,9	20,1		614
0,3	1,1	0,1	0,2	0,9		19,4	3,7		4,1	3,7		0,4	5,1	1,2	1,2		76,9	23,1		617
0,5	0,8	0,1	0,2	1,3		18,1	3,0		3,6	3,4		0,2	7,3	1,2	1,2		78,9	21,1		621
0,9	0,9	0,1	0,5	1,9		19,3	3,8		2,3	1,7		0,6	8,9	0,5	0,5		76,8	23,2		624
0,6	0,7	0,5	0,0	1,8		19,9	5,1		0,4	0,4			10,5	1,0	1,0		75,0	25,0		627
1,4	1,6		0,0	1,8	0,0	20,2	3,4		5,2	5,1		0,2	4,6	1,0	1,0		76,4	23,6		631
1,0	0,8		0,0	2,8		21,7	4,0		3,5	2,7		0,7	3,4	5,5	5,5		74,3	25,7		634
0,3	0,6	1,4	2,7	2,4		12,3	3,2		3,8	3,7		0,1	3,8	2,3	2,3		84,5	15,5		637
0,2	0,9		0,0	0,5		19,9	3,0		1,5	1,5			8,2	1,8	1,8		77,1	22,9		641
1,1	1,8	0,0	0,0	3,0		15,7	2,7		4,3	4,2		0,0	8,0	1,1	1,1		81,5	18,5		644
0,6	0,8	0,1		2,4		16,3	2,3		1,4	1,4			8,5	1,7	1,7		81,4	18,6		647
0,4	0,4	0,2	0,0	2,8		16,8	4,0		0,5	0,3		0,2	6,6	2,1	2,1		79,2	20,8		651
0,2	1,2	0,1	0,1	1,1		16,4	3,1		2,2	2,2			5,0	2,1	2,1		80,5	19,5		654
0,4	1,2		0,1	0,6		20,2	3,4		2,7	2,7			4,8	1,6	1,6		76,4	23,6		657
0,5	0,6	0,1	0,3	3,2	0,0	25,4	3,8		1,6	1,6		0,0	5,6	1,3	1,3		70,8	29,2		661
0,3	2,0	0,0	0,0	2,9		20,9	3,9		2,8	2,8		0,0	7,7	1,8	1,8		75,3	24,7		664
1,1	0,9	0,0	0,1	1,0		20,5	2,9		1,8	1,4		0,4	5,5	2,9	2,9		76,6	23,4		667
1,4	1,0	0,1	0,1	0,8		20,2	2,7		2,7	2,1		0,7	5,8	2,5	2,5		77,0	23,0		671
0,9	1,4	0,0	0,0	2,4		17,9	3,5		1,7	1,7			12,2	0,8	0,8		78,6	21,4		674
0,5	1,1	0,2	0,2	1,2		17,0	3,4		4,3	4,1		0,1	5,8	3,9	3,9		79,6	20,4		677
0,3	1,1	0,0	0,0	2,2		16,4	3,1		0,4	0,4			12,3	1,0	1,0		80,5	19,5		681
0,4	0,7		0,0	1,0		17,2	2,9		6,7	6,1		0,6	8,7	1,3	1,3		79,9	20,1		684
0,8	0,9	0,1	0,1	3,1		21,5	2,8		1,1	1,0		0,2	7,5	0,8	0,8		75,7	24,3		687
0,6	**1,0**	**0,1**	**0,3**	**1,9**	**0,0**	**18,5**	**3,3**		**2,9**	**2,8**		**0,2**	**6,7**	**1,8**	**1,8**	**0,0**	**78,1**	**21,8**	**0,0**	BW
0,5	0,8		0,0	1,3		17,9	2,4		2,3	1,0		1,3	7,5	0,5	0,5		79,7	20,3		711
0,4	1,2		0,0	1,4		22,0	4,4		3,6	2,0		1,7	8,8	1,0	1,0		73,6	26,4		715
0,4	2,4	0,1		0,6		22,6	3,6		6,7	4,7	0,0	2,0	4,0	2,2	2,2		73,8	26,2		719
1,3	0,6	0,1	0,0	1,2		13,6	2,7		10,0	4,4		5,6	8,9	1,5	1,5		83,7	16,3		723
0,3	0,8			1,4		14,7	2,5		4,9	2,6		2,3	4,8	1,1	1,1		82,8	17,2		727
0,4	1,6	0,2	0,1	2,8		11,5	1,8		7,7	3,6		4,1	5,9	0,9	0,9		86,6	13,4		731
0,5	1,3	0,0	0,3	0,3		20,6	2,5		5,5	4,6		0,9	7,9	1,6	1,6		76,8	23,2		735
0,6	0,8	0,1		0,9		19,6	3,2		9,1	3,3		5,9	3,5	1,6	1,6		77,2	22,8		739

noch Tabelle 2

Ausgaben insgesamt und Anteile der einzelnen Leistungen an den Gesamtausgaben

Stand: Jahresabschluss Dezember 2003

Regionaldirektion Agentur für Arbeit		Leistungen der aktiven Arbeitsförderung (Summe A. bis E. in 1.000 €)	A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern (in % von Sp. 1)							B. Beschäftigungsbegleitende Leistungen (in % von Sp. 1)			
			A.	darunter						B.	darunter		
			insgesamt	UBV	Training/ Eignungs-feststellung	FbW	FbW Behinderte	Sonst. allgem. Leistungen	Beauftr. Dritter/ Vermittlung	insgesamt	Mobilitätshilfe	EGZ	Z. Eingl. Schwerbehinderte
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Schwandorf	743	42 754	49,1	0,4	3,1	40,6	4,8	0,0	0,1	32,7	0,8	7,6	2,5
Schweinfurt	747	52 761	51,3	0,4	7,0	39,1	4,8	0,0		22,4	0,3	5,4	1,2
Weiden	751	25 756	47,0	0,8	3,3	39,5	3,3	0,1		25,3	0,4	3,5	1,7
Weißenburg	755	16 873	53,6	0,6	3,3	46,5	3,0	0,1	0,1	37,9	0,7	8,1	2,7
Würzburg	759	37 579	47,4	0,5	4,3	36,8	5,5	0,2	0,0	39,3	0,4	7,8	3,2
Augsburg	811	62 919	50,3	0,4	4,3	38,8	6,8	0,1		39,3	0,7	10,7	2,1
Deggendorf	815	29 316	53,0	0,5	3,0	44,9	4,0	0,1	0,6	36,9	0,4	7,7	3,2
Donauwörth	819	14 129	54,4	0,6	3,9	42,9	6,9	0,1		38,5	0,4	7,0	2,1
Freising	823	14 935	39,3	0,9	8,5	21,4	8,3	0,1		52,5	0,5	2,7	1,7
Ingolstadt	827	31 133	54,1	0,5	4,7	43,5	5,2	0,1		36,9	0,3	6,6	2,0
Kempten	831	37 887	58,0	0,3	3,7	48,7	5,4	0,0		35,9	0,3	6,7	2,2
Landshut	835	22 605	56,6	0,4	5,2	46,4	4,4	0,1		36,4	0,7	4,5	2,3
Memmingen	839	32 602	55,8	0,5	6,3	39,3	9,7	0,0		35,2	0,4	7,0	1,8
München	843	147 188	42,0	0,8	8,1	26,3	6,4	0,4	0,0	46,1	0,2	5,9	2,4
Passau	847	38 520	59,9	0,3	3,1	47,4	9,0	0,1		28,1	0,3	5,3	2,1
Pfarrkirchen	851	22 728	56,6	0,4	4,5	44,1	7,4	0,1	0,0	33,7	0,4	4,1	1,5
Rosenheim	855	38 122	51,9	0,4	5,9	40,0	5,6	0,0		41,1	0,3	3,3	1,6
Traunstein	859	22 041	59,0	0,4	4,6	46,5	7,3	0,0	0,2	33,3	0,4	3,5	1,1
Weilheim	863	22 431	50,6	0,6	6,7	32,7	10,4	0,0	0,0	43,7	0,5	5,3	1,9
Bayern	BY	**2 197 850**	**50,1**	**0,5**	**5,2**	**39,9**	**5,0**	**0,1**	**0,1**	**36,2**	**0,5**	**6,6**	**2,2**
Cottbus	035	266 292	38,3	1,4	2,2	33,7	0,9	0,0	0,0	17,8	3,4	7,0	1,2
Eberswalde	036	139 522	43,6	1,0	4,9	36,7	0,9	0,0	0,1	19,2	1,4	6,6	2,3
Frankfurt (Oder)	037	173 362	29,9	0,5	2,0	27,0	0,3	0,0	0,1	21,1	1,0	8,7	1,8
Neuruppin	038	209 350	33,3	0,7	1,8	29,7	1,0	0,0	0,1	23,1	2,9	6,7	2,4
Potsdam	039	189 890	37,1	0,6	5,7	29,0	1,5	0,2	0,1	27,7	1,0	11,2	2,0
Berlin Süd	922	171 022	35,0	0,4	3,9	28,9	1,7	0,1		26,2	0,7	11,6	1,9
Berlin Südwest	944	160 932	33,2	0,3	2,9	28,2	1,7	0,1	0,0	28,6	0,8	12,9	1,7
Berlin Nord	955	271 786	32,5	0,5	2,9	27,1	2,0	0,0	0,0	33,2	0,6	12,1	2,2
Berlin Mitte	962	189 652	34,9	0,4	4,0	28,7	1,6	0,1	0,1	23,2	0,8	7,9	1,5
Berlin Ost	964	149 505	39,3	0,6	2,2	33,9	2,4	0,1	0,0	21,8	0,8	8,9	1,6
Berlin-Brandenburg	BB	**3 846 012**	**35,5**	**0,7**	**3,2**	**30,1**	**1,4**	**0,1**	**0,1**	**24,4**	**1,4**	**9,4**	**1,8**
Dessau	042	135 306	41,4	1,0	4,6	35,1	0,5	0,1	0,1	25,9	3,1	13,8	1,9
Halberstadt	043	110 345	33,0	0,6	4,5	25,9	1,9	0,1	0,1	29,9	2,1	18,6	1,6
Halle	044	191 752	44,8	0,9	4,2	38,4	1,1	0,0	0,1	24,8	2,5	13,4	1,5
Magdeburg	045	252 968	31,0	1,0	5,3	23,8	0,7	0,0		26,7	2,6	15,1	1,3
Merseburg	046	200 917	43,6	0,8	3,7	38,2	0,9	0,1	0,0	21,7	2,5	12,4	0,9
Sangerhausen	047	156 357	30,4	1,2	3,0	25,5	0,6	0,0	0,1	23,0	4,3	11,3	1,1
Stendal	048	107 585	36,9	0,9	3,0	32,4	0,6	0,1	0,0	25,1	5,2	11,7	1,2
Wittenberg	049	58 890	30,9	1,3	1,7	27,0	0,8	0,1		24,5	1,6	13,8	1,8
Altenburg (Th)	070	52 670	39,6	1,0	2,8	34,0	1,6	0,0	0,2	23,3	2,9	11,1	1,1
Erfurt	093	188 280	42,2	1,1	2,6	37,6	0,7	0,0	0,2	25,4	2,2	11,4	1,5
Gera	094	113 117	47,2	0,8	3,0	42,0	1,2	0,0	0,1	17,2	0,9	8,1	1,0
Gotha	095	130 878	43,1	0,9	4,9	35,5	1,5	0,2	0,1	29,4	1,4	16,8	2,1
Jena	096	124 711	33,9	0,9	1,8	30,3	0,8	0,0	0,1	29,3	2,1	14,1	2,3
Nordhausen	097	149 095	38,4	0,9	3,8	32,6	1,0	0,1		22,9	2,4	11,6	1,8
Suhl	098	172 465	43,9	0,7	3,3	38,5	1,2	0,0	0,1	23,5	1,7	10,6	2,1
Sachsen-Anhalt-Thüringen	SAT	**4 289 684**	**38,9**	**0,9**	**3,7**	**33,2**	**1,0**	**0,0**	**0,1**	**24,9**	**2,5**	**13,0**	**1,5**
Annaberg	071	136 632	32,7	0,9	2,5	28,1	1,0	0,1	0,0	24,8	3,0	12,6	1,4
Bautzen	072	310 250	32,5	1,5	2,5	27,9	0,5	0,1	0,1	24,3	4,5	13,0	1,1
Chemnitz	073	205 810	35,8	1,2	3,1	30,0	1,4	0,1		24,2	2,7	10,9	1,5
Dresden	074	172 096	27,8	1,2	2,7	22,6	1,1	0,0	0,2	37,5	1,9	20,1	2,2
Leipzig	075	289 956	29,4	1,0	2,6	24,9	1,0	0,1	0,0	27,4	2,3	14,1	1,5
Oschatz	076	139 925	36,1	1,6	3,3	30,1	1,0	0,0	0,1	29,8	6,3	14,4	1,4
Pirna	077	105 500	29,4	1,0	3,4	23,9	1,0	0,1	0,0	28,2	2,5	14,7	2,2
Plauen	078	107 221	30,8	1,0	2,7	25,5	1,4	0,0	0,2	36,7	3,6	23,8	1,3
Riesa	079	95 699	30,0	1,1	5,4	22,5	0,7	0,2	0,1	26,9	3,9	13,9	1,3
Zwickau	092	179 850	31,4	0,8	4,8	24,0	1,6	0,0	0,2	30,2	2,2	17,0	1,2
Sachsen	SA	**3 497 306**	**31,7**	**1,2**	**3,1**	**26,1**	**1,0**	**0,1**	**0,1**	**28,2**	**3,2**	**14,9**	**1,5**

noch B. Beschäftigungsbegleitende Leistungen (in % von Sp. 1)									C. Beschäftigungschaffende Maßnahmen (in % von Sp. 1)				D. Förd. der Berufsausbild. (in % in Sp. 1)	E. Sonstige Leistungen (in % von Sp. 1)			Summe Eingliederungstitel (in % von Sp.1)	Summe Förd. d. Aufn. einer selbst. Tätigkeit (in % von Sp.1)	Summe Weitere Ermessensleistungen (in % von Sp.1)	
darunter									C.	davon				E.	darunter					
Z. a. AG für Behinderte	EZN	EZV	AEZ-WB	PSA	Anhi	ÜG	EXGZ	SAM OfW	insgesamt	ABM	BSI	SAM allgemein	BEN Benachteiligte	insgesamt	Freie Förderung	Bildungs-Einricht.				
13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	
1,7	0,9			1,0		15,6	2,6		10,8	2,7		8,1	7,0	0,5	0,5		81,9	18,1		743
0,4	0,7	0,1	0,1	1,3		10,9	1,9		14,3	4,6		9,7	11,2	0,7	0,7		87,1	12,9		747
0,9	1,3	0,0		2,4		12,7	2,3		17,4	10,3		7,1	6,8	3,5	3,5		84,9	15,1		751
0,2	0,9		0,2	1,3		20,6	3,2		0,9	0,9		0,1	6,7	0,8	0,8		76,2	23,8		755
0,6	1,0	0,1	0,2	1,5	0,0	20,6	3,9		4,8	2,3		2,5	5,6	2,9	2,9		75,5	24,5		759
0,4	1,0	0,0	0,0	0,9		20,5	2,9		4,9	4,0		0,9	4,8	0,7	0,7		76,6	23,4		811
0,8	0,8			0,9		19,3	3,8		5,0	3,8		1,2	5,0	0,1	0,1		77,0	23,0		815
0,2	0,8			2,5		22,3	3,2		1,9	1,0		1,0	4,9	0,3	0,3		74,4	25,6		819
0,8	0,2		0,7	1,0		39,0	5,8		1,5	0,3		1,2	3,3	3,4	3,4		55,2	44,8		823
1,0	0,6	0,8		1,3		21,1	3,1		4,3	2,8		1,5	3,4	1,3	1,3		75,7	24,3		827
0,7	0,6	0,0	0,1	1,3		19,3	4,7		1,9	1,5		0,3	2,8	1,4	1,4		75,9	24,1		831
1,5	1,3		0,1	0,5		22,8	2,7		2,5	1,7		0,8	3,5	1,0	1,0		74,5	25,5		835
0,8	0,3	0,0		2,0		19,5	3,3		2,6	2,1		0,5	5,2	1,2	1,2		77,2	22,8		839
0,3	1,5	0,0		0,5		30,7	4,5		4,6	3,5		1,0	4,3	3,1	3,1		64,8	35,2		843
1,0	1,1	0,0		0,7		14,2	3,4		9,0	5,8		3,2	2,4	0,5	0,5		82,4	17,6		847
1,2	0,6	0,0	0,0	0,9		19,9	4,9		4,1	3,4		0,6	4,7	0,9	0,9		75,2	24,8		851
0,3	0,4	0,0	0,0	1,9		27,5	5,8		3,1	2,9		0,2	3,7	0,2	0,2		66,7	33,3		855
0,9	0,7		0,1	1,7		21,8	3,1		1,3	1,1		0,2	5,6	0,8	0,8		75,1	24,9		859
1,1	0,8	0,0	0,0	0,6		27,5	5,8		0,7	0,7		0,0	3,6	1,4	1,4		66,6	33,4		863
0,6	**1,0**	**0,1**	**0,1**	**1,1**	**0,0**	**20,7**	**3,4**		**5,8**	**3,4**	**0,0**	**2,4**	**5,6**	**2,2**	**1,5**	**0,7**	**75,1**	**24,2**	**0,7**	BY
0,2	1,1	0,1	0,0	0,6	0,0	2,8	1,0	0,4	29,9	16,8	0,8	12,3	9,6	4,5	4,5		96,2	3,8		035
0,7	1,4	0,0	0,0	1,2		3,9	1,4	0,2	23,9	15,2	2,3	6,4	11,4	2,0	2,0		94,7	5,3		036
0,2	1,8	0,0	0,0	0,5	0,0	5,0	1,6	0,5	34,6	26,8	1,7	6,2	12,6	1,8	1,8		93,4	6,6		037
0,1	1,1	0,1	0,2	1,5	0,0	5,0	1,9	1,1	30,5	20,0	1,8	8,7	11,7	1,4	1,4		93,0	7,0		038
0,2	1,0	0,0	0,0	1,5	0,0	7,6	2,7	0,5	23,0	14,5	0,7	7,8	11,4	0,8	0,8		89,7	10,3		039
0,1	1,3	0,0	0,3	2,0		6,4	1,9	0,0	31,1	24,7	0,5	5,9	6,4	1,4	1,4		91,7	8,3		922
0,2	1,3	0,1	0,0	1,0		8,6	2,1	0,0	27,8	25,3	0,0	2,5	8,9	1,5	1,5		89,3	10,7		944
0,1	1,6	0,0	0,0	2,7		11,2	2,6	0,0	24,5	21,8	0,0	2,6	8,3	1,5	1,5		86,2	13,8		955
0,1	1,8	0,1	0,0	0,8		8,2	2,0	0,1	31,9	25,3	0,1	6,6	8,0	1,9	1,9		89,7	10,3		962
0,1	1,1		0,0	1,4		5,6	2,1	0,3	30,4	23,3	0,4	6,7	7,9	0,6	0,6		92,3	7,7		964
0,2	**1,4**	**0,0**	**0,1**	**1,3**	**0,0**	**6,5**	**1,9**	**0,3**	**28,7**	**21,2**	**0,8**	**6,7**	**9,6**	**1,9**	**1,9**	**0,0**	**91,5**	**8,5**	**0,0**	BB
0,7	0,8	0,4	0,0	1,5		2,8	0,9	0,0	25,1	11,1	0,5	13,6	5,5	2,1	2,1		96,3	3,7		042
0,3	0,8	0,2	0,1	1,2		3,6	1,1	0,4	25,5	11,1	1,2	13,3	9,4	2,1	2,1		95,4	4,6		043
0,2	0,6	0,2	0,1	1,2		3,6	1,0	0,4	25,4	18,0	0,7	6,7	4,8	0,2	0,2		95,3	4,7		044
0,2	0,7	0,2	0,1	1,5		3,9	1,0	0,0	32,0	20,8	0,7	10,5	7,7	2,7	2,7		95,2	4,8		045
0,1	0,7	0,1	0,0	1,2	0,0	2,5	0,7	0,6	28,0	19,1	0,7	8,3	5,0	1,6	1,6		96,9	3,1	0,0	046
0,1	0,8	0,1	0,1	1,4	0,0	2,7	0,8	0,4	36,3	21,0	0,9	14,4	8,1	2,1	2,1		96,6	3,4		047
0,4	0,9	0,1	0,0	0,4		3,0	0,8	1,4	23,7	11,4	0,2	12,0	12,1	2,2	2,2		96,1	3,9	0,0	048
0,6	1,1	0,1	0,0	1,1	0,0	3,6	0,9	0,0	35,2	15,6	0,2	19,4	7,2	2,2	2,2		95,5	4,5		049
0,1	0,4	0,1	0,0	2,9		3,4	0,4	0,9	30,4	19,9	1,8	8,7	5,1	1,6	1,6		96,3	3,7		070
0,2	1,0	0,1	0,0	1,7	0,0	5,7	0,8	0,8	20,2	12,0	0,8	7,4	10,3	2,0	2,0		93,5	6,5		093
0,3	0,9	0,1	0,0	0,3		3,9	0,8	0,9	26,4	19,7	0,9	5,8	7,3	1,9	1,9		95,3	4,7	0,0	094
0,3	0,9	0,0	0,0	1,1		4,9	0,9	0,7	19,4	10,9	0,6	7,9	6,7	1,4	1,4		94,1	5,9		095
0,4	1,1	0,0	0,1	1,8	0,0	5,4	1,0	0,9	26,0	15,2	1,2	9,6	8,3	2,5	2,5		93,6	6,4		096
0,2	0,9	0,1	0,1	0,9	0,0	3,2	0,5	1,3	30,6	20,3	1,7	8,6	6,3	1,8	1,8		96,3	3,7	0,0	097
0,5	0,9	0,1	0,0	0,6	0,0	4,8	0,8	1,3	20,3	12,5	0,6	7,3	10,6	1,7	1,7		94,4	5,6		098
0,3	**0,8**	**0,1**	**0,1**	**1,2**	**0,0**	**3,8**	**0,8**	**0,6**	**26,7**	**16,2**	**0,8**	**9,7**	**7,6**	**1,9**	**1,9**	**0,0**	**95,3**	**4,7**	**0,0**	SAT
0,3	1,1	0,3	0,4	0,2		3,6	1,4	0,5	27,3	18,2	1,8	7,4	7,6	7,6	7,6		95,0	5,0		071
0,2	1,1	0,2	0,1	0,2	0,0	3,0	0,8	0,0	32,3	25,6	2,6	4,2	7,5	3,3	3,3		96,2	3,8	0,0	072
0,5	1,4	0,1	0,1	1,1	0,0	4,8	1,2	0,0	25,2	19,8	0,3	5,0	10,7	4,0	4,0		94,0	6,0		073
0,5	1,6	0,1	0,0	1,0		8,5	1,8	-0,1	22,0	18,8	2,1	1,0	10,8	1,9	1,9		89,7	10,3		074
0,2	1,1	0,2	0,2	0,3		6,4	1,1	0,0	29,5	26,3	0,2	3,0	9,2	4,5	4,5		92,5	7,5		075
0,2	1,2	0,1	0,0	0,2		4,4	1,1	0,5	23,5	18,3	1,3	3,9	9,2	1,3	1,3		94,5	5,5		076
0,3	1,4	0,0	0,0	0,7	0,0	5,1	1,3	0,0	29,9	20,9	1,5	7,5	8,6	3,8	3,8		93,6	6,4	0,0	077
0,2	1,5	0,0	0,1	0,2		4,5	1,5	0,1	22,9	21,1	0,9	0,9	7,5	2,1	2,1		94,0	6,0		078
0,3	1,0	0,3	0,3	1,0	0,0	3,7	1,3	0,0	30,4	24,4	0,5	5,5	8,8	3,9	3,9		95,0	5,0		079
0,2	1,1	0,3	0,2	1,6	0,0	5,0	1,3	0,0	24,9	20,8	0,5	3,6	11,6	1,9	1,9		93,7	6,3	0,0	092
0,3	**1,2**	**0,2**	**0,1**	**0,6**	**0,0**	**4,9**	**1,2**	**0,1**	**27,2**	**22,0**	**1,2**	**4,0**	**9,2**	**3,7**	**3,5**	**0,3**	**93,6**	**6,2**	**0,3**	SA

Tabelle 3 | Rahmendaten zum Arbeitsmarkt und zum Einsatz von Maßnahmen der Arbeitsförderung

Stand: Jahresabschluss Dezember 2003

Regionaldirektion Land	Beschäftigung			Arbeitslosigkeit			
				Ø Januar–Dezember 2003		in den letzten 12 Monaten	
	Bestand sozialvers.-pflichtig Beschäftigte 09/03	Bestand 09/03 +/– gegen Vorjahr	Fluktuation (in den 12 Monaten bis 09/03)	Bestand	Quote (bez. auf abhängige zivile Erwerbspersonen)	Dauer in Monaten	Betroffenheit
	1	2	3	4	5	6	7
Nord	**2 094 603**	**– 2,5**	**279**	**404 256**	**14,2**	**7,0**	**24,4**
Schleswig-Holstein	803 382	– 2,3	268	136 159	10,9	6,5	20,1
Hamburg	756 352	– 2,1	267	86 388	11,3	6,5	20,8
Mecklenburg-Vorpommern	534 869	– 3,5	313	181 710	21,7	7,7	34,0
Niedersachsen-Bremen	**2 686 954**	**– 1,6**	**256**	**422 177**	**11,0**	**6,6**	**19,9**
Niedersachsen	2 404 584	– 1,6	254	379 811	10,7	6,5	19,6
Bremen	282 370	– 1,8	264	42 366	14,4	7,2	23,9
Nordrhein-Westfalen	**5 772 366**	**– 2,7**	**240**	**880 053**	**10,9**	**7,4**	**17,8**
Hessen	**2 161 397**	**– 2,4**	**227**	**242 059**	**8,8**	**6,3**	**16,7**
Rheinland-Pfalz-Saarland	**1 540 356**	**– 1,7**	**240**	**202 328**	**8,9**	**6,0**	**17,9**
Rheinland-Pfalz	1 188 288	– 1,7	242	154 610	8,5	5,8	17,7
Saarland	352 068	– 1,6	234	47 718	10,4	6,7	18,5
Baden-Württemberg	**3 808 614**	**– 2,0**	**215**	**336 540**	**6,9**	**5,9**	**13,9**
Bayern	**4 373 417**	**– 1,9**	**252**	**447 350**	**7,9**	**5,6**	**16,9**
Berlin-Brandenburg	**1 823 037**	**– 3,2**	**302**	**559 490**	**20,3**	**8,3**	**29,3**
Berlin	1 078 316	– 2,9	313	306 462	20,2	8,4	29,0
Brandenburg	744 721	– 3,5	286	253 028	20,4	8,2	29,8
Sachsen-Anhalt-Thüringen	**1 525 214**	**– 3,6**	**279**	**478 986**	**20,0**	**7,7**	**31,3**
Sachsen-Anhalt	771 807	– 3,5	284	268 293	21,8	8,0	32,7
Thüringen	753 407	– 3,8	275	210 693	18,1	7,3	29,9
Sachsen	**1 418 426**	**– 2,2**	**271**	**403 529**	**19,4**	**7,8**	**29,7**
Westdeutschland	21 902 838	– 2,1	241	2 753 054	9,3	6,5	17,3
Ostdeutschland	5 301 546	– 3,1	288	1 623 715	20,1	7,9	30,5
Bundesrepublik Deutschland	**27 204 384**	**– 2,3**	**250**	**4 376 769**	**11,6**	**6,9**	**20,2**

Fluktuation (Spalte 3): Begonnene auf 1.000 bestehende Beschäftigungsverhältnisse. (Letzte Daten verfügbar bis September 2003)
Betroffenheit (Spalte 7): ½ Zugang + ½ Abgang an Arbeitslosen im Verhältnis zu den zivilen abhängigen Erwerbspersonen.
Entlastung (Spalte 8 und 9): Einerseits werden auch Maßnahmen außerhalb des Eingliederungstitels herangezogen, andererseits aber nur solche, die Arbeitslosigkeit in einem quantitativ bedeutsamen Umfang reduzieren: ABM, SAM (ohne SAM OfW), Vollzeit-FbW, Reha-Wiedereingliederung, Deutsch-Sprachlehrgänge, Kurzarbeit (Vollzeitäquivalent) und Vorruhestand (einschließlich Altersteilzeit, ATG).
Die Entlastungsquote zeigt das Verhältnis der Entlastung (Sp. 8) zu den Erwerbspersonen zuzüglich den nicht erwerbstätigen Maßnahmeteilnehmern (Vollzeit-FbW, Reha-Wiedereingliederung, Deutsch-Sprachlehrgänge und Vorruhestand ohne Altersteilzeit) an.
Unterbeschäftigung (Spalte 10 und 11): Sie ist die Summe aus Arbeitslosen und Entlastung. Die Unterbeschäftigungsquote ist das Verhältnis der Unterbeschäftigung zu den Erwerbspersonen zuzüglich der nichterwerbstätigen Maßnahmeteilnehmer (Vollzeit-FbW, Reha-Wiedereingliederung, Deutsch-Sprachlehrgänge und Vorruhestand ohne Altersteilzeit).

Ø Entlastung 2003		Unterbeschäftigungsquote		Ermessensleistungen der aktiven Arbeitsförderung (VJ ohne Reha)							
wichtige Maßn. d. Arb.förderung ABM/SAM o. OfW/Vz-FbW/ Vz-Kug/Reha/ DSL/Vorr.	Quote (bez. auf abh. ziv. EWP u. nichterw.tät. Maßn.teiln.)	Arbeitslose + Entlastung in % von abh. ziv. Erw.pers. + nichterw.tätige Maßn.teiln.		Bestand an EB-Geförderten					Zugang an geförderten Arbeitnehmern		
				Ø Januar–Dezember 2003			Ø Januar–Dezember 2002				
		Ø Januar–Dezember 2003	+/– gegen Vorjahr	absolut	Aktivierungs-quote	bez. auf abh. ziv. Erw.pers.	absolut	Aktivierungs-quote	Summe Jan. bis Dez. 03 absolut	im Vorjahr	
8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	
87 701	**3,0**	**16,9**	**+ 1,0**	**113 848**	**22,5**	**4,0**	**106 496**	**22,8**	**507 284**	**467 954**	N
26 779	2,1	12,8	+ 1,1	32 694	13,3	2,6	27 107	18,6	131 217	121 024	SH
17 210	2,2	13,3	+ 1,0	22 078	21,1	2,9	17 036	18,5	89 266	87 691	HH
43 712	5,1	26,1	+ 1,0	59 076	25,0	7,1	62 352	27,3	286 801	259 239	MV
84 952	**2,2**	**12,9**	**+ 0,5**	**94 820**	**18,7**	**2,5**	**79 494**	**16,8**	**391 098**	**301 986**	NSB
74 818	2,1	12,9	+ 0,4	84 717	18,6	2,4	70 919	16,7	353 132	271 956	NS
10 134	2,5	13,2	+ 0,6	10 103	19,6	3,4	8 575	17,8	37 966	30 030	B
171 449	**2,1**	**12,9**	**+ 0,9**	**171 091**	**16,5**	**2,1**	**139 969**	**14,9**	**560 294**	**494 297**	NRW
49 483	**1,8**	**10,4**	**+ 1,1**	**51 848**	**18,0**	**1,9**	**41 390**	**16,5**	**211 526**	**187 238**	H
40 812	**1,8**	**10,6**	**+ 0,6**	**52 391**	**21,2**	**2,3**	**46 937**	**20,3**	**195 308**	**162 829**	RPS
31 585	1,7	10,2	+ 0,6	40 752	21,5	2,3	37 144	20,9	155 932	129 857	RP
9 227	2,0	12,2	+ 0,4	11 639	20,3	2,5	9 793	18,2	39 376	32 972	SR
80 704	**1,6**	**8,4**	**+ 0,9**	**69 985**	**17,6**	**1,4**	**54 264**	**15,8**	**256 251**	**212 359**	BW
97 144	**1,7**	**9,5**	**+ 1,0**	**94 741**	**17,8**	**1,7**	**74 035**	**16,3**	**326 331**	**223 303**	BY
114 306	**4,0**	**23,8**	**+ 0,9**	**140 265**	**20,4**	**5,1**	**136 806**	**20,9**	**481 653**	**400 903**	BB
56 452	3,6	23,3	+ 1,1	67 389	18,3	4,4	61 586	17,8	200 665	166 859	B
57 855	4,5	24,4	+ 0,8	72 876	22,8	5,9	75 220	24,3	280 988	234 044	BR
124 170	**5,0**	**24,4**	**+ 0,1**	**163 066**	**26,0**	**6,8**	**172 797**	**27,8**	**726 437**	**620 506**	SAT
68 990	5,4	26,5	+ 0,1	89 871	25,6	7,3	95 703	27,5	425 943	357 749	SA
55 180	4,6	22,2	+ 0,2	73 195	26,4	6,3	77 093	28,2	300 494	262 757	TH
99 487	**4,6**	**23,5**	**– 0,6**	**127 214**	**24,4**	**6,1**	**124 382**	**23,7**	**594 827**	**452 383**	S
568 533	1,9	11,1	+ 0,8	589 647	18,0	2,0	480 232	16,4	2 161 503	1 790 894	BGW
381 676	4,6	24,1	+ 0,3	489 620	23,6	6,1	496 337	24,4	2 089 718	1 733 031	BGO
950 209	**2,5**	**13,9**	**+ 0,7**	**1 079 268**	**20,2**	**2,9**	**976 569**	**19,7**	**4 251 221**	**3 523 925**	D

noch Tabelle 3

Rahmendaten zum Arbeitsmarkt und zum Einsatz von Maßnahmen der Arbeitsförderung

Stand: Jahresabschluss Dezember 2003

Agentur für Arbeit **Regionaldirektion**		Beschäftigung			Arbeitslosigkeit			
		Bestand sozialvers.-pflichtig Beschäftigte 09/03	Bestand 09/03 +/– gegen Vorjahr	Fluktuation (in den 12 Monaten bis 09/03)	Ø Januar–Dezember 2003		in den letzten 12 Monaten	
					Bestand	Quote (bez. auf abhängige zivile Erwerbspersonen)	Dauer in Monaten	Betroffenheit
		1	2	3	4	5	6	7
Neubrandenburg	031	116 711	– 4,2	317	51 228	26,5	8,8	36,0
Rostock	032	153 743	– 4,5	300	49 886	21,4	7,8	32,9
Schwerin	033	154 791	– 1,8	287	40 589	16,8	6,7	29,8
Stralsund	034	109 624	– 3,4	363	40 007	23,7	7,3	39,2
Bad Oldesloe	111	102 867	– 1,7	247	15 396	8,6	6,2	16,8
Elmshorn	115	142 001	– 1,9	264	23 742	10,1	6,9	17,4
Flensburg	119	120 273	– 2,1	294	19 949	11,2	5,9	22,9
Hamburg	123	756 352	– 2,1	267	86 388	11,3	6,5	20,8
Heide	127	40 267	– 2,7	321	7 969	12,2	5,7	25,6
Kiel	131	147 789	– 2,8	236	25 597	12,1	8,0	18,2
Lübeck	135	132 180	– 2,1	295	23 782	13,0	6,4	24,2
Neumünster	139	118 005	– 3,2	255	19 724	10,2	6,1	20,0
Nord	N	**2 094 603**	**– 2,5**	**279**	**404 256**	**14,2**	**7,0**	**24,4**
Braunschweig	211	179 984	– 1,6	221	27 569	11,8	7,4	19,3
Bremen	214	259 307	– 1,9	256	36 560	12,5	6,8	22,1
Bremerhaven	217	58 186	– 1,6	300	14 440	14,9	7,9	22,6
Celle	221	111 455	– 1,1	258	17 850	9,2	6,6	16,9
Emden	224	84 583	– 1,7	334	16 540	13,0	6,1	25,7
Goslar	227	50 537	– 3,3	229	9 361	12,2	6,5	22,4
Göttingen	231	150 414	– 2,1	236	26 609	12,6	7,7	19,6
Hameln	234	111 545	– 3,8	237	22 989	12,2	6,6	22,3
Hannover	237	360 276	– 1,7	247	49 507	12,9	7,1	21,9
Helmstedt	241	148 023	+ 3,7	225	17 933	10,3	7,7	16,0
Hildesheim	244	112 708	– 2,4	234	18 736	9,9	6,8	17,5
Leer	247	63 887	– 2,3	310	13 752	12,4	5,7	26,1
Lüneburg	251	90 796	– 1,7	277	18 685	10,1	6,7	18,0
Nienburg	254	68 759	– 2,6	253	10 354	8,5	5,2	19,4
Nordhorn	257	95 131	– 2,3	241	12 610	8,7	5,5	18,9
Oldenburg	261	168 338	– 1,9	279	27 985	10,9	7,0	18,9
Osnabrück	264	175 617	– 1,7	242	20 773	8,8	6,1	17,4
Stade	267	100 998	– 1,8	284	15 017	8,8	5,7	18,7
Uelzen	271	58 489	– 2,2	289	12 128	13,0	6,9	22,7
Vechta	274	90 277	+ 0,7	308	9 629	7,6	4,3	21,1
Verden	277	96 520	– 1,8	244	12 980	7,9	6,4	14,8
Wilhelmshaven	281	51 124	– 2,7	251	10 171	13,1	6,8	23,2
Niedersachsen-Bremen	NSB	**2 686 954**	**– 1,6**	**256**	**422 177**	**11,0**	**6,6**	**19,9**
Aachen	311	234 911	– 3,2	252	39 665	11,4	7,4	18,5
Ahlen	313	78 697	– 2,9	213	10 715	8,4	5,9	17,1
Bergisch Gladbach	315	214 675	– 3,4	243	31 779	9,6	8,1	14,3
Bielefeld	317	259 416	– 2,5	211	37 190	11,9	8,4	17,0
Bochum	321	177 337	– 0,9	233	33 843	14,1	8,6	19,6
Bonn	323	271 816	– 1,7	244	31 937	8,1	7,2	13,6
Brühl	325	160 853	– 2,4	273	26 342	9,2	7,2	15,4
Coesfeld	327	162 308	– 1,9	228	21 355	8,3	6,4	15,4
Detmold	331	101 529	– 3,6	233	18 289	11,3	6,8	19,9
Dortmund	333	230 460	– 2,2	262	49 792	15,2	9,4	19,4
Düren	335	71 844	– 1,7	256	11 922	10,3	7,6	16,2
Düsseldorf	337	461 643	– 2,9	237	41 711	9,6	6,9	16,5
Duisburg	341	156 853	+ 0,1	241	33 052	14,9	7,7	23,2
Essen	343	214 309	– 2,9	259	33 303	12,9	8,1	19,2
Gelsenkirchen	345	119 813	– 2,8	234	33 260	16,6	9,2	21,6
Hagen	347	164 247	– 3,3	218	27 242	11,1	7,2	18,4
Hamm	351	114 789	– 1,9	241	24 294	12,9	7,5	20,6
Herford	353	194 578	– 3,1	221	26 591	10,1	6,6	18,5
Iserlohn	355	150 333	– 2,7	206	20 685	9,9	6,7	17,6
Köln	357	453 850	– 3,3	273	60 213	13,1	7,5	20,9
Krefeld	361	168 426	– 2,2	237	25 433	10,8	7,4	17,5
Meschede	363	87 906	– 2,5	218	11 236	8,8	6,2	17,0
Mönchengladbach	365	205 862	– 3,2	245	32 710	10,2	6,9	17,9
Münster	367	129 377	– 1,6	235	10 906	8,7	5,8	17,9
Oberhausen	371	113 493	– 3,7	275	19 760	11,6	6,8	20,3
Paderborn	373	135 343	– 2,9	234	19 148	9,5	6,4	17,7
Recklinghausen	375	126 668	– 4,9	246	31 338	12,5	7,4	20,2
Rheine	377	120 696	– 1,9	221	15 646	7,9	5,6	16,9
Siegen	381	146 732	– 2,6	203	16 272	8,2	6,5	15,1
Soest	383	93 806	– 2,0	205	13 733	9,8	7,1	16,6
Solingen	385	91 652	– 3,5	243	13 343	10,2	6,9	17,6

Ø Entlastung 2003		Unterbeschäftigungsquote		Ermessensleistungen der aktiven Arbeitsförderung (VJ ohne Reha)							
wichtige Maßn. d. Arb.förderung ABM/SAM o. OfW/Vz-FbW/ Vz-Kug/Reha/ DSL/Vorr.	Quote (bez. auf abh. ziv. EWP u. nichterw.tät. Maßn.teiln.)	Arbeitslose + Entlastung in % von abh. ziv. Erw.pers. + nichterw.tätige Maßn.teiln.		Bestand an EB-Geförderten					Zugang an geförderten Arbeitnehmern		
				Ø Januar–Dezember 2003			Ø Januar–Dezember 2002				
		Ø Januar–Dezember 2003	+/– gegen Vorjahr	absolut	Aktivierungs-quote	bez. auf abh. ziv. Erw.pers.	absolut	Aktivierungs-quote	Summe Jan. bis Dez. 03 absolut	im Vorjahr	
8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	
11 499	5,8	31,4	+ 0,9	16 032	24,2	8,3	16 970	26,3	89 691	79 462	031
12 835	5,4	26,2	+ 1,5	15 225	23,7	6,5	15 646	25,8	50 961	57 047	032
9 732	3,9	20,2	+ 0,5	15 214	28,1	6,3	16 423	30,6	90 088	74 288	033
9 647	5,5	28,5	+ 1,4	12 605	24,2	7,5	13 313	26,8	56 061	48 442	034
3 010	1,7	10,2	+ 0,8	3 746	20,1	2,1	2 522	15,7	13 135	10 533	111
4 657	1,9	11,9	+ 1,1	5 043	18,0	2,1	3 992	16,2	19 795	20 078	115
3 802	2,1	13,1	+ 1,1	4 905	20,3	2,8	4 442	20,6	22 746	21 615	119
17 210	2,2	13,3	+ 1,0	22 078	21,1	2,9	17 036	18,5	89 266	87 691	123
1 670	2,5	14,4	+ 1,2	2 015	20,5	3,1	1 632	19,2	11 904	9 453	127
4 374	2,0	14,0	+ 1,5	5 089	17,0	2,4	4 453	17,1	22 921	20 544	131
4 761	2,5	15,2	+ 1,1	6 164	21,1	3,4	5 565	20,7	18 533	19 893	135
4 504	2,3	12,3	+ 0,8	5 734	23,5	3,0	4 501	20,4	22 183	18 908	139
87 701	**3,0**	**16,9**	**+ 1,0**	**113 848**	**22,5**	**4,0**	**106 496**	**22,8**	**507 284**	**467 954**	N
5 705	2,4	14,1	+ 0,2	5 630	17,3	2,4	4 526	14,6	20 828	18 167	211
7 679	2,6	14,8	+ 0,6	7 562	17,4	2,6	6 635	16,3	29 192	23 618	214
3 038	3,1	17,6	+ 0,9	3 406	19,5	3,5	2 863	17,4	11 878	8 994	217
3 752	1,9	11,0	+ 0,1	3 898	18,3	2,0	3 302	16,0	15 235	10 915	221
2 979	2,3	15,1	+ 0,5	3 647	18,4	2,9	3 111	17,0	15 544	11 677	224
2 285	2,9	14,8	– 0,3	2 794	23,8	3,6	2 187	18,6	11 856	7 990	227
5 001	2,3	14,7	– 0,0	5 986	18,6	2,8	5 273	16,7	28 398	27 813	231
5 234	2,7	14,6	+ 1,0	4 966	18,0	2,6	4 365	17,2	20 314	17 595	234
9 625	2,5	15,2	+ 0,7	10 878	18,3	2,8	10 158	17,9	37 682	33 360	237
4 598	2,6	12,8	– 0,1	3 397	16,2	2,0	3 077	14,8	16 706	11 767	241
3 663	1,9	11,7	+ 0,1	4 151	18,7	2,2	3 402	15,8	19 592	11 764	244
2 436	2,2	14,4	+ 1,0	3 368	20,7	3,0	2 775	19,0	18 779	13 613	247
2 926	1,6	11,5	+ 0,8	3 975	17,9	2,1	2 761	14,1	18 368	11 653	251
2 250	1,8	10,2	+ 0,6	3 110	23,7	2,5	2 451	21,2	12 669	10 003	254
2 286	1,6	10,1	+ 0,6	3 028	20,1	2,1	2 443	17,7	12 862	7 673	257
5 496	2,1	12,9	+ 0,3	5 988	17,9	2,3	5 105	16,3	19 531	16 380	261
3 976	1,7	10,3	+ 0,5	4 955	19,8	2,1	3 448	15,2	23 338	13 359	264
3 118	1,8	10,5	+ 0,7	3 239	18,3	1,9	2 576	16,1	18 103	13 272	267
2 194	2,3	15,1	+ 0,8	2 819	19,3	3,0	2 185	16,5	11 530	9 398	271
2 066	1,6	9,1	+ 0,3	2 996	24,7	2,4	2 563	23,2	10 567	8 311	274
2 529	1,5	9,3	+ 0,6	2 717	17,7	1,7	2 080	15,1	9 931	6 901	277
2 116	2,7	15,4	+ 0,2	2 309	18,8	3,0	2 208	18,8	8 195	7 763	281
84 952	**2,2**	**12,9**	**+ 0,5**	**94 820**	**18,7**	**2,5**	**79 494**	**16,8**	**391 098**	**301 986**	NSB
6 934	2,0	13,2	+ 1,2	7 920	16,8	2,3	6 616	15,9	20 591	18 257	311
2 738	2,1	10,4	+ 1,1	2 524	19,5	2,0	1 872	16,5	8 972	5 840	313
5 353	1,6	11,1	+ 0,8	5 705	15,4	1,7	4 723	14,1	14 380	11 494	315
6 376	2,0	13,7	+ 1,3	7 076	16,2	2,3	5 114	13,2	17 122	11 605	317
8 892	3,6	17,5	+ 1,1	5 661	14,5	2,4	4 371	12,3	16 909	18 534	321
5 541	1,4	9,4	+ 0,7	6 414	17,2	1,6	4 214	12,6	26 007	14 870	323
5 119	1,8	10,8	+ 1,4	4 180	13,8	1,5	2 618	10,3	11 311	6 997	325
3 652	1,4	9,6	+ 0,7	4 143	16,6	1,6	3 177	14,3	13 068	10 337	327
3 616	2,2	13,3	+ 0,8	3 987	18,2	2,5	2 782	14,1	12 134	6 143	331
10 304	3,1	18,0	+ 0,8	8 605	14,9	2,6	7 666	14,3	23 212	25 321	333
1 589	1,4	11,5	+ 0,6	1 938	14,2	1,7	1 614	13,0	5 626	4 557	335
9 291	2,1	11,5	+ 0,7	8 207	16,7	1,9	6 686	14,8	30 144	27 890	337
6 181	2,7	17,3	+ 0,6	6 669	17,1	3,0	6 459	17,2	19 916	17 262	341
7 259	2,8	15,5	+ 0,7	6 141	15,9	2,4	5 370	14,6	21 869	16 811	343
5 561	2,7	18,9	+ 1,2	6 479	16,5	3,2	5 862	16,0	14 141	19 003	345
5 984	2,4	13,3	+ 1,0	4 904	15,5	2,0	4 170	14,4	13 383	11 440	347
4 403	2,3	14,9	+ 0,9	5 401	18,5	2,9	4 591	17,4	18 820	18 862	351
5 583	2,1	12,1	+ 1,1	5 301	16,8	2,0	4 176	15,1	15 095	11 220	353
4 081	1,9	11,7	+ 0,8	3 929	16,2	1,9	3 078	14,1	15 951	12 692	355
10 267	2,2	15,1	+ 1,6	9 987	14,4	2,2	9 143	14,7	32 766	26 502	357
5 074	2,1	12,7	+ 0,9	6 138	19,6	2,6	4 719	16,9	15 313	17 257	361
2 434	1,9	10,5	+ 0,9	2 480	18,4	1,9	1 913	16,1	11 878	7 572	363
6 458	2,0	12,0	+ 0,9	6 121	15,9	1,9	5 008	14,4	20 743	16 448	365
1 850	1,5	10,1	+ 0,6	2 453	18,9	2,0	1 718	14,9	9 357	8 356	367
4 923	2,8	14,2	+ 1,4	4 697	19,6	2,7	3 519	16,6	28 480	49 483	371
4 328	2,1	11,5	+ 0,2	4 185	18,2	2,1	3 476	15,8	16 970	12 936	373
5 730	2,2	14,5	+ 0,3	6 354	17,1	2,5	4 243	12,1	20 353	14 715	375
2 592	1,3	9,2	+ 0,7	3 737	19,9	1,9	2 779	17,0	13 624	14 823	377
3 221	1,6	9,7	+ 0,7	3 487	17,9	1,8	2 744	15,8	22 337	16 287	381
2 223	1,6	11,3	+ 0,5	2 656	16,4	1,9	1 969	13,3	8 239	8 285	383
3 007	2,3	12,3	+ 1,0	2 412	15,5	1,8	4 049	25,1	6 983	6 504	385

noch Tabelle 3

Rahmendaten zum Arbeitsmarkt und zum Einsatz von Maßnahmen der Arbeitsförderung

Stand: Jahresabschluss Dezember 2003

Agentur für Arbeit / Regionaldirektion		Beschäftigung			Arbeitslosigkeit			
		Bestand sozialvers.-pflichtig Beschäftigte 09/03	Bestand 09/03 +/– gegen Vorjahr	Fluktuation (in den 12 Monaten bis 09/03)	Ø Januar–Dezember 2003		in den letzten 12 Monaten	
					Bestand	Quote (bez. auf abhängige zivile Erwerbspersonen)	Dauer in Monaten	Betroffenheit
		1	2	3	4	5	6	7
Wesel	387	191 545	– 2,7	249	31 653	9,4	7,2	15,6
Wuppertal	391	166 599	– 3,8	240	25 697	11,2	7,8	17,2
Nordrhein-Westfalen	NRW	**5 772 366**	**– 2,7**	**240**	**880 053**	**10,9**	**7,4**	**17,8**
Bad Hersfeld	411	57 178	– 3,6	246	8 180	9,9	5,5	21,4
Darmstadt	415	318 090	– 1,7	226	36 846	7,9	6,8	13,9
Frankfurt	419	710 929	– 3,2	225	47 448	8,0	6,4	15,1
Fulda	423	72 484	– 1,8	226	7 991	8,2	5,5	17,9
Gießen	427	167 285	– 2,6	225	26 143	9,4	6,8	16,6
Hanau	431	112 730	– 2,0	249	15 116	8,0	6,2	15,6
Kassel	435	197 062	– 1,4	225	32 181	11,6	6,7	20,7
Korbach	439	53 374	– 2,9	215	6 760	9,0	5,4	20,0
Limburg	443	43 284	– 1,5	247	6 249	8,1	5,1	19,0
Marburg	447	73 464	– 1,6	234	8 718	8,2	4,8	20,5
Offenbach	451	97 404	– 2,8	237	15 124	9,7	6,6	17,6
Wetzlar	455	98 168	– 1,7	193	13 113	8,8	6,5	16,4
Wiesbaden	459	159 945	– 2,2	231	18 191	8,8	6,6	16,0
Hessen	H	**2 161 397**	**– 2,4**	**227**	**242 059**	**8,8**	**6,3**	**16,7**
Bad Kreuznach	511	88 380	– 1,2	240	13 720	9,8	6,7	17,7
Kaiserslautern	515	100 304	– 2,2	232	16 155	9,9	5,9	20,0
Koblenz	519	104 931	– 1,6	247	9 814	7,5	4,8	18,6
Ludwigshafen	523	170 240	– 1,6	211	18 956	8,5	6,0	17,1
Mainz	527	192 302	– 1,4	266	22 450	8,1	6,1	16,0
Mayen	531	67 569	– 1,4	257	9 998	8,4	5,6	17,8
Montabaur	535	84 277	– 2,2	222	11 148	7,4	4,9	18,2
Neunkirchen	539	92 853	– 1,0	195	12 891	9,3	6,5	17,3
Landau	543	100 384	– 1,5	246	13 234	7,7	5,4	17,1
Neuwied	547	87 702	– 2,3	228	13 243	9,3	6,6	17,0
Pirmasens	551	48 213	– 5,1	263	9 918	12,1	7,1	20,5
Saarbrücken	555	164 331	– 2,8	251	23 178	12,4	7,7	19,4
Saarlouis	559	94 884	– 0,1	243	11 649	8,6	5,6	18,5
Trier	563	143 986	– 1,2	251	15 975	7,6	5,2	17,6
Rheinland-Pfalz-Saarland	RPS	**1 540 356**	**– 1,7**	**240**	**202 328**	**8,9**	**6,0**	**17,9**
Aalen	611	147 783	– 2,6	193	15 890	7,6	6,5	14,1
Balingen	614	99 703	– 2,7	189	11 405	7,6	6,0	15,1
Freiburg	617	200 202	– 2,2	235	19 185	7,1	5,6	15,2
Göppingen	621	258 114	– 2,0	205	19 939	5,5	5,1	13,0
Heidelberg	624	158 728	– 2,2	200	13 696	7,1	6,3	13,5
Heilbronn	627	158 079	– 1,7	208	15 317	7,3	6,2	14,3
Karlsruhe	631	272 323	– 2,0	225	24 103	7,4	6,3	14,0
Konstanz	634	107 342	– 2,0	250	12 002	7,6	6,3	14,4
Lörrach	637	113 816	– 0,7	222	11 226	6,2	5,8	12,9
Ludwigsburg	641	165 859	– 2,0	222	13 306	5,5	5,1	13,1
Mannheim	644	218 969	– 2,4	231	24 284	9,8	6,5	18,1
Nagold	647	80 554	– 2,3	228	7 604	5,9	4,9	14,5
Offenburg	651	147 955	– 2,3	221	12 991	6,7	6,0	13,4
Pforzheim	654	101 207	– 2,8	199	11 462	7,9	6,5	14,7
Rastatt	657	103 908	– 1,1	215	8 148	6,3	5,1	14,9
Ravensburg	661	197 725	– 0,6	218	14 878	5,7	5,2	13,3
Reutlingen	664	155 750	– 2,2	209	14 172	6,2	6,1	12,2
Rottweil	667	96 938	– 1,7	182	7 970	6,1	5,4	13,7
Waiblingen	671	125 875	– 3,1	208	11 323	5,8	5,8	12,2
Schwäbisch Hall	674	103 887	– 1,7	192	9 355	6,7	5,6	14,5
Stuttgart	677	511 845	– 1,6	218	31 977	7,2	6,7	12,9
Tauberbischofsheim	681	85 195	– 1,5	191	9 359	7,2	6,3	13,6
Ulm	684	120 416	– 1,7	229	9 761	6,9	5,7	14,5
Villingen-Schwenn.	687	76 441	– 3,0	223	7 188	7,3	5,8	15,1
Baden-Württemberg	BW	**3 808 614**	**– 2,0**	**215**	**336 540**	**6,9**	**5,9**	**13,9**
Ansbach	711	97 914	– 0,4	261	10 527	7,1	4,7	18,0
Aschaffenburg	715	118 286	– 2,9	236	13 958	7,9	5,5	17,1
Bamberg	719	96 291	– 2,0	220	12 499	8,2	6,1	16,1
Bayreuth	723	85 738	– 2,5	257	12 734	10,6	6,1	20,9
Coburg	727	107 688	– 2,8	199	14 557	11,0	6,7	19,8
Hof	731	85 880	– 2,8	222	15 061	13,2	7,0	22,6
Nürnberg	735	492 681	– 2,3	253	55 098	9,9	6,2	19,1
Regensburg	739	188 248	– 0,7	243	18 298	7,4	5,4	16,4

Ø Entlastung 2003		Unterbeschäftigungsquote		Ermessensleistungen der aktiven Arbeitsförderung (VJ ohne Reha)							
wichtige Maßn. d. Arb.förderung ABM/SAM o. OfW/Vz-FbW/ Vz-Kug/Reha/ DSL/Vorr.	Quote (bez. auf abh. ziv. EWP u. nichterw.tät. Maßn.teiln.)	Arbeitslose + Entlastung in % von abh. ziv. Erw.pers. + nichterw.tätige Maßn.teiln.		Bestand an EB-Geförderten					Zugang an geförderten Arbeitnehmern		
				Ø Januar–Dezember 2003			Ø Januar–Dezember 2002				
		Ø Januar–Dezember 2003	+/– gegen Vorjahr	absolut	Aktivierungs-quote	bez. auf abh. ziv. Erw.pers.	absolut	Aktivierungs-quote	Summe Jan. bis Dez. 03 absolut	im Vorjahr	
8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	
5 311	1,6	10,8	+ 0,6	6 255	16,8	1,9	4 837	14,3	24 204	16 835	387
5 577	2,4	13,4	+ 0,9	4 946	16,3	2,2	4 696	16,8	10 396	9 159	391
171 449	**2,1**	**12,9**	**+ 0,9**	**171 091**	**16,5**	**2,1**	**139 969**	**14,9**	**560 294**	**494 297**	NRW
1 703	2,0	11,7	– 0,2	1 921	19,4	2,3	1 735	17,9	11 466	9 077	411
6 796	1,4	9,2	+ 1,1	6 761	15,7	1,4	5 900	16,0	16 265	19 508	415
12 049	2,0	9,9	+ 1,6	8 348	15,1	1,4	6 490	14,6	31 315	28 850	419
1 433	1,5	9,6	+ 0,5	2 154	21,5	2,2	1 495	16,8	10 534	12 731	423
4 430	1,6	10,8	+ 1,1	5 168	16,9	1,9	3 647	13,8	18 869	15 479	427
2 971	1,6	9,5	+ 0,7	2 971	16,7	1,6	2 460	15,6	12 114	9 115	431
6 011	2,1	13,6	+ 0,3	6 829	17,8	2,5	5 438	14,9	37 991	30 104	435
1 523	2,0	10,9	+ 0,9	1 944	23,0	2,6	1 768	23,3	7 229	6 479	439
1 133	1,4	9,4	+ 0,8	1 490	20,0	1,9	1 177	18,4	9 467	6 321	443
2 176	2,0	10,1	+ 0,3	4 414	35,0	4,2	3 925	33,1	22 437	20 576	447
3 124	2,0	11,5	+ 1,9	3 148	17,8	2,0	2 360	16,4	12 268	13 823	451
2 736	1,8	10,5	+ 1,0	3 215	20,6	2,2	2 369	16,7	10 694	9 098	455
3 398	1,6	10,3	+ 1,3	3 485	16,3	1,7	2 625	14,5	10 877	6 077	459
49 483	**1,8**	**10,4**	**+ 1,1**	**51 848**	**18,0**	**1,9**	**41 390**	**16,5**	**211 526**	**187 238**	H
2 627	1,9	11,5	+ 0,7	4 623	25,6	3,3	6 635	34,7	14 474	14 510	511
3 418	2,1	11,8	– 0,0	3 971	20,3	2,4	3 356	17,6	11 607	9 765	515
2 423	1,8	9,2	+ 0,7	3 317	26,1	2,5	2 444	21,8	14 482	11 043	519
4 128	1,8	10,3	+ 0,5	4 186	18,5	1,9	3 162	15,1	16 471	19 290	523
3 638	1,3	9,4	+ 0,7	4 901	18,6	1,8	3 139	13,7	18 452	12 669	527
1 978	1,6	9,9	+ 0,9	2 904	23,2	2,4	2 116	19,4	15 326	8 245	531
2 421	1,6	8,9	+ 0,7	3 469	24,5	2,3	2 599	21,1	14 300	14 929	535
2 298	1,6	10,8	+ 0,6	2 778	18,0	2,0	2 381	16,5	8 886	6 829	539
2 826	1,6	9,3	+ 0,6	3 675	22,9	2,1	2 602	17,8	11 772	8 273	543
2 630	1,8	11,0	+ 1,1	3 203	20,0	2,3	5 836	33,7	11 636	13 630	547
2 045	2,4	14,3	+ 1,6	2 346	19,6	2,9	2 046	19,6	8 696	5 928	551
4 332	2,3	14,5	+ 0,3	5 897	21,4	3,2	4 860	18,7	20 967	19 607	555
2 597	1,9	10,4	+ 0,3	2 963	20,8	2,2	2 553	18,9	9 523	6 536	559
3 452	1,6	9,1	+ 0,1	4 157	21,4	2,0	3 209	17,2	18 716	11 575	563
40 812	**1,8**	**10,6**	**+ 0,6**	**52 391**	**21,2**	**2,3**	**46 937**	**20,3**	**195 308**	**162 829**	RPS
3 824	1,8	9,4	+ 1,0	3 021	16,2	1,5	2 220	14,0	7 588	5 314	611
2 672	1,8	9,2	+ 0,9	2 121	16,0	1,4	1 724	15,3	9 777	7 373	614
3 856	1,4	8,5	+ 0,6	4 579	19,9	1,7	3 207	15,9	18 608	13 753	617
6 966	1,9	7,4	+ 0,9	5 412	21,8	1,5	4 104	19,6	14 324	12 161	621
3 219	1,6	8,7	+ 1,0	2 689	16,7	1,4	1 876	13,6	9 527	8 193	624
3 164	1,5	8,8	+ 0,9	2 846	16,0	1,4	2 208	14,8	11 044	7 191	627
4 890	1,5	8,8	+ 1,0	3 894	14,2	1,2	2 894	12,4	23 171	23 452	631
2 533	1,6	9,1	+ 0,6	2 425	17,0	1,5	1 688	13,5	9 819	8 868	634
2 843	1,6	7,7	+ 0,3	2 851	20,7	1,6	2 197	17,5	10 279	8 222	637
3 645	1,5	6,9	+ 0,9	3 058	19,1	1,3	2 381	17,5	10 061	9 017	641
4 481	1,8	11,5	+ 0,7	4 521	16,2	1,8	3 474	13,7	15 301	13 925	644
1 955	1,5	7,3	+ 0,8	1 607	17,9	1,2	1 139	15,5	9 968	7 581	647
3 173	1,6	8,2	+ 1,1	2 658	17,4	1,4	1 730	13,8	6 910	5 524	651
2 612	1,8	9,6	+ 1,2	2 104	15,7	1,5	1 648	14,7	6 921	5 920	654
1 926	1,5	7,7	+ 0,6	1 895	19,4	1,5	1 505	17,3	6 835	5 554	657
3 648	1,4	7,1	+ 0,7	4 020	21,7	1,5	3 790	22,8	12 325	11 445	661
2 992	1,3	7,5	+ 0,8	2 963	17,6	1,3	2 308	16,1	11 297	9 194	664
1 906	1,4	7,5	+ 0,8	1 743	18,2	1,3	1 361	16,7	8 501	6 357	667
3 204	1,6	7,4	+ 0,7	2 736	20,3	1,4	2 188	18,2	10 254	8 143	671
1 952	1,4	8,1	+ 0,9	1 994	17,9	1,4	1 570	16,8	6 119	4 751	674
9 043	2,0	9,1	+ 1,2	5 793	15,6	1,3	4 853	15,2	18 505	15 886	677
2 072	1,6	8,7	+ 1,0	1 750	16,0	1,3	1 343	14,5	6 522	4 917	681
2 413	1,7	8,5	+ 0,8	1 816	15,9	1,3	1 557	15,4	5 262	4 693	684
1 718	1,7	8,9	+ 1,3	1 490	17,5	1,5	1 300	18,5	7 333	4 925	687
80 704	**1,6**	**8,4**	**+ 0,9**	**69 985**	**17,6**	**1,4**	**54 264**	**15,8**	**256 251**	**212 359**	BW
2 420	1,6	8,7	+ 0,8	2 232	17,8	1,5	1 886	16,9	9 138	7 633	711
2 893	1,6	9,4	+ 0,9	3 129	18,7	1,8	2 277	15,8	12 737	7 968	715
2 587	1,7	9,7	+ 0,7	2 880	19,1	1,9	2 156	15,9	11 178	7 241	719
2 755	2,2	12,6	+ 0,8	2 899	18,9	2,4	2 438	17,4	10 315	7 988	723
2 985	2,2	13,1	+ 1,2	2 877	16,9	2,2	2 369	16,2	12 721	9 986	727
2 893	2,5	15,5	+ 0,8	3 513	19,5	3,1	2 829	17,1	14 311	9 700	731
12 990	2,3	12,1	+ 1,3	10 646	16,4	1,9	8 527	15,1	27 518	26 910	735
3 651	1,5	8,8	+ 0,5	3 965	18,2	1,6	3 047	15,8	16 907	7 264	739

noch Tabelle 3

Rahmendaten zum Arbeitsmarkt und zum Einsatz von Maßnahmen der Arbeitsförderung

Stand: Jahresabschluss Dezember 2003

Agentur für Arbeit / Regionaldirektion		Beschäftigung			Arbeitslosigkeit			
		Bestand sozialvers.-pflichtig Beschäftigte 09/03	Bestand 09/03 +/- gegen Vorjahr	Fluktuation (in den 12 Monaten bis 09/03)	Ø Januar–Dezember 2003		in den letzten 12 Monaten	
					Bestand	Quote (bez. auf abhängige zivile Erwerbspersonen)	Dauer in Monaten	Betroffenheit
		1	2	3	4	5	6	7
Schwandorf	743	129 586	– 2,4	260	17 587	9,0	5,5	19,8
Schweinfurt	747	149 614	– 1,4	238	18 195	8,8	5,8	18,1
Weiden	751	65 726	– 3,1	256	9 068	9,6	5,4	21,2
Weißenburg	755	49 839	– 2,2	227	6 802	8,1	5,5	17,9
Würzburg	759	172 318	– 1,7	227	15 939	6,8	5,6	14,7
Augsburg	811	207 186	– 1,7	243	24 579	8,6	6,2	16,7
Deggendorf	815	103 227	– 0,8	284	12 412	8,2	4,6	21,6
Donauwörth	819	72 276	– 1,7	202	5 503	5,3	4,7	13,5
Freising	823	92 452	+ 0,7	252	6 381	4,8	4,3	13,5
Ingolstadt	827	154 553	– 0,5	210	13 301	6,5	5,6	13,8
Kempten	831	147 693	– 1,8	272	14 303	7,0	5,1	16,5
Landshut	835	115 517	– 0,2	236	8 777	5,9	4,5	15,7
Memmingen	839	152 801	– 1,8	222	15 145	7,1	5,6	15,2
München	843	967 512	– 2,8	272	70 608	7,0	6,1	13,8
Passau	847	99 251	– 1,9	285	14 129	10,1	5,1	23,7
Pfarrkirchen	851	100 702	– 1,6	231	11 546	7,7	5,5	17,0
Rosenheim	855	148 948	– 1,8	301	14 887	6,8	5,3	15,4
Traunstein	859	81 870	– 1,4	281	7 432	6,6	3,9	20,3
Weilheim	863	89 620	– 1,7	266	8 024	5,8	4,4	16,1
Bayern	BY	**4 373 417**	**– 1,9**	**252**	**447 350**	**7,9**	**5,6**	**16,9**
Cottbus	035	170 747	– 4,1	272	64 141	23,2	8,8	31,7
Eberswalde	036	80 540	– 4,6	306	35 008	23,2	8,6	32,5
Frankfurt (Oder)	037	125 151	– 4,7	277	45 438	20,7	8,3	29,9
Neuruppin	038	142 274	– 3,1	310	55 790	21,3	8,4	30,4
Potsdam	039	226 009	– 2,1	281	52 652	15,9	7,3	26,3
Berlin Süd	922	114 351	– 2,9	328	51 237	·	7,7	·
Berlin Südwest	944	198 401	– 3,8	276	44 238	·	8,4	·
Berlin Nord	955	384 575	x	322	92 110	·	8,8	·
Berlin Mitte	962	286 820	x	315	65 649	·	8,5	·
Berlin Ost	964	94 169	– 3,9	337	53 229	·	8,3	·
Berlin-Brandenburg	BB	**1 823 037**	**– 3,2**	**302**	**559 490**	**20**	**8,3**	**29**
Dessau	042	85 886	– 3,6	292	29 676	21,2	7,3	35,0
Halberstadt	043	71 327	– 2,6	272	24 649	20,4	8,2	30,1
Halle	044	141 393	– 4,3	264	44 839	21,4	8,3	31,1
Magdeburg	045	202 875	– 3,6	274	58 213	19,8	7,6	31,1
Merseburg	046	98 005	– 2,7	285	39 422	23,8	8,3	34,6
Sangerhausen	047	71 599	– 3,3	323	33 390	26,2	8,7	36,0
Stendal	048	64 375	– 3,9	316	25 019	22,2	7,9	33,6
Wittenberg	049	36 347	– 2,8	276	13 085	21,5	8,2	31,6
Altenburg (Th)	070	28 181	– 2,8	274	12 502	23,5	9,1	31,1
Erfurt	093	181 550	– 3,9	282	48 305	20,0	8,2	29,1
Gera	094	84 768	– 3,9	289	24 869	18,5	7,1	31,1
Gotha	095	117 987	– 2,8	268	28 411	16,0	6,2	31,2
Jena	096	121 585	– 3,3	260	30 638	17,1	7,3	28,0
Nordhausen	097	81 094	– 3,6	296	29 840	20,8	7,7	32,4
Suhl	098	138 242	– 4,9	262	36 128	15,5	6,4	28,9
Sachsen-Anhalt-Thüringen	SAT	**1 525 214**	**– 3,6**	**279**	**478 986**	**20,0**	**7,7**	**31,3**
Annaberg	071	90 369	– 3,4	274	31 616	20,9	7,8	32,3
Bautzen	072	168 666	– 2,7	293	69 793	23,1	8,9	31,1
Chemnitz	073	188 743	– 2,7	252	48 436	18,8	7,8	29,0
Dresden	074	248 065	– 1,5	244	42 275	15,4	7,4	25,0
Leipzig	075	272 477	– 1,7	283	73 930	20,5	8,5	28,8
Oschatz	076	85 302	– 2,8	285	28 514	19,1	7,1	32,1
Pirna	077	72 766	– 1,2	269	22 607	17,5	7,2	29,2
Plauen	078	81 373	– 2,9	290	22 898	18,1	6,6	32,8
Riesa	079	66 637	– 2,2	266	21 077	19,6	7,9	29,9
Zwickau	092	144 028	– 2,1	275	42 384	19,2	7,5	30,6
Sachsen	SA	**1 418 426**	**– 2,2**	**271**	**403 529**	**19,4**	**7,8**	**29,7**

Ø Entlastung 2003		Unterbeschäftigungsquote		Ermessensleistungen der aktiven Arbeitsförderung (VJ ohne Reha)							
wichtige Maßn. d. Arb.förderung ABM/SAM o. OfW/Vz-FbW/ Vz-Kug/Reha/ DSL/Vorr.	Quote (bez. auf abh. ziv. EWP u. nichterw.tät. Maßn.teiln.)	Arbeitslose + Entlastung in % von abh. ziv. Erw.pers. + nichterw.tätige Maßn.teiln.		Bestand an EB-Geförderten					Zugang an geförderten Arbeitnehmern		
				Ø Januar–Dezember 2003			Ø Januar–Dezember 2002				
		Ø Januar–Dezember 2003	+/– gegen Vorjahr	absolut	Aktivierungs-quote	bez. auf abh. ziv. Erw.pers.	absolut	Aktivierungs-quote	Summe Jan. bis Dez. 03 absolut	im Vorjahr	
8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	
3 832	1,9	10,9	+ 1,3	3 811	18,1	2,0	3 390	18,7	10 778	7 917	743
4 377	2,1	10,8	+ 0,4	4 597	20,7	2,2	4 022	19,3	17 060	7 976	747
1 821	1,9	11,3	+ 1,0	2 116	19,2	2,2	2 029	21,0	10 831	7 246	751
1 207	1,4	9,5	+ 1,0	1 798	21,3	2,1	1 260	17,9	5 719	3 743	755
3 305	1,4	8,1	+ 0,9	3 724	19,2	1,6	3 074	18,6	12 476	11 654	759
5 419	1,9	10,3	+ 1,6	5 708	19,2	2,0	4 194	17,4	15 674	10 294	811
2 326	1,5	9,6	+ 0,4	2 763	18,7	1,8	2 111	15,7	10 035	5 653	815
1 574	1,5	6,8	+ 1,0	1 188	18,1	1,2	808	15,4	4 573	2 670	819
1 116	0,8	5,7	+ 0,9	1 320	17,5	1,0	782	13,6	5 816	3 166	823
2 742	1,3	7,7	+ 0,6	2 595	16,6	1,3	2 107	15,3	9 439	6 271	827
3 584	1,7	8,6	+ 1,0	3 198	18,5	1,6	2 366	16,6	8 951	5 672	831
2 279	1,5	7,4	+ 0,6	2 107	19,7	1,4	1 682	17,9	7 515	4 461	835
3 070	1,4	8,5	+ 0,8	3 185	17,7	1,5	2 396	15,5	10 258	7 217	839
15 409	1,5	8,4	+ 1,3	12 038	14,9	1,2	8 724	13,5	42 657	26 088	843
2 864	2,0	12,0	+ 1,2	2 973	17,6	2,1	2 377	16,4	6 929	5 581	847
2 200	1,5	9,1	+ 0,6	2 208	16,3	1,5	1 881	15,8	7 041	4 946	851
3 364	1,5	8,2	+ 1,5	3 447	19,2	1,6	2 708	19,4	10 408	8 952	855
1 833	1,6	8,1	+ 0,6	1 888	20,7	1,7	1 338	16,8	6 229	3 640	859
1 645	1,2	7,0	+ 1,3	1 934	20,0	1,4	1 258	17,2	9 117	5 466	863
97 144	**1,7**	**9,5**	**+ 1,0**	**94 741**	**17,8**	**1,7**	**74 035**	**16,3**	**326 331**	**223 303**	BY
14 897	5,2	27,7	+ 0,9	18 090	22,3	6,5	19 235	24,2	91 700	79 487	035
8 391	5,4	27,7	+ 0,8	10 529	23,7	7,0	12 157	27,7	43 232	42 508	036
10 173	4,5	24,7	+ 1,1	13 845	23,7	6,3	14 099	25,1	39 023	38 097	037
12 796	4,8	25,5	+ 0,9	14 969	21,5	5,7	15 781	23,5	55 214	33 725	038
11 597	3,4	19,0	+ 0,5	15 443	23,3	4,7	13 948	22,2	51 819	40 227	039
10 611	.	.	.	12 657	20,1	.	11 248	19,0	37 089	28 395	922
9 344	.	.	.	11 678	21,2	.	11 086	20,6	27 185	29 911	944
15 814	.	.	.	20 075	18,1	.	21 810	17,0	54 355	58 714	955
11 151	.	.	.	12 422	16,2	.	8 216	16,2	46 995	24 275	962
9 531	.	.	.	10 557	16,7	.	9 226	16,9	35 041	25 564	964
114 306	**4,0**	**24**	**+ 0,9**	**140 265**	**20,4**	**5,1**	**136 806**	**20,9**	**481 653**	**400 903**	BB
8 037	5,5	26,0	– 0,3	10 844	27,4	7,8	12 817	30,7	50 481	47 253	042
5 742	4,6	24,5	+ 0,1	8 527	26,2	7,1	9 488	29,0	46 542	32 741	043
12 179	5,6	26,1	– 0,4	14 314	24,8	6,8	13 634	23,8	63 757	48 508	044
14 318	4,7	24,0	+ 0,3	18 336	24,5	6,2	19 945	27,1	83 068	75 064	045
12 030	6,9	29,7	+ 0,2	14 663	27,8	8,9	14 400	27,7	66 797	53 886	046
8 002	6,1	31,5	+ 0,5	11 393	26,1	8,9	11 798	27,6	57 883	51 903	047
5 389	4,6	26,2	+ 0,7	7 456	23,3	6,6	8 532	27,6	39 090	31 724	048
3 294	5,3	26,1	– 0,6	4 338	25,1	7,1	5 091	29,1	18 325	16 670	049
3 092	5,6	28,3	– 0,4	4 001	24,8	7,5	4 041	24,9	17 267	15 741	070
10 657	4,3	23,7	+ 0,5	14 872	24,1	6,1	15 525	26,0	60 523	56 008	093
7 309	5,2	23,1	+ 0,4	8 717	26,6	6,5	9 334	28,4	35 090	30 688	094
7 860	4,3	19,8	– 0,1	11 403	29,6	6,4	11 446	30,3	45 549	42 874	095
8 047	4,4	21,0	+ 0,1	9 296	23,7	5,2	11 075	28,2	37 357	33 117	096
8 202	5,5	25,6	+ 0,3	11 179	27,8	7,8	11 313	28,8	47 444	39 369	097
10 013	4,2	19,2	– 0,0	13 725	28,3	5,9	14 361	29,7	57 264	44 960	098
124 170	**5,0**	**24,4**	**+ 0,1**	**163 066**	**26,0**	**6,8**	**172 797**	**27,8**	**726 437**	**620 506**	SAT
7 143	4,6	24,9	– 0,3	10 577	25,3	7,0	11 336	27,4	43 991	37 342	071
14 932	4,8	27,2	– 0,4	18 587	21,4	6,2	20 864	23,0	103 738	87 756	072
13 292	5,0	23,1	– 0,3	15 408	24,5	6,0	15 159	24,1	73 233	50 424	073
11 171	4,0	19,0	– 1,0	13 022	23,8	4,8	12 647	22,9	57 947	42 507	074
16 562	4,5	24,4	– 0,0	20 130	21,6	5,6	18 304	20,2	78 399	59 823	075
8 170	5,3	23,6	– 0,8	10 386	27,2	6,9	10 342	26,7	71 291	51 938	076
6 142	4,6	21,6	– 2,8	8 009	26,6	6,2	7 034	23,0	32 021	21 845	077
6 164	4,7	22,2	– 0,3	8 693	28,1	6,9	8 592	27,9	37 787	24 773	078
5 659	5,1	24,1	– 0,8	7 812	27,8	7,3	7 363	26,2	37 393	31 867	079
10 252	4,5	23,2	– 0,3	14 591	26,3	6,6	12 741	23,1	59 027	44 108	092
99 487	**4,6**	**23,5**	**– 0,6**	**127 214**	**24,4**	**6,1**	**124 382**	**23,7**	**594 827**	**452 383**	SA

Tabelle 4 | Förderungen mit den Ermessensleistungen der Eingliederungsbilanz (∅ Teilnehmerbestand und Aktivierungsquote)

Teilnehmerbestand (Durchschnitt Januar bis Dezember 2003); Aktivierungsquoten = (Teilnehmer *100) / (Arbeitslose + Teilnehmer)

Regionaldirektion / Land	Arbeitslose ∅ Jan. 2003 bis Dez. 2003	A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern										B. Beschäftigungsbegleitende Leistungen									
		insgesamt		Training		FbW		Fbw Behind. Dez.		Beauf. v. Träg. Dez.		insgesamt		EGZ		Z. Eingl. Schwerbehinderte		Z.a.AG für Behinderte		EZN	
		absolut	Aktiv-Quote	absolut	Aktiv-Quote	absolut	Aktiv-Quote	absolut	Aktiv-Quote	absolut	Aktiv-Quote	absolut	Aktiv-Quote	absolut	Aktiv-Quote	absolut	Aktiv-Quote	absolut	Aktiv-Quote	absolut	Aktiv-Quote
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21
Nord	**404 256**	**39 827**	**9,2**	**10 247**	**2,5**	**25 277**	**5,9**	**2 046**	**0,5**	**2 257**	**0,6**	**36 023**	**8,2**	**13 936**	**3,3**	**2 237**	**0,6**	**227**	**0,1**	**1 686**	**0,4**
Schleswig-Holstein	136 159	13 872	9,5	4 238	3,1	8 258	5,7	921	0,7	456	0,3	12 384	8,3	3 512	2,5	688	0,5	76	0,1	547	0,4
Hamburg	86 388	9 471	10,3	2 930	3,4	5 347	5,8	447	0,5	746	0,9	7 429	7,9	2 079	2,3	571	0,7	2	0,0	229	0,3
Mecklenburg-Vorpommern	181 710	16 484	8,5	3 079	1,7	11 672	6,0	678	0,4	1 055	0,6	16 211	8,2	8 344	4,4	978	0,5	149	0,1	910	0,5
Niedersachsen-Bremen	**422 177**	**41 393**	**9,1**	**9 996**	**2,4**	**27 471**	**6,1**	**2 870**	**0,7**	**1 056**	**0,3**	**32 109**	**7,1**	**8 856**	**2,1**	**2 065**	**0,5**	**307**	**0,1**	**1 322**	**0,3**
Niedersachsen	379 811	37 545	9,2	9 111	2,4	24 794	6,1	2 584	0,7	1 056	0,3	28 574	7,0	7 782	2,0	2 004	0,5	286	0,1	1 174	0,3
Bremen	42 366	3 848	8,5	885	2,1	2 677	5,9	286	0,7	.	.	3 535	7,7	1 074	2,5	61	0,1	21	0,0	148	0,3
Nordrhein-Westfalen	**880 053**	**70 576**	**7,5**	**15 039**	**1,7**	**50 568**	**5,4**	**4 742**	**0,5**	**227**	**0,0**	**59 541**	**6,3**	**15 633**	**1,7**	**5 393**	**0,6**	**655**	**0,1**	**2 080**	**0,2**
Hessen	**242 059**	**22 238**	**8,6**	**4 601**	**1,9**	**15 378**	**6,0**	**1 123**	**0,5**	**1 137**	**0,5**	**18 691**	**7,2**	**3 556**	**1,4**	**1 898**	**0,8**	**358**	**0,1**	**549**	**0,2**
Rheinland-Pfalz-Saarland	**202 328**	**22 223**	**10,3**	**7 262**	**3,6**	**12 649**	**5,9**	**1 546**	**0,8**	**766**	**0,4**	**16 820**	**7,7**	**4 115**	**2,0**	**1 430**	**0,7**	**271**	**0,1**	**535**	**0,3**
Rheinland-Pfalz	154 610	16 666	10,1	5 180	3,4	9 591	5,8	1 164	0,7	730	0,5	13 282	7,9	3 163	2,0	1 141	0,7	233	0,2	433	0,3
Saarland	47 718	5 557	10,9	2 081	4,4	3 058	6,0	382	0,8	36	0,1	3 538	6,9	953	2,0	289	0,6	38	0,1	102	0,2
Baden-Württemberg	**336 540**	**28 466**	**8,0**	**7 985**	**2,4**	**17 399**	**4,9**	**2 594**	**0,8**	**488**	**0,1**	**26 821**	**7,4**	**4 752**	**1,4**	**2 149**	**0,6**	**657**	**0,2**	**644**	**0,2**
Bayern	**447 350**	**38 385**	**8,1**	**9 770**	**2,2**	**24 328**	**5,2**	**3 754**	**0,8**	**533**	**0,1**	**35 480**	**7,3**	**6 413**	**1,4**	**1 894**	**0,4**	**984**	**0,2**	**856**	**0,2**
Berlin-Brandenburg	**559 490**	**41 432**	**7,0**	**9 388**	**1,7**	**28 815**	**4,9**	**1 822**	**0,3**	**1 407**	**0,3**	**47 434**	**7,8**	**17 856**	**3,1**	**2 960**	**0,5**	**69**	**0,0**	**2 225**	**0,4**
Berlin	306 462	20 344	6,3	4 672	1,5	14 049	4,4	1 162	0,4	461	0,2	24 693	7,5	8 755	2,8	1 368	0,4	22	0,0	1 041	0,3
Brandenburg	253 028	21 090	7,9	4 716	1,9	14 767	5,5	660	0,3	946	0,4	22 741	8,2	9 101	3,5	1 592	0,6	47	0,0	1 184	0,5
Sachsen-Anhalt-Thüringen	**478 986**	**51 112**	**9,9**	**11 398**	**2,4**	**35 470**	**6,9**	**1 315**	**0,3**	**2 929**	**0,6**	**54 256**	**10,2**	**30 440**	**6,0**	**3 177**	**0,7**	**517**	**0,1**	**1 708**	**0,4**
Sachsen-Anhalt	268 293	27 328	9,5	6 561	2,4	18 898	6,6	775	0,3	1 094	0,4	30 706	10,3	18 325	6,4	1 606	0,6	252	0,1	863	0,3
Thüringen	210 693	23 784	10,4	4 837	2,3	16 572	7,3	540	0,3	1 835	0,9	23 551	10,1	12 115	5,4	1 571	0,7	265	0,1	845	0,4
Sachsen	**403 529**	**32 199**	**7,5**	**6 997**	**1,7**	**22 559**	**5,3**	**1 112**	**0,3**	**1 532**	**0,4**	**46 050**	**10,2**	**26 688**	**6,2**	**2 393**	**0,6**	**472**	**0,1**	**2 007**	**0,5**
Westdeutschland	2 753 054	246 630	8,4	61 820	2,2	161 404	5,5	17 997	0,6	5 409	0,2	209 274	7,1	48 917	1,7	16 088	0,6	3 310	0,1	6 761	0,2
Ostdeutschland	1 623 715	141 229	8,2	30 861	1,9	98 518	5,7	4 927	0,3	6 923	0,4	163 951	9,2	83 327	4,9	9 508	0,6	1 207	0,1	6 849	0,4
Bundesrepublik Deutschland	**4 376 769**	**387 859**	**8,3**	**92 681**	**2,1**	**259 922**	**5,6**	**22 924**	**0,5**	**12 332**	**0,3**	**373 225**	**7,9**	**132 244**	**2,9**	**25 596**	**0,6**	**4 517**	**0,1**	**13 611**	**0,3**

noch B. Beschäftigungsbegleitende Leistungen												C. Beschäftigungschaffende Maßnahmen								D. Berufsausbildung		E. Sonstige Leistungen		Summe (A, B, C, D, E)		
EZV		AEZ-WB		PSA Dez.		ÜG		EXGZ Dez.		SAM OfW		insgesamt		ABM		BSI		SAM allgemein		BEN Benachteiligte		FF (nur AVuAB)				
absolut	Aktiv-Quote	absolut	Aktiv-Quote	absolut	Aktiv-Quote	absolut	Aktiv-Quote	absolut	Aktiv-Quote	absolut	Aktiv-Quote	absolut	Aktiv-Quote	absolut	Aktiv-Quote	absolut	Aktiv-Quote	absolut	Aktiv-Quote	absolut	Aktiv-Quote	absolut	Aktiv-Quote	absolut	Aktiv-Quote	
22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41	42	43	44	45	46	47	
118	**0,0**	**166**	**0,0**	**2 494**	**0,6**	**6 507**	**1,6**	**8 573**	**2,1**	**81**	**0,0**	**19 637**	**4,6**	**11 923**	**2,9**	**140**	**0,0**	**7 575**	**1,8**	**14 556**	**3,5**	**3 806**	**0,9**	**113 848**	**22,5**	N
42	0,0	65	0,0	1 113	0,8	2 910	2,1	3 430	2,5	·	·	1 774	1,3	1 084	0,8	7	0,0	684	0,5	3 617	2,6	1 047	0,8	20 199	13,3	SH
10	0,0	89	0,1	671	0,8	1 804	2,0	1 974	2,2	·	·	1 926	2,2	1 280	1,5	·	·	646	0,7	1 755	2,0	1 498	1,7	22 078	21,1	HH
66	0,0	12	0,0	710	0,4	1 793	1,0	3 169	1,7	81	0,0	15 937	8,1	9 559	5,0	133	0,1	6 245	3,3	9 184	4,8	1 260	0,7	59 076	25,0	MV
74	**0,0**	**44**	**0,0**	**2 798**	**0,7**	**6 813**	**1,6**	**9 831**	**2,3**	**·**	**·**	**7 073**	**1,6**	**5 205**	**1,2**	**13**	**0,0**	**1 856**	**0,4**	**10 623**	**2,5**	**3 622**	**0,9**	**94 820**	**18,7**	NSB
34	0,0	35	0,0	2 332	0,6	6 008	1,6	8 919	2,3	·	·	5 526	1,4	4 053	1,1	13	0,0	1 460	0,4	9 587	2,5	3 485	0,9	84 717	18,6	NS
40	0,1	9	0,0	466	1,1	804	1,9	912	2,1	·	·	1 548	3,5	1 151	2,6	·	·	396	0,9	1 036	2,4	137	0,3	10 103	19,6	B
163	**0,0**	**182**	**0,0**	**6 527**	**0,7**	**14 163**	**1,6**	**14 745**	**1,6**	**·**	**·**	**9 204**	**1,0**	**8 520**	**1,0**	**13**	**0,0**	**671**	**0,1**	**21 827**	**2,4**	**9 945**	**1,1**	**171 091**	**16,5**	NRW
27	**0,0**	**52**	**0,0**	**1 811**	**0,7**	**4 788**	**1,9**	**5 651**	**2,3**	**·**	**·**	**2 125**	**0,9**	**1 497**	**0,6**	**1**	**0,0**	**627**	**0,3**	**6 047**	**2,4**	**2 747**	**1,1**	**51 848**	**18,0**	H
23	**0,0**	**22**	**0,0**	**1 713**	**0,8**	**3 565**	**1,7**	**5 146**	**2,5**	**·**	**·**	**2 067**	**1,0**	**1 337**	**0,7**	**2**	**0,0**	**728**	**0,4**	**7 318**	**3,5**	**3 963**	**1,9**	**52 387**	**21,2**	RPS
22	0,0	18	0,0	1 293	0,8	2 827	1,8	4 153	2,6	·	·	1 281	0,8	884	0,6	1	0,0	396	0,3	5 682	3,5	3 842	2,4	40 752	21,5	RP
1	0,0	4	0,0	420	0,9	738	1,5	993	2,0	·	·	786	1,6	453	0,9	1	0,0	332	0,7	1 637	3,3	122	0,3	11 639	20,3	SR
77	**0,0**	**90**	**0,0**	**2 489**	**0,7**	**6 778**	**2,0**	**9 185**	**2,7**	**·**	**·**	**1 504**	**0,4**	**1 385**	**0,4**	**·**	**·**	**119**	**0,0**	**9 095**	**2,6**	**4 098**	**1,2**	**69 983**	**17,6**	BW
23	**0,0**	**93**	**0,0**	**2 240**	**0,5**	**10 159**	**2,2**	**12 819**	**2,8**	**·**	**·**	**4 602**	**1,0**	**2 413**	**0,5**	**0**	**0,0**	**2 189**	**0,5**	**13 270**	**2,9**	**2 999**	**0,7**	**94 735**	**17,8**	BY
33	**0,0**	**52**	**0,0**	**4 240**	**0,8**	**7 246**	**1,3**	**11 890**	**2,1**	**865**	**0,2**	**30 689**	**5,2**	**20 582**	**3,5**	**347**	**0,1**	**9 760**	**1,7**	**16 143**	**2,8**	**4 566**	**0,8**	**140 264**	**20,4**	BB
10	0,0	21	0,0	2 469	0,8	4 458	1,4	6 475	2,1	75	0,0	14 304	4,5	11 120	3,5	32	0,0	3 152	1,0	6 489	2,1	1 559	0,5	67 389	18,3	B
23	0,0	31	0,0	1 771	0,7	2 788	1,1	5 415	2,1	790	0,3	16 385	6,1	9 462	3,6	315	0,1	6 608	2,5	9 655	3,7	3 006	1,2	72 876	22,8	BR
137	**0,0**	**76**	**0,0**	**4 086**	**0,8**	**6 434**	**1,3**	**5 866**	**1,2**	**1 815**	**0,4**	**35 331**	**6,9**	**19 049**	**3,8**	**380**	**0,1**	**15 903**	**3,2**	**16 739**	**3,4**	**5 628**	**1,2**	**163 066**	**26,0**	SAT
107	0,0	50	0,0	2 318	0,9	3 222	1,2	3 390	1,2	573	0,2	21 105	7,3	10 939	3,9	160	0,1	10 007	3,6	8 714	3,1	2 019	0,7	89 871	25,6	SA
30	0,0	26	0,0	1 768	0,8	3 213	1,5	2 476	1,2	1 242	0,6	14 226	6,3	8 110	3,7	220	0,1	5 896	2,7	8 025	3,7	3 609	1,7	73 195	26,4	TH
136	**0,0**	**107**	**0,0**	**2 216**	**0,5**	**5 629**	**1,4**	**6 101**	**1,5**	**302**	**0,1**	**26 289**	**6,1**	**20 534**	**4,8**	**401**	**0,1**	**5 355**	**1,3**	**15 329**	**3,7**	**7 346**	**1,8**	**127 213**	**24,4**	S
440	0,0	637	0,0	19 362	0,7	50 979	1,8	62 781	2,2	·	·	30 274	1,1	22 720	0,8	35	0,0	7 518	0,3	73 550	2,6	29 919	1,1	589 647	18,0	BGW
371	0,0	246	0,0	11 252	0,7	21 102	1,3	27 026	1,6	3 062	0,2	108 246	6,2	69 723	4,1	1 261	0,1	37 262	2,2	57 395	3,4	18 800	1,1	489 620	23,6	BGO
811	**0,0**	**883**	**0,0**	**30 614**	**0,7**	**72 081**	**1,6**	**89 807**	**2,0**	**3 062**	**0,1**	**138 519**	**3,1**	**92 443**	**2,1**	**1 296**	**0,0**	**44 781**	**1,0**	**130 945**	**2,9**	**48 719**	**1,1**	**1 079 268**	**20,2**	D

noch Tabelle 4

Förderungen mit den Ermessensleistungen der Eingliederungsbilanz (∅ Teilnehmerbestand und Aktivierungsquote)

Teilnehmerbestand (Durchschnitt Januar bis Dezember 2003); Aktivierungsquoten = (Teilnehmer *100) / (Arbeitslose + Teilnehmer)

Agentur für Arbeit / Regionaldirektion		Arbeitslose Ø Jan. 2003 bis Dez. 2003	A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern										B. Beschäftigungsbegleitende Leistungen									
			insgesamt		Training		FbW		Fbw Behind. Dez.		Beauf. v. Träg. Dez.		insgesamt		EGZ		Z. Eingl. Schwerbehinderter		Z.a.AG für Behinderte		EZN	
			absolut	Aktiv-Quote	absolut	Aktiv-Quote	absolut	Aktiv-Quote	absolut	Aktiv-Quote	absolut	Aktiv-Quote	absolut	Aktiv-Quote	absolut	Aktiv-Quote	absolut	Aktiv-Quote	absolut	Aktiv-Quote	absolut	Aktiv-Quote
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21
Neubrandenburg	031	51 228	3 954	7,3	863	1,7	2 782	5,2	101	0,2	207	0,4	4 075	7,4	2 267	4,2	245	0,5	3	0,0	289	0,6
Rostock	032	49 886	3 956	7,5	473	0,9	2 890	5,5	215	0,4	378	0,8	4 015	7,4	1 696	3,3	192	0,4	80	0,2	181	0,4
Schwerin	033	40 589	4 838	11,1	1 282	3,2	2 913	6,7	172	0,4	470	1,2	5 047	11,1	2 672	6,2	375	0,9	65	0,2	343	0,8
Stralsund	034	40 007	3 737	8,6	461	1,2	3 086	7,2	190	0,5	·	·	3 074	7,1	1 709	4,1	166	0,4	1	0,0	97	0,2
Bad Oldesloe	111	15 396	1 534	9,3	421	2,7	931	5,7	102	0,7	80	0,5	1 692	9,9	472	3,0	94	0,6	1	0,0	98	0,6
Elmshorn	115	23 742	2 415	9,5	541	2,3	1 517	6,0	125	0,5	232	1,0	1 859	7,3	397	1,6	114	0,5	4	0,0	56	0,2
Flensburg	119	19 949	1 975	9,3	646	3,2	1 184	5,6	145	0,7	·	·	1 747	8,1	406	2,0	136	0,7	37	0,2	152	0,8
Hamburg	123	86 388	9 471	10,3	2 930	3,4	5 347	5,8	447	0,5	746	0,9	7 429	7,9	2 079	2,3	571	0,7	2	0,0	229	0,3
Heide	127	7 969	830	9,6	132	1,7	572	6,7	93	1,2	32	0,4	778	8,9	178	2,2	44	0,5	1	0,0	42	0,5
Kiel	131	25 597	2 130	7,9	798	3,1	1 151	4,3	181	0,7	·	·	1 862	6,8	676	2,6	66	0,3	27	0,1	45	0,2
Lübeck	135	23 782	2 586	10,1	764	3,2	1 631	6,4	153	0,6	38	0,2	2 230	8,6	870	3,5	131	0,5	3	0,0	89	0,4
Neumünster	139	19 724	2 402	11,4	934	4,7	1 271	6,1	122	0,6	74	0,4	2 217	10,1	515	2,5	103	0,5	3	0,0	66	0,3
Nord	N	**404 256**	**39 827**	**9,2**	**10 247**	**2,5**	**25 277**	**5,9**	**2 046**	**0,5**	**2 257**	**0,6**	**36 023**	**8,2**	**13 936**	**3,3**	**2237**	**0,6**	**227**	**0,1**	**1 686**	**0,4**
Braunschweig	211	27 569	2 231	7,6	552	2,0	1 425	4,9	184	0,7	70	0,3	2 353	7,9	957	3,4	218	0,8	×	·	103	0,4
Bremen	214	36 560	3 335	8,5	745	2,0	2 442	6,3	148	0,4	·	·	2 608	6,7	794	2,1	15	0,0	8	0,0	105	0,3
Bremerhaven	217	14 440	1 379	8,9	367	2,5	873	5,7	138	0,9	·	·	927	6,0	280	1,9	46	0,3	13	0,1	43	0,3
Celle	221	17 850	1 959	10,1	295	1,7	1 408	7,3	156	0,9	100	0,6	1 322	6,9	214	1,2	84	0,5	24	0,1	33	0,2
Emden	224	16 540	1 701	9,5	408	2,5	1 219	6,9	74	0,4	·	·	1 128	6,4	271	1,6	76	0,5	37	0,2	35	0,2
Goslar	227	9 361	1 278	12,5	268	2,9	791	7,8	89	0,9	130	1,4	1 079	10,3	499	5,1	52	0,6	×	·	51	0,5
Göttingen	231	26 609	2 329	8,2	414	1,6	1 767	6,2	121	0,5	26	0,1	2 007	7,0	523	1,9	123	0,5	×	·	94	0,4
Hameln	234	22 989	2 264	9,1	373	1,6	1 773	7,2	118	0,5	·	·	1 564	6,4	401	1,7	108	0,5	10	0,0	67	0,3
Hannover	237	49 507	4 245	8,0	755	1,5	3 297	6,2	112	0,2	81	0,2	3 665	6,9	1 241	2,4	202	0,4	12	0,0	160	0,3
Helmstedt	241	17 933	1 450	7,6	274	1,5	984	5,2	98	0,5	95	0,5	956	5,1	280	1,5	88	0,5	21	0,1	39	0,2
Hildesheim	244	18 736	2 118	10,5	616	3,3	1 292	6,5	93	0,5	117	0,6	1 223	6,1	263	1,4	95	0,5	3	0,0	50	0,3
Leer	247	13 752	1 924	13,0	836	6,1	865	5,9	205	1,5	18	0,1	835	5,7	171	1,2	53	0,4	42	0,3	25	0,2
Lüneburg	251	18 685	1 390	7,1	418	2,2	814	4,2	120	0,6	38	0,2	1 907	9,3	593	3,1	79	0,4	4	0,0	94	0,5
Nienburg	254	10 354	1 337	11,8	339	3,3	909	8,1	71	0,7	18	0,2	860	7,7	182	1,7	56	0,5	5	0,0	24	0,2
Nordhorn	257	12 610	1 446	10,7	431	3,4	746	5,6	152	1,2	117	0,9	855	6,3	196	1,5	71	0,6	11	0,1	24	0,2
Oldenburg	261	27 985	2 469	8,2	503	1,8	1 715	5,8	251	0,9	·	·	2 420	8,0	415	1,5	302	1,1	21	0,1	165	0,6
Osnabrück	264	20 773	2 068	9,3	724	3,5	1 075	4,9	269	1,3	·	·	1 871	8,3	576	2,7	174	0,8	56	0,3	58	0,3
Stade	267	15 017	1 597	9,9	548	3,6	899	5,6	150	1,0	·	·	1 044	6,5	216	1,4	×		×	·	31	0,2
Uelzen	271	12 128	1 221	9,4	253	2,1	812	6,3	62	0,5	94	0,8	1 077	8,2	377	3,0	19	0,2	4	0,0	43	0,4
Vechta	274	9 629	1 411	13,4	454	4,7	777	7,5	117	1,2	62	0,6	762	7,3	78	0,8	61	0,6	23	0,2	21	0,2
Verden	277	12 980	1 247	9,0	239	1,8	835	6,0	83	0,6	90	0,7	939	6,7	124	0,9	28	0,2	11	0,1	18	0,1
Wilhelmshaven	281	10 171	997	9,1	184	1,8	754	6,9	59	0,6	·	·	708	6,5	203	2,0	115	1,1	2	0,0	39	0,4
Niedersachsen-Bremen	NSB	**422 177**	**41 393**	**9,1**	**9 996**	**2,4**	**27 471**	**6,1**	**2 870**	**0,7**	**1 056**	**0,3**	**32 109**	**7,1**	**8 856**	**2,1**	**2065**	**0,5**	**307**	**0,1**	**1 322**	**0,3**
Aachen	311	39 665	3 045	7,2	502	1,3	2 293	5,5	250	0,6	·	·	2 928	6,9	927	2,3	464	1,2	24	0,1	65	0,2
Ahlen	313	10 715	1 324	11,3	300	2,8	900	7,7	124	1,1	·	·	713	6,2	143	1,3	56	0,5	32	0,3	18	0,2
Bergisch Gladbach	315	31 779	2 364	7,0	441	1,4	1 790	5,3	134	0,4	·	·	1 994	5,9	424	1,3	167	0,5	×	·	96	0,3
Bielefeld	317	37 190	2 753	7,0	484	1,3	2 019	5,1	250	0,7	·	·	2 414	6,1	554	1,5	237	0,6	46	0,1	93	0,2
Bochum	321	33 843	2 368	6,6	391	1,2	1 864	5,2	113	0,3	·	·	1 616	4,6	424	1,2	186	0,5	4	0,0	20	0,1
Bonn	323	31 937	2 713	8,1	1 057	3,3	1 326	4,0	330	1,0	·	·	2 555	7,4	581	1,8	183	0,6	38	0,1	80	0,2
Brühl	325	26 342	1 752	6,3	274	1,0	1 299	4,7	178	0,7	·	·	1 856	6,6	435	1,6	108	0,4	9	0,0	47	0,2
Coesfeld	327	21 355	1 869	8,2	480	2,2	1 202	5,3	187	0,9	·	·	1 408	6,2	179	0,8	148	0,7	49	0,2	37	0,2
Detmold	331	18 289	1 671	8,5	374	2,0	1 187	6,1	110	0,6	·	·	1 495	7,6	440	2,3	113	0,6	26	0,1	62	0,3
Dortmund	333	49 792	3 815	7,2	525	1,1	3 138	5,9	153	0,3	·	·	3 345	6,3	1 370	2,7	222	0,4	29	0,1	161	0,3
Düren	335	11 922	797	6,3	170	1,4	604	4,8	22	0,2	·	·	779	6,1	205	1,7	91	0,8	×	·	20	0,2
Düsseldorf	337	41 711	3 126	7,1	825	2,0	2 171	4,9	130	0,3	·	·	3 771	8,3	1 306	3,0	213	0,5	1	0,0	122	0,3
Duisburg	341	33 052	2 504	7,2	650	2,0	1 730	5,0	76	0,2	48	0,1	1 754	5,0	528	1,6	95	0,3	12	0,0	69	0,2
Essen	343	33 303	2 699	7,7	838	2,5	1 708	4,9	153	0,5	·	·	2 109	6,0	627	1,8	146	0,4	36	0,1	109	0,3
Gelsenkirchen	345	33 260	2 617	7,4	434	1,3	1 981	5,6	202	0,6	·	·	1 820	5,2	713	2,1	98	0,3	16	0,0	47	0,1
Hagen	347	27 242	2 292	7,9	406	1,5	1 781	6,1	105	0,4	·	·	1 526	5,3	262	1,0	211	0,8	1	0,0	27	0,1
Hamm	351	24 294	2 213	8,5	532	2,2	1 564	6,0	117	0,5	·	·	1 433	5,6	392	1,6	223	0,9	24	0,1	51	0,2
Herford	353	26 591	2 176	7,7	370	1,4	1 659	5,9	147	0,5	·	·	2 293	7,9	749	2,7	291	1,1	×	·	71	0,3
Iserlohn	355	20 685	1 793	8,1	330	1,6	1 298	5,9	65	0,3	100	0,5	1 277	5,8	201	1,0	128	0,6	12	0,1	23	0,1
Köln	357	60 213	3 859	6,1	894	1,5	2 734	4,3	232	0,4	·	·	3 636	5,7	803	1,3	242	0,4	4	0,0	87	0,1
Krefeld	361	25 433	2 271	8,3	262	1,0	1 838	6,7	171	0,7	·	·	2 324	8,4	725	2,8	167	0,7	17	0,1	75	0,3
Meschede	363	11 236	1 117	9,2	213	1,9	777	6,5	67	0,6	61	0,5	759	6,3	128	1,1	32	0,3	×	·	15	0,1
Mönchengladbach	365	32 710	2 414	6,9	387	1,2	1 813	5,3	214	0,6	·	·	2 490	7,1	594	1,8	214	0,6	36	0,1	158	0,5
Münster	367	10 906	1 107	9,5	348	3,2	618	5,4	141	1,3	·	·	873	7,4	65	0,6	112	1,0	46	0,4	15	0,1
Oberhausen	371	19 760	1 828	8,6	446	2,3	1 327	6,3	55	0,3	·	·	1 298	6,2	285	1,4	98	0,5	2	0,0	67	0,3
Paderborn	373	19 148	1 675	8,2	290	1,5	1 192	5,9	193	1,0	·	·	1 404	6,8	354	1,8	151	0,8	32	0,2	86	0,4
Recklinghausen	375	31 338	2 789	8,3	590	1,9	2 052	6,1	148	0,5	·	·	1 799	5,4	426	1,3	126	0,4	×	·	112	0,4
Rheine	377	15 646	1 480	9,0	614	3,9	748	4,6	119	0,8	·	·	1 210	7,2	229	1,4	112	0,7	50	0,3	27	0,2
Siegen	381	16 272	1 507	8,6	325	2,0	1 033	6,0	149	0,9	·	·	908	5,3	109	0,7	100	0,6	28	0,2	40	0,2
Soest	383	13 733	998	6,9	238	1,7	704	4,9	56	0,4	·	·	1 084	7,3	257	1,8	126	0,9	42	0,3	50	0,4
Solingen	385	13 343	923	6,6	195	1,5	672	4,8	56	0,4	·	·	898	6,3	275	2,0	105	0,8	8	0,1	38	0,3

noch B. Beschäftigungsbegleitende Leistungen												C. Beschäftigungschaffende Maßnahmen								D. Berufsausbildung		E. Sonstige Leistungen		Summe (A, B, C, D, E)		
EZV		AEZ-WB		PSA Dez.		ÜG		EXGZ Dez.		SAM OfW		insgesamt		ABM		BSI		SAM allgemein		BEN Benachteiligte		FF (nur AVuAB)				
absolut	Aktiv-Quote	absolut	Aktiv-Quote	absolut	Aktiv-Quote	absolut	Aktiv-Quote	absolut	Aktiv-Quote	absolut	Aktiv-Quote	absolut	Aktiv-Quote	absolut	Aktiv-Quote	absolut	Aktiv-Quote	absolut	Aktiv-Quote	absolut	Aktiv-Quote	absolut	Aktiv-Quote	absolut	Aktiv-Quote	
22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41	42	43	44	45	46	47	
19	0,0	3	0,0	75	0,1	437	0,8	714	1,4	23	0,0	5 051	9,0	2 831	5,2	47	0,1	2 173	4,1	2 536	4,7	416	0,8	16 032	24,2	031
1	0,0	2	0,0	268	0,5	564	1,1	1 014	2,0	17	0,0	4 765	8,7	2 904	5,5	21	0,0	1 840	3,6	2 210	4,2	280	0,6	15 225	23,7	032
33	0,1	6	0,0	164	0,4	449	1,1	917	2,2	24	0,1	2 566	5,9	1 405	3,3	40	0,1	1 121	2,7	2 436	5,7	329	0,8	15 214	28,1	033
13	0,0	1	0,0	203	0,5	344	0,9	524	1,3	17	0,0	3 556	8,2	2 419	5,7	25	0,1	1 112	2,7	2 002	4,8	236	0,6	12 605	24,2	034
.	.	27	0,2	125	0,8	360	2,3	515	3,2	.	.	67	0,4	43	0,3	.	.	24	0,2	401	2,5	53	0,3	3 746	20,1	111
0	0,0	13	0,1	139	0,6	473	2,0	662	2,7	.	.	178	0,7	170	0,7	.	.	9	0,0	548	2,3	43	0,2	5 043	18,0	115
3	0,0	3	0,0	129	0,6	381	1,9	500	2,4	.	.	425	2,1	136	0,7	.	.	289	1,4	597	2,9	160	0,8	4 905	20,3	119
10	0,0	89	0,1	671	0,8	1 804	2,0	1 974	2,2	.	.	1 926	2,2	1 280	1,5	.	.	646	0,7	1 755	2,0	1 498	1,7	22 078	21,1	123
13	0,2	16	0,2	136	1,7	163	2,0	185	2,3	.	.	79	1,0	52	0,7	1	0,0	26	0,3	289	3,5	39	0,5	2 015	20,5	127
4	0,0	.	.	203	0,8	406	1,6	436	1,7	.	.	413	1,6	293	1,1	5	0,0	115	0,4	648	2,5	35	0,1	5 089	17,0	131
18	0,1	2	0,0	189	0,8	428	1,8	501	2,1	.	.	225	0,9	191	0,8	.	.	34	0,1	487	2,0	635	2,6	6 164	21,1	135
4	0,0	4	0,0	192	1,0	699	3,4	631	3,1	.	.	386	1,9	200	1,0	0	0,0	186	0,9	647	3,2	82	0,4	5 734	23,5	139
118	**0,0**	**166**	**0,0**	**2 494**	**0,6**	**6 507**	**1,6**	**8 573**	**2,1**	**81**	**0,0**	**19 637**	**4,6**	**11 923**	**2,9**	**140**	**0,0**	**7 575**	**1,8**	**14 556**	**3,5**	**3 806**	**0,9**	**113 848**	**22,5**	N
5	0,0	0	0,0	250	0,9	325	1,2	495	1,8	.	.	243	0,9	212	0,8	3	0,0	29	0,1	684	2,4	119	0,4	5 630	17,3	211
25	0,1	4	0,0	301	0,8	634	1,7	723	1,9	.	.	1 030	2,7	767	2,1	.	.	263	0,7	524	1,4	65	0,2	7 562	17,4	214
15	0,1	5	0,0	165	1,1	170	1,2	189	1,3	.	.	518	3,5	385	2,6	.	.	133	0,9	511	3,4	71	0,5	3 406	19,5	217
1	0,0	.	.	177	1,0	342	1,9	447	2,4	.	.	103	0,6	93	0,5	.	.	11	0,1	458	2,5	56	0,3	3 898	18,3	221
1	0,0	3	0,0	70	0,4	253	1,5	382	2,3	.	.	336	2,0	282	1,7	.	.	55	0,3	379	2,2	103	0,6	3 647	18,4	224
.	.	1	0,0	103	1,1	104	1,1	269	2,8	.	.	127	1,3	110	1,2	2	0,0	14	0,2	245	2,5	66	0,7	2 794	23,8	227
5	0,0	12	0,0	239	0,9	303	1,1	708	2,6	.	.	577	2,1	547	2,0	.	.	30	0,1	596	2,2	477	1,8	5 986	18,6	231
1	0,0	1	0,0	89	0,4	361	1,5	526	2,2	.	.	512	2,2	304	1,3	.	.	208	0,9	569	2,4	58	0,2	4 966	18,0	234
3	0,0	6	0,0	348	0,7	687	1,4	1 006	2,0	.	.	894	1,8	694	1,4	1	0,0	200	0,4	1 344	2,6	730	1,5	10 878	18,3	237
.	.	1	0,0	101	0,6	148	0,8	278	1,5	.	.	182	1,0	134	0,7	.	.	48	0,3	445	2,4	364	2,0	3 397	16,2	241
4	0,0	.	.	69	0,4	319	1,7	421	2,2	.	.	264	1,4	207	1,1	.	.	57	0,3	387	2,0	159	0,8	4 151	18,7	244
2	0,0	0	0,0	46	0,3	219	1,6	277	2,0	.	.	284	2,0	154	1,1	7	0,0	123	0,9	265	1,9	60	0,4	3 368	20,7	247
0	0,0	1	0,0	84	0,4	393	2,1	658	3,4	.	.	29	0,2	15	0,1	.	.	14	0,1	385	2,0	264	1,4	3 975	17,9	251
1	0,0	.	.	68	0,7	248	2,3	276	2,6	.	.	191	1,8	69	0,7	.	.	122	1,2	362	3,4	360	3,4	3 110	23,7	254
4	0,0	6	0,0	93	0,7	202	1,6	249	1,9	.	.	176	1,4	125	1,0	.	.	51	0,4	480	3,7	72	0,6	3 028	20,1	257
0	0,0	.	.	113	0,4	677	2,4	727	2,5	.	.	424	1,5	265	0,9	.	.	159	0,6	598	2,1	78	0,3	5 988	17,9	261
2	0,0	1	0,0	167	0,8	324	1,5	514	2,4	.	.	251	1,2	200	1,0	.	.	52	0,2	677	3,2	88	0,4	4 955	19,8	264
3	0,0	1	0,0	75	0,5	302	2,0	416	2,7	.	.	199	1,3	139	0,9	1	0,0	60	0,4	331	2,2	68	0,5	3 239	18,3	267
1	0,0	.	.	112	0,9	176	1,4	345	2,8	.	.	137	1,1	105	0,9	.	.	32	0,3	276	2,2	109	0,9	2 819	19,3	271
0	0,0	.	.	52	0,5	216	2,2	311	3,1	.	.	241	2,4	162	1,7	.	.	79	0,8	546	5,4	36	0,4	2 996	24,7	274
2	0,0	3	0,0	43	0,3	284	2,1	426	3,2	.	.	60	0,5	52	0,4	.	.	8	0,1	284	2,1	187	1,4	2 717	17,7	277
0	0,0	.	.	33	0,3	127	1,2	188	1,8	.	.	295	2,8	185	1,8	.	.	110	1,1	278	2,7	32	0,3	2 309	18,8	281
74	**0,0**	**44**	**0,0**	**2 798**	**0,7**	**6 813**	**1,6**	**9 831**	**2,3**	.	.	**7 073**	**1,6**	**5 205**	**1,2**	**13**	**0,0**	**1 856**	**0,4**	**10 623**	**2,5**	**3 622**	**0,9**	**94 820**	**18,7**	NSB
0	0,0	23	0,1	333	0,8	579	1,4	514	1,3	.	.	262	0,7	254	0,6	.	.	8	0,0	963	2,4	722	1,8	7 920	16,8	311
4	0,0	.	.	71	0,7	188	1,7	202	1,9	.	.	146	1,3	101	0,9	3	0,0	42	0,4	287	2,6	54	0,5	2 524	19,5	313
0	0,0	9	0,0	67	0,2	621	1,9	609	1,9	.	.	169	0,5	150	0,5	1	0,0	17	0,1	882	2,7	296	0,9	5 705	15,4	315
1	0,0	.	.	336	0,9	555	1,5	592	1,6	.	.	199	0,5	156	0,4	.	.	43	0,1	1 254	3,3	457	1,2	7 076	16,2	317
70	0,2	2	0,0	153	0,5	377	1,1	380	1,1	.	.	493	1,4	451	1,3	.	.	42	0,1	490	1,4	694	2,0	5 661	14,5	321
3	0,0	12	0,0	112	0,3	720	2,2	826	2,5	.	.	181	0,6	176	0,5	.	.	5	0,0	840	2,6	126	0,4	6 414	17,2	323
0	0,0	12	0,0	249	0,9	491	1,8	505	1,9	.	.	83	0,3	76	0,3	.	.	6	0,0	441	1,6	49	0,2	4 180	13,8	325
0	0,0	.	.	153	0,7	408	1,9	433	2,0	.	.	137	0,6	103	0,5	.	.	34	0,2	625	2,8	104	0,5	4 143	16,6	327
3	0,0	6	0,0	199	1,1	286	1,5	360	1,9	.	.	224	1,2	212	1,1	.	.	12	0,1	491	2,6	107	0,6	3 987	18,2	331
0	0,0	.	.	451	0,9	581	1,2	531	1,1	.	.	377	0,8	362	0,7	.	.	15	0,0	822	1,6	245	0,5	8 605	14,9	333
1	0,0	.	.	97	0,8	162	1,3	204	1,7	.	.	79	0,7	71	0,6	.	.	8	0,1	269	2,2	14	0,1	1 938	14,2	335
1	0,0	2	0,0	221	0,5	1 083	2,5	822	1,9	.	.	302	0,7	300	0,7	.	.	1	0,0	791	1,9	218	0,5	8 207	16,7	337
13	0,0	2	0,0	274	0,8	394	1,2	367	1,1	.	.	633	1,9	631	1,9	.	.	1	0,0	822	2,4	956	2,8	6 669	17,1	341
4	0,0	1	0,0	189	0,6	441	1,3	556	1,6	.	.	367	1,1	278	0,8	2	0,0	87	0,3	832	2,4	135	0,4	6 141	15,9	343
.	.	.	.	213	0,6	310	0,9	423	1,3	.	.	781	2,3	759	2,2	.	.	22	0,1	813	2,4	449	1,3	6 479	16,5	345
4	0,0	7	0,0	168	0,6	369	1,3	478	1,7	.	.	368	1,3	287	1,0	.	.	80	0,3	583	2,1	136	0,5	4 904	15,5	347
2	0,0	3	0,0	202	0,8	205	0,8	331	1,3	.	.	357	1,4	346	1,4	4	0,0	8	0,0	1 011	4,0	388	1,6	5 401	18,5	351
0	0,0	4	0,0	269	1,0	363	1,3	545	2,0	.	.	118	0,4	98	0,4	2	0,0	18	0,1	657	2,4	56	0,2	5 301	16,8	353
1	0,0	1	0,0	310	1,5	250	1,2	351	1,7	.	.	104	0,5	103	0,5	.	.	1	0,0	569	2,7	186	0,9	3 929	16,2	355
1	0,0	7	0,0	320	0,5	1 141	1,9	1 031	1,7	.	.	811	1,3	775	1,3	.	.	36	0,1	968	1,6	714	1,2	9 987	14,4	357
2	0,0	.	.	239	0,9	628	2,4	472	1,8	.	.	198	0,8	163	0,6	0	0,0	35	0,1	688	2,6	658	2,5	6 138	19,6	361
1	0,0	0	0,0	139	1,2	195	1,7	249	2,2	.	.	93	0,8	69	0,6	.	.	23	0,2	390	3,4	121	1,1	2 480	18,4	363
1	0,0	2	0,0	303	0,9	589	1,8	594	1,8	.	.	309	0,9	308	0,9	.	.	0	0,0	755	2,3	153	0,5	6 121	15,9	365
1	0,0	.	.	78	0,7	244	2,2	313	2,8	.	.	80	0,7	72	0,7	.	.	9	0,1	255	2,3	137	1,2	2 453	18,9	367
0	0,0	2	0,0	182	0,9	290	1,4	372	1,8	.	.	484	2,4	454	2,2	.	.	30	0,2	501	2,5	587	2,9	4 697	19,6	371
8	0,0	53	0,3	134	0,7	306	1,6	280	1,4	.	.	339	1,7	322	1,7	.	.	17	0,1	584	3,0	184	0,9	4 185	18,2	373
.	.	2	0,0	301	1,0	334	1,1	498	1,6	.	.	660	2,1	656	2,1	0	0,0	4	0,0	735	2,3	371	1,2	6 354	17,1	375
1	0,0	.	.	104	0,7	361	2,3	326	2,0	.	.	149	0,9	135	0,9	.	.	15	0,1	732	4,5	166	1,1	3 737	19,9	377
2	0,0	.	.	90	0,6	233	1,4	305	1,8	.	.	188	1,1	185	1,1	.	.	3	0,0	541	3,2	343	2,1	3 487	17,9	381
.	.	5	0,0	135	1,0	236	1,7	233	1,7	.	.	41	0,3	10	0,1	.	.	31	0,2	384	2,7	150	1,1	2 656	16,4	383
0	0,0	3	0,0	87	0,6	197	1,5	185	1,4	.	.	76	0,6	76	0,6	.	.	.	.	343	2,5	172	1,3	2 412	15,5	385

noch Tabelle 4

Förderungen mit den Ermessensleistungen der Eingliederungsbilanz (∅ Teilnehmerbestand und Aktivierungsquote)

Teilnehmerbestand (Durchschnitt Januar bis Dezember 2003); Aktivierungsquoten = (Teilnehmer *100) / (Arbeitslose + Teilnehmer)

Agentur für Arbeit / Regionaldirektion		Arbeitslose ∅ Jan. 2003 bis Dez. 2003	A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern										B. Beschäftigungsbegleitende Leistungen									
			insgesamt		Training		FbW		Fbw Behind. Dez.		Beauf. v. Träg. Dez.		insgesamt		EGZ		Z. Eingl. Schwerbehinderter		Z.a.AG für Behinderte		EZN	
			absolut	Aktiv-Quote	absolut	Aktiv-Quote	absolut	Aktiv-Quote	absolut	Aktiv-Quote	absolut	Aktiv-Quote	absolut	Aktiv-Quote	absolut	Aktiv-Quote	absolut	Aktiv-Quote	absolut	Aktiv-Quote	absolut	Aktiv-Quote
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21
Wesel	387	31 653	2 430	7,2	566	1,8	1 707	5,1	157	0,5	·	·	2 285	6,7	618	1,9	241	0,8	21	0,1	73	0,2
Wuppertal	391	25 697	2 285	8,3	289	1,1	1 841	6,7	138	0,5	18	0,1	1 493	5,5	310	1,2	187	0,7	10	0,0	20	0,1
Nordrhein-Westfalen	NRW	**880 053**	**70 576**	**7,5**	**15 039**	**1,7**	**50 568**	**5,4**	**4 742**	**0,5**	**227**	**0,0**	**59 541**	**6,3**	**15 633**	**1,7**	**5393**	**0,6**	**655**	**0,1**	**2 080**	**0,2**
Bad Hersfeld	411	8 180	784	8,9	194	2,4	546	6,3	44	0,5	·	·	663	7,5	152	1,8	54	0,7	10	0,1	17	0,2
Darmstadt	415	36 846	2 937	7,5	433	1,2	2 339	6,0	166	0,4	·	·	2 532	6,4	470	1,3	174	0,5	85	0,2	70	0,2
Frankfurt	419	47 448	3 555	7,1	652	1,4	2 750	5,5	153	0,3	·	·	3 407	6,7	666	1,4	200	0,4	34	0,1	103	0,2
Fulda	423	7 991	702	8,2	115	1,4	536	6,3	51	0,6	·	·	974	10,9	137	1,7	277	3,4	33	0,4	7	0,1
Gießen	427	26 143	2 307	8,3	667	2,6	1 611	5,8	29	0,1	·	·	2 331	8,2	335	1,3	157	0,6	49	0,2	76	0,3
Hanau	431	15 116	1 283	8,0	274	1,8	962	6,0	47	0,3	·	·	998	6,2	237	1,5	104	0,7	×	·	32	0,2
Kassel	435	32 181	2 731	8,0	676	2,1	1 904	5,6	150	0,5	·	·	2 466	7,1	381	1,2	402	1,2	28	0,1	121	0,4
Korbach	439	6 760	818	11,2	145	2,2	517	7,1	57	0,8	99	1,5	667	9,0	189	2,7	128	1,9	11	0,2	12	0,2
Limburg	443	6 249	699	10,5	233	3,7	352	5,3	56	0,9	58	0,9	500	7,4	86	1,4	51	0,8	16	0,3	17	0,3
Marburg	447	8 718	1 608	16,4	455	5,2	1 044	10,7	48	0,5	61	0,7	993	10,2	274	3,0	80	0,9	13	0,1	15	0,2
Offenbach	451	15 124	1 535	9,6	237	1,6	807	5,1	100	0,7	392	2,6	956	5,9	210	1,4	57	0,4	3	0,0	29	0,2
Wetzlar	455	13 113	1 643	11,7	239	1,8	861	6,2	52	0,4	491	3,7	996	7,1	291	2,2	82	0,6	50	0,4	24	0,2
Wiesbaden	459	18 191	1 636	8,4	281	1,5	1 149	5,9	170	0,9	36	0,2	1 209	6,2	128	0,7	132	0,7	26	0,1	26	0,1
Hessen	H	**242 059**	**22 238**	**8,6**	**4 601**	**1,9**	**15 378**	**6,0**	**1 123**	**0,5**	**1 137**	**0,5**	**18 691**	**7,2**	**3 556**	**1,4**	**1898**	**0,8**	**358**	**0,1**	**549**	**0,2**
Bad Kreuznach	511	13 720	1 196	8,2	288	2,1	774	5,3	134	1,0	·	·	1 227	8,2	349	2,5	142	1,0	86	0,6	17	0,1
Kaiserslautern	515	16 155	1 523	8,9	521	3,2	900	5,3	75	0,5	27	0,2	1 215	7,0	409	2,5	89	0,5	2	0,0	32	0,2
Koblenz	519	9 814	1 209	11,4	355	3,6	737	7,0	49	0,5	69	0,7	1 280	11,5	322	3,2	181	1,8	50	0,5	52	0,5
Ludwigshafen	523	18 956	1 834	9,0	511	2,7	1 139	5,7	174	0,9	10	0,1	1 410	6,9	366	1,9	94	0,5	×	·	32	0,2
Mainz	527	22 450	2 230	9,4	776	3,5	1 097	4,7	98	0,4	259	1,2	1 839	7,6	410	1,8	133	0,6	15	0,1	44	0,2
Mayen	531	9 998	1 100	10,3	390	3,9	636	6,0	74	0,7	·	·	995	9,1	229	2,2	28	0,3	11	0,1	55	0,5
Montabaur	535	11 148	1 533	12,6	475	4,3	924	7,7	134	1,2	·	·	1 072	8,8	197	1,7	55	0,5	×	·	47	0,4
Neunkirchen	539	12 891	1 234	8,9	253	2,0	823	6,0	158	1,2	·	·	945	6,8	278	2,1	35	0,3	×	·	36	0,3
Landau	543	13 234	1 834	12,9	512	3,9	843	6,0	114	0,9	365	2,8	1 136	7,9	174	1,3	82	0,6	21	0,2	48	0,4
Neuwied	547	13 243	1 237	8,8	419	3,2	720	5,2	97	0,7	·	·	1 023	7,2	211	1,6	83	0,6	2	0,0	49	0,4
Pirmasens	551	9 918	1 054	9,8	265	2,7	721	6,8	68	0,7	·	·	627	5,9	144	1,4	65	0,7	10	0,1	32	0,3
Saarbrücken	555	23 178	2 983	12,1	1 445	6,2	1 366	5,6	136	0,6	36	0,2	1 480	6,0	321	1,4	166	0,7	21	0,1	52	0,2
Saarlouis	559	11 649	1 341	10,6	383	3,3	869	6,9	88	0,7	·	·	1 114	8,7	354	2,9	88	0,7	17	0,1	15	0,1
Trier	563	15 975	1 915	11,1	668	4,2	1 101	6,4	147	0,9	·	·	1 458	8,4	350	2,1	189	1,2	36	0,2	26	0,2
Rheinland-Pfalz-Saarland	RPS	**202 328**	**22 223**	**10,3**	**7 262**	**3,6**	**12 649**	**5,9**	**1 546**	**0,8**	**766**	**0,4**	**16 820**	**7,7**	**4 115**	**2,0**	**1430**	**0,7**	**271**	**0,1**	**535**	**0,3**
Aalen	611	15 890	1 362	8,0	259	1,6	936	5,6	166	1,0	·	·	969	5,7	86	0,5	43	0,3	62	0,4	14	0,1
Balingen	614	11 405	975	8,1	269	2,4	640	5,3	66	0,6	·	·	797	6,5	109	0,9	54	0,5	9	0,1	22	0,2
Freiburg	617	19 185	1 700	8,4	589	3,1	904	4,5	95	0,5	111	0,6	1 987	9,4	528	2,7	190	1,0	20	0,1	46	0,2
Göppingen	621	19 939	2 221	10,2	474	2,4	1 610	7,5	137	0,7	·	·	1 671	7,7	246	1,2	95	0,5	36	0,2	34	0,2
Heidelberg	624	13 696	954	6,6	255	1,9	563	3,9	112	0,8	24	0,2	1 214	8,1	261	1,9	136	1,0	18	0,1	23	0,2
Heilbronn	627	15 317	1 071	6,7	320	2,1	586	3,7	98	0,6	66	0,4	1 217	7,4	128	0,8	121	0,8	40	0,3	17	0,1
Karlsruhe	631	24 103	1 760	7,0	625	2,6	907	3,6	228	0,9	·	·	1 632	6,3	144	0,6	221	0,9	23	0,1	66	0,3
Konstanz	634	12 002	875	6,9	151	1,3	601	4,8	123	1,0	·	·	1 135	8,6	218	1,8	28	0,2	57	0,5	14	0,1
Lörrach	637	11 226	1 154	9,6	318	2,8	806	6,7	31	0,3	·	·	975	8,0	175	1,5	132	1,2	22	0,2	18	0,2
Ludwigsburg	641	13 306	1 315	9,2	354	2,7	822	5,8	139	1,0	·	·	1 148	7,9	165	1,2	109	0,8	7	0,1	22	0,2
Mannheim	644	24 284	1 805	7,1	824	3,4	824	3,3	157	0,6	·	·	1 738	6,7	400	1,6	173	0,7	57	0,2	68	0,3
Nagold	647	7 604	733	9,0	232	3,1	412	5,1	88	1,1	·	·	622	7,6	96	1,3	72	0,9	24	0,3	10	0,1
Offenburg	651	12 991	1 218	8,8	362	2,8	696	5,1	121	0,9	40	0,3	1 002	7,2	119	0,9	55	0,4	27	0,2	9	0,1
Pforzheim	654	11 462	924	7,6	201	1,8	618	5,1	104	0,9	·	·	806	6,6	197	1,7	69	0,6	7	0,1	24	0,2
Rastatt	657	8 148	865	9,9	206	2,5	536	6,2	65	0,8	58	0,7	740	8,3	214	2,6	27	0,3	4	0,0	21	0,3
Ravensburg	661	14 878	1 272	8,0	303	2,0	811	5,2	130	0,9	29	0,2	1 421	8,7	155	1,0	144	1,0	1	0,0	22	0,1
Reutlingen	664	14 172	1 065	7,1	303	2,1	670	4,5	92	0,6	·	·	1 317	8,5	293	2,0	81	0,6	14	0,1	48	0,3
Rottweil	667	7 970	688	8,1	151	1,9	452	5,4	85	1,1	·	·	667	7,7	110	1,4	66	0,8	74	0,9	12	0,1
Waiblingen	671	11 323	1 365	11,3	402	3,6	675	5,6	128	1,1	160	1,4	922	7,5	149	1,3	89	0,8	61	0,5	25	0,2
Schwäbisch Hall	674	9 355	669	6,8	225	2,4	407	4,2	37	0,4	·	·	900	8,8	186	1,9	74	0,8	56	0,6	25	0,3
Stuttgart	677	31 977	2 427	7,2	667	2,1	1 643	4,9	117	0,4	·	·	2 224	6,5	553	1,7	71	0,2	7	0,0	64	0,2
Tauberbischofsheim	681	9 359	731	7,4	151	1,6	487	4,9	94	1,0	·	·	602	6,0	92	1,0	44	0,5	×	·	22	0,2
Ulm	684	9 761	731	7,1	159	1,6	497	4,8	75	0,8	·	·	551	5,3	62	0,6	42	0,4	4	0,0	9	0,1
Villingen-Schwenn.	687	7 188	589	7,8	185	2,6	298	4,0	106	1,5	·	·	566	7,3	71	1,0	13	0,2	27	0,4	10	0,1
Baden-Württemberg	BW	**336 540**	**28 466**	**8,0**	**7 985**	**2,4**	**17 399**	**4,9**	**2 594**	**0,8**	**488**	**0,1**	**26 821**	**7,4**	**4 752**	**1,4**	**2149**	**0,6**	**657**	**0,2**	**644**	**0,2**
Ansbach	711	10 527	1 004	8,9	207	2,0	727	6,5	70	0,7	·	·	728	6,5	57	0,5	12	0,1	71	0,7	16	0,2
Aschaffenburg	715	13 958	1 180	8,0	330	2,4	741	5,0	109	0,8	·	·	1 324	8,7	191	1,3	65	0,5	46	0,3	27	0,2
Bamberg	719	12 499	1 204	9,0	231	1,9	793	6,0	96	0,8	84	0,7	1 114	8,2	143	1,1	65	0,5	70	0,6	69	0,6
Bayreuth	723	12 734	1 241	9,1	283	2,2	838	6,2	120	0,9	·	·	922	6,8	105	0,8	47	0,4	102	0,8	11	0,1
Coburg	727	14 557	1 297	8,4	416	2,9	834	5,4	45	0,3	3	0,0	1 076	6,9	227	1,5	90	0,6	7	0,0	19	0,1
Hof	731	15 061	1 618	10,0	439	2,9	1 000	6,2	51	0,3	128	0,8	1 116	6,9	290	1,9	98	0,6	23	0,2	60	0,4
Nürnberg	735	55 098	4 036	6,9	915	1,7	2 925	5,0	196	0,4	·	·	4 492	7,5	1 406	2,5	283	0,5	×	·	153	0,3
Regensburg	739	18 298	1 653	8,5	463	2,5	984	5,1	206	1,1	·	·	1 411	7,2	305	1,6	124	0,7	×	·	28	0,2

noch B. Beschäftigungsbegleitende Leistungen												C. Beschäftigungschaffende Maßnahmen								D. Berufsausbildung		E. Sonstige Leistungen		Summe (A, B, C, D, E)		
EZV		AEZ-WB		PSA Dez.		ÜG		EXGZ Dez.		SAM OfW		insgesamt		ABM		BSI		SAM allgemein		BEN Benachteiligte		FF (nur AVuAB)				
absolut	Aktiv-Quote	absolut	Aktiv-Quote	absolut	Aktiv-Quote	absolut	Aktiv-Quote	absolut	Aktiv-Quote	absolut	Aktiv-Quote	absolut	Aktiv-Quote	absolut	Aktiv-Quote	absolut	Aktiv-Quote	absolut	Aktiv-Quote	absolut	Aktiv-Quote	absolut	Aktiv-Quote	absolut	Aktiv-Quote	
22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41	42	43	44	45	46	47	
21	0,1	11	0,0	223	0,7	607	1,9	470	1,5	·	·	203	0,6	183	0,6	·	·	20	0,1	843	2,6	496	1,5	6 255	16,8	387
20	0,1	12	0,0	125	0,5	422	1,6	388	1,5	·	·	197	0,8	197	0,8	·	·	·	·	669	2,5	302	1,2	4 946	16,3	391
163	**0,0**	**182**	**0,0**	**6 527**	**0,7**	**14 163**	**1,6**	**14 745**	**1,6**	·	·	**9 204**	**1,0**	**8 520**	**1,0**	**13**	**0,0**	**671**	**0,1**	**21 827**	**2,4**	**9 945**	**1,1**	**171 091**	**16,5**	NRW
0	0,0	1	0,0	82	1,0	167	2,0	181	2,2	·	·	76	0,9	20	0,2	·	·	56	0,7	278	3,3	121	1,5	1 921	19,4	411
5	0,0	3	0,0	259	0,7	641	1,7	826	2,2	·	·	141	0,4	116	0,3	·	·	25	0,1	1 053	2,8	98	0,3	6 761	15,7	415
1	0,0	·	·	263	0,6	911	1,9	1 229	2,5	·	·	580	1,2	452	0,9	·	·	128	0,3	632	1,3	175	0,4	8 348	15,1	419
·	·	·	·	79	1,0	189	2,3	252	3,1	·	·	64	0,8	47	0,6	·	·	17	0,2	331	4,0	84	1,0	2 154	21,5	423
2	0,0	22	0,1	229	0,9	951	3,5	510	1,9	·	·	80	0,3	61	0,2	·	·	19	0,1	415	1,6	35	0,1	5 168	16,9	427
·	·	1	0,0	73	0,5	207	1,4	344	2,2	·	·	110	0,7	89	0,6	·	·	21	0,1	461	3,0	119	0,8	2 971	16,7	431
5	0,0	4	0,0	290	0,9	448	1,4	786	2,4	·	·	435	1,3	328	1,0	1	0,0	106	0,3	1 153	3,5	44	0,1	6 829	17,8	435
4	0,1	3	0,0	51	0,7	115	1,7	154	2,2	·	·	77	1,1	9	0,1	·	·	68	1,0	275	3,9	106	1,5	1 944	23,0	439
·	·	·	·	62	1,0	114	1,8	153	2,4	·	·	33	0,5	31	0,5	·	·	2	0,0	204	3,2	55	0,9	1 490	20,0	443
7	0,1	18	0,2	116	1,3	246	2,7	225	2,5	·	·	275	3,1	151	1,7	·	·	124	1,4	159	1,8	1 379	13,7	4 414	35,0	447
3	0,0	·	·	70	0,5	266	1,7	319	2,1	·	·	98	0,6	73	0,5	·	·	25	0,2	414	2,7	143	0,9	3 148	17,8	451
2	0,0	1	0,0	85	0,6	218	1,6	244	1,8	·	·	76	0,6	61	0,5	·	·	15	0,1	244	1,8	256	1,9	3 215	20,6	455
·	·	·	·	152	0,8	317	1,7	428	2,3	·	·	80	0,4	60	0,3	·	·	20	0,1	429	2,3	132	0,7	3 485	16,3	459
27	**0,0**	**52**	**0,0**	**1 811**	**0,7**	**4 788**	**1,9**	**5 651**	**2,3**	·	·	**2 125**	**0,9**	**1 497**	**0,6**	**1**	**0,0**	**627**	**0,3**	**6 047**	**2,4**	**2 747**	**1,1**	**51 848**	**18,0**	H
1	0,0	1	0,0	143	1,0	181	1,3	308	2,2	·	·	183	1,3	102	0,7	·	·	82	0,6	600	4,2	1 417	9,4	4 623	25,6	511
·	·	·	·	102	0,6	257	1,6	324	2,0	·	·	237	1,4	199	1,2	1	0,0	38	0,2	523	3,1	473	2,8	3 971	20,3	515
1	0,0	·	·	125	1,3	179	1,8	370	3,6	·	·	66	0,7	21	0,2	·	·	45	0,5	439	4,3	322	3,2	3 317	26,1	519
·	·	5	0,0	104	0,5	290	1,5	519	2,7	·	·	55	0,3	50	0,3	·	·	6	0,0	831	4,2	55	0,3	4 186	18,5	523
1	0,0	2	0,0	257	1,1	492	2,1	485	2,1	·	·	221	1,0	137	0,6	·	·	84	0,4	576	2,5	35	0,2	4 901	18,6	527
2	0,0	9	0,1	84	0,8	145	1,4	431	4,1	·	·	42	0,4	40	0,4	·	·	2	0,0	368	3,5	400	3,8	2 904	23,2	531
1	0,0	·	·	94	0,8	344	3,0	335	2,9	·	·	50	0,4	34	0,3	·	·	17	0,1	527	4,5	287	2,5	3 469	24,5	535
0	0,0	0	0,0	111	0,9	199	1,5	285	2,2	·	·	118	0,9	87	0,7	·	·	31	0,2	399	3,0	83	0,6	2 778	18,0	539
11	0,1	·	·	89	0,7	256	1,9	455	3,3	·	·	74	0,6	44	0,3	·	·	30	0,2	494	3,6	137	1,0	3 675	22,9	543
3	0,0	1	0,0	101	0,8	196	1,5	377	2,8	·	·	71	0,5	55	0,4	·	·	16	0,1	361	2,7	512	3,7	3 203	20,0	547
2	0,0	·	·	71	0,7	135	1,3	168	1,7	·	·	154	1,5	116	1,2	1	0,0	37	0,4	331	3,2	180	1,8	2 346	19,6	551
·	·	4	0,0	138	0,6	349	1,5	430	1,8	·	·	511	2,2	265	1,1	1	0,0	246	1,0	890	3,7	34	0,1	5 897	21,4	555
1	0,0	0	0,0	171	1,4	190	1,6	278	2,3	·	·	156	1,3	101	0,9	·	·	55	0,5	348	2,9	5	0,0	2 963	20,8	559
·	·	·	·	123	0,8	353	2,2	381	2,3	·	·	128	0,8	87	0,5	·	·	41	0,3	630	3,8	25	0,2	4 157	21,4	563
23	**0,0**	**22**	**0,0**	**1 713**	**0,8**	**3 565**	**1,7**	**5 146**	**2,5**	·	·	**2 067**	**1,0**	**1 337**	**0,7**	**2**	**0,0**	**728**	**0,4**	**7 318**	**3,5**	**3 963**	**1,9**	**52 387**	**21,2**	RPS
8	0,1	20	0,1	121	0,8	249	1,5	365	2,2	·	·	78	0,5	77	0,5	·	·	1	0,0	290	1,8	323	2,0	3 021	16,2	611
1	0,0	18	0,2	98	0,9	187	1,6	300	2,6	·	·	18	0,2	18	0,2	·	·	0	0,0	254	2,2	77	0,7	2 121	16,0	614
3	0,0	7	0,0	75	0,4	445	2,3	675	3,4	·	·	103	0,5	91	0,5	·	·	12	0,1	673	3,4	116	0,6	4 579	19,9	617
3	0,0	10	0,0	130	0,6	526	2,6	592	2,9	·	·	135	0,7	129	0,6	·	·	7	0,0	681	3,3	704	3,4	5 412	21,8	621
2	0,0	9	0,1	85	0,6	263	1,9	417	3,0	·	·	76	0,5	61	0,4	·	·	15	0,1	371	2,6	75	0,5	2 689	16,7	624
13	0,1	0	0,0	143	0,9	278	1,8	477	3,0	·	·	9	0,1	9	0,1	·	·	·	·	450	2,9	99	0,6	2 846	16,0	627
·	·	1	0,0	147	0,6	435	1,8	596	2,4	·	·	146	0,6	141	0,6	·	·	5	0,0	344	1,4	13	0,1	3 894	14,2	631
·	·	·	·	122	1,0	303	2,5	393	3,2	·	·	56	0,5	39	0,3	·	·	17	0,1	176	1,4	183	1,5	2 425	17,0	634
33	0,3	5	0,0	90	0,8	164	1,4	336	2,9	·	·	69	0,6	67	0,6	·	·	3	0,0	276	2,4	377	3,3	2 851	20,7	637
·	·	0	0,0	68	0,5	404	2,9	373	2,7	·	·	34	0,3	34	0,3	·	·	·	·	494	3,6	67	0,5	3 058	19,1	641
1	0,0	·	·	168	0,7	331	1,3	540	2,2	·	·	140	0,6	131	0,5	·	·	9	0,0	570	2,3	269	1,1	4 521	16,2	644
1	0,0	·	·	63	0,8	193	2,5	163	2,1	·	·	19	0,2	19	0,2	·	·	·	·	220	2,8	14	0,2	1 607	17,9	647
1	0,0	0	0,0	138	1,1	227	1,7	425	3,2	·	·	9	0,1	6	0,0	·	·	4	0,0	323	2,4	105	0,8	2 658	17,4	651
1	0,0	1	0,0	53	0,5	162	1,4	292	2,5	·	·	39	0,3	38	0,3	·	·	0	0,0	192	1,6	144	1,2	2 104	15,7	654
·	·	2	0,0	31	0,4	225	2,7	216	2,6	·	·	29	0,4	29	0,4	·	·	·	·	231	2,8	30	0,4	1 895	19,4	657
1	0,0	8	0,1	133	0,9	461	3,0	496	3,2	·	·	35	0,2	34	0,2	·	·	1	0,0	434	2,8	858	5,5	4 020	21,7	661
1	0,0	1	0,0	147	1,0	302	2,1	431	3,0	·	·	84	0,6	83	0,6	·	·	1	0,0	430	2,9	68	0,5	2 963	17,6	664
1	0,0	2	0,0	34	0,4	177	2,2	192	2,4	·	·	29	0,4	22	0,3	·	·	7	0,1	303	3,7	56	0,7	1 743	18,2	667
1	0,0	3	0,0	35	0,3	257	2,2	301	2,6	·	·	51	0,5	35	0,3	·	·	17	0,1	304	2,6	94	0,8	2 736	20,3	671
0	0,0	·	·	139	1,5	175	1,8	246	2,6	·	·	25	0,3	25	0,3	·	·	·	·	395	4,0	5	0,1	1 994	17,9	674
6	0,0	4	0,0	268	0,8	513	1,6	739	2,3	·	·	209	0,6	202	0,6	·	·	6	0,0	716	2,2	218	0,7	5 793	15,6	677
1	0,0	·	·	94	1,0	157	1,6	193	2,0	·	·	4	0,0	4	0,0	·	·	·	·	312	3,2	102	1,1	1 750	16,0	681
·	·	·	·	38	0,4	160	1,6	237	2,4	·	·	98	1,0	84	0,8	·	·	14	0,1	342	3,4	94	1,0	1 816	15,9	684
1	0,0	0	0,0	69	1,0	185	2,5	190	2,6	·	·	12	0,2	10	0,1	·	·	2	0,0	316	4,2	8	0,1	1 490	17,5	687
77	**0,0**	**90**	**0,0**	**2 489**	**0,7**	**6 778**	**2,0**	**9 185**	**2,7**	·	·	**1 504**	**0,4**	**1 385**	**0,4**	·	·	**119**	**0,0**	**9 095**	**2,6**	**4 098**	**1,2**	**69 983**	**17,6**	BW
·	·	2	0,0	87	0,8	268	2,5	215	2,0	·	·	49	0,5	19	0,2	·	·	30	0,3	429	3,9	23	0,2	2 232	17,8	711
·	·	1	0,0	97	0,7	342	2,4	555	3,8	·	·	91	0,6	46	0,3	·	·	45	0,3	473	3,3	62	0,4	3 129	18,7	715
·	·	·	·	56	0,4	339	2,6	372	2,9	·	·	182	1,4	115	0,9	·	·	67	0,5	295	2,3	85	0,7	2 880	19,1	719
1	0,0	0	0,0	109	0,8	213	1,6	334	2,6	·	·	276	2,1	115	0,9	·	·	160	1,2	315	2,4	146	1,1	2 899	18,9	723
·	·	·	·	145	1,0	297	2,0	291	2,0	·	·	160	1,1	89	0,6	·	·	72	0,5	319	2,1	25	0,2	2 877	16,9	727
5	0,0	5	0,0	162	1,1	242	1,6	232	1,5	·	·	217	1,4	91	0,6	·	·	126	0,8	502	3,2	61	0,4	3 513	19,5	731
2	0,0	46	0,1	48	0,1	1 269	2,3	1 286	2,3	·	·	501	0,9	401	0,7	·	·	99	0,2	1 500	2,6	118	0,2	10 646	16,4	735
·	·	·	·	88	0,5	339	1,8	528	2,8	·	·	334	1,8	96	0,5	·	·	238	1,3	455	2,4	112	0,6	3 965	18,2	739

noch Tabelle 4

Förderungen mit den Ermessensleistungen der Eingliederungsbilanz (∅ Teilnehmerbestand und Aktivierungsquote)

Teilnehmerbestand (Durchschnitt Januar bis Dezember 2003); Aktivierungsquoten = (Teilnehmer *100) / (Arbeitslose + Teilnehmer)

Agentur für Arbeit / Regionaldirektion		Arbeitslose ∅ Jan. 2003 bis Dez. 2003	A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern										B. Beschäftigungsbegleitende Leistungen									
			insgesamt		Training		FbW		Fbw Behind. Dez.		Beauf. v. Träg. Dez.		insgesamt		EGZ		Z. Eingl. Schwerbehinderter		Z.a.AG für Behinderte		EZN	
			absolut	Aktiv-Quote	absolut	Aktiv-Quote	absolut	Aktiv-Quote	absolut	Aktiv-Quote	absolut	Aktiv-Quote	absolut	Aktiv-Quote	absolut	Aktiv-Quote	absolut	Aktiv-Quote	absolut	Aktiv-Quote	absolut	Aktiv-Quote
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21
Schwandorf	743	17 587	1 474	7,9	311	1,8	970	5,2	193	1,1	·	·	1 407	7,4	287	1,6	98	0,6	70	0,4	31	0,2
Schweinfurt	747	18 195	1 780	9,2	533	2,9	1 058	5,5	189	1,0	·	·	1 251	6,4	325	1,8	59	0,3	61	0,3	37	0,2
Weiden	751	9 068	737	7,7	172	1,9	514	5,4	51	0,6	·	·	622	6,4	97	1,1	32	0,4	47	0,5	29	0,3
Weißenburg	755	6 802	659	9,0	99	1,5	457	6,3	33	0,5	70	1,0	601	8,1	132	1,9	48	0,7	×	·	7	0,1
Würzburg	759	15 939	1 166	6,9	289	1,8	701	4,2	176	1,1	·	·	1 421	8,2	305	1,9	120	0,7	20	0,1	26	0,2
Augsburg	811	24 579	2 322	8,8	500	2,0	1 465	5,6	357	1,4	·	·	2 105	7,9	515	2,1	96	0,4	72	0,3	44	0,2
Deggendorf	815	12 412	1 253	9,5	215	1,7	770	5,8	74	0,6	195	1,6	1 089	8,1	171	1,4	76	0,6	82	0,7	21	0,2
Donauwörth	819	5 503	501	8,5	124	2,2	318	5,5	59	1,1	·	·	510	8,5	67	1,2	18	0,3	23	0,4	10	0,2
Freising	823	6 381	457	6,9	174	2,7	215	3,3	69	1,1	·	·	645	9,2	31	0,5	24	0,4	20	0,3	2	0,0
Ingolstadt	827	13 301	1 174	8,3	296	2,2	793	5,6	85	0,6	·	·	972	6,8	172	1,3	60	0,4	87	0,6	16	0,1
Kempten	831	14 303	1 387	9,0	247	1,7	1 026	6,7	113	0,8	·	·	1 216	7,8	184	1,3	46	0,3	×	·	15	0,1
Landshut	835	8 777	964	10,1	192	2,2	676	7,2	96	1,1	·	·	805	8,4	111	1,3	59	0,7	132	1,5	20	0,2
Memmingen	839	15 145	1 233	7,7	289	1,9	783	4,9	161	1,1	·	·	1 112	6,8	188	1,2	38	0,3	2	0,0	7	0,0
München	843	70 608	4 732	6,4	1 782	2,5	2 211	3,0	738	1,0	·	·	4 805	6,4	583	0,8	158	0,2	47	0,1	138	0,2
Passau	847	14 129	1 234	8,1	214	1,5	939	6,2	82	0,6	·	·	1 093	7,2	176	1,2	76	0,5	×	·	32	0,2
Pfarrkirchen	851	11 546	1 048	8,5	240	2,1	712	5,8	96	0,8	·	·	759	6,2	91	0,8	32	0,3	×	·	11	0,1
Rosenheim	855	14 887	1 426	9,0	389	2,6	944	6,0	93	0,6	·	·	1 451	8,9	89	0,6	39	0,3	×	·	9	0,1
Traunstein	859	7 432	773	9,7	167	2,2	499	6,3	70	0,9	37	0,5	610	7,6	60	0,8	6	0,1	2	0,0	7	0,1
Weilheim	863	8 024	838	9,8	255	3,2	440	5,2	126	1,5	16	0,2	826	9,3	106	1,3	25	0,3	×	·	11	0,1
Bayern	BY	**447 350**	**38 385**	**8,1**	**9 770**	**2,2**	**24 328**	**5,2**	**3 754**	**0,8**	**533**	**0,1**	**35 480**	**7,3**	**6 413**	**1,4**	**1894**	**0,4**	**984**	**0,2**	**856**	**0,2**
Cottbus	035	64 141	5 599	8,2	1 061	1,7	4 329	6,3	209	0,3	·	·	4 399	6,4	1 938	2,9	215	0,3	17	0,0	261	0,4
Eberswalde	036	35 008	3 644	9,7	933	2,7	2 517	6,7	100	0,3	93	0,3	2 977	7,8	1 143	3,2	365	1,0	24	0,1	205	0,6
Frankfurt (Oder)	037	45 438	3 123	6,5	528	1,2	2 332	4,9	42	0,1	221	0,5	4 266	8,6	1 942	4,1	272	0,6	×	·	306	0,7
Neuruppin	038	55 790	4 253	7,2	703	1,3	3 058	5,2	124	0,2	369	0,7	4 847	8,0	1 500	2,6	376	0,7	3	0,0	224	0,4
Potsdam	039	52 652	4 470	8,1	1 492	2,8	2 531	4,6	185	0,4	263	0,5	6 252	10,6	2 578	4,7	364	0,7	3	0,0	188	0,4
Berlin Süd	922	51 237	3 853	7,1	1 075	2,1	2 546	4,7	232	0,5	·	·	4 400	7,9	1 817	3,4	×	·	3	0,0	171	0,3
Berlin Südwest	944	44 238	3 338	7,1	757	1,7	2 412	5,2	169	0,4	·	·	4 452	9,1	1 729	3,8	618	1,4	2	0,0	141	0,3
Berlin Nord	955	92 110	5 151	5,4	1 018	1,1	3 589	3,7	196	0,2	348	0,4	8 782	8,7	2 939	3,1	515	0,6	9	0,0	349	0,4
Berlin Mitte	962	65 649	4 299	6,3	1 099	1,7	2 863	4,2	223	0,3	113	0,2	3 705	5,3	1 099	1,6	29	0,0	1	0,0	240	0,4
Berlin Ost	964	53 229	3 703	6,6	722	1,4	2 640	4,7	342	0,6	·	·	3 354	5,9	1 170	2,2	206	0,4	7	0,0	139	0,3
Berlin-Brandenburg	BB	**559 490**	**41 432**	**7,0**	**9 388**	**1,7**	**28 815**	**4,9**	**1 822**	**0,3**	**1 407**	**0,3**	**47 434**	**7,8**	**17 856**	**3,1**	**2960**	**0,5**	**69**	**0,0**	**2 225**	**0,4**
Dessau	042	29 676	3 317	10,4	921	3,1	2 286	7,2	59	0,2	51	0,2	3 983	11,8	2 510	7,8	275	0,9	66	0,2	104	0,3
Halberstadt	043	24 649	2 224	8,5	606	2,5	1 449	5,6	85	0,3	83	0,3	3 287	11,8	2 236	8,3	204	0,8	×	·	81	0,3
Halle	044	44 839	5 434	11,1	1 095	2,4	3 799	7,8	247	0,5	293	0,7	5 349	10,7	2 744	5,8	258	0,6	20	0,0	110	0,2
Magdeburg	045	58 213	4 803	7,8	1 679	2,9	3 000	4,9	124	0,2	·	·	6 659	10,3	4 000	6,4	258	0,4	32	0,1	159	0,3
Merseburg	046	39 422	5 290	12,2	956	2,4	3 934	9,1	85	0,2	315	0,8	4 593	10,4	2 930	6,9	162	0,4	12	0,0	161	0,4
Sangerhausen	047	33 390	3 177	9,0	741	2,2	2 025	5,7	59	0,2	352	1,1	3 151	8,6	1 800	5,1	210	0,6	22	0,1	115	0,3
Stendal	048	25 019	2 143	8,0	427	1,7	1 623	6,1	93	0,4	·	·	2 221	8,2	1 222	4,7	121	0,5	89	0,4	76	0,3
Wittenberg	049	13 085	941	6,8	137	1,0	781	5,6	23	0,2	·	·	1 463	10,1	884	6,3	118	0,9	11	0,1	59	0,5
Altenburg (Th)	070	12 502	1 249	9,3	219	1,7	891	6,7	13	0,1	126	1,0	1 175	8,6	693	5,3	×	·	2	0,0	21	0,2
Erfurt	093	48 305	4 979	9,6	765	1,6	3 397	6,6	113	0,2	703	1,5	5 056	9,5	2 546	5,0	290	0,6	69	0,1	188	0,4
Gera	094	24 869	3 353	12,2	512	2,1	2 475	9,1	88	0,4	277	1,1	2 099	7,8	1 039	4,0	69	0,3	30	0,1	96	0,4
Gotha	095	28 411	3 652	11,9	1 063	3,7	2 247	7,3	104	0,4	238	0,8	4 540	13,8	2 694	8,7	392	1,4	47	0,2	129	0,5
Jena	096	30 638	2 542	7,8	514	1,7	1 800	5,5	78	0,3	150	0,5	3 494	10,2	1 736	5,4	247	0,8	42	0,1	134	0,4
Nordhausen	097	29 840	3 342	10,3	836	2,8	2 407	7,5	99	0,3	·	·	3 264	9,9	1 537	4,9	279	0,9	51	0,2	139	0,5
Suhl	098	36 128	4 668	11,8	928	2,6	3 354	8,5	45	0,1	341	0,9	3 924	9,8	1 870	4,9	294	0,8	24	0,1	139	0,4
Sachsen-Anhalt-Thüringen	SAT	**478 986**	**51 112**	**9,9**	**11 398**	**2,4**	**35 470**	**6,9**	**1 315**	**0,3**	**2 929**	**0,6**	**54 256**	**10,2**	**30 440**	**6,0**	**3177**	**0,7**	**517**	**0,1**	**1 708**	**0,4**
Annaberg	071	31 616	2 462	7,3	447	1,4	1 953	5,8	62	0,2	·	·	3 554	10,1	2 048	6,1	112	0,4	69	0,2	131	0,4
Bautzen	072	69 793	5 563	7,5	899	1,3	4 018	5,4	101	0,1	545	0,8	5 437	7,2	3 810	5,2	397	0,6	82	0,1	345	0,5
Chemnitz	073	48 436	4 147	8,0	871	1,8	3 105	6,0	172	0,4	·	·	4 799	9,0	2 386	4,7	239	0,5	×	·	306	0,6
Dresden	074	42 275	2 728	6,2	524	1,2	1 942	4,4	123	0,3	139	0,3	6 146	12,7	3 366	7,4	356	0,8	109	0,3	222	0,5
Leipzig	075	73 930	4 673	6,0	1 041	1,4	3 470	4,5	162	0,2	·	·	6 781	8,4	3 484	4,5	407	0,5	18	0,0	271	0,4
Oschatz	076	28 514	2 973	9,7	528	1,8	2 160	7,0	70	0,2	215	0,8	3 824	11,8	2 340	7,6	168	0,6	9	0,0	159	0,6
Pirna	077	22 607	1 821	7,6	462	2,0	1 311	5,5	49	0,2	·	·	3 097	12,0	1 689	7,0	189	0,8	13	0,1	138	0,6
Plauen	078	22 898	2 093	8,6	440	1,9	1 377	5,7	104	0,5	172	0,8	4 018	14,9	2 798	10,9	174	0,8	36	0,2	160	0,7
Riesa	079	21 077	1 924	8,7	661	3,1	1 114	5,0	38	0,2	111	0,5	2 626	11,1	1 444	6,4	119	0,6	70	0,3	84	0,4
Zwickau	092	42 384	3 815	8,5	1 125	2,7	2 109	4,7	231	0,5	350	0,8	5 767	12,0	3 322	7,3	232	0,5	66	0,2	192	0,5
Sachsen	SA	**403 529**	**32 199**	**7,5**	**6 997**	**1,7**	**22 559**	**5,3**	**1 112**	**0,3**	**1 532**	**0,4**	**46 050**	**10,2**	**26 688**	**6,2**	**2393**	**0,6**	**472**	**0,1**	**2 007**	**0,5**

noch B. Beschäftigungsbegleitende Leistungen												C. Beschäftigungschaffende Maßnahmen								D. Berufsausbildung		E. Sonstige Leistungen		Summe (A, B, C, D, E)		
EZV		AEZ-WB		PSA Dez.		ÜG		EXGZ Dez.		SAM OfW		insgesamt		ABM		BSI		SAM allgemein		BEN Benachteiligte		FF (nur AVuAB)				
absolut	Aktiv-Quote	absolut	Aktiv-Quote	absolut	Aktiv-Quote	absolut	Aktiv-Quote	absolut	Aktiv-Quote	absolut	Aktiv-Quote	absolut	Aktiv-Quote	absolut	Aktiv-Quote	absolut	Aktiv-Quote	absolut	Aktiv-Quote	absolut	Aktiv-Quote	absolut	Aktiv-Quote	absolut	Aktiv-Quote	
22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41	42	43	44	45	46	47	
.	.	.	.	45	0,3	498	2,8	378	2,1	.	.	329	1,8	49	0,3	.	.	281	1,6	596	3,3	5	0,0	3 811	18,1	743
2	0,0	4	0,0	114	0,6	266	1,4	384	2,1	.	.	540	2,9	120	0,7	.	.	420	2,3	868	4,6	159	0,9	4 597	20,7	747
0	0,0	.	.	64	0,7	158	1,7	195	2,1	.	.	295	3,2	145	1,6	.	.	150	1,6	361	3,8	101	1,1	2 116	19,2	751
.	.	10	0,1	56	0,8	161	2,3	187	2,7	.	.	14	0,2	12	0,2	.	.	1	0,0	367	5,1	158	2,3	1 798	21,3	755
1	0,0	4	0,0	119	0,7	345	2,1	481	2,9	.	.	182	1,1	96	0,6	.	.	86	0,5	469	2,9	487	3,0	3 724	19,2	759
0	0,0	0	0,0	142	0,6	652	2,6	584	2,3	.	.	215	0,9	172	0,7	.	.	43	0,2	744	2,9	323	1,3	5 708	19,2	811
.	.	.	.	42	0,3	295	2,3	402	3,1	.	.	90	0,7	64	0,5	.	.	26	0,2	321	2,5	10	0,1	2 763	18,7	815
.	.	.	.	72	1,3	151	2,7	170	3,0	.	.	22	0,4	10	0,2	.	.	12	0,2	148	2,6	7	0,1	1 188	18,1	819
.	.	17	0,3	34	0,5	220	3,3	296	4,4	.	.	14	0,2	2	0,0	.	.	12	0,2	179	2,7	25	0,4	1 320	17,5	823
9	0,1	1	0,0	54	0,4	277	2,0	297	2,2	.	.	79	0,6	45	0,3	.	.	34	0,3	343	2,5	28	0,2	2 595	16,6	827
.	.	1	0,0	83	0,6	306	2,1	581	3,9	.	.	60	0,4	49	0,3	.	.	11	0,1	496	3,4	40	0,3	3 198	18,5	831
.	.	2	0,0	32	0,4	230	2,6	218	2,4	.	.	40	0,5	23	0,3	0	0,0	16	0,2	270	3,0	29	0,3	2 107	19,7	835
0	0,0	.	.	108	0,7	371	2,4	398	2,6	.	.	69	0,5	53	0,3	.	.	16	0,1	610	3,9	160	1,0	3 185	17,7	839
.	.	.	.	134	0,2	1 486	2,1	2 259	3,1	.	.	436	0,6	314	0,4	.	.	122	0,2	1 488	2,1	577	0,8	12 038	14,9	843
1	0,0	.	.	67	0,5	305	2,1	435	3,0	.	.	240	1,7	140	1,0	.	.	100	0,7	372	2,6	34	0,2	2 973	17,6	847
1	0,0	1	0,0	51	0,4	211	1,8	362	3,0	.	.	68	0,6	54	0,5	.	.	13	0,1	297	2,5	36	0,3	2 208	16,3	851
1	0,0	.	.	135	0,9	467	3,0	712	4,6	.	.	76	0,5	71	0,5	.	.	6	0,0	469	3,1	24	0,2	3 447	19,2	855
.	.	1	0,0	74	1,0	213	2,8	247	3,2	.	.	16	0,2	13	0,2	.	.	3	0,0	367	4,7	123	1,6	1 888	20,7	859
0	0,0	.	.	22	0,3	242	2,9	420	5,0	.	.	10	0,1	10	0,1	.	.	0	0,0	218	2,6	42	0,5	1 934	20,0	863
23	**0,0**	**93**	**0,0**	**2 240**	**0,5**	**10 159**	**2,2**	**12 819**	**2,8**	.	.	**4 602**	**1,0**	**2 413**	**0,5**	**0**	**0,0**	**2 189**	**0,5**	**13 270**	**2,9**	**2 999**	**0,7**	**94 735**	**17,8**	BY
9	0,0	5	0,0	388	0,6	481	0,7	942	1,4	143	0,2	4 826	7,0	2 188	3,3	38	0,1	2 599	3,9	2 414	3,6	853	1,3	18 090	22,3	035
0	0,0	0	0,0	234	0,7	335	0,9	644	1,8	27	0,1	1 876	5,1	1 092	3,0	81	0,2	703	2,0	1 354	3,7	679	1,9	10 529	23,7	036
2	0,0	2	0,0	140	0,3	519	1,1	947	2,0	136	0,3	3 511	7,2	2 632	5,5	71	0,2	808	1,7	1 877	4,0	1 068	2,3	13 845	23,7	037
10	0,0	24	0,0	557	1,0	552	1,0	1 253	2,2	349	0,6	3 606	6,1	2 126	3,7	94	0,2	1 387	2,4	1 976	3,4	286	0,5	14 969	21,5	038
1	0,0	0	0,0	452	0,9	901	1,7	1 629	3,0	136	0,3	2 566	4,6	1 423	2,6	32	0,1	1 111	2,1	2 034	3,7	121	0,2	15 443	23,3	039
1	0,0	15	0,0	462	0,9	869	1,7	1 059	2,0	2	0,0	3 007	5,5	2 227	4,2	8	0,0	771	1,5	1 088	2,1	310	0,6	12 657	20,1	922
4	0,0	1	0,0	329	0,7	602	1,3	1 024	2,3	2	0,0	2 419	5,2	2 109	4,6	3	0,0	306	0,7	1 234	2,7	235	0,5	11 678	21,2	944
1	0,0	2	0,0	948	1,0	1 886	2,0	2 130	2,3	3	0,0	3 326	3,5	2 853	3,0	4	0,0	469	0,5	2 341	2,5	475	0,5	20 075	18,1	955
4	0,0	2	0,0	401	0,6	667	1,0	1 239	1,9	23	0,0	3 171	4,6	2 276	3,4	5	0,0	890	1,3	865	1,3	383	0,6	12 422	16,2	962
.	.	0	0,0	329	0,6	434	0,8	1 023	1,9	47	0,1	2 381	4,3	1 654	3,0	12	0,0	715	1,3	961	1,8	158	0,3	10 557	16,7	964
33	**0,0**	**52**	**0,0**	**4 240**	**0,8**	**7 246**	**1,3**	**11 890**	**2,1**	**865**	**0,2**	**30 689**	**5,2**	**20 582**	**3,5**	**347**	**0,1**	**9 760**	**1,7**	**16 143**	**2,8**	**4 566**	**0,8**	**140 264**	**20,4**	BB
31	0,1	5	0,0	232	0,8	324	1,1	428	1,4	9	0,0	2 075	6,5	743	2,4	7	0,0	1 324	4,3	835	2,7	634	2,1	10 844	27,4	042
8	0,0	8	0,0	231	0,9	155	0,6	305	1,2	59	0,2	1 740	6,6	669	2,6	37	0,1	1 034	4,0	964	3,8	313	1,3	8 527	26,2	043
18	0,0	11	0,0	421	0,9	1 128	2,5	614	1,4	26	0,1	2 642	5,6	1 633	3,5	13	0,0	997	2,2	837	1,8	52	0,1	14 314	24,8	044
26	0,0	16	0,0	636	1,1	665	1,1	854	1,4	12	0,0	4 561	7,3	2 627	4,3	36	0,1	1 898	3,2	1 984	3,3	330	0,6	18 336	24,5	045
9	0,0	2	0,0	347	0,9	330	0,8	450	1,1	191	0,5	3 542	8,2	2 246	5,4	34	0,1	1 262	3,1	1 090	2,7	150	0,4	14 663	27,8	046
3	0,0	6	0,0	290	0,9	255	0,8	358	1,1	93	0,3	3 577	9,7	1 915	5,4	26	0,1	1 636	4,7	1 263	3,6	226	0,7	11 393	26,1	047
7	0,0	1	0,0	57	0,2	189	0,8	279	1,1	180	0,7	1 684	6,3	641	2,5	7	0,0	1 036	4,0	1 243	4,7	165	0,7	7 456	23,3	048
4	0,0	2	0,0	104	0,8	176	1,3	102	0,8	3	0,0	1 286	8,9	465	3,4	1	0,0	820	5,9	498	3,7	150	1,1	4 338	25,1	049
2	0,0	4	0,0	196	1,5	124	1,0	75	0,6	59	0,5	1 018	7,5	643	4,9	22	0,2	354	2,8	334	2,6	225	1,8	4 001	24,8	070
10	0,0	4	0,0	467	1,0	745	1,5	533	1,1	204	0,4	2 338	4,6	1 163	2,4	39	0,1	1 137	2,3	1 811	3,6	689	1,4	14 872	24,1	093
3	0,0	2	0,0	118	0,5	331	1,3	289	1,1	122	0,5	1 847	6,9	1 282	4,9	20	0,1	546	2,1	1 118	4,3	301	1,2	8 717	26,6	094
1	0,0	3	0,0	263	0,9	481	1,7	412	1,4	119	0,4	1 812	6,0	927	3,2	26	0,1	859	2,9	958	3,3	442	1,5	11 403	29,6	095
2	0,0	6	0,0	283	0,9	410	1,3	455	1,5	180	0,6	2 182	6,6	1 147	3,6	33	0,1	1 002	3,2	855	2,7	224	0,7	9 296	23,7	096
7	0,0	7	0,0	228	0,8	479	1,6	281	0,9	256	0,9	2 695	8,3	1 633	5,2	55	0,2	1 007	3,3	831	2,7	1 049	3,4	11 179	27,8	097
6	0,0	2	0,0	213	0,6	643	1,7	431	1,2	303	0,8	2 334	6,1	1 317	3,5	26	0,1	991	2,7	2 118	5,5	681	1,9	13 725	28,3	098
137	**0,0**	**76**	**0,0**	**4 086**	**0,8**	**6 434**	**1,3**	**5 866**	**1,2**	**1 815**	**0,4**	**35 331**	**6,9**	**19 049**	**3,8**	**380**	**0,1**	**15 903**	**3,2**	**16 739**	**3,4**	**5 628**	**1,2**	**163 066**	**26,0**	SAT
27	0,1	24	0,1	86	0,3	331	1,0	640	2,0	87	0,3	2 277	6,7	1 472	4,4	45	0,1	760	2,3	943	2,9	1 341	4,1	10 577	25,3	071
28	0,0	15	0,0	166	0,2	594	0,8	.	.	0	0,0	4 753	6,4	3 808	5,2	112	0,2	833	1,2	1 823	2,5	1 011	1,4	18 587	21,4	072
11	0,0	4	0,0	364	0,7	669	1,4	818	1,7	2	0,0	2 937	5,7	2 133	4,2	15	0,0	789	1,6	2 439	4,8	1 086	2,2	15 408	24,5	073
3	0,0	.	.	318	0,7	857	2,0	915	2,1	1	0,0	1 950	4,4	1 746	4,0	45	0,1	159	0,4	1 779	4,0	419	1,0	13 022	23,8	074
28	0,0	22	0,0	354	0,5	1 090	1,5	1 058	1,4	49	0,1	4 604	5,9	3 939	5,1	10	0,0	654	0,9	2 593	3,4	1 479	2,0	20 130	21,6	075
8	0,0	2	0,0	115	0,4	405	1,4	523	1,8	95	0,3	2 080	6,8	1 537	5,1	35	0,1	508	1,8	1 170	3,9	339	1,2	10 386	27,2	076
4	0,0	.	.	177	0,8	428	1,9	458	2,0	1	0,0	1 823	7,5	1 135	4,8	63	0,3	625	2,7	878	3,7	390	1,7	8 009	26,6	077
2	0,0	7	0,0	59	0,3	300	1,3	438	1,9	44	0,2	1 544	6,3	1 413	5,8	44	0,2	87	0,4	772	3,3	266	1,1	8 693	28,1	078
6	0,0	10	0,0	144	0,7	353	1,6	395	1,8	1	0,0	1 819	7,9	1 370	6,1	18	0,1	431	2,0	961	4,4	481	2,2	7 812	27,8	079
19	0,0	23	0,1	433	1,0	601	1,4	856	2,0	24	0,1	2 503	5,6	1 981	4,5	13	0,0	509	1,2	1 971	4,4	535	1,2	14 591	26,3	092
136	**0,0**	**107**	**0,0**	**2 216**	**0,5**	**5 629**	**1,4**	**6 101**	**1,5**	**302**	**0,1**	**26 289**	**6,1**	**20 534**	**4,8**	**401**	**0,1**	**5 355**	**1,3**	**15 329**	**3,7**	**7 346**	**1,8**	**127 213**	**24,4**	SA

Tabelle 5 | Frauenförderung

Stand: Jahresabschluss Dezember 2003

Regionaldirektion Land	Durchschnitte der letzten 12 Monate (Bestandsdurchschnitte Januar 2003 bis Dezember 2003)									
	Ziel-Förderanteil für Frauen (ZFAF); Mindestförderung § 8 (2) SGB III	realisierter Bilanz-Förderanteil für Frauen (Summe Sp. 7 bis 11)	Differenz Spalte 2 minus Spalte 1	Bestand an arbeitslosen Frauen	Arbeitslosenquote der Frauen (relative Betroffenheit)	Frauen-Anteil an den Arbeitslosen	realisierte Förderanteile für Frauen an Maßnahmen, die in der Eingliederungsbilanz dargestellt werden (Frauen in % der EB-geförderten Teilnehmer)			
							A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	B. Beschäftigungsbegleitende Leistungen	C. Beschäftigungsschaffende Maßnahmen	D. Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Nord	**37,9**	**40,7**	**+ 2,8**	**173 865**	**12,6**	**43,0**	**46,2**	**37,2**	**43,5**	**31,9**
Schleswig-Holstein	32,9	40,5	+ 7,6	54 699	9,2	40,2	48,7	33,6	37,9	35,0
Hamburg	31,3	40,5	+ 9,3	34 204	9,2	39,6	45,0	38,1	36,7	33,1
Mecklenburg-Vorpommern	45,0	40,9	– 4,1	84 962	20,9	46,8	44,7	39,5	44,9	30,4
Niedersachsen-Bremen	**36,4**	**39,9**	**+ 3,5**	**175 352**	**9,7**	**41,5**	**46,3**	**34,3**	**37,9**	**33,2**
Niedersachsen	37,1	39,7	+ 2,6	159 219	9,5	41,9	46,0	34,2	36,8	33,0
Bremen	30,0	41,4	+ 11,4	16 133	11,7	38,1	49,0	35,3	42,0	34,5
Nordrhein-Westfalen	**34,6**	**39,2**	**+ 4,6**	**355 655**	**9,5**	**40,4**	**47,5**	**32,1**	**35,5**	**34,4**
Hessen	**37,4**	**42,9**	**+ 5,5**	**102 060**	**7,9**	**42,2**	**52,6**	**33,9**	**40,7**	**34,9**
Rheinland-Pfalz-Saarland	**37,9**	**40,0**	**+ 2,2**	**85 189**	**8,1**	**42,1**	**49,1**	**34,0**	**36,3**	**27,2**
Rheinland-Pfalz	38,8	40,0	+ 1,2	66 026	7,8	42,7	49,0	34,6	35,7	27,1
Saarland	35,0	40,1	+ 5,1	19 163	9,1	40,2	49,3	31,8	37,2	27,6
Baden-Württemberg	**43,0**	**43,3**	**+ 0,3**	**151 970**	**6,5**	**45,2**	**53,9**	**35,7**	**36,0**	**33,1**
Bayern	**41,5**	**43,3**	**+ 1,7**	**199 545**	**7,4**	**44,6**	**55,1**	**36,6**	**34,7**	**30,7**
Berlin-Brandenburg	**39,7**	**42,5**	**+ 2,9**	**247 318**	**18,4**	**44,2**	**48,0**	**38,8**	**46,9**	**31,8**
Berlin	34,3	42,8	+ 8,5	126 571	17,1	41,3	45,9	39,2	48,6	34,6
Brandenburg	46,4	42,3	– 4,2	120 747	19,9	47,7	50,0	38,4	45,4	29,8
Sachsen-Anhalt-Thüringen	**50,9**	**45,2**	**– 5,7**	**238 466**	**20,5**	**49,8**	**51,2**	**42,0**	**48,0**	**34,3**
Sachsen-Anhalt	50,5	44,9	– 5,6	133 185	22,2	49,6	50,6	41,4	49,2	31,8
Thüringen	51,4	45,6	– 5,8	105 280	18,6	50,0	52,0	42,7	46,3	36,9
Sachsen	**50,9**	**41,5**	**– 9,4**	**201 149**	**19,8**	**49,8**	**47,1**	**40,0**	**41,8**	**32,5**
Westdeutschland	37,2	41,0	+ 3,7	1 158 673	8,3	42,1	49,8	34,3	36,6	32,7
Ostdeutschland	46,3	43,0	– 3,4	771 895	19,6	47,5	48,6	40,3	45,7	32,5
Bundesrepublik Deutschland	**40,8**	**41,9**	**+ 1,0**	**1 930 568**	**10,8**	**44,1**	**49,4**	**36,9**	**43,7**	**32,6**

	Vorjahres-Durchschnitte (Bestandsdurchschnitte Januar 2002 bis Dezember 2002)											
							realisierte Bilanz-Förderanteile für Frauen					
E. Sonstige Leistungen	Ziel-Förderanteil für Frauen	realisierte Bilanz-Förderanteile für Frauen	Diff. Spalte 13 minus Spalte 12	Bestand an arbeitslosen Frauen	Arbeitslosen-quote der Frauen	Frauen-Anteil an den Arbeitslosen	A.	B.	C.	D.	E.	
11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	
36,6	**39,1**	**43,1**	**+ 3,9**	**160 711**	**11,7**	**43,6**	**46,8**	**38,7**	**47,7**	**30,9**	**39,4**	N
36,8	33,7	40,6	+ 6,9	49 238	8,3	40,5	47,1	32,3	36,9	33,3	38,7	SH
38,4	31,3	42,0	+ 10,6	30 652	8,3	39,5	45,3	36,9	37,6	34,3	53,3	HH
34,2	46,7	44,4	– 2,3	80 821	19,6	47,6	47,3	42,3	50,4	29,2	36,9	MV
39,6	**39,1**	**41,6**	**+ 2,6**	**172 209**	**9,6**	**42,8**	**47,7**	**33,4**	**38,4**	**33,5**	**42,8**	NSB
39,8	39,8	41,5	+ 1,8	156 212	9,5	43,2	47,4	33,4	38,0	33,3	43,1	NS
33,1	32,9	42,4	+ 9,5	15 997	11,6	39,6	49,7	34,0	39,9	35,3	36,3	B
37,2	**37,0**	**40,9**	**+ 4,0**	**336 958**	**9,1**	**41,5**	**47,9**	**29,5**	**35,3**	**33,8**	**39,7**	NRW
45,0	**38,9**	**45,3**	**+ 6,5**	**91 474**	**7,1**	**42,8**	**53,1**	**32,6**	**41,0**	**34,3**	**45,3**	H
40,4	**40,2**	**42,5**	**+ 2,3**	**81 543**	**7,8**	**43,1**	**50,5**	**30,8**	**35,1**	**27,4**	**47,2**	RPS
40,2	41,4	42,8	+ 1,4	63 034	7,5	43,9	50,4	31,2	35,5	26,9	47,4	RP
49,2	36,5	41,1	+ 4,6	18 508	8,9	40,7	50,6	29,6	34,5	28,8	37,0	SR
43,8	**45,1**	**46,7**	**+ 1,5**	**136 121**	**5,9**	**46,1**	**56,9**	**32,3**	**38,7**	**33,6**	**45,3**	BW
39,1	**42,7**	**45,6**	**+ 2,9**	**174 442**	**6,5**	**45,1**	**58,2**	**32,6**	**36,0**	**31,2**	**40,6**	BY
40,7	**40,6**	**44,7**	**+ 4,1**	**234 822**	**17,4**	**44,6**	**48,1**	**42,0**	**48,7**	**31,0**	**41,3**	BB
41,0	34,7	44,2	+ 9,5	119 617	16,2	41,5	45,3	42,1	48,5	34,4	41,2	B
40,6	48,0	45,1	– 2,9	115 205	18,9	48,4	50,8	41,9	48,8	28,8	41,3	BR
37,0	**52,0**	**49,2**	**– 2,8**	**232 241**	**19,7**	**50,3**	**53,8**	**45,1**	**53,1**	**33,7**	**41,0**	SAT
33,6	51,5	49,0	– 2,6	130 500	21,5	50,1	53,0	44,8	54,0	31,7	38,4	SA
39,0	52,6	49,4	– 3,2	101 742	17,9	50,6	54,9	45,3	51,9	35,7	44,5	TH
43,7	**50,4**	**44,9**	**– 5,5**	**200 905**	**19,7**	**49,6**	**49,6**	**43,7**	**46,6**	**31,1**	**46,0**	S
39,8	39,1	43,0	+ 3,8	1 072 637	7,8	42,9	51,0	31,8	37,0	32,6	43,3	BGW
40,3	47,2	46,3	– 0,9	748 789	18,9	47,9	50,4	43,6	50,0	31,5	42,2	BGO
40,0	**42,5**	**44,6**	**+ 2,1**	**1 821 426**	**10,3**	**44,8**	**50,8**	**38,4**	**46,9**	**32,2**	**42,8**	D

Agentur für Arbeit **Regionaldirektion**		Durchschnitte der letzten 12 Monate (Bestandsdurchschnitte Januar 2003 bis Dezember 2003)									
		Ziel-Förderanteil für Frauen (ZFA_F); Mindestförderung § 8 (2) SGB III	realisierter Bilanz-Förderanteil für Frauen (Summe Sp. 7 bis 11)	Differenz Spalte 2 minus Spalte 1	Bestand an arbeitslosen Frauen	Arbeitslosenquote der Frauen (relative Betroffenheit)	Frauen-Anteil an den Arbeitslosen	realisierte Förderanteile für Frauen an Maßnahmen, die in der Eingliederungsbilanz dargestellt werden (Frauen in % der EB-geförderten Teilnehmer)			
								A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	B. Beschäftigungsbegleitende Leistungen	C. Beschäftigungsschaffende Maßnahmen	D. Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Neubrandenburg	031	48,5	40,4	– 8,1	24 844	26,5	48,5	47,6	37,6	44,9	28,4
Rostock	032	46,1	43,5	– 2,6	23 698	20,8	47,5	45,5	41,0	48,8	31,8
Schwerin	033	42,7	40,8	– 1,8	18 430	15,8	45,4	45,1	39,2	45,5	30,9
Stralsund	034	41,2	38,3	– 2,9	17 991	21,8	45,0	40,3	40,5	39,4	30,6
Bad Oldesloe	111	40,2	43,5	+ 3,3	6 792	7,9	44,1	54,4	35,7	45,0	33,7
Elmshorn	115	38,0	44,2	+ 6,2	10 187	9,0	42,9	54,0	34,9	40,2	34,1
Flensburg	119	28,4	37,4	+ 8,9	7 534	8,8	37,8	42,1	33,2	31,4	35,7
Hamburg	123	31,3	40,5	+ 9,3	34 204	9,2	39,6	45,0	38,1	36,7	33,1
Heide	127	27,9	39,6	+ 11,7	2 927	9,6	36,7	44,4	32,7	54,5	40,5
Kiel	131	29,5	37,7	+ 8,2	9 814	9,7	38,3	45,4	30,9	37,7	32,7
Lübeck	135	32,2	41,1	+ 8,9	9 515	10,7	40,0	47,1	36,6	38,7	39,2
Neumünster	139	33,4	40,3	+ 6,8	7 930	8,6	40,2	51,5	30,9	39,0	32,5
Nord	N	**37,9**	**40,7**	**+ 2,8**	**173 865**	**12,6**	**43,0**	**46,2**	**37,2**	**43,5**	**31,9**
Braunschweig	211	43,6	39,1	– 4,5	12 349	11,5	44,8	43,6	34,9	46,5	35,1
Bremen	214	32,3	43,3	+ 11,0	14 429	10,4	39,5	50,5	35,5	42,2	38,8
Bremerhaven	217	30,2	39,8	+ 9,7	5 483	12,1	38,0	47,3	34,6	41,4	30,0
Celle	221	35,1	41,6	+ 6,4	7 360	8,0	41,2	47,0	35,4	40,6	34,4
Emden	224	32,2	34,4	+ 2,2	6 389	11,1	38,6	40,3	28,5	24,2	37,9
Goslar	227	40,2	42,8	+ 2,6	4 097	11,3	43,8	47,0	41,3	38,1	29,6
Göttingen	231	40,1	41,3	+ 1,2	11 672	11,6	43,9	48,2	33,8	35,0	38,0
Hameln	234	37,1	40,1	+ 2,9	9 673	10,9	42,1	46,6	34,0	38,4	33,1
Hannover	237	33,6	38,9	+ 5,2	20 130	10,9	40,7	46,3	34,9	35,3	33,2
Helmstedt	241	55,5	41,8	– 13,8	8 970	11,6	50,0	46,2	38,7	42,7	30,2
Hildesheim	244	34,9	39,2	+ 4,3	7 615	8,6	40,6	44,1	33,6	36,3	35,0
Leer	247	30,0	37,9	+ 7,9	5 079	10,3	36,9	43,2	28,2	28,2	39,1
Lüneburg	251	40,8	43,2	+ 2,4	8 306	9,3	44,5	52,1	41,3	43,8	20,9
Nienburg	254	31,6	40,2	+ 8,6	4 023	7,1	38,9	46,1	33,3	46,4	33,6
Nordhorn	257	36,1	36,3	+ 0,2	5 135	7,7	40,7	40,6	27,0	35,6	37,0
Oldenburg	261	36,4	40,0	+ 3,6	11 717	9,6	41,9	47,3	32,9	40,6	39,4
Osnabrück	264	39,2	38,3	– 0,9	8 978	8,0	43,2	46,5	30,8	39,8	32,0
Stade	267	31,6	39,9	+ 8,2	5 783	7,4	38,5	46,5	34,4	32,8	27,9
Uelzen	271	38,1	40,4	+ 2,3	5 196	11,7	42,8	45,8	37,3	39,1	30,9
Vechta	274	30,0	37,7	+ 7,7	3 622	6,2	37,6	44,4	31,1	42,7	25,9
Verden	277	36,8	43,5	+ 6,7	5 433	7,0	41,9	54,5	34,5	44,2	32,1
Wilhelmshaven	281	30,0	35,4	+ 5,4	3 913	10,5	38,5	41,2	31,1	32,9	26,8
Niedersachsen-Bremen	NSB	**36,4**	**39,9**	**+ 3,5**	**175 352**	**9,7**	**41,5**	**46,3**	**34,3**	**37,9**	**33,2**
Aachen	311	35,9	40,8	+ 4,8	16 147	10,2	40,7	50,3	34,0	36,3	31,9
Ahlen	313	36,6	40,3	+ 3,7	4 416	7,6	41,2	48,3	30,4	36,1	32,9
Bergisch Gladbach	315	41,1	41,0	– 0,1	13 937	9,0	43,9	50,5	31,8	38,0	35,0
Bielefeld	317	42,2	42,1	– 0,1	16 652	11,2	44,8	54,0	32,7	35,8	33,7
Bochum	321	32,8	37,4	+ 4,6	13 199	12,1	39,0	44,2	27,6	39,0	34,7
Bonn	323	33,7	40,5	+ 6,8	12 977	6,9	40,6	47,2	36,2	36,0	34,3
Brühl	325	32,9	40,4	+ 7,5	10 327	7,8	39,2	51,0	34,8	30,1	23,6
Coesfeld	327	40,2	38,9	– 1,4	9 207	7,7	43,1	49,9	30,4	40,5	26,1
Detmold	331	35,3	38,7	+ 3,4	7 541	9,8	41,2	48,0	29,8	40,4	34,1
Dortmund	333	29,3	38,6	+ 9,2	18 476	12,4	37,1	45,2	32,4	30,2	39,1
Düren	335	35,6	40,7	+ 5,1	4 809	9,1	40,3	52,9	30,8	56,6	29,2
Düsseldorf	337	31,2	41,5	+ 10,3	16 460	7,8	39,5	52,9	35,0	35,7	33,6
Duisburg	341	35,7	37,0	+ 1,3	13 210	13,4	40,0	44,5	30,0	33,1	43,8
Essen	343	25,1	40,9	+ 15,8	11 665	9,8	35,0	47,1	33,1	26,9	48,7
Gelsenkirchen	345	30,3	36,9	+ 6,5	12 356	13,8	37,1	43,8	28,3	35,2	35,6
Hagen	347	37,0	40,1	+ 3,1	11 376	9,9	41,8	47,4	34,1	27,3	37,9
Hamm	351	35,0	37,5	+ 2,4	9 790	11,3	40,3	47,4	29,2	41,7	26,7
Herford	353	39,0	39,2	+ 0,2	11 478	9,2	43,2	48,5	33,6	33,1	31,7
Iserlohn	355	40,3	38,3	– 2,1	8 951	9,3	43,3	45,8	33,6	39,2	25,3
Köln	357	31,6	40,0	+ 8,3	23 642	10,9	39,3	45,5	34,3	36,8	36,8
Krefeld	361	37,5	38,9	+ 1,4	10 696	9,7	42,1	49,4	30,2	31,0	32,8
Meschede	363	37,3	38,2	+ 0,9	4 659	7,9	41,5	47,9	33,3	38,3	21,1
Mönchengladbach	365	33,5	40,7	+ 7,2	13 026	8,7	39,8	48,8	32,8	50,8	36,8
Münster	367	27,8	41,7	+ 13,9	4 186	6,7	38,4	46,6	34,9	30,8	41,2
Oberhausen	371	28,7	38,7	+ 10,0	7 305	9,3	37,0	44,6	30,1	35,6	42,6
Paderborn	373	33,6	36,1	+ 2,6	7 554	8,2	39,5	44,7	27,3	33,9	33,0
Recklinghausen	375	33,7	35,8	+ 2,0	12 361	10,9	39,4	37,9	33,1	27,2	41,8
Rheine	377	38,8	36,8	– 2,0	6 669	7,3	42,6	47,3	29,4	36,2	29,4
Siegen	381	45,7	42,4	– 3,3	7 368	8,3	45,3	50,6	27,9	51,0	36,2
Soest	383	39,4	35,1	– 4,3	5 917	9,0	43,1	45,8	26,8	81,3	29,2
Solingen	385	39,3	40,0	+ 0,8	5 733	9,4	43,0	52,7	30,7	22,8	36,5

	Vorjahres-Durchschnitte (Bestandsdurchschnitte Januar 2002 bis Dezember 2002)											
							realisierte Bilanz-Förderanteile für Frauen					
E. Sonstige Leistungen	Ziel-Förderanteil für Frauen	realisierte Bilanz-Förderanteile für Frauen	Diff. Spalte 13 minus Spalte 12	Bestand an arbeitslosen Frauen	Arbeitslosen-quote der Frauen	Frauen-Anteil an den Arbeitslosen	A.	B.	C.	D.	E.	
11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	
19,7	49,0	44,3	– 4,8	23 764	24,9	48,7	48,2	41,1	49,1	26,8	26,9	031
53,6	48,5	47,6	– 0,9	22 308	19,4	48,6	50,7	42,7	53,8	31,1	48,3	032
40,9	45,6	43,4	– 2,2	17 993	15,2	46,9	46,6	42,8	51,7	29,7	34,7	033
27,5	42,5	42,3	– 0,2	16 756	20,1	45,5	43,4	42,5	46,9	29,3	40,8	034
45,1	39,9	44,5	+ 4,6	6 056	7,2	43,9	54,8	31,2	39,2	29,9	53,5	111
37,5	39,5	44,8	+ 5,3	9 217	8,2	43,6	55,5	29,0	40,0	32,5	37,8	115
46,2	28,4	37,2	+ 8,8	6 652	7,8	37,6	42,2	31,7	29,7	33,3	43,0	119
38,4	31,3	42,0	+ 10,6	30 652	8,3	39,5	45,3	36,9	37,6	34,3	53,3	123
36,0	30,8	39,9	+ 9,1	2 653	8,8	38,1	41,4	32,6	38,7	44,5	31,4	127
20,0	29,6	38,1	+ 8,5	8 481	8,4	38,3	42,6	31,4	41,8	30,6	22,9	131
35,2	32,9	39,0	+ 6,1	8 758	9,9	40,2	42,6	37,7	32,0	36,3	33,8	135
32,8	35,0	42,5	+ 7,5	7 421	8,1	40,9	50,5	30,1	41,3	31,3	44,0	139
36,6	**39,1**	**43,1**	**+ 3,9**	**160 711**	**11,7**	**43,6**	**46,8**	**38,7**	**47,7**	**30,9**	**39,4**	N
45,2	45,0	43,8	– 1,2	12 212	11,4	45,4	45,9	36,1	52,3	35,7	84,4	211
43,4	34,8	45,4	+ 10,6	14 138	10,3	40,7	52,1	34,4	41,1	37,9	50,6	214
23,7	34,5	38,4	+ 3,9	5 558	12,4	40,2	44,3	32,9	37,4	32,5	23,2	217
58,0	37,0	44,0	+ 7,0	7 394	8,1	42,1	50,1	31,9	44,9	34,8	62,6	221
23,6	35,5	34,0	– 1,5	6 208	11,0	40,1	39,5	29,7	24,0	31,7	32,3	224
44,8	45,8	43,2	– 2,6	4 537	12,3	46,5	47,5	41,4	34,6	31,4	53,5	227
50,5	43,4	44,2	+ 0,8	12 093	12,0	45,4	49,7	32,2	39,5	40,1	47,0	231
33,9	39,5	41,5	+ 2,0	9 230	10,4	43,1	46,9	33,8	39,9	33,9	49,1	234
30,2	34,4	40,2	+ 5,8	19 343	10,5	41,0	47,6	34,7	35,9	33,1	34,2	237
45,8	56,0	42,7	– 13,2	8 997	11,7	50,1	44,9	40,7	44,9	31,9	68,6	241
31,5	38,5	41,8	+ 3,3	7 793	8,9	42,5	47,4	30,1	41,2	32,7	25,7	244
43,3	34,3	40,1	+ 5,8	4 885	10,1	39,1	44,8	28,7	31,9	40,2	49,6	247
42,4	44,4	42,4	– 2,0	7 895	9,0	46,1	51,3	37,7	41,8	23,0	50,8	251
37,8	35,4	41,3	+ 6,0	3 838	6,8	40,7	45,9	32,1	41,0	35,0	40,4	254
59,7	41,1	40,3	– 0,8	5 021	7,7	43,1	47,2	26,4	36,3	36,2	65,9	257
28,5	39,2	41,6	+ 2,4	11 549	9,6	43,2	46,8	32,1	36,3	40,6	40,7	261
53,2	41,0	42,4	+ 1,4	8 626	7,8	44,0	51,3	30,6	40,9	32,7	50,6	264
45,9	33,4	42,2	+ 8,7	5 456	7,1	39,4	49,9	31,1	34,4	29,8	41,4	267
35,7	39,5	41,0	+ 1,5	4 878	11,1	43,5	45,8	36,9	39,1	29,9	30,5	271
53,3	33,0	39,1	+ 6,1	3 468	6,2	39,1	45,1	30,6	46,0	25,6	41,3	274
32,5	41,4	45,3	+ 3,9	5 226	6,9	44,1	57,3	27,1	36,9	28,3	37,2	277
45,3	32,7	36,4	+ 3,7	3 865	10,5	39,8	41,8	31,9	32,7	28,5	28,6	281
39,6	**39,1**	**41,6**	**+ 2,6**	**172 209**	**9,6**	**42,8**	**47,7**	**33,4**	**38,4**	**33,5**	**42,8**	NSB
41,1	37,4	43,3	+ 5,9	14 632	9,3	41,3	52,5	30,9	38,9	33,9	47,2	311
27,2	40,6	42,4	+ 1,8	4 160	7,2	43,1	50,4	29,1	38,3	31,1	41,3	313
46,7	43,8	44,5	+ 0,7	13 131	8,6	45,1	54,1	31,7	37,7	33,2	38,9	315
45,5	42,6	43,8	+ 1,2	15 178	10,3	44,9	54,1	28,4	33,9	35,4	36,8	317
37,3	34,4	38,8	+ 4,4	12 470	11,4	39,7	44,4	28,2	37,6	31,1	18,7	321
30,9	35,7	41,2	+ 5,5	12 276	6,6	41,6	48,9	32,9	38,6	32,7	28,8	323
39,6	33,8	40,4	+ 6,6	9 076	7,0	39,5	50,5	27,6	27,7	23,9	27,4	325
29,4	44,8	41,5	– 3,3	8 715	7,5	45,2	53,5	26,3	39,3	27,1	41,7	327
37,6	38,8	42,1	+ 3,3	7 335	9,7	42,9	48,6	27,6	43,0	35,4	33,3	331
31,3	30,4	37,8	+ 7,4	17 433	11,7	37,5	43,1	29,3	29,5	37,8	37,3	333
21,0	38,7	45,4	+ 6,6	4 554	8,8	41,8	56,2	28,3	50,7	26,3	90,7	335
27,9	33,5	45,6	+ 12,1	15 835	7,5	40,5	53,8	33,2	36,6	36,4	34,1	337
27,1	38,1	37,0	– 1,1	12 963	13,2	41,0	44,8	27,6	29,2	40,0	28,2	341
30,3	26,1	41,6	+ 15,5	11 392	9,5	35,5	47,6	28,7	30,4	44,4	27,9	343
36,9	32,2	37,5	+ 5,3	11 925	13,4	38,0	42,2	26,5	34,3	35,0	38,3	345
28,7	40,9	40,5	– 0,4	10 966	9,5	43,7	46,4	29,4	30,7	35,6	46,5	347
35,7	38,5	39,3	+ 0,8	9 419	11,0	41,9	46,2	24,8	43,0	28,0	36,1	351
12,3	42,2	41,5	– 0,6	10 561	8,6	44,6	48,4	35,2	29,9	29,5	40,2	353
37,1	44,1	42,3	– 1,7	8 547	8,9	45,1	50,3	27,2	40,6	21,2	41,7	355
46,7	33,1	42,4	+ 9,3	21 391	10,0	39,9	45,8	34,8	37,7	35,1	48,5	357
42,2	40,4	40,8	+ 0,4	10 197	9,3	43,4	50,5	26,8	28,3	30,5	40,4	361
34,6	39,2	36,8	– 2,3	4 274	7,3	42,2	45,8	25,5	34,9	22,2	36,5	363
37,9	36,8	41,4	+ 4,6	12 449	8,4	41,4	47,2	30,5	39,9	34,6	43,9	365
53,7	29,3	41,4	+ 12,1	3 956	6,4	39,1	45,7	29,1	32,1	40,8	40,2	367
38,5	32,0	39,8	+ 7,9	6 932	8,8	38,6	45,1	27,8	36,9	40,6	17,1	371
39,1	38,9	41,1	+ 2,2	7 908	8,7	42,1	49,1	24,7	37,0	32,1	48,6	373
35,9	37,1	35,2	– 1,9	12 829	11,3	41,0	36,1	29,6	26,4	42,0	25,5	375
29,2	40,5	40,5	– 0,0	6 048	6,7	43,3	50,0	24,7	40,5	32,0	39,9	377
49,4	48,4	46,9	– 1,5	6 914	7,8	46,5	52,0	26,3	49,1	36,4	48,9	381
25,6	41,8	40,3	– 1,5	5 728	8,9	44,2	48,1	26,1	83,6	31,3	38,3	383
35,2	43,0	41,7	– 1,3	5 467	8,9	44,8	50,1	28,9	21,4	36,7	41,9	385

Agentur für Arbeit **Regionaldirektion**		Durchschnitte der letzten 12 Monate (Bestandsdurchschnitte Januar 2003 bis Dezember 2003)									
		Ziel-Förderanteil für Frauen (ZFA_F); Mindestförderung § 8 (2) SGB III	realisierter Bilanz-Förderanteil für Frauen (Summe Sp. 7 bis 11)	Differenz Spalte 2 minus Spalte 1	Bestand an arbeitslosen Frauen	Arbeitslosenquote der Frauen (relative Betroffenheit)	Frauen-Anteil an den Arbeitslosen	realisierte Förderanteile für Frauen an Maßnahmen, die in der Eingliederungsbilanz dargestellt werden (Frauen in % der EB-geförderten Teilnehmer)			
								A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	B. Beschäftigungsbegleitende Leistungen	C. Beschäftigungsschaffende Maßnahmen	D. Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Wesel	387	36,5	37,7	+ 1,2	13 025	8,4	41,1	44,7	32,2	35,1	33,7
Wuppertal	391	35,5	39,9	+ 4,4	10 540	9,9	41,0	49,5	31,6	29,8	33,8
Nordrhein-Westfalen	NRW	**34,6**	**39,2**	**+ 4,6**	**355 655**	**9,5**	**40,4**	**47,5**	**32,1**	**35,5**	**34,4**
Bad Hersfeld	411	41,8	42,4	+ 0,6	3 589	9,4	43,9	54,4	29,7	43,2	37,8
Darmstadt	415	38,9	44,5	+ 5,6	15 732	7,2	42,7	58,5	34,3	29,8	32,6
Frankfurt	419	34,8	42,6	+ 7,9	19 518	6,9	41,1	49,3	36,6	33,8	39,2
Fulda	423	43,2	41,4	– 1,7	3 579	7,9	44,8	52,1	34,8	38,4	34,1
Gießen	427	34,6	41,7	+ 7,1	10 660	8,1	40,8	52,6	31,8	38,8	35,3
Hanau	431	43,2	46,2	+ 3,0	6 826	7,7	45,2	58,8	35,0	44,7	39,5
Kassel	435	35,4	41,3	+ 5,9	13 219	10,1	41,1	51,7	31,7	48,9	33,7
Korbach	439	37,7	43,4	+ 5,7	2 856	8,1	42,2	50,5	36,9	52,8	30,6
Limburg	443	39,0	39,7	+ 0,6	2 644	7,5	42,3	48,0	32,4	23,9	33,1
Marburg	447	33,6	44,5	+ 11,0	3 512	7,0	40,3	47,7	36,9	51,4	39,4
Offenbach	451	37,3	42,3	+ 5,0	6 381	8,7	42,2	53,1	34,7	27,0	27,9
Wetzlar	455	44,7	42,9	– 1,8	5 944	8,7	45,3	51,9	31,3	44,0	37,5
Wiesbaden	459	35,7	43,7	+ 8,0	7 600	7,6	41,8	53,7	32,4	33,0	38,1
Hessen	H	**37,4**	**42,9**	**+ 5,5**	**102 060**	**7,9**	**42,2**	**52,6**	**33,9**	**40,7**	**34,9**
Bad Kreuznach	511	40,6	41,2	+ 0,6	6 005	9,1	43,8	51,2	33,0	39,9	28,0
Kaiserslautern	515	42,1	41,7	– 0,5	7 130	9,4	44,1	48,6	36,4	39,1	29,4
Koblenz	519	32,3	37,9	+ 5,6	3 884	6,2	39,6	47,2	34,0	32,5	32,1
Ludwigshafen	523	37,5	38,1	+ 0,7	7 908	7,7	41,7	47,1	33,2	30,1	27,2
Mainz	527	40,4	43,1	+ 2,7	9 806	7,6	43,7	52,1	37,9	22,5	33,2
Mayen	531	35,0	40,4	+ 5,5	4 080	7,3	40,8	50,8	35,3	46,9	26,0
Montabaur	535	36,7	39,8	+ 3,1	4 619	6,6	41,4	48,5	32,7	61,6	29,1
Neunkirchen	539	34,6	38,9	+ 4,3	5 149	8,1	39,9	48,7	34,5	27,0	22,1
Landau	543	42,8	43,6	+ 0,8	5 924	7,4	44,8	52,2	36,5	50,3	29,2
Neuwied	547	38,7	35,4	– 3,4	5 620	8,6	42,4	44,1	29,9	37,1	20,7
Pirmasens	551	44,5	42,7	– 1,8	4 537	11,7	45,7	51,7	40,9	38,8	23,9
Saarbrücken	555	32,8	40,0	+ 7,2	9 085	10,6	39,2	47,7	30,8	40,3	28,4
Saarlouis	559	39,8	41,5	+ 1,7	4 929	8,1	42,3	53,5	31,0	34,8	31,7
Trier	563	34,7	35,6	+ 0,9	6 512	6,6	40,8	45,0	32,0	23,8	17,6
Rheinland-Pfalz-Saarland	RPS	**37,9**	**40,0**	**+ 2,2**	**85 189**	**8,1**	**42,1**	**49,1**	**34,0**	**36,3**	**27,2**
Aalen	611	45,9	43,7	– 2,3	7 348	7,6	46,2	52,7	35,6	42,3	28,0
Balingen	614	51,4	44,8	– 6,6	5 646	7,9	49,5	54,0	37,3	45,2	34,6
Freiburg	617	36,8	43,8	+ 7,0	8 251	6,2	43,0	54,9	37,9	26,1	34,3
Göppingen	621	44,7	44,8	+ 0,1	9 150	5,4	45,9	57,1	36,6	43,9	28,9
Heidelberg	624	39,1	39,3	+ 0,3	5 990	6,4	43,7	46,7	35,4	14,2	38,4
Heilbronn	627	46,9	44,7	– 2,2	7 153	7,4	46,7	49,4	37,8	32,3	53,9
Karlsruhe	631	41,6	41,9	+ 0,3	10 718	6,9	44,5	49,5	35,1	34,5	38,4
Konstanz	634	44,4	42,2	– 2,2	5 582	7,3	46,5	54,9	34,6	47,1	24,8
Lörrach	637	40,4	46,7	+ 6,3	4 863	5,8	43,3	59,6	39,4	38,4	28,0
Ludwigsburg	641	46,1	46,0	– 0,1	6 178	5,5	46,4	58,4	35,9	65,7	37,3
Mannheim	644	35,5	39,9	+ 4,4	10 003	8,6	41,2	48,4	35,2	25,0	28,1
Nagold	647	43,5	42,3	– 1,2	3 439	5,6	45,2	51,1	36,9	39,2	30,7
Offenburg	651	43,8	41,6	– 2,2	5 932	6,4	45,7	52,5	35,4	23,9	26,2
Pforzheim	654	50,7	47,2	– 3,5	5 646	8,1	49,3	62,4	35,9	21,1	29,1
Rastatt	657	48,4	45,2	– 3,2	3 905	6,4	47,9	58,0	35,8	48,0	26,4
Ravensburg	661	41,7	44,4	+ 2,7	6 626	5,4	44,5	58,8	33,9	53,0	27,5
Reutlingen	664	41,3	41,8	+ 0,5	6 330	5,8	44,7	50,9	37,1	32,1	35,8
Rottweil	667	48,9	39,7	– 9,2	3 828	6,2	48,0	51,4	33,8	32,1	25,2
Waiblingen	671	44,1	43,7	– 0,3	5 172	5,6	45,7	54,1	34,2	36,6	29,3
Schwäbisch Hall	674	46,3	41,5	– 4,8	4 347	6,7	46,5	53,1	33,6	66,8	38,2
Stuttgart	677	39,7	44,8	+ 5,1	13 830	6,6	43,3	57,5	34,3	34,4	38,1
Tauberbischofsheim	681	46,3	39,5	– 6,8	4 367	7,1	46,7	49,3	32,9	81,1	26,6
Ulm	684	40,1	45,5	+ 5,4	4 244	6,4	43,5	54,2	36,7	40,5	37,6
Villingen-Schwenn.	687	47,2	37,5	– 9,6	3 420	7,2	47,6	46,4	34,0	34,7	27,1
Baden-Württemberg	BW	**43,0**	**43,3**	**+ 0,3**	**151 970**	**6,5**	**45,2**	**53,9**	**35,7**	**36,0**	**33,1**
Ansbach	711	42,4	42,1	– 0,2	4 728	6,7	44,9	58,5	32,7	25,3	22,4
Aschaffenburg	715	47,3	45,3	– 2,1	6 542	8,0	46,9	57,4	37,1	45,4	38,2
Bamberg	719	43,5	44,0	+ 0,6	5 653	7,9	45,2	57,9	34,9	45,3	27,1
Bayreuth	723	40,5	43,3	+ 2,8	5 639	9,7	44,3	55,8	31,5	36,3	36,9
Coburg	727	46,5	42,4	– 4,1	6 846	10,9	47,0	52,9	35,9	33,2	25,3
Hof	731	46,6	44,3	– 2,2	7 128	13,0	47,3	52,1	40,1	28,6	35,4
Nürnberg	735	40,8	42,4	+ 1,6	24 508	9,1	44,5	52,9	36,2	42,3	33,2
Regensburg	739	41,3	44,5	+ 3,3	8 069	7,0	44,1	56,0	36,7	41,4	27,6

	Vorjahres-Durchschnitte (Bestandsdurchschnitte Januar 2002 bis Dezember 2002)											
							realisierte Bilanz-Förderanteile für Frauen					
E. Sonstige Leistungen	Ziel-Förderanteil für Frauen	realisierte Bilanz-Förderanteile für Frauen	Diff. Spalte 13 minus Spalte 12	Bestand an arbeitslosen Frauen	Arbeitslosen-quote der Frauen	Frauen-Anteil an den Arbeitslosen	A.	B.	C.	D.	E.	
11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	
36,0	39,7	39,0	– 0,7	12 485	8,2	42,5	44,3	30,1	37,8	34,0	34,7	387
28,5	37,2	40,1	+ 2,9	9 811	9,1	41,8	47,3	25,0	29,6	34,4	32,1	391
37,2	**37,0**	**40,9**	**+ 4,0**	**336 958**	**9,1**	**41,5**	**47,9**	**29,5**	**35,3**	**33,8**	**39,7**	NRW
44,2	44,4	44,3	– 0,1	3 639	9,5	45,1	50,9	36,8	45,0	35,5	18,7	411
35,9	41,7	46,5	+ 4,7	13 792	6,4	44,0	58,0	32,4	32,1	32,2	40,0	415
64,8	34,4	43,8	+ 9,4	15 844	5,6	40,8	49,5	34,7	35,7	37,1	49,0	419
58,9	46,9	47,4	+ 0,5	3 492	7,8	46,5	51,2	32,8	34,9	35,7	82,5	423
58,1	36,4	45,8	+ 9,4	9 693	7,4	41,7	53,2	30,7	36,1	35,2	47,9	427
30,5	45,2	49,8	+ 4,6	6 303	7,2	46,1	58,4	30,8	45,8	40,4	31,3	431
53,5	36,9	44,7	+ 7,8	13 131	10,1	41,7	51,8	34,2	47,9	32,2	38,3	435
56,1	39,7	45,2	+ 5,5	2 586	7,4	43,1	55,8	34,8	44,7	32,7	34,8	439
33,7	42,2	40,8	– 1,3	2 370	6,8	43,7	49,6	24,0	23,4	31,1	26,1	443
45,6	35,9	46,7	+ 10,9	3 415	6,8	41,4	50,6	35,6	45,5	40,9	46,0	447
29,6	38,1	41,4	+ 3,4	5 196	7,1	42,5	52,6	30,0	32,1	26,6	37,7	451
35,4	45,8	46,5	+ 0,7	5 475	8,1	45,7	57,2	29,5	41,4	31,8	47,2	455
48,6	36,0	44,7	+ 8,7	6 537	6,6	41,8	50,9	31,7	34,1	38,7	47,2	459
45,0	**38,9**	**45,3**	**+ 6,5**	**91 474**	**7,1**	**42,8**	**53,1**	**32,6**	**41,0**	**34,3**	**45,3**	H
45,6	42,9	46,5	+ 3,7	5 703	8,8	44,7	51,8	33,5	43,8	29,7	49,2	511
47,5	46,3	42,3	– 4,0	7 395	9,9	46,1	50,0	33,3	35,4	29,3	46,6	515
27,6	32,5	39,0	+ 6,4	3 575	5,8	39,5	45,2	32,9	34,3	32,6	32,9	519
37,8	40,1	39,9	– 0,2	7 713	7,6	42,8	48,1	31,8	42,4	28,0	49,2	523
34,5	43,1	42,2	– 0,8	9 120	7,1	44,9	51,8	27,3	15,9	32,9	25,7	527
37,5	36,0	41,9	+ 5,9	3 709	6,7	41,2	52,6	29,0	53,7	27,3	39,0	531
35,9	40,3	44,3	+ 4,0	4 353	6,3	43,1	52,3	31,2	59,0	28,8	45,4	535
42,0	37,0	40,2	+ 3,2	5 004	8,0	41,0	53,1	30,0	27,2	24,3	40,6	539
35,5	47,7	44,9	– 2,8	5 820	7,4	47,1	55,3	31,5	48,7	26,8	52,1	543
35,1	40,0	44,3	+ 4,3	5 043	7,8	43,0	48,0	26,5	34,3	19,8	47,8	547
34,1	46,5	43,2	– 3,3	4 009	10,4	46,6	52,4	40,6	35,2	22,9	41,2	551
65,9	34,2	41,1	+ 6,9	8 792	10,3	39,8	47,7	28,9	39,8	31,0	84,3	555
57,1	40,5	41,9	+ 1,4	4 712	7,8	42,5	54,7	30,0	27,1	29,4	17,5	559
32,8	37,2	36,7	– 0,5	6 595	6,7	41,9	47,8	27,8	31,5	17,8	27,6	563
40,4	**40,2**	**42,5**	**+ 2,3**	**81 543**	**7,8**	**43,1**	**50,5**	**30,8**	**35,1**	**27,4**	**47,2**	RPS
44,2	50,1	46,5	– 3,6	6 682	7,0	48,2	56,2	29,5	42,5	32,8	31,0	611
39,2	56,3	49,5	– 6,8	5 074	7,1	51,9	57,4	34,9	41,4	35,9	43,5	614
51,0	38,3	45,8	+ 7,5	7 641	5,9	43,7	55,7	36,1	29,3	35,4	55,3	617
40,9	47,6	46,3	– 1,3	8 145	4,8	47,2	58,7	28,1	43,5	31,1	37,6	621
39,1	41,6	42,5	+ 0,9	5 464	5,9	44,9	51,7	32,4	19,0	40,2	24,3	624
37,2	48,9	49,0	+ 0,1	6 182	6,5	47,6	56,2	29,4	40,6	52,5	40,6	627
39,2	43,7	46,6	+ 2,9	9 490	6,2	45,5	54,8	32,1	33,4	39,7	49,0	631
43,5	45,8	45,5	– 0,2	5 147	6,8	47,0	55,9	32,3	53,5	20,5	38,7	634
41,2	45,4	47,5	+ 2,1	4 854	5,9	45,7	58,3	32,0	32,2	29,1	43,2	637
33,3	48,6	48,6	– 0,0	5 437	4,9	47,5	59,6	31,6	60,8	34,3	37,6	641
46,1	35,2	42,2	+ 7,0	9 277	8,0	40,9	51,1	33,8	28,6	30,5	36,6	644
8,7	45,2	45,8	+ 0,6	2 943	4,9	46,0	56,3	32,2	37,0	30,8	x	647
23,7	48,2	45,6	– 2,5	5 286	5,8	47,7	54,8	31,2	31,8	29,4	36,7	651
44,0	52,1	51,9	– 0,2	4 866	7,0	49,9	64,6	36,8	30,3	30,3	38,6	654
48,1	48,5	46,8	– 1,7	3 499	5,8	47,8	57,7	35,7	52,4	23,8	59,8	657
48,9	44,8	49,0	+ 4,2	5 974	4,9	46,0	62,3	30,5	53,2	26,3	49,5	661
43,6	45,0	44,3	– 0,7	5 692	5,2	46,5	53,9	33,3	35,6	32,3	53,6	664
47,4	55,3	43,8	– 11,5	3 511	5,7	51,2	56,6	27,9	49,4	22,2	70,5	667
38,0	46,9	47,6	+ 0,7	4 785	5,3	47,0	59,2	29,4	28,5	29,8	46,8	671
47,9	51,4	48,4	– 3,0	3 906	6,1	49,0	59,3	29,9	56,9	38,2	85,6	674
42,7	38,6	47,7	+ 9,2	11 797	5,7	42,6	57,4	34,0	39,1	37,9	38,9	677
46,9	48,9	45,5	– 3,4	3 810	6,3	47,8	55,8	33,0	66,3	29,7	53,4	681
64,0	42,3	48,6	+ 6,3	3 846	5,9	44,5	58,1	30,9	44,0	39,8	53,8	684
42,7	48,6	43,9	– 4,7	2 811	6,0	48,3	56,2	33,5	24,1	31,1	52,2	687
43,8	**45,1**	**46,7**	**+ 1,5**	**136 121**	**5,9**	**46,1**	**56,9**	**32,3**	**38,7**	**33,6**	**45,3**	BW
33,2	43,6	42,9	– 0,7	4 247	6,2	45,3	62,6	30,2	21,1	20,7	54,4	711
41,5	52,2	50,0	– 2,1	6 086	7,5	49,1	61,0	31,2	39,3	43,2	51,7	715
23,3	44,7	46,8	+ 2,2	5 294	7,5	45,7	62,5	29,8	46,0	29,2	31,8	719
39,6	42,1	46,3	+ 4,2	5 323	9,2	45,0	57,6	31,2	36,1	32,5	46,2	723
56,3	47,6	43,2	– 4,4	5 976	9,6	47,5	54,4	30,8	35,7	23,1	25,3	727
45,2	46,4	46,2	– 0,2	6 594	12,0	47,2	55,6	36,9	34,3	37,2	54,0	731
34,3	42,2	44,3	+ 2,1	21 896	8,2	45,1	52,8	33,5	45,2	34,8	43,3	735
51,6	43,3	48,3	+ 5,0	7 464	6,6	45,0	61,6	30,0	42,4	29,6	59,9	739

Agentur für Arbeit **Regionaldirektion**		Durchschnitte der letzten 12 Monate (Bestandsdurchschnitte Januar 2003 bis Dezember 2003)									
		Ziel-Förderanteil für Frauen (ZFA_F); Mindestförderung § 8 (2) SGB III	realisierter Bilanz-Förderanteil für Frauen (Summe Sp. 7 bis 11)	Differenz Spalte 2 minus Spalte 1	Bestand an arbeitslosen Frauen	Arbeitslosenquote der Frauen (relative Betroffenheit)	Frauen-Anteil an den Arbeitslosen	realisierte Förderanteile für Frauen an Maßnahmen, die in der Eingliederungsbilanz dargestellt werden (Frauen in % der EB-geförderten Teilnehmer)			
								A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	B. Beschäftigungsbegleitende Leistungen	C. Beschäftigungsschaffende Maßnahmen	D. Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Schwandorf	743	38,5	41,3	+ 2,8	7 459	8,3	42,4	57,3	31,9	28,6	31,1
Schweinfurt	747	46,0	40,9	– 5,1	8 425	8,7	46,3	51,4	35,5	27,8	33,3
Weiden	751	41,6	42,2	+ 0,7	4 001	9,1	44,1	52,7	33,9	48,7	29,5
Weißenburg	755	47,0	37,9	– 9,1	3 199	8,1	47,0	50,9	33,0	29,4	24,8
Würzburg	759	41,0	39,6	– 1,3	7 073	6,3	44,4	52,9	33,4	31,9	28,9
Augsburg	811	40,0	42,1	+ 2,0	10 786	7,9	43,9	53,4	35,1	34,6	33,8
Deggendorf	815	38,6	43,8	+ 5,1	5 290	7,5	42,6	57,0	34,5	18,0	30,7
Donauwörth	819	42,1	42,6	+ 0,5	2 424	5,1	44,1	60,2	31,9	55,8	17,9
Freising	823	39,9	44,8	+ 4,9	2 768	4,5	43,4	60,1	39,4	11,9	31,1
Ingolstadt	827	54,0	45,9	– 8,1	6 630	7,1	49,8	59,5	38,7	40,3	22,3
Kempten	831	42,3	45,5	+ 3,2	6 515	6,5	45,5	58,3	40,0	29,5	26,9
Landshut	835	46,0	46,5	+ 0,5	4 056	5,9	46,2	62,4	34,0	48,6	26,3
Memmingen	839	44,4	41,9	– 2,6	6 912	6,9	45,6	56,1	34,6	30,1	26,8
München	843	38,3	45,4	+ 7,2	30 787	6,2	43,6	54,2	40,6	29,9	39,2
Passau	847	35,9	40,7	+ 4,8	5 863	8,9	41,5	53,3	34,7	25,8	26,7
Pfarrkirchen	851	42,5	46,1	+ 3,6	5 132	7,4	44,4	60,3	38,2	32,0	22,1
Rosenheim	855	39,0	45,3	+ 6,3	6 563	6,1	44,1	57,8	38,9	35,4	28,3
Traunstein	859	34,7	37,9	+ 3,2	3 100	5,6	41,7	44,2	38,8	29,6	23,4
Weilheim	863	37,2	47,0	+ 9,8	3 450	5,1	43,0	56,3	41,5	62,6	28,6
Bayern	BY	**41,5**	**43,3**	**+ 1,7**	**199 545**	**7,4**	**44,6**	**55,1**	**36,6**	**34,7**	**30,7**
Cottbus	035	52,3	42,8	– 9,5	32 385	24,0	50,5	53,0	40,2	39,8	28,2
Eberswalde	036	48,5	42,4	– 6,1	17 032	23,1	48,7	50,6	36,9	42,6	35,0
Frankfurt (Oder)	037	42,9	43,2	+ 0,3	20 918	19,3	46,0	48,6	37,7	53,8	31,0
Neuruppin	038	46,3	42,2	– 4,1	26 542	20,8	47,6	48,5	38,4	47,0	29,4
Potsdam	039	41,4	40,9	– 0,5	23 871	14,6	45,3	48,1	38,4	44,1	27,7
Berlin Süd	922	×	42,0	×	20 281	×	39,6	46,4	36,3	52,5	23,8
Berlin Südwest	944	×	45,3	×	19 264	×	43,5	48,0	42,9	46,5	42,1
Berlin Nord	955	×	41,5	×	39 057	×	42,4	45,6	39,7	43,6	36,3
Berlin Mitte	962	×	44,0	×	25 213	×	38,4	45,1	40,1	49,8	34,8
Berlin Ost	964	×	42,1	×	22 756	×	42,8	44,7	35,7	51,3	32,9
Berlin-Brandenburg	BB	**39,7**	**42,5**	**+ 2,9**	**247 318**	**18,4**	**44,2**	**48,0**	**38,8**	**46,9**	**31,8**
Dessau	042	50,9	44,1	– 6,8	14 787	21,7	49,8	47,8	43,2	48,9	32,1
Halberstadt	043	49,9	45,3	– 4,5	12 177	20,6	49,4	48,5	45,4	46,1	38,6
Halle	044	47,3	44,3	– 3,0	21 660	21,0	48,3	48,9	40,3	47,6	29,3
Magdeburg	045	46,3	43,5	– 2,8	27 713	19,3	47,6	50,0	40,2	48,2	30,6
Merseburg	046	54,2	46,7	– 7,5	20 226	25,3	51,3	52,5	39,3	53,2	29,6
Sangerhausen	047	54,4	46,3	– 8,0	17 168	27,8	51,4	56,1	41,5	47,5	32,6
Stendal	048	52,7	42,8	– 9,9	12 614	23,2	50,4	48,6	39,9	49,1	31,0
Wittenberg	049	55,8	48,1	– 7,7	6 841	23,0	52,3	52,7	45,5	53,8	32,0
Altenburg (Th)	070	56,1	44,8	– 11,3	6 514	25,5	52,1	49,3	46,5	41,1	36,6
Erfurt	093	46,1	44,3	– 1,8	23 023	19,3	47,7	48,4	39,4	48,3	42,6
Gera	094	52,4	46,1	– 6,3	12 635	19,1	50,8	54,8	40,7	46,8	31,5
Gotha	095	54,3	46,5	– 7,9	14 538	17,0	51,2	51,2	46,6	45,2	34,2
Jena	096	49,7	45,4	– 4,2	15 070	17,3	49,2	51,5	44,0	44,5	35,1
Nordhausen	097	55,3	44,7	– 10,7	15 365	22,5	51,5	52,8	39,9	46,3	39,2
Suhl	098	52,2	47,1	– 5,0	18 136	16,1	50,2	54,9	43,8	48,6	36,1
Sachsen-Anhalt-Thüringen	SAT	**50,9**	**45,2**	**– 5,7**	**238 466**	**20,5**	**49,8**	**51,2**	**42,0**	**48,0**	**34,3**
Annaberg	071	59,5	42,1	– 17,3	17 050	23,3	53,9	47,7	40,5	43,1	30,7
Bautzen	072	51,3	39,8	– 11,5	34 710	23,8	49,7	43,9	40,1	38,8	28,9
Chemnitz	073	54,9	42,5	– 12,3	25 117	19,9	51,9	46,0	39,7	46,9	33,6
Dresden	074	42,5	39,8	– 2,7	19 390	14,4	45,9	42,0	41,6	33,0	37,3
Leipzig	075	42,5	41,1	– 1,3	33 901	19,0	45,9	48,3	38,3	39,2	34,1
Oschatz	076	52,2	41,2	– 11,0	14 329	19,8	50,3	48,8	36,1	45,7	30,6
Pirna	077	48,3	39,1	– 9,2	10 951	17,4	48,4	45,3	40,8	36,1	28,7
Plauen	078	51,2	46,8	– 4,4	11 502	18,4	50,2	53,5	44,3	50,6	35,3
Riesa	079	57,2	42,3	– 14,9	11 116	21,4	52,7	51,7	38,5	43,4	31,1
Zwickau	092	59,8	42,2	– 17,6	23 083	21,4	54,5	48,9	40,3	46,3	31,2
Sachsen	SA	**50,9**	**41,5**	**– 9,4**	**201 149**	**19,8**	**49,8**	**47,1**	**40,0**	**41,8**	**32,5**

	Vorjahres-Durchschnitte (Bestandsdurchschnitte Januar 2002 bis Dezember 2002)											
							realisierte Bilanz-Förderanteile für Frauen					
E. Sonstige Leistungen	Ziel-Förderanteil für Frauen	realisierte Bilanz-Förderanteile für Frauen	Diff. Spalte 13 minus Spalte 12	Bestand an arbeitslosen Frauen	Arbeitslosen-quote der Frauen	Frauen-Anteil an den Arbeitslosen	A.	B.	C.	D.	E.	
11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	
29,6	39,9	41,5	+ 1,6	6 427	7,2	43,0	57,0	30,3	31,0	30,2	29,7	743
51,3	50,1	43,4	– 6,7	8 284	8,7	48,2	55,9	31,6	30,0	35,7	31,2	747
44,2	43,2	45,0	+ 1,8	3 449	7,8	44,8	57,4	37,5	43,0	30,4	42,9	751
33,9	50,6	45,1	– 5,5	2 865	7,4	48,7	63,2	31,8	33,3	27,9	38,2	755
38,9	42,0	44,1	+ 2,0	6 151	5,6	44,8	57,3	31,5	32,1	29,0	44,8	759
29,8	39,6	42,8	+ 3,2	8 779	6,5	43,6	55,0	30,5	31,0	32,2	33,1	811
46,5	37,6	44,2	+ 6,6	4 809	6,9	42,0	58,3	30,6	18,5	32,8	37,9	815
34,7	43,1	46,6	+ 3,4	1 994	4,2	44,5	65,9	27,2	45,5	18,0	74,6	819
22,0	39,5	47,6	+ 8,1	2 182	3,6	43,1	63,1	38,5	10,7	29,4	34,0	823
29,1	57,4	48,8	– 8,7	6 093	6,6	51,5	63,2	34,8	42,5	22,4	47,3	827
23,0	44,2	46,4	+ 2,2	5 577	5,6	46,4	60,8	32,4	29,5	24,6	32,0	831
51,5	46,1	54,0	+ 7,9	3 609	5,4	46,1	67,9	36,7	48,9	27,0	58,3	835
45,5	44,0	43,2	– 0,9	5 989	6,1	45,3	59,6	30,1	32,7	23,5	46,1	839
40,9	39,1	48,2	+ 9,1	25 257	5,1	44,0	57,7	38,4	35,0	40,2	32,6	843
33,7	34,3	40,6	+ 6,4	4 972	7,6	40,5	53,9	28,0	22,7	24,9	27,8	847
22,5	45,2	47,4	+ 2,2	4 651	6,8	45,7	61,6	27,3	40,0	25,9	38,7	851
48,3	37,7	50,0	+ 12,3	4 970	4,7	43,3	62,6	30,0	40,2	29,2	44,9	855
37,5	35,9	39,5	+ 3,6	2 863	5,3	42,2	46,6	32,7	35,6	29,1	39,0	859
60,7	36,1	51,5	+ 15,4	2 642	4,0	42,4	64,5	32,0	53,5	27,4	43,9	863
39,1	**42,7**	**45,6**	**+ 2,9**	**174 442**	**6,5**	**45,1**	**58,2**	**32,6**	**36,0**	**31,2**	**40,6**	BY
48,4	53,3	46,2	– 7,1	31 064	22,6	50,9	54,2	45,3	43,9	26,4	49,6	035
36,3	49,3	46,8	– 2,5	15 969	21,6	48,9	54,8	40,5	48,6	35,3	34,3	036
35,8	44,2	44,9	+ 0,6	19 857	18,3	46,6	49,7	41,5	54,7	29,2	34,4	037
40,6	48,5	46,1	– 2,5	25 208	19,9	48,6	49,2	43,0	51,1	28,4	50,5	038
52,4	43,6	41,2	– 2,4	23 108	14,2	46,4	44,4	39,8	47,5	27,0	39,0	039
31,7	×	43,1	×	19 633	×	40,3	45,5	39,1	50,3	23,3	32,5	922
55,8	×	46,3	×	18 943	×	43,8	48,4	43,9	46,2	42,4	49,2	944
40,0	×	42,5	×	44 708	×	41,4	43,5	42,9	42,8	37,0	41,5	955
42,1	×	45,6	×	16 723	×	39,1	44,3	45,3	52,7	31,5	42,8	962
37,7	×	45,8	×	19 610	×	43,0	46,9	37,1	55,6	32,7	30,5	964
40,7	**40,6**	**44,7**	**+ 4,1**	**234 822**	**17,4**	**44,6**	**48,1**	**42,0**	**48,7**	**31,0**	**41,3**	BB
30,0	53,8	45,6	– 8,3	15 355	22,1	51,3	50,8	45,9	54,6	31,0	33,5	042
37,8	50,7	48,8	– 1,9	11 881	19,9	49,8	49,8	51,2	51,5	38,5	43,1	043
33,8	48,2	48,5	+ 0,3	22 111	21,0	48,7	52,7	44,0	48,6	30,9	45,8	044
28,0	46,6	48,5	+ 1,8	26 378	18,2	47,7	52,9	42,4	54,1	29,7	41,1	045
38,7	55,2	51,5	– 3,7	19 977	24,7	51,7	55,6	43,4	57,5	30,8	42,1	046
32,9	54,8	50,6	– 4,2	16 338	26,0	51,6	53,5	44,5	55,3	34,8	39,9	047
31,7	54,2	48,5	– 5,7	11 814	21,7	51,1	53,8	44,5	53,4	29,3	49,6	048
50,2	56,8	50,6	– 6,2	6 645	21,9	52,8	53,9	43,1	57,0	29,2	46,3	049
40,3	56,8	47,7	– 9,1	6 502	25,2	52,4	54,7	47,6	45,5	32,7	38,1	070
41,4	46,3	48,3	+ 2,0	21 531	18,0	47,8	52,3	42,7	51,3	41,2	46,4	093
37,9	52,8	49,9	– 2,9	12 300	18,2	51,0	55,7	44,9	53,4	29,2	51,3	094
37,2	56,4	49,0	– 7,4	14 285	16,6	52,2	54,3	48,6	49,5	33,9	38,7	095
47,4	51,1	49,4	– 1,8	14 377	16,4	50,0	53,1	47,3	52,3	34,0	39,6	096
33,7	56,6	49,6	– 7,1	14 930	21,7	52,2	57,5	42,4	49,8	36,1	44,7	097
42,9	54,0	51,0	– 3,0	17 817	15,7	51,2	57,3	45,4	56,2	36,1	46,8	098
37,0	**52,0**	**49,2**	**– 2,8**	**232 241**	**19,7**	**50,3**	**53,8**	**45,1**	**53,1**	**33,7**	**41,0**	SAT
42,8	59,6	47,0	– 12,5	16 420	22,5	53,9	49,6	44,7	49,9	30,0	53,0	071
39,4	51,3	42,8	– 8,4	35 068	23,9	49,7	47,0	43,9	45,2	28,6	36,5	072
50,0	54,7	46,7	– 8,1	25 143	19,8	51,8	49,4	44,4	50,7	32,0	62,2	073
40,2	41,4	42,8	+ 1,3	19 578	14,5	45,3	46,3	44,4	39,0	37,5	34,0	074
49,3	42,2	44,0	+ 1,9	33 489	18,7	45,7	50,6	40,8	42,7	30,7	50,8	075
41,3	50,2	45,8	– 4,4	13 999	19,2	49,1	53,5	39,7	48,8	27,0	49,5	076
34,4	46,6	40,7	– 5,9	11 362	18,1	47,5	46,6	41,9	35,8	26,5	59,8	077
44,1	51,1	50,1	– 0,9	11 258	18,0	50,1	53,1	47,4	54,8	32,3	58,9	078
43,2	56,9	45,8	– 11,0	11 168	21,5	52,5	52,8	40,8	49,4	31,4	43,7	079
37,0	59,9	45,6	– 14,3	23 420	21,6	54,5	50,9	45,7	48,3	31,7	44,2	092
43,7	**50,4**	**44,9**	**– 5,5**	**200 905**	**19,7**	**49,6**	**49,6**	**43,7**	**46,6**	**31,1**	**46,0**	SA

Tabelle 6 Eingliederungsquoten für die einzelnen Ermessensleistungen

Austritte (7/2002–6/2003)

Regionaldirektion / Land	Eingliederungsquote insgesamt (ohne Überbrückungsgeld) (Summe A, B, C, D, E)					A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern							
						Insgesamt					davon Training		
	recherchierbare Austritte	Eingliederungsquote	EQ ohne Folgeförderung	weitere Nichtarbeitslose	Arbeitslose	recherchierbare Austritte	Eingliederungsquote	EQ ohne Folgeförderung	weitere Nichtarbeitslose	Arbeitslose	Eingliederungsquote	EQ ohne Folgeförderung	weitere Nichtarbeitslose
	absolut	in %	in %	in %	in %	absolut	in %	in %	in %	in %	in %	in %	in %
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
Nord	**295 397**	**33,3**	**27,0**	**18,7**	**48,0**	**215 730**	**31,5**	**26,2**	**19,1**	**49,5**	**31,9**	**26,7**	**19,0**
Schleswig-Holstein	78 096	35,5	30,2	19,5	45,0	60 104	32,9	28,6	19,9	47,2	32,8	28,4	19,6
Hamburg	78 402	32,4	28,3	22,6	45,0	65 386	30,8	28,2	23,3	45,9	30,9	28,5	23,2
Mecklenburg-Vorpommern	138 899	32,6	24,6	16,0	51,4	90 240	31,0	23,0	15,5	53,5	32,2	23,9	14,9
Niedersachsen-Bremen	**176 706**	**39,6**	**33,8**	**19,0**	**41,3**	**124 877**	**36,4**	**31,7**	**19,7**	**43,9**	**37,4**	**32,2**	**19,0**
Niedersachsen	157 950	39,9	34,1	19,0	41,1	111 998	36,8	32,1	19,5	43,6	37,8	32,6	19,0
Bremen	18 756	37,2	30,5	19,4	43,3	12 879	33,0	28,4	21,1	46,0	33,3	28,0	18,9
Nordrhein-Westfalen	**338 959**	**35,0**	**29,9**	**19,9**	**45,2**	**221 859**	**32,2**	**28,2**	**20,4**	**47,4**	**31,8**	**27,3**	**19,7**
Hessen	**104 438**	**36,2**	**31,2**	**21,8**	**42,0**	**55 750**	**35,2**	**31,3**	**21,0**	**43,7**	**36,4**	**31,7**	**20,4**
Rheinland-Pfalz-Saarland	**116 157**	**38,9**	**33,8**	**21,9**	**39,2**	**71 402**	**36,9**	**32,7**	**20,6**	**42,5**	**38,0**	**33,3**	**20,6**
Rheinland-Pfalz	93 925	39,0	34,4	22,7	38,2	54 173	38,0	33,8	21,0	41,0	39,0	34,4	21,0
Saarland	22 232	38,6	31,5	18,2	43,2	17 229	33,4	29,0	19,4	47,2	34,7	29,6	19,4
Baden-Württemberg	**134 989**	**40,6**	**36,7**	**19,5**	**39,9**	**89 926**	**37,5**	**34,6**	**20,2**	**42,3**	**36,6**	**33,4**	**19,7**
Bayern	**141 050**	**41,6**	**36,0**	**20,5**	**37,9**	**95 288**	**38,4**	**34,9**	**20,9**	**40,7**	**37,1**	**33,1**	**21,2**
Berlin-Brandenburg	**228 148**	**33,4**	**26,0**	**17,8**	**48,8**	**136 575**	**28,9**	**22,4**	**19,2**	**51,9**	**30,5**	**23,0**	**18,5**
Berlin	106 335	29,5	22,9	20,5	50,0	71 516	26,2	20,9	21,3	52,5	27,4	21,5	20,3
Brandenburg	121 813	36,9	28,7	15,4	47,7	65 059	31,9	24,0	17,0	51,2	33,9	24,7	16,4
Sachsen-Anhalt-Thüringen	**320 134**	**35,5**	**26,5**	**17,2**	**47,3**	**185 117**	**33,3**	**24,0**	**16,6**	**50,1**	**35,1**	**24,5**	**16,3**
Sachsen-Anhalt	180 666	34,7	25,1	16,5	48,9	109 482	31,4	22,1	16,8	51,8	32,7	22,3	16,4
Thüringen	139 468	36,7	28,3	18,2	45,2	75 635	36,1	26,6	16,2	47,8	38,7	27,8	16,1
Sachsen	**208 868**	**40,0**	**30,3**	**16,3**	**43,6**	**100 658**	**38,3**	**26,8**	**16,6**	**45,1**	**40,4**	**27,6**	**16,4**
Westdeutschland	1 168 797	37,5	32,4	20,3	42,2	784 592	34,8	31,0	20,6	44,6	34,7	30,5	20,2
Ostdeutschland	896 049	35,6	27,0	17,0	47,4	512 590	32,7	24,0	17,1	50,2	34,4	24,6	16,6
Bundesrepublik Deutschland	**2 064 846**	**36,7**	**30,1**	**18,9**	**44,5**	**1 297 182**	**34,0**	**28,2**	**19,2**	**46,8**	**34,6**	**28,2**	**18,9**

[1]) Auf die Einbeziehung des Überbrückungsgeldes in die Eingliederungsquote wird verzichtet, da bei dieser Leistung das Ziel die Selbstständigkeit und nicht die Aufnahme einer abhängigen Beschäftigung ist.

noch A. Chancen...			B. Beschäftigungsbegleitende Leistungen[1])														
davon FbW			Insgesamt (ohne Überbrückungsgeld und Existenzgründungszuschuss)					darunter SAM Ost für Wirtschaftsunternehmen			Eingliederungszuschüsse			Einstellungszuschuss Neugründung			
Eingliederungsquote	EQ ohne Folgeförderung	weitere Nichtarbeitslose	recherchierbare Austritte	Eingliederungsquote	EQ ohne Folgeförderung	weitere Nichtarbeitslose	Arbeitslose	Eingliederungsquote	EQ ohne Folgeförderung	weitere Nichtarbeitslose	Eingliederungsquote	EQ ohne Folgeförderung	weitere Nichtarbeitslose	Eingliederungsquote	EQ ohne Folgeförderung	weitere Nichtarbeitslose	
in %	in %	in %	absolut	in %	in %	in %	in %	in %	in %	in %	in %	in %	in %	in %	in %	in %	
14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	
29,8	**24,4**	**19,5**	**19 819**	**65,0**	**61,7**	**10,3**	**24,6**	**53,8**	**52,3**	**7,7**	**66,2**	**62,7**	**10,5**	**61,5**	**58,8**	**9,6**	N
33,1	29,4	21,0	5 122	64,3	61,5	11,9	23,7	·	·	·	64,9	61,9	11,7	59,0	58,4	14,5	SH
30,0	26,7	23,9	2 054	58,7	57,3	13,2	28,1	·	·	·	58,1	56,8	13,4	63,9	62,4	10,5	HH
27,9	20,7	16,9	12 643	66,4	62,4	9,2	24,4	53,8	52,3	7,7	68,3	64,1	9,5	62,4	58,6	7,2	MV
34,5	**30,7**	**21,1**	**15 318**	**67,2**	**64,2**	**10,5**	**22,3**	·	·	·	**67,9**	**64,8**	**10,3**	**60,4**	**58,9**	**12,7**	NSB
34,8	30,9	20,6	13 416	67,5	64,5	10,5	22,1	·	·	·	68,2	65,1	10,2	60,5	59,3	12,8	NS
32,4	29,0	24,6	1 902	65,1	62,2	11,1	23,8	·	·	·	65,6	62,7	11,1	59,3	56,0	11,3	B
33,0	**30,2**	**22,0**	**19 725**	**63,5**	**60,7**	**10,8**	**25,6**	·	·	·	**63,9**	**60,9**	**10,7**	**59,7**	**58,1**	**12,4**	NRW
33,2	**30,5**	**22,1**	**5 140**	**69,3**	**66,7**	**10,4**	**20,2**	·	·	·	**70,8**	**67,9**	**10,4**	**64,6**	**63,8**	**9,7**	H
34,3	**31,2**	**20,7**	**6 443**	**67,8**	**65,1**	**11,1**	**21,1**	·	·	·	**68,2**	**65,5**	**11,0**	**63,6**	**61,1**	**11,7**	RPS
35,6	32,3	21,1	4 953	67,7	65,8	10,6	21,6	·	·	·	68,2	66,3	10,5	63,2	60,5	12,0	RP
30,3	27,8	19,4	1 490	68,2	62,8	12,6	19,3	·	·	·	68,3	62,7	12,7	65,1	64,0	10,5	SR
39,7	**37,6**	**21,3**	**8 811**	**69,4**	**67,2**	**11,7**	**18,9**	·	·	·	**69,6**	**67,4**	**11,8**	**68,2**	**67,1**	**11,5**	BW
41,2	**38,7**	**20,1**	**9 975**	**67,7**	**65,5**	**11,7**	**20,6**	·	·	·	**68,0**	**65,7**	**11,6**	**65,1**	**64,1**	**12,8**	BY
26,4	**21,4**	**20,4**	**21 552**	**65,5**	**61,9**	**10,4**	**24,1**	**58,3**	**55,2**	**8,8**	**67,0**	**63,2**	**10,8**	**63,0**	**60,2**	**9,3**	BB
24,2	20,0	22,9	7 696	63,3	58,8	12,8	23,8	61,7	59,9	11,4	64,0	59,0	13,0	56,8	54,9	11,9	B
28,7	22,9	17,8	13 856	66,7	63,7	9,1	24,2	57,8	54,6	8,4	68,9	65,9	9,4	66,4	63,0	7,9	BR
29,5	**22,8**	**17,1**	**34 967**	**68,9**	**65,3**	**8,5**	**22,6**	**61,1**	**58,5**	**8,2**	**71,1**	**67,2**	**8,7**	**65,7**	**63,4**	**7,7**	SAT
28,6	21,8	17,7	18 201	68,8	64,9	8,7	22,5	60,6	57,4	8,2	70,3	66,2	8,8	65,6	63,3	8,1	SA
30,8	24,2	16,3	16 766	69,0	65,8	8,3	22,6	61,3	59,0	8,3	72,3	68,5	8,4	65,9	63,6	7,3	TH
34,6	**25,5**	**16,9**	**29 803**	**72,0**	**68,4**	**8,6**	**19,3**	**66,3**	**63,8**	**7,6**	**73,2**	**69,5**	**8,7**	**68,7**	**65,7**	**8,7**	S
35,1	32,2	21,4	72 588	66,3	63,7	11,1	22,6	·	·	·	66,8	64,0	11,0	62,2	60,9	12,3	BGW
29,5	22,7	18,0	98 965	68,8	65,2	9,1	22,1	61,1	58,5	8,2	70,5	66,6	9,3	65,3	62,4	8,3	BGO
32,7	**28,1**	**20,0**	**171 553**	**67,7**	**64,5**	**9,9**	**22,3**	**61,1**	**58,5**	**8,2**	**68,8**	**65,5**	**10,1**	**63,7**	**61,6**	**10,3**	D

noch Tabelle 6 | Eingliederungsquoten für die einzelnen Ermessensleistungen

Austritte (7/2002–6/2003)

Agentur für Arbeit / Regionaldirektion	noch B. Beschäftigungsbegleitende Leistungen[1]						C. Beschäftigungsschaffende Maßnahmen									
	darunter						Insgesamt					davon				
	EZV			AEZ-WB								Arbeitsbeschaffungsmaßn.			SAM allgemein	
	Eingliederungsquote	EQ ohne Folgeförderung	weitere Nichtarbeitslose	Eingliederungsquote	EQ ohne Folgeförderung	weitere Nichtarbeitslose	recherchierbare Austritte	Eingliederungsquote	EQ ohne Folgeförderung	weitere Nichtarbeitslose	Arbeitslose	Eingliederungsquote	EQ ohne Folgeförderung	weitere Nichtarbeitslose	Eingliederungsquote	EQ ohne Folgeförderung
	in %	in %	in %	in %	in %	in %	absolut	in %	in %	in %	in %	in %	in %	in %	in %	in %
	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41	42	43	44	45	46
Nord	**44,9**	**41,6**	**15,7**	**61,9**	**56,2**	**7,6**	**30 311**	**23,2**	**12,2**	**15,7**	**61,2**	**18,3**	**9,3**	**15,2**	**38,8**	**21,4**
Schleswig-Holstein	61,5	61,5	23,1	61,0	61,0	8,5	3 546	34,0	18,3	14,0	52,1	31,8	16,5	13,8	38,6	21,8
Hamburg	40,0	40,0	20,0	100,0	81,8	0,0	3 509	35,0	15,6	16,8	48,2	30,0	16,5	17,1	43,6	14,1
Mecklenburg-Vorpommern	42,3	38,0	14,1	51,4	40,0	8,6	23 256	19,7	10,8	15,7	64,5	15,1	7,4	15,2	37,5	23,4
Niedersachsen-Bremen	**51,1**	**48,9**	**18,5**	**77,3**	**77,3**	**18,2**	**12 066**	**34,2**	**19,8**	**17,6**	**48,2**	**32,7**	**18,3**	**18,3**	**40,4**	**25,9**
Niedersachsen	50,0	48,7	17,9	72,2	72,2	22,2	9 764	34,4	21,1	18,1	47,5	33,4	19,5	18,9	38,3	27,3
Bremen	57,1	50,0	21,4	100,0	100,0	0,0	2 302	33,4	14,2	15,2	51,4	29,8	13,4	15,8	52,5	18,2
Nordrhein-Westfalen	**58,1**	**56,5**	**12,9**	**73,3**	**71,1**	**4,4**	**15 183**	**27,1**	**16,7**	**16,9**	**56,0**	**26,6**	**16,1**	**17,0**	**39,8**	**30,0**
Hessen	**52,6**	**52,6**	**15,8**	**33,3**	**31,4**	**14,3**	**3 405**	**39,2**	**26,6**	**17,3**	**43,5**	**38,0**	**25,7**	**18,5**	**42,6**	**28,7**
Rheinland-Pfalz-Saarland	**61,3**	**61,3**	**12,9**	**58,3**	**50,0**	**16,7**	**4 015**	**36,9**	**19,4**	**15,0**	**48,1**	**34,4**	**18,4**	**15,4**	**48,3**	**24,4**
Rheinland-Pfalz	56,5	56,5	17,4	55,6	44,4	11,1	2 621	38,2	21,6	14,8	47,0	36,6	20,8	15,1	45,0	24,9
Saarland	75,0	75,0	0,0	66,7	66,7	33,3	1 394	34,4	15,4	15,4	50,1	30,4	13,9	15,8	55,3	23,5
Baden-Württemberg	**51,7**	**41,4**	**3,4**	**61,9**	**52,4**	**14,3**	**3 321**	**42,1**	**25,6**	**17,0**	**41,0**	**42,0**	**25,8**	**16,6**	**44,2**	**21,8**
Bayern	**57,6**	**54,5**	**21,2**	**80,0**	**80,0**	**20,0**	**7 708**	**41,2**	**20,6**	**16,4**	**42,4**	**40,5**	**19,4**	**17,2**	**42,2**	**22,6**
Berlin-Brandenburg	**71,4**	**71,4**	**0,0**	**84,2**	**84,2**	**5,3**	**41 147**	**23,7**	**11,9**	**15,2**	**61,1**	**18,9**	**10,0**	**16,0**	**33,8**	**15,3**
Berlin	100,0	100,0	0,0	0,0	0,0	50,0	16 197	21,0	9,3	18,6	60,3	18,5	8,9	18,9	32,4	11,0
Brandenburg	57,1	57,1	0,0	94,1	94,1	0,0	24 950	25,4	13,6	12,9	61,6	19,2	10,9	13,5	34,3	16,7
Sachsen-Anhalt-Thüringen	**62,4**	**56,5**	**7,1**	**67,4**	**54,3**	**2,2**	**56 231**	**21,7**	**9,9**	**18,3**	**60,1**	**17,1**	**8,5**	**18,1**	**30,5**	**12,1**
Sachsen-Anhalt	61,8	54,4	7,4	53,8	30,8	3,8	30 606	22,8	8,9	17,1	60,1	17,4	8,0	16,0	32,4	10,1
Thüringen	64,7	64,7	5,9	85,0	85,0	0,0	25 625	20,3	11,0	19,7	60,0	16,7	9,0	20,5	27,6	14,9
Sachsen	**63,8**	**56,3**	**8,8**	**47,4**	**39,1**	**14,6**	**52 615**	**24,4**	**14,1**	**16,1**	**59,5**	**20,3**	**11,2**	**17,3**	**38,7**	**24,0**
Westdeutschland	54,9	52,5	15,5	55,7	52,9	11,4	52 753	34,2	19,4	16,7	49,1	32,4	18,5	17,1	41,9	23,3
Ostdeutschland	58,0	52,5	8,9	53,4	44,5	11,3	173 249	22,7	11,8	16,5	60,7	18,3	9,6	17,0	34,0	16,9
Bundesrepublik Deutschland	**56,4**	**52,5**	**12,4**	**54,5**	**48,6**	**11,4**	**226 002**	**25,4**	**13,6**	**16,6**	**58,0**	**21,8**	**11,8**	**17,0**	**35,5**	**18,1**

noch C. Beschäftigungsschaffende Maßnahmen				D. Förderung der Berufsausbildung											E. Sonstige Leistungen					
davon				Insgesamt					davon						Freie Förderung nach § 10 SGB III					
SAM allgem.	BSI								ausbildungsbegl. Hilfen (abH)			außerbetriebli. Ausbildung (BüE)								
weitere Nicht-arbeits-lose	Ein-gliede-rungs-quote	EQ ohne Folge-förderung	weitere Nicht-arbeits-lose	recher-chier-bare Austritte	Ein-gliede-rungs-quote	EQ ohne Folge-förderung	weitere Nicht-arbeits-lose	Arbeits-lose	Ein-gliede-rungs-quote	EQ ohne Folge-förderung	weitere Nicht-arbeits-lose	Ein-gliede-rungs-quote	EQ ohne Folge-förderung	weitere Nicht-arbeits-lose	recher-chier-bare Austritte	Ein-gliede-rungs-quote	EQ ohne Folge-förderung	weitere Nicht-arbeits-lose	Arbeits-lose	
in %	in %	in %	in %	in %	in %	in %	in %	in %	in %	in %	in %	in %	in %	in %	in %	in %	in %	in %	in %	
47	48	49	50	51	52	53	54	55	56	57	58	59	60	61	62	63	64	65	66	
17,6	**42,6**	**31,6**	**6,4**	**10 277**	**46,9**	**28,7**	**21,6**	**31,4**	**61,5**	**37,0**	**15,4**	**27,4**	**17,1**	**29,8**	**19 260**	**30,2**	**23,7**	**25,8**	**44,0**	N
14,4	62,5	62,5	0,0	2 617	51,7	33,0	18,4	29,9	58,7	36,6	15,6	33,8	23,7	25,3	6 707	31,3	25,3	25,1	43,6	SH
16,4	.	.	.	1 924	66,7	39,5	13,1	20,2	75,0	42,8	9,2	37,7	25,7	26,7	5 529	27,8	22,1	25,1	47,1	HH
18,7	42,1	30,9	6,5	5 736	38,1	23,2	26,0	35,9	55,4	33,8	19,0	24,7	14,6	31,2	7 024	30,9	23,6	27,1	42,0	MV
14,6	**52,6**	**42,1**	**0,0**	**7 269**	**53,3**	**33,7**	**21,3**	**25,4**	**61,2**	**37,5**	**18,1**	**31,5**	**22,7**	**30,4**	**17 176**	**36,2**	**31,5**	**21,9**	**41,8**	NSB
15,1	52,6	42,1	0,0	6 684	53,7	34,1	21,6	24,7	61,5	37,6	18,4	31,3	23,5	31,1	16 088	35,9	31,2	21,8	42,3	NS
11,7	.	.	.	585	48,4	29,4	18,6	33,0	57,2	36,2	14,4	33,2	16,8	25,0	1 088	41,2	35,9	24,1	34,7	B
15,2	**37,5**	**37,5**	**12,5**	**17 472**	**60,0**	**42,3**	**17,8**	**22,2**	**65,3**	**47,3**	**16,2**	**42,0**	**22,7**	**22,8**	**64 720**	**30,8**	**26,2**	**21,9**	**47,3**	NRW
14,1	**100,0**	**100,0**	**0,0**	**5 195**	**65,0**	**37,6**	**14,4**	**20,6**	**71,1**	**39,2**	**11,6**	**36,0**	**28,0**	**27,8**	**34 948**	**28,2**	**25,4**	**26,2**	**45,5**	H
13,4	.	.	.	**6 057**	**63,9**	**44,3**	**15,6**	**20,5**	**68,4**	**46,7**	**13,7**	**39,7**	**30,7**	**25,6**	**28 240**	**32,6**	**29,3**	**29,8**	**37,6**	RPS
13,5	.	.	.	4 540	62,3	46,7	17,0	20,7	66,4	49,2	15,3	41,5	32,8	25,5	27 638	32,2	29,0	30,0	37,8	RP
13,3	.	.	.	1 517	68,7	37,4	11,4	19,9	74,0	39,4	9,2	33,8	24,2	25,8	602	49,7	45,2	20,1	30,2	SR
22,3	.	.	.	**6 149**	**67,9**	**47,6**	**14,2**	**17,9**	**73,8**	**50,7**	**12,0**	**42,4**	**34,0**	**23,4**	**26 782**	**35,3**	**32,4**	**21,3**	**43,5**	BW
15,1	.	.	.	**10 066**	**65,3**	**44,9**	**12,6**	**22,1**	**68,2**	**46,4**	**11,6**	**43,4**	**33,4**	**20,0**	**18 013**	**31,0**	**27,2**	**29,8**	**39,2**	BY
13,5	**41,1**	**30,9**	**9,3**	**7 409**	**38,0**	**23,6**	**27,4**	**34,6**	**59,3**	**33,5**	**15,6**	**25,1**	**17,1**	**34,7**	**21 465**	**46,9**	**40,8**	**17,9**	**35,2**	BB
17,6	57,1	50,0	7,1	1 864	38,5	26,9	39,5	22,0	65,0	47,0	14,1	29,4	19,6	47,9	9 062	39,5	31,8	20,7	39,7	B
12,2	40,7	30,4	9,3	5 545	37,8	22,5	23,4	38,9	58,1	30,6	15,9	23,0	15,9	28,6	12 403	52,3	47,4	15,9	31,8	BR
19,0	**41,2**	**28,1**	**7,2**	**9 972**	**40,9**	**28,2**	**24,3**	**34,7**	**57,8**	**38,8**	**18,0**	**24,8**	**17,6**	**30,0**	**33 847**	**34,6**	**26,9**	**25,9**	**39,5**	SAT
19,4	35,5	24,9	7,6	5 591	43,0	28,0	22,4	34,6	59,8	36,2	15,5	22,8	17,9	30,3	16 786	37,6	29,6	19,5	43,0	SA
18,4	46,3	31,0	6,9	4 381	38,3	28,5	26,8	34,9	54,4	43,1	22,4	26,8	17,3	29,8	17 061	31,6	24,3	32,3	36,1	TH
12,0	**46,7**	**35,7**	**9,3**	**7 716**	**37,2**	**24,3**	**25,8**	**37,0**	**56,0**	**33,9**	**17,3**	**27,4**	**18,5**	**30,1**	**18 076**	**43,5**	**36,1**	**24,4**	**32,1**	S
15,0	54,1	48,6	2,7	56 749	61,7	41,5	16,2	22,1	67,3	44,9	14,1	38,9	26,3	24,9	202 115	31,6	27,7	24,6	43,8	BGW
15,8	42,3	30,7	8,1	30 833	38,8	25,2	25,7	35,5	57,3	35,7	17,6	25,6	17,1	31,4	80 412	39,6	32,4	23,6	36,9	BGO
15,7	**42,5**	**31,0**	**8,0**	**87 582**	**53,6**	**35,8**	**19,6**	**26,8**	**65,2**	**43,0**	**14,8**	**30,6**	**20,6**	**29,0**	**282 527**	**33,9**	**29,1**	**24,3**	**41,8**	D

noch Tabelle 6

Eingliederungsquoten für die einzelnen Ermessensleistungen

Austritte (7/2002–6/2003)

Agentur für Arbeit / Regionaldirektion		Eingliederungsquote insgesamt (ohne Überbrückungsgeld) (Summe A, B, C, D, E)					A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern							
							Insgesamt					davon Training		
		recherchierbare Austritte	Eingliederungsquote	EQ ohne Folgeförderung	weitere Nichtarbeitslose	Arbeitslose	recherchierbare Austritte	Eingliederungsquote	EQ ohne Folgeförderung	weitere Nichtarbeitslose	Arbeitslose	Eingliederungsquote	EQ ohne Folgeförderung	weitere Nichtarbeitslose
		absolut	in %	in %	in %	in %	absolut	in %	in %	in %	in %	in %	in %	in %
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
Neubrandenburg	031	40 211	30,6	22,3	13,8	55,7	28 451	28,3	20,7	13,0	58,7	28,9	21,1	12,6
Rostock	032	31 849	29,1	21,8	14,5	56,3	18 954	28,6	20,7	13,9	57,5	29,3	20,9	13,6
Schwerin	033	43 648	36,7	29,0	18,3	45,0	29 681	34,4	26,6	17,6	48,0	35,2	27,2	16,8
Stralsund	034	23 191	33,4	24,1	17,2	49,4	13 154	32,7	23,4	18,2	49,0	37,5	27,0	18,1
Bad Oldesloe	111	6 907	37,4	33,2	20,1	42,5	5 745	36,3	32,2	20,2	43,5	36,4	32,1	19,8
Elmshorn	115	14 464	39,5	35,8	18,6	42,0	12 489	37,5	34,5	18,9	43,6	37,9	35,1	18,0
Flensburg	119	13 617	33,0	28,0	21,0	46,0	9 402	30,4	25,9	21,8	47,8	30,0	25,6	22,8
Hamburg	123	78 402	32,4	28,3	22,6	45,0	65 386	30,8	28,2	23,3	45,9	30,9	28,5	23,2
Heide	127	4 111	34,2	29,0	19,8	45,9	3 172	32,0	26,7	19,3	48,7	33,3	27,1	18,2
Kiel	131	14 231	33,9	28,6	16,8	49,3	11 292	29,9	25,6	17,6	52,5	29,3	25,0	17,4
Lübeck	135	12 532	33,1	27,5	21,3	45,5	8 912	30,0	26,0	20,4	49,6	29,8	25,2	21,8
Neumünster	139	12 234	37,2	29,3	20,0	42,8	9 092	33,9	28,2	21,8	44,3	33,4	27,0	20,1
Nord	N	**295 397**	**33,3**	**27,0**	**18,7**	**48,0**	**215 730**	**31,5**	**26,2**	**19,1**	**49,5**	**31,9**	**26,7**	**19,0**
Braunschweig	211	9 715	38,6	33,5	14,7	46,7	7 665	34,2	29,9	15,1	50,7	34,6	30,4	15,0
Bremen	214	13 538	38,6	31,9	19,3	42,0	9 621	34,0	29,6	21,0	45,0	34,7	29,6	19,4
Bremerhaven	217	5 218	33,6	26,8	19,7	46,7	3 258	29,9	24,7	21,2	48,9	29,4	23,3	17,4
Celle	221	6 586	41,9	38,6	18,9	39,2	4 580	39,6	36,4	19,6	40,7	44,4	40,3	18,5
Emden	224	8 602	36,8	30,0	18,5	44,6	6 194	35,4	30,1	19,5	45,1	35,6	30,1	19,2
Goslar	227	4 180	36,5	30,0	21,6	41,8	3 107	32,1	24,6	22,8	45,1	34,2	25,3	21,8
Göttingen	231	11 588	39,8	33,1	17,1	43,1	7 380	37,5	31,1	17,6	44,9	38,3	31,4	17,1
Hameln	234	10 514	36,2	30,4	19,7	44,1	7 621	33,1	28,9	20,0	46,9	33,6	29,1	19,1
Hannover	237	19 280	38,8	33,2	19,6	41,5	10 668	36,3	31,7	19,3	44,4	39,1	34,1	20,1
Helmstedt	241	6 309	49,5	44,9	14,4	36,1	4 455	46,0	42,4	14,0	39,9	56,2	52,0	11,8
Hildesheim	244	7 898	36,5	31,5	21,0	42,4	6 438	33,1	29,1	22,0	44,9	33,1	28,8	22,5
Leer	247	7 467	36,1	31,4	21,7	42,1	6 237	33,5	29,1	23,0	43,5	32,8	28,0	23,4
Lüneburg	251	7 164	37,1	30,9	19,4	43,5	4 698	34,8	27,8	18,2	47,0	34,5	26,9	17,5
Nienburg	254	5 695	40,7	35,0	20,8	38,5	4 290	38,5	33,1	21,7	39,8	39,3	33,6	20,8
Nordhorn	257	6 141	44,0	35,7	17,7	38,4	4 449	38,5	34,2	18,8	42,7	40,2	35,5	16,4
Oldenburg	261	10 052	41,7	32,6	18,8	39,4	7 193	36,3	31,7	20,0	43,8	36,8	31,7	18,8
Osnabrück	264	8 632	46,4	41,3	18,8	34,8	6 375	45,4	40,4	18,4	36,2	48,0	42,7	18,0
Stade	267	7 963	39,9	35,4	20,2	39,9	4 928	38,6	33,2	21,4	39,9	38,5	32,2	21,8
Uelzen	271	5 310	37,8	33,6	17,1	45,1	4 267	33,9	29,6	18,0	48,0	33,5	29,0	16,7
Vechta	274	6 218	42,0	37,6	22,3	35,7	4 945	38,4	34,8	23,6	38,0	38,4	34,5	22,3
Verden	277	4 136	45,4	41,9	19,4	35,2	3 189	42,1	38,5	19,7	38,1	43,9	40,0	16,3
Wilhelmshaven	281	4 500	37,2	28,9	20,2	42,5	3 319	33,1	27,7	21,0	45,9	32,5	26,4	21,9
Niedersachsen-Bremen	NSB	**176 706**	**39,6**	**33,8**	**19,0**	**41,3**	**124 877**	**36,4**	**31,7**	**19,7**	**43,9**	**37,4**	**32,2**	**19,0**
Aachen	311	12 966	37,9	33,2	19,8	42,3	6 162	35,3	30,9	23,3	41,4	35,2	29,5	23,7
Ahlen	313	4 674	37,1	33,1	21,4	41,5	3 916	33,1	29,4	22,9	43,9	32,7	28,4	23,5
Bergisch Gladbach	315	8 535	40,4	36,7	20,1	39,4	5 213	37,6	34,0	21,1	41,3	41,2	36,7	17,7
Bielefeld	317	8 506	38,7	34,2	19,9	41,4	5 539	34,9	30,6	20,4	44,6	34,7	29,4	19,9
Bochum	321	13 073	28,0	23,3	18,5	53,6	7 684	27,7	23,0	19,9	52,4	27,0	21,4	18,4
Bonn	323	10 702	34,3	31,0	18,1	47,6	7 762	30,9	27,5	17,7	51,4	30,7	27,0	16,1
Brühl	325	4 637	40,5	36,6	21,9	37,6	3 583	36,3	32,4	23,4	40,4	38,5	32,9	23,2
Coesfeld	327	6 398	44,5	40,5	18,8	36,7	4 561	42,3	39,4	19,4	38,2	45,9	42,5	19,4
Detmold	331	5 821	42,1	32,4	17,5	40,4	4 300	36,2	29,7	18,7	45,1	40,3	31,6	16,1
Dortmund	333	18 531	30,7	26,0	17,6	51,7	12 948	27,6	23,0	18,5	54,0	27,1	22,2	15,7
Düren	335	3 027	35,0	30,5	17,3	47,7	2 369	29,8	25,6	17,5	52,8	27,2	22,2	15,0
Düsseldorf	337	18 748	28,7	24,9	22,5	48,8	11 031	26,9	23,2	22,3	50,8	24,6	20,6	22,7
Duisburg	341	13 660	35,0	28,8	18,8	46,2	9 319	29,1	25,9	21,4	49,5	28,2	24,7	20,3
Essen	343	13 552	30,2	26,4	20,0	49,8	11 753	29,0	25,6	19,9	51,2	26,7	23,1	20,4
Gelsenkirchen	345	11 229	30,8	24,7	18,2	51,0	7 001	27,3	22,1	19,0	53,6	26,4	20,5	18,0
Hagen	347	8 492	35,2	31,1	18,3	46,5	6 695	33,4	29,9	19,3	47,3	34,4	30,3	16,4
Hamm	351	9 181	34,0	29,2	21,8	44,2	7 084	30,4	25,9	23,6	46,0	30,5	25,4	23,8
Herford	353	9 202	40,6	35,4	18,5	41,0	6 922	35,8	30,2	19,8	44,4	35,2	28,6	20,4
Iserlohn	355	9 116	36,7	32,5	17,1	46,2	7 530	33,7	31,3	17,2	49,1	33,1	30,7	16,9
Köln	357	18 967	32,8	28,4	20,8	46,4	10 314	27,7	24,4	20,8	51,5	26,8	22,5	20,1
Krefeld	361	12 969	35,3	29,4	20,0	44,8	5 959	33,1	27,8	21,5	45,4	31,7	25,9	18,8
Meschede	363	4 136	41,8	37,4	19,9	38,3	3 130	38,2	33,8	20,6	41,2	41,1	36,0	19,1
Mönchengladbach	365	12 430	34,9	28,1	22,8	42,3	7 268	31,8	28,1	23,0	45,2	29,3	24,7	22,2
Münster	367	4 482	37,2	31,3	21,7	41,2	3 499	33,4	30,8	23,3	43,3	32,4	29,4	24,0
Oberhausen	371	24 894	30,8	24,6	20,3	48,9	8 263	25,3	22,1	17,5	57,2	24,2	20,8	16,1
Paderborn	373	9 542	41,5	32,1	20,0	38,5	6 868	36,9	31,3	20,3	42,8	37,6	31,6	19,3
Recklinghausen	375	9 119	34,7	26,8	21,0	44,2	6 223	32,6	25,6	22,4	44,9	32,9	24,2	24,0
Rheine	377	7 927	41,6	37,8	21,8	36,6	5 019	41,2	37,6	20,0	38,8	41,3	37,4	20,1
Siegen	381	15 413	35,3	33,3	20,1	44,6	14 284	34,4	32,9	20,3	45,3	34,0	32,4	20,5
Soest	383	5 698	40,6	35,2	16,7	42,7	3 641	38,9	35,2	17,6	43,6	38,8	34,5	17,8
Solingen	385	4 772	38,7	33,5	17,5	43,8	2 441	35,9	30,9	19,3	44,8	34,3	28,1	19,3
Wesel	387	11 415	36,1	31,2	20,2	43,7	8 560	33,5	28,9	21,3	45,2	33,7	28,5	20,6
Wuppertal	391	7 145	36,3	31,7	23,3	40,4	5 018	34,6	30,8	23,1	42,2	39,2	33,9	24,4
Nordrhein-Westfalen	NRW	**338 959**	**35,0**	**29,9**	**19,9**	**45,2**	**221 859**	**32,2**	**28,2**	**20,4**	**47,4**	**31,8**	**27,3**	**19,7**

[1]) Auf die Einbeziehung des Überbrückungsgeldes in die Eingliederungsquote wird verzichtet, da bei dieser Leistung das Ziel die Selbstständigkeit und nicht die Aufnahme einer abhängigen Beschäftigung ist.

noch A. Chancen...			B. Beschäftigungsbegleitende Leistungen[1])														
davon FbW			Insgesamt (ohne Überbrückungsgeld und Existenzgründungzuschuss)					darunter SAM Ost für Wirtschaftsunternehmen			Eingliederungszuschüsse			Einstellungszuschuss Neugründung			
Eingliederungsquote	EQ ohne Folgeförderung	weitere Nichtarbeitslose	recherchierbare Austritte	Eingliederungsquote	EQ ohne Folgeförderung	weitere Nichtarbeitslose	Arbeitslose	Eingliederungsquote	EQ ohne Folgeförderung	weitere Nichtarbeitslose	Eingliederungsquote	EQ ohne Folgeförderung	weitere Nichtarbeitslose	Eingliederungsquote	EQ ohne Folgeförderung	weitere Nichtarbeitslose	
in %	in %	in %	absolut	in %	in %	in %	in %	in %	in %	in %	in %	in %	in %	in %	in %	in %	
14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	
26,1	19,3	14,4	2 882	68,4	61,1	7,5	24,1	52,2	50,2	7,4	71,1	62,9	7,5	65,4	61,0	6,9	031
27,0	20,4	14,5	2 834	64,4	61,9	9,2	26,3	62,4	61,6	5,2	65,1	62,4	10,0	61,0	58,6	6,0	032
31,0	23,6	20,8	4 660	67,7	64,6	10,3	22,0	55,5	54,4	8,2	68,9	65,9	10,5	61,1	56,4	9,1	033
27,8	19,8	18,4	2 267	63,6	60,3	9,0	27,4	48,6	47,0	9,3	67,3	63,8	9,1	62,4	58,9	5,7	034
36,0	32,7	21,5	323	60,4	59,4	11,8	27,9	·	·	·	61,6	60,9	11,4	52,9	51,0	13,7	111
35,4	31,3	23,7	765	68,4	67,2	12,3	19,3	·	·	·	68,2	66,9	12,4	57,9	57,9	15,8	115
32,1	27,2	18,1	1 003	66,2	65,7	11,7	22,1	·	·	·	67,3	66,8	11,4	58,8	58,0	13,0	119
30,0	26,7	23,9	2 054	58,7	57,3	13,2	28,1	·	·	·	58,1	56,8	13,4	63,9	62,4	10,5	123
29,8	26,1	21,2	307	64,8	62,5	11,7	23,5	·	·	·	67,6	64,9	9,3	48,9	48,9	26,7	127
32,9	28,4	18,4	1 155	62,3	59,7	10,5	27,3	·	·	·	62,4	59,7	10,1	60,9	59,4	15,6	131
30,5	27,5	17,7	848	63,0	55,1	13,0	24,1	·	·	·	64,3	55,5	13,2	65,6	65,6	8,2	135
35,9	33,0	28,1	721	63,9	60,9	13,3	22,7	·	·	·	63,6	60,4	13,4	67,5	67,5	12,5	139
29,8	**24,4**	**19,5**	**19 819**	**65,0**	**61,7**	**10,3**	**24,6**	**53,8**	**52,3**	**7,7**	**66,2**	**62,7**	**10,5**	**61,5**	**58,8**	**9,6**	N
33,5	29,0	15,3	1 074	68,9	63,6	7,9	23,2	·	·	·	69,3	63,8	7,9	58,3	58,3	8,3	211
33,0	29,7	23,5	1 341	67,4	65,2	10,4	22,1	·	·	·	67,7	65,5	10,6	63,1	61,2	8,7	214
30,8	27,1	27,7	561	59,5	55,1	12,8	27,6	·	·	·	60,4	56,0	12,2	51,1	44,7	17,0	217
34,1	31,9	21,0	793	68,3	66,6	11,2	20,4	·	·	·	69,1	67,2	11,2	58,9	58,9	12,5	221
34,9	30,2	20,3	525	71,2	67,8	12,0	16,8	·	·	·	71,9	68,1	11,0	66,0	66,0	20,0	224
28,4	23,5	24,5	457	68,9	67,6	10,7	20,4	·	·	·	69,6	68,4	9,9	61,9	59,5	19,0	227
36,0	30,6	18,5	982	70,9	69,2	8,9	20,3	·	·	·	73,2	71,9	7,4	54,8	51,0	18,3	231
32,0	28,5	22,1	794	65,7	61,2	11,5	22,8	·	·	·	66,7	61,8	11,3	56,9	55,6	13,9	234
31,8	27,9	18,1	1 726	66,5	65,2	10,8	22,7	·	·	·	67,2	65,9	10,9	53,0	51,8	8,4	237
34,5	31,3	16,6	675	74,1	72,3	8,7	17,2	·	·	·	73,7	72,1	8,9	78,3	73,9	6,5	241
33,0	29,7	20,9	470	68,3	67,0	10,9	20,9	·	·	·	68,0	66,8	11,0	70,2	68,4	10,5	244
36,2	32,8	21,3	483	70,2	68,3	9,1	20,7	·	·	·	70,7	68,9	8,4	68,4	65,8	13,2	247
35,8	30,8	20,6	781	61,5	59,7	12,5	26,0	·	·	·	62,7	60,7	11,8	49,3	49,3	19,4	251
36,8	32,1	23,6	489	62,6	61,6	13,1	24,3	·	·	·	62,9	62,0	13,0	57,9	55,3	15,8	254
32,3	29,4	27,7	446	68,2	67,7	7,4	24,4	·	·	·	67,6	67,1	8,0	70,1	70,1	4,5	257
35,4	31,6	21,9	823	69,3	51,9	12,4	18,3	·	·	·	69,9	50,4	12,3	63,2	63,2	13,8	261
40,0	35,5	19,2	847	64,1	62,5	10,4	25,5	·	·	·	64,2	62,7	10,4	62,3	59,7	10,4	264
38,8	35,3	20,7	530	67,2	66,0	8,5	24,3	·	·	·	67,8	66,6	8,8	60,9	60,9	6,5	267
35,4	31,7	22,1	572	65,7	64,2	9,3	25,0	·	·	·	68,2	66,4	9,0	48,8	48,8	4,9	271
38,4	35,5	26,7	330	69,7	68,8	10,0	20,3	·	·	·	74,2	73,0	8,3	56,6	56,6	14,5	274
38,6	35,5	26,6	314	68,5	68,2	10,8	20,7	·	·	·	68,4	68,0	10,7	71,8	71,8	10,3	277
34,0	29,9	19,4	305	57,4	54,8	16,1	26,6	·	·	·	57,8	55,0	14,7	56,8	54,5	22,7	281
34,5	**30,7**	**21,1**	**15 318**	**67,2**	**64,2**	**10,5**	**22,3**	·	·	·	**67,9**	**64,8**	**10,3**	**60,4**	**58,9**	**12,7**	NSB
35,3	32,8	22,9	1 561	62,6	53,3	11,1	26,3	·	·	·	62,5	52,8	11,3	62,5	60,4	9,4	311
34,1	31,4	21,9	347	75,5	74,9	7,5	17,0	·	·	·	75,6	75,0	6,9	76,9	76,9	15,4	313
32,2	29,9	26,2	554	72,2	71,5	9,7	18,1	·	·	·	71,9	71,0	10,7	72,9	72,9	4,7	315
35,3	32,1	21,2	943	63,7	62,2	10,7	25,6	·	·	·	64,2	62,8	10,2	59,3	57,1	15,4	317
29,2	26,4	23,0	500	63,2	62,0	8,8	28,0	·	·	·	65,9	64,6	7,6	43,2	43,2	18,2	321
31,9	29,7	23,4	830	65,8	64,6	11,3	22,9	·	·	·	66,0	64,9	11,4	61,4	57,9	10,5	323
34,0	31,8	23,5	561	57,8	56,9	14,1	28,2	·	·	·	58,4	57,4	14,4	47,1	47,1	8,8	325
34,9	33,0	19,5	446	72,2	59,6	9,0	18,8	·	·	·	71,6	58,0	8,7	77,3	75,0	11,4	327
31,3	27,4	21,7	394	67,5	65,0	9,9	22,6	·	·	·	70,1	67,1	8,8	53,1	53,1	15,6	331
28,4	24,7	24,0	1 428	57,2	53,2	11,3	31,4	·	·	·	58,0	53,7	11,2	49,2	47,7	13,1	333
35,6	33,1	22,9	253	65,6	64,8	10,7	23,7	·	·	·	65,7	64,8	11,2	65,0	65,0	5,0	335
33,2	30,1	21,1	1 129	57,0	50,9	13,9	29,1	·	·	·	56,7	50,5	13,7	60,0	56,9	18,5	337
31,9	29,4	24,6	582	59,1	57,7	13,2	27,7	·	·	·	59,7	58,3	13,3	46,4	46,4	14,3	341
38,1	35,8	17,6	386	59,8	57,8	14,0	26,2	·	·	·	60,2	58,1	13,3	56,8	56,8	20,5	343
29,4	25,7	21,4	517	63,1	60,0	13,2	23,8	·	·	·	63,3	60,5	13,3	58,6	51,7	10,3	345
31,7	29,2	24,4	566	68,0	67,0	10,8	21,2	·	·	·	68,7	67,6	10,7	60,0	60,0	12,0	347
30,1	27,0	23,1	413	62,5	61,3	11,6	25,9	·	·	·	64,0	62,5	12,5	56,1	56,1	7,6	351
37,5	34,2	18,2	1 149	64,8	63,6	8,8	26,4	·	·	·	64,9	63,7	8,2	63,1	61,5	18,5	353
35,6	33,1	18,0	369	68,0	67,5	8,1	23,8	·	·	·	67,8	67,3	7,9	72,0	72,0	12,0	355
28,7	26,7	21,6	1 186	58,5	56,8	10,4	31,1	·	·	·	58,3	56,9	10,2	58,6	54,1	12,6	357
34,9	30,3	24,9	433	61,4	59,6	12,2	26,3	·	·	·	61,2	59,4	12,1	63,0	60,9	13,0	361
32,2	29,4	23,7	304	72,7	71,4	7,6	19,7	·	·	·	72,8	71,3	7,2	68,2	68,2	13,6	363
35,4	33,1	24,2	830	63,3	60,7	12,4	24,3	·	·	·	63,1	60,4	12,4	64,3	63,3	12,2	365
37,0	35,8	20,9	142	63,4	61,3	10,6	26,1	·	·	·	62,4	59,6	11,0	66,7	66,7	9,1	367
28,4	25,8	21,6	457	63,2	60,4	11,4	25,4	·	·	·	65,2	62,4	10,5	50,8	47,7	16,9	371
35,1	30,6	22,9	563	64,3	62,9	9,6	26,1	·	·	·	65,6	64,3	9,3	58,9	57,0	10,3	373
32,1	28,2	19,3	542	64,0	62,9	10,7	25,3	·	·	·	65,0	64,2	9,8	57,5	54,8	16,4	375
41,0	38,1	19,6	474	77,4	76,4	5,7	16,9	·	·	·	77,8	76,9	6,1	72,7	70,5	2,3	377
38,0	36,8	18,6	144	75,7	73,6	5,6	18,8	·	·	·	76,6	73,9	7,2	85,0	85,0	0,0	381
39,0	37,0	16,8	302	64,2	63,6	10,9	24,8	·	·	·	66,0	65,7	10,1	50,0	47,1	17,6	383
38,9	36,1	19,3	291	61,9	60,8	11,3	26,8	·	·	·	61,3	60,2	10,5	68,2	68,2	18,2	385
33,0	29,8	23,1	802	63,0	59,7	11,0	26,1	·	·	·	63,9	60,3	10,9	55,1	55,1	11,6	387
31,6	28,8	22,3	327	62,1	61,5	8,9	29,1	·	·	·	62,3	61,6	8,4	59,1	59,1	9,1	391
33,0	**30,2**	**22,0**	**19 725**	**63,5**	**60,7**	**10,8**	**25,6**	·	·	·	**63,9**	**60,9**	**10,7**	**59,7**	**58,1**	**12,4**	NRW

noch Tabelle 6

Eingliederungsquoten für die einzelnen Ermessensleistungen

Austritte (7/2002–6/2003)

Agentur für Arbeit / Regionaldirektion		noch B. Beschäftigungsbegleitende Leistungen[1]						C. Beschäftigungsschaffende Maßnahmen									
		darunter						Insgesamt					davon				
		EZV			AEZ-WB								Arbeitsbeschaffungsmaßn.			SAM allgemein	
		Eingliederungsquote	EQ ohne Folgeförderung	weitere Nichtarbeitslose	Eingliederungsquote	EQ ohne Folgeförderung	weitere Nichtarbeitslose	recherchierbare Austritte	Eingliederungsquote	EQ ohne Folgeförderung	weitere Nichtarbeitslose	Arbeitslose	Eingliederungsquote	EQ ohne Folgeförderung	weitere Nichtarbeitslose	Eingliederungsquote	EQ ohne Folgeförderung
		in %	in %	in %	in %	in %	in %	absolut	in %	in %	in %	in %	in %	in %	in %	in %	in %
		31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41	42	43	44	45	46
Neubrandenburg	031	62,5	50,0	12,5	51,4	40,0	8,6	6 784	21,9	11,6	15,4	62,7	15,7	6,5	14,9	39,2	25,6
Rostock	032	50,0	50,0	12,5	·	·	·	7 283	15,6	8,9	15,4	69,0	13,3	7,4	14,0	27,5	16,7
Schwerin	033	41,5	39,0	12,2	·	·	·	3 638	24,7	14,3	18,6	56,8	18,4	9,6	19,4	40,8	26,2
Stralsund	034	28,6	21,4	21,4	·	·	·	5 551	19,3	10,0	14,7	66,0	14,9	7,3	14,8	44,7	25,3
Bad Oldesloe	111	·	·	·	100,0	100,0	0,0	126	36,5	28,6	16,7	46,8	45,5	39,4	12,1	33,3	24,7
Elmshorn	115	·	·	·	86,8	86,8	5,3	393	31,3	16,8	17,8	50,9	30,2	15,4	18,0	77,8	77,8
Flensburg	119	100,0	100,0	0,0	0,0	0,0	100,0	902	32,7	18,7	13,6	53,7	27,4	15,3	14,2	37,9	22,1
Hamburg	123	40,0	40,0	20,0	100,0	81,8	0,0	3 509	35,0	15,6	16,8	48,2	30,0	16,5	17,1	43,6	14,1
Heide	127	66,7	66,7	0,0	·	·	·	257	12,8	9,7	18,7	68,5	13,4	11,6	20,5	12,5	8,3
Kiel	131	0,0	0,0	100,0	·	·	·	743	42,0	21,3	11,8	46,2	35,5	17,6	12,9	73,2	37,4
Lübeck	135	25,0	25,0	50,0	10,5	10,5	10,5	420	39,3	18,3	8,6	52,1	37,2	15,8	8,0	63,6	48,5
Neumünster	139	100,0	100,0	0,0	·	·	·	705	32,8	16,6	15,5	51,8	31,2	17,3	14,6	35,1	15,1
Nord	N	**44,9**	**41,6**	**15,7**	**61,9**	**56,2**	**7,6**	**30 311**	**23,2**	**12,2**	**15,7**	**61,2**	**18,3**	**9,3**	**15,2**	**38,8**	**21,4**
Braunschweig	211	75,0	75,0	0,0	100,0	100,0	0,0	385	31,2	20,5	17,4	51,4	30,5	20,2	17,7	45,0	25,0
Bremen	214	100,0	75,0	0,0	·	·	·	1 553	36,0	15,0	16,2	47,8	32,3	13,9	16,9	54,2	20,4
Bremerhaven	217	40,0	40,0	30,0	100,0	100,0	0,0	749	27,9	12,4	13,1	59,0	24,9	12,4	13,7	48,0	12,2
Celle	221	50,0	50,0	0,0	·	·	·	138	34,8	26,1	22,5	42,8	32,2	23,1	23,1	52,9	47,1
Emden	224	50,0	50,0	50,0	·	·	·	903	29,9	15,6	12,8	57,3	30,4	16,6	12,6	27,6	11,0
Goslar	227	·	·	·	·	·	·	197	29,9	23,9	22,3	47,7	27,0	20,2	22,5	57,9	57,9
Göttingen	231	50,0	45,0	20,0	83,3	83,3	16,7	1 053	33,6	20,5	17,6	48,8	29,9	17,3	18,7	90,0	68,3
Hameln	234	0,0	0,0	0,0	·	·	·	750	34,1	20,7	16,5	49,3	37,8	20,1	17,9	27,4	21,7
Hannover	237	0,0	0,0	0,0	80,0	80,0	20,0	1 375	35,1	18,9	16,3	48,7	33,9	17,1	15,9	47,4	38,8
Helmstedt	241	·	·	·	100,0	100,0	0,0	390	41,3	35,1	18,5	40,3	36,9	29,5	19,7	63,1	63,1
Hildesheim	244	50,0	50,0	0,0	100,0	100,0	0,0	535	42,2	23,0	16,1	41,7	39,3	21,1	17,3	53,7	30,6
Leer	247	100,0	100,0	0,0	0,0	0,0	66,7	496	28,8	19,2	17,5	53,6	25,6	16,2	19,9	32,6	22,6
Lüneburg	251	0,0	0,0	100,0	·	·	·	222	22,1	18,0	15,8	62,2	21,0	18,0	19,0	23,0	18,0
Nienburg	254	75,0	75,0	0,0	·	·	·	412	33,5	18,7	18,2	48,3	31,1	15,6	21,5	34,7	20,2
Nordhorn	257	80,0	80,0	0,0	·	·	·	298	30,2	15,1	19,8	50,0	31,4	15,7	19,4	25,0	12,5
Oldenburg	261	100,0	100,0	0,0	·	·	·	677	43,4	18,2	17,6	39,0	39,7	15,6	19,4	65,0	33,0
Osnabrück	264	100,0	100,0	0,0	·	·	·	502	37,6	26,3	25,7	36,7	36,8	23,0	28,3	41,6	41,6
Stade	267	60,0	60,0	0,0	·	·	·	243	38,7	27,6	21,8	39,5	38,8	26,5	22,4	38,3	31,9
Uelzen	271	36,8	36,8	26,3	·	·	·	188	35,1	26,1	19,7	45,2	37,4	25,2	22,1	27,3	25,5
Vechta	274	0,0	0,0	50,0	·	·	·	357	40,3	28,0	20,2	39,5	38,7	25,2	21,1	45,1	36,3
Verden	277	0,0	0,0	50,0	100,0	100,0	0,0	201	37,3	33,3	24,4	38,3	37,4	33,3	24,1	33,3	33,3
Wilhelmshaven	281	33,3	33,3	33,3	·	·	·	442	22,9	16,3	24,0	53,2	23,4	16,6	23,4	20,7	15,2
Niedersachsen-Bremen	NSB	**51,1**	**48,9**	**18,5**	**77,3**	**77,3**	**18,2**	**12 066**	**34,2**	**19,8**	**17,6**	**48,2**	**32,7**	**18,3**	**18,3**	**40,4**	**25,9**
Aachen	311	·	·	·	100,0	75,0	0,0	553	25,3	20,8	13,6	61,1	24,6	20,0	13,7	53,8	53,8
Ahlen	313	50,0	50,0	50,0	·	·	·	200	33,0	18,5	16,5	50,5	30,4	17,4	17,4	43,2	21,6
Bergisch Gladbach	315	100,0	100,0	0,0	100,0	100,0	0,0	183	30,6	24,0	14,8	54,6	29,9	23,6	15,5	44,4	33,3
Bielefeld	317	·	·	·	50,0	50,0	0,0	338	31,7	14,5	16,3	52,1	32,9	14,1	15,1	22,5	17,5
Bochum	321	14,3	14,3	28,6	·	·	·	839	18,0	9,9	17,5	64,5	17,1	9,2	17,9	39,4	27,3
Bonn	323	100,0	100,0	0,0	100,0	100,0	0,0	226	35,4	20,8	15,9	48,7	35,9	21,1	15,2	0,0	0,0
Brühl	325	100,0	100,0	0,0	·	·	·	96	39,6	22,9	18,8	41,7	40,7	23,1	18,7	20,0	20,0
Coesfeld	327	·	·	·	·	·	·	200	26,0	15,5	20,5	53,5	25,2	17,4	18,7	28,9	8,9
Detmold	331	100,0	100,0	0,0	100,0	100,0	0,0	362	34,0	24,0	16,9	49,2	33,1	22,8	17,0	53,3	53,3
Dortmund	333	·	·	·	100,0	100,0	0,0	881	21,1	15,4	12,7	66,2	20,8	15,0	12,6	50,0	50,0
Düren	335	·	·	·	·	·	·	88	30,7	20,5	26,1	43,2	28,6	19,5	27,3	45,5	27,3
Düsseldorf	337	·	·	·	66,7	66,7	0,0	278	31,3	21,2	25,2	43,5	30,5	20,7	25,5	100,0	66,7
Duisburg	341	60,0	60,0	0,0	·	·	·	1 225	17,4	11,6	13,9	68,7	17,4	11,6	13,8	0,0	0,0
Essen	343	66,7	33,3	0,0	·	·	·	609	23,6	14,1	23,8	52,5	22,1	13,6	24,4	47,1	20,6
Gelsenkirchen	345	·	·	·	·	·	·	1 240	22,5	16,0	15,5	62,0	22,5	16,0	15,5	25,0	25,0
Hagen	347	100,0	100,0	0,0	·	·	·	785	22,5	13,2	14,8	62,7	23,5	13,4	14,9	15,2	12,0
Hamm	351	100,0	100,0	0,0	37,5	37,5	12,5	500	24,4	14,6	15,0	60,6	24,2	14,3	15,1	100,0	100,0
Herford	353	·	·	·	·	·	·	275	30,5	21,1	12,7	56,7	29,3	19,5	13,2	85,7	85,7
Iserlohn	355	50,0	50,0	0,0	·	·	·	236	27,5	19,1	17,4	55,1	27,5	19,1	17,4	·	·
Köln	357	·	·	·	77,8	77,8	0,0	969	31,4	20,3	16,2	52,4	31,2	19,9	15,8	40,9	40,9
Krefeld	361	·	·	·	·	·	·	298	26,2	18,5	17,8	56,0	25,9	17,9	17,6	37,5	37,5
Meschede	363	100,0	100,0	0,0	100,0	100,0	0,0	282	29,8	24,1	16,0	54,3	30,2	22,1	16,1	28,9	28,9
Mönchengladbach	365	0,0	0,0	100,0	71,4	71,4	0,0	586	32,8	13,5	14,8	52,4	32,6	13,3	14,9	·	·
Münster	367	·	·	·	·	·	·	132	41,7	27,3	12,9	45,5	37,1	20,7	14,7	75,0	75,0
Oberhausen	371	·	·	·	100,0	100,0	0,0	713	35,9	16,0	21,7	42,4	34,6	15,0	22,4	69,2	42,3
Paderborn	373	33,3	33,3	33,3	100,0	100,0	0,0	758	31,4	16,0	26,5	42,1	31,3	15,6	26,8	35,0	30,0
Recklinghausen	375	·	·	·	·	·	·	529	29,7	16,3	16,3	54,1	29,7	16,3	16,3	·	·
Rheine	377	100,0	100,0	0,0	·	·	·	284	36,3	24,6	12,3	51,4	34,5	22,7	11,7	60,0	50,0
Siegen	381	53,8	53,8	0,0	·	·	·	299	30,8	20,4	18,1	51,2	31,1	20,6	18,2	0,0	0,0
Soest	383	·	·	·	·	·	·	69	47,8	24,6	15,9	36,2	36,8	31,6	21,1	61,3	16,1
Solingen	385	100,0	100,0	0,0	50,0	50,0	50,0	182	25,8	19,8	13,7	60,4	25,8	19,8	13,7	·	·
Wesel	387	40,0	40,0	20,0	·	·	·	486	31,3	21,2	17,5	51,2	28,1	16,9	18,0	60,4	60,4
Wuppertal	391	57,1	57,1	28,6	100,0	100,0	0,0	482	27,4	13,3	16,6	56,0	27,4	13,3	16,6	0,0	0,0
Nordrhein-Westfalen	NRW	**58,1**	**56,5**	**12,9**	**73,3**	**71,1**	**4,4**	**15 183**	**27,1**	**16,7**	**16,9**	**56,0**	**26,6**	**16,1**	**17,0**	**39,8**	**30,0**

noch C. Beschäftigungsschaffende Maßnahmen				D. Förderung der Berufsausbildung												E. Sonstige Leistungen					
davon				Insgesamt					davon							Freie Förderung nach § 10 SGB III					
SAM allgem.	BSI								ausbildungsbegl. Hilfen (abH)			außerbetriebl. Ausbildung (BüE)									
weitere Nicht-arbeits-lose	Ein-gliede-rungs-quote	EQ ohne Folge-förderung	weitere Nicht-arbeits-lose	recher-chier-bare Austritte	Ein-gliede-rungs-quote	EQ ohne Folge-förderung	weitere Nicht-arbeits-lose	Arbeits-lose	Ein-gliede-rungs-quote	EQ ohne Folge-förderung	weitere Nicht-arbeits-lose	Ein-gliede-rungs-quote	EQ ohne Folge-förderung	weitere Nicht-arbeits-lose	recher-chier-bare Austritte	Ein-gliede-rungs-quote	EQ ohne Folge-förderung	weitere Nicht-arbeits-lose	Arbeits-lose	
in %	in %	in %	in %	in %	in %	in %	in %	in %	in %	in %	in %	in %	in %	in %	in %	in %	in %	in %	in %	
47	48	49	50	51	52	53	54	55	56	57	58	59	60	61	62	63	64	65	66	
18,1	41,0	28,6	5,0	1 400	32,4	22,8	29,8	37,9	44,8	37,1	25,9	26,5	15,5	31,6	694	47,1	34,6	25,1	27,8	031
23,8	34,3	28,6	11,4	1 277	33,0	19,7	24,7	42,2	56,4	33,3	15,5	17,9	10,8	31,2	1 501	32,0	24,4	19,1	48,9	032
17,0	44,3	35,7	7,1	1 421	42,4	25,1	22,8	34,8	56,6	31,6	18,0	25,0	16,8	27,9	4 248	26,9	20,4	30,9	42,2	033
14,9	46,5	32,4	7,0	1 638	43,2	24,5	26,4	30,5	59,7	34,4	18,4	28,5	15,2	33,2	581	38,4	31,3	21,9	39,8	034
18,3	.	.	.	172	44,8	40,1	15,1	40,1	55,2	51,7	12,9	23,2	16,1	19,6	541	34,0	26,8	25,7	40,3	111
11,1	.	.	.	375	49,9	32,5	17,6	32,5	53,2	33,8	15,9	32,8	26,2	26,2	442	44,3	37,1	21,5	34,2	115
13,1	.	.	.	389	44,2	35,0	19,8	36,0	50,4	43,8	14,9	34,3	20,9	29,1	1 921	26,2	21,5	25,6	48,2	119
16,4	.	.	.	1 924	66,7	39,5	13,1	20,2	75,0	42,8	9,2	37,7	25,7	26,7	5 529	27,8	22,1	25,1	47,1	123
17,4	0,0	0,0	0,0	209	45,9	39,2	28,7	25,4	50,4	46,3	31,4	39,8	29,5	25,0	166	38,0	27,7	35,5	26,5	127
7,3	66,7	66,7	0,0	349	38,1	33,8	24,1	37,8	42,5	39,3	26,0	30,8	24,6	20,8	692	41,0	31,2	15,8	43,2	131
15,2	.	.	.	467	55,5	29,6	18,2	26,3	64,0	32,0	13,2	20,9	18,6	38,4	1 885	27,8	23,7	32,8	39,4	135
17,0	100,0	100,0	0,0	656	65,4	30,3	12,8	21,8	72,4	31,5	9,9	45,0	27,1	20,0	1 060	32,5	25,0	16,4	51,0	139
17,6	**42,6**	**31,6**	**6,4**	**10 277**	**46,9**	**28,7**	**21,6**	**31,4**	**61,5**	**37,0**	**15,4**	**27,4**	**17,1**	**29,8**	**19 260**	**30,2**	**23,7**	**25,8**	**44,0**	N
15,0	25,0	25,0	0,0	376	46,5	32,7	21,3	32,2	56,3	37,1	17,8	35,7	25,4	25,4	215	44,2	35,8	17,7	38,1	211
12,7	.	.	.	394	52,5	29,2	18,3	29,2	61,1	34,2	12,1	35,2	17,2	29,5	629	45,9	40,4	20,7	33,4	214
9,2	.	.	.	191	39,8	29,8	19,4	40,8	47,6	41,0	20,0	30,2	16,3	18,6	459	34,6	29,8	28,8	36,6	217
17,6	.	.	.	255	41,2	31,4	28,2	30,6	50,9	38,7	23,3	23,9	18,5	37,0	820	30,5	28,2	18,8	50,7	221
14,1	.	.	.	330	53,6	29,1	21,8	24,5	57,8	28,9	19,6	35,0	30,0	31,7	650	23,7	19,1	20,9	55,4	224
21,1	.	.	.	114	41,2	36,8	26,3	32,5	55,8	48,8	16,3	30,6	29,0	32,3	305	35,4	30,5	24,3	40,3	227
3,3	53,8	38,5	0,0	390	42,6	32,1	27,4	30,0	49,6	38,1	24,6	26,8	17,5	40,2	1 783	35,1	28,8	16,8	48,1	231
14,1	.	.	.	506	60,1	36,2	21,9	18,0	65,7	40,0	20,1	27,6	15,8	34,2	843	23,7	20,0	26,6	49,7	234
20,7	.	.	.	830	51,3	29,2	19,9	28,8	61,1	32,9	15,1	25,6	19,4	32,2	4 681	33,3	29,5	24,5	42,2	237
12,3	.	.	.	352	50,6	31,0	21,3	28,1	62,4	35,1	17,8	35,2	25,4	25,4	437	53,3	49,0	17,4	29,3	241
11,1	.	.	.	182	39,0	35,7	28,0	33,0	49,6	46,0	23,9	21,7	18,8	34,8	273	49,5	41,8	20,5	30,0	244
14,8	.	.	.	157	48,4	42,0	26,1	25,5	53,6	48,8	23,8	42,5	34,2	28,8	94	53,2	44,7	21,3	25,5	247
13,1	.	.	.	209	37,8	30,6	34,9	27,3	41,9	33,1	33,1	27,9	24,6	39,3	1 254	33,1	26,6	26,2	40,7	251
16,6	.	.	.	153	33,3	26,8	33,3	33,3	41,8	35,7	33,7	18,2	10,9	32,7	351	48,7	43,3	18,8	32,5	254
21,4	.	.	.	604	72,8	31,3	15,6	11,6	78,3	31,1	12,7	38,6	32,5	33,7	344	44,5	39,2	18,3	37,2	257
7,0	.	.	.	698	64,9	32,5	17,2	17,9	69,5	33,9	14,1	35,1	22,3	36,2	661	40,4	33,3	17,7	41,9	261
13,5	.	.	.	293	46,8	41,0	25,9	27,3	50,0	44,1	27,2	37,3	32,5	22,9	615	39,0	33,5	26,0	35,0	264
19,1	.	.	.	189	47,6	41,8	20,1	32,3	51,7	46,3	19,7	33,3	26,2	21,4	2 073	35,6	33,1	20,0	44,4	267
14,5	100,0	100,0	0,0	133	37,6	33,8	19,5	42,9	42,3	39,2	18,6	25,0	19,4	22,2	150	43,3	38,0	15,3	41,3	271
17,6	.	.	.	389	58,6	52,7	18,0	23,4	62,8	57,9	17,4	37,3	23,5	19,6	197	55,3	43,7	22,3	22,3	274
33,3	.	.	.	169	49,1	44,4	25,4	25,4	55,0	52,0	22,0	35,5	29,0	33,9	263	61,2	56,3	18,3	20,5	277
26,1	.	.	.	355	71,3	28,2	13,2	15,5	76,2	29,6	10,9	36,4	18,2	29,5	79	60,8	51,9	16,5	22,8	281
14,6	**52,6**	**42,1**	**0,0**	**7 269**	**53,3**	**33,7**	**21,3**	**25,4**	**61,2**	**37,5**	**18,1**	**31,5**	**22,7**	**30,4**	**17 176**	**36,2**	**31,5**	**21,9**	**41,8**	NSB
7,7	.	.	.	732	56,4	50,5	19,9	23,6	59,9	55,1	18,4	38,6	26,3	26,3	3 958	30,6	27,4	18,5	50,9	311
10,8	50,0	50,0	50,0	145	44,8	42,1	21,4	33,8	50,4	48,7	19,1	23,3	16,7	30,0	66	68,2	62,1	15,2	16,7	313
0,0	.	.	.	590	60,7	55,9	15,8	23,6	67,9	63,6	14,2	34,3	28,7	24,1	1 995	34,0	29,8	22,2	43,9	315
25,0	.	.	.	618	48,1	42,4	17,5	34,5	49,0	43,1	19,3	34,9	31,4	8,1	1 068	33,1	29,8	28,0	39,0	317
9,1	.	.	.	260	42,7	29,6	19,6	37,7	45,1	34,0	19,1	38,8	17,9	17,9	3 790	25,1	21,2	17,0	57,9	321
66,7	.	.	.	436	57,1	52,5	22,5	20,4	62,9	57,5	18,1	28,6	27,3	44,2	1 448	27,4	25,1	23,0	49,6	323
20,0	.	.	.	289	54,7	50,5	22,5	22,8	61,7	57,8	22,2	27,1	22,0	23,7	108	52,8	47,2	16,7	30,6	325
26,7	.	.	.	543	59,7	55,6	20,3	20,1	63,2	59,5	18,3	45,3	39,6	28,3	648	33,6	29,9	19,4	46,9	327
13,3	.	.	.	608	66,0	29,3	15,3	18,8	69,3	29,6	14,6	27,1	25,0	22,9	157	67,5	55,4	12,7	19,7	331
20,0	.	.	.	635	53,5	46,9	22,0	24,4	62,5	57,1	18,3	28,7	18,6	33,5	2 639	29,2	24,4	17,4	53,4	333
18,2	.	.	.	194	53,1	43,8	22,2	24,7	57,8	49,7	19,7	32,4	20,6	35,3	123	48,0	39,8	13,0	39,0	335
0,0	.	.	.	430	53,0	45,6	21,9	25,1	59,0	53,7	21,0	39,5	27,1	24,0	5 880	24,7	21,7	24,6	50,8	337
50,0	.	.	.	1 032	76,3	38,5	10,9	12,9	85,8	41,0	6,9	24,8	19,5	28,3	1 502	48,4	42,9	14,5	37,1	341
14,7	100,0	100,0	0,0	486	43,2	36,2	24,1	32,7	46,0	39,4	24,5	30,7	25,4	23,7	318	34,3	29,6	17,3	48,4	343
25,0	.	.	.	580	46,4	22,6	21,0	32,6	37,1	31,9	26,2	55,1	12,2	17,8	1 891	35,6	31,1	17,2	47,2	345
14,1	.	.	.	281	40,6	33,1	17,1	42,3	45,9	39,1	15,8	30,5	19,0	20,0	165	45,5	39,4	24,8	29,7	347
0,0	0,0	0,0	0,0	675	58,8	50,8	15,6	25,6	65,9	56,9	13,3	34,6	29,1	18,9	509	38,5	34,4	19,3	42,2	351
0,0	0,0	0,0	0,0	550	52,2	46,9	24,2	23,6	57,2	51,4	22,1	30,0	26,7	34,4	306	44,8	41,2	20,3	35,0	353
.	.	.	.	456	69,5	36,6	11,4	19,1	72,9	35,9	9,8	47,1	41,2	21,6	525	33,0	27,6	27,4	39,6	355
31,8	.	.	.	847	61,4	43,6	16,4	22,2	64,6	46,2	16,7	45,3	29,7	16,2	5 651	32,7	28,8	24,3	43,0	357
25,0	.	.	.	779	70,0	43,1	14,2	15,8	74,3	44,3	12,2	40,0	32,0	25,3	5 500	31,1	27,3	19,8	49,1	361
15,7	.	.	.	287	56,4	50,5	24,0	19,5	59,7	56,6	23,5	45,6	28,1	28,1	133	50,4	43,6	30,8	18,8	363
.	100,0	100,0	0,0	942	68,4	31,3	13,7	17,9	72,2	31,2	11,2	34,9	25,6	36,0	2 804	23,9	20,7	29,8	46,3	365
0,0	.	.	.	333	70,0	30,9	15,0	15,0	76,5	33,0	15,7	55,4	21,7	12,0	376	31,9	25,5	19,1	48,9	367
3,8	.	.	.	434	66,6	38,2	17,1	16,4	66,5	57,0	18,3	66,7	12,6	15,3	15 027	31,5	24,9	22,2	46,3	371
15,0	.	.	.	940	68,3	33,5	15,6	16,1	72,7	31,6	14,2	47,9	27,4	21,9	413	44,8	29,8	26,9	28,3	373
.	.	.	.	591	55,7	29,8	13,5	30,8	52,9	47,4	13,7	58,3	12,7	13,3	1 234	24,5	20,0	24,2	51,3	375
20,0	.	.	.	497	60,8	53,5	22,1	17,1	65,3	58,6	19,7	39,6	29,2	43,8	1 653	27,5	24,9	33,7	38,8	377
0,0	.	.	.	375	62,1	52,0	17,1	20,8	72,4	61,6	15,5	22,5	16,9	21,1	311	29,9	22,2	23,2	46,9	381
9,7	.	.	.	333	60,4	37,5	18,0	21,6	61,1	51,9	18,9	61,2	13,2	14,0	1 353	35,0	29,1	15,2	49,8	383
.	.	.	.	496	73,0	55,8	12,9	14,1	77,4	60,8	13,2	56,3	31,3	12,5	1 362	28,1	26,1	17,6	54,3	385
12,5	.	.	.	607	52,9	46,3	20,4	26,7	63,1	54,1	16,2	32,9	30,3	25,0	960	29,3	23,6	18,9	51,9	387
0,0	.	.	.	471	59,0	52,2	25,9	15,1	64,8	57,9	22,2	27,9	20,6	45,6	847	28,5	24,3	32,6	39,0	391
15,2	**37,5**	**37,5**	**12,5**	**17 472**	**60,0**	**42,3**	**17,8**	**22,2**	**65,3**	**47,3**	**16,2**	**42,0**	**22,7**	**22,8**	**64 720**	**30,8**	**26,2**	**21,9**	**47,3**	NRW

noch Tabelle 6

Eingliederungsquoten für die einzelnen Ermessensleistungen

Austritte (7/2002–6/2003)

Agentur für Arbeit / Regionaldirektion		Eingliederungsquote insgesamt (ohne Überbrückungsgeld) (Summe A, B, C, D, E)					A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern							
							Insgesamt					davon Training		
		recherchierbare Austritte	Eingliederungsquote	EQ ohne Folgeförderung	weitere Nichtarbeitslose	Arbeitslose	recherchierbare Austritte	Eingliederungsquote	EQ ohne Folgeförderung	weitere Nichtarbeitslose	Arbeitslose	Eingliederungsquote	EQ ohne Folgeförderung	weitere Nichtarbeitslose
		absolut	in %	in %	in %	in %	absolut	in %	in %	in %	in %	in %	in %	in %
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
Bad Hersfeld	411	3 608	44,1	38,0	18,5	37,4	2 775	39,6	34,8	18,7	41,7	44,0	38,6	16,8
Darmstadt	415	10 286	41,0	32,9	21,0	38,0	6 146	35,8	31,4	19,7	44,5	37,1	31,1	18,7
Frankfurt	419	13 189	30,3	26,7	27,3	42,4	8 106	28,6	26,0	23,2	48,1	26,5	23,3	21,9
Fulda	423	6 870	33,7	29,5	21,4	44,8	1 982	37,9	34,2	21,5	40,6	41,7	37,3	21,1
Gießen	427	9 386	36,3	31,9	21,9	41,8	6 326	37,2	32,9	18,9	43,9	38,5	33,1	18,8
Hanau	431	4 644	41,7	36,6	21,4	36,9	3 225	38,3	34,4	23,8	37,9	41,8	37,1	22,1
Kassel	435	16 261	35,2	32,1	20,5	44,3	7 481	35,6	32,1	20,0	44,4	36,5	32,4	20,1
Korbach	439	3 612	41,8	34,6	19,2	39,0	2 127	40,3	34,1	18,4	41,3	43,8	36,8	19,9
Limburg	443	4 187	37,3	32,1	20,6	42,1	2 442	37,1	33,7	22,4	40,5	39,0	35,2	21,3
Marburg	447	12 428	35,5	30,0	23,9	40,6	5 418	32,4	26,8	24,0	43,6	31,9	26,4	23,5
Offenbach	451	8 743	32,6	25,9	20,9	46,4	2 367	36,3	32,1	22,5	41,2	37,5	32,5	22,9
Wetzlar	455	5 019	36,7	32,3	19,2	44,0	3 834	32,6	28,7	20,7	46,7	33,8	29,2	19,9
Wiesbaden	459	6 205	39,1	34,8	18,7	42,3	3 521	39,6	36,5	18,9	41,5	42,1	37,9	18,2
Hessen	H	**104 438**	**36,2**	**31,2**	**21,8**	**42,0**	**55 750**	**35,2**	**31,3**	**21,0**	**43,7**	**36,4**	**31,7**	**20,4**
Bad Kreuznach	511	13 002	39,3	34,3	24,4	36,3	4 992	40,1	34,3	16,4	43,4	42,8	36,3	16,9
Kaiserslautern	515	6 855	38,2	33,0	19,2	42,6	4 245	35,7	31,1	19,9	44,4	34,7	29,0	20,6
Koblenz	519	6 571	41,7	35,8	25,1	33,2	4 169	39,6	34,7	21,6	38,8	40,9	35,5	20,9
Ludwigshafen	523	12 239	33,1	29,9	24,5	42,4	4 734	36,4	31,9	23,4	40,2	38,1	33,2	22,3
Mainz	527	8 731	41,3	34,4	18,9	39,7	6 852	37,4	33,3	20,1	42,5	38,3	33,8	20,6
Mayen	531	7 282	37,2	32,2	25,3	37,5	3 284	37,2	31,8	22,6	40,1	38,6	32,5	23,0
Montabaur	535	10 905	38,9	34,7	24,0	37,1	8 026	37,0	34,1	22,3	40,7	37,1	34,3	22,3
Neunkirchen	539	4 954	40,2	33,7	18,1	41,7	3 569	34,3	30,2	18,9	46,9	39,3	33,9	18,7
Landau	543	6 902	41,2	38,0	20,0	38,8	5 316	37,1	34,2	21,1	41,8	36,5	33,4	21,3
Neuwied	547	9 899	38,0	34,2	23,9	38,1	4 126	38,1	34,3	19,7	42,2	41,6	36,6	18,8
Pirmasens	551	3 743	39,7	32,7	18,2	42,1	2 554	36,3	31,5	20,3	43,4	36,3	31,3	21,9
Saarbrücken	555	12 576	37,7	29,9	17,4	44,9	10 101	32,4	28,2	18,7	48,9	32,6	27,9	18,7
Saarlouis	559	4 702	39,4	33,4	20,5	40,1	3 559	35,2	30,4	22,2	42,7	38,6	32,2	22,9
Trier	563	7 796	44,6	40,6	21,7	33,7	5 875	41,8	37,8	22,8	35,4	44,5	40,2	21,5
Rheinland-Pfalz-Saarland	RPS	**116 157**	**38,9**	**33,8**	**21,9**	**39,2**	**71 402**	**36,9**	**32,7**	**20,6**	**42,5**	**38,0**	**33,3**	**20,6**
Aalen	611	3 794	39,8	36,3	18,0	42,2	2 748	38,0	35,4	17,4	44,5	35,6	32,3	16,9
Balingen	614	4 263	41,9	39,1	16,9	41,2	3 348	38,1	35,6	17,2	44,6	37,7	34,8	15,9
Freiburg	617	8 828	37,8	33,1	20,3	41,9	7 398	34,1	30,7	20,4	45,4	33,2	29,8	20,7
Göppingen	621	8 819	41,0	38,0	23,1	35,9	5 944	38,7	36,0	22,1	39,2	38,4	35,2	20,8
Heidelberg	624	3 526	40,0	33,5	21,7	38,3	2 729	34,9	31,0	23,3	41,8	34,1	29,4	23,7
Heilbronn	627	3 919	44,3	39,4	18,1	37,6	2 866	40,0	37,6	19,5	40,5	38,9	36,3	19,8
Karlsruhe	631	20 058	36,6	33,6	18,0	45,5	7 942	34,3	32,5	20,1	45,6	34,4	32,7	19,1
Konstanz	634	3 953	38,6	36,0	20,2	41,2	2 369	37,2	34,1	21,6	41,2	36,6	33,2	19,9
Lörrach	637	4 230	37,1	30,2	23,9	39,0	2 918	29,5	26,8	26,1	44,3	25,7	23,0	26,1
Ludwigsburg	641	6 116	40,6	37,2	19,3	40,2	2 915	41,6	38,7	20,5	37,9	38,0	34,3	20,6
Mannheim	644	8 225	34,2	30,3	20,7	45,1	6 212	31,8	28,4	21,6	46,6	31,0	27,4	21,2
Nagold	647	5 052	41,7	38,9	19,9	38,4	4 654	40,2	37,4	20,3	39,5	40,2	37,3	20,0
Offenburg	651	4 367	46,8	41,2	15,2	38,0	3 413	40,0	37,3	16,3	43,7	38,2	35,2	16,0
Pforzheim	654	4 414	39,9	35,8	19,8	40,4	3 129	37,4	33,3	21,2	41,4	36,0	31,6	21,4
Rastatt	657	3 595	48,7	41,1	20,2	31,1	2 201	39,6	36,0	22,9	37,5	40,4	36,4	22,8
Ravensburg	661	7 341	45,9	43,0	22,9	31,2	3 256	45,8	42,9	19,7	34,5	46,7	43,4	19,3
Reutlingen	664	4 995	46,4	39,9	19,0	34,6	3 664	42,1	37,9	19,2	38,7	41,5	36,8	18,7
Rottweil	667	3 144	47,1	43,3	17,4	35,5	2 399	40,5	37,5	19,0	40,5	39,2	35,8	19,5
Waiblingen	671	5 970	40,9	36,0	19,8	39,3	3 896	36,4	34,0	21,1	42,5	35,3	32,7	21,1
Schwäbisch Hall	674	2 786	40,9	35,7	18,3	40,7	2 228	37,2	32,5	19,1	43,7	36,8	31,2	18,3
Stuttgart	677	9 012	37,9	34,9	18,6	43,5	6 947	35,4	33,4	19,0	45,6	34,2	31,9	17,9
Tauberbischofsheim	681	2 607	48,1	44,6	16,5	35,3	1 845	44,5	40,5	17,3	38,2	50,2	45,5	17,1
Ulm	684	2 507	45,8	41,8	20,6	33,6	1 808	42,3	39,5	21,5	36,3	44,1	40,6	20,1
Villingen-Schwenn.	687	3 468	43,7	41,4	15,3	41,0	3 097	40,7	38,7	15,9	43,3	41,0	38,8	16,2
Baden-Württemberg	BW	**134 989**	**40,6**	**36,7**	**19,5**	**39,9**	**89 926**	**37,5**	**34,6**	**20,2**	**42,3**	**36,6**	**33,4**	**19,7**

[1]) Auf die Einbeziehung des Überbrückungsgeldes in die Eingliederungsquote wird verzichtet, da bei dieser Leistung das Ziel die Selbstständigkeit und nicht die Aufnahme einer abhängigen Beschäftigung ist.

noch A. Chancen...			B. Beschäftigungsbegleitende Leistungen[1])														
davon FbW			Insgesamt (ohne Überbrückungsgeld und Existenzgründungszuschuss)					darunter SAM Ost für Wirtschaftsunternehmen			darunter Eingliederungszuschüsse			darunter Einstellungszuschuss Neugründung			
Eingliederungsquote	EQ ohne Folgeförderung	weitere Nichtarbeitslose	recherchierbare Austritte	Eingliederungsquote	EQ ohne Folgeförderung	weitere Nichtarbeitslose	Arbeitslose	Eingliederungsquote	EQ ohne Folgeförderung	weitere Nichtarbeitslose	Eingliederungsquote	EQ ohne Folgeförderung	weitere Nichtarbeitslose	Eingliederungsquote	EQ ohne Folgeförderung	weitere Nichtarbeitslose	
in %	in %	in %	absolut	in %	in %	in %	in %	in %	in %	in %	in %	in %	in %	in %	in %	in %	
14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	
30,4	26,8	22,7	337	72,7	71,8	11,6	15,7	·	·	·	73,4	72,5	12,2	66,7	66,7	0,0	411
34,3	31,8	20,9	538	65,1	62,8	12,1	22,9	·	·	·	65,5	63,4	11,6	63,5	59,6	15,4	415
32,2	30,5	25,5	586	64,7	63,7	12,3	23,0	·	·	·	65,2	64,0	12,4	60,9	60,9	11,6	419
31,7	29,2	22,1	236	69,9	69,5	10,2	19,9	·	·	·	68,2	67,7	10,8	100,0	100,0	0,0	423
34,3	32,3	19,1	612	69,9	68,8	7,7	22,4	·	·	·	71,2	70,1	8,0	59,4	57,8	4,7	427
31,7	29,3	27,1	323	67,8	64,7	11,8	20,4	·	·	·	68,0	64,7	11,7	65,2	65,2	13,0	431
34,1	31,6	19,8	733	74,1	73,3	8,0	17,9	·	·	·	75,2	74,2	8,7	67,6	67,6	4,6	435
32,8	28,5	15,1	272	67,3	60,3	11,8	21,0	·	·	·	67,8	59,7	11,0	66,7	66,7	13,3	439
30,1	28,6	26,4	162	67,3	63,6	13,6	19,1	·	·	·	69,5	66,0	12,1	52,4	47,6	23,8	443
33,2	27,4	24,8	559	69,2	68,0	11,3	19,5	·	·	·	77,8	76,6	10,4	67,6	67,6	10,8	447
33,7	31,2	21,6	179	70,9	53,1	8,9	20,1	·	·	·	71,9	51,9	10,0	73,3	73,3	0,0	451
30,1	27,7	22,4	382	74,3	68,6	9,9	15,7	·	·	·	75,2	68,9	9,4	64,5	64,5	16,1	455
36,5	34,7	19,9	221	65,6	63,8	9,5	24,9	·	·	·	66,8	64,8	9,0	54,5	54,5	13,6	459
33,2	**30,5**	**22,1**	**5 140**	**69,3**	**66,7**	**10,4**	**20,2**	·	·	·	**70,8**	**67,9**	**10,4**	**64,6**	**63,8**	**9,7**	H
34,5	30,1	15,3	462	66,5	65,2	13,0	20,6	·	·	·	67,2	65,7	12,9	60,9	60,9	13,0	511
38,2	36,1	18,2	409	66,3	65,0	9,5	24,2	·	·	·	66,6	65,8	10,1	66,7	61,9	4,8	515
36,4	32,8	23,4	443	71,3	68,6	9,3	19,4	·	·	·	72,0	69,3	8,8	61,3	58,1	16,1	519
33,2	29,7	25,5	610	65,9	64,1	10,8	23,3	·	·	·	66,4	64,9	10,6	56,3	50,0	15,6	523
36,0	32,7	19,4	367	64,0	59,9	8,2	27,8	·	·	·	63,5	59,6	7,3	65,7	62,9	17,1	527
34,5	30,4	22,0	307	61,9	59,6	9,8	28,3	·	·	·	61,1	58,7	10,2	70,8	70,8	4,2	531
36,7	33,2	22,2	445	68,3	67,0	15,1	16,6	·	·	·	68,7	67,7	14,9	65,9	61,0	14,6	535
28,8	26,3	19,1	397	69,0	62,5	11,1	19,9	·	·	·	69,5	62,6	11,2	65,0	65,0	10,0	539
39,8	38,0	20,5	606	73,4	71,6	8,6	18,0	·	·	·	74,1	72,3	8,9	71,9	68,8	3,1	543
31,9	30,2	21,4	352	62,5	60,5	13,4	24,1	·	·	·	62,5	60,3	13,1	61,1	61,1	13,9	547
36,2	31,9	17,1	305	71,8	70,2	7,5	20,7	·	·	·	72,6	70,8	7,6	64,3	64,3	7,1	551
31,9	29,1	18,6	711	67,4	60,6	13,6	19,0	·	·	·	67,2	60,1	13,7	65,9	63,6	13,6	555
29,9	27,6	21,0	382	68,8	67,3	12,0	19,1	·	·	·	69,2	67,5	12,5	63,6	63,6	4,5	559
35,9	32,7	25,6	647	68,9	67,4	11,1	19,9	·	·	·	69,8	68,4	10,5	45,0	40,0	25,0	563
34,3	**31,2**	**20,7**	**6 443**	**67,8**	**65,1**	**11,1**	**21,1**	·	·	·	**68,2**	**65,5**	**11,0**	**63,6**	**61,1**	**11,7**	RPS
41,9	40,3	18,3	179	69,3	68,7	15,6	15,1	·	·	·	69,0	69,0	16,1	73,7	73,7	15,8	611
39,5	37,9	21,5	262	74,8	73,3	9,9	15,3	·	·	·	76,3	75,4	8,9	63,6	63,6	13,6	614
38,8	35,3	18,9	337	66,5	60,5	16,0	17,5	·	·	·	66,2	59,7	15,2	64,7	63,2	20,6	617
39,2	37,5	24,3	721	71,4	68,5	12,2	16,4	·	·	·	71,5	68,5	12,4	77,3	77,3	13,6	621
36,8	35,1	22,2	304	68,1	63,8	10,5	21,4	·	·	·	66,7	62,1	11,0	86,4	86,4	4,5	624
41,8	39,9	19,0	220	72,7	70,9	9,1	18,2	·	·	·	74,4	72,8	10,0	66,7	64,1	5,1	627
33,7	31,8	23,8	417	74,1	70,7	11,3	14,6	·	·	·	73,9	70,2	12,1	75,4	73,8	6,6	631
38,6	36,4	25,8	437	68,6	68,4	10,1	21,3	·	·	·	69,2	68,9	10,2	60,0	60,0	8,0	634
36,3	33,4	26,1	331	61,6	61,3	13,6	24,8	·	·	·	61,9	61,6	13,8	77,8	77,8	11,1	637
47,6	45,8	20,3	226	60,6	58,4	15,0	24,3	·	·	·	61,9	59,5	15,7	50,0	50,0	7,1	641
35,1	32,5	23,2	679	62,2	61,7	13,3	24,6	·	·	·	62,2	61,7	13,1	61,0	61,0	17,1	644
40,2	38,4	22,3	253	71,9	71,1	10,7	17,4	·	·	·	72,2	71,4	11,2	66,7	66,7	0,0	647
44,7	43,0	17,2	376	72,9	71,3	8,5	18,6	·	·	·	73,0	71,3	8,6	71,4	71,4	7,1	651
40,6	37,3	20,7	392	62,5	61,0	13,0	24,5	·	·	·	62,5	60,8	13,2	68,0	68,0	12,0	654
38,2	35,2	23,2	431	71,0	69,4	13,0	16,0	·	·	·	71,8	70,3	12,7	57,1	52,4	14,3	657
44,5	42,2	20,4	659	75,3	72,7	8,6	16,1	·	·	·	75,4	72,9	8,5	69,7	66,7	12,1	661
43,7	40,6	20,4	285	68,4	67,0	11,2	20,4	·	·	·	67,5	66,3	11,9	75,8	72,7	6,1	664
42,5	40,2	18,3	338	75,4	74,9	9,2	15,4	·	·	·	75,8	75,2	8,8	70,0	70,0	15,0	667
39,0	37,3	21,2	318	72,0	70,1	11,9	16,0	·	·	·	71,3	69,6	12,2	85,7	78,6	7,1	671
38,2	35,8	21,3	235	70,6	63,0	13,2	16,2	·	·	·	71,1	62,8	12,8	62,5	62,5	18,8	674
38,4	37,1	21,6	743	64,5	60,2	15,3	20,2	·	·	·	63,9	59,2	15,8	69,8	69,8	9,5	677
37,6	34,6	17,6	283	71,7	71,7	9,2	19,1	·	·	·	74,2	74,2	9,0	57,9	57,9	10,5	681
40,1	38,4	23,0	173	71,1	71,1	9,2	19,7	·	·	·	72,3	72,3	7,5	57,1	57,1	28,6	684
39,6	38,2	14,7	212	75,9	74,5	7,5	16,5	·	·	·	76,2	74,8	7,4	70,0	70,0	10,0	687
39,7	**37,6**	**21,3**	**8 811**	**69,4**	**67,2**	**11,7**	**18,9**	·	·	·	**69,6**	**67,4**	**11,8**	**68,2**	**67,1**	**11,5**	BW

noch Tabelle 6

Eingliederungsquoten für die einzelnen Ermessensleistungen

Austritte (7/2002–6/2003)

Agentur für Arbeit / Regionaldirektion		noch B. Beschäftigungsbegleitende Leistungen[1])						C. Beschäftigungsschaffende Maßnahmen									
		darunter						insgesamt					davon				
		EZV			AEZ-WB								Arbeitsbeschaffungsmaßn.			SAM allgemein	
		Eingliederungsquote	EQ ohne Folgeförderung	weitere Nichtarbeitslose	Eingliederungsquote	EQ ohne Folgeförderung	weitere Nichtarbeitslose	recherchierbare Austritte	Eingliederungsquote	EQ ohne Folgeförderung	weitere Nichtarbeitslose	Arbeitslose	Eingliederungsquote	EQ ohne Folgeförderung	weitere Nichtarbeitslose	Eingliederungsquote	EQ ohne Folgeförderung
		in %	in %	in %	in %	in %	in %	absolut	in %	in %	in %	in %	in %	in %	in %	in %	in %
		31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41	42	43	44	45	46
Bad Hersfeld	411	·	·	·	40,0	40,0	0,0	163	41,1	29,4	30,7	28,2	40,6	32,3	30,1	43,3	16,7
Darmstadt	415	0,0	0,0	50,0	·	·	·	198	35,9	23,7	17,2	47,0	33,7	21,2	17,4	64,3	57,1
Frankfurt	419	·	·	·	·	·	·	730	41,1	27,0	16,3	42,6	39,1	26,1	16,5	49,6	30,7
Fulda	423	·	·	·	·	·	·	88	46,6	36,4	15,9	37,5	47,6	36,9	16,7	25,0	25,0
Gießen	427	·	·	·	·	·	·	162	36,4	25,3	16,7	46,9	32,6	23,4	17,0	61,9	38,1
Hanau	431	·	·	·	·	·	·	165	44,2	23,6	15,2	40,6	42,6	20,3	16,2	58,8	52,9
Kassel	435	85,7	85,7	0,0	70,0	70,0	10,0	623	41,1	33,2	17,7	41,3	39,6	30,8	18,0	52,3	52,3
Korbach	439	50,0	50,0	33,3	·	·	·	331	33,5	26,3	15,4	51,1	24,6	17,4	20,3	35,9	28,6
Limburg	443	·	·	·	·	·	·	30	20,0	20,0	16,7	63,3	20,0	20,0	16,0	20,0	20,0
Marburg	447	·	·	·	28,9	26,7	15,6	507	41,2	25,2	17,6	41,2	41,7	26,6	21,6	40,8	24,2
Offenbach	451	25,0	25,0	0,0	·	·	·	124	39,5	15,3	8,1	52,4	41,3	17,5	11,3	36,4	11,4
Wetzlar	455	·	·	·	·	·	·	143	37,1	20,3	16,8	46,2	35,2	21,9	18,8	53,3	6,7
Wiesbaden	459	·	·	·	·	·	·	141	29,1	17,7	22,0	48,9	28,7	16,9	22,8	40,0	40,0
Hessen	H	**52,6**	**52,6**	**15,8**	**33,3**	**31,4**	**14,3**	**3 405**	**39,2**	**26,6**	**17,3**	**43,5**	**38,0**	**25,7**	**18,5**	**42,6**	**28,7**
Bad Kreuznach	511	100,0	100,0	0,0	50,0	50,0	25,0	195	36,9	17,4	13,3	49,7	36,1	15,7	11,4	41,4	27,6
Kaiserslautern	515	·	·	·	0,0	0,0	0,0	516	38,8	21,3	14,0	47,3	37,9	20,8	14,1	46,3	25,9
Koblenz	519	100,0	100,0	0,0	·	·	·	105	36,2	21,0	18,1	45,7	29,0	17,7	19,4	46,5	25,6
Ludwigshafen	523	·	·	·	·	·	·	93	36,6	32,3	7,5	55,9	38,2	35,3	8,8	32,0	24,0
Mainz	527	·	·	·	100,0	66,7	0,0	542	35,1	14,4	15,1	49,8	30,8	14,2	15,1	56,0	15,4
Mayen	531	·	·	·	·	·	·	59	35,6	15,3	25,4	39,0	36,2	15,5	25,9	0,0	0,0
Montabaur	535	0,0	0,0	100,0	·	·	·	53	54,7	34,0	22,6	22,6	51,2	34,1	26,8	66,7	33,3
Neunkirchen	539	33,3	33,3	0,0	·	·	·	299	35,5	17,7	17,4	47,2	31,0	17,4	19,0	54,4	19,3
Landau	543	53,3	53,3	6,7	·	·	·	213	42,7	30,0	15,5	41,8	39,2	28,2	14,4	62,5	40,6
Neuwied	547	75,0	75,0	25,0	·	·	·	127	46,5	18,1	15,7	37,8	48,2	19,1	16,4	35,3	11,8
Pirmasens	551	·	·	·	·	·	·	412	33,0	18,4	12,1	54,9	33,5	19,3	12,5	30,7	14,7
Saarbrücken	555	100,0	100,0	0,0	66,7	66,7	33,3	762	34,6	13,8	12,6	52,8	30,4	11,4	12,1	57,5	26,7
Saarlouis	559	·	·	·	·	·	·	333	33,0	17,1	20,1	46,8	29,9	16,5	21,5	51,0	20,4
Trier	563	0,0	0,0	100,0	·	·	·	306	42,5	33,0	17,3	40,2	42,4	31,5	20,7	42,7	35,9
Rheinland-Pfalz-Saarland	RPS	**61,3**	**61,3**	**12,9**	**58,3**	**50,0**	**16,7**	**4 015**	**36,9**	**19,4**	**15,0**	**48,1**	**34,4**	**18,4**	**15,4**	**48,3**	**24,4**
Aalen	611	50,0	0,0	0,0	66,7	66,7	0,0	276	39,5	24,3	13,0	47,5	39,5	24,0	12,5	40,0	40,0
Balingen	614	·	·	·	50,0	0,0	50,0	60	50,0	30,0	15,0	35,0	50,8	30,5	15,3	0,0	0,0
Freiburg	617	100,0	60,0	0,0	100,0	100,0	0,0	228	50,4	22,8	11,8	37,7	52,3	23,1	10,1	37,9	20,7
Göppingen	621	44,4	44,4	0,0	100,0	100,0	0,0	239	29,7	22,6	23,0	47,3	30,7	24,0	22,7	14,3	0,0
Heidelberg	624	·	·	·	·	·	·	150	48,7	16,7	14,0	37,3	48,9	17,3	12,9	45,5	9,1
Heilbronn	627	·	·	·	0,0	0,0	0,0	194	43,3	39,7	14,9	41,8	43,3	39,7	14,9	·	·
Karlsruhe	631	·	·	·	·	·	·	315	42,2	25,1	16,5	41,3	41,7	24,4	16,6	62,5	50,0
Konstanz	634	·	·	·	·	·	·	67	68,7	40,3	7,5	23,9	71,7	41,7	6,7	42,9	28,6
Lörrach	637	0,0	0,0	0,0	·	·	·	147	49,7	21,8	15,6	34,7	48,6	22,2	16,0	100,0	0,0
Ludwigsburg	641	·	·	·	0,0	0,0	0,0	56	21,4	21,4	23,2	55,4	21,4	21,4	23,2	·	·
Mannheim	644	66,7	66,7	0,0	·	·	·	284	34,2	28,9	19,4	46,5	33,5	29,1	19,1	66,7	16,7
Nagold	647	·	·	·	·	·	·	64	20,3	15,6	20,3	59,4	20,3	15,6	20,3	·	·
Offenburg	651	·	·	·	·	·	·	31	38,7	25,8	16,1	45,2	36,4	31,8	18,2	44,4	11,1
Pforzheim	654	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	86	47,7	37,2	20,9	31,4	47,7	37,2	20,9	·	·
Rastatt	657	·	·	·	50,0	50,0	50,0	57	63,2	40,4	17,5	19,3	73,3	44,4	13,3	25,0	25,0
Ravensburg	661	·	·	·	100,0	100,0	0,0	94	60,6	34,0	18,1	21,3	60,2	34,4	18,3	100,0	0,0
Reutlingen	664	·	·	·	·	·	·	149	56,4	22,1	13,4	30,2	56,6	22,1	13,1	50,0	25,0
Rottweil	667	·	·	·	·	·	·	71	52,1	33,8	9,9	38,0	55,4	39,3	7,1	40,0	13,3
Waiblingen	671	·	·	·	100,0	100,0	0,0	61	50,8	41,0	19,7	29,5	42,3	38,5	19,2	57,1	42,9
Schwäbisch Hall	674	100,0	100,0	0,0	·	·	·	46	60,9	32,6	13,0	26,1	60,9	32,6	13,0	·	·
Stuttgart	677	66,7	66,7	33,3	100,0	100,0	0,0	487	30,8	16,0	19,9	49,3	30,6	16,2	19,9	36,8	10,5
Tauberbischofsheim	681	0,0	0,0	0,0	·	·	·	13	23,1	23,1	15,4	61,5	23,1	23,1	15,4	·	·
Ulm	684	·	·	·	·	·	·	116	43,1	27,6	22,4	34,5	42,7	29,1	22,3	46,2	15,4
Villingen-Schwenn.	687	·	·	·	·	·	·	30	43,3	30,0	16,7	40,0	40,0	32,0	16,0	60,0	20,0
Baden-Württemberg	BW	**51,7**	**41,4**	**3,4**	**61,9**	**52,4**	**14,3**	**3 321**	**42,1**	**25,6**	**17,0**	**41,0**	**42,0**	**25,8**	**16,6**	**44,2**	**21,8**

noch C. Beschäftigungsschaffende Maßnahmen				D. Förderung der Berufsausbildung												E. Sonstige Leistungen					
davon				Insgesamt					davon							Freie Förderung nur AV/AB nach § 10 SGB III					
SAM allgem.	BSI								ausbildungsbegl. Hilfen (abH)			außerbetriebli. Ausbildung (BüE)									
weitere Nicht-arbeits-lose	Ein-gliede-rungs-quote	EQ ohne Folge-förderung	weitere Nicht-arbeits-lose	recher-chier-bare Austritte	Ein-gliede-rungs-quote	EQ ohne Folge-förderung	weitere Nicht-arbeits-lose	Arbeits-lose	Ein-gliede-rungs-quote	EQ ohne Folge-förderung	weitere Nicht-arbeits-lose	Ein-gliede-rungs-quote	EQ ohne Folge-förderung	weitere Nicht-arbeits-lose	recher-chier-bare Austritte	Ein-gliede-rungs-quote	EQ ohne Folge-förderung	weitere Nicht-arbeits-lose	Arbeits-lose	
in %	in %	in %	in %	in %	in %	in %	in %	in %	in %	in %	in %	in %	in %	in %	in %	in %	in %	in %	in %	
47	48	49	50	51	52	53	54	55	56	57	58	59	60	61	62	63	64	65	66	
33,3	.	.	.	239	55,6	29,3	16,7	27,6	72,2	34,1	9,5	37,2	23,9	24,8	94	48,9	45,7	21,3	29,8	411
14,3	.	.	.	1 105	76,7	33,7	11,3	11,9	80,2	34,0	9,4	30,1	20,5	35,6	2 299	32,4	30,3	31,6	36,0	415
15,3	.	.	.	540	54,8	42,8	15,0	30,2	59,0	44,9	12,2	30,2	30,2	34,9	3 227	21,8	19,1	44,8	33,4	419
0,0	.	.	.	326	73,6	39,6	10,4	16,0	77,2	41,1	9,6	25,0	15,0	20,0	4 238	26,4	24,2	23,0	50,6	423
14,3	.	.	.	266	49,6	24,8	10,9	39,5	56,4	24,5	7,4	27,4	25,8	22,6	2 020	21,5	19,0	37,7	40,7	427
5,9	.	.	.	347	56,2	41,2	18,7	25,1	61,4	43,8	14,2	40,0	32,9	32,9	584	36,3	33,6	17,0	46,7	431
15,4	100,0	100,0	0,0	497	43,9	38,0	22,3	33,8	42,2	38,2	22,3	44,9	34,1	21,7	6 927	29,4	27,2	22,5	48,1	435
14,1	.	.	.	278	66,5	50,0	15,1	18,3	75,3	55,6	11,7	30,9	27,3	29,1	604	28,8	22,0	29,6	41,6	439
20,0	.	.	.	293	73,0	43,3	14,0	13,0	79,3	46,6	11,6	35,7	23,8	28,6	1 260	26,0	22,6	19,6	54,4	443
14,5	.	.	.	134	56,0	36,6	13,4	30,6	64,3	39,8	10,2	33,3	29,6	22,2	5 810	34,3	29,7	25,8	39,9	447
2,3	.	.	.	536	81,9	28,4	10,6	7,5	85,9	29,0	8,3	20,0	20,0	46,7	5 537	24,9	22,4	21,9	53,2	451
0,0	.	.	.	131	51,9	43,5	18,3	29,8	61,4	52,9	10,0	41,0	32,8	27,9	529	35,5	32,3	16,4	48,0	455
0,0	.	.	.	503	66,6	45,1	16,1	17,3	69,3	46,4	15,3	45,5	36,4	24,2	1 819	28,0	26,6	19,7	52,3	459
14,1	**100,0**	**100,0**	**0,0**	**5 195**	**65,0**	**37,6**	**14,4**	**20,6**	**71,1**	**39,2**	**11,6**	**36,0**	**28,0**	**27,8**	**34 948**	**28,2**	**25,4**	**26,2**	**45,5**	H
24,1	.	.	.	454	62,3	54,6	18,1	19,6	64,8	58,8	17,3	53,8	40,4	20,2	6 899	35,4	31,3	31,7	32,9	511
13,0	.	.	.	338	57,7	48,8	13,9	28,4	64,6	55,6	12,1	35,6	23,7	20,3	1 347	32,5	30,0	23,2	44,3	515
16,3	.	.	.	530	66,8	45,7	18,5	14,7	69,3	46,6	16,7	48,4	40,3	30,6	1 324	28,8	25,5	44,6	26,6	519
4,0	.	.	.	444	59,5	53,8	14,9	25,7	64,0	57,8	14,0	40,0	36,5	20,0	6 358	25,7	23,4	27,5	46,9	523
15,4	.	.	.	763	71,0	44,8	15,1	13,9	72,5	45,3	14,4	39,4	33,3	30,3	207	39,6	36,7	22,7	37,7	527
0,0	.	.	.	337	55,8	37,4	23,4	20,8	61,6	41,2	19,4	15,4	10,3	51,3	3 295	33,0	29,8	29,7	37,3	531
8,3	.	.	.	469	69,9	39,7	12,6	17,5	72,5	39,0	9,0	55,1	43,5	33,3	1 912	32,1	28,9	35,8	32,2	535
10,5	.	.	.	424	70,5	48,6	14,2	15,3	78,2	54,4	9,6	31,9	18,8	36,2	265	34,0	31,7	25,7	40,4	539
21,9	.	.	.	303	60,7	55,8	15,5	23,8	67,2	62,6	13,9	34,9	28,6	22,2	464	33,6	29,5	26,3	40,1	543
11,8	.	.	.	239	51,0	40,2	14,6	34,3	56,5	44,0	12,4	26,3	21,1	18,4	5 055	35,4	32,5	28,7	35,8	547
10,7	.	.	.	190	62,6	39,5	12,1	25,3	67,1	40,7	11,4	50,0	36,0	14,0	282	30,1	19,1	24,1	45,7	551
15,0	.	.	.	870	72,3	34,1	9,9	17,8	75,0	34,5	9,1	39,4	30,3	19,7	132	71,2	59,8	13,6	15,2	555
12,2	.	.	.	223	51,1	29,1	12,1	36,8	59,4	31,3	8,8	30,2	23,8	20,6	205	56,1	53,2	17,1	26,8	559
10,7	.	.	.	473	52,6	48,6	25,2	22,2	57,9	53,4	24,3	27,8	22,2	36,1	495	38,8	35,8	21,8	39,4	563
13,4	.	.	.	**6 057**	**63,9**	**44,3**	**15,6**	**20,5**	**68,4**	**46,7**	**13,7**	**39,7**	**30,7**	**25,6**	**28 240**	**32,6**	**29,3**	**29,8**	**37,6**	RPS
40,0	.	.	.	225	64,9	60,9	16,9	18,2	76,4	70,9	13,3	33,3	33,3	26,7	366	23,2	21,0	28,1	48,6	611
0,0	.	.	.	231	68,4	62,8	13,0	18,6	74,7	69,9	7,5	44,7	39,5	31,6	362	34,5	32,6	21,3	44,2	614
24,1	.	.	.	407	66,1	49,1	17,7	16,2	66,7	49,1	17,6	50,0	50,0	18,8	458	44,8	42,8	28,2	27,1	617
28,6	.	.	.	214	42,1	37,9	17,8	40,2	50,8	47,6	17,7	30,0	24,4	17,8	1 701	37,7	34,0	31,9	30,3	621
27,3	.	.	.	173	51,4	40,5	23,7	24,9	64,4	49,5	15,8	33,3	27,8	34,7	170	52,4	27,6	21,8	25,9	624
.	.	.	.	360	65,6	37,2	13,3	21,1	77,5	39,6	8,6	44,6	32,1	20,5	279	39,4	35,5	19,4	41,2	627
12,5	.	.	.	346	73,7	41,3	13,6	12,7	81,8	43,9	9,1	36,1	29,5	34,4	11 038	35,5	33,0	16,9	47,7	631
14,3	.	.	.	50	40,0	34,0	12,0	48,0	40,8	34,7	12,2	0,0	0,0	0,0	1 030	27,2	26,5	22,4	50,4	634
0,0	.	.	.	403	78,2	41,2	12,4	9,4	80,1	42,3	11,9	57,9	15,8	21,1	431	26,9	22,0	30,6	42,5	637
.	.	.	.	388	73,2	62,1	17,3	9,5	79,4	67,7	13,5	48,7	39,7	32,1	2 531	33,0	30,1	18,5	48,6	641
33,3	.	.	.	278	45,7	27,3	16,9	37,4	48,4	27,2	15,7	37,8	26,7	20,0	772	24,2	20,1	22,2	53,6	644
.	.	.	.	77	49,4	42,9	22,1	28,6	53,8	46,2	21,2	40,0	36,0	24,0	4	50,0	50,0	50,0	0,0	647
11,1	.	.	.	416	70,7	42,1	13,2	16,1	74,1	42,7	12,9	47,2	37,7	15,1	131	77,1	57,3	9,9	13,0	651
.	.	.	.	125	72,0	61,6	15,2	12,8	76,1	68,8	11,0	43,8	12,5	43,8	682	31,1	27,7	17,7	51,2	654
33,3	.	.	.	373	86,1	42,4	6,7	7,2	87,3	42,1	5,8	45,5	45,5	36,4	533	40,9	38,6	24,2	34,9	657
0,0	.	.	.	186	65,1	51,1	12,9	22,0	66,5	52,9	11,0	58,1	41,9	22,6	3 146	38,3	36,6	29,9	31,8	661
25,0	.	.	.	407	76,2	53,1	11,1	12,8	82,9	56,2	9,7	38,1	33,3	19,0	490	37,3	33,5	31,0	31,6	664
20,0	.	.	.	237	73,0	60,3	13,9	13,1	74,4	61,4	13,0	50,0	42,9	28,6	99	45,5	42,4	19,2	35,4	667
20,0	.	.	.	461	85,7	48,6	10,2	4,1	87,8	48,9	8,7	50,0	45,8	33,3	1 234	29,7	28,3	21,3	49,0	671
.	.	.	.	140	48,6	42,9	17,9	33,6	47,1	44,3	18,6	50,0	41,4	17,1	137	36,5	34,3	16,8	46,7	674
21,1	.	.	.	186	53,8	48,9	15,6	30,6	61,7	57,9	15,0	34,0	26,4	17,0	649	35,4	32,0	17,7	46,8	677
.	.	.	.	217	61,8	58,5	13,4	24,9	69,2	66,2	12,3	50,6	47,1	14,9	249	37,8	32,5	21,7	40,6	681
23,1	.	.	.	144	55,6	45,8	20,8	23,6	62,5	55,7	18,2	46,2	30,8	23,1	266	49,2	41,7	21,1	29,7	684
20,0	.	.	.	105	57,1	51,4	13,3	29,5	56,8	51,1	13,6	33,3	22,2	11,1	24	75,0	70,8	12,5	12,5	687
22,3	.	.	.	**6 149**	**67,9**	**47,6**	**14,2**	**17,9**	**73,8**	**50,7**	**12,0**	**42,4**	**34,0**	**23,4**	**26 782**	**35,3**	**32,4**	**21,3**	**43,5**	BW

noch Tabelle 6

Eingliederungsquoten für die einzelnen Ermessensleistungen

Austritte (7/2002–6/2003)

Agentur für Arbeit / Regionaldirektion		Eingliederungsquote insgesamt (ohne Überbrückungsgeld) (Summe A, B, C, D, E)					A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern							
							Insgesamt					davon Training		
		recherchierbare Austritte	Eingliederungsquote	EQ ohne Folgeförderung	weitere Nichtarbeitslose	Arbeitslose	recherchierbare Austritte	Eingliederungsquote	EQ ohne Folgeförderung	weitere Nichtarbeitslose	Arbeitslose	Eingliederungsquote	EQ ohne Folgeförderung	weitere Nichtarbeitslose
		absolut	in %	in %	in %	in %	absolut	in %	in %	in %	in %	in %	in %	in %
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
Ansbach	711	3 744	48,5	41,1	15,6	35,9	2 554	39,7	37,6	17,4	42,9	37,1	34,6	16,5
Aschaffenburg	715	6 582	34,6	30,8	19,7	45,7	4 213	32,6	29,1	20,4	47,0	32,3	28,5	20,0
Bamberg	719	4 774	41,7	36,8	21,7	36,6	2 825	43,5	39,3	19,8	36,7	43,4	38,4	19,1
Bayreuth	723	4 701	42,1	36,0	19,6	38,3	3 220	38,9	34,3	18,7	42,4	36,0	31,0	19,0
Coburg	727	5 933	37,0	32,4	19,1	44,0	4 614	35,6	32,3	17,3	47,1	34,5	31,0	18,0
Hof	731	5 563	36,3	29,4	21,6	42,1	3 434	33,8	28,7	20,1	46,0	32,9	27,4	20,1
Nürnberg	735	16 071	36,7	31,8	19,8	43,5	10 137	35,0	30,5	18,1	46,9	32,5	27,5	17,9
Regensburg	739	6 444	40,5	32,5	22,8	36,6	3 901	37,4	33,4	20,8	41,9	34,8	30,0	20,6
Schwandorf	743	4 836	48,8	39,6	15,1	36,2	3 088	42,9	38,6	16,7	40,4	43,7	38,6	16,0
Schweinfurt	747	7 358	39,8	32,9	21,4	38,8	5 366	35,5	31,4	23,7	40,7	32,4	28,0	25,7
Weiden	751	4 504	41,1	32,4	15,9	43,1	1 889	36,2	32,4	18,9	44,9	34,7	31,3	19,8
Weißenburg	755	1 992	48,9	45,0	18,8	32,3	1 479	44,6	41,4	19,1	36,2	47,5	43,6	17,1
Würzburg	759	6 990	46,6	39,5	20,6	32,8	4 137	40,2	36,0	24,1	35,8	39,5	35,0	25,8
Augsburg	811	6 718	44,5	40,0	21,0	34,4	4 475	41,2	37,5	20,0	38,8	38,0	33,1	23,0
Deggendorf	815	2 978	44,8	41,0	19,9	35,3	2 238	44,9	41,9	20,1	35,0	45,9	42,2	19,8
Donauwörth	819	1 669	45,2	41,9	22,9	31,9	1 211	41,5	38,0	23,2	35,3	43,8	39,4	21,5
Freising	823	1 507	54,4	43,9	17,9	27,7	1 007	46,1	43,7	21,1	32,9	47,8	44,9	20,7
Ingolstadt	827	4 680	49,6	41,7	20,1	30,3	3 100	40,9	37,7	24,9	34,1	44,7	40,7	26,2
Kempten	831	3 344	47,5	43,6	20,3	32,1	2 511	43,6	40,7	22,3	34,0	41,6	37,8	23,5
Landshut	835	3 147	42,7	39,1	22,1	35,2	2 367	38,2	34,6	21,9	39,9	32,7	28,8	21,6
Memmingen	839	4 070	46,3	42,8	19,6	34,1	2 916	44,5	41,9	19,3	36,2	45,1	42,0	19,0
München	843	17 149	36,4	32,8	24,0	39,6	13 683	34,8	32,4	23,3	42,0	33,8	31,0	24,0
Passau	847	3 970	47,7	36,2	16,1	36,2	2 452	39,4	34,9	19,0	41,6	37,0	31,4	19,1
Pfarrkirchen	851	3 040	44,3	39,1	19,0	36,6	1 989	41,8	39,3	20,0	38,2	40,4	37,3	19,0
Rosenheim	855	4 141	41,4	36,4	21,3	37,3	2 438	41,3	38,8	23,0	35,6	40,5	37,0	22,2
Traunstein	859	2 709	41,5	38,7	26,9	31,6	2 130	40,3	37,7	25,8	33,9	39,2	37,2	24,0
Weilheim	863	2 436	48,6	44,6	23,5	27,9	1 914	46,9	43,1	23,0	30,1	46,7	42,4	21,9
Bayern	BY	**141 050**	**41,6**	**36,0**	**20,5**	**37,9**	**95 288**	**38,4**	**34,9**	**20,9**	**40,7**	**37,1**	**33,1**	**21,2**
Cottbus	035	33 029	38,0	28,6	13,4	48,6	16 196	30,3	22,8	14,5	55,2	32,3	23,1	13,2
Eberswalde	036	23 408	32,3	24,9	18,4	49,3	13 782	25,6	18,9	19,9	54,5	25,3	18,1	20,1
Frankfurt (Oder)	037	23 078	36,0	28,0	16,2	47,8	12 015	33,1	23,5	18,1	48,8	36,2	24,8	18,3
Neuruppin	038	21 109	38,2	29,8	14,5	47,3	10 237	35,3	27,1	15,9	48,8	43,9	33,1	13,7
Potsdam	039	21 189	39,8	32,8	15,4	44,8	12 829	36,7	29,2	16,7	46,6	37,8	29,2	15,6
Berlin Süd	922	20 858	28,4	21,8	21,9	49,8	14 918	24,6	18,9	22,6	52,8	25,8	19,3	21,8
Berlin Südwest	944	18 999	30,9	23,2	20,6	48,5	10 340	25,1	19,8	22,4	52,5	25,3	19,8	20,9
Berlin Nord	955	28 786	28,3	23,3	19,5	52,3	19 456	24,9	20,5	19,9	55,1	25,1	20,1	18,4
Berlin Mitte	962	21 025	27,8	21,8	22,9	49,3	16 005	25,9	20,9	23,4	50,8	27,3	22,0	22,9
Berlin Ost	964	16 667	33,4	25,0	17,7	49,0	10 797	32,4	25,6	17,6	50,0	37,4	28,8	16,3
Berlin-Brandenburg	BB	**228 148**	**33,4**	**26,0**	**17,8**	**48,8**	**136 575**	**28,9**	**22,4**	**19,2**	**51,9**	**30,5**	**23,0**	**18,5**
Dessau	042	23 550	37,7	29,3	17,0	45,3	13 360	32,1	23,1	17,6	50,3	32,6	22,5	16,2
Halberstadt	043	18 016	36,3	26,9	15,9	47,8	9 193	34,7	24,1	16,1	49,2	36,2	23,5	16,4
Halle	044	29 072	30,8	20,5	17,8	51,4	21 000	27,4	18,5	17,7	55,0	28,2	18,3	17,5
Magdeburg	045	35 225	38,3	28,7	17,2	44,5	20 103	36,2	26,9	17,1	46,7	37,5	27,1	17,3
Merseburg	046	24 575	32,5	22,5	19,1	48,4	14 909	30,4	19,9	21,3	48,2	33,6	20,8	22,1
Sangerhausen	047	25 047	31,2	20,8	13,4	55,4	16 376	27,7	19,1	13,6	58,7	28,3	19,4	12,9
Stendal	048	17 135	33,9	26,3	14,2	51,9	10 317	31,4	24,5	13,5	55,1	33,7	25,9	12,6
Wittenberg	049	8 046	39,2	28,0	14,6	46,1	4 224	37,2	24,6	15,2	47,5	42,4	26,4	13,3
Altenburg (Th)	070	6 530	34,2	24,2	15,6	50,2	3 096	36,9	23,8	13,7	49,4	43,2	26,2	12,4
Erfurt	093	27 580	34,8	26,8	18,2	47,0	14 735	34,3	25,4	16,3	49,4	37,2	27,2	16,9
Gera	094	15 683	36,2	29,3	19,9	43,9	8 290	37,9	29,5	17,0	45,1	42,9	32,8	17,2
Gotha	095	25 065	34,3	25,3	18,8	46,9	16 448	31,5	21,9	17,5	51,1	31,4	21,0	16,4
Jena	096	16 547	42,7	35,1	16,6	40,7	8 026	44,4	35,6	13,4	42,2	51,4	40,2	11,7
Nordhausen	097	18 758	37,0	27,2	16,6	46,4	10 403	37,5	26,6	14,6	47,9	42,5	29,5	15,3
Suhl	098	29 305	37,6	29,3	19,3	43,2	14 637	36,3	27,2	17,2	46,5	37,5	27,7	17,7
Sachsen-Anhalt-Thüringen	SAT	**320 134**	**35,5**	**26,5**	**17,2**	**47,3**	**185 117**	**33,3**	**24,0**	**16,6**	**50,1**	**35,1**	**24,5**	**16,3**
Annaberg	071	19 544	37,1	28,3	15,2	47,7	9 293	37,0	25,1	16,9	46,0	41,3	26,7	15,2
Bautzen	072	37 104	42,5	33,0	15,8	41,7	16 452	40,8	28,7	16,6	42,6	41,5	28,9	16,0
Chemnitz	073	24 841	35,8	27,6	17,3	46,9	13 063	32,9	25,7	16,7	50,4	33,4	25,3	17,9
Dresden	074	18 767	41,4	32,6	19,5	39,1	8 903	41,9	30,9	15,7	42,4	44,1	31,2	16,2
Leipzig	075	28 496	38,5	29,4	15,6	45,9	15 122	33,9	23,9	16,6	49,5	35,4	24,3	16,3
Oschatz	076	16 049	41,7	30,0	15,6	42,6	6 202	38,7	25,3	19,8	41,5	49,3	31,4	19,2
Pirna	077	11 404	43,8	33,2	15,6	40,7	5 461	41,9	29,0	16,8	41,3	42,8	28,8	19,3
Plauen	078	14 105	42,1	30,4	15,0	43,0	5 954	45,4	29,2	14,4	40,1	50,1	31,8	11,8
Riesa	079	13 709	38,6	27,6	15,6	45,9	7 088	36,5	24,6	15,4	48,1	36,6	23,8	15,2
Zwickau	092	24 849	40,3	29,9	17,7	42,0	13 120	40,1	27,5	16,6	43,3	42,0	28,8	17,0
Sachsen	SA	**208 868**	**40,0**	**30,3**	**16,3**	**43,6**	**100 658**	**38,3**	**26,8**	**16,6**	**45,1**	**40,4**	**27,6**	**16,4**

[1]) Auf die Einbeziehung des Überbrückungsgeldes in die Eingliederungsquote wird verzichtet, da bei dieser Leistung das Ziel die Selbstständigkeit und nicht die Aufnahme einer abhängigen Beschäftigung ist.

noch A. Chancen...			B. Beschäftigungsbegleitende Leistungen[1])														
davon FbW			Insgesamt (ohne Überbrückungsgeld und Existenzgründungszuschuss)					darunter SAM Ost für Wirtschaftsunternehmen			Eingliederungszuschüsse			Einstellungszuschuss Neugründung			
Eingliederungsquote	EQ ohne Folgeförderung	weitere Nichtarbeitslose	recherchierbare Austritte	Eingliederungsquote	EQ ohne Folgeförderung	weitere Nichtarbeitslose	Arbeitslose	Eingliederungsquote	EQ ohne Folgeförderung	weitere Nichtarbeitslose	Eingliederungsquote	EQ ohne Folgeförderung	weitere Nichtarbeitslose	Eingliederungsquote	EQ ohne Folgeförderung	weitere Nichtarbeitslose	
in %	in %	in %	absolut	in %	in %	in %	in %	in %	in %	in %	in %	in %	in %	in %	in %	in %	
14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	
44,6	43,0	19,1	202	74,3	73,3	11,9	13,9	·	·	·	75,3	74,2	12,4	66,7	66,7	8,3	711
33,2	30,7	21,5	226	73,5	67,7	8,4	18,1	·	·	·	73,6	67,3	6,7	72,2	72,2	27,8	715
43,7	41,5	21,4	375	68,3	66,4	10,4	21,3	·	·	·	68,5	66,4	9,9	66,0	66,0	14,0	719
44,4	40,5	18,2	327	71,3	69,1	10,1	18,7	·	·	·	72,0	69,8	10,9	66,0	64,0	6,0	723
38,5	35,9	15,5	338	67,5	66,0	13,0	19,5	·	·	·	68,0	66,3	12,0	63,8	63,8	19,1	727
35,7	31,4	20,1	457	69,4	67,2	9,8	20,8	·	·	·	69,6	67,3	9,1	65,5	65,5	15,5	731
39,2	35,6	18,4	1 471	64,9	62,9	13,0	22,2	·	·	·	64,9	62,9	13,3	64,1	60,9	7,8	735
43,0	40,7	21,2	451	68,7	60,8	13,5	17,7	·	·	·	69,0	60,4	13,8	67,7	67,7	9,7	739
41,2	38,5	18,2	575	72,9	68,2	10,1	17,0	·	·	·	72,1	67,2	10,1	80,4	78,4	9,8	743
46,1	43,2	17,1	438	66,9	64,2	10,5	22,6	·	·	·	68,4	65,3	10,5	56,1	56,1	10,5	747
39,3	34,7	17,1	164	58,5	56,7	15,9	25,6	·	·	·	60,3	58,8	13,7	50,0	46,9	25,0	751
39,7	37,6	22,7	187	64,7	64,7	12,3	23,0	·	·	·	64,6	64,6	11,6	66,7	66,7	33,3	755
42,3	39,2	18,8	462	68,4	66,5	10,8	20,8	·	·	·	69,4	67,2	11,2	59,5	59,5	8,1	759
45,0	42,6	16,4	619	60,7	59,5	15,0	24,2	·	·	·	61,0	59,7	14,5	58,8	56,9	19,6	811
43,2	41,4	20,6	225	67,1	64,4	18,2	14,7	·	·	·	67,8	65,3	17,3	60,9	56,5	26,1	815
37,4	35,5	26,2	204	71,1	70,6	9,8	19,1	·	·	·	71,2	71,2	9,6	66,7	50,0	16,7	819
40,8	40,0	22,0	125	72,8	72,8	8,8	18,4	·	·	·	71,8	71,8	9,4	87,5	87,5	0,0	823
35,5	33,5	23,1	385	69,4	65,2	10,1	20,5	·	·	·	70,0	65,4	9,8	76,9	76,9	7,7	827
46,7	45,0	20,6	322	69,3	68,3	11,2	19,6	·	·	·	70,4	69,4	11,4	42,9	42,9	7,1	831
46,5	43,3	22,4	183	70,5	69,9	12,0	17,5	·	·	·	72,3	71,7	10,8	53,3	53,3	20,0	835
43,3	41,8	19,7	405	69,6	67,9	11,1	19,3	·	·	·	69,4	67,6	11,0	76,9	76,9	15,4	839
37,8	36,7	21,1	827	64,3	63,4	12,6	23,1	·	·	·	64,1	63,0	12,4	68,2	68,2	11,8	843
42,8	40,2	19,0	323	67,8	65,9	7,4	24,8	·	·	·	68,2	66,2	7,8	61,5	61,5	3,8	847
45,1	44,0	22,1	220	69,1	69,1	11,4	19,5	·	·	·	68,2	68,2	11,3	76,0	76,0	12,0	851
42,5	41,4	24,1	186	70,4	69,9	12,9	16,7	·	·	·	70,3	69,7	13,9	71,4	71,4	4,8	855
42,4	38,6	29,0	164	73,2	72,6	6,7	20,1	·	·	·	74,0	73,4	7,1	60,0	60,0	0,0	859
47,5	45,6	26,6	114	67,5	66,7	14,9	17,5	·	·	·	69,3	68,3	12,9	54,5	54,5	27,3	863
41,2	**38,7**	**20,1**	**9 975**	**67,7**	**65,5**	**11,7**	**20,6**	·	·	·	**68,0**	**65,7**	**11,6**	**65,1**	**64,1**	**12,8**	BY
27,8	22,3	16,2	3 183	71,2	68,2	7,5	21,3	59,2	55,9	8,0	73,4	70,4	7,6	74,5	71,8	5,9	035
26,4	20,8	19,5	2 037	62,6	59,6	10,3	27,1	50,0	47,3	6,8	64,7	61,7	10,8	58,5	54,2	9,2	036
27,5	21,1	17,8	2 392	63,8	59,7	10,5	25,8	59,4	55,5	9,8	66,1	62,0	10,9	60,4	55,8	9,4	037
27,8	21,9	17,8	2 878	64,2	61,3	8,5	27,3	56,6	53,1	7,6	67,2	64,5	9,1	64,7	60,9	7,0	038
34,6	29,3	19,0	3 366	69,3	66,8	9,4	21,3	60,4	58,2	9,4	70,4	67,7	9,5	72,5	71,0	8,2	039
22,7	18,1	24,0	1 583	63,4	58,7	13,3	23,3	81,8	77,3	7,6	62,4	57,5	13,9	64,0	62,4	9,6	922
24,7	19,9	25,0	2 128	63,8	60,2	13,3	22,9	73,1	71,2	9,6	64,0	60,2	13,2	53,6	51,8	17,3	944
24,7	21,2	22,4	2 024	65,0	61,7	12,2	22,8	66,7	66,7	12,5	65,2	61,7	12,4	63,5	62,1	9,9	955
22,5	18,2	24,5	951	65,2	61,1	12,6	22,2	61,0	61,0	11,7	67,5	62,9	12,9	44,6	41,9	10,8	962
26,6	21,9	19,2	1 010	57,2	47,7	12,6	30,2	44,3	42,6	13,9	60,4	49,0	12,3	44,8	42,5	13,8	964
26,4	**21,4**	**20,4**	**21 552**	**65,5**	**61,9**	**10,4**	**24,1**	**58,3**	**55,2**	**8,8**	**67,0**	**63,2**	**10,8**	**63,0**	**60,2**	**9,3**	BB
31,1	24,3	20,4	2 361	69,8	65,3	9,4	20,8	61,5	59,6	3,8	70,0	65,5	9,5	70,5	64,1	10,3	042
32,1	25,1	15,6	2 294	66,4	63,1	9,4	24,2	51,7	49,8	8,4	67,8	64,3	9,6	69,0	67,6	5,6	043
24,9	18,9	18,0	2 021	67,5	63,3	8,6	23,9	63,4	63,4	10,5	68,2	63,8	8,5	67,8	66,7	8,0	044
33,3	26,5	16,6	4 263	70,2	67,1	8,9	20,9	54,9	52,7	8,9	71,5	68,2	9,0	62,6	61,2	6,5	045
25,7	18,3	20,3	2 475	69,0	63,8	9,7	21,4	63,0	57,5	9,3	71,2	66,0	9,9	70,5	67,8	8,1	046
25,9	18,4	15,6	1 995	66,4	61,4	8,7	24,9	60,2	57,3	7,9	68,4	63,0	8,6	55,9	52,4	10,6	047
26,7	21,4	15,3	2 002	69,2	66,4	6,4	24,4	60,6	58,2	5,7	72,1	69,2	6,6	72,1	70,9	8,1	048
30,5	22,1	17,8	790	73,5	70,3	7,1	19,4	69,8	67,2	11,2	75,0	71,3	6,4	71,4	71,4	5,7	049
28,7	20,7	15,5	666	65,6	61,7	6,5	27,9	53,1	50,0	7,0	68,6	64,6	6,4	73,9	65,2	4,3	070
29,2	22,4	15,4	3 006	69,2	65,8	8,2	22,6	64,2	62,4	7,8	71,3	67,2	8,3	65,2	64,1	8,3	093
30,5	24,7	16,8	1 604	69,5	67,4	7,5	23,0	65,4	64,2	6,4	73,0	70,3	7,7	58,2	57,1	11,2	094
31,5	24,5	20,6	2 808	68,1	63,6	9,1	22,8	58,8	55,4	10,4	71,6	66,7	8,9	62,3	59,8	4,9	095
34,6	29,2	15,8	2 918	73,4	71,5	7,2	19,4	62,8	61,3	7,4	78,6	76,6	7,2	66,9	64,8	6,9	096
27,9	21,1	13,2	2 102	66,4	60,8	9,0	24,6	60,8	58,1	8,2	68,5	61,3	9,6	70,7	68,7	6,1	097
32,9	25,9	16,0	3 662	68,1	65,6	9,0	22,9	58,6	55,8	9,1	71,5	69,2	9,0	69,6	65,9	7,2	098
29,5	**22,8**	**17,1**	**34 967**	**68,9**	**65,3**	**8,5**	**22,6**	**61,1**	**58,5**	**8,2**	**71,1**	**67,2**	**8,7**	**65,7**	**63,4**	**7,7**	SAT
30,8	22,8	19,5	2 671	71,5	66,8	8,4	20,1	64,8	60,5	8,1	73,6	69,0	8,6	66,3	60,7	8,0	071
39,5	28,5	17,8	5 278	75,8	72,7	6,7	17,4	64,4	63,0	8,6	77,4	74,1	6,3	66,0	63,0	10,0	072
32,0	26,5	14,7	2 977	70,2	67,3	9,2	20,6	66,0	65,0	7,3	72,5	69,0	8,8	65,1	64,5	11,8	073
38,4	30,4	14,9	3 353	70,7	67,3	10,4	18,9	77,7	74,9	6,3	70,2	66,7	10,7	73,6	70,7	8,0	074
31,4	23,2	17,1	4 161	73,3	71,1	8,0	18,7	74,4	73,1	4,2	74,0	71,6	8,4	68,4	67,5	7,7	075
30,6	20,8	20,2	1 848	74,7	69,3	8,7	16,6	68,8	66,0	7,6	76,6	70,6	8,9	68,9	63,9	9,8	076
40,1	29,5	12,2	1 628	70,0	66,2	9,4	20,6	68,5	67,4	8,7	70,2	65,9	9,7	69,6	66,1	7,1	077
35,1	23,3	20,3	3 035	67,3	62,3	9,5	23,2	61,2	57,1	7,5	68,8	63,5	9,9	61,7	58,6	8,0	078
36,0	27,0	15,9	1 298	73,1	68,7	9,7	17,2	67,9	67,2	8,2	73,4	68,9	10,3	85,5	79,7	2,9	079
35,9	24,6	15,7	3 554	71,4	68,0	8,7	19,9	62,0	59,4	8,6	72,7	69,4	8,7	74,6	70,8	8,6	092
34,6	**25,5**	**16,9**	**29 803**	**72,0**	**68,4**	**8,6**	**19,3**	**66,3**	**63,8**	**7,6**	**73,2**	**69,5**	**8,7**	**68,7**	**65,7**	**8,7**	SA

noch Tabelle 6

Eingliederungsquoten für die einzelnen Ermessensleistungen

Austritte (7/2002–6/2003)

Agentur für Arbeit / Regionaldirektion	noch B. Beschäftigungsbegleitende Leistungen[1])						C. Beschäftigungsschaffende Maßnahmen									
	darunter						Insgesamt					davon				
	EZV			AEZ-WB								Arbeitsbeschaffungsmaßn.			SAM allgemein	
	Eingliederungsquote	EQ ohne Folgeförderung	weitere Nichtarbeitslose	Eingliederungsquote	EQ ohne Folgeförderung	weitere Nichtarbeitslose	recherchierbare Austritte	Eingliederungsquote	EQ ohne Folgeförderung	weitere Nichtarbeitslose	Arbeitslose	Eingliederungsquote	EQ ohne Folgeförderung	weitere Nichtarbeitslose	Eingliederungsquote	EQ ohne Folgeförderung
	in %	in %	in %	in %	in %	in %	absolut	in %	in %	in %	in %	in %	in %	in %	in %	in %
	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41	42	43	44	45	46
Ansbach 711	·	·	·	·	·	·	149	32,2	26,2	19,5	48,3	32,8	23,9	20,9	31,7	28,0
Aschaffenburg 715	·	·	·	·	·	·	220	37,3	34,1	15,9	46,8	33,3	28,9	22,2	40,0	37,7
Bamberg 719	100,0	100,0	0,0	·	·	·	253	39,1	23,7	21,3	39,5	45,2	24,8	19,7	29,2	21,9
Bayreuth 723	100,0	100,0	0,0	·	·	·	379	42,5	20,6	15,6	42,0	40,7	23,6	15,4	43,4	19,1
Coburg 727	·	·	·	·	·	·	279	33,0	17,9	16,1	50,9	29,1	12,0	17,1	39,4	27,9
Hof 731	100,0	75,0	0,0	·	·	·	472	39,2	24,6	14,6	46,2	37,0	24,6	16,0	42,4	24,6
Nürnberg 735	50,0	50,0	0,0	100,0	100,0	0,0	856	42,6	23,8	17,6	39,7	39,6	22,2	18,3	61,5	34,2
Regensburg 739	0,0	0,0	0,0	·	·	·	411	42,6	21,4	15,3	42,1	44,2	20,8	16,8	41,1	22,0
Schwandorf 743	·	·	·	·	·	·	697	49,1	13,5	14,1	36,9	45,4	14,1	14,1	51,9	13,0
Schweinfurt 747	100,0	100,0	0,0	·	·	·	660	47,6	17,9	15,3	37,1	48,0	17,5	17,0	47,1	18,3
Weiden 751	100,0	100,0	0,0	·	·	·	655	37,4	20,0	15,4	47,2	36,3	16,6	15,4	38,1	22,2
Weißenburg 755	·	·	·	·	·	·	37	27,0	10,8	35,1	37,8	30,3	12,1	39,4	0,0	0,0
Würzburg 759	100,0	100,0	0,0	·	·	·	249	41,4	31,3	22,9	35,7	40,6	27,3	25,2	42,5	36,8
Augsburg 811	50,0	50,0	50,0	·	·	·	228	42,5	20,2	21,5	36,0	42,0	20,5	22,4	47,8	17,4
Deggendorf 815	·	·	·	·	·	·	259	26,3	14,3	16,6	57,1	23,7	12,6	17,4	33,3	18,8
Donauwörth 819	·	·	·	·	·	·	45	35,6	28,9	17,8	46,7	44,4	33,3	11,1	29,6	25,9
Freising 823	·	·	·	·	·	·	16	31,3	12,5	25,0	43,8	75,0	25,0	0,0	16,7	8,3
Ingolstadt 827	33,3	33,3	25,0	·	·	·	167	35,3	26,3	19,8	44,9	32,8	23,1	18,7	45,5	39,4
Kempten 831	100,0	100,0	0,0	·	·	·	102	42,2	31,4	12,7	45,1	36,1	25,3	13,3	68,4	57,9
Landshut 835	·	·	·	50,0	50,0	50,0	59	28,8	25,4	23,7	47,5	22,2	17,8	31,1	50,0	50,0
Memmingen 839	·	·	·	·	·	·	107	43,0	28,0	9,3	47,7	43,8	29,2	10,1	38,9	22,2
München 843	0,0	0,0	100,0	·	·	·	532	49,8	15,0	16,0	34,2	51,3	14,1	15,4	37,9	22,4
Passau 847	100,0	100,0	0,0	·	·	·	374	32,1	13,1	15,0	52,9	31,4	11,6	16,3	32,7	14,4
Pfarrkirchen 851	·	·	·	·	·	·	234	33,8	22,6	17,1	49,1	32,5	19,6	17,0	40,0	37,5
Rosenheim 855	·	·	·	·	·	·	190	55,3	18,4	10,0	34,7	56,0	17,9	9,8	33,3	33,3
Traunstein 859	·	·	·	·	·	·	48	31,3	18,8	20,8	47,9	40,7	18,5	14,8	19,0	19,0
Weilheim 863	0,0	0,0	100,0	100,0	100,0	0,0	30	56,7	33,3	13,3	30,0	53,8	26,9	11,5	75,0	75,0
Bayern BY	**57,6**	**54,5**	**21,2**	**80,0**	**80,0**	**20,0**	**7 708**	**41,2**	**20,6**	**16,4**	**42,4**	**40,5**	**19,4**	**17,2**	**42,2**	**22,6**
Cottbus 035	50,0	50,0	0,0	·	·	·	7 458	33,3	15,2	11,6	55,1	21,9	11,4	13,0	42,7	18,0
Eberswalde 036	50,0	50,0	0,0	·	·	·	3 978	23,4	13,6	14,0	62,6	18,4	10,6	13,0	30,9	16,6
Frankfurt (Oder) 037	80,0	80,0	0,0	100,0	100,0	0,0	5 338	18,8	12,6	12,8	68,4	16,4	10,8	12,9	23,1	15,5
Neuruppin 038	33,3	33,3	0,0	93,8	93,8	0,0	4 908	24,6	13,5	13,2	62,3	22,7	11,7	14,7	25,8	14,6
Potsdam 039	·	·	·	·	·	·	3 268	22,0	11,8	14,6	63,4	17,2	10,0	14,5	38,2	17,7
Berlin Süd 922	·	·	·	·	·	·	3 055	20,9	10,2	20,9	58,2	19,6	10,0	20,5	25,3	10,5
Berlin Südwest 944	100,0	100,0	0,0	·	·	·	4 357	19,3	9,6	18,5	62,2	17,9	9,1	18,5	32,2	13,5
Berlin Nord 955	·	·	·	0,0	0,0	50,0	3 285	19,5	9,5	19,0	61,5	18,3	9,4	19,4	30,2	10,7
Berlin Mitte 962	·	·	·	·	·	·	2 345	24,3	8,7	20,5	55,2	19,9	7,2	20,5	33,6	12,1
Berlin Ost 964	·	·	·	·	·	·	3 155	22,8	8,4	14,7	62,4	17,5	8,0	16,0	38,0	9,3
Berlin-Brandenburg BB	**71,4**	**71,4**	**0,0**	**84,2**	**84,2**	**5,3**	**41 147**	**23,7**	**11,9**	**15,2**	**61,1**	**18,9**	**10,0**	**16,0**	**33,8**	**15,3**
Dessau 042	60,0	40,0	10,0	100,0	100,0	0,0	3 295	20,9	10,5	16,5	62,6	15,9	9,2	14,4	31,7	12,7
Halberstadt 043	50,0	50,0	50,0	·	·	·	1 689	21,5	10,7	19,4	59,1	19,1	9,8	18,4	25,4	10,9
Halle 044	44,4	33,3	0,0	43,8	12,5	6,3	4 781	28,2	9,0	21,2	50,6	19,9	7,8	24,9	43,9	10,9
Magdeburg 045	63,6	63,6	0,0	·	·	·	6 519	20,3	8,4	19,5	60,2	21,7	8,9	16,1	17,4	6,9
Merseburg 046	33,3	33,3	33,3	100,0	66,7	0,0	4 265	18,9	6,8	18,3	62,8	12,2	6,0	15,9	28,2	7,4
Sangerhausen 047	75,0	58,3	8,3	·	·	·	4 993	25,0	6,6	13,1	61,9	14,4	6,7	12,1	47,1	5,7
Stendal 048	88,9	88,9	0,0	·	·	·	3 143	20,1	8,8	11,7	68,2	16,6	8,6	10,4	28,2	9,3
Wittenberg 049	50,0	50,0	8,3	50,0	50,0	0,0	1 921	30,5	17,1	14,0	55,5	18,8	7,3	13,8	41,7	26,5
Altenburg (Th) 070	33,3	33,3	0,0	·	·	·	1 919	19,0	10,4	14,6	66,4	13,4	8,1	18,1	26,0	12,6
Erfurt 093	0,0	0,0	100,0	66,7	66,7	0,0	4 137	18,9	11,4	17,5	63,6	15,4	8,9	16,7	26,0	16,5
Gera 094	66,7	66,7	0,0	·	·	·	2 705	15,2	9,5	23,8	60,9	12,2	7,4	24,6	25,6	15,9
Gotha 095	50,0	50,0	0,0	100,0	100,0	0,0	3 625	21,4	10,4	20,9	57,7	17,4	9,1	20,3	29,8	13,0
Jena 096	100,0	100,0	0,0	87,5	87,5	0,0	3 768	22,3	12,3	19,3	58,4	17,6	10,3	19,7	32,9	16,6
Nordhausen 097	100,0	100,0	0,0	·	·	·	4 381	22,2	11,8	16,9	60,9	18,6	9,9	18,2	26,5	13,2
Suhl 098	·	·	·	·	·	·	5 090	20,8	10,6	22,9	56,3	18,9	8,5	24,3	25,5	15,9
Sachsen-Anhalt-Thüringen SAT	**62,4**	**56,5**	**7,1**	**67,4**	**54,3**	**2,2**	**56 231**	**21,7**	**9,9**	**18,3**	**60,1**	**17,1**	**8,5**	**18,1**	**30,5**	**12,1**
Annaberg 071	50,0	50,0	0,0	100,0	66,7	0,0	5 545	19,9	13,9	14,2	65,9	15,0	9,4	15,2	39,6	32,1
Bautzen 072	61,1	55,6	16,7	·	·	·	9 092	22,4	11,8	15,6	61,9	17,8	10,2	16,1	53,9	21,2
Chemnitz 073	50,0	50,0	25,0	37,6	36,5	21,2	5 443	24,7	12,7	20,4	54,9	22,4	10,1	21,5	38,5	27,5
Dresden 074	75,0	75,0	25,0	0,0	0,0	0,0	4 004	23,8	14,6	21,7	54,5	20,1	11,3	25,5	30,8	21,2
Leipzig 075	75,0	75,0	0,0	11,5	7,7	7,7	5 842	23,5	12,4	15,3	61,2	17,8	10,0	16,4	46,3	22,1
Oschatz 076	36,8	31,6	10,5	·	·	·	6 338	30,5	17,9	13,3	56,2	30,4	15,9	15,0	30,9	20,9
Pirna 077	75,0	75,0	0,0	100,0	100,0	0,0	3 420	33,7	23,2	14,9	51,3	32,4	21,1	15,9	35,8	26,5
Plauen 078	100,0	100,0	0,0	100,0	50,0	0,0	4 036	17,0	8,9	18,3	64,7	14,2	6,8	19,0	65,5	45,8
Riesa 079	100,0	60,0	0,0	50,0	42,3	11,5	3 562	25,0	15,5	15,2	59,7	21,9	12,4	16,7	32,5	22,6
Zwickau 092	77,8	55,6	0,0	77,1	56,3	10,4	5 333	25,1	13,6	14,6	60,3	21,0	11,8	14,9	50,9	23,6
Sachsen SA	**63,8**	**56,3**	**8,8**	**47,4**	**39,1**	**14,6**	**52 615**	**24,4**	**14,1**	**16,1**	**59,5**	**20,3**	**11,2**	**17,3**	**38,7**	**24,0**

noch C. Beschäftigungsschaffende Maßnahmen				D. Förderung der Berufsausbildung											E. Sonstige Leistungen					
davon				Insgesamt					davon						Freie Förderung nach § 10 SGB III					
SAM allgem.	BSI								ausbildungsbegl. Hilfen (abH)			außerbetriebli. Ausbildung (BüE)								
weitere Nicht-arbeits-lose	Ein-gliede-rungs-quote	EQ ohne Folge-förderung	weitere Nicht-arbeits-lose	recher-chier-bare Austritte	Ein-gliede-rungs-quote	EQ ohne Folge-förderung	weitere Nicht-arbeits-lose	Arbeits-lose	Ein-gliede-rungs-quote	EQ ohne Folge-förderung	weitere Nicht-arbeits-lose	Ein-gliede-rungs-quote	EQ ohne Folge-förderung	weitere Nicht-arbeits-lose	recher-chier-bare Austritte	Ein-gliede-rungs-quote	EQ ohne Folge-förderung	weitere Nicht-arbeits-lose	Arbeits-lose	
in %	in %	in %	in %	in %	in %	in %	in %	in %	in %	in %	in %	in %	in %	in %	in %	in %	in %	in %	in %	
47	48	49	50	51	52	53	54	55	56	57	58	59	60	61	62	63	64	65	66	
18,3	·	·	·	648	78,2	47,1	8,6	13,1	79,9	47,4	7,9	51,3	41,0	20,5	191	49,2	46,1	16,8	34,0	711
11,5	·	·	·	307	52,4	33,2	16,6	30,9	58,4	35,6	11,4	42,9	30,2	31,7	1 616	30,9	29,1	20,4	48,8	715
24,0	·	·	·	202	42,1	37,1	15,8	42,1	43,4	39,2	15,7	28,1	28,1	18,8	1 119	28,6	23,5	31,5	39,9	719
15,6	·	·	·	364	59,1	48,6	17,6	23,4	59,7	51,0	16,8	55,6	35,2	22,2	411	28,5	26,5	39,2	32,4	723
14,4	·	·	·	220	54,5	23,6	13,2	32,3	58,9	25,0	13,5	25,0	14,3	10,7	482	23,2	21,6	44,6	32,2	727
12,6	·	·	·	334	54,5	28,7	12,9	32,6	57,8	29,6	12,3	31,3	20,8	16,7	866	20,1	15,2	40,6	39,3	731
13,7	·	·	·	560	50,7	46,8	13,4	35,9	57,5	54,1	13,0	38,0	32,6	14,1	3 047	24,7	20,8	30,5	44,8	735
14,0	·	·	·	482	71,8	32,4	9,1	19,1	74,0	31,4	7,5	48,8	41,9	25,6	1 199	26,9	22,9	41,2	31,9	739
14,1	·	·	·	388	58,2	53,4	12,9	28,9	58,0	54,8	12,8	60,5	41,9	14,0	88	53,4	37,5	6,8	39,8	743
13,5	·	·	·	619	53,3	41,8	15,7	31,0	66,8	52,2	12,8	36,6	29,0	19,2	275	31,6	29,1	19,6	48,7	747
15,4	·	·	·	470	72,8	41,3	10,0	17,2	76,0	41,7	8,6	50,0	41,2	17,6	1 326	36,6	32,4	13,8	49,6	751
0,0	·	·	·	239	61,1	54,8	20,5	18,4	61,5	57,0	19,0	50,0	12,5	50,0	50	74,0	54,0	14,0	12,0	755
19,8	·	·	·	591	74,3	36,7	9,6	16,1	76,1	37,3	8,4	40,0	26,7	33,3	1 551	47,5	43,1	18,2	34,2	759
13,0	·	·	·	598	69,6	62,5	11,2	19,2	70,7	64,7	10,2	66,7	52,0	18,7	798	32,2	27,6	39,1	28,7	811
14,5	·	·	·	200	49,0	46,0	19,0	32,0	50,9	48,4	17,6	44,7	39,5	23,7	56	21,4	16,1	39,3	39,3	815
22,2	·	·	·	96	70,8	67,7	14,6	14,6	76,2	72,6	14,3	33,3	33,3	16,7	113	19,5	15,9	53,1	27,4	819
33,3	·	·	·	282	80,1	34,4	8,9	11,0	80,1	34,4	8,9	·	·	·	77	44,2	41,6	22,1	33,8	823
24,2	·	·	·	690	83,5	50,0	6,2	10,3	84,2	50,4	5,6	50,0	28,6	35,7	338	45,0	42,3	15,4	39,6	827
10,5	·	·	·	255	61,2	47,1	13,7	25,1	61,2	47,1	13,7	·	·	·	154	46,8	42,2	22,7	30,5	831
0,0	·	·	·	277	73,6	66,4	13,7	12,6	73,6	66,4	13,7	·	·	·	261	34,9	32,2	39,1	26,1	835
5,6	·	·	·	285	56,8	45,6	14,4	28,8	57,7	46,3	14,3	·	·	·	357	26,9	23,5	39,2	33,9	839
20,7	·	·	·	493	56,0	47,3	17,4	26,6	56,5	47,6	17,3	48,1	40,7	22,2	1 614	25,2	22,3	41,0	33,8	843
13,9	·	·	·	705	76,3	38,7	10,5	13,2	76,3	38,7	10,5	·	·	·	116	44,8	40,5	15,5	39,7	847
17,5	·	·	·	184	71,2	40,8	10,3	18,5	72,2	41,1	8,9	25,0	25,0	75,0	413	37,3	30,8	23,7	39,0	851
16,7	·	·	·	244	53,7	44,3	11,1	35,2	53,5	44,0	10,8	100,0	100,0	0,0	1 083	31,3	26,7	23,4	45,3	855
28,6	·	·	·	124	48,4	41,1	24,2	27,4	44,1	40,5	26,1	77,8	22,2	11,1	243	28,4	27,6	53,5	18,1	859
25,0	·	·	·	209	71,8	66,0	16,3	12,0	71,9	66,5	16,3	66,7	50,0	16,7	169	25,4	22,5	46,2	28,4	863
15,1	·	·	·	**10 066**	**65,3**	**44,9**	**12,6**	**22,1**	**68,2**	**46,4**	**11,6**	**43,4**	**33,4**	**20,0**	**18 013**	**31,0**	**27,2**	**29,8**	**39,2**	BY
10,4	39,7	27,6	13,8	1 191	38,5	23,1	21,8	39,6	58,8	30,9	14,8	21,6	15,9	27,6	5 001	48,4	43,7	14,4	37,2	035
17,3	45,8	35,4	9,4	1 254	42,7	21,9	22,3	35,0	63,0	27,7	16,5	24,3	15,7	27,5	2 357	54,9	50,3	21,7	23,4	036
13,3	40,9	30,5	4,9	1 081	33,5	18,8	25,6	40,9	54,3	22,9	9,7	23,2	15,9	33,6	2 252	64,3	59,9	15,7	20,1	037
11,4	38,4	27,4	12,2	1 146	38,7	22,7	23,7	37,6	62,6	34,8	16,0	23,8	15,0	28,6	1 940	49,1	43,1	14,0	37,0	038
14,9	13,0	13,0	8,7	873	33,9	27,0	23,6	42,5	47,9	37,4	22,7	22,0	17,5	24,6	853	43,8	38,0	13,5	42,7	039
22,4	75,0	75,0	25,0	349	35,2	22,6	45,0	19,8	56,9	25,5	7,8	30,6	20,5	51,9	953	50,4	43,3	19,0	30,6	922
18,6	·	·	·	453	37,7	25,6	45,3	17,0	63,0	60,9	18,5	31,9	16,1	51,9	1 721	53,3	31,1	17,1	29,6	944
15,9	40,0	20,0	0,0	631	45,5	31,9	31,7	22,8	74,1	49,8	10,5	27,8	20,3	44,7	3 390	30,6	27,9	19,4	50,0	955
20,4	·	·	·	149	31,5	24,8	26,2	42,3	47,8	32,6	21,7	25,0	22,0	27,0	1 575	29,9	25,9	27,6	42,5	962
11,1	60,0	60,0	0,0	282	31,6	24,5	47,9	20,6	40,6	40,6	28,1	29,1	21,4	51,7	1 423	47,6	40,9	21,9	30,5	964
13,5	**41,1**	**30,9**	**9,3**	**7 409**	**38,0**	**23,6**	**27,4**	**34,6**	**59,3**	**33,5**	**15,6**	**25,1**	**17,1**	**34,7**	**21 465**	**46,9**	**40,8**	**17,9**	**35,2**	BB
21,8	46,9	37,5	12,5	338	31,7	25,1	21,0	47,3	44,5	42,9	16,0	24,3	15,2	23,3	4 196	51,1	43,9	19,7	29,2	042
22,5	37,8	35,1	2,7	679	43,6	30,0	26,1	30,3	67,6	43,1	12,5	25,2	19,6	36,6	4 161	28,2	19,2	16,0	55,9	043
14,6	25,6	12,8	7,7	516	38,6	26,7	24,0	37,4	66,1	43,0	14,5	16,4	12,9	31,5	754	39,5	31,7	18,8	41,6	044
25,7	29,5	20,9	10,9	1 851	51,1	31,0	20,6	28,3	63,1	35,8	15,1	26,2	21,0	32,2	2 489	37,6	29,0	23,7	38,7	045
22,3	46,9	30,6	4,1	547	33,6	29,4	21,9	44,4	56,9	52,0	14,4	16,0	13,2	26,0	2 379	31,2	23,1	15,9	52,9	046
15,5	47,9	29,2	4,2	672	44,2	25,7	19,3	36,5	57,5	29,2	17,4	25,6	20,9	22,0	1 011	41,7	33,8	16,7	41,5	047
14,9	17,4	13,0	4,3	727	39,1	24,1	26,4	34,5	51,8	28,6	19,1	22,3	17,7	35,7	946	27,8	22,1	36,5	35,7	048
14,3	33,3	25,0	8,3	261	34,5	22,2	21,8	43,7	50,5	27,9	11,7	22,7	18,0	29,3	850	38,6	32,5	17,9	43,5	049
9,7	69,6	52,2	0,0	147	33,3	27,2	21,1	45,6	52,2	47,8	15,2	22,2	16,7	26,7	702	34,3	27,2	33,8	31,9	070
20,0	36,2	22,4	6,9	1 195	38,2	23,8	29,0	32,7	55,0	32,5	23,1	26,1	16,2	34,4	4 507	27,4	20,0	28,7	43,8	093
22,6	45,8	37,3	6,8	441	29,0	24,7	26,5	44,4	46,6	40,9	26,1	16,2	13,2	25,2	2 643	33,4	26,3	31,3	35,3	094
22,0	23,1	15,4	26,9	586	38,9	30,9	26,5	34,6	49,1	40,4	21,8	29,9	22,5	30,5	1 598	32,0	24,3	41,4	26,6	095
18,8	38,7	29,0	3,2	450	43,1	26,9	19,8	37,1	54,4	44,7	22,3	39,8	20,4	18,7	1 385	23,6	19,7	46,0	30,4	096
15,8	53,8	32,8	2,2	398	33,2	28,4	21,9	45,0	50,8	46,1	16,4	23,9	18,7	22,5	1 474	36,4	29,8	39,2	24,4	097
19,3	26,1	21,7	34,8	1 164	42,3	34,4	29,8	27,9	60,3	54,2	22,9	25,3	14,9	35,6	4 752	34,8	26,5	26,9	38,2	098
19,0	**41,2**	**28,1**	**7,2**	**9 972**	**40,9**	**28,2**	**24,3**	**34,7**	**57,8**	**38,8**	**18,0**	**24,8**	**17,6**	**30,0**	**33 847**	**34,6**	**26,9**	**25,9**	**39,5**	SAT
10,6	50,8	45,9	6,6	441	24,9	18,6	24,9	50,1	47,4	36,8	19,7	20,5	15,0	26,0	1 594	43,4	34,9	16,6	40,1	071
12,7	60,7	42,9	3,6	969	31,0	21,1	29,0	40,0	50,3	35,0	16,9	26,5	17,8	31,8	5 313	51,1	45,1	20,0	29,0	072
13,7	42,9	42,9	28,6	1 199	37,9	25,6	26,1	36,0	57,9	32,9	13,1	27,8	18,0	29,9	2 159	32,5	23,2	19,3	48,2	073
14,2	48,4	19,4	6,5	764	36,6	25,5	27,1	36,3	43,9	40,1	24,1	33,5	18,6	28,5	1 743	24,7	19,0	48,4	26,9	074
10,9	20,0	20,0	0,0	1 410	40,2	27,2	21,6	38,2	62,8	39,5	11,9	26,5	19,2	28,6	1 961	43,5	36,2	20,9	35,6	075
10,8	0,0	0,0	33,3	493	43,0	25,6	20,9	36,1	64,2	35,8	15,6	27,0	17,8	24,9	1 168	66,2	60,4	15,1	18,8	076
13,5	45,5	18,2	9,1	335	29,9	22,7	32,5	37,6	44,4	37,8	34,4	24,9	17,5	31,4	560	55,5	46,1	15,2	29,3	077
5,6	40,5	27,4	10,7	546	48,5	25,1	23,4	28,0	65,5	25,7	10,3	32,0	23,4	35,6	534	43,8	30,0	18,9	37,3	078
11,1	58,3	52,1	10,4	728	41,8	19,9	24,5	33,8	56,9	22,8	16,5	28,8	16,7	31,4	1 033	53,9	43,0	19,0	27,1	079
12,6	36,4	33,3	12,1	831	33,7	26,2	31,2	35,1	47,0	36,8	27,7	26,7	20,7	33,0	2 011	29,7	23,4	42,9	27,4	092
12,0	**46,7**	**35,7**	**9,3**	**7 716**	**37,2**	**24,3**	**25,8**	**37,0**	**56,0**	**33,9**	**17,3**	**27,4**	**18,5**	**30,1**	**18 076**	**43,5**	**36,1**	**24,4**	**32,1**	SA

Gliederung nach arbeitsmarktlichen Schwerpunkten

d) Leistungen der aktiven Arbeitsförderung zur Förderung der Berufsausbildung

(Zuschüsse zur Förderung der Berufsausbildung benachteiligter Auszubildender, Jugendwohnheimbau)

a) Leistungen der aktiven Arbeitsförderung, die die Arbeitsangebotsstruktur verbessern, qualifikatorische Mismatch-Arbeitslosigkeit reduzieren und die Chancen der Eingliederung auf dem ersten Arbeitsmarkt erhöhen

(z. B. FbW, Eignungsfeststellung/ Trainingsmaßnahmen, Zuschüsse zur Unterstützung der Beratung und Vermittlung Sonst.allgm.Leistungen, Beauftragung v.Trägern mit Eingliederungsmaßnahmen)

"Box 1. **The OECD data base on labour market programmes**

The OECD data base covers five main categories of "active labour market programmes" (ALMPs) as follows:

- **Public employment services and administration**. This includes the activities of job placement, administering unemployment benefits, and referring jobseekers to available slots on labour market programmes.
- **Labour market training** is divided into two categories: a) spending on vocational and remedial training for the unemployed; and b) training for employed adults for labour market reasons.
- **Youth measures** include: a) training and employment programmes targeted to the young unemployed; and b) apprenticeship training, which is mainly for school leavers, not the unemployed.
- **Subsidised employment** is divided into three categories: a) hiring subsidies, *i.e.* subsidies paid to private-sector employers to encourage them to hire unemployed workers; b) assistance to unemployed persons who wish to start their own business; and c) direct job creation for the unemployed in the public or non-profit sectors.
- **Measures for the disabled** include both vocational rehabilitation – training and related measures to make the disabled more employable – and sheltered work programmes which directly employ disabled people."

Quelle: OECD *Economic Studies*, Nr. 30/2000

b) Leistungen der aktiven Arbeitsförderung, die begleitend im Rahmen der Eingliederung während einer Beschäftigung gezahlt werden

(z. B. Eingliederungszuschüsse, Mobilitätshilfen, Zuschuss an Arbeitgeber z.Förd. Teilhabe beh.Menschen, Einstellungszuschuss bei Neugründungen, Einstellungszuschuss bei Vertretung, Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter, PSA, Zuschüsse zur Aufnahme einer selbständigen Tätigkeit, Existenzgründungszuschuss, SAM OfW)

c) Leistungen der aktiven Arbeitsförderung, die Beschäftigung schaffen

(Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen, Beschäftigung schaffende Infrastrukturmaßnahmen, SAM allgemein)

Glossar für die Daten zur Eingliederungsbilanz 2003

§ 11 **Abs. 1** SGB III

Jede Agentur für Arbeit erstellt über seine Ermessensleistungen der aktiven Arbeitsförderung nach Abschluss eines Haushaltsjahres eine Eingliederungsbilanz. Die Eingliederungsbilanzen müssen vergleichbar sein und sollen Aufschluss über den Mitteleinsatz, die geförderten Personengruppen und die Wirksamkeit der Förderung geben.

Ab 1.1.2004:

... der aktiven Arbeitsförderung und Leistungen zur Förderung der Aufnahme einer selbständigen Tätigkeit nach Abschluss ...

Allgemeine Erläuterungen:

Die Abfolge der Tabellen orientiert sich an der Aufzählung in § 11 Abs. 2 SGB III.

Ermessensleistungen der aktiven Arbeitsförderung nach § 3 Abs. 4 und 5 SGB III sind alle Leistungen des Eingliederungstitels (Kapitel 2 des Haushaltsplanes der BA) und einzelne Leistungen des Kapitels 3. Die Leistungen aus Kapitel 3 werden im Folgenden als weitere Ermessensleistungen bezeichnet; dazu gehören Überbrückungsgeld bei Aufnahme einer selbständigen Tätigkeit (§ 57 SGB III) und Einrichtungen zur Aus-/Weiterbildung/zur Eingliederung Behinderter (§ 248 SGB III). Neben den Ermessensleistungen enthält die Eingliederungsbilanz 2003 auch Informationen über das neue Instrument „Existenzgründungszuschuss" (§ 421l SGB III). Dabei handelt es sich zwar um eine Pflichtleistung, im Vorgriff auf die zum 01.01.2004 wirksame Änderung des § 11 Abs. 1 SGB III wird diese Leistung jedoch schon in der Bilanz für 2003 berücksichtigt.

Die Tabellen 1a sowie 2 bis 8 stellen die Ermessensleistungen einzeln dar und fassen sie zusätzlich zu fünf Gruppen arbeitsmarktlicher Schwerpunktsetzung analog der OECD-Systematik zusammen. Ziel der Gliederung ist es, die arbeitsmarktliche Schwerpunktbildung sowie deren Veränderungen bzw. Verlagerungen im Arbeitsmarktprogramm der Agenturen für Arbeit leichter nachvollziehen zu können.

Die Haushaltsdaten sind neben der Tabelle 1a auch in Tabelle 1b enthalten: gegliedert nach der Systematik der Empfänger der Leistungen (Arbeitnehmer, Arbeitgeber, Träger).

§ 11 **Abs. 2** SGB III

Die Eingliederungsbilanzen sollen insbesondere Angaben enthalten zu

Nr. 1. dem Anteil der Gesamtausgaben an den zugewiesenen Mitteln sowie den Ausgaben für die einzelnen Leistungen und ihrem Anteil an den Gesamtausgaben,

Erläuterungen zu Tabelle 1a
Zugewiesene Mittel und Ausgaben nach der arbeitsmarktlichen Schwerpunktsetzung

Die gesamte **Bilanzsumme** ergibt sich aus Zeile 01. Sie setzt sich aus den fünf arbeitsmarktlichen Schwerpunkten und den dazugehörigen einzelnen Leistungen zusammen:

A. **Leistungen der aktiven Arbeitsförderung, die die Arbeitsangebotsstruktur verbessern, qualifikatorische Mismatch-Arbeitslosigkeit reduzieren und die Chancen der Eingliederung auf dem ersten Arbeitsmarkt erhöhen**
Unterstützung der Beratung und Vermittlung, Maßnahmen der Eignungsfeststellung/Trainingsmaßnahmen, berufliche Weiterbildung, berufliche Weiterbildung behinderter Menschen, sonstige allgemeine Leistungen zur Teilhabe behinderter Menschen am Arbeitsleben, Beauftragung von Trägern mit Eingliederungsmaßnahmen und Zuschüsse zu Sozialplanmaßnahmen

B. **Leistungen der aktiven Arbeitsförderung, die begleitend im Rahmen der Eingliederung während einer Beschäftigung gewährt werden**
Mobilitätshilfen, Mobilitätshilfen zur Teilhabe behinderter Menschen am Arbeitsleben, Eingliederungszuschüsse, Eingliederungszuschüsse für besonders betroffene schwerbehinderte Menschen, Zuschüsse an Arbeitgeber zur Förderung der Teilhabe behinderter Menschen am Arbeitsleben, Einstellungszuschuss bei Neugründungen, Einstellungszuschuss bei Vertretung, Arbeitsentgeltzuschuss bei beruflicher Weiterbildung Beschäftigter, Personal-Service-Agenturen, Arbeitnehmerhilfe für Bezieher von Arbeitslosengeld, Überbrückungsgeld bei Aufnahme einer selbständigen Tätigkeit, Existenzgründungszuschüsse, Strukturanpassungsmaßnahmen Ost für Wirtschaftsunternehmen

C. **Leistungen der aktiven Arbeitsförderung, die Beschäftigung schaffen**
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen, Beschäftigung schaffende Infrastrukturmaßnahmen, Strukturanpassungsmaßnahmen allgemein

D. **Leistungen der aktiven Arbeitsförderung zur Förderung der Berufsausbildung**
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter, darunter: ausbildungsbegleitende Hilfen (abH), außerbetriebliche Ausbildung (BüE), Förderung der Errichtung von Jugendwohnheimen, Maßnahmen zur vertieften Berufsorientierung

E. **Sonstige Leistungen**
Freie Förderung gem. § 10 SGB III, Einrichtungen zur Aus-/Weiterbildung/zur Eingliederung Behinderter

In Zeile 42 wurden die Instrumente Überbrückungsgeld und Existenzgründungszuschuss zu „Förderung der Aufnahme einer selbständigen Tätigkeit" zusammengefasst und neben den Leistungen des Eingliederungstitels (Zeile 41) und den weiteren Ermessensleistungen (Zeile 43) nochmals gesondert dargestellt.

Spalte 1: Den Agenturen für Arbeit werden Mittel nur beim Eingliederungstitel insgesamt und für die weiteren Ermessensleistungen zugewiesen („Soll").

Spalte 2: Sie enthält die **Ausgaben** für die einzelnen Titel (Leistungen) und gibt somit die Verwendung der Mittel wieder.

Spalte 3: Für Zeilen, die zugewiesene Mittel (Spalte 1) und Ausgaben (Spalte 2) enthalten, wird der Anteil der Ausgaben an den zugewiesenen Mitteln gezeigt.

Spalte 4: Zeilenprozente; Prozent-Anteil der Ausgaben für die jeweilige Ermessensleistung (Spalte 2) an den Gesamtausgaben (Spalte 2, Zeile 01).

Spalte 5: Zeilenprozente; Prozent-Anteil der Ausgaben für die jeweilige Ermessensleistung (Spalte 2) an den Ausgaben für den Eingliederungstitel (Spalte 2, Zeile 41).

Erläuterungen zu Tabelle 1b
Zugewiesene Mittel und Ausgaben nach dem Empfänger der Leistungen

I.: In Abschnitt I sind die Leistungen des **Eingliederungstitels** (Kapitel 2) insgesamt und einzeln sortiert nach den Empfängern Arbeitnehmer (§ 3 Abs. 1 SGB III), Arbeitgeber (Abs. 2) und Träger (Abs. 3) aufgeführt, gesondert die Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter (§§ 235, 240–247 SGB III) und die Freie Förderung (§ 10 SGB III).

Leistungen zur Förderung der Teilhabe behinderter Menschen am Arbeitsleben sind nur insoweit Teil des Eingliederungstitels, als sie sog. Allgemeine Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben nach § 100 SGB III darstellen. Dagegen sind die besonderen Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben Pflichtleistungen und somit weder im Eingliederungstitel noch in der Eingliederungsbilanz enthalten.

II.: Abschnitt II weist die **Leistungen zur Förderung der Aufnahme einer selbständigen Tätigkeit** (Pflicht- und Ermessensleistungen) aus Kapitel 3 nach.

III.: Abschnitt III enthält die **weitere Ermessensleistung der aktiven Arbeitsförderung** aus Kapitel 3.

IV.: **Bilanzsumme** aller Ermessensleistungen der aktiven Arbeitsförderung einschließlich der Existenzgründungszuschüsse: die Leistungen des Eingliederungstitels (I.), die Leistungen zur Förderung der Aufnahme einer selbständigen Tätigkeit (II) sowie die weiteren Ermessensleistungen (III.).

Die Spaltenfolge entspricht derjenigen in Tabelle 1a:

Spalte 1: Den Agenturen für Arbeit werden Mittel nur beim Eingliederungstitel insgesamt und für die weiteren Ermessensleistungen zugewiesen („Soll").

Spalte 2: Sie enthält die **Ausgaben** für die einzelnen Titel (Leistungen) und gibt somit die Verwendung der Mittel wieder.

Spalte 3: Für Zeilen, die zugewiesene Mittel (Spalte 1) und Ausgaben (Spalte 2) enthalten, wird der Anteil der Ausgaben an den zugewiesenen Mitteln gezeigt.

Spalte 4: Zeilenprozente; Prozent-Anteil der Ausgaben für die jeweilige Ermessensleistung (Spalte 2) an den Gesamtausgaben (Spalte 2, Zeile 42).

Spalte 5: Zeilenprozente; Prozent-Anteil der Ausgaben für die jeweilige Ermessensleistung (Spalte 2) an den Ausgaben für den Eingliederungstitel (Spalte 2, Zeile 01).

§ 11 Abs. 2 SGB III

Nr. 2. den durchschnittlichen Ausgaben für die einzelnen Leistungen je geförderten Arbeitnehmer unter Berücksichtigung der besonders förderungsbedürftigen Personengruppen, insbesondere Langzeitarbeitslose, schwerbehinderte Menschen, Ältere mit Vermittlungserschwernissen, Berufsrückkehrer und Geringqualifizierte,

Erläuterungen zu Tabelle 2
Durchschnittliche Ausgaben je geförderten Arbeitnehmer

Spalten 1 und 2: Die leistungsartspezifische, durchschnittliche monatliche **Höhe der Ausgaben je Arbeitnehmer** ergibt sich grundsätzlich aus folgender Berechnung:

Durchschnittliche monatliche Ausgaben (Werte der Tabelle 1a) dividiert durch durchschnittlichen Teilnehmerbestand (Werte aus Tabelle 3c).

Die Berechenbarkeit setzt voraus, dass sowohl im Finanzverfahren als auch in den Fachverfahren (und damit in den Statistiken) gleichartige Kriterien nachgewiesen werden. Für die Sozialplanmaßnahmen, Eingliederungszuschüsse für besonders betroffene schwerbehinderte Menschen und Arbeitnehmerhilfe liegen keine hier verwertbaren statistischen Ergebnisse vor.

Verfahren zur Ermittlung der Durchschnittsausgaben getrennt für Frauen, Männer und besonders förderungsbedürftige Personengruppen existieren derzeit nicht. Der Kopfsatz-Nachweis erstreckt sich daher auf alle geförderten Arbeitnehmer.

Bei sog. Einmalleistungen, wie Unterstützung der Beratung/Vermittlung und Mobilitätshilfen, ist die o. g. Berechnung nicht sinnvoll. Deshalb werden für diese beiden Leistungen die Ausgaben durch die Anzahl der Leistungsfälle dividiert. Sind in einem Haushaltstitel sowohl Einmal- als auch zeitraumbezogene Leistungen zusammengefasst (Mobilitätshilfen zur Teilhabe behinderter Menschen am Arbeitsleben, sonstige allgemeine Leistungen zur Teilhabe behinderter Menschen am Arbeitsleben und Zuschüsse an Arbeitgeber zur beruflichen Eingliederung Behinderter, Freie Förderung) scheidet eine Berechnung ebenso aus wie bei Leistungen, die keinen Bezug zu konkreten Personen (Arbeitnehmern) aufweisen: wie Förderung der Errichtung von Jugendwohnheimen, Einrichtungen zur Aus-/Weiterbildung/zur Eingliederung Behinderter.

Ebenfalls nicht hinreichend aussagekräftig ist die Berechnung bei den Instrumenten, die erst im Laufe des Jahres angelaufen sind: Beauftragung von Trägern mit Eingliederungsmaßnahmen, Personal-Service-Agenturen und Existenzgründungszuschüsse.

Besondere Berechnungsschritte sind bei der Förderung der beruflichen Weiterbildung anzuwenden: Zum einen korrespondieren aufgrund der monatlich nachträglichen Zahlweise zu den Ausgaben (Tabelle 1a = Ergebnisse des Kalenderjahres), nicht die Werte aus der Tabelle 3c, sondern ein Teilnehmerdurchschnitt der Monate Dezember 2002 bis November 2003. Außerdem werden für die Teilmenge der Empfänger von Unterhaltsgeld nicht die Werte aus Tabelle 3c herangezogen, sondern die Empfänger aus dem Zahlverfahren (St 40 coLei-Verfahren).

Spalten 3 und 4: Die durchschnittliche Förderungsdauer ergibt zusammen mit der monatlichen Ausgabenhöhe je Arbeitnehmer den Gesamtaufwand für die Förderung. Grundsätzliche Berechnung der Dauer: Durchschnittlicher Teilnehmerbestand dividiert durch Monatsdurchschnitt an Zu-/Abgängen.

Abweichend hiervon wird die Dauer bei beruflicher Weiterbildung und bei Eignungsfeststellung-/Trainingsmaßnahmen berechnet. Die Aufbereitung der statistischen Informationen für diese Instrumente erfolgt bereits über die neue Informationstechnologie Data Warehouse. Diese erlaubt aufgrund verbesserter Abfragemöglichkeiten und konzeptioneller Änderungen die Feststellung der tatsächlichen durchschnittliche Teilnahmedauer aller Teilnehmer. Sie wird ermittelt aus der Differenz (in Tagen) zwischen Austritts- und Eintrittsdatum über alle ausgewählten Datensätze, dividiert durch die Anzahl der Datensätze. Herangezogen für die Ermittlung wurden die Austrittsdatensätze, somit handelt es sich bei den ausgewiesenen Werten um die mittlere absolvierte Teilnahmedauer.

Die Berechnung der Dauer ist nur bei zeitraumbezogenen Leistungen sinnvoll und möglich, nicht bei Einmalleistungen.

Spalten 2 bzw. 4: Da aufgrund der Kriterien für die Kostenzusammensetzung (z. B. Maßnahmestruktur, Anteil der betrieblichen Maßnahmen, Anteil der Empfänger von Unterhaltsgeld) ein interregionaler Kostenvergleich nur äußerst eingeschränkt möglich ist, kann anhand des Zeitvergleichs (Veränderung zum Vorjahr) die Kostenentwicklung der einzelnen Leistungen besser bewertet werden.

§ 11 Abs. 2 SGB III

Nr. 3. der Beteiligung besonders förderungsbedürftiger Personengruppen an den einzelnen Leistungen unter Berücksichtigung ihres Anteils an den Arbeitslosen,

Erläuterungen zu Tabelle 3
Geförderte Arbeitnehmer/-innen sowie besonders förderungsbedürftige Personengruppen

Arbeitsmarkt und Fördergeschehen lassen sich in ihrer Dynamik mit **Bestandsgrößen** (Tabelle c) allein nicht verdeutlichen. Hinzutreten müssen **Bewegungsgrößen** über Zu- und Abgänge (Tabellen a und b). Unterhalb der Tabellierung der absoluten Zahlen werden die Relativwerte (Spalten in % der Spalte 1) gezeigt. Als Vergleichsgrößen zu den Förderungsaktivitäten sind Arbeitslosigkeit und Vermittlungen angegeben (vgl. o.a. Gesetzeswortlaut).

Das SGB III fordert in § 11 den „Nachweis" nicht nur einer Gesamtzahl an Geförderten, sondern insbesondere der „besonders förderungsbedürftigen Personengruppen".

Die Spalten 2 bis 6 dienen dem Nachweis dieser **besonders förderungsbedürftigen Personengruppen** (im Folgenden: bfPG).

Die Aufzählung einzelner bfPG in § 11 Abs. 2 Nr. 2 SGB III als „insbesondere" ist als erweiterungsfähiger Mindestkatalog zu verstehen: „Langzeitarbeitslose, Schwerbehinderte, Ältere mit Vermittlungserschwernissen, Berufsrückkehrer und Geringqualifizierte". Die Eingliederungsbilanz enthält derzeit umfassend nur Informationen zu den bfPG in der bis 31.12.2001 gültigen Fassung des Mindestkatalogs. Geringqualifizierte können bisher nicht durchgängig korrekt erhoben werden.

In Spalte 2 ist die Summe der Personen enthalten, die mindestens eines der vier (ohne) bzw. fünf (mit Geringqualifizierten) Personengruppenmerkmale besitzen. Geringqualifizierte sind dort bereits enthalten, wo diese als Personengruppe ausgewiesen werden können. Die Darstellung der Überhaupt-Zahl soll vermeiden, dass Leser – im Versuch, die Berücksichtigung der bfPG insgesamt zu beurteilen – die Spalten 3 bis 6 addieren und somit Mehrfachnennungen kumulieren.

Katalog der besonders förderungsbedürftigen Personengruppen

Alle Darstellungen in der Eingliederungsbilanz basieren auf folgenden Abgrenzungen:

Langzeitarbeitslose sind Arbeitslose, die ein Jahr und länger arbeitslos sind (§ 18 Abs. 1 SGB III).

Schwerbehinderte sind Personen mit einem Grad der Behinderung von wenigstens 50 (§ 1 SchwbG), einschließlich Gleichgestellte.

Im Rahmen der Eingliederungsbilanz werden als **Ältere** die Personen im Alter von 50 Jahren und älter nachgewiesen. Im SGB III findet sich kein Hinweis zur Konkretisierung dieser Gruppe. Es fehlen also sowohl eine Altersabgrenzung als auch eine Klarstellung des Begriffs und der Anzahl der „Vermittlungserschwernisse". Offenbar wollte der Gesetzgeber die Zuordnung einer Einzelfallentscheidung vor Ort überlassen. Eine solche Zuordnung wird derzeit jedoch nicht dokumentiert und ist u. U. auch gar nicht dokumentierbar, da sie von den persönlichen Verhältnissen und von dem jeweiligen Sachzusammenhang (Vermittlung oder Förderung) abhängig ist. Deshalb kommt nur eine Abgrenzung aufgrund messbarer und erfasster Kriterien in Betracht, die für alle Arbeitnehmer anwendbar ist.

Berufsrückkehrer/-innen sind nach § 20 SGB III „Frauen und Männer, die

1. ihre Erwerbstätigkeit oder Arbeitslosigkeit oder eine betriebliche Berufsausbildung wegen der Betreuung und Erziehung von aufsichtsbedürftigen Kindern oder der Betreuung pflegebedürftiger Angehöriger unterbrochen haben und

2. in angemessener Zeit danach in die Erwerbstätigkeit zurückkehren wollen".

Geringqualifizierte sind gesetzlich nicht definiert. Zielsetzung soll es sein, im Rahmen der Eingliederungsbilanz wichtige Informationen über Personengruppen am Arbeitsmarkt zu geben, die einem erhöhten Arbeitslosigkeitsrisiko unterliegen. Dazu gehören u.a. auch die Geringqualifizierten als Personen ohne oder mit veraltetem Berufsabschluss. Sie haben unabhängig von ihrer Herkunft größere Schwierigkeiten, in das Berufsleben einzutreten oder nach Verlust ihres Arbeitsplatzes wieder in die Erwerbstätigkeit integriert zu werden[1]). Die

[1]) Beschlussempfehlung des Ausschusses für Arbeit und Sozialordnung zum Gesetzentwurf zur Reform der arbeitsmarktpolitischen Instrumente (Job-AQTIV-Gesetz) vom 07.11.2001, BT-Drucksache 14/7347, S. 11

Abgrenzung des Personenkreises folgt dem § 77 Abs. 2 Nr. 1 und Nr. 2 SGB III[2]).

Folglich sind unter „Geringqualifizierte" diejenigen Arbeitnehmer zu fassen, die

- über einen Berufsabschluss verfügen, jedoch auf Grund einer mehr als vier Jahre ausgeübten Beschäftigung in an- oder ungelernter Tätigkeit eine entsprechende Beschäftigung voraussichtlich nicht mehr ausüben können
- nicht über einen Berufsabschluss verfügen, für den nach bundes- oder landesrechtlichen Vorschriften eine Ausbildungsdauer von mindestens zwei Jahren festgelegt ist.

Die zuerst genannte Gruppe der Personen mit veraltetem Berufsabschluss wird derzeit in den BA-IT-Fachverfahren nicht erhoben und kann daher nicht ausgewertet werden.

Die unter Punkt 2 genannte Gruppe kann aus methodischen Gründen derzeit nur für Arbeitslose und den Teil der Förderinstrumente ausgewiesen werden, die bereits über das Data Warehouse aufbereitet werden.

§ 11 Abs. 2 SGB III

Nr. 4. der Beteiligung von Frauen an Maßnahmen der aktiven Arbeitsförderung unter Berücksichtigung des Frauenanteils an den Arbeitslosen und ihrer relativen Betroffenheit durch Arbeitslosigkeit sowie über Maßnahmen, die zu einer gleichberechtigten Teilhabe von Frauen am Arbeitsmarkt beigetragen haben,

Erläuterungen zu Tabelle 4
Geförderte Arbeitnehmerinnen sowie besonders förderungsbedürftige Personengruppen

Das SGB III verpflichtet die Agenturen für Arbeit in § 8, mit Leistungen der aktiven Arbeitsförderung zur Verbesserung der beruflichen Situation von Frauen beizutragen. Frauen sollen mindestens entsprechend ihrem Anteil an den Arbeitslosen und Ihrer relativen Betroffenheit durch Arbeitslosigkeit gefördert werden. § 11 Abs. 2 Nr. 4 ist folglich als Kontrollmechanismus zu § 8 zu sehen. Die Eingliederungsbilanz hilft somit auch Führungskräften, Selbstverwaltung und Beauftragten für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt zu überprüfen, inwieweit die Ziele des § 8 erreicht worden sind bzw. wo noch Handlungsbedarf besteht.

Die Eingliederungsbilanz enthält folglich sowohl Daten über die (quantitative) Beteiligung von Frauen an der aktiven Arbeitsförderung als auch deren Wirksamkeit. Die Tabellen nach § 11 Abs. 2 Nr. 3 (Zugang, Abgang, Bestand) und Nr. 6 (Eingliederungsquote) SGB III werden ausschließlich für die Arbeitnehmerinnen in den Tabellen 4a bis 4c und 6a ausgewertet und dargestellt. Die Vermittlungsquote ergibt sich aus der Tabelle zu Nr. 5b. Die Tabellen 6b und 8b zeigen neben Insgesamt-Ergebnissen auch die Daten für Frauen bzw. Männer. Als aussagefähiger Vergleichsmaßstab für die Bewertung der Frauen-Eingliederungs- und -Vermittlungsquoten sowie der Veränderung der absoluten Teilnehmerzahlen sollten dabei immer die Daten über Männer und nicht die Gesamtdaten herangezogen werden.

Die quantitative Beteiligung von Frauen an der aktiven Arbeitsförderung orientierte sich bisher an dem jeweiligen Anteil der Frauen an den Arbeitslosen. Diese allgemeine Orientierung der Förderung wird jedoch der unterschiedlichen Betroffenheit von Frauen und Männern durch Arbeitslosigkeit nicht gerecht, da sie die unterschiedliche Erwerbsbeteiligung von Frauen und Männern nicht berücksichtigt (Frauen waren in der Vergangenheit zumeist stärker von Arbeitslosigkeit betroffen als Männer). Die eigentliche Problemlage wird nicht genug herausgestellt.

Um dem Auftrag „Frauenförderung" gerecht zu werden, müssen die Maßnahmen der aktiven Arbeitsmarktpolitik so verteilt werden, dass sie einen Beitrag zur Angleichung der Situation von Frauen und Männern auf dem Arbeitsmarkt leisten. Um dieses Ziel zu erreichen, ist es erforderlich, dass neben dem Anteil an den Arbeitslosen auch die Arbeitslosenquote (relative Betroffenheit) berücksichtigt wird. Das Ergebnis entspricht einem angestrebten Förderanteil (Zielförderanteil), dem die Beteiligung von Frauen an der aktiven Arbeitsförderung entsprechen soll[2]).

Die für die Umsetzung relevante Formel, die neben dem Anteil an den Arbeitslosen (AanAL) auch die Arbeitslosenquote (ALQ) bei der Berechnung des Förderanteils (FA) eines Geschlechts berücksichtigt lautet:

$$FA_F = \frac{AanAL_F \times ALQ_F}{AanAL_F \times ALQ_F + AanAL_M \times ALQ_M}$$

Die Ergebnisse dieser Berechnungsart sind in Tabelle 4c dargestellt.

Informationen über Maßnahmen, die zur gleichberechtigten Teilhabe von Frauen am Arbeitsmarkt beigetragen haben (§ 11 Abs. 2 Nr. 4 zweiter Halbsatz), haben eher qualitativen Charakter und können deshalb nicht tabellarisch dargestellt, sondern müssen textlich erläutert werden. Dazu gehört z.B. auch die Darstellung von Maßnahmen, die dem § 8a („Vereinbarkeit von Familie und Beruf") Rechnung tragen, oder Maßnahmen, die auf eine Verbreiterung der Ausbildungs- und Beschäftigungsfelder von Frauen sowie die Öffnung des Zugangs von Frauen in neue zukunftsträchtige Bereiche abzielen. Solche Informationen sollen zu mehr Transparenz über die zur Förderung von Frauen in die Wege geleiteten Maßnahmen der einzelnen Agenturen für Arbeit beitragen und können zudem exemplarisch wirken.

§ 11 Abs. 2 SGB III

Nr. 5. dem Verhältnis der Zahl der in eine nicht geförderte Beschäftigung vermittelten Arbeitslosen zu der Zahl der Abgänge aus Arbeitslosigkeit in eine nicht geförderte Beschäftigung (Vermittlungsquote). Dabei sind besonders förderungsbedürftige Personengruppen gesondert auszuweisen,

Erläuterungen zu Tabelle 5
Vermittlungsquote

Die Vermittlungsquote errechnet sich aus

- den Abgängen Arbeitsloser durch Vermittlung in nicht geförderte Beschäftigung

[2]) Begründung zum Gesetzentwurf Job-AQTIV-Gesetz; BT-Drucksache 14/6944, S. 29

im Verhältnis zu

- den Abgängen Arbeitsloser in nicht geförderte Beschäftigung insgesamt (Wohnortprinzip).

Es werden nur reguläre Beschäftigungen, die ohne finanzielle Hilfen der BA zustande gekommen sind, einbezogen. Auszuschließen sind die „geförderten" Beschäftigungen, also Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen, Strukturanpassungsmaßnahmen und Beschäftigung schaffende Infrastrukturmaßnahmen sowie die Beschäftigungen mit Vermittlungshilfen wie EGZ, Bhi, EZN und sonstige Hilfen.

Vergleichbarkeit mit den in den Vorjahren ausgewiesenen Vermittlungsquoten ist aufgrund der im Jahr 2002 vorgenommenen Änderungen der statistischen Definition des Vermittlungsbegriffes nicht gegeben:

- Zu den Abgängen Arbeitsloser durch Vermittlung werden nun Rückrufe zur Wiedereinstellung von Arbeitnehmern beim früheren Arbeitgeber nach saisonaler oder witterungsbedingter Arbeitsunterbrechung nicht mehr gezählt.
- Die bisherige Trennung von Arbeitsvermittlungen in Beschäftigungen bis 7 Tage und Beschäftigungen über 7 Tage wurde für die Berechnung der Vermittlungsquote aufgegeben.

Zudem lagen nur die Ergebnisse für die 2. Jahreshälfte 2002 vor.

§ 11 Abs. 2 SGB III

Nr. 6. dem Verhältnis der Zahl der Arbeitnehmer, die in angemessener Zeit im Anschluss an die Maßnahme eine Beschäftigung aufgenommen haben oder nicht mehr arbeitslos sind, zu der Zahl geförderter Arbeitnehmer in den einzelnen Maßnahmebereichen. Dabei sind besonders förderungsbedürftige Personengruppen gesondert auszuweisen,

Erläuterungen zu Tabelle 6
Eingliederungsquote

Der Gesetzeswortlaut des § 11 Abs. 2 Nr. 6 lässt zwei unterschiedliche Indikatoren einer Maßnahme-Wirkungs-Analyse zu. Die Verbleibsquote gibt Aufschluss darüber, zu welchem Anteil Absolventen von Maßnahmen der aktiven Arbeitsförderung in angemessener Zeit im Anschluss an die Maßnahme (6 Monate) nicht mehr arbeitslos sind. Die Eingliederungsquote als aussagekräftigerer Wirkungsindikator weist nach, inwieweit Maßnahmen der aktiven Arbeitsförderung dazu beigetragen haben, Arbeitslose in den Arbeitsmarkt zu integrieren. Sie sagt aus, zu welchem Anteil Maßnahmeabsolventen in angemessener Zeit im Anschluss an die Maßnahme eine Beschäftigung aufgenommen haben.

Die Eingliederungsbilanzen bis zum Jahr 2000 enthielten aus methodischen Gründen ausschließlich die Verbleibsquote. Diese dürfte trotz ihrer eingeschränkten Aussagekraft auch auf absehbare Zeit ein wichtiger und geeigneter Indikator zur Wirkungs-Analyse arbeitsmarktpolitischer Maßnahmen bleiben, denn sie ist schnell, unmittelbar mit Ablauf des sechsmonatigen Verbleibszeitraumes verfügbar[3]). Sie wird nicht stichprobenweise, sondern komplett für alle statistisch nachweisbaren Austritte erhoben und ermöglicht somit zeitliche sowie bedingt auch regionale Vergleiche.

Die in den letzten Jahren erweiterten statistischen Methoden sowie die aufwändige Datenhaltung im sog. Data Warehouse ermöglichten es seit 2001 mit einem umfassenden Verbleibsnachweis die Eingliederungsquote zu erheben.

Ausgangspunkt für die umfassende Verbleibsuntersuchung sind die statistischen Datensätze von Maßnahmeabsolventen der bisherigen Verbleibsuntersuchung (Austritte von Juli des Vorjahres bis Juni des Berichtsjahres) zum Zeitpunkt 6 Monate nach Maßnahmeende. Einbezogen in die Recherche für die Bilanz 2003 wurden Ergebnisse für:

- Maßnahmen der Eignungsfeststellung/Trainingsmaßnahmen, individuelle Förderung der beruflichen Weiterbildung
- Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen, Strukturanpassungsmaßnahmen, Überbrückungsgeld bei Aufnahme einer selbständigen Tätigkeit, Eingliederungszuschüsse, Einstellungszuschuss bei Neugründung, Einstellungszuschuss bei Vertretung, Arbeitsentgeltzuschuss bei beruflicher Weiterbildung, Beschäftigung schaffende Infrastrukturmaßnahmen sowie Freie Förderung – Statistik **St 11;** das neue Förderinstrument Existenzgründungszuschüsse wurde zwar in die Recherche mit einbezogen, aufgrund zu geringer Fallzahlen (bundesweit 429) werden die Ergebnisse jedoch nicht gesondert ausgewiesen.
- Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter – Statistik **St 76**

Für die umfassende Verbleibsuntersuchung wird ein Datenabgleich der Ausgangsdatensätze mit der Beschäftigtenstatistik und den Maßnahmedaten ebenfalls zum Zeitpunkt 6 Monate nach Austritt vorgenommen. Die Ergebnisse sind im Wesentlichen abhängig von der Recherchierbarkeit der Datensätze. Diese liegt vor, wenn entweder eine gültige Sozialversicherungsnummer (VSNR) bekannt ist oder zwar keine gültige VSNR vorliegt, jedoch eindeutig Arbeitslosigkeit festgestellt werden kann.

Aus den Rechercheergebnissen ergibt sich folgende Berechnung:

$$EQ = \frac{\text{Personen, die 6 Monate nach Austritt eine Beschäftigung aufgenommen haben}}{\text{recherchierbare Austritte insgesamt}} * 100$$

In Tabelle 6a sind die Ergebnisse aller auswertbaren Förderinstrumente – differenziert nach besonders förderungsbedürftigen Personengruppen – dargestellt. Die Tabelle 6b enthält weitere Informationen, z. B. über Folgeförderungen. Ein Zeitvergleich der Eingliederungsquote ist in Tabelle 8b enthalten.

§ 11 Abs. 2 SGB III

Nr. 7. der Entwicklung der Rahmenbedingungen für die Eingliederung auf dem regionalen Arbeitsmarkt,

[3]) so auch: Begründung zum Gesetzentwurf Job-AQTIV-Gesetz; BT-Drucksache 14/6944, S. 29

Erläuterungen zu Tabelle 7
Rahmenbedingungen

Tabelle 7a enthält die wichtigsten Daten zu Lage und Entwicklung des Arbeits- und Ausbildungsmarktes. In Tabelle 7b werden Strukturdaten zur Beschäftigung (I.) und zur Arbeitslosigkeit (II.) gezeigt.

§ 11 Abs. 2 SGB III

Nr. 8. der Veränderung der Maßnahmen im Zeitverlauf

Erläuterungen zu Tabelle 8
Veränderungen der Maßnahmen im Zeitverlauf

Die Daten der Ermessensleistungen der aktiven Arbeitsförderung für die letzten sechs Jahre sollen der Beurteilung und Einordnung des aktuellen Ergebnisses dienen (Tabelle **8a).**

Zum Vergleich der Wirkungsergebnisse mit Vorjahreswerten werden die Eingliederungsquoten des Berichtsjahres und des Vorjahres sowie die Veränderung in Tabelle **8b** dargestellt.

Klassifikation von Agenturbezirken nach Vergleichstypen / Strategietypen

Vergleichs-/ Strategietyp	Kurzbezeichnung	Kurzbeschreibung	Agenturen für Arbeit	AA
I	**Bezirke in Ostdeutschland mit dominierendem Arbeitsplatzdefizit**			**33**
I a	**Bezirke in Ostdeutschland mit schlechtesten Arbeitsmarktbedingungen**	• **Höchste Unterbeschäftigung** • **Unterdurchschnittliche Bevölkerungsdichte** • **Geringste Bewegung am Arbeitsmarkt**	Neubrandenburg, Merseburg, Altenburg, Bautzen, Sangerhausen	5
I b	**Bezirke in Ostdeutschland mit schlechten Arbeitsmarktbedingungen (typische AA in Ostdeutschland)**	• **Sehr hohe Unterbeschäftigung** • **Geringe Bewegung am Arbeitsmarkt**	Cottbus, Dessau, Halberstadt, Halle, Stendal, Wittenberge, Oschatz, Riesa, Gera, Nordhausen, Rostock, Stralsund, Eberswalde, Frankfurt/O., Neuruppin, Plauen, Erfurt, Zwickau, Chemnitz, Magdeburg, Pirna, Leipzig, Annaberg	23
I c	**Bezirke in Ostdeutschland mit hoher Arbeitslosigkeit, z.T. Grenzlage zum Westen**	• **Hohe Unterbeschäftigung** • **Mäßige Bewegung am Arbeitsmarkt**	Schwerin, Jena, Potsdam, Gotha, Suhl	5
II	**Großstädtisch geprägte Bezirke vorwiegend in Westdeutschland mit hoher Arbeitslosigkeit**			**22**
II a	**Großstädtisch geprägte Bezirke mit hoher Arbeitslosigkeit**	• **Hohe Unterbeschäftigung** • **Höchste Bevölkerungsdichte** • **Mäßige Bewegung am Arbeitsmarkt** • **Hoher Anteil Sozialhilfeempfänger/Problemgruppen** • **Überdurchschnittlicher Tertiarisierungsgrad**	Berlin, Bochum, Duisburg, Dortmund, Gelsenkirchen, Dresden	6
II b	**Vorwiegend großstädtisch geprägte Bezirke mit mäßig hoher Arbeitslosigkeit**	• **Durchschnittliche Unterbeschäftigung (für Westmaßstäbe überdurchschnittlich)** • **Hohe Bevölkerungsdichte** • **Überdurchschnittliche Bewegung am Arbeitsmarkt** • **Hoher Anteil Sozialhilfeempfänger/Problemgruppen**	Hamburg, Köln, Mönchengladbach, Aachen, Krefeld, Hagen, Oberhausen, Hamm, Bremen, Saarbrücken, Recklinghausen, Hannover, Essen, Solingen, Bielefeld, Wuppertal	16
III	**Mittelstädtische und ländliche Gebiete in Westdeutschland mit durchschnittlicher Arbeitslosigkeit**			**63**
III a	**Mittelstädte und ländliche Gebiete mit überdurchschnittlicher Arbeitslosigkeit, aber mäßiger Dynamik**	• **Überdurchschnittliche Unterbeschäftigung (für Westmaßstäbe hoch)** • **Mäßige Bewegung am Arbeitsmarkt** • **Überdurchschnittlicher Anteil Sozialhilfeempfänger/ Problemgruppen** • **Geringe Bevölkerungsdichte**	Flensburg, Heide, Leer, Hameln, Lübeck, Uelzen, Emden, Göttingen, Wilhelmshaven, Goslar, Bremerhaven, Kiel, Braunschweig, Kassel, Hof	15
III b	**Ländliche Bezirke mit durchschnittlicher Arbeitslosigkeit**	• **Durchschnittliche Unterbeschäftigung (für Westmaßstäbe überdurchschnittlich)** • **Wenig Bewegung am Arbeitsmarkt** • **Geringe Bevölkerungsdichte**	Lüneburg, Celle, Neumünster, Oldenburg, Helmstedt, Hildesheim, Kaiserslautern, Bad Hersfeld, Pirmasens, Paderborn, Bad Kreuznach, Bayreuth, Coburg, Detmold	14

Vergleichs-/ Strategietyp	Kurzbezeichnung	Kurzbeschreibung	Agenturen für Arbeit	AA
III c	**Vorwiegend ländliche Bezirke mit unterdurchschnittlicher Arbeitslosigkeit und wenig Dynamik**	• **Unterdurchschnittliche Unterbeschäftigung (für Westmaßstäbe durchschnittlich)** • **Wenig Bewegung am Arbeitsmarkt** • **Unterdurchschnittliche Bevölkerungsdichte**	Coesfeld, Hanau, Mayen, Brühl, Bad Oldesloe, Gießen, Neuwied, Wesel, Düren, Limburg, Landau, Verden, Bamberg, Elmshorn, Wetzlar, Trier, Fulda, Nienburg, Ludwigshafen, Stade, Marburg, Korbach, Neunkirchen, Saarlouis, Ahlen, Nordhorn, Osnabrück, Bergisch-Gladbach, Schweinfurt, Herford, Soest, Siegen, Meschede, Iserlohn	34
IV	**Zentren in Westdeutschland mit günstiger Arbeitsmarktlage und hoher Dynamik**			**10**
IV	**Zentren mit günstiger Arbeitsmarktlage und hoher Dynamik**	• **Unterdurchschnittliche Unterbeschäftigung** • **Hohe Bevölkerungsdichte** • **Höchste Bewegung am Arbeitsmarkt** • **Hoher Tertiarisierungsgrad** • **Wenig Saisonbeschäftigung** • **Überdurchschnittlicher Anteil Sozialhilfeempfänger/ Problemgruppen**	Bonn, Wiesbaden, Offenbach, München, Stuttgart, Frankfurt/M., Münster, Nürnberg, Düsseldorf, Mannheim	10
V	**Bezirke in Westdeutschland mit guter Arbeitsmarktlage und hoher Dynamik**			48
V a	**Ländliche Bezirke mit günstiger Arbeitsmarktlage und hoher saisonbedingter Dynamik**	• **Unterdurchschnittliche Unterbeschäftigung** • **Geringste Bevölkerungsdichte** • **Unterdurchschnittlicher Anteil Sozialhilfeempfänger/ Problemgruppen** • **Höchste Saisonspanne**	Ansbach, Weißenburg, Pfarrkirchen, Weiden, Traunstein, Vechta, Deggendorf, Schwandorf, Passau	9
V b	**Mittelstandsstrukturierte Bezirke mit günstiger Arbeitsmarktlage**	• **Geringe Unterbeschäftigung** • **Durchschnittliche Bevölkerungsdichte** • **Unterdurchschnittlicher Anteil Sozialhilfeempfänger/ Problemgruppen** • **Überdurchschnittliche Quote an gemeldeten Stellen**	Darmstadt, Montabaur, Rheine, Mainz, Konstanz, Koblenz, Ulm, Aschaffenburg, Augsburg, Ludwigsburg, Göppingen, Reutlingen, Waiblingen, Offenburg, Rastatt, Villingen-Schwenningen, Lörrach, Heidelberg, Heilbronn, Karlsruhe, Freiburg, Pforzheim, Aalen, Balingen	24
V c	**Bezirke mit günstigster Arbeitsmarktlage und hoher Dynamik**	• **günstigste Unterbeschäftigung** • **Unterdurchschnittliche Bevölkerungsdichte** • **Hohe Bewegung am Arbeitsmarkt** • **Geringster Anteil Sozialhilfeempfänger/ Problemgruppen** • **Hohe Saisonspanne**	Donauwörth, Nagold, Freising, Weilheim, Rosenheim, Landshut, Ingolstadt, Würzburg, Kempten, Memmingen, Regensburg, Ravensburg, Rottweil, Schwäbisch Hall, Tauberbischofsheim	15

Herausgeber und Verlag:
Bundesagentur für Arbeit
Regensburger Straße 104
90478 Nürnberg

ISSN 1439-7811

Postvertriebsstück
Deutsche Post AG
Entgelt bezahlt
B 1157